

S
T
A
T
I
S

Statistisches
Jahrbuch

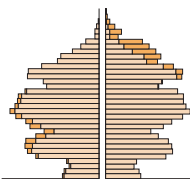


T

Thüringen

Ausgabe 2006

I



K

Statistisches Jahrbuch

Thüringen

Ausgabe 2006

14. Jahrgang



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik	Telefax: 0361 37-84699
Europaplatz 3, 99091 Erfurt	Internet: www.statistik.thueringen.de
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt	E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: August 2006

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Buchbinderische Weiterverarbeitung:

Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

Bestell-Nr.: 40 101

Preis: 20 EUR zuzüglich Porto

ISSN 1431-0619 ISBN 3-936829-06-3

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Der Reihe Statistischer Jahrbücher für Thüringen wird mit der vorliegenden Ausgabe nunmehr der vierzehnte Band hinzugefügt. Er enthält in komprimierter, übersichtlicher Form die wesentlichen Daten des Jahres 2005, ist jedoch nicht allein wegen dieser für ein Jahrbuch typischen Struktur von Interesse. Vielmehr reizt mit zunehmender Folge auch ein weiterer Aspekt, nämlich der des Vergleichs mit einem oder mehreren seiner Vorgänger.

Zum Beispiel die Ausgabe vor zehn Jahren: Damals stand u.a. die Gebäude- und Wohnungszählung im Brennpunkt des Interesses, und die Zahlen der gemeldeten Baugenehmigungen lagen in Rekordhöhe. Heute verzeichnen wir noch rund die Hälfte des damaligen Niveaus, und die Zahl der Bauabgänge – die 1996 im Jahrbuch noch gar nicht ausgewiesen wurde – wächst.

Zum Beispiel die Ausgabe vor fünf Jahren: Bedingt durch die Umstellung auf das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen waren komplett neu berechnete Zeitreihen zur Verfügung gestellt worden. Heute liegen erneut alle zurückliegenden Jahre in neuer, durch die Revision 2005 notwendig gewordener Berechnung vor.

Allein diese beiden Beispiele zeigen, dass jedes neue Jahrbuch spannende Informationen bereithält, dass die Reihe der Jahrbücher inhaltlich „lebt“ und den aktuellen Informationsbedürfnissen folgt, und dass jedes einzelne seine ganz spezifische Prägung hat.

Die Ausgabe 2006 empfiehlt sich durch einige weitere Neuerungen. Auf der Grundlage des Unternehmensregisters wird in Kapitel IV die Anzahl von Unternehmen und von Betrieben – nach Beschäftigtengrößenklassen gegliedert – angegeben und damit erstmals ein Überblick über fast alle Wirtschaftsbereiche ermöglicht. Die Übersicht über entlassene Patienten aus Krankenhäusern in Kapitel XIV findet jetzt ihre Entsprechung durch eine analoge Tabelle im Bereich der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen. Aus der in fünfjährlichem Rhythmus durchgeführten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe sind die Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte in einer Reihe von Tabellen in Kapitel I dargestellt, und hierbei insbesondere die Konsumausgaben. Die Gewerbesteuer 2001, die Arbeitskostenerhebung 2004, die öffentliche Müllabfuhr 2004 und die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2004 komplettieren die in diesem Jahrbuch enthaltenen Ergebnisse für die in mehrjährlichem Abstand erhobenen Statistiken.

Wie immer ist darauf hinzuweisen, dass das Jahrbuch als zentrales Nachschlagewerk für die amtliche Statistik in Thüringen Teil eines umfassenden Informationssystems des Thüringer Landesamtes für Statistik ist, das in seiner Vielfalt der Medien (Online-Angebot unter www.statistik.thueringen.de, Datenträger, Druckschriften), der Produkte (Fachberichte, Querschnittsveröffentlichungen, Monatshefte, Faltblätter) und Dienstleistungen (Pressemitteilungen, Auskunftsdienst, Webshop) den unterschiedlichen Nutzerinteressen weitgehend entgegenkommt. Natürlich sind wir für jegliche Form von Anregungen zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung unseres Informationsangebotes offen und dankbar. Besonderer Dank gilt jedoch an dieser Stelle allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung dieses Jahrbuchs mitgewirkt haben.

Erfurt, im September 2006

Günter Krombholz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Tabellenverzeichnis	6
Verzeichnis der Schaubilder	20
Allgemeine Vorbemerkungen	21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	24
Geographische und meteorologische Angaben	27
Kirchen und Religionsgemeinschaften	34
I. Bevölkerung und Privathaushalte	35
II. Wahlen	109
III. Erwerbstätigkeit	127
IV. Unternehmen und Arbeitsstätten	147
V. Land- und Forstwirtschaft	167
VI. Produzierendes Gewerbe	209
VII. Bautätigkeit und Wohnungen	255
VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	273
IX. Außenhandel	297
X. Verkehr	305
XI. Geld und Kredit	323
XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	329
XIII. Bildung und Kultur	355
XIV. Gesundheitswesen	387
XV. Öffentliche Sozialleistungen	419
XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern	449
XVII. Löhne und Gehälter	515
XVIII. Preise	529
XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	545
XX. Umwelt	567
Territoriale Gliederungen	599
Ausgewählte Daten der Bundesländer	604
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)	620
Sachwortverzeichnis	623

I**II****III****IV****V****VI****VII****VIII****IX****X****XI****XII****XIII****XIV****XV****XVI****XVII****XVIII****XIX****XX**

Tabellenverzeichnis

Geographische und meteorologische Angaben	27
1. Landesgrenze	28
2. Äußerste Grenzpunkte	28
3. Ausgewählte Wasserläufe	29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs	30
5. Ausgewählte Stauanlagen	30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen	31
7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2005 nach Beobachtungsstationen	32
8. Monatssumme des Niederschlages 2005 nach Beobachtungsstationen	32
9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2005 nach Kreisen	33
Kirchen und Religionsgemeinschaften	34
1. Evangelische Kirche 2003 und 2004	34
2. Katholische Kirche 2003 und 2004	34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2001 bis 2005	34
I. Bevölkerung und Privathaushalte	35
1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2005	42
2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2005 nach Kreisen	43
3. Gemeinden am 31.12.2005 nach Größenklassen und Kreisen	44
4. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen	45
5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2005	46
6. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren	47
7. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen	48
8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2005	50
9. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität	51
10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965, 1970 bis 2005 nach Geschlecht	52
11. Mittlere Jahresbevölkerung 2005 nach Geschlecht und Altersjahren	53
12. Mittlere Jahresbevölkerung 2005 nach Geschlecht und Kreisen	55
13. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeinden	56
14. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2005 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus	68
15. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2005 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus	69
16. Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2005 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen – Ergebnis des Mikrozensus	69
17. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2005 nach ausgewählten Merkmalen – Ergebnis des Mikrozensus	70
18. Familien im Jahresdurchschnitt 2005 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus	71
19. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS ..	72
20. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis der EVS	74

21. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS	76
22. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	78
23. Konsumausgaben privater Haushalte 1998 und 2003 nach dem Gebiet – Ergebnis der EVS	80
24. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 und 2003 nach dem Gebiet – Ergebnis der EVS	82
25. Eingebürgerte Personen 2005 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit	84
26. Abgekürzte Sterbetafel 2002/2004	85
27. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970, 1975 bis 2005 – Grundzahlen	87
28. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970, 1975 bis 2005 – Verhältniszahlen	88
29. Geborene und Gestorbene 2005 nach Kreisen – Grundzahlen	89
30. Geborene und Gestorbene 2005 nach Kreisen – Verhältniszahlen	90
31. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2005	91
32. Eheschließungen und Ehescheidungen 2005 nach Kreisen	92
33. Eheschließende 2005 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren	93
34. Eheschließende 2005 nach Staatsangehörigkeit	94
35. Durchschnittliches Heiratsalter 1995 bis 2005 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	95
36. Eheschließungen 2005 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten	95
37. Geschiedene Ehen 2005 nach Kinderzahl und Ehedauer	96
38. Geburten 2005 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen	97
39. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2005 nach dem Alter der Mutter	98
40. Altersspezifische Geburtenziffern 2000 bis 2005	99
41. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	100
42. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2004 sowie 2005 nach Vierteljahren	101
43. Gestorbene Säuglinge 2005 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter	102
44. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2005 nach Herkunfts- und Zielländern	103
45. Wanderungen 2005 nach Kreisen	104
46. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2005 nach Herkunfts- und Zielländern	106
47. Gesamtwanderungen 1985 bis 2005	108
II. Wahlen	109
1. Europawahlen seit 1994	111
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994	111
3. Bundestagswahlen seit 1990	112
4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990	112
5. Landtagswahlen seit 1990	113
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990	113

7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990	114
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990	114
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990	115
10. Europawahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen	116
11. Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Wahlkreisen	117
12. Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Kreisen	118
13. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen	119
14. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen – Landesstimmen	120
15. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen	121
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen	122
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen	124
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2004 und 2005	126
III. Erwerbstätigkeit	127
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2001 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	132
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2001 bis 2005 nach Kreisen	133
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2001 bis 2005 nach Kreisen	134
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2005 nach Kreisen	135
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2005 nach Kreisen	136
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2005 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen	137
7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2001 bis 2005 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	138
8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus	139
9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2005 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus	140
10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2005 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus	141
11. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2005 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus	142
12. Lebensformen im Jahresdurchschnitt 2005 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben – Ergebnis des Mikrozensus	143
13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2005 nach Kreisen	144
14. Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2005 nach Kreisen	145
15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2005 nach Agenturen für Arbeit	146
16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2005 nach Agenturen für Arbeit	146

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten	147
1. Unternehmen 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsbereichen	152
2. Betriebe 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen	153
3. Gewerbean- und -abmeldungen 2005 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen	154
4. Gewerbeanzeigen 2005 nach dem Grund der Meldung und Kreisen	156
5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2005 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen	158
6. Gewerbeanmeldungen 2005 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten	160
7. Gewerbeabmeldungen 2005 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten	161
8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2005 nach Wirtschaftszweigen	162
9. Insolvenzverfahren 2005 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	163
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	164
11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2005 nach Kreisen	165
12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2005 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Kreisen	166
V. Land- und Forstwirtschaft	167
1. Flächen nach der Art der geplanten Nutzung am 31.12.2004 nach Kreisen	172
2. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2004 nach Kreisen	174
3. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	176
4. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach ausgewählten Kulturarten	178
5. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005	179
6. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005	180
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2005 nach ausgewählten Fruchtarten	182
8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2005	184
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe 2005 nach Größenklassen der Waldfläche	186
10. Forstbetriebe 2005 nach Größenklassen der Waldfläche und Rechtsformen	186
11. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Rechtsformen und Kreisen	187
12. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Kreisen	188
13. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Nutzungs- und Kulturarten und Kreisen	190
14. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2005 nach Kreisen	192
15. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2005 nach Kreisen	194
16. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2005 nach Kreisen	196
17. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2004 und 2005	198
18. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 2004 und 2005	198

19. Erntemengen und Erträge ausgewählter Obstarten im Marktbobstbau 2000 bis 2005	199
20. Anbauflächen und Ernteerträge von Erdbeeren auf dem Freiland 2000 bis 2005	199
21. Rinderbestände 2004 und 2005	200
22. Schafbestände 2004 und 2005	200
23. Schweinebestände 2004 und 2005	201
24. Geflügelbestände 2003 und 2005	201
25. Rinder- und Schafbestände 2005 nach ausgewählten Tierkategorien und Kreisen	202
26. Schweine- und Geflügelbestände 2005 nach ausgewählten Tierkategorien und Kreisen	204
27. Schlachtungen und Schlachtmenge 2000 bis 2005	206
28. Legehennenhaltung und Eierzeugung 1999 bis 2005	207
29. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2005 nach Haltungsformen	207
30. Milchleistung, Milchzeugung und Milchanlieferung an Molkereien 2000 bis 2005	208
31. Milchanlieferung an Molkereien 2000 bis 2005 nach Kreisen	208

VI. Produzierendes Gewerbe 209

1. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2005 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	218
2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2005 nach Kreisen	220
3. Beschäftigte, Umsatz sowie Exportquote in fachlichen Betriebsteilen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2005 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	222
4. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995, 2000, 2004 und 2005 nach Hauptgruppen	224
5. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2005 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	225
6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2002 bis 2005 nach Gütergruppen	226
7. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2005 – Basis 2000 = 100	229
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	230
9. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Kreisen	232
10. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 2002 bis 2005 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen – Basis 2000 = 100	234
11. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen	235
12. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2001 bis 2005	236
13. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2001 bis 2005 – Basis 2000 = 100	236
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2005 nach Kreisen	237
15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2005 nach Kreisen	238
16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2005 nach Kreisen	239

17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2005 nach Wirtschaftszweigen	240
18. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 1999 bis 2005 nach Beschäftigtengruppen bzw. Bauarten	241
19. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2005 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen	242
20. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2005 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen	244
21. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2005 nach Kreisen	246
22. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2005 nach Kreisen	247
23. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2005	248
24. Geleistete Arbeitsstunden sowie Lohn und Gehalt in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2005 nach Wirtschaftszweigen	248
25. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1999 bis 2004	249
26. Erdgasabsatz und Erlöse der Ortsgasunternehmen 2000 bis 2005	250
27. Erdgasabgabe 2000 bis 2004	250
28. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 2000 bis 2005	251
29. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO ₂ -Bilanz 1990 bis 2003	251
30. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	252
31. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	254
VII. Bautätigkeit und Wohnungen	255
1. Baugenehmigungen im Hochbau 2005 nach Gebäudearten und Bauherren	260
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2005 nach Gebäudearten und Bauherren	262
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 2004 und 2005 nach Kreisen	264
4. Bauüberhang am 31.12.2005 nach Gebäudearten	265
5. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2005 nach Kreisen	266
6. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2005 nach Gebäudearten und Kreisen	268
7. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2005 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrguppen	270
8. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2005 nach Kreisen	271
9. Fördervolumen und -mittel 2005 nach Förderempfängern, Gebäudearten und Fördergegenstand	272
VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	273
1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2005	277
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2005	278
3. Umsatz im Großhandel 2005 nach Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2005	279
4. Beschäftigte im Großhandel 2005 nach Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2005	280

5. Umsatz im Einzelhandel 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2005	281
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2005	282
7. Umsatz im Gastgewerbe 2005 nach Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2005	283
8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2005 nach Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2005	284
9. Umsatz und tätige Personen in Unternehmen/Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche I und K 2003	285
10. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung 2003	286
11. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Grundstückswesens, der Vermietung und der Unternehmensdienstleister 2003	287
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2005 nach Betriebsarten	288
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2005 nach Kreisen	289
14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2005 nach Reisegebieten und Betriebsarten	290
15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2005 nach Betriebsarten und Gästegruppen	292
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2005 nach Herkunftsländern	293
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2005 nach Kreisen	294
18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2005 nach Reisegebieten und Betriebsarten	295
IX. Außenhandel	297
1. Ausfuhr 2004 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	300
2. Ausfuhr 2004 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	301
3. Einfuhr 2004 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	302
4. Einfuhr 2004 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	303
5. Ausfuhr und Einfuhr 2004 nach ausgewählten Ausfuhrländern	304
6. Einfuhr und Ausfuhr 2004 nach ausgewählten Einfuhrländern	304
X. Verkehr	305
1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1999 bis 2005	307
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1999 bis 2005	307
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2006 nach Fahrzeugarten und Kreisen	308
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 1999 bis 2004 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern	310
5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2004 nach Verkehrsarten	311

6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Linien- nahverkehr 2004	312
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2005	313
8. Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2004	313
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2004 nach Verkehrsbeziehungen	313
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2005 nach Kreisen	314
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2005 nach Monaten und Ortslage	316
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1999 bis 2005	318
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2005 nach Straßenarten und Ortslage	318
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2005 nach Unfallarten und Ortslage	319
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2005 nach Unfalltypen	320
16. Verunglückte 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung	320
17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2005 nach ausgewählten Fahrzeugarten	321
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2002 bis 2004 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen	322
XI. Geld und Kredit	323
1. Kredite an Nichtbanken 2001 bis 2005 nach Schuldnergruppen und Befristung	325
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2001 bis 2005 nach Gläubigergruppen und Arten	326
3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 2001 bis 2005 nach Wirtschaftszweigen	327
4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2005 nach Vierteljahren	327
5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1996 bis 2005	328
6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1996 bis 2005	328
XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	329
1. Abgeurteilte 2005 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten	334
2. Abgeurteilte 2005 nach Personengruppen – Grundzahlen	336
3. Abgeurteilte 2005 nach Personengruppen – Verhältniszahlen	336
4. Verurteilte 2005 nach allgemeinem Strafrecht	337
5. Verurteilte 2005 nach Jugendstrafrecht	337
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugs- anstalten 2005	338
7. Strafgefangene 2005 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen – Stichtag: 31.3.	340
8. Strafgefangene 2005 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand – Stichtag: 31.3.	342

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2001 bis 2005	343
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2001 bis 2005	348
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2001 bis 2005	354

XIII. Bildung und Kultur 355

1. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Schularten und Kreisen – Stichtag: 14.9.2005	360
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Schulformen und Kreisen – Stichtag: 1.12.2005	362
3. Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen des Schuljahres 2004/05 nach Kreisen	364
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2004/05 nach Schulformen und Kreisen	365
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2005 nach Ausbildungsbereichen	366
6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2005 nach Ausbildungsbereichen	367
7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2003 bis 2005	368
8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2005/06 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt	369
9. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2005/06	370
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2005 nach Fächergruppen ..	371
11. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2005	372
12. Hochschulpersonal am 1.12.2004 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen	373
13. Hochschulpersonal am 1.12.2004 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen	374
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2004 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen	375
15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2004 nach Beschäftigungs- verhältnis, Personalgruppen und Hochschulen	376
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2003/04 nach Theaterunternehmen und Spielstätten ..	377
17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2003/04	379
18. Kulturorchester in der Spielzeit 2003/04	380
19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2000 bis 2004	380
20. Museen 2001 bis 2004	381
21. Filmtheater 1995 bis 2005	383
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2005 nach Gemeindegrößenklassen	383
23. Öffentliche Bibliotheken 2004 nach Kreisen	384
24. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.2005 nach Kreisen	385
25. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.2005 nach ausgewählten Sportarten	386

XIV. Gesundheitswesen	387
1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 bis 2005	390
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2004 nach Krankenhausstypen	391
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2004 nach Fachabteilungen	392
4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2004 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen	394
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2004 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen	396
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2004 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen	398
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2004 nach Einrichtungstypen	400
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2004	400
9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2004 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen	401
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2004 nach Kreisen	403
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 2001 bis 2004 nach Diagnosekapiteln	404
12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 2001 bis 2004 nach Diagnosekapiteln	406
13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten 2003 und 2004 nach Geschlecht und Diagnosekapiteln	408
14. Gestorbene 2004 nach Geschlecht und Todesursachen	410
15. Gestorbene 2004 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht	414
16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2005 nach Kreisen	416
17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2005 nach Geschlecht und Fachgebieten	417
18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2005 nach Altersgruppen der Frauen	418
19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2005	418
XV. Öffentliche Sozialleistungen	419
1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2005 nach Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht	424
2. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2004 nach Kreisen	426
3. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2004 nach der Haushaltsgröße	427
4. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2004 nach Kreisen	428
5. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31.12.2004 nach sozialer Stellung und Kreisen	429

6. Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2003 und 2004	430
7. Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen	430
8. Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	431
9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2002 bis 2004	432
10. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2002 bis 2004	433
11. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	434
12. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Altersgruppen und Hilfearten	436
13. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2001 bis 2004	438
14. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2004 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht	439
15. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2004	441
16. Institutionelle Beratung junger Menschen 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht	442
17. Betreuung einzelner junger Menschen 2004 nach Art der Hilfe und persönlichen Merkmalen	443
18. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen	444
19. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2004 nach Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen	446
20. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach ausgewählten Merkmalen	447
21. Empfänger von Arbeitslosengeld; Bedarfsgemeinschaften und Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld im Jahresdurchschnitt 2005 nach Kreisen	448
XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern	449
1. Ausgaben des Landes 1994 bis 2005 nach Ausgabearten	454
2. Einnahmen des Landes 1994 bis 2005 nach Einnahmearten	456
3. Ausgaben des Landes 2005 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten	458
4. Einnahmen des Landes 2005 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten	462
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1994 bis 2004 nach Ausgabearten	466
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1994 bis 2004 nach Einnahmearten	468
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 bis 2004 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	470
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 bis 2004 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	471
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 nach Ausgabearten und Kreisen	472
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 nach Einnahmearten und Kreisen	474
11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten	476

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten	478
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Ausgabearten und Kreisen	480
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Einnahmearten und Kreisen	482
15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2005 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	484
16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2005 nach Kreisen	486
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 1994 bis 2004	488
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2003 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	490
19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten	491
20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindeverbände 2005 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	492
21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Kreisen	494
22. Ausgaben der Hochschulen 2004 nach Hochschularten und Fächergruppen	496
23. Einnahmen der Hochschulen 2004 nach Hochschularten und Fächergruppen	497
24. Personal des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2005 nach Aufgabenbereichen	498
25. Personal des Landes am 30.6.2005 nach Kreisen	500
26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2005 nach Kreisen	502
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2005 nach Kreisen	504
28. Personal des Landesdienstes am 30.6.2005 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit	505
29. Versorgungsempfänger 1994 bis 2005 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen	506
30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2004 nach Wirtschaftszweigen	507
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2004 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen	508
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2004 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen	509
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2004 nach Kreisen	510
34. Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbeträge 2001 nach Wirtschaftszweigen	511
35. Steuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2001 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen	512
36. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile mit Länderaustausch 2001 nach Kreisen	514

XVII. Löhne und Gehälter	515
1. Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Jahresdurchschnitt 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	518
2. Bruttolöhne und bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter im Jahresdurchschnitt 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	520
3. Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	522
4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2005 nach Arbeitergruppen und Gewerbebezügen	523
5. Arbeitskosten je geleistete Stunde 2004 nach Wirtschaftszweigen – Unternehmens- konzept	525
6. Arbeitskosten je geleistete Stunde 2004 nach Unternehmensgrößenklassen und Wirtschaftszweigen – Unternehmenskonzept	526
7. Arbeitskosten je Arbeitnehmer 2004 nach ausgewählten Kostenarten und Wirtschaftszweigen – Unternehmenskonzept	528
XVIII. Preise	529
1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2005 nach Monaten	531
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2004 und 2005 nach Hauptgruppen und Monaten	532
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2004 und 2005 nach Hauptgruppen und Monaten – Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat – Jahreststeuerung	534
4. Baulandveräußerungen 1998 bis 2004 nach Gemeindegrößenklassen	536
5. Baulandveräußerungen 1998 bis 2004 nach Baugebieten	537
6. Baulandveräußerungen 1998 bis 2004 nach Preisklassen	538
7. Baulandveräußerungen 1998 bis 2004 nach Baulandarten	539
8. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke 2000 bis 2005	540
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2000 bis 2004 nach Veräußerungsarten	542
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2000 bis 2004 nach Größenklassen der FdIN	543
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2000 bis 2004 nach Größenklassen der Ertragsmessenzen	544
XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	545
1. Bruttoinlandsprodukt 1995 bis 2005	551
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1995 bis 2005 nach Wirtschafts- bereichen	552
3. Bruttoinlandsprodukt 2000 bis 2003 und Bruttowertschöpfung 2003 nach Kreisen	556
4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1995 bis 2005	558
5. Arbeitnehmerentgelt 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	559
6. Bruttolöhne und -gehälter 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	560
7. Einkommen der privaten Haushalte 1994 bis 2004	561
8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1994 bis 2004	562

9. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1994 bis 2004	564
10. Bruttoanlageinvestitionen 1993 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen – In jeweiligen Preisen – absolut	566
XX. Umwelt	567
1. Naturschutzgebiete	573
2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalpark	574
3. Geschädigte Waldflächen 1995 bis 2005 nach Schadstufen	575
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 1995 bis 2005 nach Baumarten	575
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 1995 bis 2005	575
6. CO ₂ - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2003 nach Emittentensektoren	576
7. CO ₂ - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2003 nach Energieträgern	576
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 1995 bis 2005	577
9. Klassifizierte Fließgewässer 1993 bis 2004	577
10. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2005	578
11. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen ..	579
12. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2004 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen	580
13. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2004	581
14. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1996 bis 2004 nach Abfallarten	581
15. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle 2004 nach Kreisen	582
16. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2004 ...	583
17. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2004 nach ausgewählten Abfallgruppen	584
18. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2004 nach Kreisen	585
19. Von Abfallbehandlungsanlagen abgegebene Abfälle 2004 nach ausgewählten Abfallgruppen	586
20. Von Abfallbehandlungsanlagen abgegebene Abfälle 2004 nach Kreisen	587
21. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2004 nach ausgewählten Abfallarten	588
22. Einsatz und Verwertung von Bauabfällen 2004 nach Wirtschaftszweigen	589
23. Bezug und Einsatz von Altpapier im Papiergewerbe 2004 nach ausgewählten Sorten	590
24. Einsatz und Herkunft von Altkunststoffen 2004 nach Arten	591
25. Öffentliche Wassergewinnung 2004 nach Größenklassen des Wasseraufkommens und Wassereinzugsgebieten	592
26. Wasserabgabe an Letztverbraucher 2004 nach Kreisen	593
27. Anschluss an die öffentliche und private Abwasserbeseitigung 2004 nach Kreisen und Planungsregionen	594
28. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2004 nach Wassereinzugsgebieten	595
29. Wasseraufkommen 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	596
30. Gesamtnutzung des Wassers 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	597
31. Abwasserverbleib 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	598
Ausgewählte Daten der Bundesländer	604

Verzeichnis der Schaubilder

Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2005	41
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 2004 und 2005 Sitzverteilung im Thüringer Landtag	110
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2005 Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2005	131
Kapitel IV	Unternehmen und ihre sv-pflichtigen Beschäftigten zum 31.12.2003 Gewerbeanzeigen 2005 nach Wirtschaftsbereichen	151
Kapitel V	Anteil der Fruchtarten am Ackerland Viehbestände	171
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2005 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2005	217
Kapitel VII	Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1999 bis 2005 Wohnungen am 31.12.2005 nach der Wohnungsgröße	259
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2004 und 2005 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2005 nach Betriebsarten	276
Kapitel IX	Ausfuhr 2004 nach ausgewählten Ländern Einfuhr 2004 nach ausgewählten Ländern	299
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2005	306
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 2001 bis 2005	324
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 1999 bis 2005 Rechtskräftig Verurteilte 2005 nach Hauptdeliktgruppen	333
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2000 bis 2005 Studierende an den Hochschulen 2000 bis 2005	359
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2005 Sterbefälle 2004 nach Todesursachen	389
Kapitel XV	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 2002 bis 2004 Ausgaben der Sozialhilfe 2004 nach Hilfearten	423
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005	453
Kapitel XVII	Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2002 bis 2005	517
Kapitel XVIII	Verbraucherpreisindex für Thüringen 1991 bis 2005	530
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	550
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2004 Eingesammelte Verpackungen 2004	572

Allgemeine Vorbemerkungen

Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2005, z.T. auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Inhaltsverzeichnis besonders hervorgehoben.

Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren“ in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

- davon: Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
- darunter: Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
- hiervon, hierunter: Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
- und zwar: Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

Währungseinheit

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden – ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre – die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

Abs.	Absatz
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AG	Aktiengesellschaft
AK	Arbeitskraft
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BMVEL	Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BSU	Bürgerliche Soziale Union
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
CO ₂	Kohlendioxid
CSÜ	Christlich Soziale Union
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DAV	Deutscher Anglerverein
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
Die Linke.	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIN	Deutsche Industrie-Norm(en)
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mark
DP	DEUTSCHE PARTEI
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
e.G.	eingetragene Genossenschaft
EG	Europäische Gemeinschaft
ERP	European Recovery Programme (Europäisches Wiederaufbauprogramm – Marshall-Plan)
ESTg	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
e.V.	eingetragener Verein
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FdlN	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
FKZ	Funktionskennzahl, staatlicher Aufgabenbereich
GBl.	Gesetzblatt
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GG	Grundgesetz

Abkürzungen

GJ	Gigajoule
Gl.-Nr.	Gliederungsnummer, kommunaler Aufgabenbereich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GSiG	Grundsicherungsgesetz
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Treibhauspotential (Global Warning Potential)
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
hl	Hektoliter
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
H.v.	Herstellung von
HWK	Handwerkskammer
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
IHK	Industrie- und Handelskammer
ISO	Internationale Normierungsorganisation
i. V.m.	in Verbindung mit
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LG	Lebendgewicht
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
LSG	Landschaftsschutzgebiet
µg	Mikrogramm
MFI	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule (10 ⁶ J oder 1000 kJ)
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
MWh	Megawattstunde
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
ODAD	Ost-Deutsche Alternative für Deutschland
ODP	Ozonabbaupotential (Ozone Depletion Potential)
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Sitz: Paris
o.g.	oben genannt
OHG	Offene Handelsgesellschaft
o.n.A.	ohne nähere Angabe
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus

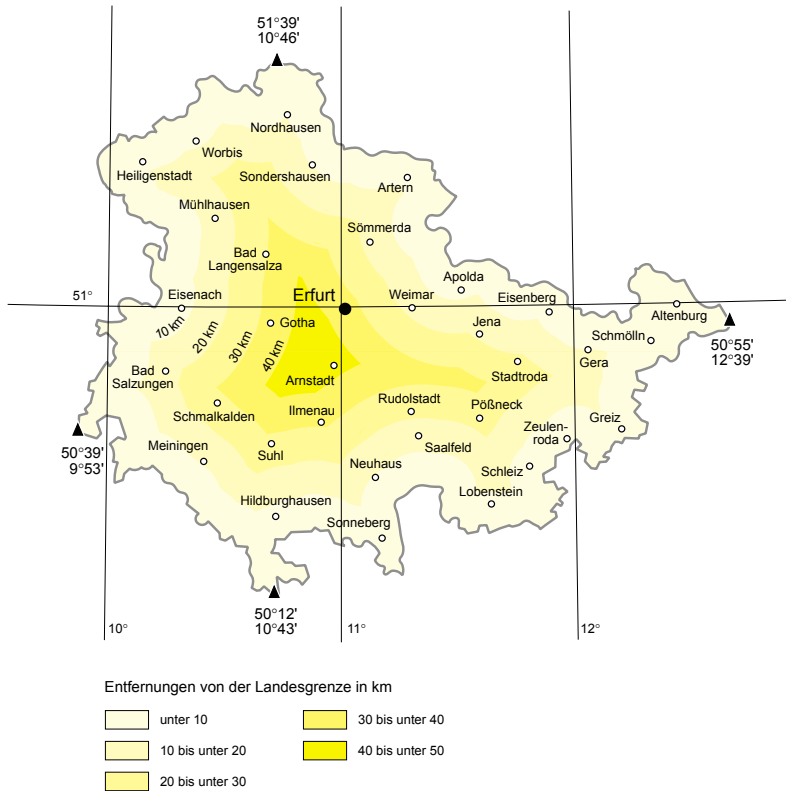
Abkürzungen

PKW	Personenkraftwagen
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
REP	DIE REPUBLIKANER
RUS	Russische Föderation
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
t	Tonne
TH	Thüringen
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
TJ	Terajoule
tkm	Tonnenkilometer
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
U	Universität
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
Unabhängige Kandidaten	Aktion unabhängige Kandidaten
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VG	Verwaltungsgemeinschaft
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VIBT	Volksinteressenbund Thüringen
VO	Verordnung
WS	Wintersemester
WZ 2003	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
WZ 93	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
Z.	Zeile
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870
ZER	Zentrales Einwohnerregister
z.T.	zum Teil

Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
/	Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)

Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



© Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge am 31.12.2005 in km
Niedersachsen	112
Hessen	270
Bayern	381
Sachsen-Anhalt ¹⁾	296
Sachsen ¹⁾	265
Landesgrenze insgesamt ¹⁾	1 324

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation – 1) vorläufige Angabe

2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt	51°39'	10°46'
Landkreis Nordhausen, Gemeinde Ilfeld, Schnittpunkt Harzquerbahn-Damm bach		
Östlichster Punkt	50°55'	12°39'
Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückelberg, Gemarkung Wolperndorf		
Südlichster Punkt	50°12'	10°43'
Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßlitz		
Westlichster Punkt	50°39'	9°53'
Wartburgkreis, Gemeinde Rockenstuhl, Gemarkung Reinhards		

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Unstrut	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm	128,7	Quelle	bis	Mündung
Wipper	92,6	Quelle	bis	Mündung
Gera (einschließlich Zahme Gera)	71,1	Quelle	bis	Mündung
Schwarza	71,6	Quelle	bis	Mündung
Weißer Elster	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida	56,6	Landesgrenze	bis	Mündung
Helbe	56,6	Quelle	bis	Mündung
Nesse	52,6	Quelle	bis	Mündung
Wisenta	49,3	Landesgrenze	bis	Mündung
Hörsel/Leina	48,5	Quelle	bis	Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis	Mündung
Lossa	44,4	Quelle	bis	Mündung
Apfelstädt	40,6	Quelle	bis	Mündung
Wipfra	39,6	Quelle	bis	Mündung
Felda	38,8	Quelle	bis	Mündung
Leine	37,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla	35,9	Quelle	bis	Mündung
Auma	34,2	Quelle	bis	Mündung
Pleißer	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse	33,8	Quelle	bis	Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda	32,2	Quelle	bis	Mündung
Gramme	30,0	Quelle	bis	Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis	Mündung
Hasel	28,6	Quelle	bis	Mündung
Sprotte	27,0	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde	26,2	Quelle	bis	Mündung
Schmalkalde	24,9	Quelle	bis	Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Gerstenbach	23,0	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera	23,0	Quelle	bis	Mündung
Elte	22,5	Quelle	bis	Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Suhl	22,3	Quelle	bis	Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis	Mündung
Bode	20,7	Quelle	bis	Mündung
Rauda	20,5	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
	km			
1.1.1997	250	1 936	5 633	2 365
1.1.1998	250	1 934	5 637	2 456
1.1.1999	282	1 935	5 645	2 434
1.1.2000	287	1 945	5 648	2 431
1.1.2001	285	1 936	5 647	2 357
1.1.2002	299	1 940	5 646	2 365
1.1.2003	352	1 942	5 603	2 385
1.1.2004	383	1 950	5 492	2 431
1.1.2005	383	1 870	5 307	2 602
1.1.2006	404	1 829	5 161	2 651

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau

5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stau- raum ¹⁾	Wasser- fläche ¹⁾	Kronen- höhe ^{1) 2)}	Fertig- stellung
	Name		Mill. m ³	km ²	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	215,0	9,2	65,0	1932
TS Hohenwarte I	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	182,0	7,3	74,9	1941
TS Zeulenroda	Saale-Orla-Kreis	Saale-Orla-Kreis	30,4	2,4	40,9	1975
		Greiz				
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Weida	23,2	1,0	66,7	1975
		(Weiße Elster)				
TS Schmalwasser	Gotha	Schleuse	21,2	0,8	80,7	1995
		(Werra)				
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser	21,2	0,8	80,7	1995
		(Unstrut)				
HRB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	13,0	1961
TS Goldisthal	Sonneberg	Schwarza	18,1	0,8	67,0	2003
		(Saale)				
TS Ohra	Gotha	Ohra	17,5	0,8	59,0	1967
		(Unstrut)				
TS Weida	Greiz	Weida	9,7	0,9	32,5	1956
		(Weiße Elster)				
HRB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiß	8,2	2,5	8,8	1960
		(Weiße Elster)				
HRB Schönbach	Altenburger Land	Wyhra	7,6	1,0	14,3	1971
		(Weiße Elster)				
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	22,0	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	19,5	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach	5,0	1,1	13,7	1976
		(Unstrut)				
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra	5,0	1,0	18,8	1987
		(Unstrut)				
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba	5,0	0,6	32,8	1982
		(Weiße Elster)				

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – 1) Angaben bezogen auf Vollstau – 2) Krone über Gründungssohle entsprechend DIN 19700

6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
Thüringer Wald		
Großer Beerberg	bei Gehlberg	983
Schneekopf	bei Gehlberg	978
Großer Finsterberg	bei Schmiedefeld am Rennsteig	944
Großer Inselsberg	bei Kurort Brotterode	916
Kickelhahn	bei Ilmenau	861
Adlersberg	bei Suhl	850
Thüringer Schiefergebirge		
Kieferle	bei Steinheid	867
Bleßberg	bei Sachsenbrunn	867
Rhön		
Ellenbogen	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen	bei Kaltennordheim	701
Thüringer Becken mit Randplatte		
Reinsburg/Reinsberge	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge	bei Leinefelde-Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnersche Höhe	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite	bei Sondershausen	403
Unterharz		
Poppenberg	bei Ilfeld	601
Südliches Vorland des Thüringer Waldes		
Dolmar	bei Meiningen	739
Großer Gleichberg	bei Römhild	679
Frankenwald		
Wetzstein	bei Lehesten	792

7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2005 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur – Monatsmittel in °C	
	Erfurt-Bindersleben	Meiningen
Januar	1,7	0,7
Februar	- 2,0	- 2,6
März	3,1	2,9
April	9,1	8,6
Mai	12,6	12,0
Juni	15,9	15,8
Juli	18,1	17,4
August	15,7	15,2
September	15,2	14,8
Oktober	11,0	10,2
November	4,1	2,6
Dezember	0,5	- 0,3

Quelle: Deutscher Wetterdienst (<http://www.dwd.de>)

8. Monatssumme des Niederschlages 2005 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag – Monatssumme in mm	
	Erfurt-Bindersleben	Meiningen
Januar	25,1	63,3
Februar	38,3	41,8
März	22,6	26,2
April	37,8	50,1
Mai	45,2	34,5
Juni	47,7	30,9
Juli	69,6	.
August	47,7	52,9
September	63,8	43,3
Oktober	23,6	38,8
November	30,0	48,3
Dezember	24,0	55,6

Quelle: Deutscher Wetterdienst (<http://www.dwd.de>)

9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Länder-, Regierungs- bezirks-, Kreis- nummer	Gemeinden insgesamt	Städte	Gemein- schafts- freie Gemeinden	Verwal- tungs- gemein- schaften (VG)	Mitglieds- gemeinden in einer VG	Erfüllende Gemein- den ¹⁾	Beauf- tragende Gemein- den ²⁾
Erfurt	16 0 51	1	1	1	-	-	-	-
Gera	16 0 52	1	1	1	-	-	-	-
Jena	16 0 53	1	1	1	-	-	-	-
Suhl	16 0 54	1	1	1	-	-	-	-
Weimar	16 0 55	1	1	1	-	-	-	-
Eisenach	16 0 56	1	1	1	-	-	-	-
Eichsfeld	16 0 61	90	3	2	10	88	-	-
Nordhausen	16 0 62	37	4	4	3	22	2	9
Wartburgkreis	16 0 63	63	10	13	7	36	5	9
Unstrut-Hainich-Kreis	16 0 64	47	4	9	5	36	1	1
Kyffhäuserkreis	16 0 65	52	10	6	4	34	3	9
Schmalkalden-Meiningen	16 0 66	77	7	10	7	55	2	10
Gotha	16 0 67	65	5	6	8	52	2	5
Sömmerda	16 0 68	55	7	3	7	50	1	1
Hildburghausen	16 0 69	43	7	11	3	28	2	2
Ilm-Kreis	16 0 70	44	7	6	6	35	1	2
Weimarer Land	16 0 71	79	8	4	6	62	1	12
Sonneberg	16 0 72	16	5	8	-	-	3	5
Saalfeld-Rudolstadt	16 0 73	47	9	9	5	29	3	6
Saale-Holzland-Kreis	16 0 74	95	9	2	5	68	4	21
Saale-Orla-Kreis	16 0 75	76	12	9	5	60	2	5
Greiz	16 0 76	63	10	9	5	43	5	6
Altenburger Land	16 0 77	43	5	7	5	33	1	2
Thüringen	16	998	128	124	91	731	38	105
davon								
kreisfreie Städte		6	6	6	-	-	-	-
Landkreise		992	122	118	91	731	38	105

1) Gemeinden, die für die beauftragenden Gemeinden die Aufgaben einer VG wahrnehmen – 2) Gemeinden, die die erfüllenden Gemeinden beauftragen, die Aufgaben einer VG für sie wahrzunehmen

1. Evangelische Kirche 2003 und 2004

Merkmal	Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen ¹⁾		Kirchenprovinz Sachsen ²⁾		Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck ³⁾	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Gemeindemitglieder	476 495	464 482	131 117	129 414	24 490	24 133
Kirchgemeinden	1 319	1 308	329	329	17	17
Aktive Theologen	584	544	113	113	17	18
Taufen insgesamt	3 746	3 771	754	924	178	196
darunter						
Erwachsenentaufen	489	569	100	112	14	41
Konfirmierte	3 899	3 758	1 136	1 073	256	257
Trauungen	845	833	180	202	45	48
Bestattungen	6 221	6 171	1 812	1 682	342	327
Aufnahmen	498	542	110	97	37	32
Austritte	2 087	1 861	811	659	101	85

1) Quelle: Kirchenamt der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland (EKM), Standort Eisenach – 2) Quelle: Kirchenamt der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland (EKM), Standort Magdeburg – 3) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Kirchenkreis Schmalkalden

2. Katholische Kirche 2003 und 2004

Merkmal	Bistum Erfurt ¹⁾		Bistum Fulda ²⁾		Bistum Dresden-Meißen ³⁾	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Kirchenmitglieder	168 589	166 482	10 199	10 070	12 385	12 330
Pfarreien ⁴⁾	178	178	11	11	11	11
Pfarrer	209	202	9	9	13	14
Taufen	1 269	1 393	85	70	61	52
Trauungen	420	405	26	27	21	21
Bestattungen	1 646	1 578	74	87	120	146
Konversionen	13	25	3	-	-	1
Wiedereintritte	28	23	-	1	-	4
Austritte	509	493	13	14	120	111

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt – 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda – 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden – 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen

3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2001 bis 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
Mitglieder	550	542	550	590	700
Gemeinden	1	1	1	1	1
Rabbiner	1 ¹⁾	1 ²⁾	-	-	-
Synagogen	3	3	3	3	3
Betsäle	-	1	2	2	2
Gemeindebibliotheken	1	1	1	1	1
Friedhöfe	34	34	34	34	34

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt – 1) auf Probe seit 15.8. – 2) bis Juli 2002

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80-er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

Bei der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Statusänderungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre stattfindet. Sie gehört zu den Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und wird bundesweit durchgeführt. Im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe werden die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte erhoben. Daneben wird am Anfang des Erhebungsjahres ein Einführungsinterview geführt, das Aufschluss über die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern sowie die Wohnsituation gibt. Die Teilnahme an der EVS ist freiwillig. Einbezogen werden dabei die Haushalte aller sozialen Gruppierungen, so dass die EVS ein repräsentatives Bild der Lebenssituation nahezu der Gesamtbevölkerung in Deutschland zeichnet.

Grundlage für die Auswahl der Haushalte ist ein Quotenplan, in dem die Zahl der zu befragenden Haushalte nach den Merkmalen „Haushaltstyp“, „monatliches Haushaltsnettoeinkommen“ und „soziale Stellung des Haupteinkommensbezieher“ vorgegeben ist. In Thüringen werden 2400 Haushalte befragt, dies sind rund 0,22 Prozent der Thüringer Haushalte. Bundesweit nehmen 74600 Haushalte teil.

Die Definitionen der Merkmale zur EVS werden mit * gekennzeichnet.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte (Privathaushalte)

Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern) vorhanden sein.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

Familien

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Haushalt, Haushaltsgröße *

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet. Im Gegensatz zum Mikrozensus gehören Personen, die im Haushalt oder im Betrieb des Haushaltsvorstandes beschäftigt sind, nicht zum Haushalt, wenn sie keinen Einfluss auf die Verwendung des Einkommensfonds des Haushaltes haben. Dagegen zählen zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen mit Wohnrecht im Haushalt, die mit dem Haushalt über Einkommensteile gemeinsam verfügen und auf Teilgebieten gemeinsam wirtschaften, zum Haushalt, wenn sie entweder überwiegend aus Mitteln des Haushalts unterhalten werden oder wenn sie mit ihrem Einkommen den Lebensunterhalt des Haushalts überwiegend finanzieren.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet und die von den befragten Haushalten als solche benannt wird.

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers *

Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte fließt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen. Der Haupteinkommensbezieher kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender/freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

Arbeitnehmer *

Als Arbeitnehmer gelten Beamte, Angestellte und Arbeiter.

Beamte *

Alle Beamten des Bundes (auch Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte des Bundesgrenzschutzes), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen und Evangelischen Kirche sowie Wehrdienstleistende.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter, Haushaltshelfen und gewerblich Auszubildende.

Arbeitslose *

Arbeitslose sind Arbeit Suchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben.

Nichterwerbstätige *

Nichterwerbstätige sind alle Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen und/oder Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger, ferner Studenten, sofern sie einen eigenen Haushalt führen.

Haushaltsbruttoeinkommen *

Zum Haushaltsbruttoeinkommen zählen alle Einnahmen der Haushalte aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen (darunter auch die so genannte unterstellte Miete), aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung. Dabei werden die Einkommen aller zum jeweiligen Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Erhoben werden die Einkommensangaben durch Aufzeichnungen der Befragten in Haushaltsbüchern.

Haushaltsnettoeinkommen *

Das Haushaltsnettoeinkommen ergibt sich aus dem um Steuern zum Einkommen (einschließlich Solidaritätszuschlag) sowie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung verminderten Haushaltsbruttoeinkommen.

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen *

Das Haushaltsnettoeinkommen wird ergänzt um die Einnahmen des Haushaltes aus dem Verkauf von Waren sowie die sonstigen Einnahmen. Darin nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Sach- und Geldvermögen sowie aus Kreditaufnahme.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Scheidungshäufigkeit

Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehelösungen durch gerichtliches Urteil je 1000 Einwohner bezeichnet.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnsitz der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4).

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffern

Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem Hauptwohntort.

Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht

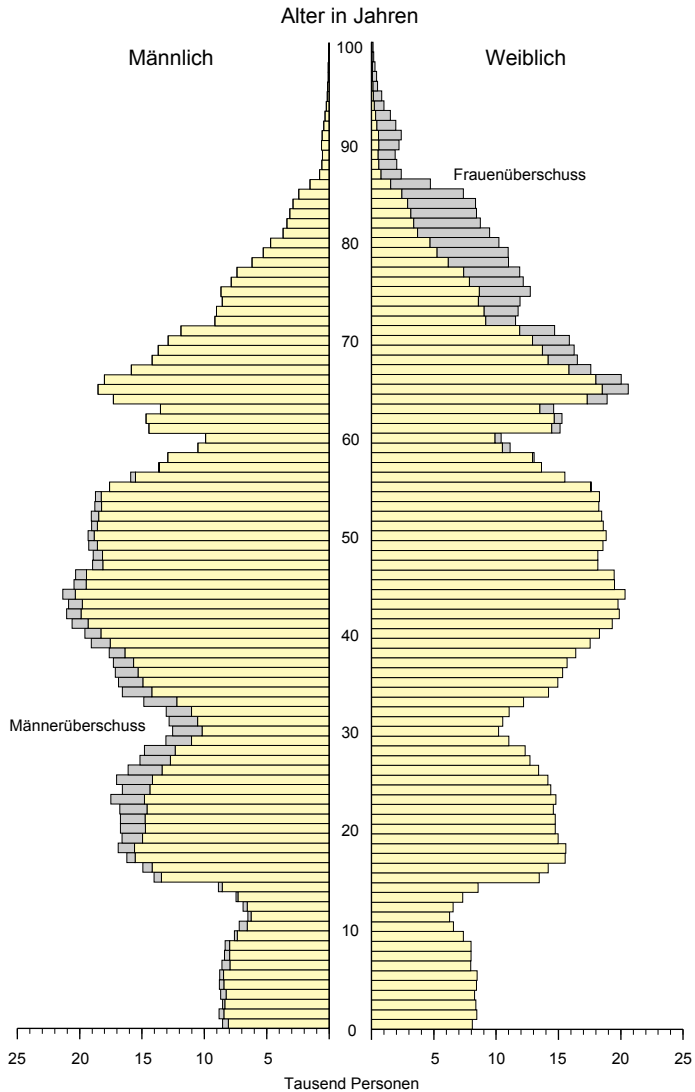
Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

Gestorbene Säuglinge

Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2005

1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2005

Jahr	Bevölkerung			Einwohner je km ² ¹⁾
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1971	2 759 780	1 282 815	1 476 965	170
1972	2 758 049	1 284 313	1 473 736	170
1973	2 751 710	1 283 078	1 468 632	169
1974	2 744 987	1 281 561	1 463 426	169
1975	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1976	2 729 213	1 278 122	1 451 091	168
1977	2 727 788	1 279 372	1 448 416	168
1978	2 726 528	1 280 376	1 446 152	168
1979	2 727 080	1 282 379	1 444 701	168
1980	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003	2 373 157	1 166 263	1 206 894	147
2004	2 355 280	1 158 456	1 196 824	146
2005	2 334 575	1 149 515	1 185 060	144

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Hektar und gerundet

2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km ² ¹⁾	Einwohner je km ² ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	202 844	98 097	104 747	6 471	269	754
Stadt Gera	103 948	50 207	53 741	1 480	152	684
Stadt Jena	102 532	50 427	52 105	5 521	114	896
Stadt Suhl	42 689	21 024	21 665	1 029	103	416
Stadt Weimar	64 594	31 128	33 466	2 146	84	767
Stadt Eisenach	43 727	21 280	22 447	1 629	104	421
Eichsfeld	109 999	55 093	54 906	1 303	940	117
Nordhausen	93 612	46 158	47 454	2 196	711	132
Wartburgkreis	138 337	69 094	69 243	1 714	1 305	106
Unstrut-Hainich-Kreis	113 962	56 621	57 341	2 410	975	117
Kyffhäuserkreis	88 307	43 696	44 611	1 501	1 035	85
Schmalkalden-Meiningen	137 267	67 935	69 332	1 675	1 210	113
Gotha	143 745	70 909	72 836	2 508	936	154
Sömmerda	76 865	38 238	38 627	572	804	96
Hildburghausen	71 022	35 287	35 735	1 348	937	76
Ilm-Kreis	117 014	57 979	59 035	3 190	843	139
Weimarer Land	88 292	43 783	44 509	1 152	803	110
Sonneberg	64 005	31 309	32 696	1 570	433	148
Saalfeld-Rudolstadt	125 087	61 504	63 583	2 574	1 035	121
Saale-Holzland-Kreis	90 761	45 243	45 518	1 417	817	111
Saale-Orla-Kreis	93 281	45 730	47 551	1 361	1 148	81
Greiz	116 320	56 970	59 350	1 741	843	138
Altenburger Land	106 365	51 803	54 562	1 265	569	187
Thüringen	2 334 575	1 149 515	1 185 060	47 773	16 172	144
davon						
kreisfreie Städte	560 334	272 163	288 171	18 276	826	678
Landkreise	1 774 241	877 352	896 889	29 497	15 346	116

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz –
 2) berechnet nach Hektar und gerundet

3. Gemeinden am 31.12.2005 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	ins- gesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	90	37	26	18	5	2	-	2	-
Nordhausen	37	12	7	9	2	4	2	1	-
Wartburgkreis	63	15	12	12	5	14	4	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	47	17	8	7	7	6	-	2	-
Kyffhäuserkreis	52	17	20	3	5	3	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen	77	22	29	11	4	5	3	3	-
Gotha	65	12	20	21	2	6	2	2	-
Sömmerda	55	15	24	8	5	1	1	1	-
Hildburghausen	43	21	4	4	4	7	2	1	-
Ilm-Kreis	44	8	13	9	5	6	1	2	-
Weimarer Land	79	47	15	10	1	3	2	1	-
Sonneberg	16	2	2	1	3	6	1	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	47	13	10	8	8	3	3	2	-
Saale-Holzland-Kreis	95	56	21	9	3	2	3	1	-
Saale-Orla-Kreis	76	51	8	5	2	6	3	1	-
Greiz	63	30	12	5	1	11	2	2	-
Altenburger Land	43	13	13	6	3	5	1	2	-
Thüringen	998	388	244	146	65	90	33	28	4
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	992	388	244	146	65	90	33	26	-

4. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	ins- gesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	202 844	-	-	-	-	-	-	-	202 844
Stadt Gera	103 948	-	-	-	-	-	-	-	103 948
Stadt Jena	102 532	-	-	-	-	-	-	-	102 532
Stadt Suhl	42 689	-	-	-	-	-	-	42 689	-
Stadt Weimar	64 594	-	-	-	-	-	-	-	64 594
Stadt Eisenach	43 727	-	-	-	-	-	-	43 727	-
Eichsfeld	109 999	10 726	17 675	23 625	11 909	8 236	-	37 828	-
Nordhausen	93 612	3 594	4 908	10 672	5 167	13 127	12 550	43 594	-
Wartburgkreis	138 337	5 386	9 056	17 351	13 010	50 806	26 224	16 504	-
Unstrut-Hainich-Kreis	113 962	4 975	6 043	9 346	16 855	20 769	-	55 974	-
Kyffhäuserkreis	88 307	5 033	14 369	3 207	12 673	10 322	21 081	21 622	-
Schmalkalden-Meiningen	137 267	7 381	19 936	15 207	9 887	17 004	16 249	51 603	-
Gotha	143 745	4 191	14 353	28 396	5 618	21 775	11 331	58 081	-
Sömmerda	76 865	5 105	17 694	11 585	12 270	3 674	5 767	20 770	-
Hildburghausen	71 022	6 340	2 680	5 176	10 389	22 622	11 519	12 296	-
Ilm-Kreis	117 014	2 511	9 180	12 311	13 256	22 205	5 092	52 459	-
Weimarer Land	88 292	13 257	10 026	14 086	2 018	9 863	14 542	24 500	-
Sonneberg	64 005	695	1 144	1 301	8 066	23 065	5 929	23 805	-
Saalfeld-Rudolstadt	125 087	3 755	7 231	11 310	20 365	10 418	18 693	53 315	-
Saale-Holzland-Kreis	90 761	14 112	15 211	12 797	7 980	6 816	22 421	11 424	-
Saale-Orla-Kreis	93 281	13 656	5 948	6 932	5 396	23 206	24 697	13 446	-
Greiz	116 320	7 918	8 356	7 185	2 668	39 145	13 850	37 198	-
Altenburger Land	106 365	3 864	9 022	7 670	7 255	18 650	9 547	50 357	-
Thüringen	2 334 575	112 499	172 832	198 157	164 782	321 703	219 492	671 192	473 918
davon									
kreisfreie Städte	560 334	-	-	-	-	-	-	86 416	473 918
Landkreise	1 774 241	112 499	172 832	198 157	164 782	321 703	219 492	584 776	-

5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2005

Stadt	Kreis	Fläche in km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ² ¹⁾
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	269	202 844	98 097	104 747	754
Gera	Stadt Gera	152	103 948	50 207	53 741	684
Jena	Stadt Jena	114	102 532	50 427	52 105	896
Weimar	Stadt Weimar	84	64 594	31 128	33 466	767
Eisenach	Stadt Eisenach	104	43 727	21 280	22 447	421
Suhl	Stadt Suhl	103	42 689	21 024	21 665	416
Gotha	Gotha	70	46 896	22 819	24 077	675
Nordhausen	Nordhausen	89	43 594	21 313	22 281	488
Altenburg	Altenburger Land	46	37 781	18 193	19 588	828
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	86	37 285	18 441	18 844	432
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	45	27 918	13 502	14 416	624
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	26 737	13 593	13 144	427
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	25 722	12 418	13 304	465
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	25 397	12 260	13 137	459
Apolda	Weimarer Land	46	24 500	11 832	12 668	531
Sonneberg	Sonneberg	45	23 805	11 535	12 270	524
Greiz	Greiz	54	23 764	11 308	12 456	441
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	114	21 622	10 494	11 128	189
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen ..	41	21 448	10 373	11 075	518
Sömmerda	Sömmerda	81	20 770	10 152	10 618	257
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	97	20 675	10 313	10 362	214
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	123	18 689	9 133	9 556	152
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen ..	72	17 910	8 836	9 074	249
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	17 153	8 430	8 723	279
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	16 504	7 968	8 536	423
Pöbneck	Saale-Orla-Kreis	24	13 446	6 366	7 080	550
Zeulenroda	Greiz	49	13 434	6 500	6 934	275
Schmölln	Altenburger Land	42	12 576	6 009	6 567	302
Hildburghausen	Hildburghausen	73	12 296	6 056	6 240	169
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen ..	28	12 245	5 979	6 266	436
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	11 424	5 527	5 897	460
Waltershausen	Gotha	31	11 185	5 458	5 727	363

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Hektar und gerundet

6. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburts- jahr	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburts- jahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
0 - 1....	2005	16 627	8 540	8 087	40 - 41....	1965	37 875	19 589	18 286
1 - 2....	2004	17 276	8 827	8 449	41 - 42....	1964	39 924	20 603	19 321
2 - 3....	2003	16 908	8 550	8 358	42 - 43....	1963	40 923	21 041	19 882
3 - 4....	2002	16 953	8 686	8 267	43 - 44....	1962	40 672	20 898	19 774
4 - 5....	2001	17 215	8 790	8 425	44 - 45....	1961	41 687	21 338	20 349
5 - 6....	2000	17 248	8 780	8 468	40 - 45....		201 081	103 469	97 612
0 - 6....		102 227	52 173	50 054	45 - 46....	1960	39 947	20 462	19 485
6 - 7....	1999	16 531	8 585	7 946	46 - 47....	1959	39 788	20 331	19 457
7 - 8....	1998	16 385	8 397	7 988	47 - 48....	1958	37 112	18 961	18 151
8 - 9....	1997	16 324	8 343	7 981	48 - 49....	1957	37 078	18 908	18 170
9 - 10....	1996	14 960	7 590	7 370	49 - 50....	1956	37 829	19 264	18 565
10 - 11....	1995	13 757	7 194	6 563	45 - 50....		191 754	97 926	93 828
11 - 12....	1994	12 770	6 503	6 267	50 - 51....	1955	38 157	19 328	18 829
12 - 13....	1993	13 449	6 895	6 554	51 - 52....	1954	37 627	19 042	18 585
13 - 14....	1992	14 773	7 457	7 316	52 - 53....	1953	37 533	19 055	18 478
14 - 15....	1991	17 438	8 884	8 554	53 - 54....	1952	37 022	18 790	18 232
6 - 15....		136 387	69 848	66 539	54 - 55....	1951	37 014	18 738	18 276
15 - 16....	1990	27 482	14 035	13 447	50 - 55....		187 353	94 953	92 400
16 - 17....	1989	29 122	14 944	14 178	55 - 56....	1950	35 228	17 599	17 629
17 - 18....	1988	31 754	16 205	15 549	56 - 57....	1949	31 431	15 918	15 513
15 - 18....		88 358	45 184	43 174	57 - 58....	1948	27 280	13 651	13 629
18 - 19....	1987	32 520	16 919	15 601	58 - 59....	1947	25 965	12 927	13 038
19 - 20....	1986	31 564	16 595	14 969	59 - 60....	1946	21 623	10 512	11 111
20 - 21....	1985	31 451	16 718	14 733	55 - 60....		141 527	70 607	70 920
21 - 22....	1984	31 486	16 739	14 747	60 - 61....	1945	20 313	9 907	10 406
22 - 23....	1983	31 386	16 792	14 594	61 - 62....	1944	29 583	14 456	15 127
23 - 24....	1982	32 289	17 493	14 796	62 - 63....	1943	29 943	14 669	15 274
24 - 25....	1981	30 960	16 584	14 376	63 - 64....	1942	28 134	13 519	14 615
18 - 25....		221 656	117 840	103 816	64 - 65....	1941	36 205	17 299	18 906
25 - 26....	1980	31 192	17 036	14 156	60 - 65....		144 178	69 850	74 328
26 - 27....	1979	29 515	16 122	13 393	65 - 66....	1940	39 109	18 518	20 591
27 - 28....	1978	27 882	15 170	12 712	66 - 67....	1939	38 029	18 002	20 027
28 - 29....	1977	27 142	14 809	12 333	67 - 68....	1938	33 450	15 845	17 605
29 - 30....	1976	24 095	13 075	11 020	68 - 69....	1937	30 701	14 184	16 517
25 - 30....		139 826	76 212	63 614	69 - 70....	1936	29 967	13 703	16 264
30 - 31....	1975	22 731	12 546	10 185	65 - 70....		171 256	80 252	91 004
31 - 32....	1974	23 370	12 837	10 533	70 - 71....	1935	28 777	12 908	15 869
32 - 33....	1973	24 095	13 065	11 030	71 - 72....	1934	26 573	11 878	14 695
33 - 34....	1972	27 068	14 864	12 204	72 - 73....	1933	20 732	9 168	11 564
34 - 35....	1971	30 795	16 583	14 212	73 - 74....	1932	20 790	9 032	11 758
30 - 35....		128 059	69 895	58 164	74 - 75....	1931	20 479	8 569	11 910
35 - 36....	1970	31 831	16 889	14 942	70 - 75....		117 351	51 555	65 796
36 - 37....	1969	32 452	17 128	15 324	75 - 80....		94 053	35 326	58 727
37 - 38....	1968	32 984	17 297	15 687	80 - 85....		62 945	17 783	45 162
38 - 39....	1967	34 006	17 632	16 374	85 und mehr		38 694	8 637	30 057
39 - 40....	1966	36 597	19 059	17 538					
35 - 40....		167 870	88 005	79 865	Insgesamt...		2 334 575	1 149 515	1 185 060

I

7. Bevölkerung am 31.12.2005 nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung im Alter					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	9 932	5 017	4 915	11 311	5 838	5 473
2	Stadt Gera	4 080	2 039	2 041	5 057	2 558	2 499
3	Stadt Jena	4 870	2 467	2 403	5 351	2 813	2 538
4	Stadt Suhl	1 420	738	682	2 088	1 069	1 019
5	Stadt Weimar	3 285	1 689	1 596	3 761	1 894	1 867
6	Stadt Eisenach	2 016	1 017	999	2 330	1 178	1 152
7	Eichsfeld	5 612	2 843	2 769	7 747	4 015	3 732
8	Nordhausen	3 947	2 075	1 872	5 636	2 865	2 771
9	Wartburgkreis	6 164	3 157	3 007	8 418	4 314	4 104
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 389	2 728	2 661	7 637	3 870	3 767
11	Kyffhäuserkreis	3 690	1 896	1 794	5 335	2 727	2 608
12	Schmalkalden-Meiningen	5 593	2 822	2 771	7 879	4 081	3 798
13	Gotha	6 594	3 386	3 208	8 796	4 531	4 265
14	Sömmerda	3 427	1 806	1 621	4 754	2 430	2 324
15	Hildburghausen	3 042	1 561	1 481	4 275	2 156	2 119
16	Ilm-Kreis	4 763	2 364	2 399	6 647	3 425	3 222
17	Weimarer Land	4 105	2 091	2 014	5 624	2 783	2 841
18	Sonneberg	2 659	1 409	1 250	3 515	1 821	1 694
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 915	2 505	2 410	6 727	3 422	3 305
20	Saale-Holzland-Kreis	3 916	2 039	1 877	5 397	2 793	2 604
21	Saale-Orla-Kreis	3 977	1 997	1 980	5 617	2 811	2 806
22	Greiz	4 604	2 360	2 244	6 655	3 444	3 211
23	Altenburger Land	4 227	2 167	2 060	5 830	3 010	2 820
24	Thüringen	102 227	52 173	50 054	136 387	69 848	66 539
	davon						
25	kreisfreie Städte	25 603	12 967	12 636	29 898	15 350	14 548
26	Landkreise	76 624	39 206	37 418	106 489	54 498	51 991

Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen

von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
27 995	13 714	14 281	114 902	58 203	56 699	38 704	15 325	23 379	1
13 130	6 915	6 215	58 208	29 601	28 607	23 473	9 094	14 379	2
17 074	8 265	8 809	56 671	29 345	27 326	18 566	7 537	11 029	3
5 390	2 850	2 540	24 741	12 610	12 131	9 050	3 757	5 293	4
9 313	4 597	4 716	35 706	18 100	17 606	12 529	4 848	7 681	5
5 208	2 697	2 511	24 191	12 377	11 814	9 982	4 011	5 971	6
16 498	8 698	7 800	60 443	31 583	28 860	19 699	7 954	11 745	7
12 156	6 524	5 632	51 589	26 552	25 037	20 284	8 142	12 142	8
18 356	9 760	8 596	77 188	40 157	37 031	28 211	11 706	16 505	9
15 014	8 040	6 974	62 665	32 711	29 954	23 257	9 272	13 985	10
11 412	6 152	5 260	48 857	25 209	23 648	19 013	7 712	11 301	11
18 360	9 856	8 504	76 270	39 352	36 918	29 165	11 824	17 341	12
18 256	9 691	8 565	80 589	41 414	39 175	29 510	11 887	17 623	13
10 179	5 388	4 791	44 032	22 813	21 219	14 473	5 801	8 672	14
9 938	5 348	4 590	39 569	20 631	18 938	14 198	5 591	8 607	15
15 691	8 515	7 176	65 510	33 985	31 525	24 403	9 690	14 713	16
11 745	6 308	5 437	50 494	26 038	24 456	16 324	6 563	9 761	17
7 751	4 131	3 620	35 588	18 320	17 268	14 492	5 628	8 864	18
15 758	8 517	7 241	68 608	35 627	32 981	29 079	11 433	17 646	19
11 900	6 399	5 501	51 693	26 708	24 985	17 855	7 304	10 551	20
12 050	6 349	5 701	51 155	26 460	24 695	20 482	8 113	12 369	21
14 261	7 561	6 700	64 347	33 094	31 253	26 453	10 511	15 942	22
12 579	6 749	5 830	58 632	30 027	28 605	25 097	9 850	15 247	23
310 014	163 024	146 990	1 301 648	670 917	630 731	484 299	193 553	290 746	24
78 110	39 038	39 072	314 419	160 236	154 183	112 304	44 572	67 732	25
231 904	123 986	107 918	987 229	510 681	476 548	371 995	148 981	223 014	26

I

8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2005

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kinder- quotient ¹⁾	Jugend- quotient ¹⁾	Alten- quotient (65/25) ¹⁾	Gesamt- quotient ²⁾	Alten- quotient (60/20) ³⁾	Hoch- betagten- quotient ⁴⁾
1981	40,06	33,37	30,11	103,54	35,45	3,77
1982	39,33	32,71	28,41	100,46	34,96	3,86
1983	38,60	31,97	26,81	97,37	34,34	3,91
1984	38,05	31,13	26,07	95,25	33,80	4,00
1985	37,63	30,47	25,96	94,05	33,37	4,03
1986	37,10	29,61	25,79	92,51	33,01	4,07
1987	36,86	28,65	25,48	90,99	32,73	4,13
1988	36,68	27,29	25,03	89,00	32,66	4,19
1989	36,24	25,59	24,92	86,75	33,12	4,32
1990	36,18	23,38	25,33	84,88	34,31	4,49
1991	35,04	21,99	25,45	82,48	34,69	4,57
1992	33,58	21,68	25,56	80,83	34,78	4,70
1993	32,05	21,56	25,88	79,49	34,88	4,83
1994	30,42	21,53	26,25	78,20	35,68	4,94
1995	28,75	21,60	26,64	76,99	36,67	4,84
1996	27,28	21,65	26,92	75,85	37,69	4,58
1997	25,90	22,04	27,23	75,17	38,72	4,30
1998	24,67	22,56	27,60	74,83	40,05	4,07
1999	23,61	23,15	28,51	75,28	41,79	4,10
2000	22,62	23,74	29,69	76,05	43,72	4,39
2001	21,64	24,16	30,94	76,74	45,43	4,70
2002	20,57	24,33	32,12	77,01	46,14	4,91
2003	19,61	24,44	33,50	77,54	47,01	5,08
2004	18,94	24,25	35,33	78,53	47,92	5,29
2005	18,33	23,82	37,21	79,36	47,79	5,52
davon						
kreisfreie Städte	17,65	24,84	35,72	78,21	46,38	5,35
Landkreise	18,55	23,49	37,68	79,72	48,25	5,57

1) **Kinderquotient:** Personen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren, **Jugendquotient:** Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, **Altenquotient (65/25):** Personen im Alter von 65 Jahren und älter, jeweils bezogen auf 100 Personen der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren – 2) Summe aus Kinder-, Jugend- und Altenquotient (65/25) – 3) Personen im Alter von 60 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren – 4) Personen im Alter von 80 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 80 Jahren

9. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 - 6	102 227	4,4	52 173	4,5	50 054	4,2
6 - 15	136 387	5,8	69 848	6,1	66 539	5,6
15 - 18	88 358	3,8	45 184	3,9	43 174	3,6
18 - 25	221 656	9,5	117 840	10,3	103 816	8,8
25 - 40	435 755	18,7	234 112	20,4	201 643	17,0
40 - 60	721 715	30,9	366 955	31,9	354 760	29,9
60 - 65	144 178	6,2	69 850	6,1	74 328	6,3
65 - 80	382 660	16,4	167 133	14,5	215 527	18,2
80 und mehr	101 639	4,4	26 420	2,3	75 219	6,3
Insgesamt	2 334 575	100	1 149 515	100	1 185 060	100
und zwar						
0 - 18	326 972	14,0	167 205	14,5	159 767	13,5
18 - 65	1 523 304	65,2	788 757	68,6	734 547	62,0
18 und mehr	2 007 603	86,0	982 310	85,5	1 025 293	86,5
Deutsche						
0 - 6	100 485	4,4	51 285	4,6	49 200	4,2
6 - 15	132 416	5,8	67 834	6,1	64 582	5,5
15 - 18	86 996	3,8	44 471	4,0	42 525	3,6
18 - 25	215 361	9,4	114 384	10,2	100 977	8,7
25 - 40	416 488	18,2	222 091	19,8	194 397	16,7
40 - 60	709 279	31,0	358 853	32,0	350 426	30,1
60 - 65	143 435	6,3	69 395	6,2	74 040	6,4
65 - 80	381 169	16,7	166 369	14,8	214 800	18,4
80 und mehr	101 173	4,4	26 243	2,3	74 930	6,4
Zusammen	2 286 802	100	1 120 925	100	1 165 877	100
und zwar						
0 - 18	319 897	14,0	163 590	14,6	156 307	13,4
18 - 65	1 484 563	64,9	764 723	68,2	719 840	61,7
18 und mehr	1 966 905	86,0	957 335	85,4	1 009 570	86,6
Ausländer						
0 - 6	1 742	3,6	888	3,1	854	4,5
6 - 15	3 971	8,3	2 014	7,0	1 957	10,2
15 - 18	1 362	2,9	713	2,5	649	3,4
18 - 25	6 295	13,2	3 456	12,1	2 839	14,8
25 - 40	19 267	40,3	12 021	42,0	7 246	37,8
40 - 60	12 436	26,0	8 102	28,3	4 334	22,6
60 - 65	743	1,6	455	1,6	288	1,5
65 - 80	1 491	3,1	764	2,7	727	3,8
80 und mehr	466	1,0	177	0,6	289	1,5
Zusammen	47 773	100	28 590	100	19 183	100
und zwar						
0 - 18	7 075	14,8	3 615	12,6	3 460	18,0
18 - 65	38 741	81,1	24 034	84,1	14 707	76,7
18 und mehr	40 698	85,2	24 975	87,4	15 723	82,0

10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965, 1970 bis 2005 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965 ...	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970 ...	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1971 ...	2 758 764	1 280 966	1 477 798
1972 ...	2 760 754	1 284 591	1 476 163
1973 ...	2 754 544	1 283 652	1 470 892
1974 ...	2 749 402	1 282 676	1 466 726
1975 ...	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1976 ...	2 732 207	1 278 798	1 453 409
1977 ...	2 728 651	1 278 885	1 449 766
1978 ...	2 726 342	1 279 419	1 446 923
1979 ...	2 725 976	1 280 888	1 445 088
1980 ...	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981 ...	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982 ...	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983 ...	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984 ...	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985 ...	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986 ...	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987 ...	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988 ...	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989 ...	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990 ...	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991 ...	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992 ...	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993 ...	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994 ...	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995 ...	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996 ...	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997 ...	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998 ...	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999 ...	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000 ...	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001 ...	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002 ...	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003 ...	2 382 421	1 170 153	1 212 268
2004 ...	2 364 382	1 162 553	1 201 829
2005 ...	2 345 094	1 154 117	1 190 978

11. Mittlere Jahresbevölkerung 2005 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	16 950	8 672	8 278	25 - 26	30 769	16 805	13 964
1 - 2	17 067	8 665	8 402	26 - 27	29 035	15 833	13 202
2 - 3	16 969	8 637	8 332	27 - 28	27 781	15 149	12 631
3 - 4	17 084	8 738	8 346	28 - 29	25 842	14 074	11 767
4 - 5	17 273	8 812	8 461	29 - 30	23 556	12 902	10 654
Zusammen . . .	85 342	43 523	41 819	Zusammen . . .	136 982	74 763	62 219
5 - 6	16 906	8 695	8 212	30 - 31	23 178	12 761	10 416
6 - 7	16 471	8 486	7 986	31 - 32	23 796	12 981	10 814
7 - 8	16 360	8 378	7 982	32 - 33	25 656	14 026	11 629
8 - 9	15 657	7 980	7 677	33 - 34	29 047	15 801	13 246
9 - 10	14 376	7 398	6 978	34 - 35	31 416	16 804	14 612
Zusammen . . .	79 770	40 936	38 834	Zusammen . . .	133 092	72 374	60 718
10 - 11	13 284	6 851	6 433	35 - 36	32 192	17 051	15 141
11 - 12	13 130	6 707	6 423	36 - 37	32 800	17 262	15 538
12 - 13	14 139	7 197	6 942	37 - 38	33 570	17 518	16 052
13 - 14	16 120	8 176	7 944	38 - 39	35 378	18 390	16 988
14 - 15	22 487	11 472	11 015	39 - 40	37 307	19 369	17 938
Zusammen . . .	79 160	40 404	38 756	Zusammen . . .	171 247	89 590	81 656
15 - 16	28 367	14 505	13 863	40 - 41	38 994	20 150	18 844
16 - 17	30 512	15 605	14 907	41 - 42	40 510	20 875	19 636
17 - 18	32 434	16 643	15 791	42 - 43	40 896	21 025	19 872
18 - 19	32 416	16 882	15 535	43 - 44	41 276	21 180	20 096
19 - 20	31 835	16 790	15 045	44 - 45	40 952	20 976	19 976
Zusammen . . .	155 565	80 425	75 140	Zusammen . . .	202 628	104 205	98 423
20 - 21	31 770	16 839	14 931	45 - 46	39 964	20 441	19 522
21 - 22	31 801	16 926	14 875	46 - 47	38 540	19 706	18 835
22 - 23	32 275	17 346	14 929	47 - 48	37 196	19 000	18 196
23 - 24	32 060	17 248	14 812	48 - 49	37 549	19 145	18 404
24 - 25	31 511	17 023	14 488	49 - 50	38 095	19 368	18 727
Zusammen . . .	159 417	85 382	74 035	Zusammen . . .	191 345	97 660	93 685

1) Summendifferenz rundungsbedingt

Noch: 11. Mittlere Jahresbevölkerung 2005 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
50 - 51	37 986	19 236	18 750	70 - 71	27 983	12 581	15 402
51 - 52	37 670	19 112	18 559	71 - 72	23 929	10 681	13 248
52 - 53	37 373	18 981	18 392	72 - 73	21 060	9 276	11 784
53 - 54	37 132	18 850	18 282	73 - 74	20 967	8 996	11 971
54 - 55	36 222	18 241	17 981	74 - 75	21 327	8 833	12 493
Zusammen ...	186 384	94 420	91 964	Zusammen ...	115 266	50 368	64 898
55 - 56	33 441	16 841	16 600	75 - 76	21 104	8 475	12 629
56 - 57	29 440	14 839	14 600	76 - 77	20 058	7 825	12 232
57 - 58	26 721	13 360	13 361	77 - 78	18 595	6 962	11 633
58 - 59	23 867	11 772	12 095	78 - 79	17 123	5 905	11 217
59 - 60	21 042	10 257	10 785	79 - 80	16 008	5 157	10 852
Zusammen ...	134 511	67 069	67 441	Zusammen ...	92 888	34 324	58 564
60 - 61	25 082	12 265	12 816	80 - 81	14 450	4 353	10 097
61 - 62	29 884	14 650	15 234	81 - 82	13 100	3 711	9 389
62 - 63	29 165	14 187	14 977	82 - 83	12 320	3 421	8 898
63 - 64	32 349	15 533	16 816	83 - 84	11 977	3 226	8 751
64 - 65	37 890	18 065	19 825	84 - 85	11 033	2 816	8 217
Zusammen ...	154 370	74 701	79 669	Zusammen ...	62 879	17 528	45 351
65 - 66	38 820	18 438	20 383	85 - 86	8 432	2 108	6 324
66 - 67	36 004	17 098	18 906	86 - 87	4 913	1 209	3 704
67 - 68	32 337	15 171	17 166	87 - 88	3 088	720	2 368
68 - 69	30 589	14 107	16 482	88 - 89	2 737	616	2 121
69 - 70	29 673	13 493	16 180	89 - 90	2 914	638	2 277
Zusammen ...	167 423	78 306	89 116	Zusammen ...	22 083	5 291	16 793
				90 - 95	11 577	2 196	9 381
				95 und mehr ..	3 166	651	2 515
				Insgesamt	2 345 094	1 154 117	1 190 978

1) Summendifferenz rundungsbedingt

12. Mittlere Jahresbevölkerung 2005 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	202 636	98 045	104 591
Stadt Gera	104 655	50 535	54 120
Stadt Jena	102 262	50 236	52 027
Stadt Suhl	43 193	21 292	21 901
Stadt Weimar	64 445	31 061	33 384
Stadt Eisenach	43 856	21 332	22 524
Eichsfeld	110 510	55 319	55 191
Nordhausen	94 106	46 368	47 738
Wartburgkreis	139 035	69 380	69 655
Unstrut-Hainich-Kreis	114 609	56 976	57 633
Kyffhäuserkreis	88 904	43 989	44 915
Schmalkalden-Meiningen	137 992	68 217	69 775
Gotha	144 311	71 129	73 181
Sömmerda	77 344	38 459	38 885
Hildburghausen	71 327	35 424	35 903
Ilm-Kreis	117 497	58 196	59 301
Weimarer Land	88 534	43 852	44 682
Sonneberg	64 507	31 525	32 983
Saalfeld-Rudolstadt	125 886	61 852	64 034
Saale-Holzland-Kreis	91 119	45 365	45 754
Saale-Orla-Kreis	93 921	45 984	47 937
Greiz	117 231	57 374	59 857
Altenburger Land	107 215	52 206	55 009
Thüringen	2 345 094	1 154 117	1 190 978
davon			
kreisfreie Städte	561 047	272 501	288 547
Landkreise	1 784 048	881 615	902 433

1) Summendifferenz rundungsbedingt

13. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	202 844	98 097	104 747	Heilbad Heiligenstadt,			
Stadt Gera	103 948	50 207	53 741	Stadt	17 153	8 430	8 723
Stadt Jena	102 532	50 427	52 105	Helmsdorf	572	278	294
Stadt Suhl	42 689	21 024	21 665	Heuthen	797	386	411
Stadt Weimar	64 594	31 128	33 466	Hohengandern	552	282	270
Stadt Eisenach	43 727	21 280	22 447	Hohes Kreuz	1 412	710	702
Eichsfeld	109 999	55 093	54 906	Holungen	938	487	451
Arenshausen	1 042	513	529	Hundeshagen	1 286	642	644
Asbach-Sickenberg	124	57	67	Jützenbach	563	282	281
Berlingerode	1 269	623	646	Kallmerode	613	305	308
Bernterode (bei Heilbad				Kefferhausen	794	403	391
Heiligenstadt)	234	113	121	Kella	563	280	283
Bernterode (bei Worbis) ..	1 377	692	685	Kirchgandern	624	308	316
Birkenfelde	596	307	289	Kirchworbis	1 485	757	728
Bischofferode	2 063	1 074	989	Kleinbartloff	476	245	231
Bockelnhagen	462	240	222	Kreuzebra	809	416	393
Bodenrode-Westhausen ..	1 210	593	617	Krombach	214	110	104
Bornhagen	325	165	160	Küllstedt	1 586	775	811
Brehme	1 175	586	589	Lenterode	315	153	162
Breitenworbis	2 323	1 165	1 158	Lindewerra	269	135	134
Büttstedt	990	492	498	Lutter	740	378	362
Buhla	614	310	304	Mackenrode	434	224	210
Burgwalde	258	138	120	Marth	369	193	176
Deuna	1 061	549	512	Neustadt	708	373	335
Dieterode	104	53	51	Niederorschel	3 438	1 712	1 726
Dietzenrode/Vatterode ..	143	74	69	Pfäffschwende	365	182	183
Dingelstädt, Stadt	4 798	2 391	2 407	Reinholterode	826	409	417
Ecklingerode	825	427	398	Röhrig	267	125	142
Effelder	1 360	659	701	Rohrberg	250	129	121
Eichstruth	88	45	43	Rustenfelde	507	261	246
Ferna	592	310	282	Schachtebich	259	128	131
Freienhagen	328	176	152	Schönhagen	144	76	68
Fretterode	184	102	82	Schwobfeld	107	53	54
Geisleden	1 126	575	551	Sickerode	168	89	79
Geismar	1 279	653	626	Silberhausen	698	345	353
Gerbershausen	680	339	341	Silkerode	418	213	205
Gernrode	1 671	860	811	Steinbach	573	287	286
Gerterode	416	206	210	Steinheuterode	290	148	142
Glasehausen	189	89	100	Steinrode	543	266	277
Großbartloff	1 005	544	461	Stöckey	440	218	222
Großbodungen	1 512	742	770	Tastungen	272	139	133
Hausen	467	222	245	Thalwenden	372	189	183
Haynrode	722	375	347	Uder	2 540	1 300	1 240
				Volkerode	259	123	136

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Vollenborn	268	139	129	Urbach	1 015	512	503
Wachstedt	579	289	290	Uthleben	1 209	599	610
Wahlhausen	342	166	176	Windehausen	556	287	269
Wehnde	394	203	191	Wipperdorf	1 603	818	785
Weißenborn-Lüderode ...	1 495	751	744	Wolkramshausen	1 124	580	544
Wiesenfeld	263	138	125	Hohenstein	2 788	1 433	1 355
Wingerode	1 274	655	619	Werther	3 622	1 785	1 837
Wüstheuterode	657	325	332				
Zwinge	449	217	232	Wartburgkreis	138 337	69 094	69 243
Schimberg	2 413	1 193	1 220	Andenhausen	237	125	112
Teistungen	2 570	1 301	1 269	Bad Liebenstein, Stadt ..	4 102	1 920	2 182
Leinefelde-Worbis, Stadt ..	20 675	10 313	10 362	Bad Salzungen, Stadt	16 504	7 968	8 536
Nordhausen	93 612	46 158	47 454	Barchfeld	3 379	1 699	1 680
Auleben	1 076	531	545	Berka v. d. Hainich	871	420	451
Bleicherode, Stadt	6 283	3 010	3 273	Berka/Werra, Stadt	4 696	2 360	2 336
Buchholz	205	112	93	Bischofroda	701	350	351
Ellrich, Stadt	6 267	3 123	3 144	Brunnhartshausen	420	211	209
Etzelsrode	100	55	45	Buttlar	1 454	751	703
Friedrichsthal	278	134	144	Creuzburg, Stadt	2 576	1 287	1 289
Görsbach	1 159	593	566	Dankmarshausen	1 136	589	547
Großbloh	1 038	533	505	Dernbach	3 248	1 611	1 637
Hainrode/Hainleite	383	190	193	Diedorf/Rhön	402	204	198
Hamma	303	140	163	Dippach	1 149	586	563
Harzungen	229	107	122	Dorndorf	2 911	1 436	1 475
Heringen/Helme, Stadt ...	2 379	1 181	1 198	Ebenshausen	326	162	164
Herrmannsacker	432	222	210	Empfertshausen	649	335	314
Ilfeld	3 140	1 490	1 650	Ettenhausen a.d. Suhl ...	497	250	247
Kehmstedt	525	271	254	Fischbach/Rhön	595	297	298
Kleinbodungen	394	198	196	Frankenroda	370	186	184
Kleinfurra	1 236	626	610	Frauensee	962	490	472
Kraja	327	165	162	Geisa, Stadt	3 393	1 694	1 699
Lipprechterode	665	331	334	Gerstengrund	62	33	29
Neustadt/Harz	1 212	616	596	Großensee	352	184	168
Niedergebra	814	404	410	Hallungen	240	122	118
Niedersachswerfen	3 302	1 613	1 689	Ifta	1 278	636	642
Nohra	950	486	464	Immelborn	1 814	921	893
Nordhausen, Stadt	43 594	21 313	22 281	Kaltenlengsfeld	461	250	211
Obergebra	887	434	453	Kaltenordheim, Stadt ...	1 871	950	921
Petersdorf	364	183	181	Klings	488	253	235
Rehungen	511	253	258	Krauthausen	1 693	865	828
Rodishain	288	149	139	Lauterbach	645	319	326
Sollstedt	3 063	1 539	1 524	Leimbach	1 931	961	970
Stempeda	291	142	149	Marksuhl	3 232	1 631	1 601
				Martinroda	295	145	150

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Merkers-Kieselbach	3 167	1 605	1 562	Heyerode	2 431	1 248	1 183
Mihla	2 379	1 178	1 201	Hildebrandshausen	419	215	204
Nazza	652	333	319	Hornsömmern	162	82	80
Neidhartshausen	327	156	171	Issersheilingen	135	65	70
Oechsen	678	342	336	Kammerforst	898	448	450
Rockenstuhl	1 356	686	670	Kirchheilingen	863	432	431
Ruhla, Stadt	6 612	3 190	3 422	Kleinwelsbach	137	71	66
Schleid	1 127	591	536	Klettstedt	237	117	120
Schweina	3 041	1 538	1 503	Körner	1 892	938	954
Seebach	2 460	1 200	1 260	Kutzleben	695	355	340
Stadt lengsfeld, Stadt	2 684	1 344	1 340	Langula	1 111	576	535
Steinbach	1 341	675	666	Lengsfeld unterm Stein	1 306	657	649
Tiefenort	4 230	2 141	2 089	Marolterode	357	184	173
Treffurt, Stadt	6 040	3 027	3 013	Mittelsömmern	248	121	127
Unterbreizbach	4 028	2 035	1 993	Mühlhausen/Thüringen, Stadt	37 285	18 441	18 844
Urnshausen	794	402	392	Mülverstedt	719	361	358
Vacha, Stadt	3 861	1 910	1 951	Neunheilingen	524	254	270
Völkershäuser	1 201	588	613	Niederdorla	1 425	714	711
Weilar	918	447	471	Oberdorla	2 283	1 142	1 141
Wiesenthal	802	420	382	Obermehler	1 032	528	504
Wölferbütt	433	210	223	Oppershausen	371	182	189
Wolfsburg-Unkeroda	789	390	399	Rodeberg	2 238	1 134	1 104
Wutha-Farnroda	7 248	3 740	3 508	Schlotheim, Stadt	4 141	2 013	2 128
Zella/Rhön	476	234	242	Schönstedt	1 461	747	714
Moorgrund	3 699	1 855	1 844	Sundhausen	388	192	196
Hörselberg	3 360	1 704	1 656	Tottleben	165	83	82
Behringen	3 370	1 702	1 668	Urleben	464	236	228
Gerstungen	6 324	3 250	3 074	Weberstedt	600	298	302
Unstrut-Hainich-Kreis ..	113 962	56 621	57 341	Weinbergen	3 324	1 678	1 646
Altengottern	1 119	539	580	Katharinenberg	3 069	1 563	1 506
Bad Langensalza, Stadt ..	18 689	9 133	9 556	Unstruttal	3 534	1 762	1 772
Bad Tennstedt, Stadt	2 665	1 297	1 368	Menteroda	2 408	1 196	1 212
Ballhausen	964	476	488	Anrode	3 540	1 803	1 737
Blankenburg	171	91	80	Kyffhäuserkreis	88 307	43 696	44 611
Bothenheilingen	493	249	244	Abtsbessingen	548	276	272
Bruchstedt	285	138	147	Artern/Unstrut, Stadt	6 201	3 008	3 193
Dünwald	2 498	1 252	1 246	Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	8 775	4 228	4 547
Flarchheim	488	248	240	Badra	613	311	302
Großengottern	2 332	1 155	1 177	Bellstedt	199	106	93
Großvargula	780	376	404	Bendeleben	747	368	379
Haussömmern	244	131	113	Borxleben	359	183	176
Herbsleben	3 161	1 590	1 571				
Heroldshausen	211	110	101				

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Bretleben	634	321	313	Schernberg	3 292	1 667	1 625
Clingen, Stadt	1 117	560	557	Großenehrich, Stadt	2 890	1 437	1 453
Donndorf	848	440	408				
Ebeleben, Stadt	3 080	1 538	1 542	Schmalkalden-			
Esperstedt	641	335	306	Meiningen	137 267	67 935	69 332
Etzleben	314	161	153	Altersbach	559	266	293
Freienbessingen	871	562	309	Aschenhausen	180	89	91
Gehofen	781	377	404	Bauerbach	283	139	144
Göllingen	808	405	403	Behrungen	656	339	317
Gorsleben	628	327	301	Belrieth	399	203	196
Greußen, Stadt	3 950	1 935	2 015	Benshausen	2 670	1 373	1 297
Günserode	174	86	88	Berkach	384	204	180
Hachelbich	656	323	333	Bernbach	582	297	285
Hauteroda	609	303	306	Bibra	594	302	292
Helbedündorf	2 827	1 429	1 398	Birx	182	91	91
Heldrungen, Stadt	2 333	1 110	1 223	Breitungen/Werra	5 240	2 611	2 629
Hemleben	262	133	129	Brotterode, Kurort, Stadt	3 010	1 451	1 559
Heygendorf	701	355	346	Christes	690	332	358
Holzsußra	325	151	174	Dillstädt	866	436	430
Ichstedt	722	357	365	Einhausen	500	245	255
Kalbsrieth	796	392	404	Ellingshausen	273	141	132
Mönchpiffel-Nikolaus-				Erbenhausen	623	316	307
rieth	417	218	199	Exdorf	546	278	268
Nausitz	183	100	83	Fambach	1 956	977	979
Niederbösa	143	73	70	Floh-Seligenthal	5 282	2 629	2 653
Oberbösa	423	217	206	Frankenheim/Rhön	1 252	649	603
Oberheldrungen	972	499	473	Friedelshausen	352	192	160
Oldisleben	2 434	1 219	1 215	Henneberg	662	349	313
Reinsdorf	913	470	443	Herpf.	941	478	463
Ringleben	1 047	520	527	Heßles	387	193	194
Rockstedt	272	133	139	Hümpfershausen	438	220	218
Roßleben, Stadt	6 105	3 060	3 045	Jüchsen	1 593	780	813
Rottleben	707	359	348	Kaltsundheim	879	463	416
Seega	470	224	246	Kaltenwestheim	1 045	534	511
Sondershausen, Stadt	21 622	10 494	11 128	Kleinschmalkalden,			
Steinhaleben	514	253	261	Kurort	1 508	749	759
Thüringenhausen	119	65	54	Kühndorf	1 101	540	561
Topfstedt	660	340	320	Leutersdorf	293	138	155
Trebra	320	176	144	Mehmels	391	195	196
Voigtstedt	1 043	519	524	Meiningen, Stadt	21 448	10 373	11 075
Wasserrhaleben	471	227	244	Melpers	104	53	51
Westgreußen	433	210	223	Metzels	701	370	331
Wiehe, Stadt	2 189	1 067	1 122	Neubrunn	612	302	310
Wolferschwenda	149	69	80	Nordheim	256	136	120

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Oberhof, Stadt	1 632	788	844	Aspach	462	242	220
Oberkatz	279	145	134	Ballstädt	721	353	368
Obermaßfeld-Grimmen- thal	1 307	653	654	Bienstädt	776	416	360
Oberschönau, Kurort	939	463	476	Brüheim	521	269	252
Oberweid	585	300	285	Bufleben	1 083	533	550
Oepfershausen	519	253	266	Crawinkel	1 631	817	814
Queienfeld	537	273	264	Dachwig	1 645	817	828
Rentwertshausen	313	157	156	Döllstädt	1 236	601	635
Rippershausen	954	482	472	Ebenheim	256	121	135
Ritschenhausen	362	185	177	Emleben	805	405	400
Rohr	1 044	535	509	Ernstroda	1 034	540	494
Rosa	798	408	390	Eschenbergen	758	372	386
Roßdorf	719	368	351	Finsterbergen	1 440	720	720
Rotterode	848	417	431	Friedrichroda, Stadt	5 307	2 468	2 839
Schmalkalden, Kurort, Stadt	17 910	8 836	9 074	Friedrichswerth	577	299	278
Schwallungen	2 748	1 355	1 393	Friemar	1 181	611	570
Schwarza	1 385	705	680	Fröttstädt	408	202	206
Schwickershausen	369	168	201	Gamstädt	754	370	384
Springstille	622	322	300	Georgenthal/Thür. Wald	2 711	1 347	1 364
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	5 727	2 775	2 952	Gierstädt	942	455	487
Stepfershausen	665	350	315	Goldbach	1 800	896	904
Stülzfeld	886	431	455	Gotha, Stadt	46 896	22 819	24 077
Trusetal	4 129	2 024	2 105	Grabsleben	1 066	516	550
Unterkatz	437	221	216	Gräfenhain	1 482	743	739
Untermaßfeld	1 384	768	616	Großfahner	899	433	466
Unterschönau	604	285	319	Haina	510	257	253
Unterweid	503	239	264	Herrenhof	821	407	414
Utendorf	505	250	255	Hochheim	508	261	247
Vachdorf	841	411	430	Hörselgau	1 287	638	649
Viernau	2 172	1 067	1 105	Hohenkirchen	761	390	371
Wahns	476	239	237	Ingersleben	1 059	547	512
Wallbach	382	191	191	Laucha	536	268	268
Walldorf	2 297	1 102	1 195	Luisenthal	1 425	713	712
Wasungen, Stadt	3 736	1 855	1 881	Mechterstädt	1 127	572	555
Wernshausen	3 121	1 559	1 562	Metebach	188	95	93
Wölfershausen	390	198	192	Molschleben	1 153	583	570
Wolfmannshausen	451	224	227	Mühlberg	1 328	701	627
Zella-Mehlis, Stadt	12 245	5 979	6 266	Neudietendorf	3 058	1 523	1 535
Rhönblick	3 008	1 521	1 487	Nottleben	447	224	223
Gotha	143 745	70 909	72 836	Ohrdruf, Stadt	6 024	2 974	3 050
Apfelstädt	1 439	720	719	Petriroda	348	172	176
				Pferdingsleben	416	211	205
				Remstädt	964	499	465
				Schwabhausen	714	360	354
				Seebergen	1 314	646	668

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Sonneborn	1 298	637	661	Henschleben	359	178	181
Tabarz/Thür. Wald	4 235	2 082	2 153	Hernschwende	321	157	164
Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt	4 352	2 137	2 215	Kannawurf	951	491	460
Teutleben	391	202	189	Kindelbrück, Stadt	1 918	964	954
Tonna	2 907	1 546	1 361	Kleinbrembach	331	171	160
Tröchtelborn	337	168	169	Kleinmölsen	366	196	170
Trügleben	369	186	183	Kleinneuhäusen	447	241	206
Tüttleben	768	369	399	Kölleda, Stadt	5 767	2 832	2 935
Waltershausen, Stadt	11 185	5 458	5 727	Mannstedt	394	205	189
Wandersleben	1 713	844	869	Markvippach	566	275	291
Wangenheim	715	340	375	Nöda	841	428	413
Warza	753	374	379	Olbersleben	794	397	397
Weingarten	180	94	86	Ollendorf	455	222	233
Westhausen	550	277	273	Ostramondra	574	278	296
Wölfis	1 655	808	847	Rastenberg, Stadt	2 864	1 445	1 419
Zimmernsupra	389	189	200	Riethgen	275	133	142
Leinatal	3 922	2 003	1 919	Riethnordhausen	1 073	545	528
Emsetal	3 077	1 529	1 548	Ringleben	566	290	276
Günthersleben-Wechmar	3 131	1 540	1 591	Rudersdorf	376	184	192
Sömmerda	76 865	38 238	38 627	Schillingstedt	278	140	138
Alperstedt	727	347	380	Schloßvippach	1 475	732	743
Andisleben	622	327	295	Schwerstedt	674	340	334
Beichlingen	594	287	307	Sömmerda, Stadt	20 770	10 152	10 618
Bilzingsleben	791	403	388	Sprötau	835	443	392
Büchel	257	126	131	Straußfurt	1 894	954	940
Buttstädt, Stadt	2 655	1 280	1 375	Udestedt	810	425	385
Eckstedt	609	304	305	Vogelsberg	749	381	368
Ellersleben	303	154	149	Walschleben	1 856	933	923
Elxleben	2 373	1 169	1 204	Weißensee, Stadt	3 674	1 828	1 846
Eßleben-Teutleben	366	173	193	Werningshausen	737	364	373
Frömmstedt	585	288	297	Witterda	1 145	566	579
Gangloffsömmern	1 148	592	556	Wundersleben	746	369	377
Gebesee, Stadt	2 319	1 179	1 140	Hildburghausen	71 022	35 287	35 735
Griefstedt	309	151	158	Ahlstädt	143	71	72
Großbrembach	816	419	397	Bad Colberg-Heldburg, Stadt	2 244	1 153	1 091
Großmölsen	268	133	135	Beinerstadt	389	187	202
Großmonra	997	496	501	Bischofrod	196	93	103
Großneuhäusen	779	384	395	Bockstadt	309	163	146
Großrudestedt	2 059	1 047	1 012	Brünn/Thür.	466	243	223
Günstedt	810	396	414	Dingsleben	277	145	132
Guthmannshausen	890	461	429	Ehrenberg	211	109	102
Hardisleben	631	321	310	Eichenberg	193	95	98
Haßleben	1 076	542	534	Eisfeld, Stadt	5 750	2 878	2 872

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Gleichamberg	3 029	1 503	1 526	Frankenhain	858	417	441
Gompertshausen	586	314	272	Frauenwald	1 105	545	560
Grimmelshausen	199	96	103	Friedersdorf	230	121	109
Grub	199	90	109	Gehlbarg	778	376	402
Haina	1 070	525	545	Gehren, Stadt	3 641	1 787	1 854
Hellingen	1 119	575	544	Geraberg	2 580	1 288	1 292
Henfstädt	388	193	195	Geschwenda	2 239	1 078	1 161
Hildburghausen, Stadt	12 296	6 056	6 240	Gillersdorf	326	165	161
Kloster Veßra	359	189	170	Gossel	525	262	263
Lengfeld	461	232	229	Gräfenroda	3 537	1 689	1 848
Marisfeld	440	236	204	Großbreitenbach, Stadt	2 895	1 412	1 483
Mendhausen	342	168	174	Herschdorf	1 004	496	508
Milz	1 036	484	552	Ichtershausen	3 938	2 001	1 937
Oberstadt	411	202	209	Ilmenau, Stadt	26 737	13 593	13 144
Reurieth	968	499	469	Kirchheim	1 231	635	596
Römhild, Stadt	1 951	951	1 000	Langewiesen, Stadt	3 689	1 858	1 831
Sachsenbrunn	2 304	1 136	1 168	Liebenstein	412	204	208
Schlechtsart	168	87	81	Martinroda	914	444	470
Schleusegrund	3 346	1 635	1 711	Möhrenbach	739	373	366
Schleusingen, Stadt	5 769	2 846	2 923	Neusiß	252	126	126
Schmeheim	348	172	176	Neustadt am Rennsteig	1 135	571	564
Schweickershausen	166	73	93	Osthausen-Wülfershausen	553	276	277
St.Bernhard	282	139	143	Pennewitz	595	300	295
St.Kilian	3 189	1 585	1 604	Plaue, Stadt	1 958	966	992
Straufhain	2 998	1 501	1 497	Rockhausen	272	132	140
Themar, Stadt	3 104	1 531	1 573	Schmiedefeld am			
Ummerstadt, Stadt	533	284	249	Rennsteig	1 918	932	986
Veilsdorf	3 173	1 563	1 610	Stadtilm, Stadt	5 092	2 471	2 621
Westenfeld	393	204	189	Stützerbach	1 627	768	859
Westhausen	593	299	294	Wachsenburggemeinde	2 601	1 327	1 274
Auengrund	3 388	1 710	1 678	Wildenspring	242	126	116
Nahetal-Waldau	3 393	1 690	1 703	Wipfratal	2 941	1 509	1 432
Masserberg	2 843	1 382	1 461	Witzleben	716	350	366
Ilm-Kreis	117 014	57 979	59 035	Wolfsberg	3 293	1 659	1 634
Alkersleben	341	169	172	Ilmtal	4 107	2 053	2 054
Altenfeld	1 103	532	571	Weimarer Land	88 292	43 783	44 509
Angelroda	436	228	208	Apolda, Stadt	24 500	11 832	12 668
Arnstadt, Stadt	25 722	12 418	13 304	Auerstedt	480	244	236
Böhlen	686	319	367	Bad Berka, Stadt	7 702	3 721	3 981
Bösleben-Wülfersleben	666	329	337	Bad Sulza, Stadt	3 065	1 493	1 572
Dornheim	575	289	286	Ballstedt	329	163	166
Elgersburg	1 230	598	632	Bechstedtstraß	281	148	133
Elleben	967	474	493	Berlstedt	1 723	851	872
Elxleben	608	313	295	Blankenhain, Stadt	6 840	3 372	3 468

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Buchfart	182	98	84	Nohra	1 542	810	732
Buttelstedt, Stadt	1 405	729	676	Oberreißen	189	98	91
Daasdorf a. Berge	248	118	130	Obertrebra	287	144	143
Döbritschen	237	125	112	Oettern	154	81	73
Eberstedt	230	117	113	Oßmannstedt	1 320	658	662
Ettersburg	586	276	310	Ottstedt a. Berge	254	132	122
Flurstedt	278	139	139	Pfiffelbach	638	319	319
Frankendorf	187	92	95	Ramsla	330	172	158
Gebstedt	298	143	155	Rannstedt	200	98	102
Großheringen	699	348	351	Reisdorf	332	169	163
Großobringen	858	447	411	Rittersdorf	269	137	132
Großschwabhausen	846	435	411	Rohrbach	213	109	104
Gutendorf	229	131	98	Sachsenhausen	386	192	194
Hammerstedt	171	90	81	Schmiedehausen	445	227	218
Heichelheim	313	166	147	Schwerstedt	367	189	178
Hetschburg	251	131	120	Tonndorf	635	326	309
Hohenfelden	386	176	210	Troistedt	214	107	107
Hohstedt	241	122	119	Umpferstedt	630	331	299
Hopfgarten	654	327	327	Utzberg	299	153	146
Hottelstedt	215	106	109	Vippachedelhausen	640	317	323
Isseroda	541	281	260	Vollersroda	227	119	108
Kapellendorf	467	226	241	Wickerstedt	862	435	427
Kiliansroda	233	122	111	Wiegendorf	399	206	193
Kleinobringen	294	146	148	Willerstedt	288	159	129
Kleinschwabhausen	268	138	130	Wohlsborn	515	261	254
Klettbach	1 351	668	683	Saaleplatte	3 081	1 586	1 495
Köderitzsch	128	68	60				
Kranichfeld, Stadt	3 717	1 897	1 820	Sonneberg	64 005	31 309	32 696
Krauthelm	494	259	235	Bachfeld	500	241	259
Kromsdorf	1 586	817	769	Effelder-Rauenstein	3 936	1 941	1 995
Lehnstedt	338	165	173	Föritz	3 701	1 813	1 888
Leutenthal	262	128	134	Goldisthal	449	221	228
Liebstedt	465	229	236	Judenbach	2 663	1 319	1 344
Magdala, Stadt	2 018	995	1 023	Lauscha, Stadt	4 017	1 993	2 024
Mattstedt	521	247	274	Mengersgereuth-Hämmern	2 881	1 420	1 461
Mechelroda	262	137	125	Neuhaus am Rennweg,			
Mellingen	1 241	609	632	Stadt	5 929	2 890	3 039
Mönchenholzhausen	1 653	844	809	Neuhaus-Schierschnitz	3 394	1 674	1 720
Nauendorf	309	152	157	Schalkau, Stadt	3 367	1 635	1 732
Neumark, Stadt	500	245	255	Scheibe-Alsbach	644	315	329
Niederreißen	239	113	126	Siegmundsburg	246	123	123
Niederroßla	1 220	599	621	Sonneberg, Stadt	23 805	11 535	12 270
Niedertrebra	901	454	447	Steinach, Stadt	4 650	2 294	2 356
Niederzimmern	1 045	529	516	Steinheid	1 301	633	668
Nirmsdorf	89	40	49	Oberland am Rennsteig	2 522	1 262	1 260

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Saalfeld-Rudolstadt	125 087	61 504	63 583	Remda-Teichel, Stadt	3 292	1 646	1 646
Allendorf	388	207	181	Leutenberg, Stadt	2 509	1 265	1 244
Altenbeuthen	257	131	126	Drognitz	702	361	341
Arnsgeroth	245	127	118	Saalfelder Höhe	3 490	1 768	1 722
Bad Blankenburg, Stadt . .	7 498	3 619	3 879	Uhlstädt-Kirchhasel	5 698	2 911	2 787
Bechstedt	177	88	89				
Birkigt	491	244	247	Saale-Holzland-Kreis . . .	90 761	45 243	45 518
Cursdorf	744	363	381	Albersdorf	249	131	118
Deesbach	493	266	227	Altenberga	777	404	373
Döschnitz	308	160	148	Bad Klosterlausnitz	3 512	1 684	1 828
Dröbischau	544	278	266	Bibra	271	139	132
Goßwitz	1 362	671	691	Bobeck	326	169	157
Gräfenthal, Stadt	2 692	1 339	1 353	Bollberg	300	143	157
Großkochberg	690	333	357	Bremsnitz	149	72	77
Heilingen	339	169	170	Bucha	1 193	602	591
Hohenwarte	144	76	68	Bürgel, Stadt	3 304	1 654	1 650
Kamsdorf	2 953	1 479	1 474	Camburg, Stadt	2 939	1 442	1 497
Katzhütte	2 162	1 165	997	Crossen an der Elster . . .	1 923	969	954
Kaulsdorf	2 942	1 470	1 472	Dornburg/Saale, Stadt . . .	887	455	432
Königsee, Stadt	5 497	2 664	2 833	Dorndorf-Staudnitz	1 965	964	1 001
Könitz	1 702	865	837	Eichenberg	451	248	203
Lausnitz b. Pößneck	154	86	68	Eineborn	359	170	189
Lehesten, Stadt	2 115	1 056	1 059	Eisenberg, Stadt	11 424	5 527	5 897
Lichte	1 806	887	919	Frauenprießnitz	1 106	563	543
Lichtenhain/Bergbahn . . .	339	179	160	Freienorla	338	163	175
Mellenbach-Glasbach	1 177	580	597	Geisenhain	208	108	100
Meura	508	246	262	Gneus	167	75	92
Meuselbach-Schwarz- mühle	1 379	658	721	Gösen	215	106	109
Oberhain	795	402	393	Golmsdorf	701	355	346
Oberweißbach/ Thür. Wald, Stadt	1 645	789	856	Graitschen b. Bürgel	425	212	213
Piesau	861	430	431	Großbockedra	189	105	84
Probstzella	3 636	1 776	1 860	Großbeutersdorf	291	148	143
Reichmannsdorf	872	421	451	Großlöbichau	830	424	406
Rohrbach	207	100	107	Großpürschütz	428	215	213
Rottenbach	2 018	1 022	996	Gumperda	394	203	191
Rudolstadt, Stadt	25 397	12 260	13 137	Hainichen	202	112	90
Saalfeld/Saale, Stadt	27 918	13 502	14 416	Hainspitz	725	346	379
Schmiedefeld	1 160	569	591	Hartmannsdorf	823	423	400
Schwarzburg	619	312	307	Heideland	2 146	1 083	1 063
Sitzendorf	1 079	542	537	Hermesdorf, Stadt	8 609	4 192	4 417
Unterweißbach	896	440	456	Hummelshain	647	316	331
Unterwellenborn	2 974	1 482	1 492	Jenalöbnitz	150	72	78
Wittgendorf	213	100	113	Kahla, Stadt	7 425	3 657	3 768
				Karlsdorf	98	50	48
				Kleinbocckedra	43	21	22

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Kleinebersdorf	185	92	93	Tissa	159	80	79
Kleineutersdorf	394	201	193	Trockenborn-Wolfersdorf	674	346	328
Laasdorf	534	272	262	Tröbnitz	500	248	252
Lehesten	798	398	400	Unterbodnitz	203	106	97
Lindig	284	148	136	Waldeck	275	137	138
Lippersdorf-Erdmanns- dorf	493	259	234	Walpernhain	213	116	97
Löberschütz	158	80	78	Waltersdorf	190	104	86
Mertendorf	158	78	80	Weißbach	180	86	94
Meusebach	92	46	46	Weißenborn	1 308	667	641
Milda	828	408	420	Wichmar	221	117	104
Möckern	127	63	64	Zimmern	208	104	104
Mörsdorf	442	220	222	Zöllnitz	740	368	372
Nausnitz	75	38	37	Schkölen, Stadt	2 895	1 508	1 387
Neuengönna	675	353	322	Saale-Orla-Kreis	93 281	45 730	47 551
Oberbodnitz	273	142	131	Birkenhügel	457	224	233
Orlamünde, Stadt	1 286	630	656	Blankenberg	1 136	562	574
Ottendorf	439	226	213	Blankenstein	1 006	505	501
Petersberg	310	158	152	Bodelwitz	631	320	311
Poxdorf	101	54	47	Breitenhain	169	84	85
Quirla	536	270	266	Bucha	97	42	55
Rattelsdorf	88	44	44	Burgk	102	55	47
Rauda	346	185	161	Chursdorf	215	100	115
Rauschwitz	250	127	123	Crispendorf	452	235	217
Rausdorf	191	99	92	Dittersdorf	225	109	116
Reichenbach	993	471	522	Döbritz	211	109	102
Reinstädt	552	286	266	Dragensdorf	65	35	30
Renthendorf	470	241	229	Dreba	286	139	147
Rothenstein	1 444	755	689	Dreitzsch	463	250	213
Ruttersdorf-Lotschen	345	166	179	Eßbach	253	131	122
Scheiditz	58	25	33	Geroda	278	152	126
Schleifreisen	456	233	223	Gertewitz	180	92	88
Schlöben	962	489	473	Görkwitz	325	163	162
Schöngleina	532	264	268	Göschitz	284	151	133
Schöps	311	171	140	Gössitz	354	175	179
Seitenroda	220	111	109	Grobengereuth	242	128	114
Serba	783	391	392	Harra	945	458	487
Silbitz	714	362	352	Hirschberg, Stadt	2 569	1 226	1 343
St.Gangloff	1 323	668	655	Keila	93	48	45
Stadtroda, Stadt	6 387	3 175	3 212	Kirschkau	243	121	122
Sulza	314	153	161	Knau	724	365	359
Tautenburg	326	169	157	Kospoda	451	246	205
Tautendorf	172	87	85	Langenorla	1 501	742	759
Tautenhain	1 249	657	592	Lausnitz b. Neustadt an der Orla	362	177	185
Thierschneck	132	69	63				

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Lernitz	418	212	206	Tanna, Stadt	4 073	2 002	2 071
Linda b. Neustadt				Wurzbach, Stadt	3 798	1 895	1 903
an der Orla	402	197	205	Remptendorf	4 135	2 127	2 008
Bad Lobenstein, Stadt	6 905	3 380	3 525	Saalburg-Ebersdorf,			
Löhma	316	166	150	Stadt	4 008	1 955	2 053
Miesitz	321	165	156				
Mittelpölnitz	326	165	161	Greiz	116 320	56 970	59 350
Moßbach	439	228	211	Auma, Stadt	3 203	1 582	1 621
Moxa	92	52	40	Bad Köstritz, Stadt	3 964	1 933	2 031
Neundorf (bei Lobenstein)	705	347	358	Berga/Elster, Stadt	3 830	1 883	1 947
Neundorf (bei Schleiz)	310	156	154	Bethenhausen	268	136	132
Neustadt an der Orla,				Bocka	545	278	267
Stadt	8 851	4 281	4 570	Brahmenau	1 088	554	534
Nimritz	332	161	171	Braunichswalde	689	356	333
Oberoppurg	192	98	94	Braunsdorf	247	122	125
Oettersdorf	876	442	434	Caaschwitz	716	371	345
Oppurg	1 324	678	646	Crimla	322	165	157
Paska	131	67	64	Endschütz	392	194	198
Peuschen	510	238	272	Gauern	142	66	76
Pillingsdorf	174	86	88	Göhren-Döhlen	136	72	64
Plößen	305	153	152	Greiz, Stadt	23 764	11 308	12 456
Pörmitz	222	108	114	Großenstein	1 420	710	710
Pößneck, Stadt	13 446	6 366	7 080	Hain	69	38	31
Pottiga	478	242	236	Hartmannsdorf	421	217	204
Quaschwitz	76	41	35	Hilbersdorf	231	120	111
Ranis, Stadt	1 965	939	1 026	Hirschfeld	142	75	67
Rosendorf	177	91	86	Hohenleuben, Stadt	1 802	983	819
Schlegel	388	190	198	Hohenölsen	703	354	349
Schleiz, Stadt	8 941	4 328	4 613	Hundhaupten	391	180	211
Schmieritz	427	208	219	Kauern	452	229	223
Schmorda	88	39	49	Korbußen	501	243	258
Schöndorf	299	152	147	Kühdorf	76	29	47
Seisla	164	83	81	Langenwetzendorf	3 738	1 830	1 908
Solkwitz	69	32	37	Langenwolschendorf	913	478	435
Stanau	153	75	78	Lederhose	300	155	145
Tegau	423	205	218	Linda b. Weida	473	254	219
Tömmelsdorf	138	73	65	Lindenkreuz	508	279	229
Triptis, Stadt	4 040	1 946	2 094	Lunzig	177	88	89
Volkmannsdorf	317	167	150	Merkendorf	330	170	160
Weira	429	218	211	Mohlsdorf	3 025	1 517	1 508
Wernburg	772	390	382	Münchenbernsdorf, Stadt	3 344	1 604	1 740
Wilhelmsdorf	243	125	118	Neugernsdorf	161	83	78
Ziegenrück, Stadt	785	370	415	Neumühle/Elster	467	236	231
Krölpa	3 152	1 558	1 594	Paitzdorf	445	222	223
Gefell, Stadt	2 827	1 389	1 438	Pölzig	1 358	692	666

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2005 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Reichstädt	402	202	200	Göllnitz	381	189	192
Ronneburg, Stadt	5 515	2 671	2 844	Göpfersdorf	231	124	107
Rückersdorf	834	405	429	Gößnitz, Stadt	4 039	1 947	2 092
Saara	675	357	318	Großröda	261	128	133
Schömburg	113	57	56	Haselbach	894	432	462
Schwaara	159	79	80	Heukewalde	226	113	113
Schwarzbach	250	125	125	Heyersdorf	153	84	69
Seelingstädt	1 517	750	767	Jonaswalde	342	184	158
Silberfeld	113	51	62	Jüchelberg	347	186	161
Staitz	324	167	157	Kriebitzsch	1 249	626	623
Steinsdorf	830	430	400	Langenleuba-Niederhain	2 071	1 042	1 029
Teichwitz	119	55	64	Löbichau	1 174	580	594
Teichwolframsdorf	2 668	1 310	1 358	Lödlä	787	397	390
Triebes, Stadt	4 040	1 979	2 061	Lucka, Stadt	4 475	2 149	2 326
Weida, Stadt	8 335	4 046	4 289	Lumpzig	661	329	332
Weißendorf	360	183	177	Mehna	363	186	177
Wiebelsdorf	279	141	138	Meuselwitz, Stadt	9 547	4 573	4 974
Wildetaube	718	362	356	Monstab	518	255	263
Wünschendorf/Elster	3 243	1 566	1 677	Naundorf	548	284	264
Zadelsdorf	157	79	78	Nobitz	3 789	1 888	1 901
Zedlitz	724	359	365	Nöbdenitz	1 027	491	536
Zeulenroda, Stadt	13 434	6 500	6 934	Ponitz	1 825	915	910
Harth-Pöllnitz	3 346	1 649	1 697	Posterstein	504	273	231
Kraftsdorf	4 305	2 126	2 179	Rositz	3 133	1 570	1 563
Vogtländisches Oberland	3 107	1 515	1 592	Schmölln, Stadt	12 576	6 009	6 567
Altenburger Land	106 365	51 803	54 562	Starkenberg	1 226	623	603
Altenburg, Stadt	37 781	18 193	19 588	Tegkowitz	329	162	167
Altkirchen	1 169	588	581	Thonhausen	645	323	322
Dobitschen	558	284	274	Treben	965	449	516
Drogen	170	84	86	Vollmershain	340	167	173
Fockendorf	917	451	466	Wildenbörten	390	199	191
Frohnsdorf	331	163	168	Windischleuba	2 250	1 135	1 115
Gerstenberg	569	264	305	Wintersdorf	2 934	1 452	1 482
Göhren	513	245	268	Ziegelheim	943	472	471
				Saara	3 214	1 595	1 619

14. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2005 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Familienstand	Privathaushalte in 1000					
	insgesamt	davon				
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	davon mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr

Männer

Ledig	169	111	58	24	26	9
Verheiratet	436	13	423	236	99	87
Verwitwet	32	25	7	5	/	.
Geschieden	55	37	18	11	/	/
Zusammen	692	185	507	277	131	99

Frauen

Ledig	113	65	47	27	14	6
Verheiratet	116	7	109	46	38	26
Verwitwet	137	119	18	13	/	/
Geschieden	65	35	31	19	9	/
Zusammen	431	225	206	105	64	37

Insgesamt

Ledig	282	176	106	51	40	14
Verheiratet	552	19	532	282	137	114
Verwitwet	169	143	26	18	5	/
Geschieden	121	72	49	30	13	5
Insgesamt	1 123	410	713	382	195	135

15. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2005 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Anzahl der ledigen Kinder — Altersgruppe der ledigen Kinder	Privathaushalte in 1000					Durch- schnittliche Haushalts- größe
	insgesamt	darunter Mehrpersonenhaushalte				
		zusammen	davon mit ... Personen			
			2	3	4 und mehr	
Haushalte ohne Kinder	743	333	322	9	/	1,46
Haushalte mit Kindern	379	379	59	186	134	3,29
1 Kind	233	233	59	167	6	2,78
2 Kinder	121	121	.	19	102	3,88
3 und mehr Kinder	26	26	.	.	26	5,19
Haushalte mit Kindern ¹⁾						
unter 3 Jahren	46	46	6	21	19	3,50
unter 6 Jahren	86	86	13	36	37	3,48
unter 15 Jahren	171	171	22	68	81	3,51
unter 18 Jahren	235	235	31	99	104	3,45
Haushalte insgesamt	1 123	713	382	195	135	2,08

1) Mehrfachzählungen

16. Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2005 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung in 1000					
	insgesamt	davon in				
		Einpersonen- haushalten	Mehrpersonenhaushalten			
			zusammen	davon mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
unter 20	408	6	402	40	134	228
20 - 25	167	38	129	31	49	50
25 - 30	134	37	97	30	41	26
30 - 35	130	27	103	24	44	35
35 - 40	170	24	146	23	56	66
40 - 45	203	27	176	27	76	74
45 - 50	188	21	167	51	67	48
50 - 55	183	24	159	84	47	28
55 - 60	137	19	118	83	27	9
60 - 65	151	28	123	101	18	/
65 und mehr	467	159	308	271	26	10
Insgesamt	2 338	410	1 927	764	586	578

17. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2005 nach ausgewählten Merkmalen

Ergebnis des Mikrozensus

Alter von ... bis unter ... Jahren	Privathaushalte in 1000									ohne Angabe ¹⁾
	insgesamt	davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr	
Einpersonenhaushalte										
unter 25	44	35	/	/	/	/	/	.	.	/
25 - 35	64	29	18	9	/	/	/	.	/	/
35 - 45	51	20	12	8	/	/	/	/	/	/
45 - 55	45	23	10	5	/	/	/	/	/	/
55 - 65	47	22	13	5	/	/	/	/	/	/
65 - 85	138	42	63	20	/	/	/	.	/	11
85 und mehr .	21	6	10	/	/	.	.	.	.	/
Zusammen . .	410	178	129	50	11	6	/	/	/	30
Mehrpersonenhaushalte										
unter 25	25	7	6	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	86	8	13	15	11	9	7	9	6	9
35 - 45	165	7	17	22	17	21	18	25	24	15
45 - 55	164	6	15	19	18	15	18	23	35	16
55 - 65	114	5	15	26	15	11	8	10	13	11
65 - 85	155	/	18	55	32	20	7	6	/	12
85 und mehr .	5	.	/	/	/	/	/	/	.	/
Zusammen . .	713	33	85	141	97	78	58	74	80	65
Insgesamt										
unter 25	69	42	10	5	/	/	/	/	/	5
25 - 35	149	36	31	23	14	10	7	9	6	13
35 - 45	216	27	28	29	20	23	18	26	25	19
45 - 55	210	29	26	24	20	15	18	24	35	19
55 - 65	160	27	27	31	16	13	9	10	13	14
65 - 85	293	43	81	75	34	21	7	6	/	23
85 und mehr .	26	6	11	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt . . .	1 123	213	215	190	108	84	60	76	83	95

1) einschließlich der Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

18. Familien im Jahresdurchschnitt 2005 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Familie — Alter der ledigen Kinder in der Familie ¹⁾	Familien in 1000				Durch- schnittliche Familien- größe
	insgesamt	davon mit ... Kind(ern)			
		1	2	3 und mehr	

Familien					
Familien insgesamt	381	234	121	25	3,2
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	46	25	14	7	3,4
3 bis unter 6 Jahren	46	21	18	7	3,5
6 bis unter 10 Jahren	56	16	30	10	3,8
10 bis unter 15 Jahren	69	20	35	14	3,8
15 bis unter 18 Jahren	93	38	43	13	3,6
18 bis unter 27 Jahren	147	79	57	10	3,4
27 Jahren und älter	46	34	11	/	2,9
Ehepaare mit ledigen Kindern					
Ehepaare zusammen	252	141	91	20	3,5
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	22	10	8	/	3,9
3 bis unter 6 Jahren	26	7	13	6	4,0
6 bis unter 10 Jahren	40	8	23	8	4,1
10 bis unter 15 Jahren	47	12	25	11	4,1
15 bis unter 18 Jahren	68	25	33	10	3,8
18 bis unter 27 Jahren	113	59	46	8	3,6
27 Jahren und älter	28	20	7	/	3,3
nichteheliche Lebensgemeinschaften ²⁾ mit ledigen Kindern					
nichteheliche Lebensgemein- schaften zusammen	41	28	11	/	3,4
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	13	8	/	/	3,5
3 bis unter 6 Jahren	10	6	/	/	3,5
6 bis unter 10 Jahren	8	/	/	/	3,7
10 bis unter 15 Jahren	8	/	/	/	3,8
15 bis unter 18 Jahren	8	/	/	/	3,8
18 bis unter 27 Jahren	7	/	/	/	3,7
27 Jahren und älter	/	/	.	.	3,0
Alleinerziehende					
Alleinerziehende zusammen	88	65	20	/	2,3
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	11	7	/	/	2,4
3 bis unter 6 Jahren	10	7	/	/	2,3
6 bis unter 10 Jahren	9	/	/	/	2,7
10 bis unter 15 Jahren	13	6	6	/	2,8
15 bis unter 18 Jahren	17	9	7	/	2,6
18 bis unter 27 Jahren	26	16	8	/	2,4
27 Jahren und älter	18	14	/	/	2,3

1) Mehrfachzählungen – 2) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern

19. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße

Ergebnis der EVS

Merkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr

Anzahl in Tausend

Haushalte insgesamt	1 101	380	388	187	118	(27)
----------------------------------	--------------	------------	------------	------------	------------	-------------

je Haushalt und Monat in EUR

I Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u.Ä.	290	153	309	404	440	(485)
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	253	133	270	346	393	(439)
alkoholische Getränke, Tabakwaren u.Ä.	37	20	39	59	47	(46)
Bekleidung und Schuhe	96	49	99	136	159	(176)
Herrenbekleidung	22	10	26	29	34	(35)
Damenbekleidung	39	23	41	53	57	(56)
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	7	(1)	3	12	23	(34)
Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe	3	2	4	5	5	(8)
sonstige Bekleidung und Zubehör	4	(2)	4	7	4	(5)
Schuhe und Schuhzubehör	19	10	18	26	34	(36)
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	2	3	4	(2)	(2)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	583	385	588	743	854	(1 012)
Wohnungsmieten u.Ä.	413	295	410	507	591	(691)
Energie	112	72	113	143	163	(210)
Wohnungsinstandhaltung	58	(18)	64	93	99	(112)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	112	50	114	177	190	(167)
Möbel und Einrichtungsgegenstände	44	(13)	38	82	97	(64)
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	(4)	(4)	(11)	(5)	/
Kühl- und Gefriermöbel	(3)	/	/	/	/	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	10	/	(11)	(14)	/	/
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	(3)	6	7	6	(8)
Heimtextilien	9	5	11	13	11	(11)
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	12	26	32	31	(45)
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung ...	8	5	9	11	13	(13)
Dienstleistungen für die Haushaltsführung ...	4	(2)	(6)	(3)	(6)	/
Gesundheitspflege	55	26	80	52	67	(71)
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege ...	15	(7)	25	(11)	(13)	/
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege ...	24	14	33	21	31	(19)
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege ...	16	(5)	22	19	(23)	(33)
Verkehr	279	123	282	429	476	(505)
Kraftfahrzeuge	(100)	/	/	/	/	/
Kraft- und Fahrräder	(4)	/	/	/	/	/
Ersatzteile und Zubehör	13	(6)	11	23	25	(25)
Kraftstoffe und Schmiermittel	76	34	73	123	131	(141)
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	32	12	34	50	51	(68)
Garagen- und Stellplatzmieten	25	9	27	36	43	(53)
Personenbeförderung, Verkehrs- dienstleistungen	19	16	22	23	15	(21)
sonstige Dienstleistungen	9	(3)	10	15	17	(10)

Noch: 19. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße Ergebnis der EVS

Merkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
noch: je Haushalt und Monat in EUR						
Nachrichtenübermittlung	60	43	57	83	86	(89)
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	(1)	(3)	(3)	(6)	/
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	58	42	54	80	80	(85)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	243	145	279	303	324	(344)
Rundfunkempfangsgeräte u.Ä.	5	(3)	(5)	(6)	(5)	/
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	(3)	(7)	(14)	(14)	/
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	6	(4)	5	7	8	(15)
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	13	(7)	11	27	(14)	/
Bild- und Tonträger	8	5	6	10	12	(19)
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.Ä. ..	9	(7)	8	11	14	(29)
Spielwaren, Hobbys	5	(2)	5	8	11	(17)
Blumen und Gärten	19	11	22	25	22	(17)
Haustiere	7	(4)	6	12	11	(11)
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	51	36	51	65	71	(72)
Bücher	13	10	12	12	20	(26)
Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.	22	15	27	25	24	(29)
sonstige Verbrauchsgüter	5	3	5	8	11	(12)
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	3	(2)	4	(4)	(7)	/
Pauschalreisen	70	(33)	105	69	(78)	/
Bildungswesen	13	(5)	6	19	42	(69)
Nachhilfeunterricht	(1)	/	/	/	/	/
Gebühren, Kinderbetreuung	12	(5)	(5)	18	39	(64)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	72	41	74	109	105	(102)
Verpflegungsdienstleistungen	61	36	61	93	91	(74)
Beherbergungsdienstleistungen	11	(5)	13	(16)	(14)	/
Andere Waren und Dienstleistungen	85	52	93	101	130	(134)
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	6	(2)	7	7	9	(8)
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände ..	3	(2)	3	(3)	(4)	/
Dienstleistungen für die Körperpflege	20	14	24	24	24	(19)
Körperpflegeartikel und -geräte	26	16	28	33	40	(39)
sonstige Dienstleistungen	30	18	31	35	53	(61)
Private Konsumausgaben insgesamt	1 889	1 070	1 980	2 555	2 871	(3 154)

I

20. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte	Darunter nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Arbeit- nehmer	darunter		Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger	darunter Rentner, Pensionär
			Ange- stellter	Arbeiter			
Anzahl in Tausend							
Haushalte insgesamt	1 101	530	287	210	105	420	395
je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u.Ä.	290	332	301	364	221	251	256
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	253	287	264	308	186	224	229
alkoholische Getränke, Tabakwaren u.Ä.	37	45	37	56	35	27	27
Bekleidung und Schuhe	96	115	116	102	52	79	79
Herrenbekleidung	22	25	25	24	(10)	19	19
Damenbekleidung	39	47	50	37	20	33	33
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	7	10	8	13	(5)	(2)	(2)
Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe	3	4	4	4	(2)	3	3
sonstige Bekleidung und Zubehör	4	4	4	3	(2)	3	3
Schuhe und Schuhzubehör	19	23	22	21	11	15	15
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	2	3	(1)	(1)	4	4
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	583	641	623	626	449	515	526
Wohnungsmieten u.Ä.	413	454	453	439	332	363	369
Energie	112	125	118	129	91	97	99
Wohnungsinstandhaltung	58	62	51	58	(26)	56	59
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	112	137	126	130	55	91	94
Möbel und Einrichtungsgegenstände	44	61	54	58	(21)	23	24
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	6	(4)	(8)	/	(7)	(7)
Kühl- und Gefriermöbel	(3)	(4)	/	/	-	/	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	10	(11)	(10)	(11)	/	(11)	(11)
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	6	6	5	(4)	5	5
Heimtextilien	9	11	11	10	(6)	8	8
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	26	24	26	14	21	21
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung ..	8	9	9	9	7	8	8
Dienstleistungen für die Haushaltsführung ..	4	3	(2)	(2)	/	(6)	(7)
Gesundheitspflege	55	50	41	31	22	67	70
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege ..	15	11	13	(8)	/	21	22
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege ..	24	21	18	17	11	30	32
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege ..	16	18	10	(6)	(7)	15	16
Verkehr	279	358	363	329	157	184	189
Kraftfahrzeuge	(100)	(125)	(126)	/	/	/	/
Kraft- und Fahrräder	(4)	(7)	(8)	/	/	/	/
Ersatzteile und Zubehör	13	18	21	14	(5)	7	(6)
Kraftstoffe und Schmiermittel	76	106	103	103	45	42	40
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	32	41	39	39	(20)	21	21
Garagen- und Stellplatzmieten	25	30	28	31	(12)	19	20
Personenbeförderung, Verkehrs- dienstleistungen	19	20	25	11	(14)	21	21
sonstige Dienstleistungen	9	11	14	6	(4)	7	8

Noch: 20. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte	Darunter nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Arbeit- nehmer	darunter		Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger	darunter Rentner, Pensionär
			Ange- stellter	Arbeiter			
noch: je Haushalt und Monat in EUR							
Nachrichtenübermittlung	60	71	71	69	58	43	41
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	3	4	(3)	/	(2)	(2)
Dienstleistungen für die Nachrichten- übermittlung	58	68	68	66	56	41	40
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	243	262	279	215	124	243	251
Rundfunkempfangsgeräte u.Ä.	5	6	4	(7)	/	(4)	(4)
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	10	(6)	(13)	/	(7)	(7)
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	6	7	7	6	(2)	5	5
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	13	17	21	(13)	(10)	(7)	(7)
Bild- und Tonträger	8	11	11	8	(4)	4	4
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.Ä.	9	12	13	8	(4)	7	7
Spielwaren, Hobbys	5	7	6	7	(4)	4	4
Blumen und Gärten	19	18	18	17	9	22	23
Haustiere	7	9	8	9	(7)	5	5
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	51	57	61	48	36	46	47
Bücher	13	13	14	11	(6)	12	12
Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.	22	20	21	17	14	27	28
sonstige Verbrauchsgüter	5	6	6	6	5	4	4
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	3	3	3	(3)	/	4	4
Pauschalreisen	70	66	78	(43)	(18)	85	89
Bildungswesen	13	20	20	(17)	(12)	(3)	(2)
Nachhilfeunterricht	(1)	(1)	/	/	/	/	/
Gebühren, Kinderbetreuung	12	19	19	(16)	(10)	(3)	(2)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	72	87	90	78	34	61	61
Verpflegungsdienstleistungen	61	74	79	64	31	50	50
Beherbergungsdienstleistungen	11	13	11	(14)	/	(11)	(11)
Andere Waren und Dienstleistungen	85	92	95	80	49	77	80
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	6	6	7	(3)	(2)	6	6
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	3	3	4	(2)	/	3	3
Dienstleistungen für die Körperpflege	20	20	20	18	11	23	24
Körperpflegeartikel und -geräte	26	30	29	30	21	23	23
sonstige Dienstleistungen	30	33	35	26	(14)	23	24
Private Konsumausgaben insgesamt	1 889	2 165	2 125	2 042	1 232	1 613	1 649

I

21. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr

Anzahl in Tausend

Haushalte insgesamt	1 101	380	388	187	118	(27)
--------------------------------------	--------------	------------	------------	------------	------------	-------------

je Haushalt und Monat in EUR

I Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit . . .	1 429	602	983	2 691	3 143	(3 171)
darunter						
des Haupteinkommensbeziehers	1 025	602	721	1 791	1 922	(2 084)
des Ehegatten/Lebensgefährten	346	-	253	769	991	(798)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit . . .	108	/	(51)	(119)	(398)	/
Einnahmen aus Vermögen	254	100	237	391	496	(644)
darunter						
aus Vermietung und Verpachtung	21	/	(10)	(40)	(42)	/
unterstellte Mietzahlung für Eigentümer- wohnung u.Ä.	204	66	187	321	436	(543)
Einkommen aus öffentlichen Transfer- zahlungen	936	672	1 348	768	673	(1 070)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Renten- versicherung	615	540	1 064	(271)	/	/
öffentliche Pensionen	/	/	/	-	-	-
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(1)	/	/	/	-	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung . .	(6)	/	/	/	/	/
Altersteilzeitgeld	(15)	/	(28)	/	-	/
Pflegegeld	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	/	/	/	-
Arbeitslosenhilfe	55	(49)	(60)	(47)	(73)	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	60	/	(65)	(119)	(65)	/
Wohngeld	11	(11)	(8)	(13)	/	/
Kindergeld	76	/	(28)	137	281	(430)
Mutterschaftsgeld	/	-	-	/	/	/
Erziehungsgeld	(10)	-	/	(29)	/	/
BAföG	(13)	/	/	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	101	54	90	151	179	(229)
darunter						
Werks-, Betriebsrenten	/	-	/	/	/	-
Leistungen aus privaten Versicherungen	10	/	(11)	(11)	(27)	/
Unterstützung von privaten Haushalten	82	(42)	72	123	146	(212)
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	-	/	-
Haushaltsbruttoeinkommen	2 829	1 486	2 711	4 120	4 894	(5 378)
abzüglich						
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	209	88	136	391	494	(442)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	316	160	275	502	605	(549)
Haushaltsnettoeinkommen	2 304	1 239	2 300	3 227	3 795	(4 386)
zuzüglich						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	12	(4)	(13)	(27)	(10)	/
sonstige Einnahmen	14	8	14	19	22	/

Noch: 21. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
noch: je Haushalt und Monat in EUR						
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 330	1 250	2 327	3 272	3 827	(4 431)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/						
Kreditlen	546	280	626	785	(773)	(503)
Einnahmen aus der Auflösung von						
Sachvermögen	/	/	/	/	-	-
Einnahmen aus der Auflösung von						
Geldvermögen	394	186	526	576	(333)	(450)
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(133)	/	(99)	/	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden ..	/	/	/	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(60)	/	(48)	/	/	/
Private Konsumausgaben	1 889	1 070	1 980	2 555	2 871	(3 154)
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	290	153	309	404	440	(485)
Bekleidung und Schuhe	96	49	99	136	159	(176)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung ..	583	385	588	743	854	(1 012)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte						
und -gegenstände	112	50	114	177	190	(167)
Gesundheitspflege	55	26	80	52	67	(71)
Verkehr	279	123	282	429	476	(505)
Nachrichtenübermittlung	60	43	57	83	86	(89)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	243	145	279	303	324	(344)
Bildungswesen	13	(5)	6	19	42	(69)
Beherbergungs- und Gaststätten-						
dienstleistungen	72	41	74	109	105	(102)
andere Waren und Dienstleistungen	85	52	93	101	130	(134)
Andere Ausgaben	949	474	1 007	1 423	1 341	(1 752)
darunter						
sonstige Steuern a.n.g.	13	(5)	16	20	(16)	(21)
darunter Kraftfahrzeugsteuer	11	(5)	11	18	(14)	/
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen						
Rentenversicherung	4	(1)	(2)	(9)	(9)	/
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen						
Krankenversicherung	13	/	(12)	/	(35)	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	99	43	94	161	175	(200)
Beiträge zu Pensionskassen u.Ä.	(3)	/	/	/	/	/
Prämien für private Krankenversicherung ..	14	/	(8)	(27)	(37)	/
Prämien für Kfz-Versicherung	36	(14)	37	65	53	(57)
Beiträge zu sonstigen Privatversicherungen	46	23	45	63	80	(94)
sonstige geleistete Übertragungen	58	35	84	58	49	(57)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	140	37	92	275	350	(417)
darunter						
Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	50	/	32	100	146	(146)
Zinsen für Konsumentenkredite	5	(4)	4	(5)	(9)	/
Ausgaben für die Bildung von						
Sachvermögen	44	/	(51)	(76)	(73)	/
Ausgaben für die Bildung von						
Geldvermögen	577	/	655	806	635	(930)

1) einschließlich Überziehungszinsen

22. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers ^{*)}

Merkmal	Haushalte	Darunter nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Arbeit- nehmer	darunter		Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger	darunter Rentner, Pensionär
			Ange- stellter	Arbeiter			
Anzahl in Tausend							
Haushalte insgesamt	1 101	530	287	210	105	420	395
je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit . . darunter	1 429	2 822	2 895	2 537	(124)	(56)	(48)
des Haupteinkommensbeziehers	1 025	2 095	2 219	1 813	(52)	(24)	(18)
des Ehegatten/Lebensgefährten	346	631	574	637	/	(27)	(26)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit . . .	108	(31)	(45)	/	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	254	308	285	295	(107)	195	206
darunter							
aus Vermietung und Verpachtung	21	25	(24)	/	/	(12)	(13)
unterstellte Mietzahlung für Eigentümer- wohnung u.Ä.	204	264	238	271	(94)	133	139
Einkommen aus öffentlichen Transfer- zahlungen	936	436	405	459	942	1 622	1 685
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Renten- versicherung	615	74	(79)	/	/	1 506	1 600
öffentliche Pensionen	/	/	/	-	-	/	/
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(1)	/	/	-	/	/	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung . .	(6)	/	/	/	/	/	/
Altersteilzeitgeld	(15)	(31)	(45)	/	-	/	/
Pflegegeld	/	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosenhilfe	55	(34)	/	(61)	(379)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	60	51	(45)	(56)	(312)	/	/
Wohngeld	11	(7)	/	/	(49)	(7)	(6)
Kindergeld	76	118	101	134	(76)	(13)	/
Mutterschaftsgeld	/	/	/	/	-	-	-
Erziehungsgeld	(10)	(14)	/	/	/	/	-
BAföG	(13)	(7)	/	/	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transfer- zahlungen	101	131	136	99	(80)	65	49
darunter							
Werks-, Betriebsrenten	/	/	/	-	/	/	/
Leistungen aus privaten Versicherungen . . .	10	(14)	(11)	/	/	/	/
Unterstützung von privaten Haushalten . . .	82	108	117	85	(59)	(50)	(33)
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	2 829	3 728	3 766	3 407	1 261	1 943	1 991
abzüglich							
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	209	409	450	300	/	/	/
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	316	529	573	519	(19)	126	132

^{*)} Ergebnis der EVS

Noch: 22. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers *)

Merkmal	Haushalte	Darunter nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Arbeitnehmer	darunter		Arbeitsloser	Nicht-erwerbstätiger	darunter Rentner, Pensionär
			Ange-stellter	Arbeiter			
noch: je Haushalt und Monat in EUR							
Haushaltsnettoeinkommen	2 304	2 790	2 743	2 587	1 235	1 815	1 857
zuzüglich							
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	12	16	(20)	(11)	/	/	/
sonstige Einnahmen	14	21	26	15	(10)	6	5
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 330	2 827	2 789	2 613	1 252	1 830	1 871
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/ Krediten	546	581	705	(370)	(228)	518	549
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	/	-	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	394	385	413	(282)	(164)	448	474
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(133)	(194)	(289)	/	/	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden ..	/	/	/	/	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(60)	(75)	(70)	/	/	/	/
Private Konsumausgaben	1 889	2 165	2 125	2 042	1 232	1 613	1 649
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	290	332	301	364	221	251	256
Bekleidung und Schuhe	96	115	116	102	52	79	79
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .	583	641	623	626	449	515	526
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	112	137	126	130	55	91	94
Gesundheitspflege	55	50	41	31	22	67	70
Verkehr	279	358	363	329	157	184	189
Nachrichtenübermittlung	60	71	71	69	58	43	41
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	243	262	279	215	124	243	251
Bildungswesen	13	20	20	(17)	(12)	(3)	(2)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	72	87	90	78	34	61	61
andere Waren und Dienstleistungen	85	92	95	80	49	77	80
Andere Ausgaben	949	1 115	1 150	916	299	764	803
darunter							
sonstige Steuern a.n.g.	13	16	14	(19)	(7)	11	12
darunter Kraftfahrzeugsteuer	11	15	12	(18)	(7)	(7)	(7)
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	4	5	7	(1)	-	/	/
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	13	(16)	(25)	/	/	/	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	99	121	107	105	59	58	60
Beiträge zu Pensionskassen u.Ä.	(3)	(4)	(5)	/	/	-	-
Prämien für private Krankenversicherung ..	14	17	(9)	/	/	/	/
Prämien für Kfz-Versicherung	36	43	40	47	(22)	29	29
Beiträge zu sonstigen Privatversicherungen	46	57	53	54	31	28	29
sonstige geleistete Übertragungen	58	55	58	49	(11)	73	77
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	140	212	209	175	(50)	37	39
darunter							
Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	50	77	75	(60)	/	(10)	(10)
Zinsen für Konsumentenkredite	5	7	7	(7)	(4)	(1)	(1)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	44	50	(52)	(45)	/	(8)	(8)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	577	640	677	521	161	574	604

*) Ergebnis der EVS – 1) einschließlich Überziehungszinsen

23. Konsumausgaben privater Haushalte 1998 und 2003 nach dem Gebiet

Ergebnis der EVS

Merkmal	Thüringen		Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost		Früheres Bundesgebiet	
	1998	2003	1998	2003	1998	2003

Anzahl in Tausend

Haushalte insgesamt	1 065	1 101	6 826	7 092	29 954	31 018
----------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	---------------	---------------

je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u.Ä.	280	290	271	277	293	309
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke .....	.	253	.	240	.	268
alkoholische Getränke, Tabakwaren u.Ä. ....	.	37	.	37	.	41
Bekleidung und Schuhe	107	96	99	93	123	116
Herrenbekleidung	25	22	23	21	29	25
Damenbekleidung	42	39	40	40	50	48
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren) ..	12	7	11	6	13	10
Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe .....	.	3	.	3	.	4
sonstige Bekleidung und Zubehör	6	4	5	3	6	5
Schuhe und Schuhzubehör	19	19	18	17	21	22
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	3	3	3	4	4
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	541	583	511	566	691	726
Wohnungsmieten u.Ä.	380	413	366	412	532	539
Energie	89	112	86	105	98	123
Elektrizität und Gas/Flüssiggas	54	.	50	.	65	.
Fern-/Zentralheizung und Warmwasser ..	25	.	29	.	18	.
sonstige Brennstoffe	10	.	7	.	15	.
Wohnungsinstandhaltung	72	58	59	49	61	65
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	136	112	141	107	147	132
Möbel und Einrichtungsgegenstände	66	44	69	43	58	51
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	6	7	5	11	8
Kühl- und Gefriermöbel	(4)	3	4	2	4	3
sonstige größere Haushaltsgeräte	12	10	13	9	13	10
kleine elektrische Haushaltsgeräte	4	5	4	5	5	5
Heimtextilien	9	9	9	9	10	10
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	19	23	18	23	20	24
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung ..	12	8	11	8	11	9
Dienstleistungen für die Haushaltsführung ..	5	4	5	3	14	12
Gesundheitspflege	42	55	43	50	82	92
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege ..	12	15	12	13	17	18
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege ..	17	24	17	20	23	29
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege ..	13	16	15	16	42	45
Verkehr	259	279	237	259	289	316
Kraftfahrzeuge	(120)	(100)	104	89	124	110
Kraft- und Fahrräder	(3)	(4)	4	4	9	8
Ersatzteile und Zubehör	11	13	10	12	12	15
Kraftstoffe und Schmiermittel	59	76	54	73	65	84
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	31	32	28	29	33	36
Garagen- und Stellplatzmieten	3	25	4	22	6	27
Personenbeförderung, Verkehrs- dienstleistungen	23	19	25	23	30	27
sonstige Dienstleistungen	9	9	8	7	11	9

Noch: 23. Konsumausgaben privater Haushalte 1998 und 2003 nach dem Gebiet Ergebnis der EVS

Merkmal	Thüringen		Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost		Früheres Bundesgebiet	
	1998	2003	1998	2003	1998	2003
noch: je Haushalt und Monat in EUR						
Nachrichtenübermittlung	43	60	43	62	53	70
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	3	3	3	4	4
Dienstleistungen für die Nachrichten- übermittlung	41	58	40	58	50	66
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	209	243	216	244	254	265
Rundfunkempfangsgeräte u.Ä.	5	5	4	3	5	4
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen ..	7	8	8	8	8	8
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte ..	4	6	5	5	6	6
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	12	13	11	12	15	15
Bild- und Tonträger	7	8	7	7	7	8
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.Ä.	6	9	6	9	11	13
Spielwaren, Hobbys	11	5	10	5	15	9
Blumen und Gärten	16	19	16	18	16	18
Haustiere	8	7	6	8	8	11
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	47	51	45	53	60	65
Bücher	11	13	11	12	13	14
Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.	16	22	16	22	19	25
sonstige Verbrauchsgüter	4	5	4	5	5	7
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2	3	3	3	4	3
Pauschalreisen	54	70	64	73	63	59
Bildungswesen	9	13	8	15	11	21
Nachhilfeunterricht	(1)	(1)	1	1	1	1
Gebühren, Kinderbetreuung	8	12	7	14	10	19
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	78	72	72	74	108	106
Verpflegungsdienstleistungen	63	61	59	60	87	86
Beherbergungsdienstleistungen	15	11	13	14	20	20
Andere Waren und Dienstleistungen	74	85	70	83	93	104
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	9	6	7	6	11	7
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	3	5	3	6	5
Dienstleistungen für die Körperpflege	17	20	17	20	20	22
Körperpflegeartikel und -geräte	16	26	15	26	19	30
sonstige Dienstleistungen	27	30	26	28	36	39
Private Konsumausgaben insgesamt	1 778	1 889	1 711	1 828	2 143	2 257

I

24. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 und 2003 nach dem Gebiet (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Thüringen		Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost		Früheres Bundesgebiet	
	1998	2003	1998	2003	1998	2003
Anzahl in Tausend						
Haushalte insgesamt	1 065	1 101	6 826	7 092	29 954	31 018
je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 465	1 429	1 423	1 428	1 866	1 961
darunter						
des Haupteinkommensbeziehers	1 053	1 025	1 033	1 039	1 502	1 553
des Ehegatten/Lebensgefährten	325	346	327	337	292	339
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	101	108	108	124	243	230
Einnahmen aus Vermögen	212	254	176	225	439	438
darunter						
aus Vermietung und Verpachtung	24	21	21	23	92	91
unterstellte Mietzahlung für Eigentümer- wohnung u.Ä.	163	204	131	174	291	297
Einkommen aus öffentlichen Transfer- zahlungen	814	936	821	946	748	897
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Renten- versicherung	470	615	506	599	366	418
öffentliche Pensionen	/	/	(2)	(3)	114	137
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	/	(1)	(1)	1	20	26
Renten der gesetzlichen Unfall- versicherung	(7)	(6)	7	6	6	5
Altersteilzeitgeld .....	.	(15)	.	14	.	25
Pflegegeld .....	.	/	.	4	.	4
Kriegsopferrenten	/	.	(2)	.	5	.
Sozialhilfe	/	/	5	7	10	10
Arbeitslosenhilfe	27	55	30	56	13	17
laufende Übertragungen der Arbeits- förderung	124	60	105	67	43	39
Wohngeld	12	11	11	12	5	8
Kindergeld	63	76	61	72	61	81
Mutterschaftsgeld	/	/	(1)	(1)	2	1
Erziehungsgeld	(12)	(10)	8	8	10	7
BAföG	(7)	(13)	7	12	3	7
Einkommen aus nichtöffentlichen Transfer- zahlungen	70	101	68	102	155	201
darunter						
(Brutto) Werks-, Betriebsrenten	/	/	(1)	1	26	34
Leistungen aus privaten Versicherungen ..	.	10	.	13	.	29
Unterstützung von privaten Haushalten ..	.	82	.	74	.	122
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	(1)	(1)	2	2
Haushaltsbruttoeinkommen	2 662	2 829	2 597	2 825	3 452	3 729
abzüglich						
Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	222	209	215	221	385	404
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	312	316	307	311	334	368
Haushaltsnettoeinkommen	2 126	2 304	2 075	2 293	2 733	2 957
zuzüglich						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren ..	22	12	21	15	39	35
sonstige Einnahmen	12	14	15	17	14	21
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 160	2 330	2 112	2 325	2 786	3 013
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/ Krediten	502	546	444	514	876	874
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	(6)	(7)	41	50
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	301	394	305	380	596	614

Noch: 24. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 und 2003 nach dem Gebiet (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Thüringen		Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost		Früheres Bundesgebiet	
	1998	2003	1998	2003	1998	2003

noch: je Haushalt und Monat in EUR

darunter						
Abhebungen vom Sparbuch	168	.	161	.	249	.
Auszahlung von Guthaben bei Bausparkassen	/	.	17	.	26	.
Verkauf von Wertpapieren u.Ä.	(51)	.	57	.	154	.
laufende einmalige Einnahmen aus Lebensversicherungen u.Ä.	/	.	6	.	39	.
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(199)	(133)	133	127	239	211
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(155)	/	93	(82)	197	158
Aufnahme von Raten-/Konsumenten- krediten	(44)	(60)	41	45	42	52
Private Konsumausgaben	1 778	1 889	1 711	1 828	2 143	2 257
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	280	290	271	277	293	309
Bekleidung und Schuhe	107	96	99	93	123	116
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	541	583	511	566	691	726
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	136	112	141	107	147	132
Gesundheitspflege	42	55	43	50	82	92
Verkehr	259	279	237	259	289	316
Nachrichtenübermittlung	43	60	43	62	53	70
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	209	243	216	244	254	265
Bildungswesen	9	13	8	15	11	21
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	78	72	72	74	108	106
andere Waren und Dienstleistungen	74	85	70	83	93	104
Andere Ausgaben	953	949	882	982	1 563	1 633
darunter						
sonstige Steuern a.n.g.	14	13	12	10	18	15
darunter Kraftfahrzeugsteuer	14	11	11	9	16	12
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	(3)	4	3	5	4	11
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	22	13	25	17	50	42
Versicherungsprämien (-beiträge)	87	99	81	96	129	145
Beiträge zu Pensionskassen u.Ä.	(1)	(3)	1	2	7	4
Prämien für private Krankenversicherung	10	14	9	16	38	47
Prämien für Kfz-Versicherung	40	36	37	34	36	37
Beiträge zu sonstigen Privatversicherungen	36	46	34	43	49	58
sonstige geleistete Übertragungen	57	58	61	61	87	92
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	149	140	127	153	269	262
Rückzahlung von Raten-/Konsumenten- krediten ¹⁾	58	.	53	.	51	.
Tilgung und Verzinsung von sonstigen Krediten, Baudarlehen u.Ä.	91	.	75	.	218	.
darunter						
Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	29	50	28	55	67	103
Zinsen für Konsumentenkredite	.	5	.	4	.	7
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	206	44	148	72	285	228
Kauf von Grundstücken, Gebäuden u.Ä.	(166)	.	110	.	227	.
Instandsetzung von Gebäuden u.Ä.	31	.	33	.	48	.
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	416	577	424	568	720	839
Einzahlungen auf Sparbücher	166	.	153	.	211	.
Einzahlungen auf Bausparverträge	36	.	36	.	55	.
Kauf von Aktien	38	.	34	.	107	.
Kauf von Wertpapieren u.Ä.	48	.	54	.	99	.
Prämien für Lebensversicherungen u.Ä.	41	.	41	.	71	.

1) einschließlich Überziehungszinsen

25. Eingebürgerte Personen 2005 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit *)

Jahr Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991	277	132	145
1992	916	434	482
1993	455	225	230
1994	1 489	764	725
1995	2 483	1 226	1 257
1996	2 403	1 181	1 222
1997	3 091	1 495	1 596
1998	4 594	2 252	2 342
1999	2 602	1 256	1 346
2000	312	179	133
2001	357	192	165
2002	354	187	167
2003	300	171	129
2004	351	170	181
2005	387	203	184
Bulgarien	19	11	8
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion ... darunter	81	34	47
Russland	61	26	35
Ukraine	17	8	9
Rumänien	7	2	5
Türkei	30	19	11
Tschechische Republik und Slowakei	11	2	9
Ungarn	7	2	5
Serbien und Montenegro	12	10	2
Sonstige europäische Staaten	38	14	24
Europäische Staaten zusammen	205	94	111
Afrikanische Staaten	32	27	5
Amerikanische Staaten	24	9	15
Kasachstan	31	18	13
Vietnam	34	21	13
Sonstige asiatische Staaten	47	28	19
Asiatische Staaten zusammen	112	67	45
Australien und Ozeanien	3	1	2
Staatenlos	11	5	6
Ungeklärt	-	-	-
Insgesamt	387	203	184

*) Beim langfristigen Vergleich ist zu beachten, dass Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618) zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde.

26. Abgekürzte Sterbetafel 2002/2004

Vollendetes Alters- jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0	100 000	453	0,00453	74,77	100 000	402	0,00402	81,01
1	99 547	54	0,00054	74,11	99 598	39	0,00039	80,33
2	99 493	34	0,00034	73,15	99 559	28	0,00029	79,36
3	99 459	28	0,00028	72,18	99 530	24	0,00024	78,39
4	99 431	21	0,00021	71,20	99 507	19	0,00019	77,40
5	99 411	17	0,00017	70,21	99 488	15	0,00015	76,42
6	99 394	17	0,00017	69,22	99 473	13	0,00014	75,43
7	99 377	15	0,00016	68,23	99 459	11	0,00011	74,44
8	99 362	14	0,00014	67,24	99 448	11	0,00012	73,45
9	99 348	13	0,00013	66,25	99 437	10	0,00011	72,46
10	99 335	13	0,00013	65,26	99 426	11	0,00011	71,47
11	99 322	14	0,00015	64,27	99 415	11	0,00011	70,47
12	99 308	17	0,00017	63,28	99 404	12	0,00012	69,48
13	99 291	21	0,00021	62,29	99 392	14	0,00014	68,49
14	99 270	30	0,00031	61,30	99 378	18	0,00018	67,50
15	99 240	40	0,00041	60,32	99 360	22	0,00022	66,51
16	99 200	59	0,00060	59,35	99 339	27	0,00027	65,53
17	99 140	79	0,00080	58,38	99 311	33	0,00033	64,54
18	99 061	92	0,00093	57,43	99 278	37	0,00037	63,56
19	98 970	98	0,00099	56,48	99 241	37	0,00037	62,59
20	98 871	103	0,00105	55,54	99 205	36	0,00037	61,61
21	98 768	98	0,00099	54,59	99 168	34	0,00034	60,63
22	98 670	91	0,00093	53,65	99 134	30	0,00030	59,65
23	98 578	88	0,00089	52,70	99 104	27	0,00028	58,67
24	98 491	82	0,00083	51,74	99 077	23	0,00023	57,69
25	98 408	73	0,00074	50,79	99 054	20	0,00020	56,70
26	98 335	75	0,00077	49,82	99 034	21	0,00021	55,71
27	98 260	78	0,00080	48,86	99 013	23	0,00023	54,72
28	98 182	87	0,00089	47,90	98 990	28	0,00028	53,74
29	98 094	86	0,00088	46,94	98 962	30	0,00030	52,75
30	98 008	86	0,00087	45,98	98 932	34	0,00035	51,77
31	97 923	76	0,00078	45,02	98 898	37	0,00038	50,78
32	97 846	89	0,00091	44,06	98 861	41	0,00042	49,80
33	97 757	102	0,00104	43,10	98 820	39	0,00039	48,82
34	97 655	112	0,00114	42,14	98 781	48	0,00049	47,84
35	97 544	103	0,00106	41,19	98 733	50	0,00051	46,87
36	97 440	151	0,00155	40,23	98 682	65	0,00066	45,89
37	97 289	146	0,00150	39,29	98 617	42	0,00042	44,92
38	97 143	140	0,00144	38,35	98 575	78	0,00079	43,94
39	97 002	218	0,00225	37,41	98 497	85	0,00087	42,97
40	96 784	214	0,00221	36,49	98 412	85	0,00087	42,01
41	96 570	227	0,00235	35,57	98 327	114	0,00116	41,05
42	96 343	238	0,00248	34,65	98 213	90	0,00091	40,09
43	96 105	307	0,00320	33,74	98 123	143	0,00146	39,13
44	95 797	307	0,00321	32,84	97 980	154	0,00158	38,19

I

Noch: 26. Abgekürzte Sterbetafel 2002/2004

Vollendetes Alters- jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45	95 490	339	0,00355	31,95	97 825	149	0,00152	37,25
46	95 151	385	0,00405	31,06	97 677	192	0,00197	36,30
47	94 766	409	0,00432	30,18	97 485	187	0,00191	35,37
48	94 357	413	0,00437	29,31	97 298	203	0,00209	34,44
49	93 944	463	0,00493	28,44	97 095	254	0,00262	33,51
50	93 481	466	0,00498	27,58	96 841	233	0,00240	32,60
51	93 015	486	0,00523	26,71	96 608	228	0,00236	31,67
52	92 529	578	0,00625	25,85	96 380	282	0,00293	30,75
53	91 951	654	0,00711	25,01	96 098	256	0,00267	29,84
54	91 296	685	0,00750	24,19	95 842	369	0,00385	28,91
55	90 612	727	0,00802	23,37	95 472	244	0,00255	28,02
56	89 885	684	0,00761	22,55	95 229	300	0,00315	27,10
57	89 201	787	0,00882	21,72	94 929	377	0,00397	26,18
58	88 414	848	0,00959	20,91	94 552	332	0,00352	25,28
59	87 566	918	0,01049	20,11	94 220	454	0,00482	24,37
60	86 648	971	0,01121	19,31	93 766	498	0,00531	23,48
61	85 677	1 117	0,01303	18,53	93 268	497	0,00533	22,61
62	84 560	1 229	0,01454	17,77	92 770	581	0,00626	21,73
63	83 330	1 243	0,01492	17,02	92 189	593	0,00643	20,86
64	82 087	1 395	0,01699	16,27	91 596	647	0,00707	19,99
65	80 693	1 463	0,01813	15,54	90 949	807	0,00887	19,13
66	79 230	1 717	0,02168	14,82	90 142	894	0,00992	18,30
67	77 512	1 738	0,02242	14,14	89 248	1 018	0,01140	17,48
68	75 775	2 110	0,02785	13,45	88 230	1 070	0,01213	16,67
69	73 665	2 169	0,02944	12,82	87 160	1 252	0,01436	15,87
70	71 496	2 155	0,03015	12,20	85 908	1 290	0,01502	15,09
71	69 340	2 523	0,03638	11,56	84 618	1 580	0,01867	14,32
72	66 817	2 540	0,03801	10,98	83 038	1 568	0,01888	13,58
73	64 277	2 656	0,04132	10,39	81 470	1 785	0,02191	12,83
74	61 621	2 880	0,04674	9,82	79 685	2 025	0,02541	12,11
75	58 741	2 979	0,05072	9,27	77 660	2 186	0,02815	11,41
76	55 762	3 076	0,05517	8,74	75 474	2 327	0,03084	10,73
77	52 685	3 198	0,06070	8,22	73 147	2 668	0,03647	10,05
78	49 487	3 337	0,06742	7,72	70 479	2 840	0,04030	9,41
79	46 151	3 238	0,07016	7,25	67 639	3 202	0,04734	8,79
80	42 913	3 379	0,07875	6,75	64 437	3 443	0,05343	8,20
81	39 534	3 662	0,09262	6,29	60 994	3 605	0,05910	7,63
82	35 872	3 621	0,10094	5,88	57 389	4 147	0,07227	7,08
83	32 251	3 673	0,11389	5,48	53 242	4 087	0,07676	6,59
84	28 578	3 399	0,11893	5,13	49 155	4 303	0,08754	6,10
85	25 179	3 245	0,12887	4,75	44 852	4 302	0,09591	5,64
86	21 934	3 199	0,14586	4,38	40 550	4 225	0,10420	5,18
87	18 735	3 132	0,16717	4,04	36 325	4 807	0,13235	4,73
88	15 603	2 905	0,18615	3,75	31 517	4 518	0,14336	4,37
89	12 698	2 713	0,21367	3,49	26 999	4 397	0,16288	4,02
90	9 985	2 158	0,21612	3,31	22 602	4 133	0,18286	3,70

27. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970, 1975 bis 2005

Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene	Darunter unter 1000 g	Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	darunter männlich	
1955	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1975	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1976	31 738	16 169	251	.	37 431	17 490	- 5 693
1977	35 379	18 148	285	.	35 491	16 423	- 112
1978	37 086	19 090	280	.	36 904	17 036	182
1979	38 086	19 698	286	.	36 852	17 226	1 234
1980	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1981	38 657	19 799	281	.	36 770	16 670	1 887
1982	39 502	20 483	213	.	36 664	16 600	2 838
1983	37 865	19 425	186	.	35 949	16 284	1 916
1984	37 134	19 157	226	.	35 359	15 925	1 775
1985	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664
2000	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	- 8 504
2001	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	- 8 148
2002	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	- 8 993
2003	16 911	8 549	67	20	26 220	12 378	- 9 309
2004	17 310	8 826	56	21	25 325	11 981	- 8 015
2005	16 713	8 568	62	21	25 695	12 071	- 8 982

28. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970, 1975 bis 2005

Verhältniszahlen

Jahr	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebendgeborene	Gestorbene	
je 1000 Einwohner			Lebendgeborene	Gestorbene		
1955	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1975	10,9	13,9	- 3,0	106,0	87,4	0,8
1976	11,6	13,7	- 2,1	103,9	87,7	0,8
1977	13,0	13,0	-	105,3	86,1	0,8
1978	13,6	13,5	0,1	106,1	85,7	0,7
1979	14,0	13,5	0,5	107,1	87,8	0,7
1980	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1981	14,2	13,5	0,7	105,0	82,9	0,7
1982	14,5	13,4	1,1	107,7	82,7	0,5
1983	13,9	13,2	0,7	105,3	82,8	0,5
1984	13,6	13,0	0,6	106,6	81,9	0,6
1985	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989	11,6	12,3	- 0,7	105,4	80,0	0,5
1990	11,0	12,8	- 1,8	104,3	84,3	0,4
1991	6,7	12,3	- 5,6	104,2	85,5	0,3
1992	5,7	11,8	- 6,1	103,3	86,7	0,5
1993	5,2	11,8	- 6,5	104,4	86,2	0,3
1994	5,0	11,4	- 6,4	104,0	86,6	0,4
1995	5,5	11,6	- 6,1	108,1	86,9	0,5
1996	6,1	11,4	- 5,3	103,3	88,0	0,4
1997	6,6	11,1	- 4,5	104,4	87,0	0,4
1998	6,7	10,9	- 4,2	103,4	87,5	0,4
1999	6,9	10,8	- 3,9	107,7	88,6	0,5
2000	7,2	10,7	- 3,5	104,2	86,7	0,5
2001	7,2	10,5	- 3,4	104,7	86,8	0,4
2002	7,1	10,8	- 3,7	104,7	87,6	0,5
2003	7,1	11,0	- 3,9	102,2	89,4	0,4
2004	7,3	10,7	- 3,4	104,0	89,8	0,3
2005	7,1	11,0	- 3,8	105,2	88,6	0,4

29. Geborene und Gestorbene 2005 nach Kreisen

Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend- geborene	Totgeborene	Darunter unter 1000 g	Gestorbene	Darunter gestorbene Säuglinge	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
Stadt Erfurt	1 722	10	5	1 993	8	- 271
Stadt Gera	701	3	2	1 087	5	- 386
Stadt Jena	875	2	1	881	1	- 6
Stadt Suhl	239	1	1	523	-	- 284
Stadt Weimar	584	2	1	658	4	- 74
Stadt Eisenach	339	1	-	552	1	- 213
Eichsfeld	891	2	2	1 023	3	- 132
Nordhausen	671	3	1	1 072	1	- 401
Wartburgkreis	927	3	-	1 530	3	- 603
Unstrut-Hainich-Kreis	902	5	-	1 341	8	- 439
Kyffhäuserkreis	595	1	1	1 072	7	- 477
Schmalkalden-Meiningen	940	2	-	1 525	2	- 585
Gotha	1 052	5	2	1 617	7	- 565
Sömmerda	548	2	1	803	3	- 255
Hildburghausen	495	2	-	791	1	- 296
Ilm-Kreis	817	3	1	1 273	4	- 456
Weimarer Land	621	1	-	930	4	- 309
Sonneberg	422	3	1	857	1	- 435
Saalfeld-Rudolstadt	761	1	-	1 497	-	- 736
Saale-Holzland-Kreis	602	3	-	829	-	- 227
Saale-Orla-Kreis	627	1	-	1 111	2	- 484
Greiz	729	3	1	1 427	2	- 698
Altenburger Land	653	3	1	1 303	1	- 650
Thüringen	16 713	62	21	25 695	68	- 8 982
davon						
kreisfreie Städte	4 460	19	10	5 694	19	- 1 234
Landkreise	12 253	43	11	20 001	49	- 7 748

30. Geborene und Gestorbene 2005 nach Kreisen

Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) ¹⁾	Auf 100 weibliche		Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebend- geborene	Gestorbene	
	je 1000 Einwohner	Lebend- geborene	Gestorbene			
Stadt Erfurt	8,5	9,8	- 1,3	106,2	85,4	5,8
Stadt Gera	6,7	10,4	- 3,7	109,9	92,0	4,3
Stadt Jena	8,6	8,6	- 0,1	104,0	76,9	2,3
Stadt Suhl	5,5	12,1	- 6,6	119,3	92,3	4,2
Stadt Weimar	9,1	10,2	- 1,1	109,3	83,8	3,4
Stadt Eisenach	7,7	12,6	- 4,9	109,3	77,5	2,9
Eichsfeld	8,1	9,3	- 1,2	103,4	90,9	2,2
Nordhausen	7,1	11,4	- 4,3	110,3	92,8	4,5
Wartburgkreis	6,7	11,0	- 4,3	104,2	89,1	3,2
Unstrut-Hainich-Kreis	7,9	11,7	- 3,8	92,3	84,0	5,5
Kyffhäuserkreis	6,7	12,1	- 5,4	103,8	89,7	1,7
Schmalkalden-Meiningen	6,8	11,1	- 4,2	103,5	84,4	2,1
Gotha	7,3	11,2	- 3,9	101,9	84,2	4,7
Sömmerda	7,1	10,4	- 3,3	121,9	103,3	3,6
Hildburghausen	6,9	11,1	- 4,1	105,4	99,2	4,0
Ilm-Kreis	7,0	10,8	- 3,9	111,1	89,2	3,7
Weimarer Land	7,0	10,5	- 3,5	101,6	87,5	1,6
Sonneberg	6,5	13,3	- 6,7	110,0	93,0	7,1
Saalfeld-Rudolstadt	6,0	11,9	- 5,8	98,7	93,2	1,3
Saale-Holzland-Kreis	6,6	9,1	- 2,5	105,5	97,4	5,0
Saale-Orla-Kreis	6,7	11,8	- 5,2	97,2	87,7	1,6
Greiz	6,2	12,2	- 6,0	123,6	85,1	4,1
Altenburger Land	6,1	12,2	- 6,1	93,2	91,3	4,6
Thüringen	7,1	11,0	- 3,8	105,2	88,6	3,7
davon						
kreisfreie Städte	7,9	10,1	- 2,2	107,6	84,9	4,2
Landkreise	6,9	11,2	- 4,3	104,3	89,7	3,5

1) Differenz durch Rundungen

31. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2005

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1980	23 258	8,5	6 971	2,6
1981	22 243	8,1	7 783	2,9
1982	21 427	7,9	7 919	2,9
1983	20 877	7,7	7 925	2,9
1984	21 694	8,0	8 145	3,0
1985	20 859	7,7	8 141	3,0
1986	21 558	7,9	8 267	3,0
1987	21 939	8,1	8 005	2,9
1988	21 247	7,8	7 868	2,9
1989	20 611	7,6	7 813	2,9
1990	15 729	6,0	5 147	2,0
1991	8 306	3,2	1 623	0,6
1992	7 763	3,0	2 233	0,9
1993	7 955	3,1	2 643	1,0
1994	8 581	3,4	3 795	1,5
1995	8 781	3,5	3 493	1,4
1996	8 646	3,5	3 955	1,6
1997	8 619	3,5	4 527	1,8
1998	8 591	3,5	4 988	2,0
1999	9 296	3,8	4 960	2,0
2000	9 067	3,7	4 878	2,0
2001	8 575	3,5	4 748	2,0
2002	8 597	3,6	5 301	2,2
2003	8 372	3,5	5 558	2,3
2004	9 691	4,1	5 454	2,3
2005	9 836	4,2	4 834	2,1

32. Eheschließungen und Ehescheidungen 2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
Stadt Erfurt	756	3,7	518	2,6
Stadt Gera	445	4,3	238	2,3
Stadt Jena	396	3,9	235	2,3
Stadt Suhl	170	3,9	112	2,6
Stadt Weimar	342	5,3	132	2,0
Stadt Eisenach	327	7,5	89	2,0
Eichsfeld	420	3,8	183	1,7
Nordhausen	389	4,1	181	1,9
Wartburgkreis	539	3,9	284	2,0
Unstrut-Hainich-Kreis	519	4,5	246	2,1
Kyffhäuserkreis	372	4,2	169	1,9
Schmalkalden-Meiningen	578	4,2	240	1,7
Gotha	616	4,3	249	1,7
Sömmerda	304	3,9	177	2,3
Hildburghausen	244	3,4	133	1,9
Ilm-Kreis	501	4,3	254	2,2
Weimarer Land	324	3,7	159	1,8
Sonneberg	223	3,5	138	2,1
Saalfeld-Rudolstadt	647	5,1	274	2,2
Saale-Holzland-Kreis	473	5,2	206	2,3
Saale-Orla-Kreis	339	3,6	156	1,7
Greiz	418	3,6	259	2,2
Altenburger Land	494	4,6	202	1,9
Thüringen	9 836	4,2	4 834	2,1
davon				
kreisfreie Städte	2 436	4,3	1 324	2,4
Landkreise	7 400	4,1	3 510	2,0

33. Eheschließende 2005 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden		
unter 18	-	-	-	-	-	4	-	-	4	1
18 - 19	8	-	-	8	1	46	-	-	46	6
19 - 20	13	-	-	13	7	81	-	-	81	4
20 - 21	31	-	-	31	6	151	-	-	151	3
21 - 22	72	-	-	72	9	227	-	-	227	12
22 - 23	115	-	1	116	14	373	-	3	376	13
23 - 24	178	-	-	178	12	428	-	3	431	17
24 - 25	263	-	1	264	19	525	-	12	537	16
25 - 26	370	-	3	373	18	599	-	12	611	24
26 - 27	436	-	1	437	13	587	1	17	605	16
27 - 28	481	-	10	491	16	561	-	27	588	14
28 - 29	490	-	9	499	24	579	-	27	606	24
29 - 30	465	-	11	476	18	426	1	32	459	19
30 - 31	501	-	22	523	24	384	1	46	431	17
31 - 32	443	1	26	470	17	318	3	45	366	18
32 - 33	456	-	37	493	12	289	-	76	365	21
33 - 34	464	-	39	503	15	287	-	76	363	11
34 - 35	411	1	57	469	10	221	2	88	311	7
35 - 40	1 254	5	396	1 655	30	683	5	562	1 250	31
40 - 45	507	14	580	1 101	16	239	16	564	819	13
45 - 50	152	9	499	660	9	88	18	437	543	18
50 - 55	54	10	364	428	5	47	22	271	340	5
55 - 60	20	18	205	243	-	24	10	124	158	4
60 und mehr	27	79	227	333	2	18	15	135	168	1
Insgesamt.....	7 211	137	2 488	9 836	297	7 185	94	2 557	9 836	315

34. Eheschließende 2005 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Ehefrau				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der Ehemann	eine andere als der Ehemann		
				aus einem EU-Staat	aus übrigen Europa	außerhalb Europas ¹⁾
Eheschließende Männer						
Europa	9 703	9 394	18	69	124	98
deutsch	9 539	9 256	-	69	118	96
übrige EU-Staaten	56	49	4	-	1	2
übriges Europa	108	89	14	-	5	-
Afrika	38	38	-	-	-	-
Amerika	20	18	2	-	-	-
Asien	67	64	1	1	-	1
Australien und Ozeanien	4	4	-	-	-	-
Sonstige ¹⁾	4	3	-	-	1	-
Insgesamt	9 836	9 521	21	70	125	99

Noch: 34. Eheschließende 2005 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehemannes				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie die Ehefrau	eine andere als die Ehefrau		
				aus einem EU-Staat	aus übrigen Europa	außerhalb Europas ¹⁾
Eheschließende Frauen						
Europa	9 734	9 443	18	50	94	129
deutsch	9 521	9 256	-	49	89	127
übrige EU-Staaten	74	69	4	-	-	1
übriges Europa	139	118	14	1	5	1
Afrika	5	5	-	-	-	-
Amerika	26	23	2	1	-	-
Asien	69	67	1	1	-	-
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-
Sonstige ¹⁾	2	1	-	-	-	1
Insgesamt	9 836	9 539	21	52	94	130

¹⁾ einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

35. Durchschnittliches Heiratsalter 1995 bis 2005 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden

Männer

1995	32,0	27,5	59,9	42,6
1996	32,5	27,9	61,0	43,0
1997	32,6	28,3	61,9	43,2
1998	33,3	28,8	61,4	43,9
1999	34,0	29,3	62,5	44,1
2000	34,2	29,7	61,0	44,4
2001	35,8	30,4	63,7	46,3
2002	34,7	30,5	61,1	44,5
2003	34,8	30,7	61,0	44,9
2004	35,4	31,4	60,9	45,2
2005	36,2	32,2	60,4	46,4

Frauen

1995	29,3	25,2	46,3	39,5
1996	29,6	25,6	46,7	39,8
1997	29,7	26,0	45,4	39,9
1998	30,3	26,2	46,6	40,5
1999	31,0	26,7	46,3	41,0
2000	31,1	26,9	46,8	41,1
2001	32,5	27,4	47,7	43,3
2002	31,5	27,5	47,5	41,4
2003	31,5	27,6	46,2	41,4
2004	32,4	28,3	48,9	42,1
2005	33,0	29,2	49,7	43,1

36. Eheschließungen 2005 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau					
	katholisch ¹⁾	evangelisch ²⁾	übrige	keine	ungeklärt und ohne Angabe	insgesamt
Katholisch ¹⁾	388	193	4	289	3	877
Evangelisch ²⁾	152	804	8	847	9	1 820
Übrige	12	18	53	103	4	190
Keine	342	1 148	29	5 372	1	6 892
Ungeklärt und ohne Angabe	6	8	-	-	43	57
Insgesamt	900	2 171	94	6 611	60	9 836

1) einschließlich der unierten Riten – 2) evangelische Landes- und Freikirche

37. Geschiedene Ehen 2005 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0	-	-	-	-	-	-	-
1	16	13	3	-	-	-	3
2	87	52	28	7	-	-	42
3	147	86	50	10	1	-	73
4	194	110	65	17	2	-	105
5	230	111	96	20	3	-	145
6	237	104	101	29	3	-	168
7	217	102	77	28	7	3	167
8	212	84	74	48	4	2	191
9	193	80	68	42	3	-	161
10	174	53	68	45	6	2	184
11	151	52	61	31	7	-	144
12	140	33	54	48	5	-	165
13	129	34	50	36	7	2	152
14	124	38	48	32	5	1	132
15	214	47	101	60	6	-	239
16	234	57	100	64	8	5	273
17	242	56	105	67	11	3	284
18	196	52	85	47	8	4	222
19	192	73	72	42	4	1	172
20	179	77	70	29	3	-	137
21	159	100	36	18	3	2	90
22	126	75	43	7	1	-	60
23	150	98	40	9	1	2	69
24	123	79	35	8	1	-	54
25	115	82	26	7	-	-	40
26 und länger	653	590	52	9	1	1	78
Insgesamt	4 834	2 338	1 608	760	100	28	3 550

38. Geburten 2005 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geborene		Davon							
	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Einzelgeburten		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge	
			Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene
Stadt Erfurt	1 732	10	1 672	9	60	1	-	-	-	-
Stadt Gera	704	3	682	3	22	-	-	-	-	-
Stadt Jena	877	2	845	2	32	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	240	1	236	-	4	1	-	-	-	-
Stadt Weimar	586	2	566	2	20	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	340	1	330	1	10	-	-	-	-	-
Eichsfeld	893	2	861	2	28	-	-	-	4	-
Nordhausen	674	3	660	3	14	-	-	-	-	-
Wartburgkreis	930	3	909	3	18	-	3	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	907	5	873	5	34	-	-	-	-	-
Kyffhäuserkreis	596	1	584	1	12	-	-	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen	942	2	916	2	26	-	-	-	-	-
Gotha	1 057	5	1 020	5	34	-	3	-	-	-
Sömmerda	550	2	531	2	16	-	3	-	-	-
Hildburghausen	497	2	487	2	10	-	-	-	-	-
Ilm-Kreis	820	3	804	3	16	-	-	-	-	-
Weimarer Land	622	1	607	1	12	-	3	-	-	-
Sonneberg	425	3	417	3	8	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	762	1	737	1	22	-	3	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	605	3	579	3	26	-	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	628	1	616	1	12	-	-	-	-	-
Greiz	732	3	712	3	20	-	-	-	-	-
Altenburger Land	656	3	640	3	16	-	-	-	-	-
Thüringen	16 775	62	16 284	60	472	2	15	-	4	-
davon										
kreisfreie Städte	4 479	19	4 331	17	148	2	-	-	-	-
Landkreise	12 296	43	11 953	43	324	-	15	-	4	-

39. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2005 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter ¹⁾ ... Jahre	Lebendgeborene			Frauen nebenstehenden Alters ²⁾	Lebendgeborene je 1000 Frauen nebenstehenden Alters
	deren Eltern miteinander		insgesamt		
	verheiratet sind	nicht verheiratet sind			
unter 15	-	12	12	.	.
15	-	29	29	13 863	2,1
16	1	75	76	14 907	5,1
17	1	159	160	15 791	10,1
18	14	255	269	15 535	17,3
19	40	363	403	15 045	26,8
20	73	441	514	14 931	34,4
21	120	577	697	14 875	46,9
22	172	577	749	14 929	50,2
23	249	667	916	14 812	61,8
24	305	687	992	14 488	68,5
25	405	719	1 124	13 964	80,5
26	469	755	1 224	13 202	92,7
27	538	677	1 215	12 631	96,2
28	547	587	1 134	11 767	96,4
29	528	505	1 033	10 654	97,0
30	520	409	929	10 416	89,2
31	502	392	894	10 814	82,7
32	455	339	794	11 629	68,3
33	466	324	790	13 246	59,6
34	383	315	698	14 612	47,8
35	330	248	578	15 141	38,2
36	264	186	450	15 538	29,0
37	186	142	328	16 052	20,4
38	164	95	259	16 988	15,2
39	100	71	171	17 938	9,5
40	68	47	115	18 844	6,1
41	50	24	74	19 636	3,8
42	31	9	40	19 872	2,0
43	21	8	29	20 096	1,4
44	10	3	13	19 976	0,7
15 bis unter 45	7 012	9 685	16 697	452 192	1 259,8 ³⁾
45 und älter	3	1	4	.	.
Insgesamt	7 015	9 698	16 713	452 192 ⁴⁾	37,0 ⁵⁾

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern – 4) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

40. Altersspezifische Geburtenziffern 2000 bis 2005

Alter der Mutter ¹⁾ ... Jahre	Lebendgeborene je 1000 Frauen im Alter von ... Jahren					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
unter 15 .....	.	.	.	.	.	.
15	2,4	2,1	2,4	2,2	2,1	2,1
16	5,3	6,5	5,7	5,3	4,7	5,1
17	10,3	9,9	11,8	11,1	9,7	10,1
18	16,1	19,1	17,4	17,6	17,1	17,3
19	29,1	30,9	26,7	25,7	25,3	26,8
20	39,9	35,6	36,6	35,2	33,1	34,4
21	50,0	48,9	44,8	43,1	45,3	46,9
22	59,1	58,6	54,3	54,4	49,9	50,2
23	70,9	70,6	68,2	65,8	63,8	61,8
24	84,9	77,8	71,8	69,9	75,6	68,5
25	90,2	95,5	85,4	87,5	85,8	80,5
26	97,7	96,5	99,8	91,5	92,0	92,7
27	103,2	100,6	99,1	96,6	100,4	96,2
28	100,1	96,1	104,9	100,9	108,0	96,4
29	90,5	91,7	90,8	94,9	99,1	97,0
30	75,4	79,7	84,9	84,9	92,1	89,2
31	65,4	71,5	73,7	78,0	80,9	82,7
32	51,6	56,0	58,3	64,7	73,6	68,3
33	42,1	46,9	49,9	53,6	57,4	59,6
34	35,2	35,6	40,2	42,1	44,6	47,8
35	25,4	27,7	29,7	33,6	35,4	38,2
36	18,9	19,7	23,3	27,1	30,5	29,0
37	15,2	15,6	17,0	17,2	20,1	20,4
38	9,7	12,1	11,3	12,7	14,2	15,2
39	7,4	7,0	7,7	8,3	9,1	9,5
40	5,5	4,4	4,6	6,5	6,2	6,1
41	2,5	3,6	3,4	3,8	4,1	3,8
42	2,2	1,9	1,8	1,9	3,4	2,0
43	1,0	1,1	0,8	1,2	1,3	1,4
44	0,3	0,6	0,7	0,9	0,7	0,7
15 bis unter 45 ²⁾	1 242,8	1 223,7	1 227,0	1 238,4	1 285,7	1 259,8

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern

41. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters ¹⁾	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters ¹⁾	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 - 1	39	8 672	4,5	29	8 278	3,5
1 - 5	6	34 851	0,2	3	33 541	0,1
5 - 10	4	40 936	0,1	4	38 834	0,1
10 - 15	9	40 404	0,2	4	38 756	0,1
15 - 20	41	80 425	0,5	12	75 140	0,2
20 - 25	45	85 382	0,5	31	74 035	0,4
25 - 30	48	74 763	0,6	13	62 219	0,2
30 - 35	66	72 374	0,9	20	60 718	0,3
35 - 40	105	89 590	1,2	41	81 656	0,5
40 - 45	230	104 205	2,2	89	98 423	0,9
45 - 50	387	97 660	4,0	164	93 685	1,8
50 - 55	557	94 420	5,9	239	91 964	2,6
55 - 60	622	67 069	9,3	247	67 441	3,7
60 - 65	1 011	74 701	13,5	460	79 669	5,8
65 - 70	1 677	78 306	21,4	868	89 116	9,7
70 - 75	1 843	50 368	36,6	1 219	64 898	18,8
75 - 80	2 008	34 324	58,5	2 062	58 564	35,2
80 - 85	1 744	17 528	99,5	3 134	45 351	69,1
85 - 90	837	5 291	158,2	2 039	16 793	121,4
90 und mehr	792	2 847	278,2	2 946	11 896	247,6
Insgesamt	12 071	1 154 117	10,5	13 624	1 190 978	11,4

1) mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen, Summendifferenz rundungsbedingt

42. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2004 sowie 2005 nach Vierteljahren

Jahr Vierteljahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend- geborene ¹⁾	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend- geborene ²⁾
1990	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003	40	31	71	4,2	29	13	42	2,5
2004	47	32	79	4,6	16	17	33	1,9
2005	39	29	68	4,1	23	12	35	2,1
davon								
1. Vierteljahr ...	7	7	14	3,4	3	1	4	1,0
2. Vierteljahr ...	10	8	18	4,3	5	4	9	2,1
3. Vierteljahr ...	12	9	21	4,7	8	5	13	2,9
4. Vierteljahr ...	10	5	15	3,6	7	2	9	2,2

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten — 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

43. Gestorbene Säuglinge 2005 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon, deren Eltern miteinander	
				verheiratet sind	nicht verheiratet sind
0 Tage	8	2	10	9	1
1 Tag	3	7	10	4	6
2 Tage	5	1	6	4	2
3 Tage	3	-	3	1	2
4 Tage	3	1	4	3	1
5 Tage	-	-	-	-	-
6 Tage	1	1	2	1	1
0 - 6 Tage zusammen	23	12	35	22	13
7 - 13 Tage	5	3	8	8	-
14 - 20 Tage	2	-	2	2	-
21 - 27 Tage	1	2	3	-	3
0 - 27 Tage zusammen	31	17	48	32	16
Im 1. Lebensmonat	31	17	48	32	16
Im 2. Lebensmonat	3	4	7	7	-
Im 3. Lebensmonat	2	3	5	4	1
Im 4. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 5. Lebensmonat	1	2	3	1	2
Im 6. Lebensmonat	-	1	1	1	-
Im 7. Lebensmonat	2	-	2	-	2
Im 8. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 9. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 10. Lebensmonat	-	1	1	1	-
Im 11. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 12. Lebensmonat	-	1	1	1	-
Im 1. Lebensjahr insgesamt	39	29	68	47	21

44. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2005 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 243	1 191	4 159	2 124	- 1 916	- 933
Bayern	4 131	2 198	7 416	3 596	- 3 285	- 1 398
Berlin	1 142	597	1 662	819	- 520	- 222
Brandenburg	1 020	522	859	396	161	126
Bremen	100	56	169	77	- 69	- 21
Hamburg	252	138	487	259	- 235	- 121
Hessen	2 947	1 450	4 972	2 327	- 2 025	- 877
Mecklenburg-Vorpommern	552	285	664	314	- 112	- 29
Niedersachsen	2 831	1 458	2 813	1 385	18	73
Nordrhein-Westfalen	2 162	1 120	3 810	1 878	- 1 648	- 758
Rheinland-Pfalz	605	353	1 272	646	- 667	- 293
Saarland	105	52	141	75	- 36	- 23
Sachsen	3 939	1 932	5 529	2 748	- 1 590	- 816
Sachsen-Anhalt	2 647	1 271	2 517	1 231	130	40
Schleswig-Holstein	378	194	584	274	- 206	- 80
Bundesgebiet zusammen	25 054	12 817	37 054	18 149	- 12 000	- 5 332
Ausland ¹⁾	6 063	3 550	5 883	3 704	180	- 154
Insgesamt	31 117	16 367	42 937	21 853	- 11 820	- 5 486
Deutsche						
Baden-Württemberg	2 114	1 117	3 864	1 950	- 1 750	- 833
Bayern	3 897	2 049	6 979	3 325	- 3 082	- 1 276
Berlin	1 016	524	1 489	720	- 473	- 196
Brandenburg	993	501	825	373	168	128
Bremen	91	50	147	64	- 56	- 14
Hamburg	227	122	433	221	- 206	- 99
Hessen	2 762	1 353	4 603	2 098	- 1 841	- 745
Mecklenburg-Vorpommern	530	273	646	303	- 116	- 30
Niedersachsen	2 533	1 306	2 624	1 272	- 91	34
Nordrhein-Westfalen	1 961	1 009	3 352	1 587	- 1 391	- 578
Rheinland-Pfalz	573	333	1 166	575	- 593	- 242
Saarland	98	49	125	67	- 27	- 18
Sachsen	3 711	1 787	5 274	2 598	- 1 563	- 811
Sachsen-Anhalt	2 501	1 159	2 417	1 168	84	- 9
Schleswig-Holstein	353	185	547	253	- 194	- 68
Bundesgebiet zusammen	23 360	11 817	34 491	16 574	- 11 131	- 4 757
Ausland ¹⁾	1 019	620	1 804	946	- 785	- 326
Insgesamt	24 379	12 437	36 295	17 520	- 11 916	- 5 083

¹⁾ einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

45. Wanderungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die		
			insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt	-	8 372	7 708	664
2	Stadt Gera	-	2 741	3 566	- 825
3	Stadt Jena	-	5 765	5 670	95
4	Stadt Suhl	-	1 136	1 815	- 679
5	Stadt Weimar	-	3 597	3 422	175
6	Stadt Eisenach	-	1 801	1 776	25
7	Eichsfeld	1 710	1 691	2 405	- 714
8	Nordhausen	1 572	2 044	2 551	- 507
9	Wartburgkreis	2 355	2 857	3 728	- 871
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 608	2 119	2 823	- 704
11	Kyffhäuserkreis	1 537	1 766	2 501	- 735
12	Schmalkalden-Meiningen	2 020	2 849	3 647	- 798
13	Gotha	2 645	2 961	3 487	- 526
14	Sömmerda	1 053	1 729	2 442	- 713
15	Hildburghausen	1 129	1 431	1 642	- 211
16	Ilm-Kreis	2 186	3 020	3 676	- 656
17	Weimarer Land	1 200	2 709	2 973	- 264
18	Sonneberg	931	1 064	1 617	- 553
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 173	2 040	2 914	- 874
20	Saale-Holzland-Kreis	1 608	2 752	3 234	- 482
21	Saale-Orla-Kreis	1 763	1 629	2 375	- 746
22	Greiz	1 316	2 511	3 551	- 1 040
23	Altenburger Land	1 807	1 646	2 527	- 881
24	Thüringen	28 613	60 230	72 050	- 11 820
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	23 412	23 957	- 545
26	Landkreise	28 613	36 818	48 093	- 11 275

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

2005 nach Kreisen

Kreisd. Grenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands ¹⁾		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
4 303	3 255	3 320	3 842	749	611	1
1 446	1 456	1 106	1 862	189	248	2
2 428	2 085	2 353	2 719	984	866	3
725	925	346	788	65	102	4
1 718	1 401	1 433	1 620	446	401	5
1 091	920	552	783	158	73	6
559	545	987	1 633	145	227	7
584	603	1 197	1 717	263	231	8
1 399	1 529	1 262	1 894	196	305	9
1 109	1 121	848	1 470	162	232	10
703	857	965	1 552	98	92	11
1 454	1 445	1 148	1 842	247	360	12
1 572	1 637	1 118	1 594	271	256	13
1 109	1 351	502	916	118	175	14
674	640	599	839	158	163	15
1 475	1 571	1 191	1 762	354	343	16
1 694	1 662	832	1 148	183	163	17
379	415	590	1 091	95	111	18
1 010	1 119	909	1 591	121	204	19
1 346	1 865	748	1 146	658	223	20
663	800	849	1 428	117	147	21
1 340	1 521	1 025	1 857	146	173	22
332	390	1 174	1 960	140	177	23
29 113	29 113	25 054	37 054	6 063	5 883	24
11 711	10 042	9 110	11 614	2 591	2 301	25
17 402	19 071	15 944	25 440	3 472	3 582	26

46. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2005 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	43	22	32	19	11	3
Dänemark	23	12	21	10	2	2
Estland	14	6	12	9	2	- 3
Finnland	23	10	22	8	1	2
Frankreich	130	69	145	62	- 15	7
Griechenland	66	38	84	54	- 18	- 16
Irland	17	7	32	12	- 15	- 5
Italien	208	115	185	97	23	18
Lettland	32	14	7	3	25	11
Litauen	76	29	57	30	19	- 1
Luxemburg	10	5	14	8	- 4	- 3
Malta	2	2	2	2	-	-
Niederlande	76	51	55	31	21	20
Österreich	183	106	409	236	- 226	- 130
Polen	661	500	368	288	293	212
Portugal	40	24	48	31	- 8	- 7
Schweden	22	10	48	20	- 26	- 10
Slowakei	76	40	48	26	28	14
Slowenien	15	8	68	64	- 53	- 56
Spanien	174	101	168	86	6	15
Tschechische Republik	175	80	136	71	39	9
Ungarn	284	206	220	188	64	18
Vereinigtes Königreich	130	58	151	65	- 21	- 7
Zypern	4	2	2	-	2	2
EU-Staaten zusammen	2 484	1 515	2 334	1 420	150	95
Albanien	57	41	15	12	42	29
Bosnien und Herzegowina	14	6	7	5	7	1
Bulgarien	59	31	62	31	- 3	-
Moldau, Republik	73	43	28	19	45	24
Norwegen	21	13	51	31	- 30	- 18
Rumänien	131	74	164	137	- 33	- 63
Russische Föderation	396	162	173	81	223	81
Schweiz	111	69	422	233	- 311	- 164
Serbien und Montenegro	106	73	91	52	15	21
Türkei	222	142	83	59	139	83
Ukraine	163	68	61	36	102	32
Weißrussland	75	34	21	11	54	23
Übriges Europa	27	17	44	35	- 17	- 18
Europa zusammen	3 939	2 288	3 556	2 162	383	126

Noch: 46. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2005 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten	27	20	10	5	17	15
Algerien	60	56	10	9	50	47
Kamerun	31	23	2	1	29	22
Marokko	33	25	7	3	26	22
Nigeria	7	4	2	1	5	3
Sierra Leone	15	15	-	-	15	15
Südafrika	6	3	5	4	1	- 1
Tunesien	13	12	8	5	5	7
Übriges Afrika	85	57	23	11	62	46
Afrika zusammen	277	215	67	39	210	176
Argentinien	24	15	20	15	4	-
Brasilien	59	28	40	18	19	10
Kanada	39	26	51	25	- 12	1
Kuba	15	3	12	2	3	1
Mexiko	22	13	19	12	3	1
USA	251	126	254	103	- 3	23
Übriges Amerika	98	36	51	27	47	9
Amerika zusammen	508	247	447	202	61	45
Afghanistan	10	7	6	4	4	3
Aserbaidshan	86	57	41	25	45	32
China	215	117	110	63	105	54
Indien	84	70	24	24	60	46
Irak	56	47	13	12	43	35
Iran, Islamische Republik	58	37	1	1	57	36
Japan	65	19	75	29	- 10	- 10
Kasachstan	63	37	19	13	44	24
Libanon	45	40	7	5	38	35
Syrien, Arabische Republik	76	53	7	7	69	46
Thailand	65	15	20	10	45	5
Vietnam	171	87	49	41	122	46
Übriges Asien	215	118	143	80	72	38
Asien zusammen	1 209	704	515	314	694	390
Australien und Ozeanien	40	18	79	30	- 39	- 12
Außereuropäisches Ausland zusammen	2 034	1 184	1 108	585	926	599
Unbekanntes Ausland	40	34	1 203	944	- 1 163	- 910
Ungeklärt und ohne Angabe	50	44	15	12	35	32
Von/nach See	-	-	1	1	- 1	- 1
Personen insgesamt	6 063	3 550	5 883	3 704	180	- 154
darunter Deutsche	1 019	620	1 804	946	- 785	- 326

47. Gesamtwanderungen 1985 bis 2005

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		insgesamt	davon		Zuzüge	Fortzüge
			insgesamt	je 1000 der Bevölkerung		nach einem anderen Kreis	nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis		
1985	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989	21 268	60 967	- 39 699	-14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990	22 405	88 361	- 65 956	-25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000	33 943	43 916	- 9 973	- 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001	35 264	46 983	- 11 719	- 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002	34 539	44 818	- 10 279	- 4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003	33 571	43 052	- 9 481	- 4,0	63 680	32 098	31 582	97 251	106 732
2004	33 160	43 059	- 9 899	- 4,2	60 410	30 731	29 679	93 570	103 469
2005	31 117	42 937	- 11 820	- 5,0	57 726	29 113	28 613	88 843	100 663
davon									
männlich	16 367	21 853	- 5 486	- 4,8	28 525	14 590	13 935	44 892	50 378
weiblich	14 750	21 084	- 6 334	- 5,3	29 201	14 523	14 678	43 951	50 285

II. Wahlen

Die Ergebnisse der letzten Europawahl (2004), Landtagswahl (2004) und Kommunalwahlen (2004) wurden im Statistischen Jahrbuch Thüringen in der Ausgabe 2004 bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse der jeweils letzten Wahlen in der jeweils gültigen Fassung dargestellt.

Europawahl

Die Wahl zum 6. Europäischen Parlament fand am 13. Juni 2004 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 732 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag fand am 18. September 2005 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 614 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die Übrigen nach Landeslisten. Es gibt 16 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 9 für die SPD und 7 für die CDU. An Thüringen fällt kein Überhangmandat.

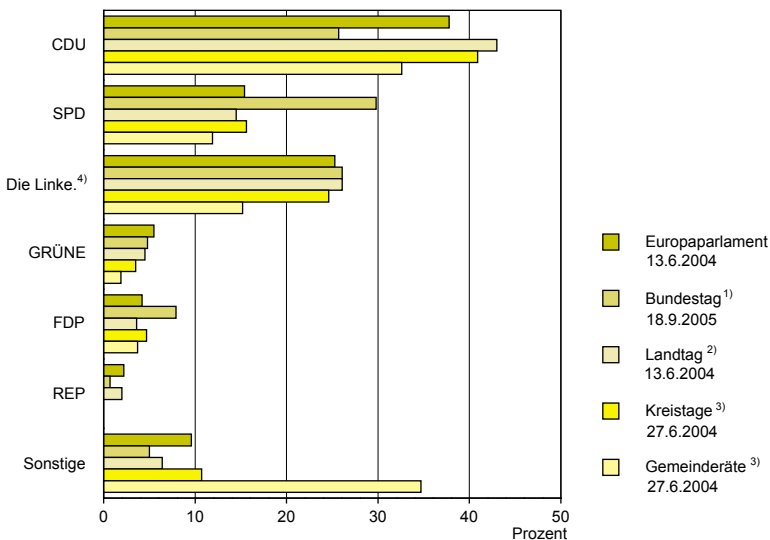
Landtagswahl

Die Wahl zum 4. Thüringer Landtag fand am 13. Juni 2004 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

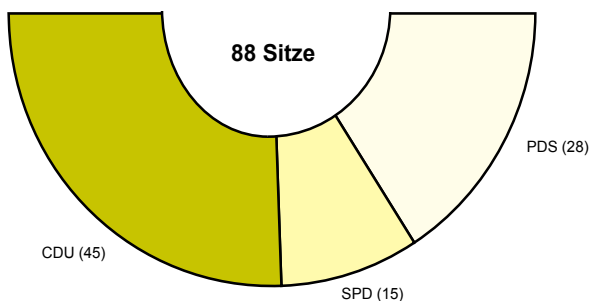
Zu den Kommunalwahlen am 27. Juni 2004 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Wahlergebnisse in Thüringen 2004 und 2005



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadträte in kreisfreien Städten – 4) bis 2004 PDS

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (Juni 2004)



1. Europawahlen seit 1994

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Stimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige

Grundzahlen

1994	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	150 232
1999	1 967 824	29 568	1 114 648	472 374	285 276	229 453	25 549	23 817	78 179
2004	1 960 795	36 061	1 017 004	384 891	157 103	256 893	55 455	42 809	119 853

Verhältniszahlen in %

1994	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0
1999	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0
2004	53,7	3,4	96,6	37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8

II

2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	CSU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP
1994	99	39	8	40	-	12	-
1999	99	43	10	33	6	7	-
2004	99 ¹⁾	40	9	23	7	13	7

1) darunter 3 Thüringer Abgeordnete, davon 2 aus der CDU und ein Abgeordneter der PDS

3. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Zweitstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	Die Linke. ¹⁾	GRÜNE ²⁾	FDP	Sonstige

Grundzahlen

1990	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467
1994	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	52 341
2005	1 957 755	27 052	1 450 777	372 435	432 778	378 340	69 976	115 009	82 239

Verhältniszahlen in %

1990	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6
2005	75,5	1,8	98,2	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	Die Linke. ¹⁾	GRÜNE ²⁾	FDP	
1990	23	12	5	2	1	3	662
1994	24	12	6	4	1	1	672
1998	25	7	11	5	1	1	669
2002	17	6	9	-	1	1	603
2005	18	5	6	5	1	1	614

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

5. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Landesstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	PDS ¹⁾	GRÜNE ²⁾	FDP	Sonstige

Grundzahlen

1990	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	89 234
1994	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	50 656
1999	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	71 382
2004	1 958 041	42 978	1 010 578	434 088	146 297	263 717	45 649	36 483	84 344

Verhältniszahlen in %

1990	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	6,4
1994	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	3,6
1999	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1
2004	53,8	4,1	95,9	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3

1) 1990: LL-PDS – 2) 1990: NFGDJ

6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon				
		CDU	SPD	PDS ¹⁾	GRÜNE ²⁾	FDP
1990	89	44	21	9	6	9
1994	88	42	29	17	-	-
1999	88	49	18	21	-	-
2004	88	45	15	28	-	-

1) 1990: LL-PDS – 2) 1990: NFGDJ

7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon ¹⁾					
				CDU ²⁾	SPD	PDS	GRÜNE ³⁾	FDP	Sonstige

Grundzahlen

1990 ...	2 020 941	109 954	4 308 517	1 806 955	843 767	451 275	285 476	331 784	589 260
1994 ⁴⁾ ..	1 953 691	76 983	3 923 647 ⁵⁾	1 453 515	1 024 888	614 583	239 722	241 521	349 418
1999 ...	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	269 976
2004 ...	1 960 154	46 490	2 789 248	1 139 898	433 749	687 386	98 190	130 297	299 728

Verhältniszahlen in %

1990 ...	78,6	6,9	x	41,9	19,6	10,5	6,6	7,7	13,7
1994 ⁴⁾ ..	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,1	6,2	8,9
1999 ...	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4
2004 ...	50,6	4,7	x	40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	10,7

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 4) 1994: Stand Mai 1995 – 5) unter Berücksichtigung des im Wartburgkreis veröffentlichten Ergebnisses

8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon ¹⁾					
				CDU ²⁾	SPD	PDS	GRÜNE ³⁾	FDP	Sonstige

Grundzahlen

1990 ...	2 020 856	58 337	4 521 255	1 667 124	699 467	414 780	213 390	394 872	1 131 622
1994 ⁴⁾ ..	1 948 503	61 487	4 122 997	1 208 941	834 570	508 439	143 882	303 421	1 123 744
1999 ...	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	983 931
2004 ...	1 956 910	38 919	2 982 134	971 548	355 155	452 974	55 704	110 819	1 035 934

Verhältniszahlen in %

1990 ...	78,6	3,7	x	36,9	15,5	9,2	4,7	8,7	25,0
1994 ⁴⁾ ..	72,4	4,4	x	29,3	20,2	12,3	3,5	7,4	27,3
1999 ...	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1
2004 ...	50,7	3,9	x	32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	34,7

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 4) 1994: Stand Mai 1995

9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon ¹⁾					
		CDU ²⁾	SPD	PDS	GRÜNE ³⁾	FDP ⁴⁾	Sonstige

Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage

1990 ...	2 451	1 023	464	255	159	203	347
1994 ⁵⁾ ...	1 028	415	294	179	54	54	32
1999 ...	1 056	472	278	206	7	22	71
2004 ...	1 040	433	165	269	22	32	119

Stadt- und Gemeinderäte

1990 ...	22 908	7 015	1 732	1 151	294	2 317	10 399
1994 ⁵⁾ ...	11 668	3 047	1 542	659	90	873	5 457
1999 ...	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879
2004 ...	10 116	2 886	846	759	26	286	5 313

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 4) 1990: einschließlich B.F.D., LDP – 5) 1994: Stand Mai 1995

10. Europawahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Stimmen							
			un- gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige ¹⁾
	Anzahl	%		Anzahl	%					
Stadt Erfurt	164 847	51,7	2,8	82 837	31,0	16,1	28,7	9,9	4,0	10,3
Stadt Gera	88 658	48,1	3,8	40 996	30,7	14,6	33,1	5,3	3,8	12,5
Stadt Jena	83 848	57,8	2,3	47 363	26,2	19,1	24,4	14,9	5,4	10,0
Stadt Suhl	36 953	50,5	3,5	18 001	28,0	14,4	35,8	5,5	4,4	11,8
Stadt Weimar	51 472	54,9	2,7	27 493	32,4	15,8	21,8	15,0	4,2	10,8
Stadt Eisenach	36 466	51,2	2,8	18 146	32,0	17,4	27,3	8,0	3,7	11,7
Eichsfeld	89 018	60,5	2,6	52 438	62,7	9,9	11,6	3,1	3,5	9,2
Nordhausen	78 557	48,5	3,1	36 911	35,9	17,8	28,4	4,2	4,0	9,5
Wartburgkreis	116 739	56,5	3,5	63 613	36,8	16,2	24,0	4,2	4,3	14,6
Unstrut-Hainich-Kreis . .	94 802	52,5	3,3	48 137	42,2	15,7	23,5	3,6	4,0	10,9
Kyffhäuserkreis	75 484	50,9	3,6	37 003	39,1	16,2	26,3	3,2	3,6	11,6
Schmalkalden-Meiningen	117 138	54,7	3,8	61 671	35,1	14,9	28,0	4,3	4,9	12,9
Gotha	120 426	55,7	3,6	64 708	38,8	15,4	24,8	4,6	4,1	12,4
Sömmerda	65 150	54,6	3,6	34 285	41,1	14,0	24,7	3,9	4,3	12,1
Hildburghausen	60 116	51,0	3,5	29 579	39,4	16,6	26,1	3,4	3,9	10,7
Ilm-Kreis	98 645	55,7	3,7	52 880	37,9	15,3	25,6	5,3	4,2	11,5
Weimarer Land	73 264	56,9	3,3	40 321	41,2	14,6	21,8	4,9	4,6	12,9
Sonneberg	55 681	49,4	3,9	26 441	37,4	15,6	28,1	3,4	3,7	11,8
Saalfeld-Rudolstadt . . .	106 518	53,7	3,8	55 056	37,9	15,7	25,5	4,0	4,0	12,9
Saale-Holzland-Kreis . .	76 095	58,2	3,6	42 711	38,7	15,4	24,7	4,7	4,7	11,9
Saale-Orla-Kreis	78 906	54,6	3,6	41 545	38,3	15,4	26,0	3,7	4,3	12,2
Greiz	100 144	54,3	4,2	52 079	40,9	15,0	23,0	3,9	4,3	12,9
Altenburger Land	91 868	48,7	4,3	42 790	38,5	15,5	25,8	3,0	4,4	12,7
Thüringen	1 960 795	53,7	3,4	1 017 004	37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8
davon										
kreisfreie Städte	462 244	52,3	2,9	234 836	30,0	16,4	28,3	10,2	4,3	10,9
Landkreise	1 498 551	54,1	3,6	782 168	40,2	15,2	24,4	4,0	4,2	12,0

1) REP, Die Tierschutzpartei, DIE FRAUEN, NPD, GRAUE, PBC, ödp, BüSo, CM, ZENTRUM, Deutschland, Unabhängige Kandidaten, AUFBRUCH, DKP, DP, FAMILIE, PSG

11. Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	Die Linke. ¹⁾	GRÜNE	FDP	Sonstige. ²⁾
		Anzahl	%		Anzahl	%					

Erststimmen

190	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I ...	208 484	76,0	2,0	155 222	37,4	29,7	20,7	2,5	4,8	3,3
191	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II ...	206 854	75,1	2,1	152 160	28,7	35,3	22,4	2,9	4,8	5,9
192	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	207 463	74,8	2,4	151 421	30,9	29,5	27,2	2,9	5,0	4,5
193	Gotha – Ilm-Kreis	218 863	75,8	2,2	162 232	29,0	37,2	21,4	2,6	4,7	4,4
194	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	223 315	75,8	1,9	166 051	27,5	31,5	26,2	7,6	4,1	3,1
195	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	248 530	76,6	1,7	187 224	24,6	31,8	29,4	4,9	5,9	3,5
196	Greiz – Altenburger Land ...	190 763	75,7	2,2	141 163	31,7	30,2	25,9	2,6	5,2	4,5
197	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis ...	239 958	75,5	2,0	177 472	26,4	30,2	26,0	2,6	5,0	9,8
198	Suhl – Schmalkalden-Meinungen – Hildburghausen ...	213 525	74,0	2,0	154 913	27,0	30,4	28,9	3,2	5,2	3,7
	Thüringen	1 957 755	75,5	2,0	1 447 858	29,1	31,8	25,4	3,6	5,0	5,2

Zweitstimmen

190	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I ...	208 484	76,0	1,8	155 576	32,4	28,3	22,4	3,9	8,4	4,6
191	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II ...	206 854	75,1	1,9	152 433	26,4	31,3	24,7	4,3	7,5	5,8
192	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	207 463	74,8	2,2	151 808	26,6	28,5	26,8	4,0	8,0	5,8
193	Gotha – Ilm-Kreis	218 863	75,8	2,1	162 426	26,5	30,8	24,7	4,4	7,6	6,0
194	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	223 315	75,8	1,6	166 540	22,7	30,8	25,8	8,2	7,6	4,8
195	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	248 530	76,6	1,6	187 523	21,5	30,9	27,7	6,6	8,2	5,1
196	Greiz – Altenburger Land ...	190 763	75,7	2,0	141 432	26,8	27,6	26,6	3,8	8,9	6,2
197	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis ...	239 958	75,5	1,8	177 860	24,9	29,4	27,8	3,7	7,5	6,7
198	Suhl – Schmalkalden-Meinungen – Hildburghausen ...	213 525	74,0	1,8	155 179	24,7	30,3	27,8	4,0	7,8	5,4
	Thüringen	1 957 755	75,5	1,8	1 450 777	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7

1) bis 2004 PDS – 2) Erststimmen: Einzelbewerber, MLPD, NPD; Zweitstimmen: GRAUE, MLPD, NPD, REP

12. Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Zweitstimmen							
			un- gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	Die Linke. ¹⁾	GRÜNE	FDP	Sonstige ²⁾
	Anzahl	%		Anzahl	%					
Stadt Erfurt	165 965	75,6	1,7	123 363	22,3	31,1	27,1	7,5	7,4	4,6
Stadt Gera	88 281	73,9	1,6	64 147	20,4	29,3	32,6	4,4	7,7	5,5
Stadt Jena	84 117	78,2	1,2	64 991	19,0	34,6	23,0	10,9	8,4	4,0
Stadt Suhl	36 325	73,2	1,6	26 177	19,9	31,3	32,5	4,5	6,9	5,0
Stadt Weimar	51 699	75,9	1,4	38 674	23,4	30,3	22,1	10,9	8,1	5,3
Stadt Eisenach	36 390	73,3	1,6	26 256	21,6	34,1	25,6	6,8	6,6	5,2
Eichsfeld	89 305	78,2	1,8	68 527	42,2	23,5	16,3	3,5	9,7	4,8
Nordhausen	78 341	74,5	1,6	57 391	23,5	32,8	28,1	4,3	7,0	4,2
Wartburgkreis	116 676	76,0	1,9	86 973	26,7	31,9	24,1	3,9	7,5	6,0
Unstrut-Hainich-Kreis	94 626	74,2	1,9	68 862	28,0	29,2	25,5	3,8	8,2	5,2
Kyffhäuserkreis	74 841	73,4	2,2	53 741	24,8	30,1	29,7	3,3	6,6	5,5
Schmalkalden-Meiningen	117 124	74,0	1,9	85 023	25,6	29,6	26,9	4,2	8,3	5,4
Gotha	120 654	75,1	2,0	88 833	26,5	31,1	24,2	4,4	7,9	5,9
Sömmerda	65 005	74,8	2,3	47 546	27,9	26,8	26,7	3,9	8,7	6,0
Hildburghausen	60 076	74,6	1,8	43 979	25,9	31,1	26,5	3,2	7,3	6,0
Ilm-Kreis	98 209	76,6	2,1	73 593	26,3	30,4	25,3	4,5	7,3	6,1
Weimarer Land	73 268	76,5	1,9	55 024	27,2	28,5	23,7	4,8	8,8	7,0
Sonneberg	55 264	73,0	1,8	39 601	24,5	29,8	29,1	3,2	6,4	7,0
Saalfeld-Rudolstadt	106 052	75,7	1,7	78 883	24,4	29,5	27,4	3,9	7,7	7,2
Saale-Holzland-Kreis	76 132	78,1	1,8	58 385	25,3	28,6	27,4	4,2	8,4	6,0
Saale-Orla-Kreis	78 642	76,9	1,8	59 376	25,9	28,9	27,4	3,7	7,9	6,2
Greiz	99 427	77,7	2,0	75 699	27,1	27,3	26,1	4,2	9,4	6,0
Altenburger Land	91 336	73,5	2,0	65 733	26,4	28,1	27,2	3,5	8,3	6,6
Thüringen	1 957 755	75,5	1,8	1 450 777	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7
davon										
kreisfreie Städte	462 777	75,4	1,3	343 608	21,2	31,6	27,1	7,7	7,6	4,8
Landkreise	1 494 978	75,5	2,1	1 107 169	27,1	29,3	25,8	3,9	8,0	5,9

1) bis 2004 PDS – 2) GRAUE, MLPD, NPD, REP

13. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen

Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige ¹⁾
		Anzahl	%	Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 160	63,4	2,7	25 376	74,1	9,2	11,3	2,8	2,6	-
2	Eichsfeld II	47 728	58,2	4,1	26 618	56,7	13,1	15,1	2,9	4,3	7,9
3	Nordhausen I	42 451	50,7	3,8	20 705	41,7	18,8	30,0	3,5	6,0	-
4	Nordhausen II	36 068	46,0	3,2	16 068	41,2	17,3	31,9	5,8	3,9	-
5	Wartburgkreis I	52 057	58,9	6,8	28 566	39,9	17,2	29,7	5,9	7,3	-
6	Wartburgkreis II/Eisenach	51 556	52,0	4,2	25 661	40,1	17,2	29,9	8,8	4,1	-
7	Wartburgkreis III	49 415	55,0	5,1	25 802	43,3	18,7	29,3	3,9	4,7	-
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	47 576	51,6	5,7	23 126	49,7	16,7	25,1	4,4	4,0	-
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	47 078	53,6	6,6	23 588	41,5	25,1	27,7	-	5,7	-
10	Kyffhäuserkreis I	36 714	54,0	4,8	18 880	39,4	18,3	29,0	3,7	4,6	5,0
11	Kyffhäuserkreis II	38 712	47,9	5,2	17 574	46,9	17,1	31,7	-	4,3	-
12	Schmalkalden-Meiningen I	54 705	51,4	4,4	26 905	44,3	15,4	28,7	6,5	5,2	-
13	Schmalkalden-Meiningen II	50 499	58,7	6,9	27 607	37,5	16,5	37,0	-	9,0	-
14	Gotha I	44 528	56,0	6,2	23 402	49,8	23,1	27,1	-	-	-
15	Gotha II	42 829	51,8	4,7	21 148	40,7	16,4	32,5	5,2	5,2	-
16	Sömmerda I/Gotha III	55 051	60,3	5,3	31 461	49,2	14,5	26,9	3,9	5,5	-
17	Sömmerda II	42 946	52,0	5,5	21 106	43,7	14,2	31,4	4,5	6,2	-
18	Hildburghausen I	38 820	50,0	3,6	18 694	43,5	18,2	31,7	2,9	3,8	-
19	Sonneberg I	38 081	49,7	5,0	17 971	45,1	15,9	27,2	-	6,0	5,9
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	38 700	51,4	6,2	18 665	43,4	18,4	32,2	-	6,0	-
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	48 668	51,4	5,4	23 660	33,5	17,4	42,6	-	6,5	-
22	Ilm-Kreis I	47 762	56,9	5,7	25 639	44,5	15,5	34,5	5,5	-	-
23	Ilm-Kreis II	50 719	54,7	5,4	26 215	41,2	15,9	28,4	4,1	10,4	-
24	Erfurt I	35 794	49,2	5,8	16 579	36,8	15,9	38,6	4,2	4,5	-
25	Erfurt II	46 122	51,8	4,5	22 796	34,2	16,4	33,9	10,9	4,7	-
26	Erfurt III	44 516	53,2	3,5	22 823	36,0	17,1	28,4	11,2	4,0	3,3
27	Erfurt IV	37 970	52,8	4,7	19 112	32,4	16,7	37,6	6,4	4,1	2,9
28	Saalfeld-Rudolstadt I	46 318	55,7	6,0	24 248	44,0	17,1	32,4	-	6,5	-
29	Saalfeld-Rudolstadt II	51 722	51,0	4,9	25 094	41,8	22,1	29,9	-	6,2	-
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 709	60,5	5,8	24 315	45,9	14,9	27,6	5,4	6,2	-
31	Weimarer Land II	38 820	54,0	5,5	19 811	53,3	15,4	24,0	4,4	-	2,8
32	Weimar	51 362	55,1	5,0	26 878	37,9	18,1	26,7	12,7	4,6	-
33	Saale-Orla-Kreis I	40 372	55,0	4,1	21 284	38,0	16,4	25,6	-	4,6	15,4
34	Saale-Orla-Kreis II	38 644	54,1	5,9	19 678	41,5	22,5	29,4	-	4,3	2,4
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 871	60,8	4,9	21 296	48,7	14,0	26,7	4,6	6,0	-
36	Saale-Holzland-Kreis II	39 134	56,1	5,1	20 848	43,5	15,6	30,9	4,3	5,7	-
37	Jena I	48 520	58,6	3,9	27 336	30,0	21,3	26,9	14,6	7,2	-
38	Jena II	35 105	56,9	5,0	18 976	32,8	26,5	29,2	6,6	4,8	-
39	Greiz I	54 144	55,2	5,3	28 293	47,8	13,0	29,1	4,5	5,6	-
40	Greiz II	45 867	53,5	5,7	23 147	43,1	21,8	26,1	3,2	5,7	-
41	Gera I	46 476	49,2	4,6	21 789	36,6	12,6	38,5	6,5	5,7	-
42	Gera II	42 035	47,3	4,8	18 915	35,8	13,5	41,0	4,7	5,0	-
43	Altenburger Land I	47 342	50,6	5,2	22 701	40,1	22,7	29,7	-	7,6	-
44	Altenburger Land II	44 375	46,8	4,5	19 852	43,2	16,1	32,2	2,8	5,7	-
	Thüringen	1 958 041	53,8	5,1	1 000 208	42,8	17,2	29,6	4,2	5,2	1,0

II

1) NPD, ödp, Einzelbewerber

14. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen Landesstimmen

Wahl- kreis- Nr.	Wahlkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Landesstimmen							
				un- gültig	gültig						
					insgesamt	davon					Son- stige ¹⁾
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	
		Anzahl	%		Anzahl	%					
1	Eichsfeld I	41 160	63,4	3,7	25 115	68,9	8,9	11,5	2,9	2,8	5,0
2	Eichsfeld II	47 728	58,2	2,8	26 993	63,6	10,5	13,2	2,6	3,2	6,9
3	Nordhausen I	42 451	50,7	4,3	20 600	42,7	15,8	29,0	3,1	4,0	5,4
4	Nordhausen II	36 068	46,0	3,6	16 000	38,6	16,4	31,2	4,6	3,6	5,6
5	Wartburgkreis I	52 057	58,9	4,2	29 365	37,0	12,1	21,9	3,0	2,7	23,2
6	Wartburgkreis II/Eisenach	51 556	52,0	3,6	25 817	39,8	16,3	27,6	6,3	3,3	6,7
7	Wartburgkreis III	49 415	55,0	4,4	26 002	42,7	16,1	26,1	3,8	3,1	8,2
8	Unstrut-Hainich-Kreis I ..	47 576	51,6	4,2	23 512	49,8	14,6	22,2	3,0	3,0	7,4
9	Unstrut-Hainich-Kreis II ..	47 078	53,6	5,4	23 872	44,2	15,0	26,7	2,6	4,0	7,5
10	Kyffhäuserkreis I	36 714	54,0	4,5	18 947	42,5	15,2	27,4	2,6	3,3	8,9
11	Kyffhäuserkreis II	38 712	47,9	5,1	17 598	45,7	14,0	26,9	2,8	3,2	7,4
12	Schmalkalden- Meiningen I	54 705	51,4	3,8	27 075	42,2	15,4	27,2	4,1	3,7	7,4
13	Schmalkalden- Meiningen II	50 499	58,7	4,2	28 399	34,0	11,7	24,8	2,8	4,2	22,6
14	Gotha I	44 528	56,0	4,9	23 734	47,0	14,3	23,9	3,3	3,6	7,9
15	Gotha II	42 829	51,8	3,7	21 375	39,6	14,5	29,0	4,7	3,6	8,6
16	Sömmerda I/Gotha III ..	55 051	60,3	3,9	31 915	47,9	12,9	24,4	3,4	3,8	7,5
17	Sömmerda II	42 946	52,0	4,4	21 352	45,3	12,7	27,3	3,5	3,7	7,6
18	Hildburghausen I	38 820	50,0	3,6	18 702	43,5	15,6	27,2	2,8	3,1	7,7
19	Sonneberg I	38 081	49,7	4,4	18 077	43,4	15,1	28,0	2,8	3,2	7,5
20	Hilburghausen II/ Sonneberg II	38 700	51,4	4,4	19 019	45,6	15,9	26,6	2,6	3,0	6,3
21	Suhl/Schmalkalden- Meiningen III	48 668	51,4	3,3	24 202	34,5	14,2	33,5	3,9	3,7	10,2
22	Ilm-Kreis I	47 762	56,9	4,5	25 972	45,3	14,3	26,6	4,8	2,6	6,5
23	Ilm-Kreis II	50 719	54,7	4,8	26 399	43,3	14,5	26,3	4,1	4,5	7,3
24	Erfurt I	35 794	49,2	4,4	16 827	37,5	14,5	32,8	4,4	3,6	7,2
25	Erfurt II	46 122	51,8	3,5	23 022	35,7	14,8	30,9	9,3	3,6	5,6
26	Erfurt III	44 516	53,2	2,9	22 974	37,0	14,5	27,1	12,2	3,7	5,6
27	Erfurt IV	37 970	52,8	3,7	19 315	34,2	14,4	35,0	6,7	3,4	6,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I ..	46 318	55,7	4,8	24 560	43,0	14,2	26,7	3,2	3,5	9,3
29	Saalfeld-Rudolstadt II ..	51 722	51,0	4,1	25 312	42,7	16,2	26,5	3,3	3,5	7,9
30	Weimarer Land I/ Saalfeld-Rudolstadt III ..	42 709	60,5	3,8	24 832	45,7	13,2	23,2	4,5	4,0	9,5
31	Weimarer Land II	38 820	54,0	4,2	20 091	47,1	13,8	22,4	3,6	4,2	9,0
32	Weimar	51 362	55,1	3,4	27 328	37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0
33	Saale-Orla-Kreis I	40 372	55,0	4,0	21 309	45,9	14,2	25,5	2,8	4,0	7,7
34	Saale-Orla-Kreis II	38 644	54,1	4,5	19 959	42,7	15,1	28,1	3,0	3,2	7,9
35	Saale-Holzland-Kreis I ..	36 871	60,8	4,0	21 506	45,2	14,6	24,3	3,9	4,4	7,6
36	Saale-Holzland-Kreis II ..	39 134	56,1	4,2	21 044	43,9	15,1	25,9	3,5	3,8	7,7
37	Jena I	48 520	58,6	2,7	27 656	31,6	19,5	24,5	13,3	4,5	6,7
38	Jena II	35 105	56,9	4,0	19 166	31,7	18,9	27,6	10,0	4,2	7,6
39	Greiz I	54 144	55,2	4,2	28 614	49,0	12,6	23,8	3,3	3,7	7,6
40	Greiz II	45 867	53,5	4,5	23 457	46,0	16,0	23,0	3,2	3,6	8,3
41	Gera I	46 476	49,2	3,5	22 037	36,8	13,4	33,9	4,8	3,5	7,6
42	Gera II	42 035	47,3	3,7	19 139	34,6	13,7	36,0	3,8	3,4	8,4
43	Altenburger Land I	47 342	50,6	5,2	22 707	44,6	15,2	25,8	2,2	4,2	8,0
44	Altenburger Land II	44 375	46,8	5,3	19 681	42,2	15,1	28,2	2,8	4,0	7,7
	Thüringen	1 958 041	53,8	4,1	1 010 578	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3

1) BSU, GRAUE, REP, Freie Wähler, KPD, NPD, ödp, ODAD, VIBT

15. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Landesstimmen							
			un- gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige ¹⁾
	Anzahl	%		Anzahl	%					
Stadt Erfurt	164 402	51,8	3,6	82 138	36,1	14,5	31,2	8,5	3,6	6,1
Stadt Gera	88 511	48,3	3,6	41 176	35,8	13,6	34,9	4,3	3,5	8,0
Stadt Jena	83 625	57,9	3,3	46 822	31,7	19,2	25,8	11,9	4,4	7,1
Stadt Suhl	36 872	50,7	3,4	18 040	33,6	14,3	35,7	4,0	3,7	8,8
Stadt Weimar	51 362	55,1	3,4	27 328	37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0
Stadt Eisenach	36 417	51,2	3,3	18 041	37,3	16,6	29,2	7,3	3,1	6,6
Eichsfeld	88 888	60,6	3,2	52 108	66,2	9,7	12,4	2,7	3,0	6,0
Nordhausen	78 519	48,5	4,0	36 600	40,9	16,1	30,0	3,8	3,8	5,5
Wartburgkreis	116 611	56,6	4,3	63 143	40,4	14,2	23,9	3,4	3,0	15,0
Unstrut-Hainich-Kreis	94 654	52,6	4,8	47 384	47,0	14,8	24,4	2,8	3,5	7,4
Kyffhäuserkreis	75 426	50,9	4,8	36 545	44,0	14,6	27,2	2,7	3,3	8,2
Schmalkalden-Meiningen	117 000	54,8	3,9	61 636	37,9	13,5	26,1	3,5	4,0	15,1
Gotha	120 271	55,8	4,2	64 311	44,9	14,1	25,7	3,8	3,5	8,0
Sömmerda	65 083	54,7	4,2	34 065	46,2	12,6	26,3	3,4	4,0	7,6
Hildburghausen	60 050	51,1	3,9	29 496	44,8	16,3	25,9	2,8	3,1	7,2
Ilm-Kreis	98 481	55,8	4,6	52 371	44,3	14,4	26,4	4,5	3,5	6,9
Weimarer Land	73 146	57,0	4,0	40 043	46,1	13,6	22,9	4,2	4,1	9,1
Sonneberg	55 551	49,5	4,4	26 302	43,5	14,7	28,8	2,7	3,2	7,1
Saalfeld-Rudolstadt	106 423	53,8	4,4	54 752	43,3	15,0	26,2	3,2	3,6	8,8
Saale-Holzland-Kreis	76 005	58,4	4,1	42 550	44,5	14,9	25,1	3,7	4,1	7,7
Saale-Orla-Kreis	79 016	54,6	4,3	41 268	44,4	14,6	26,8	2,9	3,6	7,8
Greiz	100 011	54,4	4,3	52 071	47,6	14,1	23,5	3,2	3,7	7,9
Altenburger Land	91 717	48,8	5,3	42 388	43,5	15,1	26,9	2,5	4,1	7,9
Thüringen	1 958 041	53,8	4,1	1 010 578	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3
davon										
kreisfreie Städte	461 189	52,5	3,5	233 545	35,2	15,6	30,1	8,5	3,7	7,0
Landkreise	1 496 852	54,2	4,3	777 033	45,3	14,2	24,9	3,3	3,6	8,8

1) BSU, GRAUE, REP, Freie Wähler, KPD, NPD, ödp, ODAD, VIBT

16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Ungültige Stimm- zetteln	Gültige			
					insgesamt	davon		
		Anzahl	%			CDU	SPD	PDS
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	164 760	41,5	2,5	198 640	39,3	16,2	32,4
2	Stadt Gera	88 552	39,6	3,0	100 838	28,7	11,1	36,7
3	Stadt Jena	84 153	43,8	2,9	106 294	22,9	19,0	24,2
4	Stadt Suhl	36 835	47,5	2,1	51 067	25,5	10,6	31,8
5	Stadt Weimar	51 804	42,6	3,0	63 642	29,1	12,3	20,7
6	Stadt Eisenach	36 492	42,1	2,6	44 286	35,2	15,5	23,4
7	Eichsfeld	88 972	57,2	6,0	140 314	67,1	9,5	13,3
8	Nordhausen	78 535	48,2	5,1	105 949	36,9	22,7	29,3
9	Wartburgkreis	116 624	55,8	4,5	182 536	42,0	14,1	21,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 624	50,6	4,9	133 573	40,5	23,9	18,6
11	Kyffhäuserkreis	75 459	51,6	6,2	107 207	43,7	15,7	28,6
12	Schmalkalden-Meiningen	117 078	56,1	4,1	185 870	38,2	9,5	27,6
13	Gotha	120 510	52,8	5,7	177 188	43,8	16,8	21,9
14	Sömmerda	65 037	56,2	6,9	99 725	48,9	11,0	31,6
15	Hildburghausen	60 107	54,3	4,9	91 760	41,3	13,9	26,2
16	Ilm-Kreis	98 729	54,1	5,4	149 034	41,9	12,6	27,3
17	Weimarer Land	72 944	56,2	5,9	113 880	41,8	13,1	19,7
18	Sonneberg	55 622	48,4	4,2	76 320	43,6	19,2	28,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 491	52,0	4,9	155 602	40,1	21,1	20,4
20	Saale-Holzland-Kreis	76 042	56,3	4,9	120 172	41,6	12,8	18,9
21	Saale-Orla-Kreis	78 915	54,0	4,1	121 073	35,9	19,1	22,0
22	Greiz	100 024	52,4	5,4	146 145	44,1	16,1	21,0
23	Altenburger Land	91 845	46,2	5,4	118 133	43,7	20,2	28,7
24	Thüringen	1 960 154	50,6	4,7	2 789 248	40,9	15,6	24,6
	davon							
25	kreisfreie Städte	462 596	42,2	2,7	564 767	31,6	14,8	29,6
26	Landkreise	1 497 558	53,2	5,2	2 224 481	43,2	15,7	23,4

und Kreistagsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%				Anzahl						
8,7	3,5	-	50	20	8	17	5	-	-	1
3,9	3,9	15,8	46	14	6	18	-	-	8	2
12,2	9,1	12,5	46	10	9	11	6	4	6	3
-	3,3	28,8	36	9	4	12	-	-	11	4
12,4	-	25,5	42	13	5	9	6	-	9	5
8,7	3,3	13,8	36	13	6	9	3	-	5	6
2,8	4,7	2,7	46	34	5	7	-	-	-	7
5,0	6,1	-	46	17	10	14	2	3	-	8
2,5	3,6	16,6	50	22	8	11	-	-	9	9
1,7	7,2	8,1	46	19	11	9	-	3	4	10
-	6,4	5,6	46	20	7	13	-	3	3	11
3,8	4,9	15,9	50	21	5	15	-	-	9	12
3,4	4,6	9,4	50	24	9	12	-	-	5	13
3,2	5,4	-	40	21	4	13	-	2	-	14
1,8	-	16,8	40	17	5	11	-	-	7	15
3,7	3,9	10,5	46	21	6	14	-	-	5	16
3,1	-	22,3	46	20	6	9	-	-	11	17
2,5	6,1	-	40	18	8	12	-	2	-	18
-	5,5	12,9	50	20	11	10	-	3	6	19
3,0	9,7	14,0	46	20	6	9	-	5	6	20
-	7,0	16,0	46	17	9	10	-	3	7	21
2,6	-	16,2	50	23	8	11	-	-	8	22
-	7,4	-	46	20	9	13	-	4	-	23
3,5	4,7	10,7	1 040	433	165	269	22	32	119	24
8,1	4,2	11,7	256	79	38	76	20	4	39	25
2,4	4,8	10,5	784	354	127	193	2	28	80	26

II

17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderats

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Ungültige Stimm- zettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
		Anzahl	%			CDU	SPD	PDS
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	164 760	41,5	2,5	198 640	39,3	16,2	32,4
2	Stadt Gera	88 552	39,6	3,0	100 838	28,7	11,1	36,7
3	Stadt Jena	84 153	43,8	2,9	106 294	22,9	19,0	24,2
4	Stadt Suhl	36 835	47,5	2,1	51 067	25,5	10,6	31,8
5	Stadt Weimar	51 804	42,6	3,0	63 642	29,1	12,3	20,7
6	Stadt Eisenach	36 492	42,1	2,6	44 286	35,2	15,5	23,4
7	Eichsfeld	88 752	57,3	4,2	174 771	58,3	5,0	4,2
8	Nordhausen	78 281	48,3	4,4	110 976	32,3	20,6	16,5
9	Wartburgkreis	116 468	55,9	4,3	200 674	32,7	12,2	8,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 414	50,7	4,2	146 880	40,6	15,8	10,3
11	Kyffhäuserkreis	75 114	51,8	5,1	112 471	29,3	14,3	15,8
12	Schmalkalden-Meiningen ..	116 910	56,1	3,9	199 864	26,2	6,9	13,3
13	Gotha	120 215	52,9	4,5	194 204	37,3	15,7	10,1
14	Sömmerda	64 929	56,3	5,4	118 308	27,4	7,6	12,3
15	Hildburghausen	59 947	54,5	3,6	94 569	23,5	11,4	12,3
16	Ilm-Kreis	98 438	54,3	4,4	152 669	35,2	11,7	15,4
17	Weimarer Land	72 849	56,2	4,6	129 171	26,6	5,1	7,0
18	Sonneberg	55 532	48,5	2,8	77 992	38,2	12,0	20,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 279	52,1	3,8	160 542	31,9	12,5	13,8
20	Saale-Holzland-Kreis	75 812	56,5	4,0	138 788	24,2	6,9	7,9
21	Saale-Orla-Kreis	78 751	54,1	3,5	129 624	22,3	9,8	13,6
22	Greiz	99 899	52,5	4,4	155 251	30,0	10,6	10,6
23	Altenburger Land	91 724	46,2	4,4	120 613	32,9	16,1	18,5
24	Thüringen	1 956 910	50,7	3,9	2 982 134	32,6	11,9	15,2
	davon							
25	kreisfreie Städte	462 596	42,2	2,6	564 767	31,6	14,8	29,6
26	Landkreise	1 494 314	53,3	4,2	2 417 367	32,8	11,2	11,8

mitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%				Anzahl						
8,7	3,5	-	50	20	8	17	5	-	-	1
3,9	3,9	15,8	46	14	6	18	-	-	8	2
12,2	9,1	12,5	46	10	9	11	6	4	6	3
-	3,3	28,8	36	9	4	12	-	-	11	4
12,4	-	25,5	42	13	5	9	6	-	9	5
8,7	3,3	13,8	36	13	6	9	3	-	5	6
0,4	3,5	28,6	808	415	33	13	1	32	314	7
1,8	3,7	25,2	404	109	56	37	-	9	193	8
0,2	2,3	44,0	736	203	86	48	-	23	376	9
-	8,6	24,6	506	183	68	22	-	29	204	10
0,6	1,8	38,3	512	132	57	54	-	10	259	11
1,1	4,0	48,6	772	205	41	70	2	23	431	12
1,0	5,5	30,3	708	242	102	41	-	30	293	13
0,6	5,8	46,3	528	134	37	30	-	30	297	14
-	3,0	49,8	440	80	40	36	-	12	272	15
-	1,8	35,9	512	174	54	52	-	8	224	16
-	1,6	59,6	656	146	19	18	-	3	470	17
-	6,8	22,4	230	84	23	40	-	11	72	18
0,2	4,3	37,3	542	162	52	46	1	17	264	19
0,2	3,0	57,8	780	161	26	36	-	24	533	20
-	2,8	51,5	646	124	39	50	-	15	418	21
0,3	1,4	47,2	622	141	29	42	-	5	405	22
0,2	2,0	30,4	458	112	46	48	2	1	249	23
1,9	3,7	34,7	10 116	2 886	846	759	26	286	5 313	24
8,1	4,2	11,7	256	79	38	76	20	4	39	25
0,4	3,6	40,1	9 860	2 807	808	683	6	282	5 274	26

II

18. Wahlergebnisse in Thüringen 2004 und 2005

Merkmal	Europa- wahl am 13.6.2004	Bundestags- wahl ¹⁾ am 18.9.2005	Landtags- wahl ²⁾ am 13.6.2004	Kreistags- wahlen ³⁾ am 27.6.2004	Gemeinderats- wahlen ³⁾ am 27.6.2004
---------	------------------------------------	--	--	---	--

Grundzahlen

Wahlberechtigte	1 960 795	1 957 755	1 958 041	1 960 154	1 956 910
Wähler	1 053 065	1 477 829	1 053 556	991 279	991 221
Gültige Stimmen	1 017 004	1 450 777	1 010 578	2 789 248	2 982 134
davon entfielen auf					
CDU	384 891	372 435	434 088	1 139 898	971 548
SPD	157 103	432 778	146 297	433 749	355 155
Die Linke. ⁴⁾	256 893	378 340	263 717	687 386	452 974
GRÜNE	55 455	69 976	45 649	98 190	55 704
FDP	42 809	115 009	36 483	130 297	110 819
REP	22 665	9 966	19 797	-	-
GRAUE	9 976	13 617	8 509	-	-
Sonstige	87 212	58 656	56 038	299 728	1 035 934

Verhältniszahlen in %

Wahlbeteiligung	53,7	75,5	53,8	50,6	50,7
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	37,8	25,7	43,0	40,9	32,6
SPD	15,4	29,8	14,5	15,6	11,9
Die Linke. ⁴⁾	25,3	26,1	26,1	24,6	15,2
GRÜNE	5,5	4,8	4,5	3,5	1,9
FDP	4,2	7,9	3,6	4,7	3,7
REP	2,2	0,7	2,0	-	-
GRAUE	1,0	0,9	0,8	-	-
Sonstige	8,6	4,0	5,5	10,7	34,7

Verteilung der Sitze

CDU	2	5	45	433	2 886
SPD	-	6	15	165	846
Die Linke. ⁴⁾	1	5	28	269	759
GRÜNE	-	1	-	22	26
FDP	-	1	-	32	286
REP	-	-	-	-	-
GRAUE	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	119	5 313
Thüringen	3	18	88	1 040	10 116

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten – 4) bis 2004 PDS

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigtenstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Regionaldirektionen der Bundesagentur für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungs- und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Erwerbspersonen *

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose *

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem „Erwerbskonzept“ bzw. „Labour-Force“-Konzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen *

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige *

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Mithelfende Familienangehörige *

Dies sind Familienangehörige, die ohne Empfang von Lohn und Gehalt in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird und die keine Sozialversicherungsbeiträge entrichten.

III**Arbeiter ***

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfen.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende *

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nettoeinkommen *

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

Familien *

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeitserprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird, beginnend mit dem Monat April, für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt. Davon abweichend wurden die Arbeitslosenquoten für den Berichtsmonat April 1999 auf der Basis Juni 1997 berechnet, für den Berichtsmonat April 2004 auf der Basis Juni 2002, für die Berichtsmonate April 2005 und Mai 2005 auf der Basis Juni 2003.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

In Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) fördert die Bundesagentur für Arbeit durch die Gewährung von Zuschüssen oder Darlehen an die Träger dieser Maßnahmen die Beschäftigung von zugewiesenen Arbeitnehmern, soweit die zu verrichtenden Arbeiten zusätzlich sind und im öffentlichen Interesse liegen.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpenderler“ bezeichnet.

Strukturanpassungsmaßnahmen

Mit Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) fördert die Bundesagentur für Arbeit vorübergehend die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer. Die Strukturanpassungsmaßnahmen können sowohl der Verbesserung der Umwelt, der sozialen Dienste, der Jugendhilfe, des Breitensports oder der Kulturarbeit dienen als auch der Denkmalpflege (Vorbereitung und Durchführung), der Städtebauerneuerung, dem Städtebau (Denkmalschutz), der Verbesserung des Wohnumfeldes oder der Verbesserung der wirtschaftlichen und touristischen Infrastruktur. Des Weiteren können den Arbeitgebern für die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer (ab 55 Jahre) Lohnkostenzuschüsse gewährt werden.

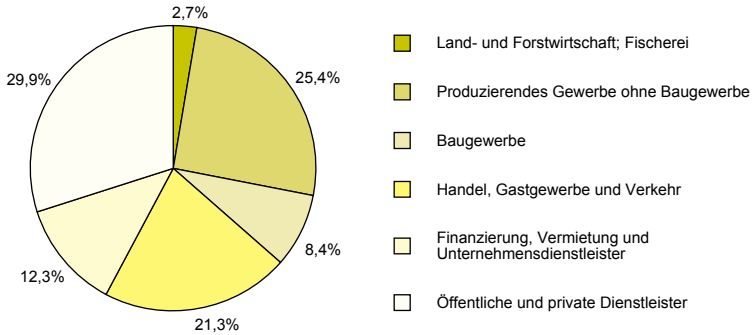
Mit den Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (SAM-OfW) fördert die Bundesagentur für Arbeit in den neuen Bundesländern und Berlin durch Zahlung von Lohnkostenzuschüssen vorübergehend die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer in Wirtschaftsunternehmen.

Teilnehmer in beruflicher Weiterbildung

Der statistische Nachweis der Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung erstreckt sich nur auf die nach dem Sozialgesetzbuch III geförderte Teilnahme an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen. Die Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit besteht dabei in der Übernahme der Weiterbildungskosten und der Zahlung von Unterhaltsgeld.

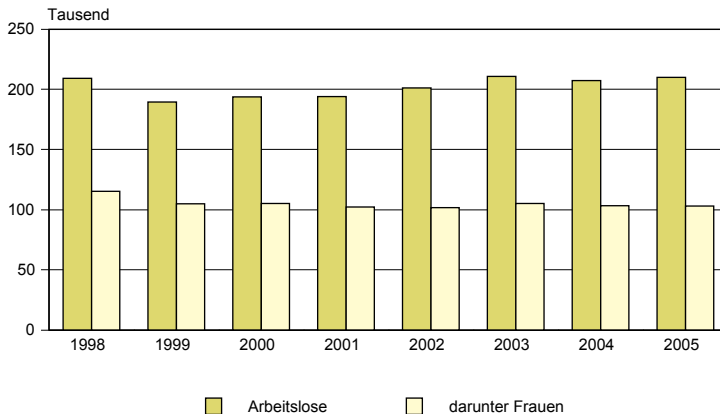
Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeit Suchende können bei Tätigkeiten und bei Teilnahme an Maßnahmen, die zur Verbesserung ihrer Eingliederungsaussichten beitragen sowie in Maßnahmen der Eignungsfeststellung bzw. Trainingsmaßnahmen (§ 48 SGB III) gefördert werden. Seit dem 1.1.2004 gelten Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen nicht mehr als arbeitslos.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2005



III

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2005



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2001 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	30.6.2001 ¹⁾	30.6.2002 ²⁾	30.6.2003 ³⁾	30.6.2004 ⁴⁾	30.6.2005 ⁵⁾
A, B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24 777	23 569	21 511	20 806	18 929
C bis F	Produzierendes Gewerbe	275 894	262 663	252 892	245 686	239 286
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	185 811	183 926	181 565	181 111	179 715
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 628	2 970	3 097	3 224	3 350
D	Verarbeitendes Gewerbe	174 701	173 451	171 262	171 090	169 550
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	20 657	21 372	21 129	21 062	20 939
DB, DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergerbereien	5 836	5 526	4 986	4 314	4 078
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	5 685	5 297	4 975	4 795	4 657
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	9 161	9 075	8 961	9 035	9 133
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen	6	27	34	38	41
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 936	5 931	6 042	6 147	5 979
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13 032	12 911	13 140	13 411	13 346
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12 988	12 395	11 680	11 384	10 812
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	32 426	32 778	33 274	32 325	32 063
DK	Maschinenbau	18 688	18 908	18 282	18 770	19 640
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	28 929	28 362	28 358	28 863	28 952
DM	Fahrzeugbau	10 398	10 823	11 045	11 911	11 658
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	10 959	10 046	9 356	9 035	8 252
E	Energie- und Wasserversorgung	7 482	7 505	7 206	6 797	6 815
F	Baugewerbe	90 083	78 737	71 327	64 575	59 571
G bis P	Dienstleistungsbereiche	493 847	484 551	466 876	462 180	449 754
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	165 627	162 001	155 881	153 030	150 834
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	102 017	99 459	95 645	93 080	91 125
H	Gastgewerbe	19 619	19 658	18 766	18 506	18 434
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	43 991	42 884	41 470	41 444	41 275
J, K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	85 965	86 463	86 288	87 350	87 073
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	15 739	15 446	15 027	14 546	14 117
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	70 226	71 017	71 261	72 804	72 956
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	242 255	236 087	224 707	221 800	211 847
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	64 989	61 666	57 631	55 137	52 755
M	Erziehung und Unterricht	57 094	54 320	49 580	48 141	42 660
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	80 750	82 050	82 244	82 488	82 685
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	39 195	37 846	35 069	35 863	33 570
P	Private Haushalte mit Hauspersonal	227	205	183	171	177
	Insgesamt ⁶⁾	794 718	770 808	741 343	728 922	708 264

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: Mai 2002 – 2) Stand: Februar 2003 – 3) Stand: Dezember 2003 – 4) Stand: Januar 2005 – 5) Stand: Februar 2006 – 6) einschließlich extraterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ^{*)} am Arbeitsort 2001 bis 2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2001 ¹⁾	30.6.2002 ²⁾	30.6.2003 ³⁾	30.6.2004 ⁴⁾	30.6.2005 ⁵⁾
Stadt Erfurt	104 087	101 942	98 638	96 958	92 759
Stadt Gera	40 667	39 424	37 473	36 886	35 633
Stadt Jena	45 369	44 388	43 141	42 527	41 577
Stadt Suhl	19 859	19 177	17 788	17 048	16 806
Stadt Weimar	23 434	22 757	21 722	21 484	20 918
Stadt Eisenach	21 907	21 781	21 423	21 641	20 985
Eichsfeld	32 243	31 411	30 317	30 231	29 759
Nordhausen	30 319	29 186	27 513	26 988	26 825
Wartburgkreis	41 267	39 896	38 883	38 125	38 259
Unstrut-Hainich-Kreis	35 164	33 569	32 305	31 454	30 461
Kyffhäuserkreis	23 761	22 467	21 437	20 685	19 670
Schmalkalden-Meiningen	46 427	44 837	43 023	41 718	41 021
Gotha	47 914	46 756	45 589	45 176	44 331
Sömmerda	21 174	20 463	19 724	20 052	19 221
Hildburghausen	20 457	19 697	18 726	18 227	18 115
Ilm-Kreis	34 164	32 850	31 438	31 266	30 346
Weimarer Land	25 339	24 345	23 110	22 497	21 690
Sonneberg	19 899	19 498	18 815	18 591	18 116
Saalfeld-Rudolstadt	37 909	37 407	35 357	34 922	33 701
Saale-Holzland-Kreis	27 262	27 211	26 535	25 814	25 133
Saale-Orla-Kreis	31 995	30 765	29 836	30 026	28 766
Greiz	34 191	32 527	30 820	29 768	28 234
Altenburger Land	29 910	28 454	27 730	26 838	25 938
Thüringen	794 718	770 808	741 343	728 922	708 264

III

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: Mai 2002 – 2) Stand: Februar 2003 – 3) Stand: Dezember 2003 – 4) Stand: Januar 2005 – 5) Stand: Februar 2006

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort 2001 bis 2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2001 ¹⁾	30.6.2002 ²⁾	30.6.2003 ³⁾	30.6.2004 ⁴⁾	30.6.2005 ⁵⁾
Stadt Erfurt	72 106	69 588	67 199	66 218	64 374
Stadt Gera	38 736	36 906	35 156	33 808	32 152
Stadt Jena	36 534	35 614	34 206	33 449	32 716
Stadt Suhl	17 900	16 944	15 768	15 078	14 310
Stadt Weimar	20 658	19 972	19 129	18 705	18 189
Stadt Eisenach	16 077	15 792	15 405	15 074	14 573
Eichsfeld	42 651	42 059	41 372	40 724	40 196
Nordhausen	33 655	32 931	31 319	30 788	30 092
Wartburgkreis	56 782	55 564	54 502	53 486	52 334
Unstrut-Hainich-Kreis	42 260	40 734	39 382	38 556	37 455
Kyffhäuserkreis	30 573	29 571	28 529	27 896	26 671
Schmalkalden-Meiningen	54 625	53 239	51 223	50 344	49 518
Gotha	55 300	53 925	52 319	51 496	50 167
Sömmerda	29 912	28 833	27 806	27 648	26 725
Hildburghausen	30 041	29 307	28 335	27 736	27 362
Ilm-Kreis	42 104	40 843	38 959	38 380	37 429
Weimarer Land	33 990	32 999	31 816	31 422	30 431
Sonneberg	27 501	26 534	25 533	24 868	23 789
Saalfeld-Rudolstadt	46 415	45 267	43 227	42 483	40 713
Saale-Holzland-Kreis	35 915	35 231	34 102	33 719	32 571
Saale-Orla-Kreis	36 404	35 787	34 616	34 323	32 988
Greiz	42 931	41 960	40 487	39 486	37 706
Altenburger Land	37 849	36 125	35 005	34 003	32 909
Thüringen	880 919	855 725	825 395	809 690	785 370

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: Mai 2002 – 2) Stand: Februar 2003 – 3) Stand: Dezember 2003 – 4) Stand: Januar 2005 – 5) Stand: Februar 2006

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ¹⁾		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	92 759	48 492	79 770	37 512	12 947	10 959
Stadt Gera	35 633	19 473	30 453	14 873	5 168	4 591
Stadt Jena	41 577	22 061	34 357	16 148	7 210	5 908
Stadt Suhl	16 806	9 352	14 281	7 111	2 525	2 241
Stadt Weimar	20 918	11 554	17 616	8 782	3 282	2 760
Stadt Eisenach	20 985	9 990	17 973	7 347	3 010	2 642
Eichsfeld	29 759	13 437	24 379	8 518	5 377	4 919
Nordhausen	26 825	12 873	22 831	9 254	3 992	3 618
Wartburgkreis	38 259	16 868	33 661	12 670	4 593	4 194
Unstrut-Hainich-Kreis	30 461	15 523	25 330	10 982	5 131	4 541
Kyffhäuserkreis	19 670	9 876	16 901	7 389	2 768	2 487
Schmalkalden-Meiningen	41 021	19 546	35 447	14 533	5 572	5 012
Gotha	44 331	20 315	38 805	15 532	5 522	4 781
Sömmerda	19 221	8 193	16 933	6 220	2 285	1 972
Hildburghausen	18 115	8 727	15 135	6 018	2 980	2 709
Ilm-Kreis	30 346	13 751	26 355	10 382	3 988	3 367
Weimarer Land	21 690	10 071	18 870	7 685	2 817	2 386
Sonneberg	18 116	8 768	15 971	6 841	2 144	1 926
Saalfeld-Rudolstadt	33 701	16 454	29 148	12 438	4 534	4 004
Saale-Holzland-Kreis	25 133	11 566	21 710	8 569	3 421	2 996
Saale-Orla-Kreis	28 766	13 152	24 616	9 462	4 147	3 690
Greiz	28 234	13 012	24 495	9 700	3 725	3 301
Altenburger Land	25 938	12 560	21 737	8 835	4 199	3 723
Thüringen	708 264	345 614	606 774	256 801	101 337	88 727

III

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2006 – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ^{*)} am Wohnort am 30.6.2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort ¹⁾		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	64 374	32 773	55 319	25 346	9 015	7 408
Stadt Gera	32 152	15 895	27 821	12 146	4 321	3 743
Stadt Jena	32 716	16 369	27 371	12 135	5 333	4 228
Stadt Suhl	14 310	7 133	12 439	5 525	1 870	1 607
Stadt Weimar	18 189	9 313	15 434	7 101	2 735	2 202
Stadt Eisenach	14 573	6 860	12 644	5 186	1 925	1 671
III						
Eichsfeld	40 196	18 161	33 607	12 121	6 586	6 040
Nordhausen	30 092	13 960	25 780	10 080	4 310	3 879
Wartburgkreis	52 334	23 134	45 757	17 184	6 570	5 945
Unstrut-Hainich-Kreis	37 455	17 153	32 041	12 434	5 412	4 718
Kyffhäuserkreis	26 671	11 929	23 458	9 068	3 210	2 860
Schmalkalden-Meiningen	49 518	23 214	43 380	17 734	6 131	5 477
Gotha	50 167	23 322	43 954	17 891	6 204	5 426
Sömmerda	26 725	12 318	23 432	9 415	3 289	2 900
Hildburghausen	27 362	12 793	23 385	9 198	3 976	3 594
Ilm-Kreis	37 429	17 357	32 555	13 188	4 869	4 166
Weimarer Land	30 431	14 849	26 326	11 265	4 096	3 580
Sonneberg	23 789	11 104	21 192	8 754	2 594	2 349
Saalfeld-Rudolstadt	40 713	19 007	35 580	14 521	5 113	4 474
Saale-Holzland-Kreis	32 571	15 696	28 189	11 848	4 374	3 846
Saale-Orla-Kreis	32 988	15 323	28 483	11 298	4 503	4 025
Greiz	37 706	17 881	32 734	13 503	4 962	4 371
Altenburger Land	32 909	15 014	28 067	10 697	4 838	4 316
Thüringen	785 370	370 558	678 948	277 638	106 236	92 825

^{*)} Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2006 – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2005 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾	Darunter					
		Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Stadt Erfurt	92 759	730	10 662	5 670	22 442	21 287	31 936
Stadt Gera	35 633	198	4 152	1 905	7 890	7 241	14 229
Stadt Jena	41 577	108	8 554	1 773	7 113	8 046	15 928
Stadt Suhl	16 806	56	2 792	925	3 842	2 710	6 481
Stadt Weimar	20 918	91	2 150	1 296	4 445	3 775	9 161
Stadt Eisenach	20 985	62	7 060	968	4 418	3 258	5 219
Eichsfeld	29 759	868	9 202	3 787	5 913	1 761	8 222
Nordhausen	26 825	746	4 568	3 274	6 015	2 707	9 515
Wartburgkreis	38 259	1 242	15 485	3 413	7 237	2 789	8 085
Unstrut-Hainich-Kreis	30 461	1 623	6 829	2 974	5 959	2 592	10 456
Kyffhäuserkreis	19 670	1 000	4 120	2 250	3 723	1 587	6 986
Schmalkalden-Meiningen	41 021	892	13 978	3 195	7 416	4 045	11 412
Gotha	44 331	1 329	12 902	3 885	11 006	4 761	10 447
Sömmerda	19 221	933	6 286	1 933	3 926	1 790	4 309
Hildburghausen	18 115	945	6 081	1 715	3 186	1 195	4 992
Ilm-Kreis	30 346	758	9 649	2 288	6 388	2 992	8 271
Weimarer Land	21 690	1 035	4 452	2 994	5 208	1 211	6 782
Sonneberg	18 116	257	7 484	1 200	2 981	2 217	3 977
Saalfeld-Rudolstadt	33 701	1 053	10 412	2 907	6 663	3 119	9 546
Saale-Holzland-Kreis	25 133	1 342	6 821	2 856	6 410	1 882	5 822
Saale-Orla-Kreis	28 766	1 511	11 125	2 408	5 422	2 164	6 133
Greiz	28 234	1 314	7 832	3 598	7 024	1 740	6 723
Altenburger Land	25 938	836	7 119	2 357	6 207	2 204	7 215
Thüringen	708 264	18 929	179 715	59 571	150 834	87 073	211 847

III

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2006 – 1) einschließlich exterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2001 bis 2005 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2001 ¹⁾	30.6.2002 ²⁾	30.6.2003 ³⁾	30.6.2004 ⁴⁾	30.6.2005 ⁵⁾
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	513	465	498	537	541
Hamburg	625	636	645	637	637
Niedersachsen	12 918	13 359	13 529	13 566	13 414
Bremen	179	172	187	204	203
Nordrhein-Westfalen	7 018	6 798	6 626	6 705	6 680
Hessen	26 306	26 638	26 502	26 186	25 417
Rheinland-Pfalz	1 969	1 937	1 798	1 773	1 716
Baden-Württemberg	6 944	6 927	6 774	6 681	6 845
Bayern	39 101	37 815	36 532	35 342	34 423
Saarland	296	301	258	266	285
Berlin	2 497	2 442	2 406	2 329	2 458
Brandenburg	1 793	1 662	1 583	1 489	1 498
Mecklenburg-Vorpommern	625	607	617	722	719
Sachsen	18 303	17 856	18 084	17 606	17 630
Sachsen-Anhalt	7 742	7 701	7 729	8 159	7 887
Insgesamt	126 829	125 316	123 768	122 202	120 353
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	153	152	148	158	210
Hamburg	125	105	132	141	154
Niedersachsen	1 962	1 923	1 892	1 935	2 063
Bremen	47	50	46	54	65
Nordrhein-Westfalen	1 648	1 534	1 466	1 597	1 658
Hessen	3 819	3 865	3 886	4 071	4 311
Rheinland-Pfalz	453	387	388	407	454
Baden-Württemberg	906	841	846	911	1 028
Bayern	4 616	4 344	4 158	4 328	4 789
Saarland	83	73	51	58	34
Berlin	1 347	1 378	1 159	1 239	1 293
Brandenburg	1 862	1 900	1 743	2 042	2 091
Mecklenburg-Vorpommern	809	751	948	917	906
Sachsen	13 339	13 431	12 954	13 302	13 647
Sachsen-Anhalt	9 264	9 490	9 469	9 995	10 301
Ausland	195	175	133	125	121
Insgesamt	40 628	40 399	39 419	41 280	43 247

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: Mai 2002 – 2) Stand: Februar 2003 – 3) Stand: Dezember 2003 – 4) Stand: Januar 2005 – 5) Stand: Februar 2006

8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung in 1000			
	insgesamt	davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
männlich				
unter 15	121	.	.	121
15 - 20	88	30	/	54
20 - 25	85	48	13	24
25 - 30	75	49	13	13
30 - 35	70	54	12	/
35 - 40	89	73	13	/
40 - 45	103	84	14	/
45 - 50	94	75	13	6
50 - 55	93	68	15	9
55 - 60	69	48	11	10
60 - 65	71	20	/	46
65 und mehr	196	/	.	191
Zusammen	1 153	553	114	487
weiblich				
unter 15	116	.	.	116
15 - 20	81	18	/	59
20 - 25	75	38	9	28
25 - 30	58	35	8	15
30 - 35	59	41	9	9
35 - 40	81	61	11	8
40 - 45	101	78	15	7
45 - 50	94	74	12	7
50 - 55	91	66	15	9
55 - 60	68	41	10	17
60 - 65	81	12	/	67
65 und mehr	288	/	.	285
Zusammen	1 192	466	96	629
Insgesamt				
unter 15	238	.	.	238
15 - 20	169	48	8	114
20 - 25	160	85	23	52
25 - 30	132	83	20	29
30 - 35	129	95	21	13
35 - 40	170	134	24	12
40 - 45	204	162	29	12
45 - 50	188	149	26	13
50 - 55	183	134	31	18
55 - 60	137	89	21	27
60 - 65	152	32	7	113
65 und mehr	483	7	.	476
Insgesamt	2 345	1 019	210	1 116

9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2005 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Bevölkerung in 1000					
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld I, II	Rente, Pension	Unterhalt von Angehörigen	Sonstiges ¹⁾
männlich						
Erwerbspersonen	667	528	110	8	14	7
Erwerbstätige	553	528	10	7	/	/
Erwerbslose	114	.	100	/	10	/
Nichterwerbspersonen	487	/	12	255	198	21
Zusammen	1 153	528	122	263	211	28
weiblich						
Erwerbspersonen	562	435	83	6	29	9
Erwerbstätige	466	435	14	/	6	6
Erwerbslose	96	.	69	/	23	/
Nichterwerbspersonen	629	/	14	371	207	35
Zusammen	1 192	438	97	377	236	44
Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 229	963	193	14	43	16
Erwerbstätige	1 019	963	24	12	9	11
Erwerbslose	210	.	169	/	33	5
Nichterwerbspersonen	1 116	/	26	626	404	56
Insgesamt	2 345	966	219	640	447	73

1) Sozialhilfe, eigenes Vermögen, Mieten, Zinsen, Pflegeversicherung, sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld)

10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2005 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige in 1000			
	insgesamt	darunter		
		Selbständige	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
männlich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	/	/	12
Produzierendes Gewerbe	251	23	63	165
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	117	20	50	45
Sonstige Dienstleistungen	165	22	83	33
Zusammen	553	68	200	255
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	84	/	39	41
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	107	10	70	24
Sonstige Dienstleistungen	268	17	200	32
Zusammen	466	30	312	102
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	28	/	7	17
Produzierendes Gewerbe	334	27	102	205
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	223	30	121	69
Sonstige Dienstleistungen	434	38	283	65
Insgesamt	1 019	99	512	357

III

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

11. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2005 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Erwerbstätige in 1000			
	insgesamt	darunter		
		Selbständige	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
männlich				
unter 300	24	/	6	13
300 - 500	31	/	12	14
500 - 700	29	6	9	13
700 - 900	46	6	13	27
900 - 1 100	97	9	26	60
1 100 - 1 500	148	11	53	79
1 500 - 2 000	74	8	38	24
2 000 und mehr	62	11	32	7
Mit Angabe des Einkommens				
zusammen	510	57	188	237
Ohne Angabe ³⁾	42	11	12	18
Zusammen	553	68	200	255
weiblich				
unter 300	25	/	11	12
300 - 500	45	/	27	14
500 - 700	55	/	31	20
700 - 900	67	/	43	20
900 - 1 100	73	/	54	16
1 100 - 1 500	97	/	79	12
1 500 - 2 000	46	/	36	/
2 000 und mehr	25	/	12	/
Mit Angabe des Einkommens				
zusammen	434	26	293	95
Ohne Angabe ³⁾	32	/	19	7
Zusammen	466	30	312	102
Insgesamt				
unter 300	48	6	16	25
300 - 500	76	7	39	28
500 - 700	84	11	40	33
700 - 900	113	9	55	47
900 - 1 100	170	12	80	76
1 100 - 1 500	244	14	132	90
1 500 - 2 000	121	10	74	26
2 000 und mehr	87	15	44	7
Mit Angabe des Einkommens				
zusammen	945	84	481	332
Ohne Angabe ³⁾	75	15	31	25
Insgesamt	1 019	99	512	357

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen – 3) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei

12. Lebensformen im Jahresdurchschnitt 2005 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben (Ergebnis des Mikrozensus)

Familie sonstige Lebensform	Anzahl in 1000			
	insgesamt	davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
Familien	381	277	50	53
Ehepaare mit ... Kind(ern)	252	198	27	26
1	141	105	15	21
2	91	78	8	4
3 und mehr	20	15	/	/
nichteheliche Lebensgemeinschaften ¹⁾ mit ... Kind(ern)	41	31	7	/
1	28	22	/	/
2	11	8	/	/
3 und mehr	/	/	/	/
Alleinerziehende mit ... Kind(ern)	88	47	16	24
1	65	35	11	19
2	20	11	/	/
3 und mehr	/	/	/	/
Sonstige Lebensformen	764	271	71	423
Ehepaare ohne ledige Kinder	285	95	16	174
nichteheliche Lebensgemeinschaften ¹⁾ ohne ledige Kinder	37	23	/	10
Alleinstehende	442	153	50	239

III

¹⁾ einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2005 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf			
	insgesamt	Männer	Frauen	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängige zivile Erwerbspersonen		
					insgesamt	Männer	Frauen
	Personen	Prozent					
1998	209 275	93 962	115 313	17,1	18,3	15,8	21,0
1999	189 436	84 473	104 962	15,4	16,5	14,2	18,9
2000	193 663	88 534	105 130	15,4	16,5	14,7	18,4
2001	194 131 r	91 940	102 190	15,3	16,5	15,2	17,8
2002	201 157	99 415	101 742	15,9	17,2	16,5	17,9
2003	210 664 r	105 402 r	105 262 r	16,7	18,1	17,6	18,6
2004	207 430 r	104 143 r	103 287 r	16,7	18,1	17,7	18,6
2005	209 941	106 862	103 079	17,1	18,6	18,4	18,8
Stadt Erfurt	20 422	10 711	9 711	19,2	20,9	22,1	19,8
Stadt Gera	10 679	5 509	5 170	19,6	21,3	21,9	20,7
Stadt Jena	6 754	3 684	3 069	13,3	14,3	15,6	13,1
Stadt Suhl	3 281	1 740	1 541	13,8	15,2	16,1	14,3
Stadt Weimar	5 778	3 065	2 713	18,8	20,6	22,2	19,2
Stadt Eisenach	3 406	1 724	1 683	15,5	17,0	16,7	17,3
Eichsfeld	9 218	4 602	4 616	15,8	17,0	16,2	17,9
Nordhausen	9 332	4 741	4 591	19,6	21,2	20,7	21,8
Wartburgkreis	9 957	4 777	5 181	13,5	14,5	13,0	16,1
Unstrut-Hainich-Kreis	10 463	5 316	5 147	18,0	19,6	19,1	20,1
Kyffhäuserkreis	11 282	5 491	5 791	24,7	26,8	25,0	28,8
Schmalkalden-Meiningen	10 058	5 391	4 667	13,7	15,0	15,4	14,4
Gotha	11 589	5 682	5 907	15,3	16,8	15,9	17,7
Sömmerda	8 342	4 219	4 123	19,5	21,2	20,6	21,8
Hildburghausen	5 607	2 939	2 668	14,4	15,5	15,5	15,5
Ilm-Kreis	11 627	5 661	5 966	19,0	20,7	19,5	22,0
Weimarer Land	8 233	4 489	3 743	17,2	18,7	19,8	17,4
Sonneberg	4 592	2 331	2 260	13,1	14,2	14,0	14,5
Saalfeld-Rudolstadt	11 894	5 957	5 937	18,4	20,0	19,4	20,6
Saale-Holzland-Kreis	7 391	4 017	3 374	14,9	16,2	17,1	15,3
Saale-Orla-Kreis	7 864	3 855	4 009	15,5	17,1	16,2	18,0
Greiz	10 641	5 262	5 379	17,5	19,3	18,7	19,9
Altenburger Land	11 532	5 698	5 835	21,1	22,7	21,6	23,9

14. Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Stadt Erfurt	18,6	17,8	17,4	17,3	18,3	19,7	19,8	20,9
Stadt Gera	20,5	18,8	19,2	19,1	19,0	20,1	20,7	21,3
Stadt Jena	17,3	14,9	14,0	12,9	13,2	14,4	14,0	14,3
Stadt Suhl	17,9	16,4	16,8	15,9	16,3	16,6	16,4	15,2
Stadt Weimar	17,7	16,9	17,7	18,1	17,3	18,9	20,0	20,6
Stadt Eisenach	17,5	17,0	16,1	14,6	14,5	14,3	15,1	17,0
Eichsfeld	17,1	14,4	14,3	15,1	15,4	16,5	17,0	17,0
Nordhausen	21,0	18,7	19,6	20,7	21,0	21,7	21,8	21,2
Wartburgkreis	15,1	14,0	13,6	12,8	13,5	13,6	13,9	14,5
Unstrut-Hainich-Kreis	18,1	16,2	16,6	16,8	17,7	18,5	18,4	19,6
Kyffhäuserkreis	22,7	20,4	22,6	24,0	24,1	25,2	26,1	26,8
Schmalkalden-Meiningen	16,6	15,0	14,5	14,5	14,8	15,6	14,9	15,0
Gotha	17,4	15,0	14,9	14,4	15,0	16,1	16,0	16,8
Sömmerda	20,1	18,4	17,9	18,2	19,5	21,2	20,6	21,2
Hildburghausen	13,8	12,6	12,9	12,3	13,5	14,4	15,1	15,5
Ilm-Kreis	20,2	19,1	18,6	19,1	20,3	20,9	20,8	20,7
Weimarer Land	18,2	15,5	15,1	15,4	17,4	18,9	18,7	18,7
Sonneberg	12,7	11,9	10,9	10,2	11,8	12,7	13,1	14,2
Saalfeld-Rudolstadt	18,7	16,2	16,8	16,9	17,3	18,6	18,2	20,0
Saale-Holzland-Kreis	16,7	15,7	14,9	14,6	15,3	16,4	16,3	16,2
Saale-Orla-Kreis	17,4	14,7	15,1	16,2	16,7	17,1	16,6	17,1
Greiz	19,9	17,1	17,4	17,1	18,0	18,7	19,0	19,3
Altenburger Land	22,8	20,8	21,7	21,8	23,0	23,5	23,3	22,7
Thüringen	18,3	16,5	16,5	16,5	17,2	18,1	18,1	18,6

15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2005 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen insgesamt	Und zwar			
		unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Teilzeitarbeit suchend	Langzeit- arbeitslose
1998	115 313	8 263	25 298	6 416	45 131
1999	104 962	7 491	24 023	6 058	37 335
2000	105 130	8 577	20 614	6 134	37 840
2001	102 190	8 692	16 668	6 180	39 784
2002	101 742	9 230	14 117	6 385	42 011
2003	105 262 r	9 237 r	12 904	6 645	46 481 r
2004	103 287 r	9 143 r	11 766 r	6 547 r	50 606 r
2005	103 079	11 054	12 992	.	.
Gera	12 242	1 232	1 580	723	5 987
Jena	14 696	1 505	1 917	.	.
Altenburg	5 835	487	783	278	3 191
Suhl	17 172	1 961	2 125	1 393	7 116
Erfurt	23 385	2 711	2 931	1 473	10 875
Gotha	14 752	1 618	1 745	1 426	6 071
Nordhausen	14 998	1 541	1 912	.	.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2005 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Geförderte Arbeitnehmer in		Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung	
	Arbeitsbeschaffungs- maßnahmen (ABM)	Strukturanpassungs- maßnahmen (SAM) einschließlich § 249h AFG	insgesamt	darunter vorher arbeitslos
1998	26 389	34 088	.	.
1999	29 517	40 602	.	.
2000	23 966 r	26 399 r	22 063 r	18 630
2001	18 556 r	18 002 r	22 255	18 485
2002	13 177 r	13 479 r	21 727 r	17 941
2003	8 699 r	7 151 r	16 572 r	13 853
2004	7 262	4 541	10 963	9 467
2005	2 981	1 979	5 753	5 021
Gera	294	171	692	602
Jena	608	346	749	637
Altenburg	128	89	429	361
Suhl	328	394	1 349	1 205
Erfurt	606	341	904	805
Gotha	598	304	899	772
Nordhausen	419	335	731	638

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

IV

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können erstmalig aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Das „Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 24. August 2002 hatte eine Neugestaltung dieser Statistik zur Folge. Durch die Aufnahme von Angaben zum Geschlecht der Gewerbetreibenden kann auch der Anteil der weiblichen Einzelunternehmer am Meldegesehen dargestellt werden. Ab 2003 ist es auch möglich, den Nebenerwerb exakt zu erfassen.

Die zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung hatte Auswirkungen auf die **Insolvenzstatistik**. Diese jüngste Änderung der Rechtsvorschrift sieht u.a. die Möglichkeit der Stundung der Kosten für ein Insolvenzverfahren vor, wenn der Schuldner nicht in der Lage ist, diese aufzubringen. Auch die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte zu einer ab 2002 höheren Anzahl von Insolvenzverfahren geführt haben. Von daher ist ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt möglich.

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den hier veröffentlichten Tabellen bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte weitgehend unberücksichtigt. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z.B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw. Das Unternehmensregister wird von den Statistischen Ämtern der Länder geführt. Es ermöglicht eigenständige Auswertungen zur Struktur und regionalen Verflechtung der Wirtschaft über nahezu alle Wirtschaftsbereiche hinweg für ein bestimmtes Berichtsjahr bzw. für einen vorgegebenen Berichtsstichtag ohne zusätzliche Berichtspflicht für die Unternehmen und Betriebe. Dadurch kann es entscheidend zur Entlastung der Wirtschaft beitragen.

Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

Abweichungen sind unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass für Veröffentlichungszwecke nur Registereinheiten gezählt werden, die zum Auswertungsstichtag als aktiv gekennzeichnet waren und steuerbare Umsätze zum Bezugsjahr und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum Berichtsstichtag hatten. Dadurch liegt die Zahl der Beschäftigten im Unternehmensregister unter den Angaben der Beschäftigtenstatistik.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

In der vorliegenden **Unternehmenstabelle** (Tabelle 1) werden auf Basis des Registerstands 31.12.2005 wirtschaftlich aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne geringfügig Beschäftigte) zum Berichtsjahr 2003 bzw. Berichtsstichtag 31.12.2003 berücksichtigt, die in Thüringen ansässig sind. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

IV

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

In der vorliegenden **Betriebstabelle** (Tabelle 2) werden auf Basis des Registerstands 31.12.2005 wirtschaftlich aktive Betriebe berücksichtigt, die zum Berichtsstichtag 31.12.2003 über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügen und in Thüringen ihren Sitz haben. Darüber hinaus werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr 2003 verfügen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung entsteht, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten geringfügig verschoben sein.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeummeldungen

Ein Gewerbe ist umzumelden bei der Veränderung der Betriebstätigkeit und bei der Verlegung eines Betriebes innerhalb einer Gemeinde.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch

Arbeitsverhältnisse). Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen.

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis Ende November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Ab Ende 2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

IV

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan

Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

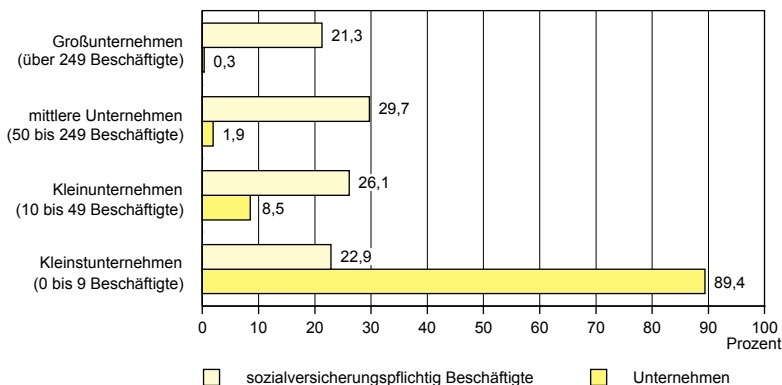
Beschäftigte (Insolvenzstatistik)

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen

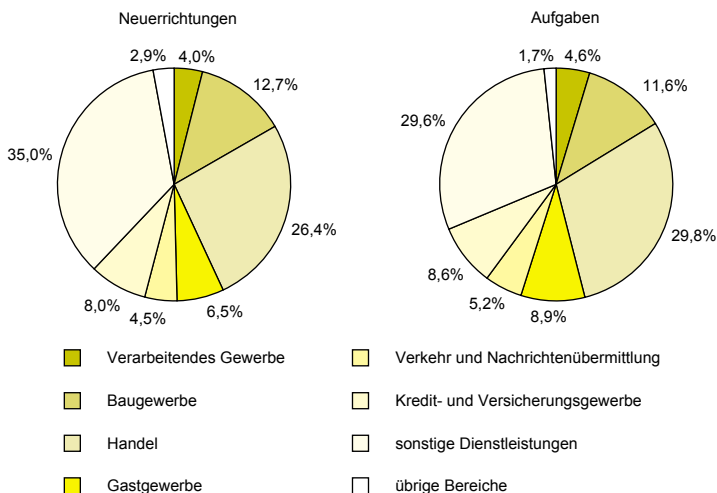
Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

Unternehmen *) und ihre sv-pflichtigen Beschäftigten zum 31.12.2003 (Registerstand: 31.12.2005)



*) aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz 2003

Gewerbeanzeigen 2005 nach Wirtschaftsbereichen



1. Unternehmen 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

WZ. 2003	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen ¹⁾ insgesamt	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	78	49	26	3	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	8 255	5 721	1 892	577	65
E	Energie- und Wasserversorgung	233	148	46	37	2
F	Baugewerbe	11 252	10 102	1 039	109	2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .	18 187	16 862	1 193	124	8
H	Gastgewerbe	6 426	6 116	286	23	1
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 668	3 204	403	54	7
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 239	1 200	8	15	16
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	14 053	13 138	757	145	13
M	Erziehung und Unterricht	1 248	978	165	85	20
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen ...	6 726	6 027	433	213	53
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	6 410	5 976	332	85	17
	Insgesamt	77 775	69 521	6 580	1 470	204

IV

1) zum Registerstand 31.12.2005 wirtschaftlich aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Berichtsjahr 2003

2. Betriebe 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ^{1) 2)} insgesamt	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Stadt Erfurt	7 967	6 800	877	250	40
Stadt Gera	3 902	3 422	369	96	15
Stadt Jena	3 414	2 919	366	109	20
Stadt Suhl	1 836	1 593	177	62	4
Stadt Weimar	2 601	2 268	257	66	10
Stadt Eisenach	1 840	1 567	205	57	11
Eichsfeld	3 888	3 369	422	92	5
Nordhausen	3 098	2 694	315	83	6
Wartburgkreis	4 627	4 019	478	123	7
Unstrut-Hainich-Kreis	3 956	3 413	459	76	8
Kyffhäuserkreis	2 849	2 523	277	42	7
Schmalkalden-Meiningen	5 784	5 087	552	137	8
Gotha	5 284	4 567	571	130	16
Sömmerda	2 474	2 143	266	58	7
Hildburghausen	2 453	2 162	234	53	4
Ilm-Kreis	4 498	3 978	417	95	8
Weimarer Land	3 209	2 845	302	56	6
Sonneberg	2 416	2 121	228	58	9
Saalfeld-Rudolstadt	4 485	3 927	460	86	12
Saale-Holzland-Kreis	3 326	2 895	359	61	11
Saale-Orla-Kreis	3 552	3 114	349	77	12
Greiz	4 510	4 009	423	75	3
Altenburger Land	3 312	2 901	319	88	4
Thüringen	85 281	74 336	8 682	2 030	233
davon					
kreisfreie Städte	21 560	18 569	2 251	640	100
Landkreise	63 721	55 767	6 431	1 390	133

IV

1) zum Registerstand 31.12.2005 wirtschaftlich aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Berichtsjahr 2003 und wirtschaftlich aktive Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz 2003 – 2) ohne Land- und Forstwirtschaft; Fischerei; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung und Private Haushalte

3. Gewerbean- und -abmeldungen 2005

Lfd. Nr.	Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				
		Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo		Abmeldungen je 100 Anmeldungen
				absolut	je 10000 Einwohner ²⁾	
1	1992	37 030	22 110	14 920	58	60
2	1993	31 752	21 748	10 004	39	68
3	1994	27 019	20 531	6 488	26	76
4	1995	25 793	22 131	3 662	15	86
5	1996	24 940	22 164	2 776	11	89
6	1997	23 690	22 075	1 615	6	93
7	1998	23 371	21 721	1 650	7	93
8	1999	21 851	20 667	1 184	5	95
9	2000	20 905	19 982	923	4	96
10	2001	20 016	20 258	- 242	- 1	101
11	2002	18 766	18 761	5	0	100
12	2003	21 050	17 227	3 823	16	82
13	2004	25 276	18 346	6 930	29	73
14	2005	22 224	18 550	3 674	16	83
15	Stadt Erfurt	2 366	2 119	247	12	90
16	Stadt Gera	1 030	1 073	- 43	- 4	104
17	Stadt Jena	1 070	859	211	21	80
18	Stadt Suhl	452	412	40	9	91
19	Stadt Weimar	723	595	128	20	82
20	Stadt Eisenach	490	502	- 12	- 3	102
21	Eichsfeld	1 055	839	216	19	80
22	Nordhausen	771	612	159	17	79
23	Wartburgkreis	1 088	880	208	15	81
24	Unstrut-Hainich-Kreis	994	878	116	10	88
25	Kyffhäuserkreis	752	624	128	14	83
26	Schmalkalden-Meiningen	1 206	1 020	186	13	85
27	Gotha	1 228	1 120	108	7	91
28	Sömmerda	779	596	183	24	77
29	Hildburghausen	726	513	213	30	71
30	Ilm-Kreis	1 108	892	216	18	81
31	Weimarer Land	876	642	234	26	73
32	Sonneberg	643	502	141	22	78
33	Saalfeld-Rudolstadt	1 132	920	212	17	81
34	Saale-Holzland-Kreis	809	700	109	12	87
35	Saale-Orla-Kreis	883	684	199	21	77
36	Greiz	1 194	840	354	30	70
37	Altenburger Land	849	728	121	11	86
38	Kreisfreie Städte zusammen	6 131	5 560	571	10	91
39	Landkreise zusammen	16 093	12 990	3 103	17	81

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Enthalten sind vor allem Dienstleistungsbetriebe, Verkehrsbetriebe sowie das

nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen *)

Davon								Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Gastgewerbe		Sonstige ¹⁾		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
349	211	5 721	2 384	17 605	11 911	13 355	7 604	1
291	164	4 453	2 370	15 160	11 552	11 848	7 662	2
246	169	3 788	2 256	12 558	10 835	10 427	7 271	3
207	159	3 879	2 973	11 283	11 349	10 424	7 650	4
279	209	4 338	3 330	10 869	10 875	9 454	7 750	5
286	207	4 219	3 546	10 306	10 857	8 879	7 465	6
336	247	4 257	3 751	9 713	10 184	9 065	7 539	7
254	241	3 825	3 507	8 476	9 329	9 296	7 590	8
300	201	3 811	3 713	7 879	8 878	8 915	7 190	9
275	254	3 619	3 836	7 523	8 711	8 599	7 457	10
259	237	3 190	3 387	7 339	7 909	7 978	7 228	11
309	197	3 490	2 825	7 690	6 983	9 561	7 222	12
452	207	4 400	2 945	8 609	7 575	11 815	7 619	13
319	255	4 000	3 158	7 700	7 181	10 205	7 956	14
21	16	308	271	804	745	1 233	1 087	15
9	10	121	124	383	414	517	525	16
4	4	129	118	336	282	601	455	17
3	2	62	66	151	155	236	189	18
2	5	81	72	260	208	380	310	19
5	3	58	52	216	215	211	232	20
21	12	232	158	352	315	450	354	21
5	4	136	112	299	272	331	224	22
22	18	190	136	399	377	477	349	23
14	12	191	151	396	395	393	320	24
12	12	170	114	267	257	303	241	25
31	22	240	216	359	368	576	414	26
24	13	216	238	450	439	538	430	27
9	11	164	99	251	223	355	263	28
12	7	163	104	206	195	345	207	29
14	21	209	163	373	318	512	390	30
24	17	192	154	282	219	378	252	31
10	5	121	75	235	230	277	192	32
22	13	199	150	443	396	468	361	33
13	9	187	147	274	262	335	282	34
15	15	174	109	314	277	380	283	35
18	15	269	194	364	317	543	314	36
9	9	188	135	286	302	366	282	37
44	40	759	703	2 150	2 019	3 178	2 798	38
275	215	3 241	2 455	5 550	5 162	7 027	5 158	39

IV

Versicherungsgewerbe. – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

4. Gewerbeanzeigen 2005 nach

Lfd. Nr.	Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon			Abmeldungen insgesamt
			Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen	
1	1992	37 030	.	.	7 183	22 110
2	1993	31 752	.	.	5 425	21 748
3	1994	27 019	.	.	4 308	20 531
4	1995	25 793	.	.	4 757	22 131
5	1996	24 940	20 336	167	4 437	22 164
6	1997	23 690	19 435	128	4 127	22 075
7	1998	23 371	19 130	667	3 574	21 721
8	1999	21 851	17 810	751	3 290	20 667
9	2000	20 905	16 783	825	3 297	19 982
10	2001	20 016	16 091	944	2 981	20 258
11	2002	18 766	15 285	892	2 589	18 761
12	2003	21 050	18 095	1 231	1 724	17 227
13	2004	25 276	22 157	1 347	1 772	18 346
14	2005	22 224	19 052	1 433	1 739	18 550
15	Stadt Erfurt	2 366	2 051	121	194	2 119
16	Stadt Gera	1 030	861	41	128	1 073
17	Stadt Jena	1 070	968	52	50	859
18	Stadt Suhl	452	374	32	46	412
19	Stadt Weimar	723	639	48	36	595
20	Stadt Eisenach	490	404	37	49	502
21	Eichsfeld	1 055	895	48	112	839
22	Nordhausen	771	686	41	44	612
23	Wartburgkreis	1 088	931	89	68	880
24	Unstrut-Hainich-Kreis	994	794	53	147	878
25	Kyffhäuserkreis	752	652	49	51	624
26	Schmalkalden-Meiningen	1 206	1 065	59	82	1 020
27	Gotha	1 228	990	100	138	1 120
28	Sömmerda	779	669	66	44	596
29	Hildburghausen	726	647	32	47	513
30	Ilm-Kreis	1 108	982	80	46	892
31	Weimarer Land	876	771	67	38	642
32	Sonneberg	643	542	30	71	502
33	Saalfeld-Rudolstadt	1 132	927	78	127	920
34	Saale-Holzland-Kreis	809	657	91	61	700
35	Saale-Orla-Kreis	883	781	51	51	684
36	Greiz	1 194	1 026	112	56	840
37	Altenburger Land	849	740	56	53	728
38	Kreisfreie Städte zusammen	6 131	5 297	331	503	5 560
39	Landkreise zusammen	16 093	13 755	1 102	1 236	12 990

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Änderungen und/oder Erweiterungen – 2) innerhalb der Gemeinde

dem Grund der Meldung und Kreisen ^{*)}

Davon			Ummeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
Aufgaben	Fortzüge	Übergaben		Veränderungen ¹⁾	Verlegungen ²⁾	Veränderungen und gleichzeitige Verlegungen	
.	.	3 859	10 042	.	.	.	1
.	.	3 734	9 846	.	.	.	2
.	.	3 433	8 901	.	.	.	3
.	.	3 526	8 911	.	.	.	4
17 503	1 137	3 524	7 952	3 795	3 628	529	5
17 617	1 047	3 411	7 835	3 481	3 731	623	6
17 420	1 080	3 221	8 102	3 759	3 682	661	7
16 698	1 074	2 895	7 933	3 609	3 662	662	8
15 834	1 180	2 968	7 498	3 484	3 443	571	9
16 399	1 110	2 749	6 681	3 023	3 080	578	10
15 090	1 253	2 418	5 909	2 850	2 557	502	11
14 030	1 488	1 709	5 798	2 641	2 912	245	12
14 856	1 664	1 826	6 633	3 236	2 901	496	13
15 159	1 723	1 668	7 200	3 742	2 707	751	14
1 802	157	160	1 177	431	366	380	15
855	91	127	528	198	319	11	16
713	90	56	468	150	300	18	17
331	31	50	148	69	66	13	18
508	60	27	303	98	178	27	19
408	46	48	203	71	125	7	20
650	69	120	236	141	83	12	21
518	45	49	161	126	26	9	22
726	87	67	251	182	56	13	23
702	67	109	306	184	105	17	24
521	49	54	159	85	65	9	25
847	91	82	402	261	133	8	26
905	97	118	294	140	120	34	27
470	70	56	229	136	86	7	28
419	45	49	166	101	42	23	29
752	82	58	212	132	50	30	30
523	80	39	262	170	82	10	31
391	44	67	218	148	53	17	32
698	98	124	425	260	136	29	33
548	92	60	222	136	47	39	34
578	62	44	267	177	77	13	35
688	103	49	290	192	88	10	36
606	67	55	273	154	104	15	37
4 617	475	468	2 827	1 017	1 354	456	38
10 542	1 248	1 200	4 373	2 725	1 353	295	39

IV

5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2005

Lfd. Nr.	Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				
		Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen
				absolut	je 10000 Einwohner ²⁾	
1	1992	.	.	.	.	.
2	1993	.	.	.	.	.
3	1994	.	.	.	.	.
4	1995	.	.	.	.	.
5	1996	20 336	17 503	2 833	11	86
6	1997	19 435	17 617	1 818	7	91
7	1998	19 130	17 420	1 710	7	91
8	1999	17 810	16 698	1 112	5	94
9	2000	16 783	15 834	949	4	94
10	2001	16 091	16 399	- 308	- 1	102
11	2002	15 285	15 090	195	1	99
12	2003	18 095	14 030	4 065	17	78
13	2004	22 157	14 856	7 301	31	67
14	2005	19 052	15 159	3 893	17	80
15	Stadt Erfurt	2 051	1 802	249	12	88
16	Stadt Gera	861	855	6	1	99
17	Stadt Jena	968	713	255	25	74
18	Stadt Suhl	374	331	43	10	89
19	Stadt Weimar	639	508	131	20	79
20	Stadt Eisenach	404	408	- 4	- 1	101
21	Eichsfeld	895	650	245	22	73
22	Nordhausen	686	518	168	18	76
23	Wartburgkreis	931	726	205	15	78
24	Unstrut-Hainich-Kreis	794	702	92	8	88
25	Kyffhäuserkreis	652	521	131	15	80
26	Schmalkalden-Meiningen	1 065	847	218	16	80
27	Gotha	990	905	85	6	91
28	Sömmerda	669	470	199	26	70
29	Hildburghausen	647	419	228	32	65
30	Ilm-Kreis	982	752	230	19	77
31	Weimarer Land	771	523	248	28	68
32	Sonneberg	542	391	151	23	72
33	Saalfeld-Rudolstadt	927	698	229	18	75
34	Saale-Holzland-Kreis	657	548	109	12	83
35	Saale-Orla-Kreis	781	578	203	21	74
36	Greiz	1 026	688	338	29	67
37	Altenburger Land	740	606	134	12	82
38	Kreisfreie Städte zusammen	5 297	4 617	680	12	87
39	Landkreise zusammen	13 755	10 542	3 213	18	77

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Enthalten sind vor allem Dienstleistungsbetriebe, Verkehrsbetriebe sowie das

nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen *)

Davon								Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Gastgewerbe		Sonstige ¹⁾		
Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	4
243	168	3 619	2 382	7 892	8 526	8 582	6 427	5
257	160	3 583	2 612	7 374	8 516	8 221	6 329	6
309	208	3 536	2 888	7 138	8 016	8 147	6 308	7
219	202	3 149	2 713	6 221	7 506	8 221	6 277	8
270	161	3 145	2 877	5 556	6 976	7 812	5 820	9
234	219	2 879	3 018	5 415	6 958	7 563	6 204	10
235	201	2 578	2 676	5 425	6 225	7 047	5 988	11
281	159	2 967	2 252	6 313	5 654	8 534	5 965	12
428	181	3 846	2 259	7 142	6 139	10 741	6 277	13
284	217	3 446	2 495	6 273	5 864	9 049	6 583	14
13	12	270	219	671	635	1 097	936	15
8	7	107	104	286	308	460	436	16
4	4	115	95	307	252	542	362	17
3	2	54	53	107	119	210	157	18
2	3	70	60	229	183	338	262	19
3	2	52	42	169	176	180	188	20
20	9	202	121	278	232	395	288	21
5	3	120	90	259	227	302	198	22
20	17	155	108	336	316	420	285	23
13	10	162	122	283	309	336	261	24
11	11	156	94	226	218	259	198	25
28	22	212	176	301	294	524	355	26
22	12	170	188	331	351	467	354	27
9	9	143	76	209	170	308	215	28
12	4	148	79	166	162	321	174	29
11	19	179	124	330	280	462	329	30
20	13	165	117	244	184	342	209	31
9	4	100	54	183	181	250	152	32
20	11	169	111	334	295	404	281	33
13	9	158	114	209	203	277	222	34
13	12	152	84	268	245	348	237	35
16	13	229	155	305	269	476	251	36
9	9	158	109	242	255	331	233	37
33	30	668	573	1 769	1 673	2 827	2 341	38
251	187	2 778	1 922	4 504	4 191	6 222	4 242	39

IV

Versicherungsgewerbe. – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

6. Gewerbeanmeldungen 2005 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	22 224	19 052	1 433	1 739
darunter Nebenerwerb	5 418	4 990	219	209
Wirtschaftsbereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	320	285	22	13
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13	11	1	1
Verarbeitendes Gewerbe	972	754	84	134
Energie- und Wasserversorgung	274	264	4	6
Baugewerbe	2 746	2 422	214	110
Handel	5 973	5 031	336	606
Gastgewerbe	1 727	1 242	6	479
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	975	851	62	62
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 726	1 525	187	14
Sonstige Dienstleistungen	7 498	6 667	517	314
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	18 578	16 387	1 124	1 067
davon				
weiblich	6 192	5 494	310	388
männlich	12 386	10 893	814	679
darunter				
deutsch	17 996	15 906	1 109	981
griechisch	21	14	-	7
indisch	14	10	-	4
italienisch	29	21	2	6
serbisch-montenegrinisch	10	9	-	1
türkisch	92	64	1	27
vietnamesisch	116	96	1	19
Offene Handelsgesellschaften	68	32	1	35
Kommanditgesellschaften	70	33	4	33
GmbH & Co. KG	384	252	12	120
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	811	602	52	157
Aktiengesellschaften	87	57	4	26
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 923	1 427	229	267
Private Company Limited by Shares	174	157	6	11
Genossenschaften	37	32	1	4
Eingetragene Vereine	46	39	-	7
Sonstige Rechtsformen	46	34	-	12
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	19 378	16 776	1 379	1 223
Zweigniederlassungen	602	491	25	86
Unselbständige Zweigstellen	2 244	1 785	29	430

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

7. Gewerbeabmeldungen 2005 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	18 550	15 159	1 723	1 668
darunter Nebenerwerb	3 127	2 732	230	165
Wirtschaftsbereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	253	216	23	14
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11	7	2	2
Verarbeitendes Gewerbe	945	704	98	143
Energie- und Wasserversorgung	38	30	4	4
Baugewerbe	2 167	1 756	260	151
Handel	5 491	4 515	374	602
Gastgewerbe	1 690	1 349	12	329
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	944	793	74	77
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 541	1 298	226	17
Sonstige Dienstleistungen	5 470	4 491	650	329
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	14 812	12 521	1 324	967
davon				
weiblich	4 962	4 263	385	314
männlich	9 850	8 258	939	653
darunter				
deutsch	14 352	12 160	1 306	886
griechisch	22	15	-	7
indisch	11	9	-	2
italienisch	28	19	2	7
serbisch-montenegrinisch	9	8	-	1
türkisch	89	61	1	27
vietnamesisch	116	95	3	18
Offene Handelsgesellschaften	78	38	6	34
Kommanditgesellschaften	77	57	4	16
GmbH & Co. KG	298	211	26	61
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	937	514	65	358
Aktiengesellschaften	142	109	4	29
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 046	1 582	286	178
Private Company Limited by Shares	50	40	8	2
Genossenschaften	59	44	-	15
Eingetragene Vereine	17	12	-	5
Sonstige Rechtsformen	34	31	-	3
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	15 854	13 002	1 619	1 233
Zweigniederlassungen	544	436	25	83
Unselbständige Zweigstellen	2 152	1 721	79	352

IV

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2005 nach Wirtschaftszweigen *)

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft	281	214	67
B	Fischerei und Fischzucht	4	2	2
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11	7	4
D	Verarbeitendes Gewerbe	754	704	50
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	82	108	- 26
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	47	38	9
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	16	57	- 41
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	139	139	-
29	Maschinenbau	52	52	-
E	Energie- und Wasserversorgung	264	30	234
F	Baugewerbe	2 422	1 756	666
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	5 031	4 515	516
	davon			
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	674	422	252
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	953	814	139
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	3 404	3 279	125
H	Gastgewerbe	1 242	1 349	- 107
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	851	793	58
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 525	1 298	227
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	4 514	3 088	1 426
	davon			
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	583	473	110
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	165	143	22
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	503	341	162
73	Forschung und Entwicklung	27	20	7
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	3 236	2 111	1 125
M	Erziehung und Unterricht	138	146	- 8
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	256	152	104
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 765	1 106	659
	Insgesamt	19 052	15 159	3 893

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

9. Insolvenzverfahren 2005 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
1991	74	63	11	-	.	183 994
1992	256	128	128	-	.	351 685
1993	460	185	275	-	.	344 646
1994	935	269	666	-	.	402 941
1995	1 261	363	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 142
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	438	323	115	x	590	103 337
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.)	86	51	35	x	399	69 958
darunter						
GmbH & Co. KG	40	26	14	x	345	52 813
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	459	297	162	x	2 289	344 528
Aktiengesellschaften, KGaA	21	15	6	x	151	11 147
Sonstige Rechtsformen	25	15	10	x	126	6 423
Unternehmen zusammen	1 029	701	328	x	3 555	535 393
darunter ¹⁾						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	550	348	202	x	1 623	171 584
Unternehmen, 8 Jahre und älter	401	307	94	x	1 891	346 537
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	200	135	65	x	x	63 825
Ehemals selbständig Tätige	873	731	140	2	x	228 947
davon						
Regelinsolvenzverfahren	732	594	138	x	x	187 356
Verbraucherinsolvenzverfahren	141	137	2	2	x	41 591
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	1 706	1 684	11	11	x	115 304
Nachlässe	61	24	37	x	x	10 398
Übrige Schuldner zusammen	2 840	2 574	253	13	x	418 474
Insgesamt	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867

IV

1) ohne Kleingewerbe, ohne Unternehmen mit unbekanntem Alter

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen in 1000 EUR
		insgesamt	darunter			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft	18	9	9	19	5 309
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	118	88	30	1 320	149 948
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe	10	7	3	180	12 894
17	Textilgewerbe	1	1	-	-	614
18	Bekleidungsgewerbe	1	-	1	-	85
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	8	5	3	28	2 381
21	Papiergewerbe	2	2	-	-	2 826
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4	2	2	2	1 584
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8	7	1	103	12 833
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	2	1	202	20 051
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	8	2	114	14 786
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	32	22	10	360	45 216
29	Maschinenbau	14	10	4	96	16 076
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	6	5	1	34	4 112
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	3	3	-	38	2 173
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	2	2	-	29	676
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	-	-	-	-	2 420
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	9	7	2	126	7 691
37	Recycling	3	3	-	5	3 387
E	Energie- und Wasserversorgung	2	2	-	2	874
F	Baugewerbe	285	194	91	932	86 934
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	170	128	42	437	58 640
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	40	33	7	231	19 494
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	29	19	10	62	12 242
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tank- stellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	101	76	25	144	26 904
H	Gastgewerbe	69	41	28	105	18 586
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	69	51	18	224	18 767
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	24	19	5	5	4 284
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaft- lichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	214	129	85	327	176 677
	darunter					
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	76	40	36	86	99 673
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	5	2	3	5	345
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	18	13	5	11	7 141
73	Forschung und Entwicklung	8	7	1	22	6 575
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	107	67	40	203	62 943
M	Erziehung und Unterricht	9	6	3	40	943
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6	4	2	24	727
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	45	30	15	120	13 703
	Insgesamt	1 029	701	328	3 555	535 392

11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1000 EUR
	insgesamt	darunter			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	128	88	40	234	46 571
Stadt Gera	51	32	19	149	15 142
Stadt Jena	35	20	15	118	9 529
Stadt Suhl	22	11	11	106	7 216
Stadt Weimar	30	18	12	39	9 150
Stadt Eisenach	8	6	2	4	3 373
Eichsfeld	21	19	2	45	5 578
Nordhausen	19	15	4	19	7 846
Wartburgkreis	59	45	14	422	66 195
Unstrut-Hainich-Kreis	24	18	6	34	8 764
Kyffhäuserkreis	27	16	11	23	15 819
Schmalkalden-Meiningen	100	62	38	352	72 196
Gotha	93	70	23	140	28 696
Sömmerda	38	27	11	66	10 739
Hildburghausen	40	24	16	96	14 366
Ilm-Kreis	61	49	12	156	21 859
Weimarer Land	48	35	13	83	15 071
Sonneberg	41	25	16	323	43 290
Saalfeld-Rudolstadt	42	27	15	428	35 556
Saale-Holzland-Kreis	38	22	16	186	46 605
Saale-Orla-Kreis	31	21	10	221	11 742
Greiz	36	26	10	158	16 743
Altenburger Land	37	25	12	153	23 347
Thüringen	1 029	701	328	3 555	535 393
davon					
kreisfreie Städte	274	175	99	650	90 981
Landkreise	755	526	229	2 905	444 412

IV

12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2005 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter					
		Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr	Dienst- leistungen ¹⁾
Stadt Erfurt	128	8	26	17	16	5	46
Stadt Gera	51	5	9	8	-	3	22
Stadt Jena	35	1	6	8	-	2	17
Stadt Suhl	22	-	6	5	1	2	7
Stadt Weimar	30	1	8	4	2	3	10
Stadt Eisenach	8	1	-	1	-	1	5
IV Eichsfeld	21	3	10	3	-	1	4
Nordhausen	19	5	4	5	1	-	4
Wartburgkreis	59	13	20	4	4	6	11
Unstrut-Hainich-Kreis	24	5	4	4	4	2	5
Kyffhäuserkreis	27	4	11	4	-	-	4
Schmalkalden-Meiningen	100	16	30	16	3	7	25
Gotha	93	10	25	27	7	8	14
Sömmerda	38	1	8	11	3	4	10
Hildburghausen	40	1	19	1	6	2	10
Ilm-Kreis	61	6	17	9	3	10	12
Weimarer Land	48	5	21	8	4	-	8
Sonneberg	41	6	9	4	5	1	15
Saalfeld-Rudolstadt	42	4	12	5	2	4	12
Saale-Holzland-Kreis	38	5	18	-	2	2	10
Saale-Orla-Kreis	31	9	7	4	1	1	7
Greiz	36	4	8	12	4	1	7
Altenburger Land	37	5	7	10	1	4	9
Thüringen	1 029	118	285	170	69	69	274
davon							
kreisfreie Städte	274	16	55	43	19	16	107
Landkreise	755	102	230	127	50	53	167

1) Bereiche K, M, N und O der WZ 2003

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMELV erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken sind:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturerhebung** findet in zweijährlichem Turnus (1999 ff.) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturerhebung“ mit den Einzelerhebungen „Grundprogramm“ und „Ergänzungsprogramm“ statt. Zum Grundprogramm gehören hierbei die Einzelerhebungen „Bodennutzungshaupterhebung“ und „Erhebung über die Viehbestände“. Das Ergänzungsprogramm umfasst die Erhebung über die Arbeitskräfte; Eigentums- und Pachtverhältnisse; außerbetriebliche Erwerbs- und Unterhaltsquellen; Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung; sozialökonomische Verhältnisse sowie Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft.

Die Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung werden sowohl allgemein als auch repräsentativ erhoben. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseanbauerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die Bodennutzungshaupterhebung wird allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt.

Die Erhebung über die Viehbestände wird alle vier Jahre, beginnend 2003, Anfang Mai allgemein durchgeführt. Erhoben werden Merkmale über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel. In den Zwischenjahren, beginnend 2002, werden die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen repräsentativ erhoben. Zum Berichtszeitpunkt 3. Mai 2005 werden auch Merkmale über die Bestände an Pferden und Geflügel erhoben. Zusätzlich werden die Bestände an Rindern und Schweinen in jedem Jahr Anfang November repräsentativ erfasst.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und bei Gemüse im Anbau zum Verkauf durch freiwillige Berichterstatter geschätzt. Für Getreide und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung sowie die Milchlieferung werden monatlich ermittelt. In jährlichen Berechnungen werden die Milcherzeugung und -verwendung sowie die Milchleistung der Kühe nachgewiesen. Letzteres erfolgt auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Erhebung über die Viehbestände. Ebenfalls monatlich wird in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eiererzeugung erhoben sowie jährlich Angaben zu den Haltungsformen festgestellt. Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung wird allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt. Alle vier Jahre, beginnend 2001, werden die Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2002) sowie die Bodenflächen nach der im Flächennutzungsplan (FNP) dargestellten Art der Nutzung (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2003) ermittelt. Die Siedlungs- und Verkehrsfläche nach der Art der tatsächlichen Nutzung wird auch in den Zwischenjahren erhoben (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2005).

V

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) nach der Art der tatsächlichen Nutzung basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Angaben zur geplanten Nutzung liefern die Gemeinden als Träger der Bauleitplanung und für die gemeindefreien Gebiete die nach Landesrecht zuständigen Verwaltungsbehörden.

Die Darstellung der Bodenflächen nach der Art der geplanten Nutzung erfolgt in einem praxisorientiert entwickelten FNP-Nutzungsartenkatalog. Die in ihm enthaltenen Nutzungsarten entsprechen im Wesentlichen den gemäß § 5 Baugesetzbuch in den kommunalen Flächennutzungsplänen niedergelegten Darstellungen. Mit dieser Erhebung erfolgt eine Bestandsaufnahme der kommunalen Bauleitplanung.

Ein Vergleich zwischen den Ergebnissen der Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung und den Ergebnissen nach der Art der geplanten Nutzung ist auf Grund der unterschiedlichen Zuordnungs- und Abgrenzungskriterien in den verschiedenen Datengrundlagen für die beiden Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe

Ein Betrieb ist jede Einzeleinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar LF sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Juristische Personen

Juristische Personen sind die juristischen Personen privaten Rechts [eingetragene Genossenschaften (e.G.), eingetragene Vereine (e.V.), Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften (AG), Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts] sowie die juristischen

Personen des öffentlichen Rechts (Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Einrichtungen, sonstige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts).

Natürliche Personen

Natürliche Personen sind

- Einzelunternehmen (Einzelpersonen, Ehepaare, Geschwister),
- Personengesellschaften [Erbengemeinschaften, Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR), Offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG), nicht eingetragene Vereine].

Einzelunternehmen gliedern sich in die sozialökonomischen Betriebstypen **Haupterwerbsbetriebe** und **Nebenerwerbsbetriebe**.

Haupterwerbsbetriebe

- Betriebe mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder
- Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

V

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe, die den oben angeführten Kriterien nicht entsprechen.

Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche

Dazu zählen die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die Waldfläche und sonstige Flächen (u.a. nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen).

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland

Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland alle zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen (Betriebsprämien) stillgelegten bzw. freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen sowie Wildäcker und Brache.

Obstanlagen

Dazu zählen ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Vorkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur.

Dauergrünland

Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind, sowie Grünlandflächen, die nach der Agrar-Reform vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen werden. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Wald, Waldfläche (in Abgrenzung der Bodennutzungshaupterhebung)

Dazu zählen Holzbodenflächen und forstliche Pflanzgärten, jedoch ohne Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 Meter Breite, Blößen, gering bestockte und unbestockte Flächen.

Waldfläche (Begriffsbestimmung innerhalb der Flächenerhebung)

Unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind.

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaber und ihre auf dem Hof lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die Arbeitsleistungen für den landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt) erbracht haben. Bei den Familienarbeitskräften handelt es sich nur um Familienangehörige, die im Berichtszeitraum ununterbrochen oder zeitweise auf dem Betrieb (Haushalt des Betriebsinhabers) lebten oder ihre Verpflegung überwiegend vom Betrieb erhielten.

V**Ständige familienfremde Arbeitskräfte**

Ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen von 15 Jahren und älter, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb standen, einschließlich im Einzelunternehmen ständig beschäftigte Verwandte des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten, die im Berichtszeitraum nicht auf dem Hof lebten. Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform juristische Personen und in Personengesellschaften (einschließlich Personengemeinschaften) sind im Sinne dieser Erhebung familienfremde Arbeitskräfte.

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen, die weniger als drei Monate für Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind, z.B. zur Überwindung von zeitweilig auftretenden Arbeitsspitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Arbeitskrafteinheit

Eine Arbeitskrafteinheit (AK-Einheit) ist die Maßeinheit für die Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Person.

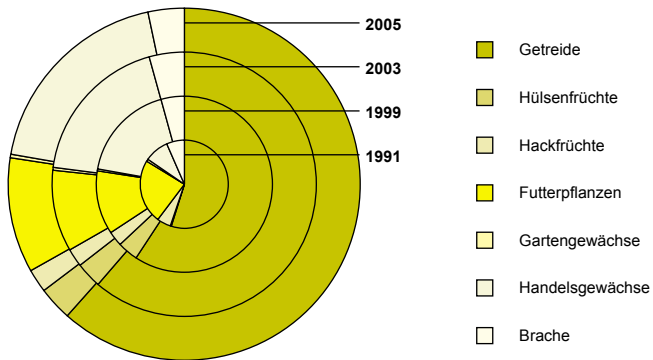
Vollbeschäftigte Arbeitskräfte

Vollbeschäftigte Arbeitskräfte sind Arbeitskräfte, die im Zwölfmonatszeitraum – Mai des Vorjahres bis April des Berichtsjahres – 42 oder mehr Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 oder mehr Stunden (ständige familienfremde Arbeitskräfte) im Betrieb beschäftigt waren.

Großvieheinheit

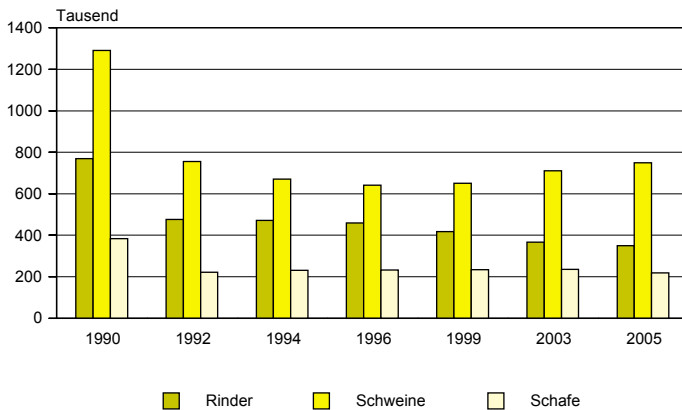
Die Großvieheinheit (GV) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. Eine GV entspricht dabei ca. 500 kg Lebendgewicht.

Anteil der Fruchtarten am Ackerland



V

Viehbestände



1. Flächen nach der Art der geplanten

Lfd. Nr.	Stichtag —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Boden- fläche insgesamt	Davon					
			Bau- flächen	darunter			Flächen für den Gemein- bedarf	Flächen für den über- örtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptver- kehrszüge
				Wohnbau- flächen	gemischte Bau- flächen	gewerbliche Bau- flächen		
1	31.12.1996	1 617 150	97 603	33 205	36 647	20 111	2 642	40 703
2	31.12.2000	1 617 197	97 114	33 274	35 979	20 397	2 852	40 748
3	31.12.2004	1 617 196	96 246	31 246	36 767	20 932	2 998	41 289
4	Stadt Erfurt	26 911	4 792	1 853	1 091	1 300	129	1 084
5	Stadt Gera	15 193	2 686	1 183	803	570	53	277
6	Stadt Jena	11 448	1 846	1 092	257	346	113	278
7	Stadt Suhl	10 270	1 568	772	204	267	55	215
8	Stadt Weimar	8 417	1 381	873	136	257	86	201
9	Stadt Eisenach	10 384	1 464	573	385	384	85	121
10	Eichsfeld	93 982	4 279	889	2 330	897	138	3 073
11	Nordhausen	71 091	4 591	1 449	1 700	1 077	184	1 714
12	Wartburgkreis	130 484	6 298	2 328	2 320	1 282	87	2 755
13	Unstrut-Hainich-Kreis	97 548	5 014	1 746	1 973	1 119	247	2 492
14	Kyffhäuserkreis	103 513	4 421	1 530	1 634	847	268	2 786
15	Schmalkalden-Meiningen	121 014	6 056	1 869	2 567	1 053	202	3 313
16	Gotha	93 559	6 228	1 748	2 537	1 539	196	2 221
17	Sömmerda	80 417	3 763	671	1 764	996	74	1 945
18	Hildburghausen	93 738	3 783	1 466	1 348	672	101	2 785
19	Ilm-Kreis	84 330	5 278	1 956	1 828	1 022	74	2 151
20	Weimarer Land	80 303	4 680	997	2 011	1 338	150	2 550
21	Sonneberg	43 335	2 895	787	1 210	570	59	607
22	Saalfeld-Rudolstadt	103 458	4 998	2 088	1 509	936	233	2 554
23	Saale-Holzland-Kreis	81 699	4 509	1 177	2 138	935	83	1 630
24	Saale-Orla-Kreis	114 841	4 696	922	2 475	951	83	2 795
25	Greiz	84 352	5 910	1 526	2 657	1 430	169	2 120
26	Altenburger Land	56 909	5 113	1 754	1 890	1 142	125	1 622

V

Nutzung am 31.12.2004 nach Kreisen

										Lfd. Nr.
darunter		Flächen für die Ver- und Entsorgung	Grün- flächen	Flächen für die Land- und Forst- wirtschaft	davon		Wasser- flächen	Flächen für Auf- schüttungen und Abgra- bungen	sonstige Flächen	
Flächen für den Straßen- verkehr	Flächen für Bahn- anlagen				Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft				
34 230	5 588	1 868	43 307	1 369 195	853 808	515 387	15 367	6 926	39 539	1
34 037	5 811	2 003	46 758	1 363 477	847 547	515 930	15 351	6 603	42 292	2
34 750	5 674	1 986	45 398	1 366 087	846 865	519 222	15 240	7 697	40 254	3
558	283	211	3 116	14 913	12 855	2 058	438	1 027	1 203	4
168	71	17	1 357	10 586	7 680	2 906	62	140	16	5
198	81	31	1 495	7 589	3 471	4 118	76	1	18	6
118	73	37	457	7 241	647	6 594	19	-	678	7
125	75	18	901	4 755	3 057	1 699	32	10	1 034	8
11	110	12	334	8 063	4 433	3 630	7	35	263	9
2 676	384	37	1 862	81 576	54 046	27 531	505	141	2 370	10
1 363	338	204	1 982	57 353	37 213	20 141	990	1 063	3 010	11
2 372	342	142	2 661	111 197	64 724	46 473	1 023	317	6 003	12
2 209	214	74	2 272	80 920	65 623	15 297	799	136	5 593	13
2 440	343	190	6 268	86 029	62 218	23 811	891	399	2 261	14
3 039	272	64	1 681	106 870	48 496	58 374	643	312	1 874	15
1 868	326	56	2 310	76 698	50 881	25 816	875	230	4 744	16
1 608	307	43	2 027	70 762	64 713	6 049	802	202	800	17
2 628	149	164	785	81 908	39 688	42 220	632	195	3 384	18
1 676	402	114	2 275	71 690	35 291	36 399	519	270	1 959	19
2 366	175	63	1 295	70 022	58 129	11 893	550	86	906	20
497	110	56	1 102	37 557	11 730	25 826	106	93	861	21
2 139	393	119	1 859	90 693	35 712	54 982	1 129	621	1 250	22
1 438	172	53	2 370	71 407	42 392	29 014	474	795	378	23
2 470	326	18	1 562	102 355	55 693	46 662	2 700	222	409	24
1 698	393	203	2 264	70 758	49 668	21 091	1 213	971	745	25
1 086	336	61	3 164	45 144	38 503	6 641	756	429	495	26

V

2. Flächen nach der Art der tatsächlichen

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	Davon			
			Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
		ha				
1	31.12.1996	1 617 150	65 534	5 176	4 647	6 034
2	31.12.2000	1 617 198	67 820	6 192	4 543	6 390
3	31.12.2004	1 617 196	69 219	6 998	4 375	6 618
4	Stadt Erfurt	26 911	3 801	444	229	573
5	Stadt Gera	15 193	1 790	87	37	244
6	Stadt Jena	11 448	1 504	14	2	201
7	Stadt Suhl	10 270	995	26	1	40
8	Stadt Weimar	8 417	1 293	24	4	157
9	Stadt Eisenach	10 384	893	36	16	82
10	Eichsfeld	93 982	3 256	152	127	262
11	Nordhausen	71 091	3 239	689	533	317
12	Wartburgkreis	130 484	4 585	529	371	404
13	Unstrut-Hainich-Kreis	97 548	3 466	255	197	317
14	Kyffhäuserkreis	103 513	3 511	459	289	394
15	Schmalkalden-Meiningen	121 014	4 508	296	229	277
16	Gotha	93 559	4 694	275	210	534
17	Sömmerda	80 417	2 985	223	153	343
18	Hildburghausen	93 738	2 694	164	110	277
19	Ilm-Kreis	84 330	3 484	166	63	291
20	Weimarer Land	80 303	3 121	154	98	282
21	Sonneberg	43 335	1 775	52	36	108
22	Saalfeld-Rudolstadt	103 458	3 729	333	224	285
23	Saale-Holzland-Kreis	81 699	3 271	149	47	255
24	Saale-Orla-Kreis	114 841	3 394	293	204	326
25	Greiz	84 352	3 747	1 012	297	296
26	Altenburger Land	56 909	3 485	1 166	896	351

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe

Nutzung am 31.12.2004 nach Kreisen

						Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾	Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
63 232	875 063	515 298	19 219	67 594	1 183	136 512	1
64 737	872 351	515 358	19 089	65 260	1 180	141 776	2
65 319	873 629	515 675	19 397	60 341	1 175	144 955	3
2 092	16 650	1 950	386	1 014	69	6 751	4
987	9 012	2 631	123	318	25	3 097	5
856	4 542	3 573	117	642	33	2 604	6
557	1 569	6 564	45	475	13	1 630	7
665	4 082	1 615	74	507	27	2 162	8
748	4 588	3 696	129	213	16	1 759	9
4 108	55 368	27 188	680	2 967	74	7 725	10
2 867	40 058	20 771	1 057	2 094	77	6 655	11
4 883	64 978	45 563	1 326	8 216	70	10 100	12
3 862	67 001	15 313	1 443	5 891	63	7 766	13
3 849	67 408	23 816	1 218	2 858	61	7 985	14
5 405	44 507	57 822	777	7 420	65	10 323	15
3 715	52 247	25 300	1 247	5 548	70	9 077	16
2 883	65 490	6 347	1 185	961	44	6 325	17
4 224	38 919	42 036	797	4 627	45	7 294	18
3 564	36 917	36 164	799	2 946	56	7 498	19
3 628	58 260	12 953	784	1 120	57	7 144	20
1 064	11 794	26 069	149	2 325	37	2 999	21
3 535	36 879	53 810	1 192	3 694	65	7 724	22
2 866	43 210	29 155	598	2 194	51	6 545	23
3 708	56 538	46 167	3 060	1 353	46	7 565	24
2 998	51 900	21 313	1 334	1 753	52	7 809	25
2 255	41 711	5 859	877	1 205	58	6 418	26

V

3. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Rechtsformen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon			
				juristische Personen zusammen		da	
		Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
1	unter 2	335	186	37	13	31	8
2	2 - 5	1 441	4 827	14	44	7	21
3	5 - 10	748	5 337	20	153	4	34
4	10 - 20	665	9 454	15	188	8	102
5	20 - 30	248	6 101	9	215	6	145
6	30 - 50	241	9 368	10	431	8	366
7	50 - 100	331	24 176	26	1 977	21	1 590
8	100 und mehr	1 115	739 972	452	521 878	226	187 763
9	Insgesamt	5 124	799 422	583	524 899	311	190 030
	darunter						
10	100 - 200	343	49 636	41	5 974	31	4 557
11	200 - 500	338	103 548	80	26 721	69	22 684
12	500 - 1 000	187	136 238	119	90 033	58	41 492

Noch: 3. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Rechtsformen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Noch: Davon					
		Noch: davon		Personengesellschaften/ -gemeinschaften zusammen		da	
		Betriebe des öffentlichen Rechts				GbR	
		Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
1	unter 2 .....	.	.	24	13	18	12
2	2 - 5	-	-	10	28	.	.
3	5 - 10 .....	.	.	15	106	15	106
4	10 - 20	4	51	13	189	13	189
5	20 - 30	3	70	9	239	.	.
6	30 - 50 .....	.	.	20	807	16	651
7	50 - 100	-	-	26	1 997	.	.
8	100 und mehr .....	.	.	252	123 685	202	76 353
9	Insgesamt	15	296	369	127 064	302	79 420
	darunter						
10	100 - 200 .....	.	.	82	12 242	75	11 158
11	200 - 500	-	-	87	28 073	76	23 917
12	500 - 1 000	-	-	51	35 659	40	27 187

und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

der Rechtsform						Lfd. Nr.
von						
AG		e.G.		Sonstige des privaten Rechts		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
.	.	.	-	3	2	1
-	-	-	-	7	23	2
-	-	.	.	10	74	3
-	-	.	.	.	.	4
-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	.	.	6
-	-	.	.	.	.	7
.	.	196	295 391	3	613	8
27	38 008	202	295 672	28	893	9
.	.	5	649	.	.	10
.	.	8	2 835	.	.	11
6	4 532	55	44 009	-	-	12

V

und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

der Rechtsform						Lfd. Nr.
von				Einzelunternehmen		
KG		sonstige				
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
6	1	-	-	274	161	1
.	.	3	9	1 417	4 755	2
-	-	-	-	713	5 078	3
-	-	-	-	637	9 077	4
.	.	-	-	230	5 648	5
4	157	-	-	211	8 129	6
.	.	-	-	279	20 201	7
50	47 332	-	-	411	94 410	8
64	47 635	3	9	4 172	147 459	9
7	1 084	-	-	220	31 420	10
11	4 156	-	-	171	48 754	11
11	8 472	-	-	17	10 547	12

4. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach ausgewählten Kulturarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt			Hierunter Betriebe mit			
				Ackerland		Dauerkulturen	
						zusammen	
	Betriebe	selbst bewirt- schaftete Gesamtfläche in ha	LF in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
unter 2	335	596	186	221	90	74	43
2 - 5	1 441	8 866	4 827	739	1 452	44	62
5 - 10	748	7 375	5 337	423	1 751	32	108
10 - 20	665	11 036	9 454	479	4 190	25	154
20 - 30	248	6 806	6 101	196	3 083	8	68
30 - 50	241	10 263	9 368	203	5 231	15	174
50 - 100	331	25 792	24 176	252	11 612	16	355
100 und mehr	1 115	754 412	739 972	985	588 867	72	2 408
Insgesamt	5 124	825 146	799 422	3 498	616 276	286	3 371
darunter							
100 - 200	343	51 257	49 636	282	30 320	14	964
200 - 500	338	105 357	103 548	283	69 165	16	906
500 - 1 000	187	138 333	136 238	176	108 524	11	56

Noch: 4. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach ausgewählten Kulturarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Noch: Hierunter Betriebe mit							
	Noch: Dauerkulturen						Dauergrünland	
	hierunter mit							
	Obstanlagen		Baumschulen		Rebland ¹⁾			
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
unter 2	29	18	30	19	.	.	69	52
2 - 5	27	34	10	17	-	-	1 207	3 289
5 - 10	14	26	11	41	.	.	646	3 464
10 - 20	10	51	9	82	-	-	532	5 098
20 - 30	3	23	3	39	-	-	206	2 945
30 - 50	9	148	.	.	-	-	193	3 959
50 - 100	7	195	.	.	.	.	275	12 201
100 und mehr	21	2 234	4	5	-	-	922	148 689
Insgesamt	120	2 729	72	222	3	48	4 050	179 696
darunter								
100 - 200	11	946	.	.	-	-	288	18 347
200 - 500	5	886	-	-	-	-	265	33 473
500 - 1 000 .....	.	.	.	.	-	-	153	27 658

1) bestockte Rebfläche und derzeit nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche

5. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha — Rechtsform	Betriebe	Land- wirtschaftlich genutzte Fläche in ha	Arbeitskräfte insgesamt		
			Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten	AK-Einheiten je 100 ha LF
unter 2	321	178	1 773	1 264	709,0
2 - 5	1 455	4 764	2 567	584	12,3
5 - 10	809	5 794	1 641	533	9,2
10 - 20	661	9 372	1 748	595	6,4
20 - 30	255	6 242	676	309	5,0
30 - 50	214	8 447	608	318	3,8
50 - 100	334	24 356	1 043	585	2,4
100 und mehr	1 118	740 285	17 120	13 238	1,8
Insgesamt	5 166	799 437	27 175	17 427	2,2
darunter					
100 - 200	345	49 853	2 181	1 044	2,1
200 - 500	338	103 614	1 964	1 256	1,2
500 - 1 000	187	136 238	2 745	2 447	1,8
Einzelunternehmen	4 236	147 412	9 055	3 601	2,4
Personengesellschaften ¹⁾	367	127 122	3 527	2 418	1,9
Juristische Personen	564	524 904	14 593	11 408	2,2

1) einschließlich Personengemeinschaften

V

Noch: 5. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha — Rechtsform	Davon					
	Familienarbeitskräfte		familienfremde Arbeitskräfte			
	Personen	Arbeits- leistung in AK-Einheiten	ständige		nicht ständige	
			Personen	Arbeits- leistung in AK-Einheiten	Personen	Arbeits- leistung in AK-Einheiten
unter 2	508	313	1 037	908	228	44
2 - 5	2 314	436	166	138	87	10
5 - 10	1 386	417	150	100	105	17
10 - 20	1 098	343	218	196	431	56
20 - 30	435	159	165	124	76	26
30 - 50	348	166	155	133	104	19
50 - 100	524	329	241	202	277	54
100 und mehr	891	589	12 904	12 073	3 325	576
Insgesamt	7 505	2 750	15 037	13 874	4 633	803
darunter						
100 - 200	472	302	608	517	1 101	225
200 - 500	380	256	996	880	588	120
500 - 1 000	31	24	2 554	2 400	160	23
Einzelunternehmen	7 505	2 750	892	744	658	107
Personengesellschaften ¹⁾	x	x	2 500	2 192	1 027	226
Juristische Personen	x	x	11 645	10 938	2 948	470

1) einschließlich Personengemeinschaften

6. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener LF überhaupt ¹⁾		
		Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF	Eigen- fläche ²⁾
					ha	
1	unter 2	321	178	208	132	157
2	2 - 5	1 455	4 764	1 131	3 665	4 511
3	5 - 10	809	5 794	555	4 061	3 350
4	10 - 20	661	9 372	527	7 369	5 836
5	20 - 30	255	6 242	186	4 585	2 675
6	30 - 50	214	8 447	148	5 808	2 237
7	50 - 100	334	24 356	228	16 451	4 307
8	100 und mehr	1 118	740 285	853	633 021	71 209
9	Insgesamt	5 166	799 437	3 836	675 092	94 282
	darunter					
10	100 - 200	345	49 853	237	34 207	7 363
11	200 - 500	338	103 614	244	73 352	14 690
12	500 - 1 000	187	136 238	145	106 508	11 347

1) einschließlich Betriebe, die ihre gesamte eigene LF nicht selbst bewirtschaften – 2) einschließlich nicht selbst bewirtschafteter eigener LF

Noch: 6. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter LF zusammen			Hiervon		
		Betriebe	LF	Pachtfläche	Familienangehörigen ⁴⁾		
			ha		Betriebe	LF	Pachtfläche
1	unter 2	79	69	56	31	27	17
2	2 - 5	589	2 033	1 475	137	498	345
3	5 - 10	565	4 014	2 670	103	717	406
4	10 - 20	401	5 863	3 705	89	1 457	745
5	20 - 30	230	5 630	3 634	71	1 786	913
6	30 - 50	201	7 998	6 065	41	1 661	711
7	50 - 100	328	24 052	19 758	60	4 519	1 341
8	100 und mehr	1 113	738 910	670 121	94	21 100	2 596
9	Insgesamt	3 506	788 568	707 484	627	31 766	7 075
	darunter						
10	100 - 200	343	49 595	42 152	48	6 681	1 131
11	200 - 500	336	103 038	88 210	43	12 790	1 152
12	500 - 1 000	186	135 697	124 331	3	1 629	312

4) von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers

genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005

Hiervon Betriebe mit									Lfd. Nr.
selbst bewirtschafteter eigener LF			verpachteter eigener LF			unentgeltlich abgegebener eigener LF			
Betriebe	LF	Eigen- fläche ³⁾	Betriebe	LF	verpachtete LF	Betriebe	LF	unentgeltlich abgegebene LF	
	ha			ha			ha		
207	132	112	/	/	/	/	/	/	1
1 126	3 653	2 880	144	477	1 557	24	86	74	2
555	4 061	2 855	.	.	.	.	.	.	3
527	7 369	5 473	.	.	.	.	.	.	4
185	4 556	2 437	18	457	238	-	-	-	5
147	5 759	2 187	/	/	/	/	/	/	6
224	16 172	4 125	/	/	/	/	/	/	7
841	626 745	65 390	134	140 020	5 168	22	25 543	651	8
3 812	668 445	85 460	435	143 694	8 065	61	26 158	758	9
233	33 621	7 052	25	3 633	256	3	408	56	10
242	72 823	14 118	30	8 902	515	5	1 538	57	11
141	103 557	10 832	19	14 288	310	4	2 997	206	12

V

(verpachtete oder unentgeltlich abgegebene eigene LF) – 3) selbst bewirtschaftete eigene LF

genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005

Betriebe mit gepachteter LF von			Landwirtschaftliche Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF			Lfd. Nr.
anderen Verpächtern						
Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	unentgeltlich erhaltene LF	
	ha			ha		
54	48	38	15	17	10	1
484	1 666	1 130	218	771	409	2
499	3 601	2 264	102	724	268	3
360	5 229	2 960	40	581	193	4
214	5 238	2 721	38	901	171	5
190	7 560	5 354	29	1 177	195	6
322	23 648	18 417	31	2 319	473	7
1 112	738 320	667 525	132	91 495	4 775	8
3 233	785 309	700 410	605	97 985	6 493	9
343	49 595	41 021	38	5 235	649	10
336	103 038	87 058	37	11 486	1 286	11
185	135 107	124 019	21	15 089	1 075	12

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Acker

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt		Hierunter					
				Getreide einschließlich					
				zusammen		Weizen		Roggen	
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
1	unter 2	218	90	15	8	12	5	-	-
2	2 - 5	770	1 441	591	1 082	440	667	/	/
3	5 - 10	431	1 859	347	1 226	250	625	-	-
4	10 - 20	462	4 273	404	2 982	317	1 394	/	/
5	20 - 30	192	2 903	162	2 006	132	1 035	/	/
6	30 - 50	181	4 788	159	3 021	130	1 464	9	43
7	50 - 100	260	11 702	241	7 445	189	3 890	18	133
8	100 und mehr	988	589 373	948	361 672	905	219 702	166	8 771
9	Insgesamt	3 502	616 429	2 867	379 442	2 374	228 781	245	9 157
	darunter								
10	100 - 200	284	30 766	262	19 321	241	10 952	37	599
11	200 - 500	283	69 224	267	44 823	255	29 593	29	800
12	500 - 1 000	176	108 524	175	65 603	168	37 607	32	1 628

Noch: 7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Acker

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Noch: Hierunter							
		Noch: Hackfrüchten		Gartengewächsen					
		Zuckerrüben		zusammen ¹⁾		Gemüse und Spargel, Erdbeeren		Blumen und Zierpflanzen	
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
1	unter 2	-	-	202	64	88	21	179	43
2	2 - 5	-	.	28	36	16	14	20	21
3	5 - 10	-	-	/	27	/	/	/	/
4	10 - 20 .....	.	.	/	35	/	/	.	.
5	20 - 30	/	/	/	40	/	/	.	.
6	30 - 50	13	24	/	96	/	94	-	-
7	50 - 100	40	191	15	210	13	192	3	10
8	100 und mehr	417	10 266	60	1 502	53	1 440	6	1
9	Insgesamt	492	10 507	368	2 009	212	1 826	227	91
	darunter								
10	100 - 200	77	553	16	521	14	468	-	-
11	200 - 500	142	1 700	19	253	18	246	.	.
12	500 - 1 000	63	1 366	6	106	4	105	.	.

1) einschließlich Gartenbausämereien; ohne Anbau in Haus- und Nutzgärten – 2) Raps und Rüben, Körner Sonnenblumen, Hopfen, Tabak,
3) Winter- und Sommerfrucht – 4) Grün- und Silomais, Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland,

land 2005 nach ausgewählten Fruchtarten

Betriebe mit												Lfd. Nr.
Körnermais und Corn-Cob-Mix								Hackfrüchten				
Wintergerste		Sommergerste		Triticale		Körnermais und Corn-Cob-Mix		zusammen		Kartoffeln		
Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
.	.	.	.	.	.	.	.	28	6	26	4	1
.	.	.	.	.	.	.	.	436	132	390	81	2
55	113	137	264	/	/	/	/	159	54	128	36	3
129	617	194	560	67	91	/	/	230	99	186	55	4
45	158	98	557	/	/	.	.	64	46	47	16	5
54	329	79	671	40	205	8	133	68	78	54	47	6
103	913	131	1 516	53	331	12	289	97	279	59	74	7
676	57 947	630	50 292	286	14 728	98	4 589	541	12 724	194	2 193	8
1 165	60 149	1 476	54 048	526	15 495	145	5 061	1 622	13 419	1 083	2 506	9
139	2 465	163	3 332	65	955	23	368	119	653	56	76	10
165	5 862	159	5 976	47	1 059	27	975	158	1 919	44	208	11
151	12 526	108	8 354	69	3 692	13	837	80	1 726	24	343	12

V

land 2005 nach ausgewählten Fruchtarten

Betriebe mit										Lfd. Nr.
Handelsgewächsen				Futterpflanzen				Brache		
zusammen ²⁾		Raps und Rüben ³⁾		zusammen ⁴⁾		Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)				
Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
.	.	-	-	/	/	/	/	36	6	
.	.	.	.	/	/	/	/	13	6	
/	/	/	/	173	275	/	/	/	/	
104	517	97	454	186	410	30	59	/	/	
38	182	29	158	89	342	26	43	80	247	
77	654	73	584	97	607	38	171	85	242	
120	1 376	116	1 361	153	1 356	69	527	145	747	
841	113 974	829	107 996	675	62 010	443	37 598	742	18 919	
1 231	116 841	1 192	110 686	1 603	65 158	684	38 491	1 182	20 338	
195	4 995	189	4 557	169	2 934	83	1 296	191	1 422	
239	13 887	234	13 100	145	4 031	73	2 100	204	2 207	
168	21 615	168	20 918	139	13 893	103	7 983	130	3 041	

Rüben und Gräser zur Samengewinnung, alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Flachs, Zichorien, Heil- und Gewürzpflanzen u.a.) – Serradella u.a.

8. Landwirtschaftliche Be

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Hierunter		
				Rindern zusammen		
		Betriebe	GV	Betriebe	Tiere	GV
1	unter 2	106	39 280	/	/	/
2	2 - 5	1 245	5 627	630	3 779	2 620
3	5 - 10	671	5 900	362	3 149	2 108
4	10 - 20	554	6 303	392	5 326	3 707
5	20 - 30	225	4 282	/	/	/
6	30 - 50	172	8 337	106	3 759	2 755
7	50 - 100	268	15 260	180	13 311	10 430
8	100 und mehr	840	301 132	679	316 118	235 233
9	Insgesamt	4 081	386 120	2 506	349 357	259 537
	darunter					
10	100 - 200	256	20 380	189	19 645	14 937
11	200 - 500	221	41 464	167	40 773	29 939
12	500 - 1 000	151	68 020	132	75 998	56 309

1) ohne Ammen- und Mutterkühe – 2) und zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht

Noch: 8. Landwirtschaftliche Be

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Noch: Hierunter				
		Mastschweinen ³⁾			Schafen ⁴⁾	
		Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere
1	unter 2	24	90 948	14 552	54	1 521
2	2 - 5	311	1 002	160	533	9 887
3	5 - 10	/	/	/	254	7 400
4	10 - 20	198	1 297	208	176	6 598
5	20 - 30	/	/	/	64	5 866
6	30 - 50	75	20 772	3 324	36	3 369
7	50 - 100	76	2 811	450	92	33 033
8	100 und mehr	233	121 029	19 365	202	151 658
9	Insgesamt	1 084	238 957	38 233	1 411	219 331
	darunter					
10	100 - 200	61	3 336	534	67	36 273
11	200 - 500	46	16 415	2 626	56	37 589
12	500 - 1 000	35	16 462	2 634	19	25 387

3) mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere – 4) jeden Alters – 5) 1/2 Jahr und älter

etriebe mit Viehhaltung 2005

Betriebe mit									Lfd. Nr.
Milchkühen ¹⁾			Schweinen zusammen			Zuchtsauen ²⁾			
Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	
-	-	-	34	229 972	25 332	14	21 444	6 433	1
/	/	/	582	2 217	285	/	/	/	2
52	217	217	/	/	/	/	/	/	3
82	614	614	276	3 167	373	46	339	102	4
/	/	/	/	/	/	/	/	/	5
35	928	928	97	34 391	4 374	33	1 707	512	6
77	4 785	4 785	91	5 477	645	30	210	63	7
376	115 945	115 945	283	466 281	48 641	125	63 153	18 946	8
745	123 361	123 361	1 636	748 925	80 406	332	87 995	26 399	9
76	5 396	5 396	79	13 178	1 440	29	2 100	630	10
51	7 380	7 380	63	77 687	7 292	22	11 231	3 369	11
90	28 150	28 150	41	90 487	9 384	25	14 487	4 346	12

V

etriebe mit Viehhaltung 2005

Betriebe mit							Lfd. Nr.
	Geflügel zusammen			Legehennen ⁵⁾			
GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	
128	49	3 401 840	13 607	44	1 401 996	5 608	1
832	804	183 372	733	754	17 669	71	2
650	320	257 433	1 030	313	253 027	1 012	3
604	298	41 013	164	291	33 806	135	4
508	131	16 293	65	113	5 643	23	5
284	67	9 576	38	55	6 769	27	6
2 986	77	58 192	233	71	41 851	167	7
13 316	95	481 707	1 927	76	174 082	696	8
19 308	1 840	4 449 426	17 798	1 717	1 934 842	7 739	9
3 258	46	14 949	60	42	3 079	12	10
3 302	28	42 007	168	23	5 460	22	11
2 181	/	/	/	/	/	/	12

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe 2005 nach Größenklassen der Waldfläche

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	Waldfläche in ha
unter 10	1 209	3 795
10 - 20	952	13 130
20 - 50	406	11 782
50 - 100	210	15 010
100 - 200 .....	.	.
200 - 500 .....	.	.
500 - 1 000	39	29 196
1 000 und mehr .....	.	.
Insgesamt	3 156	395 810

V

10. Forstbetriebe 2005 nach Größenklassen der Waldfläche und Rechtsformen

Waldfläche von ... bis unter ... ha — Rechtsform	Betriebe	Waldfläche in ha
unter 10	x	x
10 - 20	753	10 416
20 - 50	330	9 606
50 - 100	192	13 737
100 - 200	145	20 454
200 - 500	121	36 244
500 - 1 000	39	29 196
1 000 und mehr	67	264 138
Insgesamt	1 647	383 792
Staatsforsten	48	232 855
Körperschaftsforsten	431	76 026
Privatforsten	1 168	74 911

11. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Rechtsformen und Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe insgesamt		Davon Betriebe der Rechtsform					
			juristische Personen		natürliche Personen			
					Einzel- unternehmen		Personen- gesellschaften ¹⁾	
	Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha
1999	5 120	805 002	568	538 204	4 182	133 194	370	133 604
2000	4 909	803 162	583	534 333	3 948	131 527	378	137 302
2001	5 030	802 818	581	530 301	4 068	135 568	381	136 949
2002	4 977	796 193	601	524 601	4 007	136 780	369	134 812
2003	5 071	793 538	591	520 441	4 102	140 928	378	132 169
2004	4 964	790 262	601	520 358	3 995	140 516	369	129 388
2005	5 124	799 422	583	524 899	4 172	147 459	369	127 064
Stadt Erfurt	96	14 359	9	7 986	74	2 963	13	3 409
Stadt Gera	72	5 460	4	1 360	64	2 718	4	1 382
Stadt Jena	25	1 087	2	.	20	1 009	3	.
Stadt Suhl	4	241	-	-	4	241	-	-
Stadt Weimar	16	2 158	2	.	12	376	2	.
Stadt Eisenach	28	5 645	5	.	22	708	1	.
Eichsfeld	391	48 866	39	32 819	326	8 105	26	7 942
Nordhausen	180	36 096	15	18 381	142	6 508	23	11 208
Wartburgkreis	461	50 688	39	36 976	405	8 563	17	5 149
Unstrut-Hainich-Kreis	337	72 636	44	44 348	253	14 759	40	13 530
Kyffhäuserkreis	309	68 622	40	37 708	238	15 468	31	15 446
Schmalkalden-Meiningen	356	44 341	36	30 250	298	5 793	22	8 298
Gotha	204	51 803	38	38 738	149	5 219	17	7 846
Sömmerda	283	58 526	35	37 538	229	12 971	19	8 016
Hildburghausen	142	34 195	23	22 716	105	7 358	14	4 120
Ilm-Kreis	162	30 739	17	19 639	134	5 640	11	5 460
Weimarer Land	277	56 771	39	44 140	225	8 753	13	3 878
Sonneberg	81	7 309	5	5 981	72	888	4	441
Saalfeld-Rudolstadt	234	33 618	28	25 417	192	4 630	14	3 571
Saale-Holzland-Kreis	301	41 094	46	30 101	246	6 522	9	4 472
Saale-Orla-Kreis	430	50 269	47	37 732	360	7 399	23	5 138
Greiz	478	46 657	47	29 161	396	9 450	35	8 046
Altenburger Land	257	38 239	23	19 014	206	11 417	28	7 808

V

1) einschließlich Personengemeinschaften

12. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Größenklassen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe insgesamt		Davon					
				unter 2		2 - 5		5 - 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	1999	5 120	805 002	478	280	1 345	4 508	772	5 506
2	2000	4 909	803 162	417	224	1 243	4 117	742	5 355
3	2001	5 030	802 818	436	248	1 253	4 176	767	5 497
4	2002	4 977	796 193	388	199	1 235	4 136	786	5 599
5	2003	5 071	793 538	370	200	1 350	4 562	770	5 510
6	2004	4 964	790 262	366	216	1 323	4 491	695	4 870
7	2005	5 124	799 422	335	186	1 441	4 827	748	5 337
8	Stadt Erfurt	96	14 359	18	14	13	36	12	76
9	Stadt Gera	72	5 460	11	4	17	59	5	36
10	Stadt Jena	25	1 087	.	.	.	.	8	56
11	Stadt Suhl	4	241	-	-	.	.	.	.
12	Stadt Weimar	16	2 158	.	.	4	15	.	.
13	Stadt Eisenach	28	5 645	-	-	.	.	4	25
14	Eichsfeld	391	48 866	26	15	136	454	59	411
15	Nordhausen	180	36 096	20	11	46	147	17	113
16	Wartburgkreis	461	50 688	25	9	130	442	85	615
17	Unstrut-Hainich-Kreis	337	72 636	15	10	83	276	33	246
18	Kyffhäuserkreis	309	68 622	8	6	71	233	40	295
19	Schmalkalden-Meiningen	356	44 341	10	2	126	432	69	464
20	Gotha	204	51 803	23	13	53	173	27	202
21	Sömmerda	283	58 526	13	7	72	230	24	188
22	Hildburghausen	142	34 195	7	4	33	112	21	155
23	Ilm-Kreis	162	30 739	10	7	39	135	20	150
24	Weimarer Land	277	56 771	16	8	77	260	45	336
25	Sonneberg	81	7 309	5	4	35	120	18	134
26	Saalfeld-Rudolstadt	234	33 618	21	11	63	209	35	255
27	Saale-Holzland-Kreis	301	41 094	19	17	89	301	48	342
28	Saale-Orla-Kreis	430	50 269	23	11	155	526	72	497
29	Greiz	478	46 657	29	14	138	459	79	553
30	Altenburger Land	257	38 239	29	16	55	188	24	166

V

der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Kreisen

mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha										Lfd. Nr.
10 - 20		20 - 50		50 - 100		100 und mehr		darunter 100 - 1000		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
642	8 970	488	15 385	325	24 183	1 070	746 170	796	250 799	1
633	9 037	446	14 098	333	24 687	1 093	745 644	823	259 272	2
675	9 537	464	14 600	335	24 828	1 100	743 931	836	265 733	3
649	9 263	457	14 261	341	24 972	1 121	737 763	866	276 567	4
655	9 331	473	14 935	332	24 029	1 121	734 972	871	284 416	5
701	9 975	440	14 181	331	24 050	1 108	732 479	863	287 744	6
665	9 454	489	15 469	331	24 176	1 115	739 972	868	289 422	7
14	204	10	364	10	805	19	12 861	16	6 093	8
12	183	11	290	6	358	10	4 530	.	.	9
.	.	.	.	-	-	.	.	.	.	10
-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
9	125	5	197	.	.	6	5 130	3	1 215	13
48	676	30	954	17	1 143	75	45 212	61	20 095	14
12	158	20	667	16	1 208	49	33 793	37	12 563	15
86	1 232	36	1 125	29	2 252	70	45 013	54	17 480	16
38	567	31	978	38	2 824	99	67 736	81	28 333	17
31	430	30	916	30	2 322	99	64 421	75	25 471	18
46	713	25	850	19	1 299	61	40 581	46	15 452	19
18	262	24	811	7	532	52	49 810	33	13 493	20
45	615	35	1 129	17	1 285	77	55 073	59	17 211	21
16	209	13	356	5	342	47	33 016	35	10 653	22
19	302	17	533	18	1 258	39	28 355	30	10 011	23
35	495	27	801	13	945	64	53 926	43	11 682	24
7	94	4	104	3	238	9	6 615	6	730	25
38	522	21	625	9	606	47	31 390	35	11 618	26
43	588	28	947	19	1 386	55	37 514	42	16 281	27
47	677	41	1 305	16	1 137	76	46 115	63	22 370	28
66	902	47	1 466	40	2 839	79	40 425	69	23 493	29
29	418	28	856	15	1 089	77	35 506	67	20 767	30

V

13. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche der landwirtschaftlichen

Lfd. Nr.	Jahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche	Da			
			landwirt- schaftlich genutzte Fläche			
				Ackerland	Haus- und Nutzgärten	Obstanlagen
ha						
1	1999	826 212	805 002	624 513	119	2 886
2	2000	823 547	803 162	625 237	106	2 853
3	2001	823 680	802 818	622 810	103	2 953
4	2002	819 257	796 193	618 009	87	2 903
5	2003	817 558	793 538	616 117	91	2 958
6	2004	815 429	790 262	615 771	88	2 909
7	2005	825 146	799 422	616 276	79	2 729
8	Stadt Erfurt	14 464	14 359	13 082	.	32
9	Stadt Gera	6 769	5 460	4 701	1	.
10	Stadt Jena	1 146	1 087	.	.	-
11	Stadt Suhl	241	241	.	.	.
12	Stadt Weimar	2 210	2 158	1 835	-	-
13	Stadt Eisenach	5 795	5 645	4 471	.	.
14	Eichsfeld	49 771	48 866	38 006	6	10
15	Nordhausen	36 570	36 096	30 166	.	.
16	Wartburgkreis	51 703	50 688	24 664	7	9
17	Unstrut-Hainich-Kreis	73 843	72 636	65 606	5	207
18	Kyffhäuserkreis	69 683	68 622	61 018	3	440
19	Schmalkalden-Meiningen	45 058	44 341	20 115	3	.
20	Gotha	52 644	51 803	37 639	3	1 158
21	Sömmerda	59 072	58 526	55 465	.	534
22	Hildburghausen	34 891	34 195	20 881	1	.
23	Ilm-Kreis	32 039	30 739	23 084	.	15
24	Weimarer Land	58 122	56 771	51 873	6	2
25	Sonneberg	7 689	7 309	3 854	.	-
26	Saalfeld-Rudolstadt	38 002	33 618	18 592	4	23
27	Saale-Holzland-Kreis	42 852	41 094	31 133	6	52
28	Saale-Orla-Kreis	54 464	50 269	38 418	7	6
29	Greiz	49 016	46 657	36 827	11	13
30	Altenburger Land	39 103	38 239	34 736	5	158

Betriebe 2005 nach Nutzungs- und Kulturarten und Kreisen

runter							Lfd. Nr.
darunter					Waldflächen, Forsten, Holzungen		
Baumschulen	Dauergrünland	davon					
		Dauerwiesen	Mähweiden	Dauerweiden		Streuwiesen und Hutungen	
ha							
346	176 729	36 423	79 922	45 135	15 248	8 703	1
296	174 260	32 623	84 374	42 968	14 296	9 024	2
314	176 219	30 416	90 226	41 262	14 315	9 396	3
328	174 307	28 897	90 426	41 408	13 577	9 418	4
283	173 685	28 728	90 714	41 329	12 914	10 214	5
290	170 843	26 922	92 010	39 834	12 076	12 805	6
222	179 696	32 247	93 961	42 081	11 406	12 019	7
18	1 222	417	356	402	46	18	8
.	739	199	410	92	39	1 222	9
.	996	46	81	854	15	42	10
-	218	.	.	187	-	-	11
.	322	.	.	176	41	.	12
-	1 171	493	499	132	47	.	13
13	10 827	1 581	5 699	2 946	600	398	14
9	5 862	917	2 501	1 924	520	105	15
4	25 995	2 586	17 622	5 427	360	482	16
40	6 692	732	3 173	1 844	943	408	17
4	7 151	694	1 674	2 483	2 300	374	18
.	24 212	4 628	13 066	4 775	1 743	110	19
16	12 942	6 195	4 613	1 198	936	94	20
10	2 415	568	1 015	476	356	40	21
.	13 292	3 485	5 319	3 681	807	118	22
.	7 638	1 342	4 331	1 575	389	478	23
.	4 797	1 253	2 152	655	736	487	24
.	3 451	1 084	1 905	405	58	270	25
-	14 997	699	7 878	6 253	167	1 886	26
24	9 876	1 046	4 795	3 296	738	943	27
13	11 797	1 848	7 859	1 779	311	2 867	28
21	9 762	1 656	7 160	840	106	1 434	29
10	3 322	655	1 840	680	147	233	30

V

14. Anbauflächen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste
		1000 ha					
1	1999	369,8	170,8	13,2	16,7	66,9	70,2
2	2000	396,6	214,7	2,8	17,1	71,5	55,4
3	2001	393,9	213,3	2,1	16,4	71,3	54,8
4	2002	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
5	2003	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
6	2004	380,2	218,0	3,9	12,1	59,8	54,8
7	2005	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1	54,0
8	Stadt Erfurt	8,1	5,3	0,2	0,3	0,9	1,0
9	Stadt Gera	2,9	2,2	0,0	.	0,5	0,1
10	Stadt Jena .....	.	.	.	.	.	.
11	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.	.
12	Stadt Weimar	1,2	0,7	.	0,0	0,1	0,3
13	Stadt Eisenach	2,8	1,8	0,0	0,1	0,3	0,4
14	Eichsfeld	23,4	15,2	0,2	0,3	6,2	0,6
15	Nordhausen	19,3	12,5	0,3	0,5	4,1	0,8
16	Wartburgkreis	14,1	5,9	0,2	1,0	3,1	0,9
17	Unstrut-Hainich-Kreis	41,9	27,6	0,3	0,7	3,4	7,4
18	Kyffhäuserkreis	41,3	25,4	0,9	0,9	6,2	4,8
19	Schmalkalden-Meiningen	12,1	4,2	0,1	1,1	2,3	1,7
20	Gotha	23,5	15,1	0,3	0,9	3,2	2,5
21	Sömmerda	36,6	24,8	0,9	0,2	3,1	6,5
22	Hildburghausen	12,0	5,2	0,5	0,2	2,5	1,4
23	Ilm-Kreis	13,8	9,1	0,1	0,4	1,7	1,6
24	Weimarer Land	32,2	19,4	0,2	0,2	3,1	8,8
25	Sonneberg	2,2	0,9	0,0	0,0	0,5	0,5
26	Saalfeld-Rudolstadt	10,5	3,8	0,0	0,6	2,4	2,0
27	Saale-Holzland-Kreis	18,1	10,0	0,3	0,3	4,1	1,8
28	Saale-Orla-Kreis	21,3	8,9	0,0	0,7	4,4	6,1
29	Greiz	20,7	10,8	0,1	0,4	4,3	3,5
30	Altenburger Land	21,2	12,9	0,3	0,5	3,7	1,3

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

schaftlicher Fruchtarten 2005 nach Kreisen

		Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne- Gemisch	Lfd. Nr.
Hafer	Triticale							
1000 ha								
7,0	17,6	4,0	12,5	18,6	94,2	43,5	7,4	1
6,7	22,1	3,7	11,0	17,1	91,5	36,8	5,0	2
6,7	23,5	2,8	10,8	18,6	100,3	35,9	4,2	3
6,9	20,6	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	4,2	4
8,6	17,2	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	4,2	5
6,8	16,8	2,9	10,9	17,3	108,9	40,1	4,2	6
5,6	15,5	2,5	10,5	16,3	109,3	38,5	4,9	7
0,1	0,1	0,1	0,4	0,5	2,1	0,4	0,0	8
0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	1,0	0,2	0,0	9
.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	11
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	0,0	0,0	12
0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,9	0,1	0,0	13
0,5	0,3	0,0	0,0	0,4	8,3	2,3	0,2	14
0,2	0,9	0,0	0,4	0,4	6,4	1,5	0,0	15
0,6	1,7	0,0	.	0,4	4,5	2,9	0,7	16
0,3	0,5	0,4	1,4	1,9	11,6	2,2	0,3	17
0,7	1,6	0,1	1,7	1,3	10,7	1,6	0,2	18
0,8	1,8	0,0	0,1	0,5	3,0	1,5	0,5	19
0,4	1,0	0,5	0,8	1,1	6,4	1,9	0,1	20
0,2	0,4	0,3	1,8	1,4	8,0	2,4	0,1	21
0,4	1,9	0,0	0,0	0,7	2,4	2,5	0,0	22
0,3	0,6	0,0	0,2	1,0	3,8	1,2	0,3	23
0,1	0,0	0,2	1,4	2,0	9,5	2,4	0,1	24
0,1	0,3	0,0	.	0,1	0,5	0,6	0,1	25
0,2	1,2	0,1	0,0	0,2	2,9	1,9	0,6	26
0,2	0,9	0,1	0,2	1,0	5,8	2,9	0,3	27
0,2	0,9	0,2	0,1	0,9	7,6	3,9	0,9	28
0,3	1,1	0,1	0,2	1,2	7,3	4,1	0,4	29
0,1	0,2	0,2	1,6	0,7	6,3	1,9	0,1	30

V

15. Hektarerträge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste
		dt					
1	1999	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
5	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
6	2004	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
7	2005	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
8	Stadt Erfurt	64,3	67,7	.	.	65,3	50,2
9	Stadt Gera	69,7	70,2	.	.	.	50,7
10	Stadt Jena .....	.	.	.	.	.	.
11	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.	.
12	Stadt Weimar	68,0	74,8	.	37,2	67,5	57,4
13	Stadt Eisenach	65,4	72,4	.	68,9	55,5	42,2
14	Eichsfeld	75,2	78,6	59,6	70,5	72,9	47,1
15	Nordhausen	69,0	71,0	48,6	68,5	68,7	50,6
16	Wartburgkreis	62,9	66,2	64,4	66,1	65,8	42,1
17	Unstrut-Hainich-Kreis	67,8	73,7	61,2	68,6	63,4	50,2
18	Kyffhäuserkreis	64,6	69,2	52,1	50,6	66,9	47,7
19	Schmalkalden-Meiningen	55,3	64,0	44,2	56,5	58,2	39,5
20	Gotha	67,0	71,1	56,5	61,2	69,5	51,4
21	Sömmerda	59,6	62,0	45,1	52,2	66,3	48,5
22	Hildburghausen	54,6	61,0	47,4	49,9	57,8	39,9
23	Ilm-Kreis	54,9	57,3	.	51,6	56,4	44,4
24	Weimarer Land	65,6	72,1	.	53,5	68,6	50,5
25	Sonneberg	57,9	69,9	.	.	62,8	36,9
26	Saalfeld-Rudolstadt	59,4	66,8	.	55,0	61,6	46,9
27	Saale-Holzland-Kreis	64,6	69,5	58,7	54,6	62,2	46,6
28	Saale-Orla-Kreis	63,8	73,9	.	66,0	62,4	50,7
29	Greiz	68,0	74,0	.	69,2	66,4	52,9
30	Altenburger Land	80,8	83,8	62,7	72,0	76,6	53,4

V

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix – 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2005 nach Kreisen

		Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne- Gemisch ²⁾	Lfd. Nr.
Hafer	Triticale							
dt								
58,2	62,8	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	124,2	1
47,6	64,1	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	108,7	2
56,5	66,6	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	110,2	3
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	103,5	4
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	62,0	5
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	98,7	6
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	94,9	7
.	76,8	442,2	529,1	39,7	36,4	.	.	8
45,0	.	.	655,9	46,0	40,3	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	43,9	.	625,7	.	38,6	.	.	12
57,0	57,2	.	.	35,2	36,3	.	.	13
53,9	56,0	.	526,9	38,0	40,5	425,0	.	14
54,4	68,9	294,1	551,7	32,9	37,7	461,3	.	15
58,4	60,8	370,5	.	28,5	35,1	438,5	96,7	16
60,9	56,8	386,4	561,3	36,0	37,4	437,8	91,2	17
52,4	53,6	371,6	521,1	31,1	36,5	423,1	38,0	18
.	49,4	384,7	529,9	19,0	34,2	372,0	94,4	19
46,3	54,6	408,6	556,1	35,2	33,6	431,8	68,9	20
.	57,3	421,4	541,1	32,1	31,2	519,9	.	21
40,4	48,7	291,0	500,6	20,8	31,0	365,8	.	22
.	49,0	452,7	493,2	32,9	31,3	367,8	51,0	23
48,9	.	558,1	606,2	36,5	37,4	549,5	.	24
35,5	51,3	336,4	.	34,0	32,8	394,4	63,6	25
.	56,3	360,0	.	29,2	34,8	449,7	111,3	26
.	51,9	519,6	558,3	31,1	36,3	474,9	98,9	27
.	60,1	407,8	582,3	36,4	39,9	433,1	131,5	28
.	63,5	.	631,7	35,8	40,5	468,2	.	29
.	73,8	419,5	600,9	35,7	41,4	464,6	122,8	30

V

16. Erntemengen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste
		1000 t					
1	1999	2 523,0	1 255,0	82,7	113,4	475,2	388,4
2	2000	2 577,8	1 484,6	15,3	114,4	485,6	255,7
3	2001	2 795,6	1 612,5	11,8	118,7	507,1	306,9
4	2002	2 253,9	1 326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
5	2003	2 141,3	1 225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
6	2004	2 806,3	1 724,9	24,6	91,6	421,7	323,3
7	2005	2 483,5	1 562,8	24,6	55,7	398,4	264,2
8	Stadt Erfurt	52,0	36,1	.	.	6,0	5,2
9	Stadt Gera	20,2	15,3	.	.	.	0,7
10	Stadt Jena .....	.	.	.	.	.	.
11	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.	.
12	Stadt Weimar	7,9	5,0	.	0,1	1,0	1,8
13	Stadt Eisenach	18,3	13,3	.	0,6	1,8	1,6
14	Eichsfeld	175,7	119,6	1,1	2,4	45,1	2,9
15	Nordhausen	133,3	88,4	1,4	3,1	28,1	4,0
16	Wartburgkreis	88,5	39,3	1,0	6,5	20,5	3,9
17	Unstrut-Hainich-Kreis	283,9	203,3	2,0	4,6	21,3	37,3
18	Kyffhäuserkreis	266,9	176,1	4,8	4,4	41,5	22,8
19	Schmalkalden-Meiningen	67,1	26,7	0,3	6,1	13,3	6,6
20	Gotha	157,6	107,2	1,7	5,7	22,1	12,7
21	Sömmerda	218,3	153,6	3,9	0,8	20,5	31,3
22	Hildburghausen	65,7	31,7	2,3	1,1	14,4	5,6
23	Ilm-Kreis	75,8	52,4	.	2,2	9,3	7,0
24	Weimarer Land	211,6	139,7	.	1,1	21,6	44,5
25	Sonneberg	12,8	6,5	.	.	2,9	1,7
26	Saalfeld-Rudolstadt	62,4	25,3	.	3,1	15,1	9,5
27	Saale-Holzland-Kreis	116,8	69,4	1,5	1,6	25,7	8,6
28	Saale-Orla-Kreis	135,6	65,9	.	4,5	27,5	30,9
29	Greiz	141,0	79,8	.	2,4	28,4	18,7
30	Altenburger Land	171,4	107,8	1,9	3,6	28,5	7,0

V

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix – 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2005 nach Kreisen

		Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne- Gemisch ²⁾	Lfd. Nr.
Hafer	Triticale							
1000 t								
41,0	110,7	160,1	662,1	73,1	362,4	2 031,0	91,4	1
32,0	141,5	134,7	613,1	53,2	319,9	1 727,4	53,9	2
37,7	156,3	110,0	562,7	69,7	390,8	1 643,9	46,7	3
33,3	109,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1 626,2	44,0	4
40,6	86,9	75,3	537,3	52,6	299,3	1 480,2	25,7	5
39,7	119,1	114,0	593,6	71,8	431,4	1 698,9	41,5	6
28,3	86,5	102,7	591,0	54,5	402,4	1 723,4	46,3	7
.	0,6	3,8	20,3	2,0	7,6	.	.	8
0,2	.	.	6,0	0,9	4,1	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	0,0	.	2,1	.	1,4	.	.	12
0,4	0,6	.	.	0,8	3,2	.	.	13
2,4	1,8	.	1,1	1,6	33,4	98,9	.	14
1,3	5,9	1,4	24,2	1,3	24,2	69,4	.	15
3,5	10,2	1,2	.	1,1	15,7	125,0	6,6	16
1,8	2,9	17,3	76,9	6,8	43,3	97,6	2,3	17
3,6	8,5	5,2	86,1	4,0	39,0	66,7	0,9	18
.	8,8	1,4	3,8	1,0	10,3	57,0	4,7	19
1,8	5,7	22,0	41,9	4,0	21,5	83,8	0,9	20
.	2,2	12,6	99,9	4,4	24,9	124,7	.	21
1,6	9,0	0,2	2,1	1,4	7,5	92,1	.	22
.	3,2	1,0	10,9	3,4	11,9	43,0	1,4	23
0,7	.	8,6	84,3	7,4	35,7	133,0	.	24
0,3	1,4	0,5	.	0,3	1,6	23,2	0,5	25
.	6,9	2,7	.	0,6	10,1	86,2	6,2	26
.	4,8	3,6	9,0	3,2	20,9	137,6	2,5	27
.	5,5	6,6	7,7	3,4	30,1	168,2	11,4	28
.	6,7	.	14,8	4,2	29,7	190,0	.	29
.	1,5	6,9	98,8	2,4	26,2	88,6	1,4	30

V

17. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2004 und 2005

Gemüseart	2004			2005			D 2000/2005		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Gemüse insgesamt ¹⁾	1 622,85	x	501 062	1 602,19	x	549 053	1 652,09	x	491 839
darunter									
Weißkohl	245,71	826,7	203 120	267,92	882,7	236 487	266,07	804,2	213 969
Rotkohl	34,88	521,8	18 202	31,40	513,9	16 137	46,84	476,2	22 305
Wirsingkohl	7,75	330,0	2 557	14,60	367,8	5 368	13,24	276,3	3 659
Grünkohl	0,50	126,4	64	1,04	160,7	168	1,79	43,3	78
Rosenkohl	62,23	161,4	10 041	111,51	151,0	16 835	36,94	139,7	5 161
Blumenkohl	345,40	231,0	79 800	216,90	291,6	63 243	369,33	219,7	81 150
Kohlrabi	8,07	206,9	1 669	9,08	219,3	1 991	7,16	244,6	1 751
Kopfsalat	4,21	263,1	1 107	2,79	262,4	731	2,93	266,4	781
Spinat	18,41	101,2	1 863	49,34	160,7	7 928	42,33	137,5	5 819
Möhren und Karotten	6,87	297,8	2 044	6,66	284,3	1 894	5,40	310,4	1 677
Knollensellerie	3,76	227,1	854	3,49	204,7	714	2,98	210,4	626
rote Rüben	3,08	454,6	1 402	6,01	654,7	3 935	2,25	545,2	1 224
Porree	2,86	231,0	660	2,48	211,1	523	4,97	183,7	912
Speisezwiebeln	170,04	441,8	75 127	149,52	436,3	65 237	170,81	345,2	58 960
Spargel im Ertrag stehend	298,16	55,3	16 500	306,94	53,4	16 393	262,82	56,1	14 740
grüne Pflückbohnen	290,84	.	.	293,55	116,6	34 215	308,45	95,0	29 305
Gurken	80,53	675,5	54 401	81,00	873,6	70 763	69,09	645,6	44 605
Tomaten	0,44	152,1	67	0,52	.	.	0,81	309,3	249

1) ohne nicht ertragsfähigen Spargel

18. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 2004 und 2005

Gemüseart	2004			2005			D 2000/2005		
	Anbau- fläche	Ertrag je m ²	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je m ²	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je m ²	Ernte- menge
	m ²	kg	dt	m ²	kg	dt	m ²	kg	dt
Gemüse insgesamt	354 460	x	123 560	376 843	x	126 285	320 957	x	104 897
darunter									
Kohlrabi	3 420	3,6	122	3 551	4,6	165	4 460	4,1	182
Kopfsalat	4 772	3,7	177	55 401	4,8	2 654	16 142	4,3	702
Feldsalat	14 437	1,1	154	3 410	0,8	28	5 377	1,0	52
Gurken	164 349	42,0	69 092	159 743	43,0	68 658	121 787	41,1	50 048
Tomaten	154 034	34,8	53 604	143 368	38,0	54 451	159 472	33,5	53 434
Rettich	245	2,8	7	81	.	.	236	4,8	11
Radishes	2 396	2,1	51	1 752	2,1	37	2 703	2,3	63
Paprika	3 933	3,8	149	3 226	4,3	138	4 041	3,3	134

19. Erntemengen und Erträge ausgewählter Obstarten im Markto Obstbau 2000 bis 2005

Obst	2000	2001	2002	2003	2004	2005
------	------	------	------	------	------	------

Erntemenge in dt

Baumobst insgesamt	373 319	351 346	234 436	427 780	381 249	387 303
darunter						
Äpfel	293 931	279 308	179 028	331 920	294 194	318 770
Birnen	3 136	2 274	3 000	2 364	4 406	2 401
Süßkirschen	9 344	7 006	5 184	11 477	9 301	7 894
Sauerkirschen	46 981	47 143	29 147	53 465	45 526	34 977
Pflaumen/Zwetschen	12 318	10 880	12 960	16 516	17 965	14 909
Mirabellen/Renekloden	7 606	4 734	5 112	12 017	9 844	8 344

Baumertrag in kg

Baumobst insgesamt	x	x	x	x	x	x
darunter						
Äpfel	14,0	13,3	7,0	13,1	11,6	12,6
Birnen	9,1	6,6	9,6	7,5	14,0	7,6
Süßkirschen	9,6	7,2	5,1	11,2	9,1	7,7
Sauerkirschen	8,7	8,7	5,3	9,6	8,2	6,3
Pflaumen/Zwetschen	19,4	17,1	15,6	19,8	21,6	17,9
Mirabellen/Renekloden	22,2	13,8	12,6	29,6	24,3	20,6

Ertrag je ha in dt

Baumobst insgesamt	x	x	x	x	x	x
darunter						
Äpfel	286,3	272,1	158,4	293,7	260,3	282,0
Birnen	104,4	75,7	104,5	82,4	153,5	83,7
Süßkirschen	35,9	26,9	22,4	49,6	40,2	34,1
Sauerkirschen	74,0	74,2	43,4	79,6	67,8	52,1
Pflaumen/Zwetschen	121,6	107,4	110,2	140,5	152,8	126,8
Mirabellen/Renekloden	134,9	84,0	76,6	180,1	147,6	125,1

20. Anbauflächen und Ernteerträge von Erdbeeren auf dem Freiland 2000 bis 2005

Merkmal	Einheit	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Anbaufläche	ha	112,89	127,14	103,76	105,79	126,05	113,87
Ertrag je ha	dt	78,1	115,2	96,0	61,5	80,6	75,6
Erntemenge	dt	8 818	14 643	9 957	6 511	10 156	8 605

21. Rinderbestände 2004 und 2005

Tierart	2004		2005	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	Stück			
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht . .	49 216	56 435	52 003	55 450
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt	48 420	45 224	47 650	47 042
davon				
männlich	16 685	14 936	15 424	15 548
weiblich	31 735	30 288	32 226	31 494
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	73 083	70 547	66 876	70 123
davon				
männlich	19 501	17 504	16 151	17 156
weibliche Schlachtrinder	1 834	1 895	1 767	1 731
weibliche Nutz- und Zuchttiere	51 748	51 148	48 958	51 236
Rinder 2 Jahre und älter	183 791	183 332	182 828	180 389
davon				
Bullen und Ochsen	2 055	2 134	1 459	1 677
Schlachtfärsen	136	303	260	194
Nutz- und Zuchtfärsen	21 572	21 298	20 878	19 866
Milchkühe	124 028	122 620	123 361	121 560
Ammen- und Mutterkühe	35 507	36 043	36 295	36 573
Schlacht- und Mastkühe	493	934	576	518
Rinder insgesamt	354 510	355 538	349 357	353 004

22. Schafbestände 2004 und 2005

Tierart	3. Mai 2004	3. Mai 2005
	Stück	
Schafe unter 1 Jahr alt	58 843	52 500
Schafe 1 Jahr und älter	169 362	166 831
davon		
weibliche Schafe zur Zucht	166 060	161 775
Schafböcke zur Zucht	2 100	2 398
Hammel und übrige Schafe	1 202	2 658
Schafe insgesamt	228 205	219 331

23. Schweinebestände 2004 und 2005

Tierart	2004		2005	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	Stück			
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht (LG)	173 482	225 311	243 162	231 772
Jungschweine 20 bis unter 50 kg LG	246 668	202 708	178 051	191 871
Mastschweine	229 475	235 693	238 957	244 423
davon				
50 bis unter 80 kg LG	104 157	106 393	115 623	105 633
80 bis unter 110 kg LG	100 457	100 399	93 610	101 383
110 und mehr kg LG	24 860	28 901	29 724	37 406
Zuchtschweine	93 318	90 426	88 756	90 263
davon				
Eber zur Zucht	808	761	760	718
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	14 861	12 928	13 808	13 528
andere trächtige Sauen	47 412	46 660	44 878	47 065
Jungsauen noch nicht trächtig	17 144	15 844	13 837	15 216
andere nicht trächtige Sauen	13 092	14 234	15 472	13 737
Schweine insgesamt	742 942	754 138	748 925	758 329

V

24. Geflügelbestände 2003 und 2005

Tierart	3. Mai 2003	3. Mai 2005
	Stück	
Hühner	4 502 321	4 273 473
davon		
Legehennen 1/2 Jahr und älter	1 842 405	1 934 842
Junghennen unter 1/2 Jahr alt ¹⁾	1 006 779	1 028 844
Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne ¹⁾	1 653 137	1 309 786
Sonstiges Geflügel	176 768	175 953
davon		
Gänse	8 513	8 999
Enten	13 145	9 205
Truthühner	155 110	157 749
Geflügel insgesamt	4 679 089	4 449 426

¹⁾ einschließlich der hierfür bestimmten Küken

25. Rinder- und Schafbestände 2005 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder	Davon				
			Kälber unter 6 Monate alt	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt		Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	
				männlich	weiblich	zusammen	darunter weibliche Nutz- und Zuchttiere
		1000 Stück					
1	1999	417,7	60,0	17,3	36,8	83,2	59,5
2	2000	400,2	56,1	17,5	35,0	78,9	56,6
3	2001	390,4	56,7	17,5	35,3	76,7	54,0
4	2002	374,5	52,7	19,6	33,9	75,8	53,5
5	2003	366,9	51,9	17,3	32,7	75,3	52,6
6	2004	354,5	49,2	16,7	31,7	73,1	51,7
7	2005	349,4	52,0	15,4	32,2	66,9	49,0
8	Stadt Erfurt	2,3	0,3	0,1	0,3	0,5	0,4
9	Stadt Gera	1,5	0,3	0,0	0,1	0,2	0,1
10	Stadt Jena	0,0	0,0	.	.	0,0	.
11	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.	.
12	Stadt Weimar .....	.	.	.	.	.	.
13	Stadt Eisenach	1,5	0,2	0,0	0,2	0,3	0,3
14	Eichsfeld	21,0	3,0	0,6	1,9	4,1	3,4
15	Nordhausen	10,5	1,3	0,2	0,9	2,1	1,6
16	Wartburgkreis	36,7	5,4	1,1	3,3	7,2	5,6
17	Unstrut-Hainich-Kreis	16,4	2,4	0,4	1,7	3,0	2,4
18	Kyffhäuserkreis	10,7	1,7	0,6	1,0	1,8	1,2
19	Schmalkalden-Meiningen	25,6	3,7	0,5	2,3	3,9	3,6
20	Gotha	19,7	2,8	1,0	2,2	4,5	3,1
21	Sömmerda	15,2	2,6	1,6	1,1	3,4	1,2
22	Hildburghausen	22,1	3,1	2,2	2,2	4,3	2,4
23	Ilm-Kreis	12,8	1,7	0,7	1,1	2,7	1,9
24	Weimarer Land	15,1	1,6	0,7	1,0	3,1	1,9
25	Sonneberg	6,3	1,0	0,3	0,6	1,1	0,8
26	Saalfeld-Rudolstadt	24,5	3,7	1,1	2,2	4,7	3,8
27	Saale-Holzland-Kreis	22,4	3,3	1,0	2,0	4,6	3,3
28	Saale-Orla-Kreis	38,7	6,5	1,9	3,6	7,4	5,5
29	Greiz	31,9	4,6	0,8	3,3	5,3	4,4
30	Altenburger Land	14,2	2,8	0,7	1,3	2,5	2,2

ausgewählten Tierkategorien und Kreisen

				Schafe	Davon			Lfd. Nr.
Rinder 2 Jahre und älter					unter 1 Jahr alt	1 Jahr und älter		
zusammen	darunter					zusammen	darunter weibliche Schafe zur Zucht	
	Nutz- und Zuchtfärsen	Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe					
1000 Stück								
220,3	29,1	147,0	39,2	233,4	55,3	178,1	173,9	1
212,7	29,1	141,2	39,0	244,4	64,3	180,0	176,1	2
204,1	25,7	134,9	39,4	238,6	59,8	178,8	175,2	3
192,4	23,8	128,4	36,9	237,8	62,2	175,6	172,4	4
189,7	23,2	127,0	36,5	235,0	58,0	176,9	173,4	5
183,8	21,6	124,0	35,5	228,2	58,8	169,4	166,1	6
182,8	20,9	123,4	36,3	219,3	52,5	166,8	161,8	7
1,2	0,1	0,8	0,2	2,2	0,5	1,7	1,7	8
0,9	0,1	0,5	0,3	0,6	0,2	0,4	0,4	9
0,0	.	.	0,0	5,7	1,2	4,5	4,4	10
.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
0,8	0,0	0,6	0,1	2,6	1,0	1,6	1,6	13
11,3	1,3	8,1	1,8	10,1	2,2	8,0	7,8	14
6,0	0,7	4,6	0,7	8,9	2,2	6,7	6,6	15
19,6	2,6	11,2	5,6	17,3	4,5	12,8	12,5	16
9,0	0,8	6,8	1,3	21,9	4,8	17,1	16,9	17
5,6	0,4	3,5	1,6	20,3	4,3	16,0	15,7	18
15,2	2,0	8,0	5,0	26,7	7,1	19,6	19,2	19
9,3	1,1	6,2	1,8	11,3	2,7	8,6	8,4	20
6,6	0,7	5,1	0,7	5,3	1,1	4,2	4,1	21
10,3	1,7	6,8	1,6	16,4	4,2	12,2	12,0	22
6,5	0,6	3,7	2,0	10,0	1,8	8,3	8,0	23
8,6	0,8	7,1	0,7	10,4	3,2	7,3	7,1	24
3,2	0,6	2,6	0,1	3,9	1,3	2,6	2,6	25
12,8	1,6	6,9	4,0	12,4	2,6	9,8	9,7	26
11,5	1,2	7,8	2,3	14,8	3,9	11,0	10,7	27
19,3	2,0	14,2	3,0	9,7	1,7	8,0	6,1	28
18,0	2,0	13,2	2,6	3,2	0,9	2,3	2,2	29
6,9	0,6	5,3	1,1	2,3	0,8	1,6	1,6	30

V

26. Schweine- und Geflügelbestände 2005 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Schweine	Davon			
			Ferkel unter 20 kg LG	Jungschweine 20 bis unter 50 kg LG	Mastschweine von ... bis	
					50 - 80	80 - 110
1	1999	650,8	137,0	211,6	107,0	97,0
2	2000	667,8	127,8	212,2	110,1	108,9
3	2001	686,9	151,0	225,4	109,1	98,3
4	2002	742,2	164,8	250,7	107,5	102,2
5	2003	710,5	157,2	239,4	99,1	93,6
6	2004	742,9	173,5	246,7	104,2	100,5
7	2005	748,9	243,2	178,1	115,6	93,6
8	Stadt Erfurt	2,0	0,0	0,4	0,8	0,4
9	Stadt Gera	0,9	0,4	0,1	0,1	0,0
10	Stadt Jena	0,1	0,0	.	0,0	0,1
11	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.
12	Stadt Weimar .....	.	.	.	.	.
13	Stadt Eisenach	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0
14	Eichsfeld	43,6	13,9	12,5	4,4	3,9
15	Nordhausen	96,9	33,9	20,8	15,4	15,6
16	Wartburgkreis	12,8	2,1	3,2	2,8	3,2
17	Unstrut-Hainich-Kreis	56,2	12,6	20,5	6,0	7,8
18	Kyffhäuserkreis	48,9	9,9	12,1	9,5	5,5
19	Schmalkalden-Meiningen	45,0	18,4	7,9	8,1	4,1
20	Gotha	20,9	5,7	7,4	2,9	2,1
21	Sömmerda	42,5	16,1	8,7	4,3	6,1
22	Hildburghausen	23,1	5,4	6,1	3,9	4,0
23	Ilm-Kreis	14,0	2,9	4,0	2,8	2,5
24	Weimarer Land	88,0	28,7	20,1	17,1	8,6
25	Sonneberg	1,9	0,1	0,7	0,5	0,4
26	Saalfeld-Rudolstadt	21,1	2,8	7,4	5,8	2,8
27	Saale-Holzland-Kreis	89,2	47,2	12,9	8,2	6,7
28	Saale-Orla-Kreis	40,3	12,1	8,8	5,8	7,5
29	Greiz	56,5	14,6	14,8	9,8	8,4
30	Altenburger Land	44,7	16,5	9,4	7,2	3,8

V

1) ohne Jungsauen, noch nicht trächtig — 2) einschließlich der hierfür bestimmten Kühen und sonstige Hähne — 3) einschließlich deren Kühen

ausgewählten Tierkategorien und Kreisen

			Geflügel	Darunter			Lf.d. Nr.
unter ... kg LG	Zuchtschweine			Legehennen 1/2 Jahr und älter	Schlacht-, Masthähne und -hühner ²⁾	Gänse, Enten, Truthühner ³⁾	
110 und mehr	zusammen	darunter Zuchtsauen ¹⁾					
1000 Stück							
15,9	82,3	66,3	4 679,0	1 838,3	1 274,4	139,3	1
26,5	82,4	65,3	.	.	.	.	2
18,1	84,9	70,8	4 951,1	1 993,5	1 316,6	173,1	3
28,5	88,5	73,3	.	.	.	.	4
29,2	92,2	75,8	4 679,1	1 842,4	1 653,1	176,8	5
24,9	93,3	75,4	.	.	.	.	6
29,7	88,8	74,2	4 449,4	1 934,8	1 309,8	176,0	7
0,3	0,1	0,0	0,8	0,7	0,0	0,0	8
0,0	0,3	0,3	1,4	1,4	0,0	0,0	9
.	0,0	0,0	0,9	0,8	.	0,0	10
.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	12
0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	.	13
2,1	6,7	5,4	275,6	96,0	122,0	0,1	14
3,5	7,6	5,4	5,0	3,3	0,0	1,7	15
0,7	0,8	0,8	233,1	106,3	124,6	0,6	16
1,5	7,8	5,8	111,7	46,4	0,1	65,1	17
7,3	4,6	4,1	111,6	24,4	6,2	42,4	18
1,4	5,0	4,7	33,6	27,9	0,1	3,5	19
0,2	2,7	2,3	1 730,3	992,3	15,4	20,2	20
2,2	5,2	4,3	31,3	27,1	0,0	0,3	21
0,9	2,7	2,3	4,8	0,8	0,0	4,0	22
0,7	1,2	1,1	50,1	1,9	48,1	0,1	23
2,8	10,6	9,3	484,4	287,0	0,1	0,3	24
.	0,1	0,1	1,5	1,5	0,0	0,0	25
0,8	1,5	1,3	56,1	53,4	0,0	2,3	26
0,8	13,3	11,8	881,1	10,0	848,3	22,5	27
1,0	5,1	4,1	238,5	94,6	143,3	0,5	28
1,4	7,6	6,3	153,2	133,3	0,6	1,3	29
2,1	5,7	4,8	44,3	25,6	0,8	11,0	30

V

27. Schlachtungen und Schlachtmenge 2000 bis 2005 *)

Jahr	Rinder	Davon				Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen					
Schlachtungen insgesamt in St.										
2000 ..	84 960	156	31 129	44 980	8 695	2 449	1 638 676	8 562	316	181
2001 ..	79 032	233	29 926	41 356	7 517	2 312	1 570 908	8 483	433	191
2002 ..	78 794	428	27 498	43 177	7 691	2 210	1 604 843	7 327	480	123
2003 ..	70 709	553	24 503	38 733	6 920	2 022	1 559 976	7 047	767	111
2004 ..	61 045	704	21 845	33 214	5 282	2 094	1 531 625	7 179	833	112
2005 ..	58 260	452	18 195	34 504	5 109	2 059	1 512 246	7 918	894	133
gewerbliche Schlachtungen in St.										
2000 ..	81 154	123	29 215	44 448	7 368	2 149	1 602 175	5 689	250	108
2001 ..	74 587	192	27 739	40 863	5 793	1 796	1 535 154	5 442	292	123
2002 ..	74 878	395	25 572	42 674	6 237	1 932	1 571 036	4 849	315	83
2003 ..	67 012	529	22 730	38 218	5 535	1 821	1 528 175	4 697	359	67
2004 ..	57 867	657	20 348	32 802	4 060	1 924	1 503 044	5 076	334	72
2005 ..	55 266	421	16 818	34 020	4 007	1 890	1 486 896	5 706	411	94
Schlachtmenge insgesamt in t										
2000 ..	25 307	48	10 704	12 269	2 286	195	150 343	148	6	48
2001 ..	23 928	75	10 486	11 384	1 983	194	144 227	142	8	50
2002 ..	23 408	128	9 448	11 846	1 986	173	147 727	124	9	32
2003 ..	20 815	156	8 470	10 437	1 753	157	144 115	120	14	29
2004 ..	17 955	204	7 526	8 949	1 276	161	141 604	137	15	30
2005 ..	17 023	132	6 337	9 318	1 236	157	140 058	174	16	35
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t										
2000 ..	24 142	37	10 044	12 124	1 937	172	146 986	100	5	29
2001 ..	22 556	61	9 718	11 247	1 529	151	140 937	92	5	32
2002 ..	22 221	118	8 785	11 707	1 611	151	144 600	83	6	22
2003 ..	19 703	149	7 855	10 296	1 403	142	141 161	81	6	18
2004 ..	17 023	191	7 014	8 837	981	147	138 953	96	6	19
2005 ..	16 136	123	5 858	9 186	969	145	137 705	126	7	25
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg										
2000 ..	297	304	344	273	263	80	92	18	18	264
2001 ..	302	319	350	275	264	84	92	17	18	264
2002 ..	297	298	344	274	258	78	92	17	18	264
2003 ..	294	281	346	269	253	78	92	17	18	264
2004 ..	294	290	345	269	242	77	92	19	18	264
2005 ..	292	292	348	270	242	77	93	22	18	264

*) tauglich beurteilte Tiere

28. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2005 ^{*)}

Jahr	Hennenhaltungs- plätze ¹⁾	Legehennen- bestand ²⁾	Erzeugte Eier ³⁾	Durchschnittliche	
	im Durchschnitt			Legeleistung Eier je Henne	Auslastung der Haltungskapazität
1999 ...	1 979 283	1 691 902	510 128	301,5	85,5
2000 ...	2 060 462	1 749 141	530 015	303,0	84,9
2001 ...	2 055 491	1 741 267	524 852	301,4	84,7
2002 ...	2 072 331	1 749 233	522 544	298,7	84,4
2003 ...	2 027 288	1 644 690	493 039	299,8	81,1
2004 ...	2 158 366	1 627 629	483 041	296,8	75,4
2005 ...	2 194 907	1 711 453	508 308	297,0	78,0

^{*)} Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze – 2) einschließlich legerer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden – 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

V

29. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2005 nach Haltungsformen ^{*)}

Stichtag	Hennen- haltungsplätze insgesamt	Davon					
		Käfighaltung		Bodenhaltung ¹⁾		Freilandhaltung ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1.12.1999 .	2 047 336	1 725 036	84,3	227 650	11,1	94 650	4,6
1.12.2000 .	2 050 958	1 658 408	80,9	236 650	11,5	155 900	7,6
1.12.2001 .	2 047 862	1 650 412	80,6	239 550	11,7	157 900	7,7
1.12.2002 .	2 085 027	1 586 632	76,1	300 800	14,4	197 595	9,5
1.12.2003 .	2 158 716	1 608 544	74,5	318 736	14,8	231 436	10,7
1.12.2004 .	2 192 006	1 469 554	67,0	455 148	20,8	267 304	12,2
1.12.2005 .	2 191 678	1 291 810	58,9	574 894	26,2	324 974	14,8

^{*)} Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) einschließlich Volierenhaltung – 2) einschließlich intensiver Auslaufhaltung

30. Milchleistung, Milcherzeugung und Milchanlieferung an Molkereien 2000 bis 2005

Jahr	Durchschnittlicher Bestand an Milchkühen	Milchleistung je Kuh	Milcherzeugung	Milchanlieferung insgesamt	Davon an Molkereien in/nach			
					Thüringen		anderen Bundesländern	
	1000 St.	kg	t		%	t	%	
2000 ...	139	6 854	955 952	926 649	476 427	51,4	450 222	48,6
2001 ...	133	7 062	939 524	909 647	465 419	51,2	444 228	48,8
2002 ...	128	7 151	916 033	889 651	447 929	50,3	441 722	49,7
2003 ...	126	7 370	927 334	903 473	444 878	49,2	458 595	50,8
2004 ...	124	7 493	925 418	901 225	435 513	48,3	465 712	51,7
2005 ...	123	7 818	957 768	933 783	461 382	49,4	472 401	50,6

V

31. Milchanlieferung an Molkereien 2000 bis 2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	t					
Stadt Erfurt	6 826	6 326	6 183	6 017	5 843	6 153
Stadt Gera	4 760	4 828	4 529	3 962	4 191	4 379
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1 448	1 463	1 268	1 343	1 169	1 061
Stadt Eisenach	4 989	4 537	4 297	4 330	4 472	4 688
Eichsfeld	59 232	54 852	51 422	51 088	59 240	58 909
Nordhausen	32 308	32 505	31 000	32 325	34 233	35 920
Wartburgkreis	77 659	77 385	77 387	77 034	77 319	80 918
Unstrut-Hainich-Kreis	57 499	53 591	50 693	51 561	50 080	52 105
Kyffhäuserkreis	24 631	26 027	25 757	26 382	26 810	27 970
Schmalkalden-Meiningen	52 291	51 159	52 229	54 076	52 577	54 321
Gotha	39 806	40 156	39 417	41 590	41 747	43 009
Sömmerda	46 991	46 956	46 115	46 979	43 670	44 280
Hildburghausen	53 396	53 614	52 420	51 384	51 048	52 449
Ilm-Kreis	30 090	28 714	27 422	29 456	28 578	29 798
Weimarer Land	60 450	59 436	57 496	58 261	55 935	58 265
Sonneberg	16 381	15 875	16 016	16 224	16 357	17 575
Saalfeld-Rudolstadt	50 459	48 632	48 082	46 816	43 724	45 515
Saale-Holzland-Kreis	57 029	55 221	54 050	54 457	55 167	59 674
Saale-Orla-Kreis	105 109	105 339	103 869	106 855	105 546	110 518
Greiz	100 455	98 483	97 898	100 775	101 816	104 889
Altenburger Land	44 840	44 548	42 101	42 558	41 703	41 387
Thüringen	926 649	909 647	889 651	903 473	901 225	933 783

VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeiten des Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis umfasst die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Abweichungen von der allgemeinen „Abschneidegrenze“ bestehen in den Wirtschaftszweigen Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Ernährungsgewerbe. Hier werden in ausgewählten Bereichen zusätzlich Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten einbezogen. Im Wirtschaftszweig Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt – einschließlich Lohnschnitt – von mindestens 5000 m³ Rohholz in Festmaß“ (bis 1. Januar 1993: 1000 m³). Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe.

Nach dem Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung gilt ab 1.1.2005 ein einheitlicher Arbeitnehmerbegriff. Die Unterscheidung zwischen Arbeiterrentenversicherung und Angestelltenversicherung wird aufgegeben. Deshalb kann ab Berichtsjahr 2005 keine Unterscheidung der Beschäftigten in Arbeiter und Angestellte und der Bruttolohn- und -gehaltssumme in Bruttolöhne und Bruttogehälter mehr vorgenommen werden.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt. Für einige Merkmale ist eine Darstellung nach fachlichen Betriebsteilen möglich, wobei die einzelnen Betriebsteile entsprechend ihrer Produktion den Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Ausbaugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschnidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Unternehmenserhebung (einschließlich Investitionen) durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

VI

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie der Fernwärme- und Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie zu Löhnen und Gehältern sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/Unternehmens dargestellt.

Der Absatz von Strom und Gas im Inland enthält Mehrfachzählungen von Strom- und Gas-mengen, die über Zwischenlieferanten (Wiederverkäufer) an die Endabnehmer geliefert wurden. Daher ist er erheblich größer als die entsprechende Inlandsabgabe. Die Erdgasabgabe enthält die gesamte Erdgasdarbietung aus inländischer Gewinnung, den Bezug über die Landesgrenze, den Eigen- und Betriebsverbrauch, die Bestandsveränderungen sowie die Erdgasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen dabei Orts- und Ferngasunternehmen sowie Erdgasproduzenten, soweit diese Erdgas an Endverbraucher liefern.

Handwerk

Die Ergebnisse resultieren aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, die in Form einer repräsentativen Stichprobenerhebung bei den selbständigen Handwerksunternehmen durchgeführt wird. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) in Form von Messzahlen. Auf Grund des am 1. Januar 2004 in Kraft getretenen Dritten Gesetzes zur Änderung der Handwerksordnung (HWO) und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften umfasst die Anlage A der HWO nur noch jene 41 Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können. Deshalb ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren eingeschränkt. Die Angaben zur Anzahl der Unternehmen basieren auf den Informationen der Handwerkskammern über die in der Handwerksrolle eingetragenen Handwerker. Die Angaben umfassen die selbständigen und wirtschaftlich aktiven Handwerksunternehmen. Nicht einbezogen sind dagegen juristisch nicht selbständige Handwerksbetriebe, ruhende oder nebenberuflich tätige Unternehmen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Fachlicher Betriebsteil

Die fachliche Einheit fasst innerhalb eines Betriebes sämtliche Teile zusammen, die zur Ausübung einer Tätigkeit auf der Ebene einer vierstelligen Klasse der WZ 2003 beitragen. Die Festlegung nach fachlichen Betriebsteilen wird vorgenommen, wenn wirtschaftliche Tätigkeiten ausgeübt werden, die unterschiedlichen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden können.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind. Dabei zählen zu den **Arbeitern** alle Lohnempfänger einschließlich der gewerblich Auszubildenden, Umschüler, Praktikanten und Heimarbeiter.

Geleistete Arbeitsstunden

Geleistete Arbeitsstunden im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller tätigen Personen (einschließlich Heimarbeiter). Einzu beziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Nicht einzubeziehen sind alle ausgefallenen Arbeitsstunden (z.B. Ausfälle wegen gesetzlichen Urlaubs oder Arbeitsbefreiung, tariflich vereinbarte Ruhezeiten, wegen Krankheit oder Betriebsunfällen sowie als Folge von Material-, Brennstoff- und Energiemangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Streiks, Aussperrungen), geleistete Stunden der Leiharbeiter, geleis-

tete Stunden von unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, Arbeitsstunden von Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe bzw. Unternehmen und in einem anderen Unternehmen geleistete Stunden der eigenen Mitarbeiter.

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger einschließlich die der Leiharbeitnehmer erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

VI

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zur Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen ab 5000 EUR zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“ (GP 2002; bis 2001: GP 1995), gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

Auftragseingang

Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2003 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Index des Auftragseingangs

Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des *Verarbeitenden Gewerbes* (für fachliche Betriebsteile) sowie für das *Bauhauptgewerbe* berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2000, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes.

Index der Produktion

Der Index der Produktion wird für die Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes (ohne Fernwärmeversorgung und Ausbaugewerbe) berechnet. Die Fortschreibung bei den Wirtschaftszweigen erfolgt im Wesentlichen anhand der monatlichen Produktionserhebung, bei der mindestens 75 Prozent der Gesamtproduktion eines Wirtschaftszweiges erfasst wird. Der Produktionsindex beschreibt die eigene wirtschaftliche Leistung eines Wirtschaftszweiges, und zwar zu Preisen des Basiszeitraumes. Der jeweilige Anteil an der Bruttowertschöpfung wurde aus der Kostenstrukturerhebung 2000 ermittelt. Es handelt sich um einen Mengenindex, weitestgehend nach Laspeyres, für fachliche Betriebsteile auf Basis des Jahres 2000, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes.

VI

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Art der Bauten

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

Wohnungsbau

Alle Bauten – unabhängig vom Auftraggeber –, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Gewerblicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (ohne Wohnungs- und Straßenbau) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke).

Landwirtschaftlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten – unabhängig vom Auftraggeber –, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

Bauten für Bahn und Post

Alle Hoch- und Tiefbauten, die von der Deutschen Bahn AG, der Deutschen Post AG, der Deutschen Postbank AG und der Deutschen Telekom AG in Auftrag gegeben wurden. Zum Hochbau gehören z.B. Bahnhöfe, Post- und Fernmeldeämter, Ausbesserungswerke, Verwaltungsgebäude. Zum Tiefbau zählen z.B. Gleisanlagen mit ihrem Unterbau, Tunnel- und Eisenbahnbrückenbauten, Fernsprech-, Telegraf- und technische Funkbetriebsbauten.

Öffentlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

Straßenbau

Zum Straßenbau zählen – unabhängig vom Auftraggeber – der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

Jahresbauleistung

Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Elektrizitätserzeugung

Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

CO₂-Emissionen

Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO₂-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO₂-Bilanz die Emissionen aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

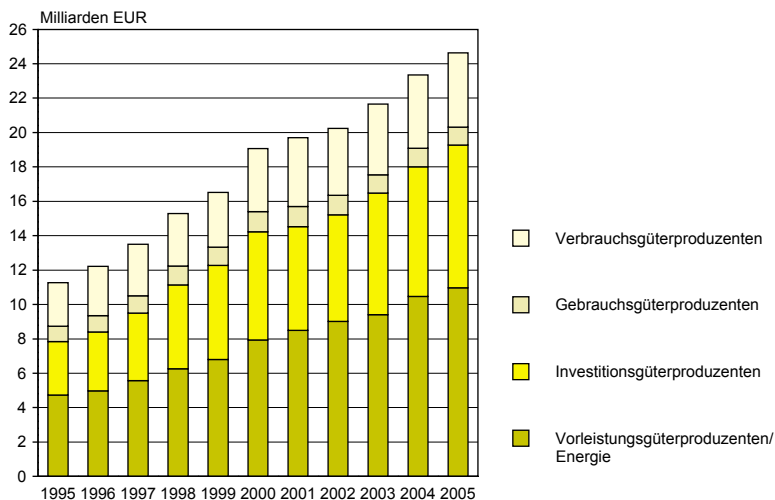
Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

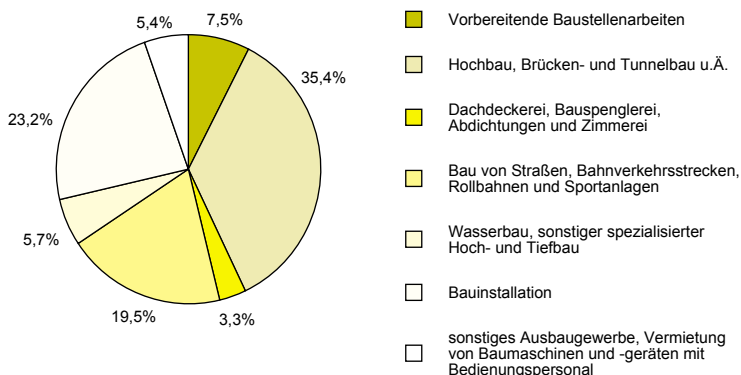
Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ermittelten spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2005 nach Hauptgruppen



VI

Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2005



1. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt, Umsatz nach Hauptgruppen

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾
		Anzahl	Personen
C, D	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1 893	146 686
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	899	68 428
	Investitionsgüterproduzenten	537	41 409
	Gebrauchsgüterproduzenten	99	8 382
	Verbrauchsgüterproduzenten	359	28 468
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	47	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	48	818
15	Ernährungsgewerbe	225	18 191
16	Tabakverarbeitung	3	.
17	Textilgewerbe	43	2 842
18	Bekleidungsgewerbe	6	167
19	Ledergewerbe	13	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	54	3 047
21	Papiergewerbe	27	2 893
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	52	4 313
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	45	5 207
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	185	13 391
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	168	9 502
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	31	4 176
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	316	20 353
29	Maschinenbau	230	15 336
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	16	1 785
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	99	11 916
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	44	4 402
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	114	9 008
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	75	11 558
35	Sonstiger Fahrzeugbau	8	667
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	90	6 145
37	Recycling	3	123
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 845	145 868

1) Monatsdurchschnitt

sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2005 und Wirtschaftszweigen

Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Umsatz			Exportquote	WZ 2003
		insgesamt	davon			
			Inland	Ausland		
1000 Std.	1000 EUR				%	
242 572	3 657 351	24 637 426	17 424 986	7 212 441	29,3	C, D
114 024	1 734 581	10 958 200	8 080 513	2 877 687	26,3	
68 096	1 107 612	8 318 104	4 672 912	3 645 192	43,8	
13 664	225 212	1 038 097	745 455	292 643	28,2	
46 788	589 946	4 323 024	3 926 106	396 919	9,2	
-	-	-	-	-	-	10
.	.	.	.	.	.	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
.	.	.	.	.	.	14
1 386	20 076	105 528	.	.	.	C
29 921	326 810	2 998 715	2 803 988	194 727	6,5	15
.	.	.	.	.	.	16
4 715	49 985	249 148	184 404	64 744	26,0	17
269	2 442	4 517	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	19
5 279	72 234	762 814	492 260	270 553	35,5	20
4 814	68 186	606 006	455 153	150 853	24,9	21
6 941	132 194	691 125	624 316	66 809	9,7	22
-	-	-	-	-	-	23
8 661	173 697	986 251	693 707	292 544	29,7	24
22 332	315 980	2 139 057	1 489 858	649 199	30,3	25
15 768	239 964	1 217 876	992 875	225 001	18,5	26
6 616	119 614	870 791	482 636	388 155	44,6	27
34 085	475 050	2 411 977	1 857 444	554 532	23,0	28
26 237	412 978	1 813 634	1 322 655	490 979	27,1	29
3 058	44 815	.	.	.	.	30
19 686	325 072	2 148 662	1 828 946	319 716	14,9	31
7 415	122 598	644 840	345 282	299 557	46,5	32
14 575	287 680	1 256 698	644 466	612 231	48,7	33
18 111	310 261	2 607 358	1 439 508	1 167 850	44,8	34
1 073	15 054	49 904	.	.	.	35
10 050	124 800	683 485	587 192	96 294	14,1	36
222	2 805	20 450	.	.	.	37
241 186	3 637 275	24 531 898	.	.	.	D

VI

2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt, Umsatz sowie

Lfd. Nr.	Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeits- stunden
			insgesamt	darunter Arbeiter	
		Anzahl	Personen		1000 Std.
1	1995	1 388	111 487	80 090	190 981
2	1996	1 396	108 222	77 487	185 408
3	1997	1 448	110 091	79 367	188 626
4	1998	1 532	116 704	84 712	201 350
5	1999	1 633	123 988	89 857	212 048
6	2000	1 715	132 962	96 327	224 724
7	2001	1 752	137 927	99 863	229 161
8	2002	1 828	139 529	100 493	230 546
9	2003	1 912	143 913	103 710	236 181
10	2004	1 950	146 211	105 503	243 382
11	2005	1 893	146 686	x	242 572
12	Stadt Erfurt	88	6 456	x	10 817
13	Stadt Gera	39	2 513	x	4 099
14	Stadt Jena	67	7 239	x	11 902
15	Stadt Suhl	30	2 329	x	3 931
16	Stadt Weimar	24	1 841	x	2 928
17	Stadt Eisenach	19	6 224	x	9 507
18	Eichsfeld	105	7 232	x	12 040
19	Nordhausen	61	4 203	x	6 982
20	Wartburgkreis	155	13 312	x	22 542
21	Unstrut-Hainich-Kreis	83	5 449	x	9 304
22	Kyffhäuserkreis	43	3 350	x	5 473
23	Schmalkalden-Meiningen	165	11 010	x	17 770
24	Gotha	141	11 291	x	18 835
25	Sömmerda	64	5 379	x	9 173
26	Hildburghausen	76	5 273	x	8 624
27	Ilm-Kreis	120	8 151	x	13 738
28	Weimarer Land	64	4 384	x	7 555
29	Sonneberg	86	5 814	x	9 800
30	Saalfeld-Rudolstadt	102	8 243	x	13 122
31	Saale-Holzland-Kreis	94	5 855	x	9 503
32	Saale-Orla-Kreis	96	9 412	x	15 312
33	Greiz	98	5 979	x	10 040
34	Altenburger Land	76	5 748	x	9 576
35	Kreisfreie Städte zusammen	267	26 602	x	43 185
36	Landkreise zusammen	1 626	120 084	x	199 387

1) Monatsdurchschnitt

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2005 nach Kreisen

Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Darunter Bruttolohn- summe	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
		insgesamt	davon			
			Inland	Ausland		
1000 EUR					%	
2 202 589	1 364 534	11 261 893	9 586 777	1 675 116	14,9	1
2 256 749	1 391 733	12 206 711	10 273 622	1 933 089	15,8	2
2 339 203	1 461 549	13 500 805	10 937 980	2 562 825	19,0	3
2 531 228	1 589 440	15 280 617	12 389 546	2 891 071	18,9	4
2 748 358	1 722 303	16 521 490	13 438 936	3 082 554	18,7	5
3 022 311	1 884 546	19 062 856	14 724 012	4 338 843	22,8	6
3 204 154	1 985 858 r	19 711 104 r	15 100 712 r	4 610 391 r	23,4	7
3 316 404	2 040 416	20 258 756	15 125 263	5 133 493	25,3	8
3 481 861	2 150 791	21 643 326	16 103 177	5 540 149	25,6	9
3 605 847	2 211 115	23 345 247	16 944 636	6 400 610	27,4	10
3 657 351	x	24 637 426	17 424 986	7 212 441	29,3	11
191 280	x	1 035 039	833 916	201 123	19,4	12
57 299	x	275 468	175 871	99 597	36,2	13
267 708	x	1 171 633	631 651	539 982	46,1	14
58 222	x	303 912	260 856	43 055	14,2	15
58 429	x	231 858	201 771	30 087	13,0	16
192 075	x	1 739 223	.	.	.	17
162 175	x	940 627	761 581	179 045	19,0	18
100 413	x	598 768	528 673	70 094	11,7	19
346 500	x	2 061 852	1 507 478	554 374	26,9	20
124 647	x	750 829	592 838	157 990	21,0	21
79 766	x	423 238	280 654	142 585	33,7	22
248 045	x	1 459 354	1 213 236	246 117	16,9	23
286 322	x	1 948 770	1 391 542	557 228	28,6	24
125 684	x	2 695 634	.	.	.	25
116 378	x	802 662	698 086	104 575	13,0	26
188 854	x	1 261 074	927 105	333 970	26,5	27
105 408	x	660 181	525 577	134 604	20,4	28
137 871	x	701 778	520 963	180 815	25,8	29
203 813	x	1 507 618	973 137	534 481	35,5	30
134 045	x	751 028	596 357	154 672	20,6	31
211 483	x	1 595 664	1 046 495	549 169	34,4	32
131 844	x	798 040	625 607	172 433	21,6	33
129 089	x	923 178	826 633	96 545	10,5	34
825 013	x	4 757 132	.	.	.	35
2 832 338	x	19 880 294	.	.	.	36

VI

3. Beschäftigte, Umsatz sowie Exportquote in fachlichen Betriebs nach Hauptgruppen

WZ 2003	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Beschäftigte ¹⁾	
		insgesamt	darunter Arbeiter
		Personen	
C, D	1995	108 775	78 782
	1996	105 810	76 466
	1997	107 653	78 308
	1998	114 369	83 747
	1999	122 048	89 034
	2000	130 973	95 395
	2001	136 354	99 082
	2002	137 890	99 640
	2003	141 782	102 674
	2004	144 048	104 363
	2005	144 563	x
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	67 205	x
	Investitionsgüterproduzenten	41 875	x
	Gebrauchsgüterproduzenten	8 011	x
	Verbrauchsgüterproduzenten	27 472	x
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	812	x
15	Ernährungsgewerbe	17 366	x
16	Tabakverarbeitung	-	-
17	Textilgewerbe	2 803	x
18	Bekleidungsgewerbe	165	x
19	Ledergewerbe	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 113	x
21	Papiergewerbe	2 775	x
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4 301	x
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 128	x
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13 337	x
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9 160	x
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 210	x
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	19 980	x
29	Maschinenbau	15 065	x
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 768	x
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	11 773	x
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	4 741	x
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	8 707	x
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen ..	11 672	x
35	Sonstiger Fahrzeugbau	772	x
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	5 936	x
37	Recycling	147	x
D	Verarbeitendes Gewerbe	143 751	x

1) Monatsdurchschnitt

teilen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2005 und Wirtschaftszweigen

Umsatz		Exportquote	WZ 2003
insgesamt	darunter Ausland		
1000 EUR		%	
10 855 930	1 571 346	14,5	C, D
11 830 430	1 828 478	15,5	
13 126 920	2 476 170	18,9	
14 893 864	2 792 891	18,8	
15 939 697	2 952 690	18,5	
14 133 781	4 041 598	28,6	
18 892 350 r	4 268 105 r	22,6	
19 538 315	4 862 679	24,9	
20 953 577	5 355 728	25,6	
22 674 031	6 239 201	27,5	
23 969 219	7 032 393	29,3	
10 665 103	2 800 698	26,3	
8 113 236	3 554 024	43,8	
968 080	282 367	29,2	
4 222 800	395 305	9,4	
-	-	-	10
.	.	.	11
-	-	-	12
-	-	-	13
.	.	.	14
101 131	.	.	C
2 908 205	194 458	6,7	15
.	.	.	16
246 628	64 664	26,2	17
4 454	.	.	18
.	.	.	19
762 397	268 974	35,3	20
600 417	151 217	25,2	21
689 908	66 441	9,6	22
-	-	-	23
949 615	291 803	30,7	24
2 093 331	624 637	29,8	25
1 170 507	221 196	18,9	26
874 090	388 760	44,5	27
2 358 543	527 548	22,4	28
1 740 266	504 347	29,0	29
.	.	.	30
2 075 438	300 701	14,5	31
697 682	335 230	48,0	32
1 192 379	563 684	47,3	33
2 629 116	1 175 950	44,7	34
58 406	.	.	35
658 828	93 854	14,2	36
23 397	.	.	37
23 868 088	.	.	D

VI

4. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995, 2000, 2004 und 2005 nach Hauptgruppen

Maßzahl	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungs- güter- produzenten/ Energie ¹⁾	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1995						
Beschäftigte je Betrieb ²⁾	Anzahl	80	75	83	112	78
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	19 757	20 155	21 246	21 030	16 509
Umsatz je Beschäftigten	EUR	101 016	100 820	103 484	81 727	106 995
Umsatz je Arbeitsstunde	EUR	59	58	60	51	63
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	19,6	20,0	20,5	25,7	15,4
Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Std.	1 713	1 735	1 739	1 590	1 685
2000						
Beschäftigte je Betrieb ²⁾	Anzahl	78	76	76	102	77
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	22 731	23 010	24 493	25 352	18 736
Umsatz je Beschäftigten	EUR	143 370	126 586	183 636	117 619	140 692
Umsatz je Arbeitsstunde	EUR	85	74	109	71	84
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	15,9	18,2	13,3	21,6	13,3
Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Std.	1 690	1 704	1 688	1 659	1 667
2004						
Beschäftigte je Betrieb ²⁾	Anzahl	75	74	74	83	77
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	24 662	24 922	26 439	26 149	21 033
Umsatz je Beschäftigten	EUR	159 668	153 338	185 403	122 145	149 835
Umsatz je Arbeitsstunde	EUR	96	91	112	75	91
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	15,4	16,3	14,3	21,4	14,0
Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Std.	1 665	1 680	1 660	1 635	1 644
2005						
Beschäftigte je Betrieb ²⁾	Anzahl	77	76	77	85	79
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	24 933	25 349	26 748	26 870	20 723
Umsatz je Beschäftigten	EUR	167 960	160 143	200 877	123 855	151 857
Umsatz je Arbeitsstunde	EUR	102	96	122	76	92
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	14,8	15,8	13,3	21,7	13,6
Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Std.	1 654	1 666	1 644	1 630	1 644

1) ab 2003 – 2) Monatsdurchschnitt

5. Betriebe ^{*)}, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2005 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungs- güter- produzenten/ Energie	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
Betriebe					
1 - 19	251	142	66	10	33
20 - 99	1 237	565	352	69	251
100 - 249	302	144	91	16	51
250 - 499	77	39	21	-	17
500 und mehr	21	7	5	3	6
Beschäftigte					
1 - 19	2 788	1 387	799	142	460
20 - 99	56 430	26 099	16 493	3 066	10 772
100 - 249	46 134	22 691	13 093	2 378	7 972
250 - 499	25 270	12 659	6 844	-	5 767
500 und mehr	17 263	6 252	4 413	2 655	3 943
Umsatz in 1000 EUR					
1 - 19	37 037	23 455	7 764	2 907	2 911
20 - 99	601 936	287 326	179 925	33 149	101 535
100 - 249	651 908	334 291	171 978	27 132	118 506
250 - 499	644 436	223 358	324 100	-	96 978
500 und mehr	377 573	137 145	137 859	33 561	69 007

VI

*) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2002 bis 2005 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2002	2003	2004	2005
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse ..	1000 EUR	.	.	.	.
darunter					
Natursteine, nicht gebrochen	t	341 904	234 641	312 580	341 720
Kies, Sand, gebrochene Natursteine,					
Ton und Kaolin	t	19 569 017	17 576 964	16 774 768	15 907 470
Verarbeitendes Gewerbe	1000 EUR	17 699 933	19 490 444	21 272 984	22 730 340
Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	1000 EUR	2 170 915	2 573 440	2 633 764	2 723 390
darunter					
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1000 EUR	603 193	617 577	586 177	625 967
Obst und Gemüseerzeugnisse	1000 EUR	71 831	80 823	72 269	77 660
Milch und Milcherzeugnisse	1000 EUR	252 185	246 509	198 691	.
Futtermittel	1000 EUR	60 318	68 284	76 014	68 429
Dauerbackwaren	1000 EUR	219 092	213 947	246 968	239 456
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1000 EUR	208 394	273 696	305 695	335 116
Bier aus Malz	hl	3 958 746	3 929 031	3 653 216	3 600 601
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u.a.					
nicht alkoholhaltige Getränke	hl	3 997 458	5 001 115	4 059 818	3 944 993
Textilien	1000 EUR	274 033	254 457	244 288	234 838
darunter					
textile Spinnstoffe und Garne	t	13 055	12 314	10 619	9 531
Pullover, Strickjacken, Westen u.ä. Waren					
(einschließlich Unterziehpullis),					
aus Gewirken oder Gestricken	St.	779 397	683 977	614 470	590 648
Bekleidung	1000 EUR	14 475	14 057	6 455	4 431
darunter					
Oberbekleidung (ohne Arbeits- und					
Berufsbekleidung)	St.	186 601	175 258	137 943	112 965
Leder und Lederwaren	1000 EUR	39 234	41 262	37 700	46 466
darunter					
Lederwaren (ohne Lederbekleidung					
und Schuhe)	1000 EUR	21 013	20 134	18 469	20 177
Schuhe	1000 EUR	9 806	8 867	9 204	14 116
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren					
(ohne Möbel)	1000 EUR	654 728	623 681	664 783	663 128
darunter					
Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert ..	1000 EUR	313 358	323 651	366 680	386 231
Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbau-					
elemente und Fertigteilbauten aus Holz	1000 EUR	228 325	185 296	167 511	141 911
darunter					
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und					
Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen,					
-verkleidungen und -schwelen, aus Holz ..	St.	1 864 105	1 669 471	1 698 547	1 493 997
Papier, Pappe und Waren daraus	1000 EUR	444 312	482 561	522 682	568 868
darunter					
Papier, Karton und Pappe	t	51 059	50 566	58 253	.
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel					
aus Papier, Karton und Pappe	t	302 596	276 855	303 250	313 402

Noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2002 bis 2005 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2002	2003	2004	2005
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	1000 EUR	538 630	642 173	675 076	703 884
darunter					
Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	St.	170 079 762	161 060 162	157 226 998	148 609 250
Werbedrucke und Werbeschriften, Verkaufskataloge und dgl.	1000 EUR	77 127	84 027	61 842	67 641
Chemische Erzeugnisse	1000 EUR	657 764	669 789	711 792	793 209
darunter					
Kunststoffe, in Primärformen	t	78 747	68 711	61 715	62 831
pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	1000 EUR	104 081	98 405	109 155	113 249
Gummi- und Kunststoffwaren	1000 EUR	1 415 846	1 648 583	1 865 351	2 004 495
darunter					
Gummiwaren	1000 EUR	186 588	295 250	327 261	348 005
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	1000 EUR	250 791	276 314	335 305	345 990
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1000 EUR	264 548	290 523	292 204	285 823
darunter					
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür, aus Kunststoffen	St.	1 022 327	1 179 604	1 275 496	1 219 159
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1000 EUR	1 057 654	1 045 507	1 108 306	1 105 170
darunter					
veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1000 EUR	137 839	150 521	140 282	140 770
Hohlglas	1000 EUR	142 956	168 080	184 227	177 265
Glasfasern	t	23 446	30 432	36 290	33 419
Haushaltswaren und Ziergegenstände, aus Keramik	1000 EUR	42 974	50 211	52 123	53 205
Ziegel und sonstige Baukeramik	1000 EUR	100 193	98 447	102 115	93 014
Betonerzeugnisse, vorgefertigte Bauelemente und Gebäude aus Beton oder Kalksandstein (Kunststein)	1000 EUR	140 490	120 203	118 567	113 386
Frischbeton (Transportbeton)	m ³	1 138 209	982 761	1 035 064	917 274
Metalle und Halbzeug daraus	1000 EUR	422 631	480 139	667 456	682 760
darunter					
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	t	49 855	49 362	56 681	57 062
Gießereierzeugnisse	t	70 767	74 838	84 512	84 068
Metallerzeugnisse	1000 EUR	1 599 579	1 811 074	2 073 584	2 231 176
darunter					
Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen	1000 EUR	313 524	295 255	316 538	314 005
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	144 263	196 917	251 165	273 648
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.	1000 EUR	284 226	349 162	397 081	431 108
Werkzeuge	1000 EUR	172 338	205 671	252 648	228 076
Schlösser und Beschläge	1000 EUR	70 162	70 431	87 500	91 617
Schrauben, Nieten, Ketten, Federn	1000 EUR	83 276	88 265	79 911	105 383

VI

Noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2002 bis 2005 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2002	2003	2004	2005
Maschinen	1000 EUR	1 240 558	1 476 400	1 563 885	1 638 205
darunter					
Pumpen und Kompressoren	1000 EUR	97 804	123 485	142 496	147 352
Armaturen	1000 EUR	49 042	54 186	59 598	62 413
Hebezeuge und Fördermittel	1000 EUR	87 555	104 127	99 877	127 519
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	1000 EUR	79 207	79 914	94 450	102 008
Werkzeugmaschinen, Teile dafür	1000 EUR	244 419	311 193	310 881	368 338
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige/Verwendungszwecke	1000 EUR	411 227	504 908	593 057	553 568
Haushaltsgeräte, a.n.g.	1000 EUR	80 571	73 519	65 123	61 110
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.Ä.	1000 EUR	1 603 077	1 873 322	2 044 101	2 119 743
darunter					
Elektromotoren, Generatoren, Transfor- matoren und Teile dafür	1000 EUR	183 779	174 119	140 873	195 152
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	1000 EUR	355 765	367 936	431 236	424 172
elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1000 EUR	783 881	858 223	923 785	917 865
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernseh- geräte sowie elektronische Bauelemente	1000 EUR	450 624	501 913	605 503	678 670
darunter					
elektronische Bauelemente	1000 EUR	242 295	271 511	317 002	351 530
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	1000 EUR	153 176	133 912	138 974	202 829
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungs- technische und optische Erzeugnisse; Uhren	1000 EUR	924 184	920 427	1 010 043	1 158 262
darunter					
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1000 EUR	304 858	323 302	369 876	394 684
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1000 EUR	346 429	364 401	351 722	420 160
optische und fotografische Geräte	1000 EUR	225 479	188 740	245 237	286 180
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1000 EUR	2 102 427	2 435 352	2 631 460	2 644 757
Sonstige Fahrzeuge	1000 EUR	94 624	91 979	76 859	69 270
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	1000 EUR	684 902	694 538	640 421	641 429
darunter					
Sitzmöbel	1000 EUR	195 734	202 588	172 941	143 732
Büro- und Ladenmöbel	1000 EUR	65 921	54 799	42 856	52 271
sonstige Möbel	1000 EUR	215 564	220 499	217 327	220 262
Sportgeräte	1000 EUR	19 440	20 663	21 287	22 947
Spielwaren	1000 EUR	59 352	63 549	60 127	70 795
Sekundärrohstoffe	1000 EUR	18 629	24 524	23 784	22 487
Thüringen	1000 EUR	17 814 584	19 593 080	21 367 519	22 826 259

7. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2005 (Basis 2000 = 100)

WZ 2003	Jahr Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang ¹⁾	Umsatz
C, D	2001	100,7	102,8
	2002	107,2	106,2
	2003	120,2	114,2
	2004	133,6	124,4
	2005	147,0	134,6
	Vorleistungsgüterproduzenten	158,1	146,9
	Investitionsgüterproduzenten	151,2	148,4
	Gebrauchsgüterproduzenten	71,0	83,6
	Verbrauchsgüterproduzenten	131,7	104,5
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	.
15	Ernährungsgewerbe	-	123,5
17	Textilgewerbe	91,8	90,0
18	Bekleidungsgewerbe	33,2	21,3
19	Ledergewerbe .....	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	146,9	135,9
21	Papiergewerbe	173,0	172,3
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	185,0	115,5
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	133,0	136,9
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	177,7	161,3
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	104,7	99,3
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	143,7	139,6
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	151,3	147,8
29	Maschinenbau	112,8	116,2
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	169,1	156,0
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	153,9	162,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	128,5	132,9
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen ..	132,1	127,0
35	Sonstiger Fahrzeugbau	80,4	72,8
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	59,6	81,5

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

8. Investitionen in den Betrieben des nach Hauptgruppen

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig		
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1000 EUR	
C, D	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	139 353	4 674
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	80 158	2 956
	Investitionsgüterproduzenten	28 017	587
	Gebrauchsgüterproduzenten .....	.	.
	Verbrauchsgüterproduzenten .....	.	.
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.
15	Ernährungsgewerbe .....	.	.
16	Tabakverarbeitung .....	.	.
17	Textilgewerbe .....	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	-	-
19	Ledergewerbe .....	.	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	.	.
21	Papiergewerbe .....	.	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	.	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	.	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	15 183	402
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6 704	502
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	.	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	.	.
29	Maschinenbau .....	.	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä. ...	.	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	1 017	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren .....	.	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen .....	.	.
37	Recycling .....	.	-
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	.	.

Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2004 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen				WZ 2003
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
966 463	1 110 490	35 027	.	C, D
576 823	659 937	20 535	2 014	
183 340	211 945	9 529	.	
30 979	32 651	.	-	
175 320	205 956	.	.	
-	-	-	-	10
-	-	.	.	11
-	-	-	-	12
-	-	-	-	13
-	-	.	.	14
3 223	3 711	-	-	C
144 044	168 441	.	.	15
.	.	.	.	16
6 170	9 012	.	.	17
.	.	-	-	18
.	.	.	-	19
33 320	35 784	.	-	20
.	53 499	422	-	21
.	17 491	.	-	22
-	-	-	-	23
38 853	47 075	.	-	24
120 889	136 474	2 533	.	25
61 398	68 604	1 121	.	26
32 791	36 910	1 201	.	27
146 375	172 106	7 946	357	28
55 475	62 558	4 050	.	29
2 078	-	.	-	30
86 371	99 161	4 589	.	31
27 506	28 522	438	.	32
39 075	40 970	.	-	33
85 182	90 349	1 917	-	34
.	840	.	-	35
17 786	20 395	210	-	36
.	2 191	-	-	37
963 240	1 106 779	35 027	.	D

VI

9. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto	
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1000 EUR	
1	1995	235 990 r	13 458 r
2	1996	166 939	15 222
3	1997	167 717	7 424
4	1998	215 154	11 704
5	1999	166 907	10 321
6	2000	165 117 r	10 221 r
7	2001	196 310	5 806
8	2002	175 762	5 029
9	2003	112 559	5 832
10	2004	139 353	4 674
11	Stadt Erfurt .....	.	.
12	Stadt Gera .....	.	.
13	Stadt Jena .....	.	.
14	Stadt Suhl .....	.	.
15	Stadt Weimar .....	.	.
16	Stadt Eisenach .....	.	.
17	Eichsfeld .....	.	.
18	Nordhausen .....	.	.
19	Wartburgkreis .....	.	.
20	Unstrut-Hainich-Kreis .....	.	.
21	Kyffhäuserkreis .....	.	.
22	Schmalkalden-Meiningen .....	.	.
23	Gotha	18 550	344
24	Sömmerda .....	.	.
25	Hildburghausen .....	.	.
26	Ilm-Kreis .....	.	.
27	Weimarer Land .....	.	.
28	Sonneberg	3 483	375
29	Saalfeld-Rudolstadt .....	.	.
30	Saale-Holzland-Kreis .....	.	.
31	Saale-Orla-Kreis .....	.	.
32	Greiz .....	.	.
33	Altenburger Land .....	.	.
34	Kreisfreie Städte zusammen	10 494	378
35	Landkreise zusammen	128 859	4 296

Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Kreisen

anlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
809 388 r	1 058 836 r	78 438 r	13 110 r	1
725 649	907 810	57 785	20 778	2
706 731	881 871	51 436	10 869	3
882 007	1 108 865	41 738	27 766	4
1 178 616	1 355 843	55 050	4 838	5
1 079 014 r	1 254 352 r	47 586 r	11 585 r	6
1 741 228	1 943 344	59 837	7 197	7
1 011 337	1 192 128	69 656	10 900	8
876 035	994 426	51 750	6 146	9
966 463	1 110 490	35 027	.	10
35 691	36 670	.	.	11
12 806	13 549	.	.	12
40 259	44 491	.	.	13
9 856	14 166	.	-	14
.	.	.	-	15
.	.	.	-	16
47 820	58 060	231	-	17
15 756	17 598	1 002	.	18
94 249	103 833	1 955	.	19
37 626	45 515	993	.	20
18 763	25 857	.	.	21
81 183	92 393	1 590	-	22
103 857	122 751	4 444	.	23
33 038	49 803	.	-	24
42 880	47 436	851	.	25
45 353	50 018	872	.	26
35 471	50 173	1 345	-	27
50 044	53 901	1 077	.	28
43 078	47 579	2 687	-	29
26 637	27 684	.	.	30
48 741	51 592	2 518	-	31
36 658	38 675	.	.	32
40 863	52 304	1 096	.	33
164 444	175 316	5 732	.	34
802 019	935 174	29 295	5 465	35

VI

10. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 2002 bis 2005 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen (Basis 2000 = 100)

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	2002	2003	2004	2005
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . .	89,7	79,5	71,7	74,3
D	Verarbeitendes Gewerbe	108,8	120,6	133,5	147,4
	Vorleistungsgüterproduzenten	113,8	126,9	141,9	148,3
	Investitionsgüterproduzenten	105,7	117,1	132,0	162,7
	Gebrauchsgüterproduzenten	95,2	94,3	99,6	99,9
	Verbrauchsgüterproduzenten	105,5	117,3	123,7	132,6
	Energie	87,5	96,3	114,5	116,9
15	Ernährungsgewerbe	111,8	130,3	134,7	147,1
17	Textilgewerbe	98,1	92,3	87,1	86,1
18	Bekleidungsgewerbe	33,9	86,7	36,5	28,4
19	Ledergewerbe	150,1	156,0	146,1	172,2
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	128,2	117,4	126,7	128,3
21	Papiergewerbe	128,9	146,1	154,8	175,5
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	106,9	128,9	136,2	144,5
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	130,0	131,4	145,1	163,9
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	109,3	129,8	154,9	159,8
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	93,6	93,4	97,8	96,2
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	91,3	105,2	106,8	94,0
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	115,3	135,2	153,8	162,2
29	Maschinenbau	98,3	120,4	126,7	132,4
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	104,9	114,4	157,0	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, und -verteilung u.Ä.	132,2	159,5	177,2	180,8
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	98,4	114,4	152,6	205,1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	120,9	122,0	133,3	156,7
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	102,9	119,2	125,4	132,0
35	Sonstiger Fahrzeugbau	119,9	129,5	108,7	103,2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	92,1	93,0	86,0	85,2
45.1, 2	Bauhauptgewerbe	73,6	70,1	64,7	62,6
	davon Hochbau	71,6	64,3	56,7	54,5
	Tiefbau	75,4	75,5	72,1	70,2
	Produzierendes Gewerbe insgesamt	99,0	107,2	114,8	124,6

11. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen ¹⁾	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte ²⁾	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Leistungen	Bruttoanlageinvestitionen	
							insgesamt	je Beschäftigten
		Anzahl	Personen	1000 EUR				
Bauhauptgewerbe								
45.1, 45.2	2003	312	249	15 744	1 447 729	1 414 049	36 897	2 344
	2004	285	233	14 726	1 293 222	1 356 053	35 688	2 423
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	8	694	34 443	33 644	4 423	6 373
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	76	61	3 742	344 975	349 583	7 839	2 095
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	59	48	2 808	248 297	251 228	3 405	1 213
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	-	-	-	-	-	-	-
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	26	21	1 222	115 025	131 544	5 058	4 139
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	161	130	7 772	708 297	732 355	16 302	2 098
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	31	24	.	.	.	.	.
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	53	43	3 227	292 387	326 478	8 918	2 764
45.24	Wasserbau	1	1	.	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	30	27	1 930	184 275	183 317	4 359	2 258
45.25.4	darunter Gerüstbau	2	2	.	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	276	225	14 032	1 258 779	1 322 410	31 265	2 228
Ausbaugewerbe								
45.3 bis 45.5	2003	238	196	9 382	678 962	.	11 134	1 187
	2004	217	170	8 466	632 220	.	9 330	1 102
45.31	Elektroinstallation	77	63	3 549	257 837	.	4 597	1 295
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	10	8	351	21 385	.	394	1 122
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	66	53	2 371	205 271	.	1 721	726
45.34	Sonstige Bauinstallation	3	2	109	16 207	.	407	3 737
45.3	Bauinstallation	156	126	6 380	500 700	.	7 120	1 116
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	-	-	-	-	.	-	-
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	5	3	139	9 929	.	7	51
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	17	14	515	39 696	.	671	1 304
45.44	Maler- und Glasergerbe	37	25	1 370	76 102	.	830	606
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	1	1	.	.	.	.	.
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	60	43	.	.	.	.	.
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	1	.	.	.	.	.

VI

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

12. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe *) 2001 bis 2005

Maßzahl	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005
Baugewerbe insgesamt						
Beschäftigte je Betrieb ¹⁾	Anzahl	40	38	39	39	39
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten ..	EUR	21 425	22 196	22 636	23 459	23 602
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	84 818	89 911	95 095	97 789	102 365
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	25,3	24,7	23,8	24,0	23,1
Bauhauptgewerbe						
Beschäftigte je Betrieb ²⁾	Anzahl	46	43	44	44	45
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten ..	EUR	22 225	23 155	23 934	24 812	25 141
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	89 535	95 713	102 783	107 601	112 710
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	24,8	24,2	23,3	23,1	22,3
Ausbaugewerbe						
Beschäftigte je Betrieb ¹⁾	Anzahl	32	31	32	32	31
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten ..	EUR	19 554	19 958	20 204	20 685	20 739
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	74 381	77 255	80 735	78 626	83 181
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	26,3	25,8	25,0	26,3	24,9

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt – 2) Monatsdurchschnitt

13. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2001 bis 2005

Basis 2000 = 100

Art der Bauten	2001	2002	2003	2004	2005
Bauhauptgewerbe	86,7	78,0	69,9	69,1	66,1
davon					
Hochbau	87,8	72,1	64,1	59,6	55,3
davon					
Wohnungsbau	73,7	54,7	43,4	34,8	32,9
sonstiger Hochbau	96,1	82,4	76,5	74,3	68,6
Tiefbau	85,9	83,0	74,7	77,0	75,2
davon					
Straßenbau	97,2	91,4	72,5	97,2	88,0
sonstiger Tiefbau	80,1	78,7	75,9	66,7	68,7

14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2005 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	1 507	77 527	99 767	1 502 102	5 478 820
1996	1 500	70 310	90 192	1 379 582	5 231 243
1997	1 524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296
1998	1 431	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333
1999	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494
2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060
2001	1 021	41 012	52 431	878 665	3 478 521
2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200
2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169
2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520
2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549
Stadt Erfurt	62	2 657	3 427	67 912	315 336
Stadt Gera	17	700	962	16 817	81 013
Stadt Jena	18	986	1 087	24 149	135 537
Stadt Suhl	14	586	701	14 164	64 081
Stadt Weimar	20	602	886	15 302	66 429
Stadt Eisenach	14	578	803	13 936	49 017
Eichsfeld	40	1 326	1 763	28 603	121 767
Nordhausen	25	1 078	1 495	25 364	104 248
Wartburgkreis	27	1 047	1 365	25 308	115 402
Unstrut-Hainich-Kreis	32	1 190	1 573	26 444	98 112
Kyffhäuserkreis	24	.	.	.	.
Schmalkalden-Meiningen	38	1 266	1 712	29 180	136 905
Gotha	39	1 360	1 834	30 019	113 589
Sömmerda	18	825	1 121	18 807	88 449
Hildburghausen	16	561	775	12 549	48 792
Ilm-Kreis	23	789	1 067	19 807	89 388
Weimarer Land	17	.	.	.	.
Sonneberg	15	516	610	11 031	38 149
Saalfeld-Rudolstadt	28	814	1 053	17 171	66 117
Saale-Holzland-Kreis	27	1 035	1 464	26 505	100 793
Saale-Orla-Kreis	37	1 233	1 684	27 599	114 823
Greiz	36	1 803	2 520	42 622	182 819
Altenburger Land	29	1 040	1 507	25 660	114 419
Kreisfreie Städte zusammen ...	145	6 108	7 866	152 280	711 414
Landkreise zusammen	468	17 675	23 772	409 047	1 723 135

VI

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2005 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
Betriebe insgesamt ²⁾					
1997 .....	.	57 718	74 484	1 146 488	4 510 823
1998 .....	.	55 259	70 320	1 068 410	4 174 991
1999 .....	.	53 261	69 625	1 043 572	4 093 964
2000 .....	.	49 192	62 562	972 945	3 736 914
2001 .....	.	42 991	53 097	856 746	3 374 670
2002 .....	.	36 438	44 490	740 978	2 975 439
2003 .....	.	33 725	41 830	689 678	2 871 939
2004 .....	.	31 546	38 850	653 343	2 768 845
2005 .....	.	29 781	36 817	610 715	2 628 864
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten					
1997	873	42 735	54 808	901 196	3 614 626
1998	804	37 986	48 277	800 983	3 169 842
1999	742	35 388	46 614	760 693	3 098 438
2000	695	32 236	41 105	699 793	2 774 289
2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899
2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000
2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457
2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774
2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
Stadt Erfurt	29	1 515	1 805	41 840	215 739
Stadt Gera	9	484	683	12 114	61 712
Stadt Jena	8	616	645	15 973	90 857
Stadt Suhl	6	371	422	9 628	49 288
Stadt Weimar	7	280	365	7 587	34 165
Stadt Eisenach	5	260	334	6 428	28 141
Eichsfeld	20	769	1 051	18 157	83 050
Nordhausen	16	827	1 176	20 040	84 312
Wartburgkreis	19	682	867	18 236	86 774
Unstrut-Hainich-Kreis	15	546	705	14 182	52 886
Kyffhäuserkreis	22	890	1 127	21 207	80 373
Schmalkalden-Meiningen	20	732	1 037	18 418	92 740
Gotha	18	853	1 219	20 404	67 687
Sömmerda	12	624	836	15 042	72 382
Hildburghausen	10	346	498	8 581	33 296
Ilm-Kreis	14	565	762	14 798	72 859
Weimarer Land	14	779	942	18 804	99 191
Sonneberg	8	277	335	6 422	24 661
Saalfeld-Rudolstadt	18	473	590	10 835	41 339
Saale-Holzland-Kreis	12	606	761	15 958	59 807
Saale-Orla-Kreis	25	772	1 025	18 115	67 873
Greiz	19	1 372	1 898	34 439	148 678
Altenburger Land	19	789	1 158	20 639	90 955
Kreisfreie Städte zusammen ...	64	3 526	4 254	93 570	479 902
Landkreise zusammen	279	11 901	15 989	294 276	1 258 862

1) Monatsdurchschnitt – 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe *) 2005 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Brutto Lohn- und Bruttogehalts- summe	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	591	24 630	33 972	440 838	1 529 654
1996	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
1997	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712
2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745
2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784
Stadt Erfurt	33	1 154	1 621	26 072	99 597
Stadt Gera	8	225	279	4 703	19 301
Stadt Jena	11	379	442	8 177	44 680
Stadt Suhl	8	220	279	4 536	14 793
Stadt Weimar	13	325	520	7 714	32 264
Stadt Eisenach	9	316	469	7 508	20 876
Eichsfeld	19	545	712	10 446	38 718
Nordhausen	9	246	318	5 324	19 936
Wartburgkreis	8	371	498	7 072	28 627
Unstrut-Hainich-Kreis	17	633	868	12 262	45 226
Kyffhäuserkreis	2	.	.	.	.
Schmalkalden-Meiningen	18	535	675	10 761	44 165
Gotha	21	494	616	9 615	45 903
Sömmerda	6	203	285	3 765	16 067
Hildburghausen	6	208	277	3 968	15 496
Ilm-Kreis	9	229	305	5 009	16 528
Weimarer Land	3	.	.	.	.
Sonneberg	8	249	274	4 609	13 489
Saalfeld-Rudolstadt	10	343	462	6 337	24 779
Saale-Holzland-Kreis	15	429	703	10 547	40 986
Saale-Orla-Kreis	12	454	659	9 484	46 950
Greiz	18	437	622	8 183	34 141
Altenburger Land	10	254	349	5 021	23 464
Kreisfreie Städte zusammen ...	81	2 618	3 612	58 710	231 511
Landkreise zusammen	190	5 747	7 784	114 771	464 273

VI

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Jahr Wirtschaftszweig	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Gesamtumsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
Bauhauptgewerbe						
45.1, 45.2	1999	742	35 388	46 614	760 693	3 098 438
	2000	695	32 236	41 105	699 793	2 774 289
	2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899
	2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000
	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	15	1 537	2 183	41 981	181 731
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	84	3 389	4 392	79 554	351 836
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	69	2 802	3 572	71 201	339 139
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	3	159	207	3 626	9 907
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabel- leitungstiefbau	35	1 364	1 840	36 854	161 095
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	191	7 714	10 011	191 235	861 977
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	31	933	1 212	20 653	81 182
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrs- strecken, Rollbahnen und Sportanlagen	74	3 736	4 917	98 082	474 770
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	32	.	.	.	.
45.25.4	darunter Gerüstbau	5	105	112	2 174	9 606
45.2	Hoch- und Tiefbau	328	13 890	18 059	345 865	1 557 033
Ausbaugewerbe						
45.3 bis 45.5	1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
	2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
	2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
	2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712
	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784
45.31	Elektroinstallation	93	3 495	5 055	71 326	281 145
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	9	254	331	6 126	21 153
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation	87	2 416	3 150	50 381	230 876
45.34	Sonstige Bauinstallation	10	281	328	6 100	31 223
45.3	Bauinstallation	199	6 445	8 864	133 933	564 397
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	2	.	.	.	.
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	5	112	138	2 312	8 646
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Platten- legerei, Raumausstattung	17	425	525	8 766	34 297
45.44	Maler- und Glasergerbe	45	1 283	1 725	26 196	79 249
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	1	.	.	.	.
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	70	.	.	.	.
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs- personal	2	.	.	.	.

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

18. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe *) 1999 bis 2005 nach Beschäftigtengruppen bzw. Bauarten

Beschäftigtengruppe Bauart	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Beschäftigte ¹⁾							
Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige	187	170	141	105	83	75	59
Kaufmännische und technische Angestellte ²⁾	5 715	5 347	4 709	3 811	3 294	2 993	2 881
Facharbeiter, Poliere und Meister	20 996	18 810	15 749	12 547	10 847	9 598	8 836
Fachwerker und Werker	5 677	5 658	4 909	3 812	3 286	3 015	2 911
Gewerblich Auszubildende	2 813	2 251	1 754	1 342	980	812	740
Insgesamt	35 388	32 236	27 262	21 617	18 490	16 494	15 427
geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.							
Hochbau	26 333	20 342	15 769	12 131	10 362	8 880	8 213
davon							
Wohnungsbau	13 357	9 349	6 092	4 127	3 293	2 679	2 132
gewerblicher Bau ³⁾	8 513	7 139	6 201	4 928	4 255	3 742	3 837
öffentlicher Bau	4 463	3 855	3 476	3 076	2 814	2 460	2 244
Tiefbau	20 281	20 763	18 263	14 458	12 959	12 254	12 030
davon							
gewerblicher Bau ⁴⁾	6 262	6 161	4 906	3 385	3 395	3 193	2 782
öffentlicher und Straßenbau	14 019	14 602	13 358	11 073	9 564	9 061	9 248
davon							
Straßenbau	7 419	6 832	6 200	5 129	4 453	4 371	4 528
sonstiger Tiefbau	6 600	7 770	7 158	5 944	5 111	4 690	4 720
Insgesamt	46 614	41 105	34 033	26 588	23 321	21 134	20 243
baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR							
Hochbau	1 686	1 322	1 127	909	815	736	700
davon							
Wohnungsbau	767	499	349	249	204	163	140
gewerblicher Bau ³⁾	619	560	541	438	391	365	363
öffentlicher Bau	301	264	236	223	221	208	198
Tiefbau	1 377	1 421	1 288	1 134	1 056	1 020	1 018
davon							
gewerblicher Bau ⁴⁾	420	392	313	251	268	239	215
öffentlicher und Straßenbau	957	1 029	974	883	788	781	803
davon							
Straßenbau	501	503	481	452	399	392	426
sonstiger Tiefbau	456	526	494	431	389	389	377
Insgesamt	3 063	2 744	2 415	2 043	1 871	1 756	1 717

VI

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildende – 3) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post – 4) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

19. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe *) am 30.6.2005

WZ 2003	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe	
		1 - 9	10 - 19

Betriebe

45.1, 45.2	30.6.1997	1 044	771
	30.6.1998	1 750	804
	30.6.1999	1 823	756
	30.6.2000	2 001	715
	30.6.2001	2 198	598
	30.6.2002	2 277	566
	30.6.2003	2 445	551
	30.6.2004	2 643	500
	30.6.2005	2 847	439
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	206	18
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	434	87
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	575	106
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	25	3
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	84	32
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	1 118	228
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	1 110	107
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	79	46
45.24	Wasserbau	2	1
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	332	39
45.25.4	darunter Gerüstbau	113	15
45.2	Hoch- und Tiefbau	2 641	421

Beschäftigte

45.1, 45.2	30.6.1997	5 175	10 701
	30.6.1998	7 633	10 921
	30.6.1999	7 990	10 372
	30.6.2000	8 184	9 659
	30.6.2001	8 629	8 016
	30.6.2002	8 572	7 633
	30.6.2003	8 818	7 315
	30.6.2004	8 937	6 636
	30.6.2005	8 898	5 810
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	489	219
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1 467	1 185
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 771	1 413
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	58	36
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	330	462
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	3 626	3 096
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	3 415	1 354
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen . . . . .	.	.
45.24	Wasserbau . . . . .	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	1 009	505
45.25.4	darunter Gerüstbau	361	193
45.2	Hoch- und Tiefbau	8 409	5 591

*) alle Betriebe

nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 2003
20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr			
Betriebe						
575	186	69	18	2 663	1 994	45.1, 45.2
524	150	68	12	3 308	2 303	
494	150	54	13	3 290	2 347	
434	123	51	12	3 336	2 206	
362	106	44	9	3 317	2 266	
297	79	35	6	3 260	2 219	
260	81	30	5	3 372	2 368	
234	68	27	5	3 477	2 450	
209	68	24	5	3 592	2 514	
7	4	1	1	237	31	
52	15	7	-	595	499	45.1
44	11	4	1	741	621	45.21.1
2	-	1	-	31	10	45.21.2
26	6	1	-	149	83	45.21.3 - 45.21.5
124	32	13	1	1 516	1 213	45.21.6, 45.21.7
21	5	-	-	1 243	918	45.21
37	21	7	3	193	124	45.22
-	1	-	-	4	-	45.23
20	5	3	-	399	228	45.24
4	-	-	-	132	123	45.25
202	64	23	4	3 355	2 483	45.25.4
Beschäftigte						
17 527	12 850	8 935	5 740	60 928	41 179	45.1, 45.2
15 964	10 026	8 894	4 274	57 712	39 646	
14 861	10 118	7 126	4 221	54 688	38 810	
12 844	8 346	6 764	4 873	50 670	34 350	
10 795	7 252	5 833	3 996	44 521	31 023	
9 013	5 307	4 619	2 598	37 742	26 257	
7 914	5 299	3 921	2 106	35 373	25 152	
7 252	4 600	3 388	1 860	32 673	22 867	
6 369	4 544	3 136	1 825	30 582	21 613	
187	274	.	.	2 176	326	
1 625	1 036	920	-	6 233	5 003	45.1
1 332	730	.	.	5 987	5 070	45.21.1
.	-	.	-	250	166	45.21.2
.	456	.	-	2 248	1 799	45.21.3 - 45.21.5
3 874	2 222	.	.	14 718	12 038	45.21.6, 45.21.7
602	298	-	-	5 669	4 947	45.21
1 061	.	919	772	5 075	2 857	45.22
-	.	-	-	96	-	45.23
645	326	363	-	2 848	1 445	45.24
110	-	-	-	664	622	45.25
6 182	4 270	.	.	28 406	21 287	45.25.4
45.2						

20. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2005 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Stichtag ----- Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Betriebe							
45.3 bis 45.5	30.6.1995	1 146	28	544	424	115	35
	30.6.1996	1 675	43	979	517	114	22
	30.6.1997	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000	1 191	41	720	351	67	12
	30.6.2001	1 006	41	609	292	54	10
	30.6.2002	818	53	474	239	44	8
	30.6.2003	707	39	408	210	47	3
	30.6.2004	694	38	409	209	32	6
	30.6.2005	611	35	359	184	28	5
45.31	Elektroinstallation	183	10	95	60	14	4
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	33	-	25	8	-	-
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation	171	12	95	56	8	-
45.34	Sonstige Bauinstallation	15	2	6	6	1	-
45.3	Bauinstallation	402	24	221	130	23	4
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	14	-	13	1	-	-
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	31	2	22	7	-	-
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Platten- legerei, Raumausstattung	51	5	30	15	1	-
45.44	Maler- und Glasergerwerbe	105	3	67	30	4	1
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt	2	-	2	-	-	-
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	203	10	134	53	5	1
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs- personal	6	1	4	1	-	-

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 20. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe*) am 30.6.2005 nach Beschäftigtengrößtenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Stichtag Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Beschäftigte							
45.3 bis	30.6.1995	33 393	183	7 780	12 881	7 688	4 861
45.5	30.6.1996	39 391	320	13 270	15 086	7 708	3 007
	30.6.1997	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
	30.6.2001	21 862	305	8 212	8 504	3 540	1 301
	30.6.2002	17 717	375	6 462	6 996	2 916	968
	30.6.2003	15 522	253	5 609	6 067	3 098	495
	30.6.2004	14 769	275	5 506	6 156	2 090	742
	30.6.2005	12 896	232	4 790	5 283	1 876	715
45.31	Elektroinstallation	4 716	.	1 289	1 790	948	.
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	575	-	340	235	-	-
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation	3 531	.	1 263	1 653	.	-
45.34	Sonstige Bauinstallation	315	.	87	150	.	-
45.3	Bauinstallation	9 137	.	2 979	3 828	1 560	.
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei .....	.	-	.	.	-	-
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	463	.	276	.	-	-
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Platten- legerei, Raumausrüstung	845	.	385	366	.	-
45.44	Maler- und Glasergerwerbe	2 136	17	897	863	.	.
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt .....	.	-	.	-	-	-
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	3 664	.	1 757	.	316	.
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs- personal	95	.	54	.	-	-

VI

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

21. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe*) im Juni 2005 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und Brutto- gehalt- summe	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im Juni			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	2 353	70 112	8 111	114 625	459 953	5 148 805
1996	2 484	64 479	7 690	103 253	414 204	4 927 685
1997	2 663	60 928	7 397	99 602	425 788	4 626 971
1998	3 308	57 712	6 999	95 452	392 725	4 507 956
1999	3 290	54 688	6 962	91 510	395 648	4 044 180
2000	3 336	50 670	5 751	85 564	338 495	4 262 214
2001	3 317	44 521	5 125	74 478	314 693	3 686 145
2002	3 260	37 742	4 246	62 319	275 798	3 163 111
2003	3 372	35 373	4 074	60 404	266 587	2 884 723
2004	3 477	32 673	4 008	58 836	259 951	2 797 596
2005	3 592	30 582	3 819	55 477	249 775	2 767 900
Stadt Erfurt	192	2 271	274	5 172	24 951	285 620
Stadt Gera	147	1 008	132	1 761	9 861	101 149
Stadt Jena	74	961	106	1 761	9 344	105 170
Stadt Suhl	51	505	60	987	5 614	61 411
Stadt Weimar	89	553	62	1 079	4 404	61 501
Stadt Eisenach	45	441	53	774	3 288	37 213
Eichsfeld	216	1 827	228	3 091	13 047	135 282
Nordhausen	126	1 341	170	2 397	10 636	121 378
Wartburgkreis	197	1 613	205	3 073	13 113	128 129
Unstrut-Hainich-Kreis	176	1 345	171	2 379	9 789	101 503
Kyffhäuserkreis	133	1 532	183	2 702	9 937	117 715
Schmalkalden-Meiningen	234	1 732	230	3 031	14 452	170 305
Gotha	206	1 737	225	3 275	10 794	117 894
Sömmerda	151	1 317	172	2 325	12 428	110 152
Hildburghausen	125	882	116	1 539	7 370	63 083
Ilm-Kreis	165	1 271	167	2 263	11 260	118 643
Weimarer Land	196	1 466	175	2 473	12 111	127 831
Sonneberg	84	620	77	1 059	4 327	44 095
Saalfeld-Rudolstadt	188	1 373	167	2 468	10 922	168 318
Saale-Holzland-Kreis	180	1 406	168	2 452	10 141	119 151
Saale-Orla-Kreis	173	1 465	186	2 491	10 663	107 291
Greiz	263	2 382	295	4 150	18 060	226 332
Altenburger Land	181	1 534	198	2 775	13 263	138 734
Kreisfreie Städte zusammen	598	5 739	686	11 533	57 463	652 064
Landkreise zusammen	2 994	24 843	3 133	43 944	192 312	2 115 836

*) alle Betriebe

22. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe *) im 2. Vierteljahr 2005 nach Kreisen

Jahr ----- Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und Brutto- gehalt- summe	Gesamtsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	1 146	33 393	.	.	.	2 001 252
1996	1 675	39 391	.	.	.	2 403 971
1997	1 480	35 475	.	.	.	2 233 585
1998	1 411	31 959	10 926	135 123	451 589	2 042 381
1999	1 259	28 702	9 879	124 856	442 567	1 887 806
2000	1 191	26 052	8 778	115 841	415 878	1 797 890
2001	1 006	21 862	7 249	100 432	357 574	1 540 917
2002	818	17 717	5 887	84 669	306 361	1 356 053
2003	707	15 522	5 128	73 894	283 242	1 141 364
2004	694	14 769	4 876	71 976	263 380	1 118 238
2005	611	12 896	4 418	63 855	240 941	1 017 271
Stadt Erfurt	59	1 430	511	7 712	26 702	117 890
Stadt Gera	23	430	149	2 344	8 362	37 054
Stadt Jena	20	476	144	2 468	12 937	56 097
Stadt Suhl	11	265	84	1 427	4 828	17 788
Stadt Weimar	18	408	158	2 319	10 102	35 763
Stadt Eisenach	15	409	146	2 350	7 111	31 574
Eichsfeld	45	917	300	4 296	13 954	61 712
Nordhausen	22	431	148	2 066	7 397	27 407
Wartburgkreis	27	618	214	2 975	11 323	47 170
Unstrut-Hainich-Kreis	35	879	307	4 047	13 140	56 376
Kyffhäuserkreis	12	228	71	992	3 785	18 689
Schmalkalden-Meiningen	39	817	260	4 019	14 633	63 948
Gotha	52	906	298	4 419	19 967	69 148
Sömmerda	24	434	153	1 923	6 894	31 456
Hildburghausen	14	305	102	1 399	5 889	21 031
Ilm-Kreis	26	472	155	2 273	7 021	34 427
Weimarer Land	21	293	107	1 542	6 341	26 095
Sonneberg	13	315	88	1 403	3 607	21 169
Saalfeld-Rudolstadt	28	581	197	2 626	9 609	38 177
Saale-Holzland-Kreis	32	660	262	3 688	15 207	60 948
Saale-Orla-Kreis	24	632	219	3 137	14 520	61 482
Greiz	34	650	222	2 854	11 094	50 478
Altenburger Land	17	340	122	1 574	6 518	31 389
Kreisfreie Städte zusammen	146	3 418	1 191	18 621	70 042	296 166
Landkreise zusammen	465	9 478	3 226	45 234	170 898	721 104

VI

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

23. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2005

Jahr ¹⁾	Beschäftigte	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Fernwärme- versorgung	Wasser- versorgung ²⁾
1991	13 654	5 536	877	2 776	4 464
1992	13 106	4 840	1 149	2 851	4 266
1993	12 452	4 569	1 202	2 700	3 982
1994	11 453	4 109	1 164	2 715	3 466
1995	10 590	4 164	968	2 376	3 082
1996	9 536	4 277	793	1 528	2 938
1997	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998	8 622	4 396	665	822	2 739
1999 ³⁾	8 246	4 477	624	380	2 765
2000	7 845	4 116	557	337	2 835
2001	7 627	3 956	511	329	2 831
2002	7 603	3 946	501	328	2 828
2003	7 582	3 957	506	276	2 843
2004	7 477	3 964	506	253	2 754
2005	7 487	3 958	498	249	2 782

VI

1) Monatsdurchschnitt — 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich — 3) Durch die Liberalisierung des Strommarktes kam es bei einigen Energieversorgungsunternehmen zu Verschiebungen bei der Zuordnung der Beschäftigte zu den einzelnen Geschäftsbereichen.

24. Geleistete Arbeitsstunden sowie Lohn und Gehalt in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2005 nach Wirtschaftszweigen

Jahr —— Wirtschaftszweig —— a Jahressumme b Monatsdurchschnitt	Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe je Beschäftigten
	1000 Std.	Std.	Mill. EUR	EUR
2001 a	.	.	222,9	29 221
..... b	.	.	18,6	2 435
2002 a	.	.	230,4	30 305
..... b	.	.	19,2	2 525
2003 a	12 449	1 642	238,7	31 486
..... b	1 037	137	19,9	2 624
2004 a	12 366	1 654	241,1	32 243
..... b	1 031	138	20,1	2 687
2005 a	12 280	1640	247,0	32 996
..... b	1 023	137	20,6	2 750
davon				
Elektrizitätsversorgung a	6 424	1 623	139,0	35 115
..... b	535	135	11,6	2 926
Gasversorgung a	810	1 626	18,7	37 505
..... b	67	136	1,6	3 125
Fernwärmeversorgung a	414	1 663	7,9	31 785
..... b	35	139	0,7	2 649
Wasserversorgung a	4 633	1 665	81,5	29 281
..... b	386	139	6,8	2 440

25. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1999 bis 2004

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Wieder- verkäufer	Letzt- verbraucher	davon an		
				Sonder- abnehmer	Tarif- abnehmer	darunter an private Haushalte

Stromabsatz in Mill. kWh

1999	20 618,3	11 294,7	9 323,6	5 018,0	4 305,6	2 832,4
2000	20 611,9	10 746,2	9 865,7	5 720,2	4 145,5	2 819,0
2001	21 794,2	11 038,8	10 755,3	6 414,8	4 340,5	2 794,1
2002	(23 903,1)	11 654,4	(12 248,7)	(8 021,4)	4 227,3	2 758,0
2003	(24 302,1)	12 250,0	(12 052,1)	(7 811,9)	4 240,2	2 877,9
2004	25 156,1	14 678,9	10 477,2	6 209,9	4 267,3	2 876,9

Erlöse ¹⁾ in Mill. EUR

1999	1 658,2	609,6	1 048,6	399,1	649,5	420,6
2000	1 276,3	359,7	916,6	370,9	545,7	376,1
2001	1 378,5	367,0	1 011,5	430,7	580,8	395,7
2002	(1 413,5)	359,1	(1 054,4)	(503,1)	551,3	382,9
2003	(1 534,2)	377,8	(1 156,4)	(559,8)	596,7	429,2
2004	1 660,6	536,6	1 124,0	491,0	633,0	455,7

Erlöse ¹⁾ je kWh in Cent

1999	8,0	5,4	11,2	8,0	15,1	14,8
2000	6,2	3,3	9,3	6,5	13,2	13,3
2001	6,3	3,3	9,4	6,7	13,4	14,2
2002	(5,9)	3,1	(8,6)	(6,3)	13,0	13,9
2003	(6,3)	3,1	(9,6)	(7,2)	14,1	14,9
2004	6,6	3,7	10,7	7,9	14,8	15,8

VI

1) ohne Umsatzsteuer

26. Erdgasabsatz und Erlöse der Ortsgasunternehmen 2000 bis 2005 ^{*)}

Jahr	Insgesamt	Davon an			
		Wieder- verkäufer	Letzt- verbraucher	darunter an	
				Produzierendes Gewerbe	private Haushalte

Erdgasabsatz in Mill. kWh

2000	23 317,6	1 891,0	21 426,6	10 740,1	8 404,1
2001	24 262,7	2 022,9	22 239,8	10 603,9	9 191,1
2002	24 086,1	1 850,1	22 236,1	10 752,8	9 158,6
2003	24 795,2	1 860,6	22 934,6	10 966,6	9 449,2
2004	24 705,8	1 897,1	22 808,7	10 849,8	9 503,9
2005 ¹⁾	22 056,5	808,2	21 248,3	10 423,9	8 858,1

Erlöse ²⁾ in Mill. EUR

2000	589,3	37,0	552,4	218,0	271,4
2001	786,0	51,9	734,1	274,2	374,8
2002	733,0	41,4	691,6	249,8	365,8
2003	786,9	46,4	740,5	278,7	377,7
2004	778,9	42,4	736,5	265,9	391,7
2005 ¹⁾	804,6	21,8	782,8	291,8	409,5

Erlöse ²⁾ je kWh in Cent

2000	2,5	2,0	2,6	2,0	3,2
2001	3,2	2,6	3,3	2,6	4,1
2002	3,0	2,2	3,1	2,3	4,0
2003	3,2	2,5	3,2	2,5	4,0
2004	3,2	2,2	3,2	2,5	4,1
2005 ¹⁾	3,6	2,7	3,7	2,8	4,6

*) ab 2000 nach Sitz der Abnehmer – 1) vorläufige Angaben – 2) ohne Umsatzsteuer

27. Erdgasabgabe 2000 bis 2004

Jahr	Erdgasabgabe insgesamt	Davon an		
		Produzierendes Gewerbe	Haushalte	übrige Verbraucher
	1000 MWh			
2000	25 523,4	14 821,3	8 404,1	2 298,1
2001	26 520,5	14 867,5	9 191,1	2 461,8
2002	26 597,7	15 098,6	9 158,6	2 340,5
2003	27 103,1	15 122,0	9 449,2	2 531,9
2004	27 074,0	15 103,0	9 503,9	2 467,1

28. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 2000 bis 2005

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	1000 MWh					
Bruttoerzeugung	2 735,4	2 731,5	2 931,3	3 623,2	4 248,4	4 628,9
Eigenverbrauch	75,8	71,7	82,0	89,1	88,6	106,1
Nettoerzeugung	2 659,6	2 659,8	2 849,3	3 534,1	4 159,8	4 522,8
davon aus						
Wärmeleistung	2 294,0	2 317,4	2 338,9	2 310,6	2 312,7	2 295,2
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	365,6	342,4	510,5	1 223,6	1 847,1	2 227,7
Stromeinspeisung	499,8	482,9	568,9	542,6	909,0	931,8
Austauschsaldo ¹⁾	7 684,3	7 862,7	9 714,9	9 618,8	.	.
Pumpstromverbrauch	328,7	305,4	423,6	1 387,1	2 142,4	2 637,6
Stromverbrauch aus dem allgemeinen Netz	10 515,0	10 700,0	12 709,5	12 308,5	.	.

1) Einführüberschuss

VI

29. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO₂-Bilanz 1990 bis 2003

Jahr	Primärenergie-	Endenergie-	Endenergie- verbrauch bezogen auf das Brutto- inlandsprodukt ¹⁾	CO ₂ -Emissionen		CO ₂ -Emissionen je Einwohner ²⁾
				quellen-	endverbrauchs-	
	verbrauch			bezogen		endverbrauchs- bezogen
	TJ			GJ/1000 EUR	1000 t		t/EW
1990	354 526	307 930	.	28 127	34 024	13,0
1991	287 608	242 294	10,4	22 094	26 691	10,4
1992	256 107	216 432	8,2	18 701	22 820	9,0
1993	239 049	208 201	7,0	16 346	19 781	7,8
1994	221 184	193 522	5,8	14 005	19 062	7,6
1995	225 967	202 871	6,0	13 256	18 697	7,5
1996	234 938	209 613	6,0	13 660	18 936	7,6
1997	227 330	203 621	5,6	12 813	17 876	7,2
1998	227 214	204 593	5,6	12 728	17 852	7,2
1999	227 872	205 967	5,5	12 444	17 707	7,2
2000	224 078	204 702	5,4	12 098	17 729	7,3
2001	229 824	213 297	5,6	12 379	18 493	7,7
2002	240 784	219 047	5,7	12 066	19 706	8,2
2003	242 772	216 536	5,7	11 924	18 826	7,9

1) in Preisen von 1995 – 2) am 31.12. des jeweiligen Jahres

30. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

WZ 2003	Jahr Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Energie		
		insgesamt ¹⁾	da	
			Kohle	Heizöl
C, D	2003	55 271 209	3 303 337	2 913 406
	2004	60 021 434	3 424 920	4 040 668
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	50 176 906	3 414 009	3 408 460
	Investitionsgüterproduzenten	4 222 365	10 597	273 929
	Gebrauchsgüterproduzenten	710 456	-	40 883
	Verbrauchsgüterproduzenten	4 911 706	315	317 396
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	393 877	27 908	158 725
15	Ernährungsgewerbe	3 967 851	-	353 197
16	Tabakverarbeitung	-	-	-
17	Textilgewerbe	605 804	-	27 665
18	Bekleidungsgewerbe	6 920	-	2 451
19	Ledergewerbe	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4 272 914	-	112 646
21	Papiergewerbe	13 211 638	-	135 088
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	578 960	-	16 304
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 109 808	-	345 382
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 017 528	-	173 489
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13 664 427	-	1 036 726
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	5 033 634	-	25 526
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 900 250	-	1 334 920
29	Maschinenbau	1 176 419	-	148 433
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	49 297	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	1 087 938	-	27 421
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	449 798	-	5 894
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	504 994	-	13 287
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 240 681	-	48 244
35	Sonstiger Fahrzeugbau	66 422	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	509 350	-	50 061
37	Recycling	89 274	-	5 240
D	Verarbeitendes Gewerbe	59 627 557	3 397 012	3 881 943

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppel-
erzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

2004 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

verbrauch						WZ 2003
von					je Beschäftigten	
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger ²⁾		
1000 MJ						
18 546 138	11 646 097	16 263 756	1 591 813	1 006 662	384	C, D
19 161 434	13 831 444	17 336 685	1 495 860	730 423	411	
14 961 427	13 785 404	13 291 844	641 563	674 199	735	
1 430 378	7 030	2 003 441	460 312	36 678	104	
153 725	26 888	363 026	124 674	1 260	80	
2 615 904	12 122	1 678 374	269 311	18 285	173	
-	-	-	-	-	-	10
.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	14
29 482	-	177 150	132	479	446	C
2 200 982	.	1 208 798	188 900	16 482	224	15
.	.	.	.	.	.	16
185 402	-	336 378	55 740	.	203	17
.	-	2 227	.	.	32	18
.	.	.	.	.	.	19
4 882	3 486 070	666 958	1 374	.	1 320	20
1 964 645	.	1 353 959	.	-	4 532	21
203 945	-	323 773	34 938	-	134	22
-	-	-	-	-	-	23
3 368 608	-	1 191 179	204 432	.	976	24
750 326	.	1 916 078	166 539	10 373	228	25
5 506 090	.	2 605 775	100 770	625 289	1 356	26
2 206 209	-	2 648 785	24 238	.	1 207	27
923 878	.	1 531 064	65 764	38 642	200	28
366 616	.	535 036	98 040	17 697	75	29
5 906	-	24 839	7 036	.	42	30
314 241	-	684 775	58 389	3 112	89	31
38 546	-	365 117	38 435	.	111	32
86 390	.	269 879	131 075	1 608	58	33
747 720	.	1 136 169	295 791	.	202	34
42 060	-	18 005	-	.	81	35
147 012	38 434	255 323	17 541	979	75	36
.	-	63 980	2 665	.	306	37
19 131 952	13 831 444	17 159 535	1 495 728	729 943	410	D

VI

zählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. — 2) sonstige Mineralöl-

31. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Land	Unter- nehmen	Beschäftigte		Umsatz	
			Basis 30.9.2003 = 100	Veränderung zum Vorjahr in %	Basis 2003 = 100	Veränderung zum Vorjahr in %
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 873	92,2	- 3,7	97,1	- 5,4
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe	1 025	98,6	1,6	102,2	0,5
	darunter					
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	441	96,2	- 1,5	97,6	- 3,4
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	582	100,0	3,3	107,5	4,9
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	510	83,8	- 9,7	88,3	- 8,9
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	276	87,7	- 5,6	92,0	- 12,9
28	Herstellung von Metallserzeugnissen	1 059	83,0	- 8,3	92,3	- 8,1
29	Maschinenbau	300	91,5	- 6,5	109,5	- 4,7
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	345	96,9	- 1,4	91,0	- 9,2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	131	87,2	- 8,5	91,0	9,0
F	Baugewerbe	8 672	83,6	- 3,8	93,6	0,9
	darunter					
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	2 702	83,2	- 1,1	96,2	3,7
45.3	Bauinstallation	3 954	88,8	- 5,5	94,8	- 0,7
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	2 016	73,7	- 8,0	79,5	- 6,9
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2 678	93,9	- 4,1	101,8	1,6
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 381	.	.	.	.
93	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 372	99,6	1,0	106,0	1,9
	Thüringen	17 068	88,9	- 3,5	97,4	- 0,6

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis dahin fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Mit der Statistik der Förderzusagen der sozialen Wohnraumförderung werden ab Berichtsjahr 2003 alle Fälle erfasst, bei denen durch Gewährung von Fördermitteln aus öffentlichen Haushalten, durch Übernahme von Bürgschaften u.Ä. oder durch Bereitstellung von verbilligtem Bauland eine Förderung des Wohnungsbaus erfolgt.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

VII**Bauüberhang**

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dien, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

VII

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Soziale Wohnraumförderung

Diese umfasst den Wohnungsbau einschließlich des Ersterwerbs, die Modernisierung sowie den Erwerb von Belegungsrechten bzw. den Erwerb an bestehendem Wohnraum, wenn damit eine Unterstützung von Haushalten bei der Versorgung mit Mietwohnungen durch Begründung von Belegungs- und Mietbindungen oder bei der Bildung von selbst genutztem Wohneigentum erfolgt.

Förderempfänger

Empfänger der Förderung ist

- bei Maßnahmen des Wohnungsbaus und der Modernisierung der Bauherr,
- beim Ersterwerb vom Bauherrn zur Selbstnutzung der Erwerber des Wohnraums,
- beim Erwerb aus dem Bestand zur Selbstnutzung der Erwerber des Wohnraums,
- beim Erwerb von Belegungsrechten der Eigentümer oder der sonstige zur Einräumung von Belegungsrechten an dem Wohnraum Berechtigte.

Mittel aus öffentlichen Haushalten

Mittel von öffentlichen Körperschaften für die soziale Wohnraumförderung.

Objektbezogene Aufwendungshilfen

Das sind Beihilfen zur Deckung oder Senkung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen, die von Bund, Ländern und Spezialinstituten gewährt werden.

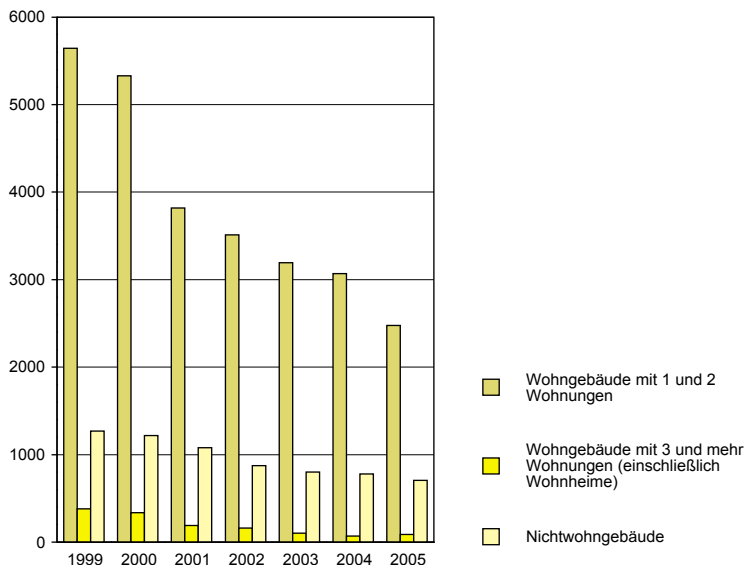
Modernisierung

Modernisierung umfasst bauliche Maßnahmen, die den Gebrauchswert des Wohnraums nachhaltig erhöhen, die allgemeinen Wohnverhältnisse auf Dauer verbessern oder nachhaltig Einsparungen von Heizenergie oder Wasser bewirken. Instandsetzungen, die durch Maßnahmen der Modernisierung verursacht werden, fallen unter die Modernisierung.

Belegungsrechte

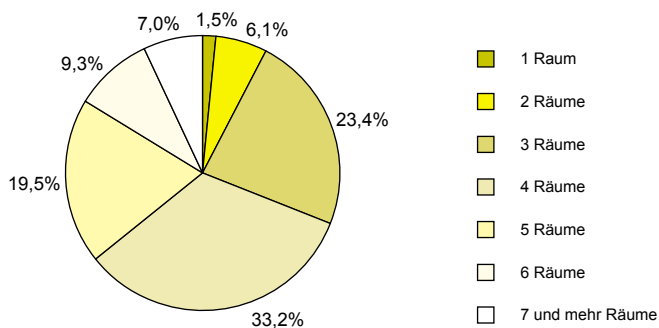
Belegungsrechte sind die in der Förderzusage begründeten Rechte wie allgemeine Belegungsrechte, Benennungsrechte und Besetzungsrechte, nach denen belegungsgebundene Wohnungen an Wohnungssuchende vergeben werden.

Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1999 bis 2005



VII

Wohnungen am 31.12.2005 nach der Wohnungsgröße



1. Baugenehmigungen im Hochbau 2005 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr Gebäudeart Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	1000 m ²			Mill. EUR	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²		Mill. EUR

Wohn- und Nichtwohngebäude

1997	12 824	16 517	1 518	2 119	3 808	8 320	16 941	13 487	1 224	2 063	2 822
1998	12 012	13 989	1 315	1 506	2 990	7 515	13 440	10 790	1 026	1 479	2 145
1999	11 411	11 341	1 165	1 376	2 635	7 221	11 799	8 764	898	1 363	1 920
2000	9 100	7 955	872	1 322	2 303	5 567	10 074	6 293	668	1 197	1 658
2001	8 233	6 227	717	1 163	1 937	4 744	9 387	5 019	544	1 135	1 365
2002	7 152	4 962	610	890	1 544	4 008	7 218	4 140	461	863	1 050
2003	7 224	5 150	649	857	1 683	4 282	7 657	4 436	512	845	1 263
2004	6 667	4 705	589	905	1 511	3 746	7 474	3 885	440	823	1 079
2005	5 756	3 723	485	703	1 174	3 164	6 001	3 232	371	646	828

Wohngebäude

1997	10 370	15 882	1 475	243	1 978	6 799	6 484	13 020	1 192	342	1 435
1998	9 889	13 296	1 272	200	1 731	6 191	5 487	10 219	992	301	1 210
1999	9 311	10 831	1 132	156	1 498	5 941	4 781	8 481	879	261	1 045
2000	7 141	7 667	849	113	1 100	4 420	3 572	6 129	655	195	765
2001	6 469	6 045	703	110	897	3 716	2 959	4 912	535	173	623
2002	5 672	4 680	593	68	776	3 181	2 443	3 921	451	134	519
2003	6 002	5 072	642	99	808	3 569	2 752	4 395	508	158	580
2004	5 264	4 625	579	70	695	2 951	2 363	3 819	434	129	494
2005	4 380	3 634	475	62	574	2 458	1 945	3 177	366	103	406

Wohngebäude nach Gebäudearten

Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	2 219	1 522	2 219	286	83	324
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	145	138	290	27	7	28
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	93	276	668	54	12	52
Wohnheime	5	2	0	0	5	1	9	-	-	0	2
Zusammen	4 380	3 634	475	62	574	2 458	1 945	3 177	366	103	406
darunter											
Wohngebäude mit											
Eigentums-											
wohnungen	112	395	39	- 2	44	48	138	294	27	5	26

Wohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren ²⁾	28	47	6	1	16	8	36	69	5	2	8
Unternehmen	398	393	56	5	100	214	256	548	50	10	48
davon											
Wohnungs-											
unternehmen	285	159	34	9	75	157	193	418	38	7	37
Immobilienfonds	12	10	1	- 0	3	5	4	5	1	0	1
sonstige Unternehmen	101	224	21	- 4	22	52	59	125	11	3	10
Private Haushalte	3 954	3 194	412	56	459	2 236	1 653	2 560	311	90	351

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden — 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2005 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr —— Gebäudeart —— Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Ge- bäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR		
Nichtwohngebäude											
1997	2 454	635	43	1 875	1 830	1 521	10 457	467	32	1 721	1 387
1998	2 123	693	43	1 306	1 259	1 324	7 953	571	34	1 178	936
1999	2 100	510	33	1 220	1 137	1 280	7 018	283	19	1 103	875
2000	1 959	288	24	1 209	1 203	1 147	6 502	164	13	1 002	893
2001	1 764	182	15	1 053	1 040	1 028	6 428	107	9	962	742
2002	1 480	282	16	822	768	827	4 775	219	10	729	531
2003	1 222	78	7	758	876	713	4 905	41	4	687	682
2004	1 403	80	10	835	816	795	5 110	66	6	694	584
2005	1 376	89	10	641	600	706	4 056	55	5	543	422

Nichtwohngebäude**Nichtwohngebäude nach Gebäudearten**

Anstaltsgebäude	42	- 32	- 1	51	101	19	251	8	0	45	89
Büro- und Verwaltungs- gebäude	104	14	1	24	46	38	76	8	1	15	18
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	17	1	40	11	61	226	1	0	36	8
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	844	70	7	468	304	492	3 194	27	3	398	246
darunter											
Fabrik- und Werk- stattgebäude	265	32	3	239	157	156	1 855	6	1	200	132
Handels- einschl. Lagergebäude	323	28	3	182	112	184	1 071	16	1	157	90
Hotels und Gaststätten	56	5	0	7	11	13	22	1	0	6	5
Sonstige Nichtwohn- gebäude	286	20	1	58	138	96	310	11	1	50	61

Nichtwohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren ²⁾	260	6	- 0	76	185	99	418	4	0	66	96
Unternehmen	728	16	4	538	388	425	3 515	31	3	452	315
davon											
Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei	89	- 1	0	44	12	66	268	1	0	39	10
Produzierendes Gewerbe	262	9	1	284	171	174	2 153	5	1	234	142
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleis- tungen sowie Ver- kehr und Nachrich- tenübermittlung	377	8	3	210	205	185	1 094	25	2	178	162
Private Haushalte	388	67	6	27	27	182	124	20	1	24	12

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden — 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baufertigstellungen im Hochbau 2005 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr Gebäudeart Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl		1000 m ²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²		Mill. EUR

Wohn- und Nichtwohngebäude

1997	14 046	21 766	1 862	2 303	3 996	9 541	18 946	18 532	1 591	2 237	3 190
1998	12 120	14 845	1 384	1 950	3 228	7 763	15 692	11 927	1 102	1 912	2 419
1999	11 424	13 034	1 255	1 617	3 000	7 296	13 558	9 876	964	1 613	2 182
2000	10 819	10 896	1 124	1 356	2 546	6 886	11 400	8 987	898	1 304	1 813
2001	8 785	8 040	826	1 272	2 249	5 090	10 166	6 025	614	1 224	1 641
2002	7 780	6 139	703	1 053	1 841	4 547	8 438	5 070	546	997	1 327
2003	7 258	5 301	627	862	1 937	4 096	7 216	4 353	481	839	1 377
2004	6 820	4 691	580	853	1 342	3 918	6 940	3 799	440	808	957
2005	6 159	3 998	513	889	1 365	3 271	6 999	3 370	387	787	944

Wohngebäude

VII

1997	11 519	20 451	1 777	358	2 362	7 930	8 320	17 415	1 515	443	1 869
1998	9 857	14 268	1 342	230	1 783	6 388	5 797	11 494	1 071	306	1 297
1999	9 445	12 459	1 216	154	1 628	6 025	5 063	9 416	935	277	1 108
2000	8 803	10 374	1 090	181	1 430	5 667	4 767	8 682	877	259	1 037
2001	6 936	7 701	804	107	1 081	4 010	3 317	5 781	599	183	714
2002	6 261	5 929	686	112	873	3 673	2 946	4 975	539	163	627
2003	5 843	5 126	615	86	821	3 296	2 538	4 164	471	145	537
2004	5 505	4 562	570	75	723	3 137	2 365	3 740	435	132	501
2005	4 850	4 026	511	63	650	2 565	2 063	3 322	382	115	430

Wohngebäude nach Gebäudearten

Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	2 296	1 593	2 296	296	89	339
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	181	177	362	34	9	36
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	87	288	664	52	17	55
Wohnheime	9	- 3	- 0	- 0	7	1	4	-	-	1	1
Von den Wohngebäuden sind											
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	188	534	53	0	63	56	183	375	35	12	32
Wohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	319	207	353	41	11	47

Wohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren ²⁾	40	14	2	0	13	8	13	21	2	1	3
Unternehmen	547	502	64	6	126	196	279	585	51	17	54
davon											
Wohnungs- unternehmen	391	151	34	8	86	127	174	367	32	10	32
Immobilienfonds	25	37	4	0	7	11	13	25	3	1	3
sonstige Unternehmen	131	314	27	- 3	32	58	93	193	16	6	19
Private Haushalte	4 263	3 510	444	57	511	2 361	1 771	2 716	330	97	374

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2005 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr ----- Gebäudeart ----- Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Ge- bäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR	

Nichtwohngebäude

1997	2 527	1 315	85	1 945	1 634	1 611	10 626	1 117	75	1 794	1 321
1998	2 263	577	42	1 720	2 826	1 375	9 895	433	31	1 606	2 195
1999	1 979	575	39	1 463	2 685	1 271	8 495	460	29	1 336	2 100
2000	2 016	522	34	1 175	2 183	1 219	6 634	305	21	1 045	1 518
2001	1 849	339	22	1 165	1 168	1 080	6 849	244	15	1 041	926
2002	1 519	210	17	941	968	874	5 492	95	7	834	700
2003	1 415	175	12	776	1 116	800	4 677	189	11	694	840
2004	1 315	129	10	777	619	781	4 575	59	5	675	456
2005	1 309	- 28	2	826	715	706	4 936	48	4	671	514

Nichtwohngebäude nach Gebäudearten

Anstaltsgebäude	46	- 40	- 1	103	83	21	207	-	-	51	55
Büro- und Verwaltungs- gebäude	101	- 38	- 3	30	43	35	91	3	0	19	17
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	84	15	2	43	13	56	234	2	0	42	10
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	806	51	6	562	372	492	4 005	36	3	492	315
darunter Fabrik- und Werk- stattgebäude	269	19	2	330	222	163	2 761	4	0	297	202
Handels- einschl. Lagergebäude	316	33	4	194	119	185	1 093	26	2	162	93
Hotels und Gaststätten	45	- 1	0	4	8	7	6	3	0	1	2
Sonstige Nichtwohn- gebäude	272	- 16	- 2	88	205	102	399	7	1	67	116
Von den Nichtwohn- gebäuden sind Nicht- wohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	221	2 661	2	0	330	197

Nichtwohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren ²⁾	273	- 30	- 4	168	266	123	552	1	0	101	147
Unternehmen	703	- 37	1	627	424	421	4 256	30	3	546	353
davon Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei	74	-	0	43	11	53	240	-	-	40	9
Produzierendes Gewerbe	262	10	1	356	223	181	2 850	5	1	308	199
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleis- tungen sowie Ver- kehr und Nachrich- tenübermittlung	367	- 47	- 1	228	189	187	1 166	25	2	198	145
Private Haushalte	333	39	5	31	26	162	128	17	1	25	13

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 2004 und 2005 nach Kreisen

Zeitraum ¹⁾ Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt ²⁾	Darunter in neuen Gebäuden	
		Anzahl	%
1971 bis 1975	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000	76 364	62 871	82,3
1995	16 931	14 560	86,0
1996	15 823	13 549	85,6
1997	21 766	18 532	85,1
1998	14 845	11 927	80,3
1999	13 034	9 876	75,8
2000	10 896	8 987	82,5
2001	8 040	6 025	74,9
2002	6 139	5 070	82,6
2003	5 301	4 353	82,1
2004	4 691	3 799	81,0
2005	3 998	3 370	84,3
Stadt Erfurt	653	473	72,4
Stadt Gera	79	114	x
Stadt Jena	410	371	90,5
Stadt Suhl	42	38	90,5
Stadt Weimar	89	157	x
Stadt Eisenach	51	41	80,4
Eichsfeld	286	252	88,1
Nordhausen	161	135	83,9
Wartburgkreis	268	218	81,3
Unstrut-Hainich-Kreis	155	152	98,1
Kyffhäuserkreis	97	55	56,7
Schmalkalden-Meiningen	166	161	97,0
Gotha	261	196	75,1
Sömmerda	151	105	69,5
Hildburghausen	150	85	56,7
Ilm-Kreis	156	131	84,0
Weimarer Land	238	162	68,1
Sonneberg	78	59	75,6
Saalfeld-Rudolstadt	14	11	78,6
Saale-Holzland-Kreis	147	120	81,6
Saale-Orla-Kreis	98	85	86,7
Greiz	170	124	72,9
Altenburger Land	78	125	x
Kreisfreie Städte zusammen	1 324	1 194	90,2
Landkreise zusammen	2 674	2 176	81,4

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4. Bauüberhang am 31.12.2005 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.) Gebäudeart	Insgesamt ¹⁾		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen

Wohn- und Nichtwohngebäude

1998	16 206	24 169	3 322	4 756	1 462	2 742	5 374	11 654
1999	15 335	20 265	3 399	4 427	1 228	2 576	4 755	9 083
2000	13 014	15 763	2 750	3 327	876	1 450	3 977	7 193
2001	11 941	12 828	2 559	2 781	768	1 235	3 534	5 987
2002	10 565	9 720	2 206	2 196	701	1 224	2 813	3 921
2003	10 005	8 433	2 206	2 163	618	666	2 688	3 658
2004	9 391	7 928	2 054	2 035	599	878	2 371	3 233
2005	8 574	7 020	1 852	1 908	617	770	2 200	2 834

Wohngebäude

1998	13 278	23 023	2 730	4 379	1 142	2 649	4 441	11 209
1999	12 430	19 275	2 756	4 279	952	2 436	3 915	8 710
2000	10 279	15 074	2 175	3 064	683	1 413	3 132	7 030
2001	9 390	12 377	2 007	2 694	578	1 198	2 775	5 831
2002	8 168	9 239	1 696	2 119	521	1 094	2 130	3 758
2003	7 926	8 109	1 751	2 105	452	653	2 107	3 530
2004	7 328	7 663	1 642	2 004	451	863	1 790	3 087
2005	6 550	6 684	1 419	1 874	473	741	1 699	2 740

Wohngebäude nach Gebäudearten

Wohngebäude mit								
1 Wohnung .....	.	.	1 239	1 239	383	383	1 437	1 437
2 Wohnungen .....	.	.	119	238	57	114	138	276
3 und mehr Wohnungen ..	.	.	60	397	32	244	121	1 027
Wohnheime	7	2	1	-	1	-	3	-
Wohngebäude mit								
Eigentumswohnungen	249	1 318	28	163	17	90	68	744

Nichtwohngebäude

1998	2 928	1 146	592	377	320	93	933	445
1999	2 905	990	643	148	276	140	840	373
2000	2 735	689	575	263	193	37	845	163
2001	2 551	451	552	87	190	37	759	156
2002	2 397	481	510	77	180	130	683	163
2003	2 079	324	455	58	166	13	581	128
2004	2 063	265	412	31	148	15	581	146
2005	2 024	336	433	34	144	29	501	94

Nichtwohngebäude nach Gebäudearten

Anstaltsgebäude	67	8	9	-	13	-	16	8
Büro- und Verwaltungs- gebäude	166	47	26	4	8	9	34	14
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	154	30	36	-	17	-	40	1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 176	190	258	27	81	11	356	50
darunter								
Fabrik- und Werkstatt- gebäude	329	44	75	6	26	2	94	5
Handels- einschließlich Lagergebäude	437	101	92	13	29	5	132	31
Hotels und Gaststätten ..	110	23	8	1	7	4	16	3
Sonstige Nichtwohngebäude	461	61	104	3	25	9	55	21

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

5. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen					
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen				
			1	2	3	4	5
Anzahl							
1	1995 ²⁾	1 094 029	18 637	66 548	263 816	377 195	210 023
2	1996	1 114 333	19 163	68 287	267 630	381 814	213 412
3	1997	1 135 186	19 933	70 469	272 274	386 712	216 895
4	1998	1 148 801	20 025	72 064	275 135	389 357	219 328
5	1999	1 160 362	20 412	73 119	276 947	391 327	221 895
6	2000	1 170 111	20 131	73 867	278 749	393 027	224 263
7	2001	1 174 969	19 906	74 398	279 272	393 312	225 700
8	2002	1 175 023	19 583	73 425	278 363	392 281	226 729
9	2003	1 176 861	19 453	73 211	278 041	391 893	227 514
10	2004	1 175 978	19 010	72 565	276 272	391 210	228 128
11	2005	1 171 264	18 049	71 227	273 843	389 224	228 590
12	Stadt Erfurt	111 580	4 370	13 322	32 401	37 422	15 133
13	Stadt Gera	63 637	1 204	7 230	17 013	24 261	10 365
14	Stadt Jena	52 978	2 182	5 235	9 805	18 153	10 508
15	Stadt Suhl	23 111	256	1 021	3 980	11 190	4 203
16	Stadt Weimar	33 549	1 195	3 526	9 183	10 260	5 784
17	Stadt Eisenach	23 814	256	1 646	8 008	7 787	3 972
18	Eichsfeld	45 511	217	1 690	9 876	12 934	9 868
19	Nordhausen	45 632	669	1 912	9 899	16 528	9 173
20	Wartburgkreis	63 617	568	2 117	11 910	20 608	13 728
21	Unstrut-Hainich-Kreis	53 990	450	2 623	11 443	17 049	11 152
22	Kyffhäuserkreis	42 543	201	1 891	9 251	13 371	9 122
23	Schmalkalden-Meiningen	66 208	419	2 990	13 469	22 630	13 889
24	Gotha	71 111	521	3 713	16 267	23 460	15 349
25	Sömmerda	35 929	378	1 616	6 943	11 025	7 958
26	Hildburghausen	31 583	169	1 011	5 599	8 937	6 989
27	Ilm-Kreis	59 717	779	3 257	13 040	20 123	12 267
28	Weimarer Land	41 287	380	1 730	9 121	12 673	8 958
29	Sonneberg	32 911	280	1 645	7 969	11 034	6 581
30	Saalfeld-Rudolstadt	62 442	1 563	2 756	15 000	20 695	12 118
31	Saale-Holzland-Kreis	42 632	729	1 655	8 823	13 824	9 447
32	Saale-Orla-Kreis	45 870	631	1 955	9 601	14 544	10 104
33	Greiz	61 263	450	3 298	15 774	20 474	11 700
34	Altenburger Land	60 349	182	3 388	19 468	20 242	10 222
35	Kreisfreie Städte zusammen . .	308 669	9 463	31 980	80 390	109 073	49 965
36	Landkreise zusammen	862 595	8 586	39 247	193 453	280 151	178 625

VII

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime — 1) Bevölkerung jeweils am 31.12., 1995: am 30.9. — 2) Ergebnis GWZ zum

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

fläche am 31.12.2005 nach Kreisen ^{a)}

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner ¹⁾	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner ¹⁾	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
						Wohnung	Einwohner ¹⁾	
6	7 und mehr							
Anzahl					1000 m ²	m ²		
94 246	63 564	436	4 547 609	1 814	80 629	73,7	32,2	1
96 965	67 062	447	4 642 949	1 864	82 472	74,0	33,1	2
99 279	69 624	458	4 733 330	1 910	84 272	74,2	34,0	3
101 157	71 735	466	4 796 246	1 947	85 581	74,5	34,7	4
102 897	73 765	474	4 851 571	1 981	86 732	74,7	35,4	5
104 399	75 675	481	4 901 224	2 016	87 767	75,0	36,1	6
105 390	76 991	487	4 928 493	2 044	88 399	75,2	36,7	7
106 347	78 295	491	4 940 774	2 066	88 757	75,5	37,1	8
107 281	79 468	496	4 956 714	2 089	89 165	75,8	37,6	9
108 142	80 651	499	4 964 874	2 108	89 413	76,0	38,0	10
108 714	81 617	502	4 959 569	2 124	89 431	76,4	38,3	11
5 707	3 225	550	412 704	2 035	7 497	67,2	37,0	12
2 153	1 411	612	239 220	2 301	4 141	65,1	39,8	13
4 809	2 286	517	213 024	2 078	3 587	67,7	35,0	14
1 500	961	541	96 327	2 256	1 568	67,8	36,7	15
2 270	1 331	519	129 439	2 004	2 394	71,4	37,1	16
1 399	746	545	92 563	2 117	1 675	70,3	38,3	17
5 639	5 287	414	208 524	1 896	3 968	87,2	36,1	18
4 063	3 388	487	196 762	2 102	3 561	78,0	38,0	19
7 540	7 146	460	291 649	2 108	5 336	83,9	38,6	20
6 067	5 206	474	240 610	2 111	4 428	82,0	38,9	21
5 003	3 704	482	189 076	2 141	3 522	82,8	39,9	22
7 190	5 621	482	292 766	2 133	5 385	81,3	39,2	23
7 086	4 715	495	305 547	2 126	5 514	77,5	38,4	24
4 485	3 524	467	162 126	2 109	2 981	83,0	38,8	25
4 557	4 321	445	150 376	2 117	2 787	88,3	39,2	26
5 856	4 395	510	257 412	2 200	4 500	75,3	38,5	27
4 762	3 663	468	183 313	2 076	3 400	82,3	38,5	28
3 050	2 352	514	140 968	2 202	2 494	75,8	39,0	29
5 766	4 544	499	264 802	2 117	4 669	74,8	37,3	30
4 793	3 361	470	187 673	2 068	3 448	80,9	38,0	31
5 191	3 844	492	202 778	2 174	3 693	80,5	39,6	32
5 632	3 935	527	258 761	2 225	4 610	75,2	39,6	33
4 196	2 651	567	243 149	2 286	4 275	70,8	40,2	34
17 838	9 960	551	1 183 277	2 112	20 861	67,6	37,2	35
90 876	71 657	486	3 776 292	2 128	68 570	79,5	38,6	36

VII

6. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt ¹⁾				
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	mit 1 Wohnung	
					Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
		Anzahl		1000 m²	Anzahl	1000 m²
1	1995 ²⁾	461 734	1 072 611	78 944	270 260	27 730
2	1996	470 079	1 091 664	80 689	275 934	28 480
3	1997	478 215	1 111 139	82 396	281 500	29 196
4	1998	484 668	1 124 201	83 662	286 296	29 838
5	1999	490 795	1 135 239	84 778	290 988	30 453
6	2000	496 496	1 144 518	85 782	295 605	31 066
7	2001	500 361	1 149 084	86 394	298 806	31 505
8	2002	503 768	1 149 020	86 742	301 830	31 918
9	2003	506 788	1 150 672	87 136	304 520	32 295
10	2004	509 554	1 149 679	87 375	307 205	32 675
11	2005	511 567	1 144 918	87 388	309 437	32 994
12	Stadt Erfurt	25 521	109 541	7 343	12 567	1 371
13	Stadt Gera	13 998	62 779	4 079	6 126	640
14	Stadt Jena	13 334	51 850	3 518	6 870	724
15	Stadt Suhl	6 650	22 657	1 533	3 534	371
16	Stadt Weimar	9 858	32 857	2 340	4 953	519
17	Stadt Eisenach	6 981	23 203	1 628	2 887	302
18	Eichsfeld	25 784	44 635	3 891	17 248	1 960
19	Nordhausen	21 591	44 627	3 478	13 997	1 487
20	Wartburgkreis	35 175	62 445	5 241	21 547	2 382
21	Unstrut-Hainich-Kreis	28 392	52 604	4 314	19 081	2 053
22	Kyffhäuserkreis	24 871	41 722	3 450	18 551	1 911
23	Schmalkalden-Meiningen	35 494	64 278	5 237	21 286	2 270
24	Gotha	33 557	69 586	5 389	20 345	2 132
25	Sömmerda	21 199	35 279	2 930	16 063	1 676
26	Hildburghausen	18 533	30 682	2 713	11 450	1 291
27	Ilm-Kreis	26 358	58 037	4 370	14 784	1 564
28	Weimarer Land	22 489	40 442	3 333	15 608	1 686
29	Sonneberg	15 431	31 869	2 419	7 740	797
30	Saalfeld-Rudolstadt	27 969	60 841	4 548	15 593	1 643
31	Saale-Holzland-Kreis	22 242	41 610	3 370	14 592	1 576
32	Saale-Orla-Kreis	24 309	44 687	3 601	15 246	1 614
33	Greiz	28 710	59 722	4 492	16 571	1 719
34	Altenburger Land	23 121	58 965	4 172	12 798	1 308
35	Kreisfreie Städte zusammen	76 342	302 887	20 441	36 937	3 926
36	Landkreise zusammen	435 225	842 031	66 947	272 500	29 068

1) ohne Wohnheime – 2) Ergebnis GWZ zum 30.9.1995

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

am 31.12.2005 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 m²	
105 987	211 974	15 950	85 487	590 377	35 264	1
107 752	215 504	16 279	86 393	600 226	35 930	2
109 166	218 332	16 539	87 549	611 307	36 660	3
110 144	220 288	16 728	88 228	617 617	37 096	4
111 075	222 150	16 905	88 732	622 101	37 420	5
111 765	223 530	17 042	89 126	625 383	37 674	6
112 316	224 632	17 154	89 239	625 646	37 736	7
112 832	225 664	17 264	89 106	621 526	37 560	8
113 260	226 520	17 355	89 008	619 632	37 486	9
113 639	227 278	17 435	88 710	615 196	37 266	10
113 952	227 904	17 507	88 178	607 577	36 887	11
3 249	6 498	517	9 705	90 476	5 455	12
1 831	3 662	277	6 041	52 991	3 162	13
1 670	3 340	268	4 794	41 640	2 527	14
1 497	2 994	221	1 619	16 129	942	15
1 176	2 352	190	3 729	25 552	1 632	16
1 281	2 562	200	2 813	17 754	1 125	17
6 340	12 680	1 037	2 196	14 707	894	18
4 407	8 814	683	3 187	21 816	1 307	19
10 332	20 664	1 613	3 296	20 234	1 246	20
5 646	11 292	894	3 665	22 231	1 367	21
3 946	7 892	626	2 374	15 279	914	22
10 520	21 040	1 600	3 688	21 952	1 368	23
7 723	15 446	1 162	5 489	33 795	2 096	24
3 277	6 554	520	1 859	12 662	735	25
5 433	10 866	882	1 650	8 366	541	26
7 202	14 404	1 066	4 372	28 849	1 740	27
4 075	8 150	639	2 806	16 684	1 008	28
5 160	10 320	746	2 531	13 809	875	29
7 307	14 614	1 088	5 069	30 634	1 817	30
4 769	9 538	737	2 881	17 480	1 057	31
5 830	11 660	896	3 233	17 781	1 091	32
6 986	13 972	1 018	5 153	29 179	1 756	33
4 295	8 590	631	6 028	37 577	2 233	34
10 704	21 408	1 673	28 701	244 542	14 842	35
103 248	206 496	15 834	59 477	363 035	22 045	36

VII

7. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2005 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgруппen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrggruppe	Bauabgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen	Fläche ¹⁾	Gebäude	Wohnungen		Nutzfläche
					insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	100 m ²		

Wohnbau

Wohngebäude mit							
1 Wohnung .....	.	.	.	188	188	181	54
2 Wohnungen .....	.	.	.	61	122	95	33
3 und mehr Wohnungen .....	.	.	.	695	8 374	4 650	510
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	992	8 895	5 048	945	8 684	4 927	598
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	90	371	259	85	351	245	56
Unternehmen	681	8 094	4 453	653	7 926	4 360	449
darunter							
Wohnungsunternehmen	636	7 919	4 320	610	7 753	4 229	427
private Haushalte	213	348	282	199	325	267	83
Organisationen ohne							
Erwerbszweck	8	82	55	8	82	55	10
davon waren errichtet							
bis 1900	237	626	466	222	587	440	124
1901 - 1918	97	355	241	92	344	236	44
1919 - 1948	94	398	245	88	383	235	75
1949 - 1962	25	159	96	25	159	96	18
1963 - 1970	60	431	230	51	401	214	35
1971 - 1980	201	2 837	1 628	191	2 779	1 598	129
nach 1980	278	4 089	2 142	276	4 031	2 107	172

Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude	16	1	325	15	1	1	315
Büro- und Verwaltungsgebäude ..	63	13	367	60	13	11	356
Landwirtschaftliche							
Betriebsgebäude	264	16	619	245	16	15	587
Nichtlandwirtschaftliche							
Betriebsgebäude	378	88	2 564	363	87	60	2 532
Sonstige Nichtwohngebäude	238	45	549	210	42	31	504
Nichtwohngebäude insgesamt ...	959	163	4 423	893	159	118	4 294
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	106	27	713	95	26	16	681
Unternehmen	253	47	2 339	242	46	36	2 310
private Haushalte	589	84	1 256	548	82	60	1 209
Organisationen ohne							
Erwerbszweck	11	5	115	8	5	6	93

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung; Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet. — 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

8. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2005 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude								
	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohn- ungen	Wohngebäude							Nichtwohn- gebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnung(en)				Gebäude	Nutz- fläche
			Gebäude	Wohn- ungen	Wohn- fläche	1	2	3 und mehr ¹⁾			
Anzahl			100 m²		Anzahl				100 m²		
1995	1 707	961	352	733	610	179	81	91	1 244	8 932	
1996	1 873	1 002	331	814	569	156	66	109	1 395	7 829	
1997	2 283	1 296	408	1 058	754	230	74	103	1 710	9 180	
1998	2 639	1 592	487	1 290	827	294	76	113	1 999	10 901	
1999	2 530	1 728	478	1 509	1 076	269	67	140	1 860	9 231	
2000	2 427	1 412	499	1 220	946	303	77	119	1 830	8 202	
2001	2 406	3 442	601	3 257	2 009	287	69	243	1 694	7 806	
2002	2 282	6 292	674	6 097	3 474	231	61	380	1 546	6 220	
2003	2 012	3 682	627	3 554	2 267	256	72	298	1 322	5 946	
2004	1 965	5 748	727	5 543	3 309	230	52	443	1 152	5 529	
2005 ²⁾	1 951	9 058	945	8 684	4 927	188	61	695	893	4 294	
Stadt Erfurt ²⁾	132	1 564	66	1 538	828	7	1	58	60	275	
Stadt Gera ²⁾	87	843	62	758	445	2	1	59	20	181	
Stadt Jena	44	49	13	49	30	3	3	7	30	225	
Stadt Suhl	44	730	39	730	351	-	-	39	5	195	
Stadt Weimar ²⁾	52	411	37	408	173	4	6	27	14	58	
Stadt Eisenach ²⁾	27	180	19	171	100	1	-	18	5	35	
Eichsfeld ²⁾	134	518	75	513	287	23	2	50	56	140	
Nordhausen ²⁾	74	517	45	517	266	2	3	40	29	96	
Wartburgkreis ²⁾	102	335	45	328	213	13	2	30	55	187	
Unstrut-Hainich-Kreis	113	494	76	487	277	18	2	56	36	86	
Kyffhäuserkreis	82	190	33	184	115	12	3	18	44	92	
Schmalkalden-Meiningen ²⁾	144	233	41	220	125	17	6	17	88	677	
Gotha ²⁾	90	388	44	366	220	6	5	33	39	226	
Sömmerda	118	201	40	191	113	22	4	14	75	167	
Hildburghausen	66	24	9	18	16	3	3	3	56	213	
Ilm-Kreis ²⁾	103	333	39	305	167	15	1	23	40	215	
Weimarer Land	80	264	30	258	152	7	1	22	44	137	
Sonneberg ²⁾	44	110	22	106	66	6	2	14	20	118	
Saalfeld-Rudolstadt ²⁾	79	582	58	526	326	1	-	57	9	54	
Saale-Holzland-Kreis	50	71	18	67	69	4	4	10	30	137	
Saale-Orla-Kreis ²⁾	33	121	13	96	65	4	1	8	20	68	
Greiz ²⁾	140	405	57	369	245	6	7	44	75	477	
Altenburger Land ²⁾	113	495	64	479	280	12	4	48	43	235	
Kreisfreie Städte zusammen	386	3 777	236	3 654	1 927	17	11	208	134	968	
Landkreise zusammen	1 565	5 281	709	5 030	3 001	171	50	487	759	3 325	

VII

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung — 1) ohne Wohnheime — 2) Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.

9. Fördervolumen und -mittel 2005 nach Förderempfängern, Gebäudearten und Fördergegenstand

Förderempfänger — Gebäudeart — Fördergegenstand	Förderfälle	Geförderte Wohnungen	Geförderte Wohnfläche	Mittel aus öffentlichen Haushalten	Objekt- bezogene Aufwendungs- hilfen ¹⁾
	Anzahl		100 m ²	1000 EUR	

im Neubau und Wohnungsbestand

Private Haushalte	246	259	32	12 013	2
Wohnungsunternehmen	25	862	.	.	.
Sonstige	8	259	.	.	.
Insgesamt	279	1 380	97	31 834	142

im Neubau

Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen . davon	135	246	24	13 775	0
Wohngebäude mit 1 Wohnung	124	124	16	7 147	0
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	6	6	1	534	0
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	5	116	6	6 094	-
Wohnheime	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen ..	8	8	1	386	0
Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-
Insgesamt	143	254	25	14 161	0

im Wohnungsbestand

Modernisierung	36	1 025	60	13 970	142
Begründung von Belegungsrechten	-	-	-	-	-
Erwerb vorhandenen Wohnraums	100	101	12	3 703	-
Insgesamt	136	1 126	72	17 673	142

1) erste Jahresrate

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2003 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2000, angegeben. Die Ergebnisse werden ab Berichtsmonat Januar 2003 für einen geänderten Berichts-kreis dargestellt.

Die Dienstleistungsstatistik, die jährlich als Stichprobe durchgeführt wird, erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Bereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen und Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen. Das entspricht den Abschnitten I und K der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003). Neben allgemeinen Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens – Rechtsform, hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit und Zahl der Niederlassungen – werden Angaben zu Strukturdaten, wie beispielsweise tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen und Investitionen erhoben. Kleinere Unternehmen, d.h. solche mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR, unterliegen einem deutlich verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit neun und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit drei und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels die Augenoptiker, die Hörgeräteakustiker und die Versandhandelsvertreter.

Gastgewerbe

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte

VIII

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

Investitionen

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Beherbergung im Reiseverkehr

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

Beherbergungsstätten

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsbetriebe

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze.

Hotellerie

Die Hotellerie umfasst Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen.

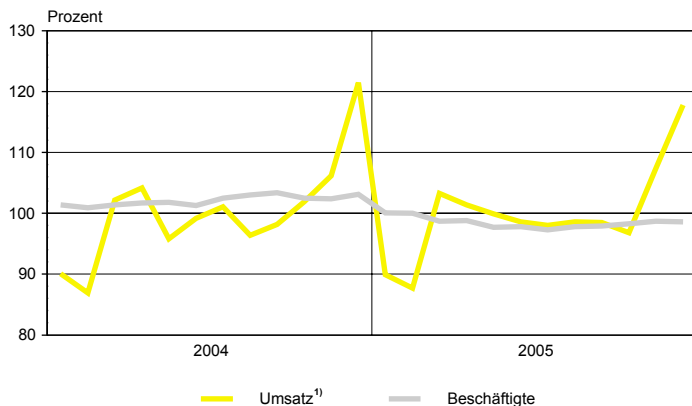
Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten

Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer

Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

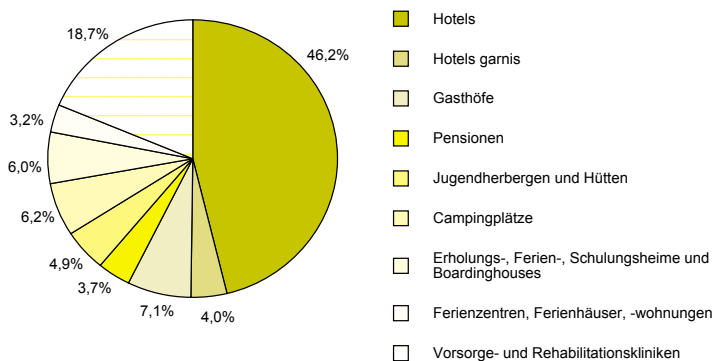
Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel^{*)} 2004 und 2005 Jahresdurchschnitt 2003 = 100



*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und Zubehör und ohne Tankstellen

1) in jeweiligen Preisen

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2005 nach Betriebsarten



1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2005)

Jahresdurchschnitt Monat	Kraftfahrzeug- handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	Darunter			
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	Tankstellen
		Jahresdurchschnitt 2003 = 100			

in jeweiligen Preisen

2004 ¹⁾	102,7	103,2	93,9	108,6	109,1
2005 ¹⁾	103,7	105,6	82,9	113,7	108,7
Januar	82,0	84,3	66,3	82,7	90,6
Februar	80,5	82,3	64,6	82,1	88,5
März	111,9	117,3	77,5	116,0	102,0
April	120,8	123,2	91,5	139,2	112,0
Mai	112,4	115,9	83,6	115,8	115,3
Juni	120,9	125,2	94,1	115,1	124,5
Juli	105,4	106,6	85,3	106,2	135,3
August	98,3	98,2	87,2	107,2	113,5
September	105,9	107,9	83,1	114,5	118,5
Oktober	97,1	96,6	81,6	125,9	102,7
November	107,2	104,9	98,7	154,0	102,5
Dezember	102,0	105,4	81,4	105,7	99,3

in Preisen von 2000

2004 ¹⁾	101,4	101,9	92,7	108,4	103,8
2005 ¹⁾	101,3	103,6	81,3	112,9	94,9
Januar	81,1	83,4	65,6	82,4	86,3
Februar	79,4	81,3	63,8	81,8	84,0
März	110,1	115,6	76,4	115,6	93,4
April	118,6	121,2	90,1	138,6	99,9
Mai	110,1	113,9	82,1	115,3	103,2
Juni	118,2	122,9	92,4	114,6	109,1
Juli	102,7	104,6	83,7	105,5	115,0
August	95,8	96,3	85,5	106,5	95,4
September	102,7	105,4	81,2	113,7	96,2
Oktober	94,0	94,1	79,5	124,4	83,7
November	104,0	102,0	96,0	152,2	87,6
Dezember	98,7	102,4	79,1	104,2	85,1

¹⁾ vorläufige Angaben

2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2005)

Jahresdurchschnitt Monat	Kraftfahrzeug- handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	Darunter			
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	Tankstellen
		Jahresdurchschnitt 2003 = 100			

Beschäftigte insgesamt

2004 ¹⁾	99,0	98,8	97,5	104,2	98,6
2005 ¹⁾	95,1	96,8	88,1	102,8	91,1
Januar	98,0	100,1	93,5	99,1	88,4
Februar	96,3	97,5	92,7	100,2	89,8
März	96,2	97,3	92,0	101,8	88,1
April	94,6	96,8	85,0	103,8	93,3
Mai	94,1	96,4	84,4	102,1	95,3
Juni	93,4	94,5	86,9	101,9	90,0
Juli	94,2	95,1	88,7	102,8	89,8
August	96,1	97,7	89,0	103,4	90,5
September	95,7	97,2	88,8	103,2	93,5
Oktober	94,8	96,2	86,4	105,7	93,5
November	94,0	95,8	85,1	105,5	90,9
Dezember	94,3	96,5	85,0	104,1	89,5

darunter Teilzeitbeschäftigte

2004 ¹⁾	98,1	102,1	89,1	106,3	110,4
2005 ¹⁾	106,3	114,9	89,5	136,3	100,3
Januar	108,7	104,3	118,7	95,3	96,0
Februar	111,1	111,1	117,1	99,2	89,0
März	116,9	113,9	118,3	137,2	98,0
April	99,0	110,1	72,8	154,3	100,0
Mai	94,6	108,9	70,5	122,5	96,0
Juni	98,1	108,7	79,6	118,6	97,0
Juli	105,0	119,2	84,0	137,2	95,0
August	106,2	120,5	81,5	139,5	107,0
September	107,5	123,2	83,7	135,7	100,0
Oktober	111,1	118,2	91,0	165,9	108,0
November	108,2	117,9	78,9	171,3	111,0
Dezember	108,7	123,0	77,4	158,9	107,0

¹⁾ vorläufige Angaben

3. Umsatz im Großhandel 2005 nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Stand: Dezember 2005

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel und Handels- vermittlung	Davon							
		Handels- vermittlung	Großhandel	davon (mit)					
				landwirt- schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	nicht landwirt- schaftlichen Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Maschinen, Ausrüs- tungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100								

in jeweiligen Preisen

2004 ¹⁾	107,8	91,1	108,0	106,6	99,1	121,0	109,7	122,0	96,8
2005 ¹⁾	110,5	67,1	110,9	99,0	95,4	126,4	122,7	112,3	101,2
Januar	88,4	44,9	88,8	102,0	82,0	116,3	83,8	80,5	62,5
Februar	92,0	55,0	92,3	103,5	81,5	122,2	85,4	102,4	72,2
März	104,5	67,3	104,8	117,7	97,1	122,2	102,0	103,5	96,2
April	108,8	51,7	109,4	106,7	94,2	116,4	119,1	115,0	118,6
Mai	109,9	70,7	110,3	108,3	103,4	111,2	119,1	99,3	114,6
Juni	111,5	65,4	111,9	92,4	102,0	114,6	124,7	122,6	106,1
Juli	108,3	60,5	108,8	89,6	95,5	113,1	127,2	117,8	93,9
August	120,5	68,9	121,0	87,7	99,8	131,9	146,1	111,4	120,9
September	123,1	78,3	123,5	106,9	98,4	128,4	155,4	125,4	112,9
Oktober	115,8	72,4	116,2	93,2	90,0	131,0	145,0	124,3	95,9
November	122,8	92,0	123,1	88,2	97,2	148,5	144,4	123,2	113,1
Dezember	120,5	78,3	120,9	92,5	103,8	161,4	120,2	122,0	107,6

in Preisen von 2000

2004 ¹⁾	105,0	90,9	105,2	102,7	96,4	122,3	102,7	121,2	94,0
2005 ¹⁾	104,4	65,5	104,8	102,9	90,1	128,2	104,6	115,5	97,0
Januar	85,8	44,0	86,3	107,9	77,2	118,2	76,5	85,7	61,0
Februar	88,8	53,4	89,1	109,2	76,2	123,7	76,9	104,2	70,2
März	99,4	65,1	99,8	118,7	90,6	124,3	89,4	106,0	92,8
April	103,0	49,9	103,5	107,2	89,0	118,9	102,2	116,4	113,6
Mai	104,5	68,8	104,8	110,6	97,4	113,8	105,1	100,3	110,6
Juni	105,9	63,0	106,3	95,6	96,9	117,3	108,3	123,5	102,0
Juli	102,2	58,8	102,6	94,5	91,1	115,8	108,0	116,9	90,1
August	113,2	66,1	113,7	92,9	95,5	133,2	122,9	114,3	116,0
September	113,9	77,4	114,3	112,9	92,8	130,2	126,0	128,4	107,0
Oktober	107,5	69,4	107,9	98,0	85,2	132,2	118,0	128,9	90,7
November	115,3	91,7	115,5	92,0	91,5	149,0	121,3	130,6	107,7
Dezember	113,8	78,5	114,1	95,6	97,6	161,4	101,0	131,2	102,5

VIII

1) vorläufige Angaben

4. Beschäftigte im Großhandel 2005 nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Stand: Dezember 2005

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel und Handels- vermittlung	Davon							
		Handels- vermittlung	Großhandel	davon (mit)					
				landwirt- schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	nicht landwirt- schaftlichen Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Maschinen, Ausrüs- tungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100								

Beschäftigte insgesamt

2004 ¹⁾	98,7	93,3	98,9	97,4	95,6	104,2	94,2	111,1	94,4
2005 ¹⁾	100,4	86,2	101,1	85,7	103,7	101,5	98,9	108,5	96,9
Januar	98,5	81,8	99,2	86,5	101,9	101,3	94,9	108,6	93,7
Februar	99,4	84,1	100,0	85,8	101,3	102,5	98,1	107,4	94,4
März	99,7	82,9	100,4	84,6	102,2	100,9	98,9	108,7	95,7
April	99,7	85,4	100,4	84,3	99,7	101,3	99,8	108,5	98,3
Mai	101,1	92,2	101,4	83,9	101,6	102,6	99,5	111,4	98,6
Juni	100,4	84,4	101,1	87,1	101,8	103,2	98,8	108,3	98,4
Juli	101,3	85,2	102,0	86,3	106,5	102,4	99,0	108,3	97,7
August	102,3	85,2	103,0	87,1	108,8	102,6	99,3	109,4	98,8
September	101,9	89,2	102,5	87,1	108,1	99,1	100,3	109,2	99,7
Oktober	100,9	89,2	101,4	85,2	104,5	100,4	100,1	108,3	97,4
November	100,7	89,7	101,2	85,5	105,3	101,1	99,1	107,3	96,3
Dezember	99,4	84,6	100,1	85,1	102,6	100,9	98,6	107,0	94,2

darunter Teilzeitbeschäftigte

2004 ¹⁾	98,4	52,8	99,9	101,9	100,7	104,0	94,4	98,0	99,4
2005 ¹⁾	110,2	79,9	111,2	73,2	128,0	109,2	106,9	106,7	100,7
Januar	112,0	59,7	113,7	78,7	144,1	101,5	101,9	106,7	101,5
Februar	114,6	79,2	115,8	81,3	144,0	108,6	105,5	106,2	101,0
März	116,9	68,1	118,6	72,0	153,3	106,4	107,5	108,1	102,8
April	113,8	68,1	115,4	73,3	140,7	107,1	109,9	112,4	99,7
Mai	111,5	108,3	111,7	72,0	127,4	108,8	106,4	117,7	99,5
Juni	108,2	75,0	109,3	73,3	123,3	110,9	105,8	101,4	99,5
Juli	108,2	81,9	109,1	66,7	120,9	112,4	107,5	103,8	99,0
August	108,7	81,9	109,6	66,7	122,7	111,8	106,4	103,3	100,8
September	107,1	81,9	108,0	66,7	117,9	108,6	108,0	106,2	100,5
Oktober	107,0	81,9	107,9	72,0	116,7	108,4	110,2	101,4	101,5
November	107,0	86,1	107,8	74,7	113,0	113,5	106,1	105,3	101,8
Dezember	107,2	86,1	107,9	81,3	112,2	112,6	107,5	107,2	101,3

1) vorläufige Angaben

5. Umsatz im Einzelhandel 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2005)

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel	Darunter				
		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	Fach- einzelhandel mit Nahrungs- mitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Apotheken; Fach- einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ¹⁾	sonstiger Fach- einzelhandel ¹⁾	Einzelhandel (nicht in Verkaufs- räumen)
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100					

in jeweiligen Preisen

2004 ²⁾	100,3	100,4	113,7	100,8	98,2	102,2
2005 ²⁾	99,8	98,1	107,8	106,7	97,9	103,5
Januar	89,9	90,4	94,8	97,6	84,1	78,6
Februar	87,7	89,9	92,0	95,7	77,6	80,9
März	103,3	103,2	107,6	108,5	100,6	94,0
April	101,4	99,2	107,7	106,2	103,6	87,6
Mai	99,9	99,5	112,6	105,1	96,8	92,7
Juni	98,6	98,3	110,6	105,3	93,8	92,8
Juli	98,0	97,1	110,3	107,0	91,9	104,7
August	98,6	96,1	111,0	104,1	96,1	131,7
September	98,5	95,4	110,5	107,0	95,6	130,5
Oktober	96,8	92,6	101,4	103,8	99,5	112,5
November	107,4	101,6	108,4	114,9	113,5	123,7
Dezember	117,8	114,0	126,9	124,7	121,4	112,1

in Preisen von 2000

2004 ²⁾	100,1	100,0	110,4	101,8	98,4	96,1
2005 ²⁾	99,2	97,0	100,9	108,6	98,9	83,4
Januar	89,7	89,7	89,3	99,4	85,0	72,0
Februar	87,2	88,8	86,3	97,4	78,3	73,4
März	102,5	101,7	101,4	110,6	100,8	80,2
April	100,6	97,9	101,3	108,3	103,7	73,1
Mai	99,0	97,9	106,2	107,1	97,2	79,0
Juni	97,7	96,6	104,1	107,5	94,9	74,8
Juli	97,4	96,0	103,8	109,2	93,4	80,8
August	98,3	95,6	104,6	106,1	98,0	99,3
September	97,7	94,4	102,6	109,2	96,7	97,8
Oktober	96,1	91,8	93,8	105,7	100,2	84,5
November	106,8	100,7	100,3	116,7	114,7	97,7
Dezember	117,2	112,5	117,6	126,1	124,0	88,6

1) in Verkaufsräumen – 2) vorläufige Angaben

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2005)

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel	Darunter				
		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	Fach- einzelhandel mit Nahrungs- mitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Apotheken; Fach- einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ¹⁾	sonstiger Fach- einzelhandel ¹⁾	Einzelhandel (nicht in Verkaufs- räumen)
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100					

Beschäftigte insgesamt

2004 ²⁾	102,1	102,9	118,5	101,3	99,9	101,1
2005 ²⁾	98,5	98,3	112,8	100,6	96,8	89,1
Januar	100,1	102,3	114,9	101,9	96,3	81,4
Februar	100,0	102,1	112,3	101,4	96,5	81,5
März	98,7	98,6	114,4	101,1	96,7	88,5
April	98,8	98,3	111,5	100,8	97,7	92,5
Mai	97,7	97,4	112,4	99,9	95,8	93,3
Juni	97,8	97,5	111,4	99,9	96,1	92,9
Juli	97,3	96,8	113,2	99,1	95,6	92,6
August	97,8	97,6	113,7	100,0	95,8	91,9
September	97,9	97,8	112,9	100,1	95,7	92,8
Oktober	98,3	97,2	111,5	99,7	98,3	87,0
November	98,7	97,4	113,0	101,7	98,2	88,0
Dezember	98,6	96,8	113,1	102,0	98,5	87,1

darunter Teilzeitbeschäftigte

2004 ²⁾	105,7	104,1	134,9	106,2	106,0	99,8
2005 ²⁾	104,8	101,0	131,4	108,4	108,7	83,9
Januar	105,3	103,8	136,9	108,4	104,5	74,9
Februar	106,3	105,0	138,4	107,7	106,0	83,9
März	104,1	101,5	132,3	108,8	104,6	84,6
April	104,7	101,1	127,0	107,8	108,7	80,9
Mai	103,6	100,3	127,5	106,7	107,0	81,6
Juni	103,9	100,5	125,5	106,6	108,0	78,3
Juli	103,7	100,1	129,6	106,5	107,6	79,0
August	104,2	100,4	132,2	107,7	108,2	78,7
September	104,5	100,4	133,2	107,8	108,6	89,9
Oktober	105,2	99,8	130,8	107,0	113,4	88,4
November	106,6	100,0	132,3	113,2	113,7	93,6
Dezember	105,8	98,8	130,8	112,2	114,0	92,5

1) in Verkaufsräumen – 2) vorläufige Angaben

7. Umsatz im Gastgewerbe 2005 nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Stand: Dezember 2005

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungs- gewerbe	speisen- geprägte Gastronomie	getränke- geprägte Gastronomie	Kantinen und Caterer
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100					

in jeweiligen Preisen

2004 ¹⁾	99,2	104,7	97,3	96,5	94,0	99,3
2005 ¹⁾	96,9	103,7	91,3	92,5	92,3	100,0
Januar	85,2	87,0	88,6	78,9	96,1	98,5
Februar	82,0	89,8	48,7	73,0	90,9	94,9
März	92,5	96,1	83,2	88,7	91,1	100,1
April	91,8	91,1	119,7	91,3	77,3	102,2
Mai	108,4	119,9	104,7	103,6	99,2	104,5
Juni	101,5	108,8	106,6	97,8	86,7	106,5
Juli	99,0	99,5	133,9	101,9	87,7	90,3
August	98,7	100,8	125,9	97,9	95,2	96,5
September	104,7	125,1	89,8	95,5	86,3	101,9
Oktober	105,9	122,6	70,5	99,8	99,0	94,6
November	87,3	90,9	40,3	80,6	86,5	108,9
Dezember	105,6	113,3	83,2	101,3	112,1	100,6

in Preisen von 2000

2004 ¹⁾	98,4	104,0	96,8	95,7	93,0	98,2
2005 ¹⁾	95,1	101,9	88,5	90,9	90,4	97,7
Januar	84,0	85,9	88,4	77,8	94,4	96,6
Februar	80,6	88,3	48,3	71,9	89,2	93,0
März	91,0	94,6	83,5	87,4	89,4	98,1
April	90,3	89,9	120,4	89,9	75,8	100,1
Mai	106,8	118,6	103,4	101,9	97,2	102,2
Juni	99,7	107,2	105,2	96,2	84,9	104,1
Juli	97,0	97,3	126,0	100,1	85,9	88,3
August	96,7	98,7	118,2	96,1	93,2	94,3
September	102,5	122,4	83,1	93,8	84,4	99,5
Oktober	104,0	121,1	72,0	97,8	96,6	92,2
November	85,8	90,2	41,9	79,1	84,3	106,0
Dezember	102,4	109,0	72,0	98,9	109,4	97,8

VIII

1) vorläufige Angaben

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2005 nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Stand: Dezember 2005

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungs- gewerbe	speisen- geprägte Gastronomie	getränke- geprägte Gastronomie	Kantinen und Caterer
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100					

Beschäftigte insgesamt

2004 ¹⁾	101,0	101,7	96,3	98,8	110,8	100,9
2005 ¹⁾	101,3	101,2	88,9	98,5	126,0	96,7
Januar	96,9	99,1	77,5	91,6	126,4	92,7
Februar	95,8	98,9	69,3	89,2	126,9	94,1
März	99,6	98,5	71,3	97,0	125,1	96,5
April	99,8	97,4	71,7	98,8	118,9	98,1
Mai	102,7	100,3	98,8	100,9	127,6	98,1
Juni	102,6	98,2	102,0	100,8	133,7	98,3
Juli	102,5	100,0	118,0	101,5	125,3	95,1
August	103,9	102,9	110,2	103,2	121,6	96,4
September	104,1	104,9	102,0	102,7	120,7	96,7
Oktober	103,6	104,7	91,4	100,8	127,3	96,8
November	101,9	104,4	86,9	97,2	127,9	97,4
Dezember	102,7	104,9	67,2	97,6	130,1	100,2

darunter Teilzeitbeschäftigte

2004 ¹⁾	105,0	121,3	94,4	99,5	115,3	103,7
2005 ¹⁾	111,3	130,9	95,3	108,8	127,6	94,8
Januar	102,1	113,9	68,7	97,1	134,1	88,9
Februar	103,6	118,5	66,3	96,9	137,3	92,0
März	109,1	118,3	67,5	107,2	131,6	95,5
April	107,4	116,5	63,9	107,1	116,5	97,9
Mai	112,6	132,7	115,7	109,3	131,1	95,6
Juni	111,2	120,4	128,9	109,6	130,2	96,1
Juli	114,2	134,3	165,1	113,7	126,7	90,6
August	115,1	139,9	132,5	115,8	119,7	91,8
September	114,1	141,6	106,0	113,7	116,5	95,0
Oktober	113,0	139,6	91,6	109,7	128,6	94,7
November	114,8	144,4	75,9	112,0	125,1	97,4
Dezember	118,3	151,3	61,4	113,3	133,6	102,6

1) vorläufige Angaben

9. Umsatz ^{*)} und tätige Personen in Unternehmen/Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche I und K 2003

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt ¹⁾		Darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	
		Umsatz	tätige Personen am 30.9.	Umsatz	tätige Personen am 30.9.
		1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 693 359	24 794	1 501 482	20 049
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 094 495	15 463	958 627	12 229
61	Schifffahrt	893	23	.	.
62	Luftfahrt	2 208	19	.	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung ...	523 026	7 190	478 558	6 026
64	Nachrichtenübermittlung	72 736	2 100	61 809	1 772
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	3 904 272	65 486	3 282 716	48 978
70	Grundstücks- und Wohnungswesen ..	1 682 369	7 966	1 537 495	4 566
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	108 738	1 148	87 095	684
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	210 127	2 866	181 295	2 192
73	Forschung und Entwicklung	133 596	1 888	130 851	1 817
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	1 769 441	51 618	1 345 980	39 719
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung, Wirtschafts- prüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	506 249	9 269	366 674	5 361
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros ..	510 254	9 243	357 627	5 520
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	70 003	1 264	61 991	1 099
74.4	Werbung	95 747	8 281	70 150	7 650
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	101 564	4 358	98 335	4 185
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	91 424	4 055	88 021	3 911
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln ..	174 195	11 445	133 709	9 838
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a.n.g.	220 006	3 703	169 474	2 157

VIII

^{*)}Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit (einschließlich Erträge aus Beteiligungen bei Betriebsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge – 1) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17500 EUR

10. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung 2003 *)

Merkmal	Einheit	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 863	1 851	1 012
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	2 366	1 680	686
Personengesellschaften	Anzahl	219	115	104
Kapitalgesellschaften	Anzahl	276	54	222
sonstige Rechtsformen	Anzahl	3	2	1
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich sonstige betriebliche Erträge)	1000 EUR	1 693 359	191 877	1 501 482
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	24 794	4 745	20 049
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	/	/	2 931
weiblich	Anzahl	/	/	4 085
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	22 204	2 894	19 311
darunter Auszubildende	Anzahl	/	/	657
Aufwendungen	1000 EUR	1 398 394	120 783	1 277 610
davon				
Personalaufwand	1000 EUR	495 231	36 701	458 530
Sachaufwand	1000 EUR	903 162	84 082	819 080
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	24 476	2 743	21 732
am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	25 135	2 046	23 089
Investitionen	1000 EUR	236 779	21 307	215 473
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	21 757	3 590	18 168
Subventionen	1000 EUR	62 437	1 393	61 044

*) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17500 EUR

11. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Grundstücks- wesens, der Vermietung und der Unternehmensdienstleister 2003 *)

Merkmal	Einheit	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	9 376	7 329	2 047
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	6 056	5 448	608
Personengesellschaften	Anzahl	1 835	1 322	512
Kapitalgesellschaften	Anzahl	1 366	530	836
sonstige Rechtsformen	Anzahl	120	29	91
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich sonstige betriebliche Erträge)	1000 EUR	3 904 272	621 555	3 282 716
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	65 486	16 508	48 978
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	/	/	18 793
weiblich	Anzahl	/	/	25 115
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	56 047	8 634	47 412
darunter Auszubildende	Anzahl	/	/	1 311
Aufwendungen	1000 EUR	2 744 740	343 895	2 400 845
davon				
Personalaufwand	1000 EUR	1 070 266	135 352	934 914
Sachaufwand	1000 EUR	1 674 474	208 543	1 465 931
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	374 306	50 701	323 605
am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	433 797	53 036	380 762
Investitionen	1000 EUR	360 585	49 006	311 579
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	40 844	5 913	34 932
Subventionen	1000 EUR	65 462	9 148	56 314

VIII

*) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17500 EUR

12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2005 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe ^{1) 2)}		Betten/Schlafgelegenheiten ²⁾		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten/Schlafgelegenheiten	
					Anzahl	
Hotels	422	396	33 428	32 109	33,5	35,1
Hotels garnis	66	63	2 994	2 911	32,6	34,1
Gasthöfe	450	425	9 023	8 369	19,1	21,2
Pensionen	208	203	4 067	3 924	22,2	23,8
Zusammen (Hotellerie)	1 146	1 087	49 512	47 313	29,9	31,7
Jugendherbergen und Hütten	86	84	5 374	5 080	22,6	25,6
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses ³⁾	85	82	5 532	5 265	27,1	31,3
Ferienzentren ³⁾ , Ferienhäuser, -wohnungen	117	114	4 705	4 403	16,8	20,1
Zusammen	288	280	15 611	14 748	22,4	26,0
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken .	36	36	6 287	6 152	71,4	74,0
Beherbergungsstätten insgesamt	1 470	1 403	71 410	68 213	32,0	34,5
Außerdem Campingplätze	59	56 ⁴⁾	7 532 ⁵⁾	7 499 ⁵⁾	x	x

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli – 3) in Thüringen nicht vorhanden – 4) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping – 5) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2005 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ^{1) 2)}		Betten/Schlafgelegen- heiten ²⁾		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten/Schlafgelegenheiten	
					Anzahl	
				%		
1997	1 630	1 435	77 236	69 150	26,2	30,2
1998	1 669	1 454	79 282	70 044	27,2	31,4
1999	1 547	1 496	75 390	71 514	31,7	34,2
2000	1 576	1 505	76 338	72 810	32,0	34,7
2001	1 574	1 482	76 646	71 919	31,5	34,4
2002	1 567	1 441	75 942	70 366	29,9	32,9
2003	1 542	1 417	75 541	69 168	29,8	33,6
2004	1 470	1 376	71 903	67 950	31,0	33,7
2005	1 470	1 403	71 410	68 213	32,0	34,5
Stadt Erfurt	60	58	4 483	4 383	37,6	38,9
Stadt Gera	20	19	1 635	1 588	22,3	23,3
Stadt Jena	22	22	2 158	2 156	40,2	40,5
Stadt Suhl	22	22	1 598	1 595	41,4	41,9
Stadt Weimar	41	39	3 560	3 488	41,9	42,9
Stadt Eisenach	37	34	2 172	2 054	37,7	39,8
Eichsfeld	64	61	2 184	2 089	29,1	31,2
Nordhausen	40	37	2 036	1 948	22,2	23,0
Wartburgkreis	96	93	4 004	3 904	41,9	45,4
Unstrut-Hainich-Kreis	48	44	2 112	1 999	35,4	37,6
Kyffhäuserkreis	44	43	2 423	2 382	30,8	36,5
Schmalkalden-Meiningen	148	142	7 053	6 634	29,4	32,3
Gotha	125	116	6 715	6 382	34,5	36,8
Sömmerda	25	25	960	822	19,9	26,1
Hildburghausen	82	77	3 939	3 437	34,6	38,7
Ilm-Kreis	112	108	3 968	3 802	25,7	27,4
Weimarer Land	63	59	3 393	3 182	35,0	37,6
Sonneberg	60	54	1 832	1 630	19,9	23,1
Saalfeld-Rudolstadt	142	137	6 010	5 783	24,6	27,1
Saale-Holzland-Kreis	52	51	2 273	2 246	43,4	45,2
Saale-Orla-Kreis	82	79	3 317	3 210	28,3	31,7
Greiz	55	54	2 215	2 170	17,7	18,9
Altenburger Land	30	29	1 370	1 329	26,9	29,8
Kreisfreie Städte zusammen	202	194	15 606	15 264	37,7	38,8
Landkreise zusammen	1 268	1 209	55 804	52 949	30,4	33,2

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli

14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2005 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet Betriebsart	Geöffnete Betriebe ^{1) 2)}	Angebote- Betten/Schlaf- gelegenheiten ²⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlaf- gelegenheiten
	Anzahl		%

Thüringer Wald

Hotels	170	13 821	37,1
Hotels garnis	19	682	27,9
Gasthöfe	213	4 241	22,6
Pensionen	95	1 800	23,9
Zusammen (Hotellerie)	497	20 544	32,7
Jugendherbergen und Hütten	44	2 278	19,7
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses ³⁾	34	2 006	29,2
Ferienzentren ³⁾ , Ferienhäuser, -wohnungen	70	2 467	20,4
Zusammen	148	6 751	22,9
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	14	2 939	79,1
Beherbergungsstätten zusammen	659	30 234	35,3
Außerdem Campingplätze	17 ⁴⁾	951 ⁵⁾	x

Saaleland

Hotels	91	7 709	37,7
Hotels garnis	21	1 112	42,6
Gasthöfe	91	1 880	22,6
Pensionen	36	761	25,3
Zusammen (Hotellerie)	239	11 462	34,9
Jugendherbergen und Hütten	17	1 397	33,0
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses ³⁾	17	1 098	27,3
Ferienzentren ³⁾ , Ferienhäuser, -wohnungen	21	689	23,6
Zusammen	55	3 184	29,2
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	12	1 928	66,6
Beherbergungsstätten zusammen	306	16 574	37,8
Außerdem Campingplätze	19 ⁴⁾	4 827 ⁵⁾	x

Ostthüringen

Hotels	28	2 545	25,5
Hotels garnis	5	272	25,7
Gasthöfe	29	521	17,9
Pensionen	19	328	23,1
Zusammen (Hotellerie)	81	3 666	24,2

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli – 3) in Thüringen nicht vorhanden – 4) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping – 5) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2005 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet Betriebsart	Geöffnete Betriebe ^{1) 2)}	Angebote- Betten/Schlaf- gelegenheiten ²⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlaf- gelegenheiten
	Anzahl		%

Noch: Ostthüringen

Jugendherbergen und Hütten	9	486	14,4
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses ³⁾	5	252	30,1
Ferienzentren ³⁾ , Ferienhäuser, -wohnungen	6	.	.
Zusammen	20	.	.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	1	.	.
Beherbergungsstätten zusammen	102	5 087	23,1
Außerdem Campingplätze	6 ⁴⁾	461 ⁵⁾	x

Thüringer Kernland

Hotels	52	4 984	36,6
Hotels garnis	14	704	32,6
Gasthöfe	43	821	19,6
Pensionen	32	617	22,7
Zusammen (Hotellerie)	141	7 126	33,1
Jugendherbergen und Hütten	4	435	43,1
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses ³⁾	11	533	39,5
Ferienzentren ³⁾ , Ferienhäuser, -wohnungen	4	.	.
Zusammen	19	.	.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	2	.	.
Beherbergungsstätten zusammen	162	8 708	35,9
Außerdem Campingplätze	7 ⁴⁾	915 ⁵⁾	x

Nordthüringen

Hotels	55	3 050	24,7
Hotels garnis	4	141	19,7
Gasthöfe	49	906	15,1
Pensionen	21	418	22,6
Zusammen (Hotellerie)	129	4 515	22,4
Jugendherbergen und Hütten	10	484	26,3
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses ³⁾	15	1 376	36,1
Ferienzentren ³⁾ , Ferienhäuser, -wohnungen	13	483	18,1
Zusammen	38	2 343	29,7
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	7	752	76,0
Beherbergungsstätten zusammen	174	7 610	29,8
Außerdem Campingplätze	7 ⁴⁾	345 ⁵⁾	x

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli – 3) in Thüringen nicht vorhanden – 4) ohne Betriebe mit ausschließlicher Dauercamping – 5) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2005 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels	1 802 221	4 094 113	2,3
Bundesrepublik Deutschland	1 662 432	3 747 756	2,3
anderer Wohnsitz	139 789	346 357	2,5
Hotels garnis	194 299	354 138	1,8
Bundesrepublik Deutschland	171 420	312 439	1,8
anderer Wohnsitz	22 879	41 699	1,8
Gasthöfe	294 947	628 162	2,1
Bundesrepublik Deutschland	284 653	604 803	2,1
anderer Wohnsitz	10 294	23 359	2,3
Pensionen	130 312	327 532	2,5
Bundesrepublik Deutschland	126 072	313 135	2,5
anderer Wohnsitz	4 240	14 397	3,4
Zusammen (Hotellerie)	2 421 779	5 403 945	2,2
Bundesrepublik Deutschland	2 244 577	4 978 133	2,2
anderer Wohnsitz	177 202	425 812	2,4
Jugendherbergen und Hütten	182 603	438 383	2,4
Bundesrepublik Deutschland	174 144	415 337	2,4
anderer Wohnsitz	8 459	23 046	2,7
Campingplätze	172 699 ¹⁾	547 254 ¹⁾	3,2 ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	159 689	512 627	3,2
anderer Wohnsitz	13 010	34 627	2,7
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses ²⁾	194 626	527 221	2,7
Bundesrepublik Deutschland	191 784	511 628	2,7
anderer Wohnsitz	2 842	15 593	5,5
Ferienzentren ²⁾, Ferienhäuser, -wohnungen	71 675	284 346	4,0
Bundesrepublik Deutschland	70 719	276 138	3,9
anderer Wohnsitz	956	8 208	8,6
Zusammen	621 603	1 797 204	2,9
Bundesrepublik Deutschland	596 336	1 715 730	2,9
anderer Wohnsitz	25 267	81 474	3,2
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	73 981	1 657 217	22,4
Bundesrepublik Deutschland	73 960	1 657 054	22,4
anderer Wohnsitz	21	163	7,8
Beherbergungsbetriebe insgesamt	3 117 363	8 858 366	2,8
Bundesrepublik Deutschland	2 914 873	8 350 917	2,9
anderer Wohnsitz	202 490	507 449	2,5

¹⁾ nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping) – ²⁾ in Thüringen nicht vorhanden

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2005 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	2 755 184	7 838 290	2,8
Baltische Staaten	966	3 045	3,2
Belgien	6 595	13 878	2,1
Dänemark	8 413	13 350	1,6
Finnland	1 480	3 393	2,3
Frankreich	10 034	19 967	2,0
Griechenland	694	1 664	2,4
Vereinigtes Königreich	9 192	18 243	2,0
Irland, Republik	559	1 302	2,3
Island	154	504	3,3
Italien	9 142	17 592	1,9
Luxemburg	1 261	2 487	2,0
Niederlande	37 326	134 472	3,6
Norwegen	1 519	2 792	1,8
Österreich	12 074	32 943	2,7
Polen	7 380	22 597	3,1
Portugal	504	1 125	2,2
Russland	7 204	14 200	2,0
Schweden	5 620	8 920	1,6
Schweiz	15 565	34 592	2,2
Spanien	2 723	8 085	3,0
Tschechische Republik	3 919	8 515	2,2
Türkei	662	2 129	3,2
Ungarn	2 261	7 540	3,3
Sonstige europäische Länder	5 146	19 857	3,9
Europäisches Ausland zusammen	150 393	393 192	2,6
Afrika	556	1 500	2,7
Asien	12 185	25 108	2,1
Amerika	13 668	29 623	2,2
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 105	2 641	2,4
Ohne Angabe	11 573	20 758	1,8
Ausland zusammen	189 480	472 822	2,5
Insgesamt	2 944 664	8 311 112	2,8

VIII

*) ohne Camping

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2005 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
1997	2 549 761	7 327 697	2,9
1998	2 628 522	7 744 932	2,9
1999	2 968 499	8 658 208	2,9
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
2001	2 946 037	8 785 419	3,0
2002	2 792 754	8 286 379	3,0
2003	2 793 329	8 174 834	2,9
2004	2 864 309	8 143 360	2,8
2005	2 944 664	8 311 112	2,8
Stadt Erfurt	334 296	610 071	1,8
Stadt Gera	74 123	135 029	1,8
Stadt Jena	149 620	316 264	2,1
Stadt Suhl	76 545	240 412	3,1
Stadt Weimar	276 941	543 239	2,0
Stadt Eisenach	164 582	295 650	1,8
Eichsfeld	62 657	228 119	3,6
Nordhausen	62 519	164 112	2,6
Wartburgkreis	94 787	616 398	6,5
Unstrut-Hainich-Kreis	75 179	268 232	3,6
Kyffhäuserkreis	76 424	269 127	3,5
Schmalkalden-Meiningen	268 388	757 795	2,8
Gotha	270 096	851 659	3,2
Sömmerda	31 480	68 860	2,2
Hildburghausen	109 338	496 424	4,5
Ilm-Kreis	146 712	372 836	2,5
Weimarer Land	117 584	427 685	3,6
Sonneberg	49 534	131 735	2,7
Saalfeld-Rudolstadt	181 576	537 348	3,0
Saale-Holzland-Kreis	90 442	360 592	4,0
Saale-Orla-Kreis	109 761	343 656	3,1
Greiz	66 433	141 099	2,1
Altenburger Land	55 647	134 770	2,4
Kreisfreie Städte zusammen	1 076 107	2 140 665	2,0
Landkreise zusammen	1 868 557	6 170 447	3,3

*) ohne Camping

18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2005 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
Betriebsart	Anzahl		Tage

Thüringer Wald

Hotels	704 014	1 864 081	2,6
Hotels garnis	34 265	66 979	2,0
Gasthöfe	139 815	337 749	2,4
Pensionen	53 623	148 927	2,8
Zusammen (Hotellerie)	931 717	2 417 736	2,6
Jugendherbergen und Hütten	61 113	147 550	2,4
Campingplätze	23 584 ¹⁾	67 029 ¹⁾	2,8 ¹⁾
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses ²⁾	79 351	203 062	2,6
Ferienzentren ²⁾ , Ferienhäuser, -wohnungen	41 551	171 664	4,1
Zusammen	205 599	589 305	2,9
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	39 592	848 010	21,4
Beherbergungsbetriebe zusammen	1 176 908	3 855 051	3,3

Saaleland

Hotels	481 761	1 050 366	2,2
Hotels garnis	94 872	170 062	1,8
Gasthöfe	80 146	148 547	1,9
Pensionen	26 613	68 567	2,6
Zusammen (Hotellerie)	683 392	1 437 542	2,1
Jugendherbergen und Hütten	68 325	157 823	2,3
Campingplätze	103 860 ¹⁾	286 150 ¹⁾	2,8 ¹⁾
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses ²⁾	38 982	98 999	2,5
Ferienzentren ²⁾ , Ferienhäuser, -wohnungen	12 464	47 618	3,8
Zusammen	223 631	590 590	2,6
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	20 798	473 900	22,8
Beherbergungsbetriebe zusammen	927 821	2 502 032	2,7

Ostthüringen

Hotels	127 162	233 847	1,8
Hotels garnis	12 500	25 531	2,0
Gasthöfe	19 277	34 249	1,8
Pensionen	12 835	27 150	2,1
Zusammen (Hotellerie)	171 774	320 777	1,9

¹⁾ nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping) – ²⁾ in Thüringen nicht vorhanden

Noch: 18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2005 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
Betriebsart	Anzahl		Tage

Noch: Ostthüringen

Jugendherbergen und Hütten	9 237	23 965	2,6
Campingplätze	9 056 ¹⁾	25 739 ¹⁾	2,8 ¹⁾
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses ²⁾	8 909	26 789	3,0
Ferienzentren ²⁾ , Ferienhäuser, -wohnungen	.	.	.
Zusammen .....	.	.	.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	.	.	.
Beherbergungsbetriebe zusammen	205 259	436 637	2,1

Thüringer Kernland

Hotels	362 455	678 058	1,9
Hotels garnis	47 004	82 181	1,7
Gasthöfe	29 791	57 692	1,9
Pensionen	22 388	50 020	2,2
Zusammen (Hotellerie)	461 638	867 951	1,9
Jugendherbergen und Hütten	25 828	62 796	2,4
Campingplätze	32 726 ¹⁾	158 584 ¹⁾	4,8 ¹⁾
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses ²⁾	20 611	59 504	2,9
Ferienzentren ²⁾ , Ferienhäuser, -wohnungen	.	.	.
Zusammen .....	.	.	.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	.	.	.
Beherbergungsbetriebe zusammen	548 611	1 281 453	2,3

Nordthüringen

Hotels	126 829	267 761	2,1
Hotels garnis	5 658	9 385	1,7
Gasthöfe	25 918	49 925	1,9
Pensionen	14 853	32 868	2,2
Zusammen (Hotellerie)	173 258	359 939	2,1
Jugendherbergen und Hütten	18 100	46 249	2,6
Campingplätze	3 473 ¹⁾	9 752 ¹⁾	2,8 ¹⁾
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses ²⁾	46 773	138 867	3,0
Ferienzentren ²⁾ , Ferienhäuser, -wohnungen	8 502	28 885	3,4
Zusammen	76 848	223 753	2,9
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	8 658	199 501	23,0
Beherbergungsbetriebe zusammen	258 764	783 193	3,0

¹⁾ nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping) – ²⁾ in Thüringen nicht vorhanden

IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Verbrauchsland (Bestimmungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Verbrauchsland.

Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Herstellungsland (Ursprungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht in der Nachweisung des Lagerverkehrs: Denn während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Die Intrahandelsstatistik

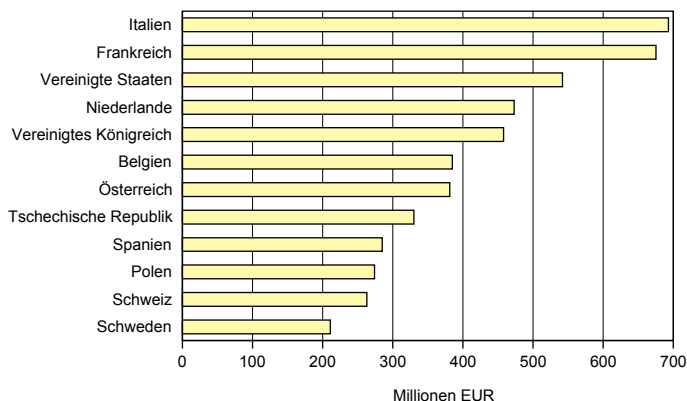
Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

Das wesentliche Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunftspflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

Die Extrahandelsstatistik

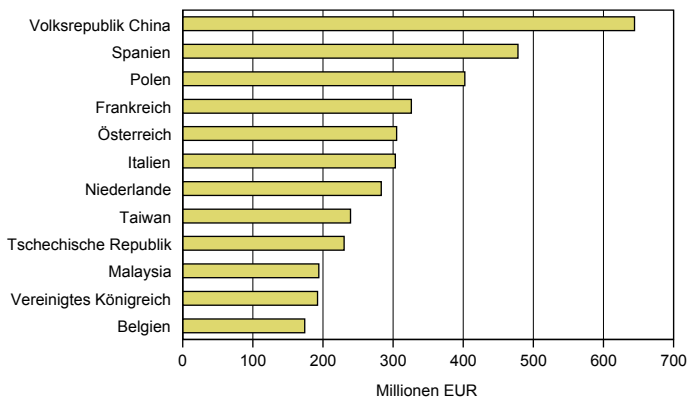
In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern – einschließlich EFTA-Staaten – werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

Ausfuhr 2004 nach ausgewählten Ländern



IX

Einfuhr 2004 nach ausgewählten Ländern



1. Ausfuhr 2004 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000	2 881 973	4 506 456	39,3
2001	3 458 080	5 047 951	12,0
2002	3 534 068	5 086 214	0,8
2003	3 698 645 ¹⁾	6 323 345 ¹⁾	22,3 ²⁾
2004	3 791 872 ¹⁾	7 356 822 ¹⁾	16,3
Ernährungswirtschaft	443 425	303 263	24,3
davon			
lebende Tiere	5 210	8 240	4,5
darunter Rinder	1 813	4 129	8,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	83 146	78 938	- 0,6
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	20 198	36 210	- 16,5
Milch, Milcherzeugnisse, ausgenommen			
Butter und Käse	53 831	30 027	10,0
Käse	1 470	4 277	628,5
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	279 865	179 124	32,6
darunter			
Backwaren und andere Zubereitungen			
aus Getreide	34 318	76 715	81,2
Genussmittel	75 204	36 961	70,3
darunter Bier	73 894	29 937	106,2
Gewerbliche Wirtschaft	3 249 363	6 946 510	16,3
davon			
Rohstoffe	278 123	57 449	5,1
darunter			
Rohkautschuk	10 632	27 497	36,7
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	25 238	14 614	- 19,5
Halbwaren	1 568 842	484 279	7,7
darunter			
Schnittholz	554 149	181 211	13,8
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	206 006	92 464	9,6
Düngemittel	629 019	88 743	6,2
Fertigwaren	1 402 397	6 404 782	17,1
davon			
Vorerzeugnisse	578 954	424 389	2,2
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	237 556	101 555	- 20,3
Glas	15 043	51 535	24,2
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	14 087	48 950	10,3
Blech aus Eisen oder Stahl	52 613	35 071	149,1
Enderzeugnisse	823 443	5 980 394	18,3
darunter			
Büro- und automatische Datenverarbeitungs-			
maschinen	12 593	817 374	26,4
Personenkraftwagen und Wohnmobile	99 835	768 332	- 0,2
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	86 949	610 893	44,4
mess-, steuerungs- und regelungstechnische			
Erzeugnisse	5 969	494 610	6,6
Waren aus Kunststoffen	111 490	332 080	27,5
elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	17 216	308 316	22,4

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind ab dem Jahr 2003 Zuschätzungen im Gesamtwert enthalten. — 2) Veränderungsrate ohne die unter 1) genannten Zuschätzungen

2. Ausfuhr 2004 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern *)

Jahr — Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
1000 EUR						
2000	278 906	4 227 550	23 792	358 306	3 845 451	4 506 456
2001	307 182	4 740 770	36 840	449 322	4 254 608	5 047 951
2002	273 489	4 812 725	48 720	466 771	4 297 234	5 086 214
2003	244 061	5 973 849	54 681	449 532	5 469 636	6 323 345 ¹⁾
2004	303 263	6 946 510	57 449	484 279	6 404 782	7 356 822 ¹⁾
Europa	281 670	5 352 794	40 119	316 241	4 996 435	5 741 512 ¹⁾
davon						
EU-Länder (EU-25)	268 246	4 558 162	34 845	297 132	4 226 185	4 933 457 ¹⁾
darunter						
Italien	53 970	626 686	14 089	77 466	535 131	693 413 ¹⁾
Frankreich	43 436	613 358	1 693	41 917	569 749	675 078 ¹⁾
Niederlande	58 711	402 458	4 992	18 396	379 071	472 661 ¹⁾
Vereinigtes Königreich	14 172	429 476	1 413	27 023	401 040	458 383 ¹⁾
Belgien	19 143	355 546	1 440	17 634	336 472	384 651 ¹⁾
Österreich	17 908	353 410	640	27 718	325 052	381 191 ¹⁾
Tschechische Republik	4 893	323 150	1 325	6 179	315 647	330 139 ¹⁾
Spanien	17 179	259 035	174	11 630	247 231	285 110 ¹⁾
Polen	2 860	269 024	1 229	13 700	254 095	274 131 ¹⁾
Schweden	6 661	200 218	3 536	3 443	193 240	210 744 ¹⁾
Ungarn	2 870	157 123	1 023	3 067	153 034	161 549 ¹⁾
Slowakei	104	137 486	72	17 051	120 362	138 242 ¹⁾
Dänemark	5 262	112 786	1 127	2 620	109 039	120 843 ¹⁾
Finnland	4 428	83 532	33	1 957	81 542	89 756 ¹⁾
Portugal	6 173	41 629	276	4 104	37 250	49 451 ¹⁾
übrige Länder	13 423	794 632	5 273	19 108	770 250	808 055
darunter						
Schweiz	4 036	258 627	866	9 597	248 164	262 663
Russische Föderation	5 594	199 073	776	2 939	195 359	204 667
Norwegen	1 811	63 472	330	1 105	62 037	65 284
Türkei	109	64 215	704	1 162	62 350	64 324
Kroatien	103	49 510	18	938	48 554	49 613
Afrika	12 127	109 121	6 330	8 660	94 131	121 248
darunter Südafrika	92	53 997	98	7 229	46 670	54 089
Amerika	1 362	694 409	7 420	125 917	561 072	695 771
darunter						
Vereinigte Staaten	582	541 433	6 630	112 444	422 359	542 015
Brasilien	98	46 456	5	9 709	36 743	46 554
Mexiko	39	41 236	-	816	40 420	41 274
Kanada	287	39 707	768	480	38 460	39 994
Asien	7 810	755 224	3 489	31 757	719 978	763 034
darunter						
Japan	716	166 678	221	3 422	163 034	167 393
Volksrepublik China	94	123 524	747	7 325	115 453	123 618
Republik Korea	22	80 853	7	872	79 974	80 875
Israel	238	51 410	21	2 113	49 276	51 648
Taiwan	384	44 713	120	378	44 216	45 098
Australien und Ozeanien	249	33 967	31	1 667	32 269	34 216
Verschiedenes	46	996	61	37	897	1 041

IX

*) Die „Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)“ wurde mit Wirkung vom 1.1.2002 rückwirkend ab Berichtsjahr 2001 geändert. – 1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Länder ab dem Jahr 2003 Zuschätzungen im Wert für „Ausfuhr insgesamt“ enthalten.

3. Einfuhr 2004 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000	2 399 578	3 751 527	10,6
2001	2 333 217	4 150 968	10,6
2002	2 423 578	4 230 954	1,9
2003	2 436 688 ¹⁾	4 599 187 ¹⁾	3,6 ²⁾
2004	2 561 536 ¹⁾	5 172 718 ¹⁾	12,5
Ernährungswirtschaft	403 171	479 805	47,4
davon			
lebende Tiere	7 036	13 153	56,7
darunter			
Schweine	6 751	12 358	68,8
Schafe	176	243	647,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	48 145	90 702	30,2
darunter Fleisch und Fleischwaren	24 758	44 837	26,5
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	262 996	258 169	21,3
darunter			
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g. ..	23 706	39 140	- 3,4
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch ..	38 214	29 141	- 7,0
Schalen- und Trockenfrüchte	5 386	26 967	x
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven ..	27 911	26 811	19,6
Genussmittel	84 994	117 782	241,3
darunter			
Wein	53 124	97 679	395,9
Branntwein	11 053	11 895	22,6
Gewerbliche Wirtschaft	2 025 292	4 546 533	12,0
davon			
Rohstoffe	484 992	103 173	- 16,7
darunter			
Erdöl und Erdgas	366 290	60 012	- 30,1
Rohkautschuk	12 049	13 946	20,3
Halbwaren	493 399	175 197	33,6
darunter			
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	265 659	43 687	133,0
Schnittholz	52 751	17 999	14,5
mineralische Baustoffe, a.n.g.	31 121	17 114	- 30,2
Fertigwaren	1 046 902	4 268 163	12,2
davon			
Vorzeugnisse	482 480	524 050	21,7
darunter			
Kunststoffe	120 857	116 074	29,0
chemische Vorzeugnisse, a.n.g.	54 054	77 077	8,6
Enderzeugnisse	564 422	3 744 114	11,0
darunter			
Büro- und automatische Datenverarbeitungs- maschinen	13 693	780 560	11,3
vollständige Fabrikationsanlagen	5 816	515 247	5,0
Möbel	135 821	248 739	8,4
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz ..	30 100	241 087	- 3,2
elektronische Bauelemente	1 799	223 657	3,3
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	14 910	157 960	- 2,8

IX

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind ab dem Jahr 2003 Zuschätzungen im Gesamtwert enthalten. — 2) Veränderungsrate ohne die unter 1) genannten Zuschätzungen

4. Einfuhr 2004 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern *)

Jahr — Erdeil Herstellungsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
1000 EUR						
2000	232 668	3 518 858	21 992	221 706	3 275 161	3 751 527
2001	267 571	3 883 397	128 838	137 197	3 617 362	4 150 968
2002	279 493	3 951 461	163 371	130 008	3 658 082	4 230 954
2003	325 448	4 058 478	123 789	131 181	3 803 507	4 599 187 ¹⁾
2004	479 805	4 546 533	103 173	175 197	4 268 163	5 172 718 ¹⁾
Europa	452 172	3 049 561	96 524	166 104	2 786 933	3 648 113 ¹⁾
davon						
EU-Länder (EU-25)	422 411	2 621 513	28 401	152 195	2 440 917	3 190 304 ¹⁾
darunter						
Spanien	117 794	349 979	792	3 917	345 271	477 845 ¹⁾
Polen	16 876	381 842	1 735	15 019	365 087	401 890 ¹⁾
Frankreich	36 735	265 339	4 698	3 407	257 234	325 841 ¹⁾
Österreich	24 597	268 375	2 204	15 865	250 306	305 283 ¹⁾
Italien	30 702	256 256	6 954	9 477	239 826	303 337 ¹⁾
Niederlande	79 682	182 439	4 698	20 496	157 244	283 262 ¹⁾
Tschechische Republik	7 674	218 807	3 074	45 429	170 305	229 581 ¹⁾
Vereinigtes Königreich	5 255	169 002	1 748	3 046	164 208	192 164 ¹⁾
Belgien	22 945	134 994	1 339	13 011	120 643	173 575 ¹⁾
Ungarn	2 897	91 111	231	2 185	88 695	96 357 ¹⁾
Dänemark	26 861	55 924	117	4 637	51 169	86 862 ¹⁾
Schweden	1 647	72 990	108	3 408	69 474	79 511 ¹⁾
Irland	36 770	15 166	9	284	14 874	54 075 ¹⁾
Slowakei	259	43 892	-	5 050	38 841	45 320 ¹⁾
Portugal	79	39 635	9	12	39 615	41 811 ¹⁾
übrige Länder	29 761	428 047	68 123	13 908	346 016	457 808
darunter						
Schweiz	3 769	117 458	125	1 080	116 252	121 227
Russische Föderation	1 487	105 363	63 214	4 451	37 698	106 850
Türkei	17 247	67 204	33	866	66 305	84 451
Rumänien	2 355	53 097	-	60	53 037	55 453
Afrika	5 078	14 363	1 077	215	13 071	19 441
darunter Tunesien	-	10 473	-	19	10 454	10 473
Amerika	16 694	128 507	1 227	2 825	124 455	145 201
darunter Vereinigte Staaten	2 332	116 158	513	1 513	114 132	118 491
Asien	5 561	1 352 106	4 048	6 045	1 342 013	1 357 668
darunter						
Volksrepublik China	3 258	640 377	470	4 084	635 822	643 634
Taiwan	6	238 827	42	329	238 456	238 833
Malaysia	45	194 370	93	38	194 239	194 415
Japan	-	66 995	831	351	65 813	66 995
Singapur	2	50 101	-	34	50 067	50 103
Republik Korea	-	49 628	10	166	49 452	49 628
Hongkong	-	29 840	-	-	29 840	29 840
Australien und Ozeanien	299	1 790	296	-	1 493	2 089
Verschiedenes	-	206	-	8	199	206

IX

*) Die „Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)“ wurde mit Wirkung vom 1.1.2002 rückwirkend ab Berichtsjahr 2001 geändert. — 1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Länder ab dem Jahr 2003 Zuschätzungen im Wert für „Einfuhr insgesamt“ enthalten.

5. Ausfuhr und Einfuhr 2004 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	7 356 822	100	5 172 718	100
darunter				
Italien	693 413	9,4	303 337	5,9
Frankreich	675 078	9,2	325 841	6,3
Vereinigte Staaten	542 015	7,4	118 491	2,3
Niederlande	472 661	6,4	283 262	5,5
Vereinigtes Königreich	458 383	6,2	192 164	3,7
Belgien	384 651	5,2	173 575	3,4
Österreich	381 191	5,2	305 283	5,9
Tschechische Republik	330 139	4,5	229 581	4,4
Spanien	285 110	3,9	477 845	9,2
Polen	274 131	3,7	401 890	7,8
Schweiz	262 663	3,6	121 227	2,3
Schweden	210 744	2,9	79 511	1,5
Russische Föderation	204 667	2,8	106 850	2,1
Japan	167 393	2,3	66 995	1,3
Ungarn	161 549	2,2	96 357	1,9

IX

6. Einfuhr und Ausfuhr 2004 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	5 172 718	100	7 356 822	100
darunter				
Volksrepublik China	643 634	12,4	123 618	1,7
Spanien	477 845	9,2	285 110	3,9
Polen	401 890	7,8	274 131	3,7
Frankreich	325 841	6,3	675 078	9,2
Österreich	305 283	5,9	381 191	5,2
Italien	303 337	5,9	693 413	9,4
Niederlande	283 262	5,5	472 661	6,4
Taiwan	238 833	4,6	45 098	0,6
Tschechische Republik	229 581	4,4	330 139	4,5
Malaysia	194 415	3,8	30 992	0,4
Vereinigtes Königreich	192 164	3,7	458 383	6,2
Belgien	173 575	3,4	384 651	5,2
Schweiz	121 227	2,3	262 663	3,6
Vereinigte Staaten	118 491	2,3	542 015	7,4
Russische Föderation	106 850	2,1	204 667	2,8

X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

In Anlehnung an die Richtlinie 92/61/EWG über die Betriebserlaubnis für **zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge** erfolgte im Mai 2000 die Überarbeitung des Systematischen Verzeichnisses der Fahrzeug- und Aufbauarten mit entsprechend neuer Vergabe von Schlüsselnummern. Danach wird zwischen folgenden Fahrzeugen unterschieden: Kleinkrafträder, Leichtkraftfahrzeuge, Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge (hierunter fallen auch leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge). Die hier genannten dreirädrigen bzw. vierrädrigen Kraftfahrzeuge wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Ab 2005 werden die Wohnmobile, Krankenwagen und Notarzteininsatzfahrzeuge den Personenkraftwagen zugeordnet. Bisher zählten sie zu den übrigen Kraftfahrzeugen, die ab 2005 in sonstige Kraftfahrzeuge umbenannt wurden.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldung der Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit nur Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

im engeren Sinne

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld). Gleichzeitig muss mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit sein. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

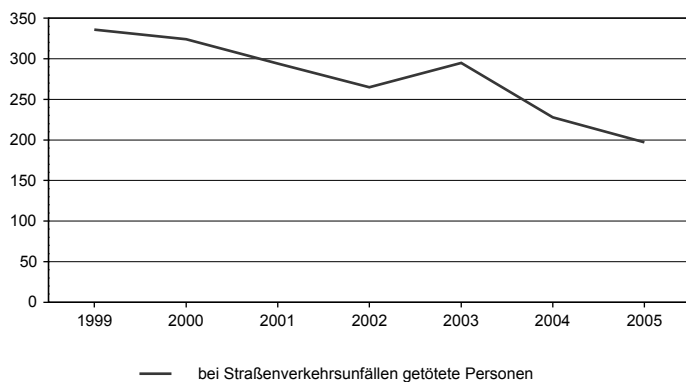
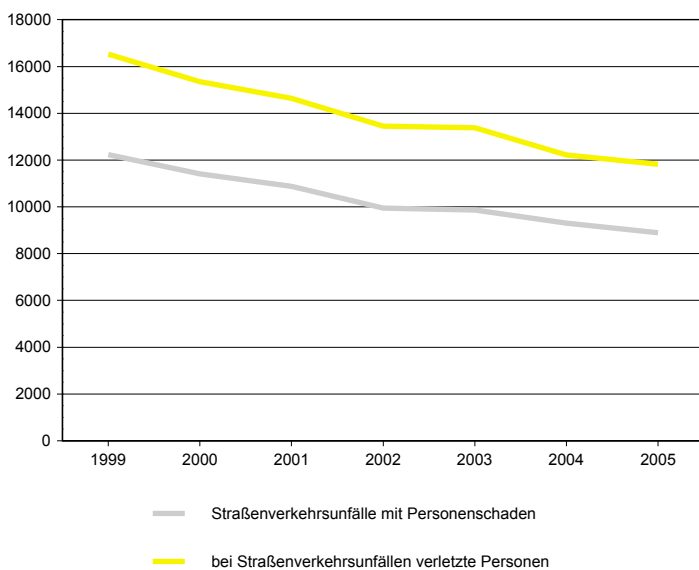
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung

Unfallbeteiligter steht unter Alkoholeinwirkung. Alle beteiligten Kfz sind fahrbereit.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

Dazu zählen alle sonstigen Sachschadensunfälle ohne bzw. mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit. Bei den Sachschadensunfällen mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit müssen alle Kfz fahrbereit sein und darf keine Alkoholeinwirkung vorliegen.

Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2005



1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1999 bis 2005

Fahrzeugart	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge ¹⁾	6 774	5 943	5 185	4 732	5 061	5 085	4 765
Personenkraftwagen	100 812	84 116	82 198	81 036	81 431	79 782	79 181
Kraftomnibusse/Obusse	214	248	220	155	134	129	111
darunter							
Gelenkbusse	14	3	13	2	12	3	.
Einieinhalbdecker	1	-	-	-	-	-	.
Doppeldecker	5	4	3	-	3	1	.
Lastkraftwagen	9 948	8 438	7 582	6 749	6 995	7 237	7 083
davon							
mit Plattform	31	25	28	23	15	39	33
mit offenem Kasten	3 053	2 747	2 076	1 787	1 940	1 959	1 952
mit geschlossenem Kasten	6 439	5 227	5 177	4 705	4 750	4 868	4 802
mit Spezialaufbau	425	439	301	234	290	371	296
Zugmaschinen	1 576	1 483	1 347	1 369	1 305	1 654	1 632
darunter							
Sattelzugmaschinen	955	899	824	770	707	997	882
Sonstige Kraftfahrzeuge	681	624	698	784	568	629	319
Kraftfahrzeuge insgesamt	120 005	100 852	97 230	94 825	95 494	94 516	93 091
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger ..	5 418	5 417	5 206	4 839	5 406	6 370	6 400

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll)

X

2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1999 bis 2005

Fahrzeugart	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge ¹⁾	9 033	9 721	10 343	10 068	9 568	9 370	9 026
Personenkraftwagen	217 524	204 024	196 451	186 819	186 798	180 842	180 782
Kraftomnibusse/Obusse	213	145	145	134	155	175	116
Lastkraftwagen	11 749	11 755	11 775	11 046	11 090	10 914	10 556
Zugmaschinen	2 084	2 234	2 366	2 266	2 372	2 275	2 285
Sonstige Kraftfahrzeuge	1 253	1 171	1 192	1 166	1 169	1 217	550
Kraftfahrzeuge insgesamt	241 856	229 050	222 272	211 499	211 152	204 793	203 315
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger ..	7 231	7 353	7 536	7 244	7 589	7 461	7 239

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll)

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge ¹⁾	Personenkraftwagen		Kraft- omnibusse einschließlich Obusse	Lastkraft- wagen
			zusammen	Fahrzeugdichte bezogen auf 1000 Einwohner ²⁾		
1	1.1.1997	39 640	1 185 893	475	2 992	94 298
2	1.1.1998	44 787	1 194 162	481	2 922	97 902
3	1.1.1999	51 675	1 206 714	488	2 880	99 510
4	1.1.2000	57 393	1 228 181	500	2 875	101 873
5	1.1.2001	64 328	1 256 172	515	2 901	104 796
6	1.1.2002	68 982	1 263 597	522	2 871	104 121
7	1.1.2003	72 770	1 267 166	527	2 807	101 546
8	1.1.2004	76 341	1 275 159	535	2 789	99 818
9	1.1.2005	79 963	1 282 001	542	2 726	99 165
10	1.1.2006	82 832	1 292 962	551	2 608	98 490
11	Stadt Erfurt	5 092	94 556	467	124	8 273
12	Stadt Gera	2 439	50 634	483	107	3 439
13	Stadt Jena	2 482	44 527	436	77	2 459
14	Stadt Suhl	1 277	24 102	558	72	1 602
15	Stadt Weimar	1 719	28 875	449	90	2 007
16	Stadt Eisenach	1 206	23 803	543	102	1 501
17	Eichsfeld	3 683	62 354	564	130	5 056
18	Nordhausen	3 483	52 696	560	86	3 401
19	Wartburgkreis	5 631	83 088	598	146	5 574
20	Unstrut-Hainich-Kreis	3 751	59 824	522	127	5 026
21	Kyffhäuserkreis	3 540	50 064	563	103	3 321
22	Schmalkalden-Meiningen	5 284	82 930	601	175	6 596
23	Gotha	5 169	80 306	557	162	6 146
24	Sömmerda	2 963	43 533	563	38	3 731
25	Hildburghausen	3 148	44 975	630	93	3 360
26	Ilm-Kreis	4 734	64 463	549	130	4 970
27	Weimarer Land	3 800	51 099	577	83	4 606
28	Sonneberg	2 526	38 351	595	85	2 384
29	Saalfeld-Rudolstadt	5 167	70 483	560	204	5 056
30	Saale-Holzland-Kreis	3 628	54 494	598	126	4 590
31	Saale-Orla-Kreis	3 854	58 191	619	129	4 799
32	Greiz	4 598	70 193	599	130	6 363
33	Altenburger Land	3 658	59 421	554	89	4 230
34	Kreisfreie Städte zusammen .	14 215	266 497	475	572	19 281
35	Landkreise zusammen	68 617	1 026 465	575	2 036	79 209

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt — *) einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge — 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) — 2) Bevölkerungsstand 30.6. des Vorjahres

anhängern am 1.1.2006 nach Fahrzeugarten und Kreisen *)

Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Darunter vorübergehend stillgelegte Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeug- anhänger	Lfd. Nr.
33 890	11 974	1 368 687	154 471	149 912	1
34 555	12 702	1 387 030	158 284	150 446	2
35 376	12 975	1 409 130	149 584	151 431	3
36 234	13 049	1 439 605	148 246	152 986	4
37 704	13 493	1 479 394	172 168	156 875	5
38 593	13 814	1 491 978	176 825	158 372	6
39 246	13 912	1 497 447	183 191	159 078	7
39 761	14 005	1 507 873	185 376	160 763	8
41 037	14 024	1 518 916	188 877	163 932	9
42 125	9 685	1 528 702	193 645	167 068	10
872	800	109 717	12 468	8 239	11
605	285	57 509	7 044	4 226	12
257	228	50 030	5 987	3 560	13
111	251	27 415	3 963	2 133	14
178	141	33 010	3 915	2 280	15
283	159	27 054	4 375	2 126	16
2 719	451	74 393	9 412	9 469	17
1 525	429	61 620	7 783	7 235	18
3 615	550	98 604	12 274	11 078	19
2 397	507	71 632	9 071	8 726	20
2 139	429	59 596	7 331	6 572	21
2 913	535	98 433	12 772	11 561	22
1 803	644	94 230	11 707	10 203	23
1 740	351	52 356	6 259	6 249	24
2 357	388	54 321	7 394	7 568	25
1 507	523	76 327	9 827	7 997	26
1 941	387	61 916	7 389	6 974	27
1 196	206	44 748	6 243	4 027	28
2 795	511	84 216	10 705	9 873	29
2 872	483	66 193	8 696	8 135	30
4 151	449	71 573	10 226	11 033	31
2 797	589	84 670	10 507	10 369	32
1 352	389	69 139	8 297	7 435	33
2 306	1 864	304 735	37 752	22 564	34
39 819	7 821	1 223 967	155 893	144 504	35

X

leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet;

4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 1999 bis 2004 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	1999	2000	2001	2002	2003	2004
PKW insgesamt	100 812	84 116	82 198	81 036	81 431	79 782
darunter						
Audi	5 679	4 673	5 207	4 630	5 078	4 973
BMW	3 499	3 413	3 188	3 549	3 385	3 590
Citroen	2 113	1 839	1 884	2 233	2 222	1 938
Daewoo	725	568	316	396	807	1 029
Daihatsu	797	499	394	305	344	265
Daimlerchrysler (D)	3 109	3 353	3 790	4 225	4 252	4 129
Fiat	2 289	2 068	2 176	1 650	1 318	1 402
Ford	7 519	5 754	5 924	6 696	5 306	4 398
Honda	1 979	1 413	1 471	1 520	1 700	1 939
Hyundai	1 115	1 127	1 300	1 367	1 440	1 580
Jaguar	36	23	46	27	22	16
Kia Motor	1 038	945	844	983	1 240	1 421
Magyar Suzuki	571	574	426	334	354	642
Mazda	2 738	2 318	1 900	2 141	2 511	3 013
Mitsubishi	1 178	756	456	497	643	696
Netherlands Car	847	552	464	547	505	413
Nissan	2 562	2 561	2 313	2 217	2 407	2 438
Opel	16 771	13 215	12 433	10 342	9 740	10 345
Peugeot	3 200	2 753	2 804	2 827	2 989	2 635
Porsche	43	48	55	62	80	111
Renault	9 735	6 914	6 896	7 419	7 506	4 905
MG Rover	1 098	599	403	143	144	153
Seat	2 962	2 430	1 669	1 965	2 361	2 341
Skoda	5 063	5 363	5 154	5 505	5 790	6 108
Suzuki	897	651	965	1 080	1 085	752
Toyota	3 133	3 138	3 088	3 168	3 109	3 543
VAZ-Lada (RUS)	-	-	55	58	106	91
Volkswagen	16 755	13 272	13 506	12 606	12 710	12 539
Volvo	578	556	631	572	442	555

X

5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2004 nach Verkehrsarten

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung ²⁾	Fahrleistung ³⁾	Beförderungsangebot ⁴⁾
	Anzahl	1000	1000 Personen-kilometer	1000 Fahrzeug-kilometer	1000 Platzkilometer
Insgesamt					
Linienverkehr	59	180 658	1 385 434	97 884	69 518 683
davon					
Nahverkehr	59	180 645	1 382 603	97 783	69 513 563
Fernverkehr	3	13	2 831	101	5 119
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	163	2 225	1 517 706	29 728	2 872 578
davon					
Nahverkehr	44	307	11 133	550	29 583
Fernverkehr	159	1 918	1 506 573	29 178	2 842 994
Nahverkehr zusammen	81	180 952	1 393 736	98 333	69 543 147
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	159	1 931	1 509 404	29 279	2 848 113
Insgesamt	176	182 883	2 903 141	127 613	72 391 260
öffentliche Unternehmen					
Linienverkehr	23	154 797	1 155 684	75 165	44 582 441
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	21	926	121 734	3 395	241 173
Nahverkehr zusammen	24	154 999	1 160 545	75 357	44 596 001
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	18	724	116 874	3 203	227 614
Zusammen	25	155 723	1 277 419	78 560	44 823 614
gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Zusammen	4	18 230	158 321	15 015	10 098 726
private Unternehmen					
Linienverkehr	32	7 676	81 460	7 999	14 850 152
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	140	1 254	1 385 941	26 039	2 618 769
Nahverkehr zusammen	53	7 748	84 095	8 226	14 859 301
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	139	1 182	1 383 306	25 812	2 609 619
Zusammen	147	8 930	1 467 401	34 037	17 468 920

X

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2004

Merkmal	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung ²⁾	Fahrleistung ³⁾	Beförderungsangebot ⁴⁾	Beförderungseinnahmen
	1000	1000 Personen-kilometer	1000 Fahrzeug-kilometer	1000 Platzkilometer	1000 EUR

nach Eigentumsverhältnissen

Öffentliche Unternehmen	154 785	1 152 925	75 072	44 577 417	107 509
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	18 185	148 289	14 720	10 086 090	16 079
Private Unternehmen	7 676	81 388	7 991	14 850 056	7 167
Insgesamt	180 645	1 382 603	97 783	69 513 563	130 755

nach Fahrgastgrößenklassen

Von ... bis unter ... Fahrgäste					
unter 250 000	1 033	28 181	2 166	73 621	2 241
250 000 - 1 000 000	3 266	28 105	3 261	309 125	2 404
1 000 000 - 10 000 000	97 485	851 038	75 459	66 985 123	79 263
10 000 000 - 50 000 000	78 861	475 279	16 897	2 145 694	46 847
50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-	-
100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-

nach Beschäftigtengrößenklassen

Von ... bis unter ... Beschäftigte					
unter 5	3 079	37 802	3 929	14 461 019	2 916
5 - 10	12 723	103 731	10 823	902 754	10 283
10 - 20	1 179	13 284	1 346	158 679	1 105
20 - 50	3 744	33 054	4 065	222 749	3 550
50 - 100	38 232	293 374	29 152	10 902 737	29 439
100 und mehr	121 687	901 358	48 468	42 865 626	83 462

nach Fahrzeuggrößenklassen

Von ... bis unter ... Fahrzeuge					
unter 5	8 198	70 796	7 630	14 851 299	5 909
5 - 10	270	8 044	644	20 436	804
10 - 20	2 632	26 908	2 442	217 726	1 896
20 - 50	25 668	297 491	15 202	1 646 263	24 883
50 - 100	59 307	391 232	37 084	11 131 197	38 730
100 und mehr	84 570	588 132	34 781	41 646 642	58 534

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2005

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1999	5 348	5 332	168 219	163 908
2000	5 255	5 230	231 298	210 423
2001	5 729	5 505	227 227	209 390
2002	6 304	6 049	208 374	183 573
2003	7 285	6 917	213 216	192 079
2004	7 124	6 583	242 971	233 195
2005	6 436	5 881	221 446	203 000

Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2004

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurück- gelegte Entfernung	beförderte Güter- menge	Lade- vermögen	tatsächliche	mögliche	Auslastung von	
					Beförderungsleistung		Lade- vermögen	Beförderungs- leistung
					Mill. tkm			
	1000	1000 km	1000 t					
1999	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5
2000	11 599	821 057	134 341	186 820	10 576	17 443	42,5	46,3
2001	10 159	838 594	119 726	168 511	11 048	18 286	41,3	47,2
2002	10 027	815 798	121 047	168 358	10 778	17 723	41,7	47,7
2003	9 770	812 116	119 045	163 473	10 616	17 638	42,5	47,8
2004	9 549	812 931	114 263	162 014	10 493	17 871	41,3	47,1

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Bundesamt für Güterverkehr

9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2004 nach Verkehrsbeziehungen

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1000 t				
1999	2 560	4 286	564	885	697
2000	1 598	3 971	374	955	664
2001	1 629	3 612	317	948	620
2002	1 681	3 398	355	971	564
2003	1 890	4 406	787	969	686
2004	1 644	3 457	482	1 094	832

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personen- schaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		sonstige Unfälle ohne Alkohol- einwirkung
				im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter Alkohol- einwirkung ²⁾	
1	1999	77 114	12 238	3 984	991	59 901
2	2000	72 428	11 417	3 444	840	56 727
3	2001	70 323	10 882	3 362	823	55 256
4	2002	66 513	9 949	2 789	772	53 003
5	2003	63 339	9 867	3 103	713	49 656
6	2004	60 514	9 306	3 377	706	47 125
7	2005	60 421	8 893	3 381	731	47 416
8	Stadt Erfurt	5 714	714	262	86	4 652
9	Stadt Gera	2 779	355	130	27	2 267
10	Stadt Jena	2 689	365	119	40	2 165
11	Stadt Suhl	1 186	112	30	9	1 035
12	Stadt Weimar	1 636	252	91	20	1 273
13	Stadt Eisenach	1 860	222	90	18	1 530
14	Eichsfeld	2 452	364	143	18	1 927
15	Nordhausen	2 524	344	83	26	2 071
16	Wartburgkreis	3 076	557	194	47	2 278
17	Unstrut-Hainich-Kreis	2 952	483	147	31	2 291
18	Kyffhäuserkreis	2 159	312	208	24	1 615
19	Schmalkalden-Meiningen	2 938	502	130	29	2 277
20	Gotha	3 345	570	227	57	2 491
21	Sömmerda	1 643	294	114	18	1 217
22	Hildburghausen	1 632	286	107	28	1 211
23	Ilm-Kreis	2 938	408	140	41	2 349
24	Weimarer Land	2 321	399	155	35	1 732
25	Sonneberg	1 776	256	136	36	1 348
26	Saalfeld-Rudolstadt	3 195	477	179	29	2 510
27	Saale-Holzland-Kreis	3 334	436	195	33	2 670
28	Saale-Orla-Kreis	3 459	457	223	29	2 750
29	Greiz	2 560	427	193	18	1 922
30	Altenburger Land	2 253	301	85	32	1 835
31	Kreisfreie Städte zusammen	15 864	2 020	722	200	12 922
32	Landkreise zusammen	44 557	6 873	2 659	531	34 494

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden — 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

sowie Verunglückte 2005 nach Kreisen

	Verunglückte				Lfd. Nr.
Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte		
17 213	16 867	336	4 824	11 707	1
15 701	15 674	324	4 439	10 911	2
15 067	14 929	294	3 941	10 694	3
13 510	13 714	265	3 617	9 832	4
13 683	13 379	295	3 439	9 645	5
13 389	12 451	228	3 134	9 089	6
13 005	11 816	197	2 913	8 706	7
1 062	908	6	111	791	8
512	459	5	83	371	9
524	431	1	66	364	10
151	137	-	43	94	11
363	310	-	45	265	12
330	278	4	47	227	13
525	497	9	168	320	14
453	427	10	99	318	15
798	741	11	199	531	16
661	645	18	189	438	17
544	409	4	137	268	18
661	678	17	168	493	19
854	800	17	192	591	20
426	412	12	119	281	21
421	383	11	142	230	22
589	536	11	156	369	23
589	531	9	145	377	24
428	341	-	93	248	25
685	645	7	159	479	26
664	582	17	94	471	27
709	684	9	170	505	28
638	603	13	167	423	29
418	379	6	121	252	30
2 942	2 523	16	395	2 112	31
10 063	9 293	181	2 518	6 594	32

X

11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie

Lfd. Nr.	Unfälle — Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
innerhalb von Ortschaften						
1	Unfälle zusammen	40 327	3 365	3 326	3 155	3 240
2	mit Personenschaden	5 154	369	236	277	456
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 836	186	180	152	131
4	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol ..	624	57	36	49	58
5	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol ..	32 713	2 753	2 874	2 677	2 595
6	Verunglückte zusammen	6 349	455	291	357	558
7	Getötete	57	8	-	5	6
8	Schwerverletzte	1 263	86	52	67	115
9	Leichtverletzte	5 029	361	239	285	437
außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn						
10	Unfälle zusammen	20 094	1 810	1 653	1 338	1 395
11	mit Personenschaden	3 739	316	241	221	273
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 545	177	170	110	98
13	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol ..	107	11	12	9	6
14	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol ..	14 703	1 306	1 230	998	1 018
15	Verunglückte zusammen	5 467	439	358	322	419
16	Getötete	140	11	4	7	11
17	Schwerverletzte	1 650	117	97	89	135
18	Leichtverletzte	3 677	311	257	226	273
darunter auf Autobahnen						
19	Unfälle zusammen	4 754	468	453	296	277
20	mit Personenschaden	547	42	50	32	28
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	361	54	60	25	22
22	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol ..	19	-	4	3	-
23	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol ..	3 827	372	339	236	227
24	Verunglückte zusammen	907	64	88	51	43
25	Getötete	26	-	1	-	3
26	Schwerverletzte	197	11	16	10	8
27	Leichtverletzte	684	53	71	41	32
innerhalb und außerhalb von Ortschaften						
28	Unfälle insgesamt	60 421	5 175	4 979	4 493	4 635
29	mit Personenschaden	8 893	685	477	498	729
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	3 381	363	350	262	229
31	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol ..	731	68	48	58	64
32	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol ..	47 416	4 059	4 104	3 675	3 613
33	Verunglückte insgesamt	11 816	894	649	679	977
34	Getötete	197	19	4	12	17
35	Schwerverletzte	2 913	203	149	156	250
36	Leichtverletzte	8 706	672	496	511	710

Verunglückte 2005 nach Monaten und Ortslage

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
innerhalb von Ortschaften								
3 452	3 534	3 226	3 115	3 533	3 334	3 506	3 541	1
525	594	498	457	536	476	391	339	2
141	133	137	136	144	149	158	189	3
66	47	62	42	49	60	44	54	4
2 720	2 760	2 529	2 480	2 804	2 649	2 913	2 959	5
651	717	613	577	646	591	479	414	6
9	5	4	7	2	4	6	1	7
129	147	127	121	130	131	72	86	8
513	565	482	449	514	456	401	327	9
außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn								
1 739	1 584	1 700	1 691	1 750	1 856	1 771	1 807	10
337	356	379	322	354	344	287	309	11
105	114	120	138	119	105	131	158	12
7	7	13	6	4	10	9	13	13
1 290	1 107	1 188	1 225	1 273	1 397	1 344	1 327	14
478	485	561	470	565	496	409	465	15
9	17	15	17	15	18	4	12	16
141	166	190	159	143	164	120	129	17
328	302	356	294	407	314	285	324	18
darunter auf Autobahnen								
427	385	395	409	423	423	338	460	19
49	42	60	50	62	52	27	53	20
21	25	26	28	20	17	22	41	21
2	-	1	1	1	3	1	3	22
355	318	308	330	340	351	288	363	23
75	59	102	82	152	80	32	79	24
3	1	2	5	6	2	-	3	25
11	15	34	27	19	21	6	19	26
61	43	66	50	127	57	26	57	27
innerhalb und außerhalb von Ortschaften								
5 191	5 118	4 926	4 806	5 283	5 190	5 277	5 348	28
862	950	877	779	890	820	678	648	29
246	247	257	274	263	254	289	347	30
73	54	75	48	53	70	53	67	31
4 010	3 867	3 717	3 705	4 077	4 046	4 257	4 286	32
1 129	1 202	1 174	1 047	1 211	1 087	888	879	33
18	22	19	24	17	22	10	13	34
270	313	317	280	273	295	192	215	35
841	867	838	743	921	770	686	651	36

X

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1999 bis 2005

Jahr	Unfall- beteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Kraft- räder ¹⁾			
Beteiligte insgesamt							
1999	23 153	19 957	16 080	1 770	1 678	1 383	135
2000	21 411	18 403	14 898	1 558	1 609	1 258	141
2001	20 284	17 392	14 255	1 313	1 595	1 183	114
2002	18 680	15 919	12 987	1 269	1 528	1 105	128
2003	18 297	15 551	12 586	1 360	1 572	1 050	124
2004	17 261	14 699	11 834	1 305	1 464	979	119
2005	16 516	13 848	11 115	1 220	1 601	942	125
Hauptverursacher							
1999	12 238	11 109	9 067	940	761	305	63
2000	11 417	10 324	8 486	822	719	308	66
2001	10 882	9 807	8 054	749	776	246	53
2002	9 949	8 987	7 369	704	681	225	56
2003	9 867	8 843	7 220	760	741	225	58
2004	9 306	8 380	6 850	713	692	173	61
2005	8 893	7 891	6 434	689	774	159	69

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

X

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2005 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Autobahnen	547	26	197	684
Bundesstraßen	2 556	62	905	2 612
innerorts	1 296	16	341	1 375
außerorts	1 260	46	564	1 237
Landesstraßen	2 387	68	955	2 236
innerorts	874	14	244	845
außerorts	1 513	54	711	1 391
Kreisstraßen	311	13	124	273
innerorts	88	2	26	82
außerorts	223	11	98	191
Andere Straßen	3 092	28	732	2 901
innerorts	2 896	25	652	2 727
außerorts	196	3	80	174
Insgesamt	8 893	197	2 913	8 706
innerorts	5 154	57	1 263	5 029
außerorts	3 739	140	1 650	3 677

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2005 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart — Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht . .	538	5	81	598
innerorts	420	-	53	460
außerorts	118	5	28	138
vorausfährt oder wartet	1 120	16	183	1 421
innerorts	649	2	61	763
außerorts	471	14	122	658
seitlich in gleicher Richtung fährt	339	4	91	347
innerorts	157	-	31	152
außerorts	182	4	60	195
entgegenkommt	1 049	47	554	1 174
innerorts	459	4	140	525
außerorts	590	43	414	649
einbiegt oder kreuzt	2 008	20	512	2 158
innerorts	1 614	12	345	1 692
außerorts	394	8	167	466
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger .	796	20	266	602
innerorts	729	15	235	558
außerorts	67	5	31	44
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	32	-	7	29
innerorts	12	-	3	11
außerorts	20	-	4	18
Abkommen von Fahrbahn nach rechts	1 276	47	532	1 005
innerorts	304	10	136	217
außerorts	972	37	396	788
Abkommen von Fahrbahn nach links	917	26	418	732
innerorts	222	6	87	186
außerorts	695	20	331	546
Unfall anderer Art	818	12	269	640
innerorts	588	8	172	465
außerorts	230	4	97	175
Insgesamt	8 893	197	2 913	8 706
innerorts	5 154	57	1 263	5 029
außerorts	3 739	140	1 650	3 677

X

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2005 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrunfall	2 896	108	1 251	2 483
Abbiege-Unfall	636	4	162	684
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 748	17	447	1 862
Überschreiten-Unfall	414	13	151	308
Unfall durch ruhenden Verkehr	82	-	18	68
Unfall im Längsverkehr ¹⁾	2 154	44	603	2 485
Sonstiger Unfall	963	11	281	816
Insgesamt	8 893	197	2 913	8 706

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

16. Verunglückte 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
X Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	362	3	98	261
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	873	27	364	482
Personenkraftwagen	7 462	108	1 611	5 743
Bussen	130	-	6	124
Güterkraftfahrzeugen ¹⁾	492	11	119	362
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	13	-	5	8
übrigen Kraftfahrzeugen	39	1	14	24
Kraftfahrzeugen zusammen	9 371	150	2 217	7 004
Fahrrädern	1 480	22	412	1 046
darunter				
unter 15 Jahren	230	2	51	177
anderen Fahrzeugen	50	2	4	44
Fußgänger	907	23	278	606
darunter				
unter 15 Jahren	207	-	68	139
65 Jahre und älter	225	14	95	114
Andere Personen	8	-	2	6
Insgesamt	11 816	197	2 913	8 706
darunter				
unter 15 Jahren	717	3	173	541
65 Jahre und älter	1 037	41	301	695

1) Lastkraftwagen mit Normal- bzw. Spezialaufbau, Sattelzugmaschinen, Tankkraftwagen und andere Zugmaschinen

17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2005 nach ausgewählten Fahrzeugarten ^{*)}

Ursache	Fahrzeuge insgesamt ¹⁾	Darunter		
		Personen- kraftwagen	Krafträder ²⁾	Fahrräder
Fehlverhalten der Fahrzeugführer				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	801	587	58	121
darunter Alkoholeinfluss	634	460	49	109
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	816	500	66	165
Nicht angepasste Geschwindigkeit	2 782	2 155	295	114
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	1 040	818	71	30
Fehler beim Überholen	641	480	88	19
Fehler beim Vorbeifahren	35	24	1	2
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	70	47	3	4
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 374	1 088	52	129
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	1 050	879	31	69
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	117	74	4	27
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 070	875	29	73
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	526	414	11	56
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	40	35	1	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift	10	1	-	8
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	17	5	1	3
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 285	750	117	268
Insgesamt	10 507	7 779	793	992
technische Mängel an Fahrzeugen				
Beleuchtung	19	-	3	16
Bereifung	47	28	10	1
Bremsen	24	8	2	10
Lenkung	3	1	-	2
Zugvorrichtung	1	-	-	-
Andere Mängel	35	8	5	14
Insgesamt	129	45	20	43

X

^{*)} Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. – 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen – 2) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2002 bis 2004 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2002		2003		2004	
	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen

Prüfungen insgesamt

Allgemeine Fahrerlaubnis						
Klasse A1	8 921	5 749	8 444	5 442	8 028	5 429
Klasse A ¹⁾	5 618	4 962	5 853	4 624	6 395	4 389
Klasse B	55 617	50 340	53 521	48 899	51 961	49 401
Klasse BE	x	270	x	347	x	387
Klasse C1	20	9	20	16	29	21
Klasse C1E	x	4	x	8	x	2
Klasse C	2 136	1 891	1 945	1 897	2 252	2 266
Klasse CE	2 143	1 850	2 010	1 845	2 325	2 197
Klasse D1	14	4	3	3	2	2
Klasse D1E	x	-	x	-	x	2
Klasse D	350	347	292	284	249	239
Klasse DE	x	3	x	1	x	4
Klasse L	1 068	x	798	x	841	x
Klasse M	1 290	536	954	625	1 062	724
Klasse T	553	293	566	307	654	326
Insgesamt	77 730	66 258	74 406	64 298	73 798	65 389

darunter nicht bestandene Prüfungen

Allgemeine Fahrerlaubnis						
Klasse A1	4 421	1 341	4 254	1 265	3 859	1 314
Klasse A ¹⁾	1 492	600	1 601	549	1 686	560
Klasse B	22 990	18 025	22 052	18 410	20 584	18 609
Klasse BE	x	49	x	57	x	62
Klasse C1	14	2	10	6	4	2
Klasse C1E	x	1	x	3	x	-
Klasse C	547	332	407	384	492	451
Klasse CE	584	358	483	354	515	473
Klasse D1	8	-	2	2	-	-
Klasse D1E	x	-	x	-	x	1
Klasse D	77	44	72	41	35	32
Klasse DE	x	-	x	-	x	-
Klasse L	527	x	438	x	445	x
Klasse M	621	126	458	162	508	189
Klasse T	320	59	322	56	366	43
Zusammen	31 601	20 937	30 099	21 289	28 494	21 736

X

XI. Geld und Kredit

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistischen Regionalergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden. Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG. Auch die Deutsche Postbank AG ist in den Auswertungen nicht enthalten.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

Kurzfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

XI

Mittelfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

Langfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

Sichteinlagen

Täglich fällige Verbindlichkeiten.

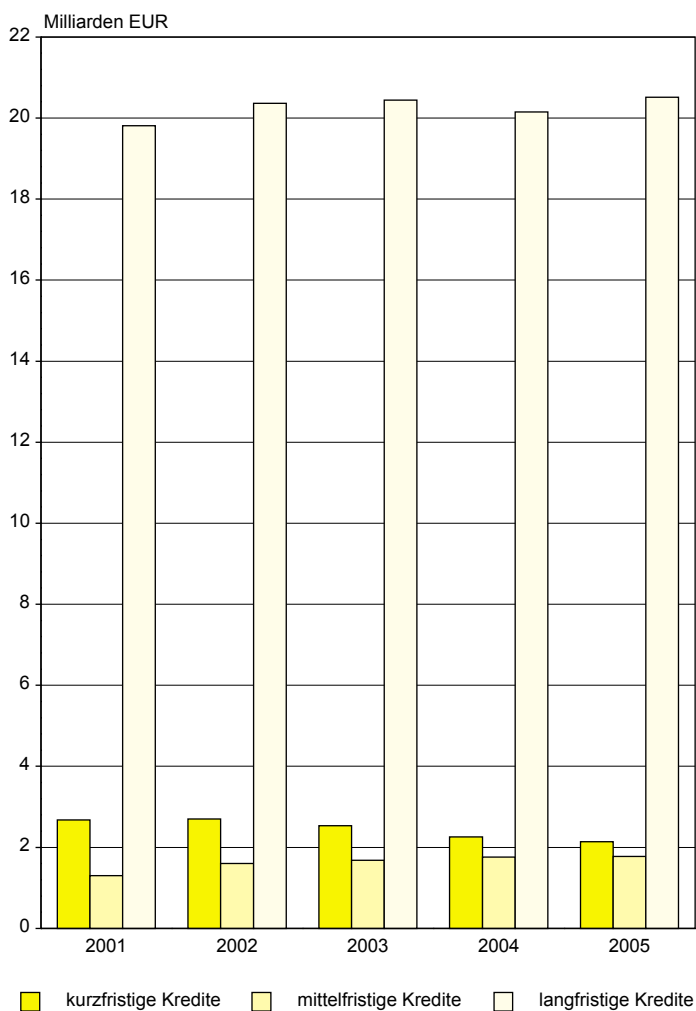
Termineinlagen

Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

Spareinlagen

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

Kredite an Nichtbanken 2001 bis 2005 Stand: 31. Dezember



1. Kredite an Nichtbanken *) 2001 bis 2005 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2001	2002	2003	2004	2005
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	23 791	24 664	24 660	24 163	24 431
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	2 679	2 699	2 537	2 254	2 136
mittelfristige Kredite	1 305	1 604	1 680	1 760	1 779
langfristige Kredite	19 807	20 361	20 443	20 149	20 516
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	23 617	24 503	24 515	24 063	24 328
davon an					
Unternehmen	7 206	7 333	7 093	6 567	6 319
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	1 386	1 339	1 159	1 000	937
mittelfristige Kredite	407	453	443	497	472
langfristige Kredite	5 413	5 541	5 491	5 070	4 910
wirtschaftlich selbständige					
Privatpersonen	4 329	4 286	4 144	4 019	3 883
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	543	526	470	441	425
mittelfristige Kredite	266	285	288	291	311
langfristige Kredite	3 520	3 475	3 386	3 287	3 147
wirtschaftlich unselbständige					
Privatpersonen	7 556	8 048	8 394	8 542	9 047
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	392	432	430	406	421
mittelfristige Kredite	437	597	700	744	799
langfristige Kredite	6 727	7 019	7 264	7 392	7 827
öffentliche Haushalte	4 526	4 836	4 884	4 935	5 079
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	276	336	430	401	342
mittelfristige Kredite	195	267	246	224	4 737
langfristige Kredite	4 055	4 233	4 208	4 310	4 546
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite ²⁾	191	173	190	212	314

XI

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) nicht mehr in die Kredite einbezogen

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken*) 2001 bis 2005 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2001	2002	2003	2004	2005
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	24 210	24 259	24 443	24 735	26 108
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	8 159	8 770	8 973	9 291	9 931
Termineinlagen ^{2) 3)}	3 389	2 851	2 637	2 423	2 482
Sparbriefe ⁴⁾	2 383	2 440	2 257	2 039	1 908
Spareinlagen ⁵⁾	10 279	10 198	10 576	10 982	11 787
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	24 149	24 183	24 324	24 656	25 965
davon					
Unternehmen	3 305	3 235	3 147	3 204	3 499
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	1 701	1 816	1 870	2 025	2 265
Termineinlagen ^{2) 3)}	1 314	1 118	1 004	855	883
Sparbriefe ⁴⁾	246	253	232	274	301
Spareinlagen ⁵⁾	44	48	41	50	50
wirtschaftlich selbständige					
Privatpersonen	1 234	1 294	1 312	1 359	1 435
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	889	982	1 014	1 078	1 154
Termineinlagen ^{2) 3)}	273	241	231	214	220
Sparbriefe ⁴⁾	72	71	70	67	61
Spareinlagen ⁵⁾	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige					
Privatpersonen	18 485	18 578	18 694	18 899	19 717
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	5 142	5 388	5 427	5 511	5 715
Termineinlagen ^{2) 3)}	1 132	1 032	892	883	871
Sparbriefe ⁴⁾	2 005	2 043	1 886	1 633	1 453
Spareinlagen ⁵⁾	10 206	10 115	10 489	10 872	11 678
öffentliche Haushalte	1 125	1 076	1 171	1 194	1 314
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	406	556	600	649	737
Termineinlagen ^{2) 3)}	658	455	501	469	498
Sparbriefe ⁴⁾	44	41	35	28	31
Spareinlagen ⁵⁾	17	24	35	48	48

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bauspar-einlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschrei-bungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden.

3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen *) 2001 bis 2005 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2001	2002	2003	2004	2005
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	289	303	290	275	291
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	402	331	214	190	172
Verarbeitendes Gewerbe	2 016	2 017	1 933	1 797	1 596
Baugewerbe	899	834	744	681	646
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 354	1 285	1 188	1 142	1 071
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	323	306	303	292	297
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFI) und Versicherungsgewerbe	120	152	146	158	173
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	6 135	6 401	6 422	6 054	5 958
Kredite insgesamt	11 538	11 629	11 240	10 589	10 204
darunter					
Hypothekarkredite	3 141	3 105	4 286	4 130	4 024
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	2 048	2 030	2 712	2 373	2 420
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	2 095	2 134	1 820	1 640	1 525
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	1 083	1 035	986	923	867

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main — *) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzugs versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

XI

4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2005 nach Vierteljahren

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	15	0	1 489	1
2. Vierteljahr	36	0	1 323	0
3. Vierteljahr	28	0	1 378	2
4. Vierteljahr	35	0	1 354	2

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1996 bis 2005

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen ⁴⁾
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	insgesamt ²⁾	darunter		
				Spargeld ³⁾	Tilgungen und Zinsen	
	1000	Mill. EUR				
1996	117,2	2 194,1	634,1	502,1	124,0	836,0
1997	112,0	2 172,4	744,5	569,7	174,8	918,6
1998	109,6	2 124,3	803,1	558,6	244,6	989,5
1999	116,1	2 276,3	909,5	619,5	290,0	984,6
2000	94,3	1 884,4	850,7	571,6	279,1	965,2
2001	98,3	1 942,6	856,5	572,8	283,7	886,5
2002	100,3	1 986,3	897,7	607,7	290,0	836,8
2003	135,7	2 583,4	950,4	646,8	303,6	870,6
2004	108,9	2 148,0	919,1	635,9	283,2	801,0
2005	104,2	2 078,8	942,5	635,9	306,6	737,0

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst.

XI

6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1996 bis 2005

Stichtag	Bauspareinlagen	Baudarlehen	Bausparverträge		Davon			
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme	nicht zugeteilte		zugeteilte	
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme
	Mill. EUR		1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR
31.12.1996 ...	1 863,8	2 060,3	706,3	11 931,6	616,9	10 553,3	89,3	1 378,3
31.12.1997 ...	1 972,9	2 273,4	768,3	13 077,3	651,8	11 229,6	116,5	1 847,8
31.12.1998 ...	2 021,2	2 442,0	806,6	13 858,1	666,0	11 612,8	140,6	2 245,3
31.12.1999 ...	2 161,9	2 626,9	845,0	14 830,4	690,4	12 356,1	154,7	2 474,3
31.12.2000 ...	2 247,6	2 796,6	850,8	14 295,2	685,7	11 607,0	165,1	2 688,1
31.12.2001 ...	2 291,9	2 850,7	855,1	15 380,3	685,9	12 570,0	169,2	2 810,3
31.12.2002 ...	2 446,5	2 933,7	866,7	15 984,0	696,4	13 055,1	170,3	2 929,4
31.12.2003 ...	2 600,4	2 908,3	888,9	16 581,8	730,0	13 806,6	158,9	2 775,2
31.12.2004 ...	2 759,7	2 910,5	886,0	16 927,4	734,0	14 131,6	152,0	2 795,8
31.12.2005 ...	2 927,1	2 851,5	876,9	16 933,0	736,6	14 277,1	140,3	2 655,9

Quelle: Statistisches Bundesamt

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten bzw. maschinenlesbare Datenträger erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten sowie eine Jugendstrafanstalt und eine Jugendarrestanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Verurteiltenziffer

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres.

Untersuchungshaft

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Dauer der Freiheitsstrafe

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Abschiebungshaft

Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

Sicherungsverwahrung

Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Zivilsachen (ohne Familiensachen)

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familiensachen

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz zuständig; in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Obergerverwaltungsgericht sowie das Obergerverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

Finanzgerichtsverfahren

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenarztrecht und das Kindergeldgesetz.

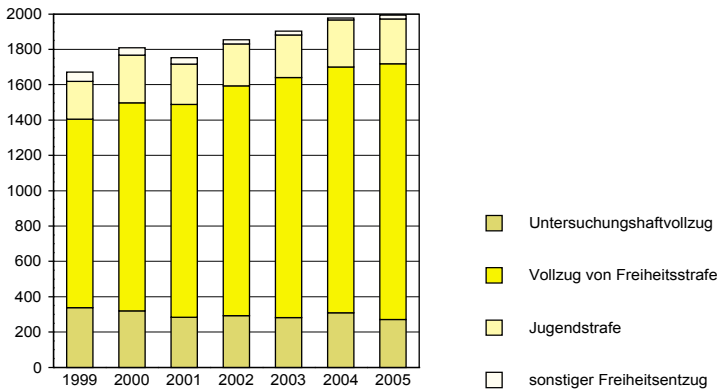
Allgemeine Hilfeleistungen

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen, bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

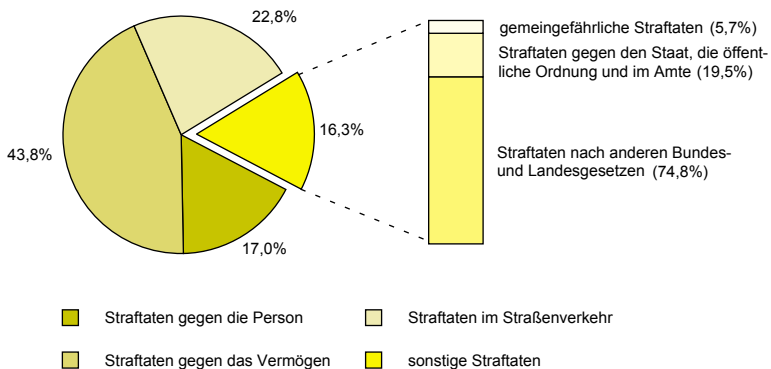
Brände

- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 1999 bis 2005 Stichtag: 31.12.



Rechtskräftig Verurteilte 2005 nach Hauptdeliktgruppen



XII

1. Abgeurteilte 2005 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach		Erwachsene		
				Jugend-	allgemeinem			
				Strafrecht				
1997 .....	.	21 331	1 561	1 627	1 238	16 905	19 186	2 145
1998	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	22 997	3 043
1999	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte								
darunter	1 180	823	65	72	33	653	684	139
Widerstand gegen die Staatsgewalt	168	134	7	4	3	120	128	6
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	410	280	23	23	14	220	244	36
falsche uneidliche Aussage und Meineid	292	183	7	14	3	159	129	54
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung								
darunter	328	269	20	16	1	232	264	5
sexueller Missbrauch von Kindern	134	114	9	13	-	92	113	1
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	87	68	10	3	-	55	68	-
sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	6	4	-	-	-	4	4	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr								
darunter	5 926	3 815	430	452	144	2 789	3 505	310
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie								
Beleidigung	408	185	1	-	-	184	182	3
788	571	17	19	28	507	507	64	
Straftaten gegen das Leben	30	23	3	7	2	11	22	1
Körperverletzung	4 070	2 644	400	400	104	1 740	2 431	213
Straftaten gegen die persönliche Freiheit								
Freiheit	613	386	9	25	10	342	359	27
Diebstahl und Unterschlagung								
darunter	6 650	5 036	544	446	204	3 842	3 977	1 059
Diebstahl	5 302	4 067	359	296	177	3 235	3 108	959
Einbruchdiebstahl (einschließlich Wohnungseinbruchdiebstahl) ..								
756	538	152	107	12	267	509	29	
Unterschlagung	380	261	9	8	8	236	210	51

Noch: 1. Abgeurteilte 2005 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach		Erwachsene		
				Jugend-	allgemeinem			
				Strafrecht				
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	416	326	82	76	2	166	310	16
darunter								
Raub	182	149	47	43	-	59	139	10
räuberische Erpressung	147	115	26	26	1	62	111	4
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	8 218	6 287	206	289	396	5 396	4 695	1 592
darunter								
Begünstigung und Hehlerei	122	85	12	2	4	67	75	10
Betrug und Untreue	6 485	5 103	77	184	337	4 505	3 668	1 435
Urkundenfälschung	527	434	12	32	17	373	340	94
Sachbeschädigung	990	595	105	71	38	381	553	42
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	283	242	4	16	7	215	211	31
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall ..	34	34	-	1	1	32	26	8
Straftaten gegen die Umwelt	64	46	-	2	3	41	35	11
Straftaten im Straßenverkehr	6 786	5 909	133	350	338	5 088	5 182	727
davon								
nach dem StGB	5 436	4 799	91	303	297	4 108	4 207	592
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall	1 403	1 063	20	59	71	913	844	219
fahrlässige Tötung								
im Straßenverkehr	57	45	-	10	1	34	38	7
fahrlässige Körperverletzung								
im Straßenverkehr	765	644	8	58	66	512	548	96
gefährliche Eingriffe in den								
Straßenverkehr	78	56	8	2	1	45	54	2
Gefährdung des Straßenverkehrs	791	706	9	75	47	575	631	75
Trunkenheit im Verkehr	2 308	2 251	46	98	110	1 997	2 066	185
Vollrausch in Verbindung mit								
einem Verkehrsunfall	34	34	-	1	1	32	26	8
nach dem StVG	1 350	1 110	42	47	41	980	975	135
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	3 940	3 161	179	322	256	2 404	2 828	333
darunter								
Betäubungsmittelgesetz	2 122	1 687	148	270	181	1 088	1 534	153
Waffengesetz	266	200	7	11	16	166	196	4
Abgabenordnung	291	254	-	2	6	246	170	84
Pflichtversicherungsgesetz	662	566	20	26	31	489	522	44
Asylverfahrensgesetz	265	197	3	4	13	177	189	8
Aufenthaltsgesetz	107	84	-	-	3	81	70	14

2. Abgeurteilte 2005 nach Personengruppen

Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				Personen, bei denen anders entschieden wurde
					Verurteilte				
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	

alle Straftaten

Männlich	28 240	2 665	4 191	21 384	21 656	1 455	2 986	17 215	6 584
Weiblich	5 487	494	663	4 330	4 212	208	434	3 570	1 275
Insgesamt . . .	33 727	3 159	4 854	25 714	25 868	1 663	3 420	20 785	7 859

Straftaten ohne solche im Straßenverkehr

Männlich	22 334	2 486	3 422	16 426	16 474	1 332	2 362	12 780	5 860
Weiblich	4 607	475	571	3 561	3 485	198	370	2 917	1 122
Zusammen . . .	26 941	2 961	3 993	19 987	19 959	1 530	2 732	15 697	6 982

3. Abgeurteilte 2005 nach Personengruppen

Verhältniszahlen

XII

Merkmal	Verurteilungsquote ¹⁾				Verurteilenziffer			
	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene

alle Straftaten

Männlich	76,7	54,6	71,2	80,5	2 072,7	2 332,9	5 880,4	1 847,7
Weiblich	76,8	42,1	65,5	82,4	387,1	350,1	949,3	363,2
Insgesamt . . .	76,7	52,6	70,5	80,8	1 212,8	1 365,6	3 544,1	1 085,6

Straftaten ohne solche im Straßenverkehr

Männlich	73,8	53,6	69,0	77,8	1 576,7	2 135,7	4 651,5	1 371,7
Weiblich	75,6	41,7	64,8	81,9	320,3	333,3	809,3	296,8
Zusammen . . .	74,1	51,7	68,4	78,5	935,8	1 256,3	2 831,1	819,8

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten

4. Verurteilte 2005 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe	3 914	74	3 840
davon			
bis einschließlich 9 Monate	2 404	47	2 357
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	524	14	510
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	664	9	655
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	270	2	268
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	52	2	50
lebenslang	-	-	-
Strafärrest	2	2	-
Geldstrafe	18 250	1 305	16 945

5. Verurteilte 2005 nach Jugendstrafrecht

XII

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	964	320	644
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	203	78	125
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	338	116	222
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	273	84	189
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	143	41	102
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	7	1	6
Zuchtmittel ¹⁾	2 681	1 313	1 368
Erziehungsmaßnahmen	57	30	27

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt	Bestand am 1.1.		Zugang ¹⁾		Abgang ¹⁾		
						insgesamt	darunter wegen	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Straf-antritt		Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unterbringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	2003	1 854	2	15 299	656	15 250	1 082	540
14	2004	1 903	-	15 373	626	15 298	1 105	567
15	2005	1 978	-	14 813	688	14 797	1 096	539
16	Justizvollzugsanstalt Tonna	476	-	3 487	14	3 493	92	84
17	Justizvollzugsanstalt Gera	141	-	3 306	345	3 297	281	22
18	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	241	-	2 771	94	2 732	353	63
19	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweig- anstalt Unterwellenborn) .	366	-	2 301	85	2 285	63	135
20	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	445	-	1 973	76	1 990	230	93
21	Jugendstrafanstalt Ichtershausen	214	-	609	71	616	48	112
22	Jugendarrestanstalt Weimar	95	-	366	3	384	29	30

XII

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag — 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern auch

Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2005

Bestand am 31.12.									Lfd. Nr.
ins- gesamt	davon								
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheits- strafe	zusammen	darunter Vollzugs- dauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschie- bungshaft	
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11
1 854	292	63	236	-	1 302	820	24	21	12
1 903	282	70	241	-	1 359	834	21	11	13
1 978	310	68	266	-	1 390	916	12	7	14
1 994	272	45	254	-	1 446	962	22	13	15
470	37	-	-	-	430	379	3	-	16
150	114	-	-	-	35	-	1	-	17
280	86	13	5	-	176	90	13	13	18
382	1	-	-	-	378	257	3	-	19
428	1	-	1	-	425	236	1	-	20
207	1	-	206	-	-	-	-	-	21
77	32	32	42	-	2	-	1	-	22

XII

sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Straftart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten.

7. Strafgefangene 2005 nach Straf Stichtag:

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene		zusammen
		insgesamt	darunter weiblich	
1	1991	154	21	140
2	1992	147	5	130
3	1993	296	8	243
4	1994	450	7	382
5	1995	639	-	520
6	1996	837	1	663
7	1997	998	-	824
8	1998	1 202	-	993
9	1999	1 337	-	1 076
10	2000	1 477	1	1 231
11	2001	1 625	1	1 331
12	2002	1 619	-	1 362
13	2003	1 747	-	1 500
14	2004	1 847	15	1 568
15	2005	1 878	13	1 583
16	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	37	-	30
17	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	183	-	176
18	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr . . .	435	1	347
19	Diebstahl und Unterschlagung	374	2	290
20	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	245	1	193
21	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	203	8	179
22	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	27	-	24
23	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	150	-	139
24	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	224	1	205

XII

*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

arten und Hauptdeliktgruppen *)

31.3.

Davon							Lfd. Nr.
Freiheitsstrafe			Jugendstrafe				
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
18 - 21	21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr	
5	24	111	14	2	9	3	1
1	17	112	17	3	7	7	2
-	40	203	53	7	27	19	3
2	52	328	68	7	38	23	4
9	82	429	119	27	55	37	5
12	95	556	174	28	81	65	6
13	101	710	174	24	78	72	7
9	148	836	209	26	95	88	8
6	137	933	261	27	119	115	9
8	194	1 029	246	28	108	110	10
9	219	1 103	294	28	148	118	11
9	218	1 135	257	24	125	108	12
8	205	1 287	247	15	120	112	13
8	230	1 330	279	31	114	134	14
7	218	1 358	295	29	141	125	15
-	3	27	7	-	-	7	16
-	5	171	7	-	3	4	17
1	44	302	88	3	51	34	18
2	43	245	84	15	44	25	19
1	35	157	52	10	19	23	20
1	31	147	24	-	13	11	21
-	6	18	3	-	1	2	22
-	18	121	11	-	4	7	23
2	33	170	19	1	6	12	24

XII

8. Strafgefangene 2005 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer — Art und Häufigkeit der Vorstrafe — Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon			
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich

voraussichtliche Vollzugsdauer

Bis 1 Jahr	703	6	633	6	70	-
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	419	3	303	3	116	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	524	4	425	4	99	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	170	-	160	-	10	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	28	-	28	-	-	-
Lebenslang	34	-	34	-	-	-
Strafgefangene insgesamt	1 878	13	1 583	13	295	-

Art der Vorstrafe

Geldstrafe	226	4	213	4	13	-
Jugendstrafe	170	-	97	-	73	-
Freiheitsstrafe	137	1	136	1	1	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	66	-	65	-	1	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	426	3	426	3	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	245	1	242	1	3	-
Sonstige Vorstrafen	34	-	34	-	-	-
Vorbefristete insgesamt	1 304	9	1 213	9	91	-

Häufigkeit der Vorstrafen

1 mal	302	2	230	2	72	-
2 mal	206	1	190	1	16	-
3 mal	182	1	180	1	2	-
4 mal	145	1	145	1	-	-
5 bis 10 mal	386	4	385	4	1	-
11 mal und mehr	83	-	83	-	-	-

Wiedereinlieferungsabstand

Insgesamt wieder aufgenommen	770	4	714	4	56	-
davon im						
1. Halbjahr	90	-	81	-	9	-
2. Halbjahr	115	-	101	-	14	-
2. Jahr	203	1	184	1	19	-
3. bis 5. Jahr	262	1	249	1	13	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	100	2	99	2	1	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2001 bis 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	36 835	35 789	37 377	36 533	32 167
Erledigte Verfahren	38 015	36 320	36 965	36 572	34 510
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 267	1 093	1 087	1 075	906
Klageverfahren .....	.	.	.	34 344	33 333
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	.	.	.	1 153	271
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen .....	.	.	.	1 098	982
Verkehrsunfallsachen	3 783	3 453	3 476	3 800	3 578
Wohnungsmietsachen .....	.	.	.	6 723	6 317
sonstige Mietsachen .....	.	.	.	1 369	1 213
Kaufsachen .....	.	.	.	6 025	6 259
Ansprüche aus Versicherungsverträgen .....	.	.	.	1 604	1 761
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	.	.	.	1 355	1 333
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	.	.	.	14 598	13 067
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	9 074	7 516	7 808	7 955	7 980
Vergleich	3 752	4 478	4 630	4 705	4 623
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	11 939	11 642	12 094	11 974	10 975
Familiensachen					
Eingänge	13 698	13 649	13 499	13 184	11 865
Erledigte Verfahren	12 399	14 042	14 157	13 968	13 000
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Scheidungsverfahren	5 379	6 006	6 227	6 056	5 428
darunter Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge als anhängige Folgesache	684	638	521	446	322
andere Eheverfahren	26	19	15	13	19
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	689	750	679	710	671
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ..	6 259	7 210	7 171	7 121	6 822
darunter					
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	926	987	1 038	1 105	1 215
Kindschaftssache	574	645	679	702	685
Prozesskostenhilfverfahren	46	57	65	68	60
darunter nach Art der Erledigung					
durch Urteil erledigte Eheverfahren	4 804	5 349	5 608	5 504	4 888
darunter lauten auf Scheidung	4 792	5 340	5 601	5 499	4 872
davon wurden rechtskräftig	4 748	5 301	5 558	5 454	4 834
angefochten	44	39	43	45	38

XII

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2001 bis 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
---------	------	------	------	------	------

Noch: Amtsgerichte

Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	24 325	28 097	25 902	26 253	24 830
Erledigte Verfahren	25 003	27 354	27 177	27 031	25 217
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	19 103	20 966	20 708	20 789	19 465
Einspruch gegen Strafbefehl	4 493	4 592	4 825	5 084	4 866
Privatklage	22	26	12	19	16
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten					
Jugendverfahren	446	455	391	306	210
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	10 517	11 287	11 760	11 555	11 033
Bußgeldverfahren					
Eingänge	12 482	14 160	13 265	13 946	14 679
Erledigte Verfahren	13 358	12 826	13 839	13 595	14 925
darunter im Straßenverkehr begangene					
Ordnungswidrigkeit	12 463	11 896	12 843	10 659	10 755

Landgerichte

Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	10 472	9 961	9 777	9 185	8 948
Erledigte Verfahren	10 651	10 156	9 678	9 411	9 592
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	408	373	335	350	266
Klageverfahren .....	.	.	.	8 542	9 089
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts					
gehörende Verfahren .....	.	.	.	519	237
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen .....	.	.	.	1 291	1 061
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften .....	.	.	.	243	210
Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	.	.	.	1 310	1 481
Verkehrsunfallsachen	427	487	457	537	464
Kaufsachen .....	.	.	.	1 088	1 161
Bausachen .....	.	.	.	284	264
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	.	.	.	4 658	4 951

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2001 bis 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
Noch : Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	2 223	1 738	1 631	1 601	1 641
Erledigte Verfahren	2 247	2 152	1 630	1 620	1 580
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	15	15	17	10	12
Berufungsverfahren .....	.	.	.	1 592	1 550
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren .....	.	.	.	18	18
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen .....	.	.	.	186	159
sonstige Mietsachen .....	.	.	.	63	60
Verkehrsunfallsachen	385	471	364	414	380
Kaufsachen .....	.	.	.	149	196
Bau-/Architektensachen .....	.	.	.	67	47
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	.	.	.	741	738
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	345	355	386	371	350
Erledigte Verfahren	357	371	390	377	375
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	272	292	287	311	301
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung ..	45	49	74	33	31
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	9	8	6	5	14
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	242	250	254	270	273
Berufungsinstanz					
Eingänge	1 301	1 336	1 415	1 504	1 390
Erledigte Verfahren	1 445	1 403	1 527	1 548	1 419
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	1	1	1	27	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	7	5	9	9	9
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren ..	21	21	18	23	11
Berufung im Officialverfahren	1 409	1 373	1 495	1 487	1 396
Annahmeberufung im Officialverfahren	7	3	4	2	2
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	659	589	653	644	617

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2001 bis 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
---------	------	------	------	------	------

Noch: Landgerichte

Rehabilitierungsverfahren

Eingänge	894	703	399	301	287
Erledigte Verfahren	652	689	580	466	324
davon					
durch Beschluss	539	529	427	313	227
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	378	355	310	220	141
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	161	174	117	93	86
durch Rücknahme	31	70	95	110	40
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	82	90	58	43	57

Oberlandesgericht

Zivilsachen (ohne Familiensachen)

Berufungen

Eingänge	1 538	1 285	1 250	1 181	1 288
Erledigte Verfahren	1 680	1 509	1 319	1 255	1 154
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	42	33	33	27	23
Berufungsverfahren	.	.	.	1 142	1 058
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts					
gehörende Verfahren	.	.	.	86	73
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	.	.	.	124	133
Arzthaftungssachen	.	.	.	23	16
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	.	.	.	44	22
Verkehrsunfallsachen	59	70	65	107	72
Kaufsachen	.	.	.	80	74
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	.	.	.	44	46
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	.	.	833	791

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2001 bis 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
Noch: Oberlandesgericht					
Familien­sachen					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	480	518	603	564	544
Erledigte Verfahren	519	504	506	618	587
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Scheidungsverfahren	27	26	29	12	14
andere Eheverfahren	-	-	-	1	-
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und über allein anhängige andere Familiensachen	491	478	460	585	551
Prozesskostenhilfverfahren	1	-	17	20	22
darunter nach Art der Entscheidung im ersten Rechtszug					
Verfahren über Berufungen und Beschwerden					
gegen die Scheidung aussprechende Urteile	126	111	115	179	141
gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	392	393	374	419	424
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	131	87	119	93	106
Erledigte Verfahren	122	90	119	93	106
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Officialverfahren	122	90	118	92	106
Revision im Privatklageverfahren	-	-	1	1	-
Bußgeldverfahren					
Eingänge	201	157	245	191	250
Erledigte Verfahren	201	150	244	183	255
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	93	86	115	81	123
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	17	13	27	17	24
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	91	51	102	85	108
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	37	29	8	23	8
Erledigte Verfahren	35	26	12	23	6
davon					
durch Beschluss	34	25	11	23	6
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	4	4	-	5	-
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	30	21	11	18	6
durch Rücknahme	-	-	1	-	-
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	1	1	-	-	-

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2001 bis 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
---------	------	------	------	------	------

Staatsanwaltschaften

Ermittlungsverfahren					
Eingänge	134 396	138 810	138 070	145 338	139 089
Erledigte Verfahren	131 283	139 521	137 755	144 278	141 056
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	16 891	18 309	18 018	17 938	17 474
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	16 444	17 115	17 618	18 143	17 071
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	29 089	28 764	29 435	29 792	29 902
Einstellung ohne Auflage	28 735	31 302	31 052	32 268	31 775
Einstellung mit Auflage	6 340	5 285	4 905	4 815	4 572
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	91	434	96	109	70
Verweisung auf den Weg der Privatklage	5 977	6 422	5 962	5 881	5 934
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	158 958	169 423	165 755	173 457	166 063
Anzeigen gegen unbekannte Täter	79 551	78 378	78 764	.	70 490
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	12 732	14 594	13 641	.	15 118

Generalstaatsanwaltschaft

Ermittlungsverfahren					
Eingänge	1	-	1	3	-
Erledigte Verfahren	-	-	-	4	2
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	-	-	-	6	3
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	144	123	118	106	110
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	207	178	193	143	170
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	417	458	394	386	404
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	760	846	954	1 096	1 056
Haftprüfungsverfahren	43	56	53	43	46

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2001 bis 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
Arbeitsgerichte ¹⁾					
Erledigte Urteilsverfahren	17 651	17 828	17 707	20 442	15 274
davon durch					
Vergleich	7 478	7 969	8 280	7 863	7 576
Streitiges Urteil	1 036	1 224	1 199	923	1 034
sonstiges Urteil	2 442	2 274	2 237	2 101	2 039
auf andere Weise	6 695	6 361	5 991	9 555	4 625
davon nach Art des Streitgegenstandes ²⁾					
Arbeitsentgelt	9 073	8 873	8 348	11 748	8 047
Urlaub, Urlaubsentgelt	378	312	316	450	429
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	8 304	8 905	8 974	8 844	7 780
darunter Kündigungen	7 789	8 533	8 732	8 576	7 592
Zeugniserteilung und -berichtigung	385	372	378	375	479
Schadensersatz	91	85	85	100	120
tarifliche Einstufungen	97	74	69	79	74
Sonstiges	2 814	2 369	2 431	2 517	2 447
Landesarbeitsgericht ¹⁾					
Erledigte Berufungen zu Urteilsverfahren	638	568	544	590	590
davon durch					
Vergleich	21	176	175	180	183
Streitiges Urteil	144	162	123	161	128
sonstiges Urteil	10	9	8	10	5
auf andere Weise	463	221	238	239	274
darunter nach Art des Streitgegenstandes ²⁾					
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	295	294	287	307	311
Erledigte Beschwerden in Beschluss-sachen	17	9	17	20	12

1) Quelle: Thüringer Justizministerium – 2) Enthält ein Verfahren mehrere Streitgegenstände, so liegt die Summe höher als die Zahl der erledigten Verfahren.

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2001 bis 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	4 936	5 352	5 627	5 712	3 741
Erledigte Verfahren	5 800	5 185	5 399	6 162	5 848
davon in den Sachgebieten					
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	72	64	101	81	109
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	128	125	74	262	170
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	400	268	326	419	272
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	1 952	2 154	2 229	2 371	1 882
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	319	338	312	351	372
Abgabenrecht	1 462	971	1 195	1 556	1 738
öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	289	331	348	306	258
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	1 133	926	795	763	1 016
Sonstiges	45	8	19	53	31
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	2 120	1 860	2 813	5 659	1 125
Erledigte Verfahren	2 679	1 860	2 339	2 657	4 557
davon in den Sachgebieten					
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	50	38	28	34	28
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	42	37	86	26	33
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	42	46	45	33	43
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	800	856	885	644	515
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	152	92	103	87	68
Abgabenrecht	1 376	568	942	1 574	3 769
öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	82	57	62	59	54
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	123	159	178	181	35
Sonstiges	12	7	10	19	12

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2001 bis 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	13	35	41	34	34
Erledigte Verfahren	23	23	36	37	43
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	2	2	1	15	15
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	3	7	11	6	7
Abgabenrecht	1	1	15	5	17
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	570	471	586	536	810
Erledigte Verfahren	453	483	666	658	814
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	290	283	365	317	329
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	47	69	66	54	76
Abgabenrecht	24	16	59	70	226
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	235	304	346	279	230
Erledigte Verfahren	360	455	378	268	272
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	39	78	128	66	88
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	43	47	18	26	29
Abgabenrecht	219	248	148	78	76

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2001 bis 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	1 210	1 095	1 206	1 144	875
Erledigte Verfahren	1 299	1 177	1 176	1 206	1 018
Betroffene Sachgebiete insgesamt	1 457	1 331	1 341	1 378	1 191
davon					
Steuern vom Einkommen	387	350	392	427	322
objektbezogene Steuern	107	85	131	113	92
darunter Gewerbesteuermessbetrag	82	69	114	101	85
Verkehr- und Verbrauchsteuern	259	210	222	212	194
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	8	12	12	3	7
darunter Zollrecht	8	10	11	1	7
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	315	252	218	256	256
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	203	198	216	215	167
Haftung für Steuern	84	103	65	47	58
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	94	121	85	105	95
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	248	233	209	231	194
Erledigte Verfahren	265	276	260	278	213
Betroffene Sachgebiete insgesamt	322	326	353	327	259
davon					
Steuern vom Einkommen	81	96	87	100	77
objektbezogene Steuern	30	23	51	32	18
darunter Gewerbesteuermessbetrag	26	22	49	30	18
Verkehr- und Verbrauchsteuern	81	94	82	80	60
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	3	2	3	2	7
darunter Zollrecht	3	2	3	2	7
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	30	19	25	18	26
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	36	41	43	29	22
Haftung für Steuern	29	31	28	39	24
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	32	20	34	27	25

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2001 bis 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
Sozialgerichte ³⁾					
Klagen					
Eingänge	8 318	8 659	10 384	11 080	11 501
darunter Klagen von Versicherten und Leistungsberechtigten	8 313	8 659	10 384	11 080	11 078
Erledigte Verfahren	7 431	8 666	8 421	8 875	10 346
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	1 253	1 488	882	1 020	1 245
Pflegeversicherung	235	193	224	216	182
Unfallversicherung	796	783	769	712	637
Deutsche Rentenversicherung	2 589	3 218	3 289	3 613	3 660
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	.	.	.	.	3 005
Angelegenheiten nach dem SGB II	.	.	.	.	535
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	168	132	118	96	79
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	394	383	397	432	457
Sonstiges	215 r	207 r	317 r	341 r	546
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Entscheidung	1 572	1 982	2 062	1 880	1 987
gerichtlicher Vergleich	756	935	891	719	784
übereinstimmende Erledigungserklärung	355	445	342	504	786
Anerkenntnis	1 293	1 431	1 087	1 353	1 925
Zurücknahme	2 599	2 714	3 222	3 660	4 150
andere Erledigungsart	856	1 159	817	759	714
Landessozialgericht ³⁾					
Berufungen					
Eingänge	725	969	955	916	881
darunter Berufungen					
von Versicherten und Leistungsberechtigten	637	809	778	700	737
sonstiger Beteiligter	82	149	167	163	106
Erledigte Verfahren	677	746	819	960	903
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	73	61	57	68	118
Pflegeversicherung	6	6	4	11	6
Unfallversicherung	115	89	140	189	164
Deutsche Rentenversicherung	273	374	392	424	392
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	.	.	.	.	131
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	36	30	26	17	11
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	18	25	11	19	13
Sonstiges	33 r	33 r	41 r	79 r	68
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Entscheidung	208	238	290	239	231
gerichtlicher Vergleich	55	43	38	58	65
übereinstimmende Erledigungserklärung	54	52	62	50	68
Anerkenntnis	32	54	44	52	51
Zurücknahme	293	316	338	465	431
andere Erledigungsart	35	43	47	96	57

3) Quelle: Thüringer Justizministerium

11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2001 bis 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren)	1 939	1 929	1 912	1 911	1 830
Werkfeuerwehren ¹⁾	6	6	6	6	6
Aktive Feuerwehrkameraden	48 941	48 146	48 087	46 196	44 394
davon Aktive der Berufsfeuerwehren	668	650	648	644	652
Aktive der Freiwilligen Feuerwehren	48 096	47 322	47 259	45 371	43 563
Aktive der Werkfeuerwehren ¹⁾	177	174	180	181	179
Feuerwehrhäuser	2 001	1 975	1 967	1 973	1 952
davon Berufsfeuerwehren	11	11	11	10	11
Freiwillige Feuerwehren	1 984	1 957	1 952	1 957	1 935
Werkfeuerwehren ¹⁾	6	7	4	6	6
Ständig besetzte Feuerwehrhäuser	19	15	16	14	15
davon Berufsfeuerwehren	11	11	11	10	11
Freiwillige Feuerwehren	7	3	4	3	3
Werkfeuerwehren ¹⁾	1	1	1	1	1
Einsätze insgesamt	22 532	26 499	24 435	23 897	23 796
davon bei Bränden	3 197	2 873	4 146	3 341	3 104
allgemeinen Hilfeleistungen	14 531	19 044	15 559	15 323	15 085
Fehleinsätzen	4 804	4 582	4 730	5 233	5 607
Brandeinsätze	3 197	2 873	4 146	3 341	3 104
davon bei Großbränden	176	146	180	148	127
Mittelbränden	489	440	616	458	443
Kleinbränden	2 532	2 287	3 350	2 735	2 534
Fehleinsätze	4 804	4 582	4 730	5 233	5 607
davon blinde Alarme/in Bereitstellung/ sonstiger Grund	2 506	2 357	2 495	2 770	2 862
böswillige Alarme	250	177	177	176	178
durch Brandmeldeanlagen	2 048	2 048	2 058	2 287	2 567
Bei Bränden					
gerettete Zivilisten	272	187	325	190	343
verletzte bzw. verunglückte Zivilisten	360	257	249	229	239
tödlich verletzte Zivilisten	24	20	12	9	20
tödlich verletzte Aktive	-	-	2	-	-
Bei Hilfeleistungen					
gerettete Zivilisten	924	769	914	682	660
verletzte bzw. verunglückte Zivilisten	2 933	2 390	2 263	2 237	2 071
tödlich verletzte Zivilisten	271	237	270	235	284
tödlich verletzte Aktive	-	-	-	-	-
Bei Bränden und allgemeinen Hilfeleistungen					
verletzte bzw. verunglückte Aktive	83	57	166	101	83
Löschfahrzeuge ²⁾	2 234	2 260	2 250	2 260	2 201
Hubrettungsfahrzeuge ²⁾	91	91	90	87	89
Rüst- und Gerätewagen ²⁾	318	333	341	349	332
Feuerwehrranhängefahrzeuge (z.B. Tragkraft- spritzenanhänger) ²⁾	2 077	2 044	2 082	2 251	2 198
Feuerwehrgeräte (z.B. tragbare Feuerwehr- pumpen/Notstromaggregate) ²⁾	3 317	3 250	3 279	4 044	4 468

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte – 2) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren

XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und Dezember lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemein bildende Schule

Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierten Gesamtschulen, die Freien Waldorfschulen sowie die Kollegs. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

Grundschule

Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule

Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 9 und 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss; Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss.

XIII

Gymnasium

Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Schülern des Gymnasiums wird mit der Versetzung in die Klassenstufe 10 eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt. Am Ende von Klassenstufe 10 müssen sich alle Gymnasiasten einem zentralen Leistungsnachweis unterziehen, der die Versetzung in die Kursphase der gymnasialen Oberstufe wesentlich mitbestimmt. Mit der Versetzung in die Klassenstufe 11 wird ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand bestätigt. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe und bestandener Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife.

Förderschule

Förderschulen sind Ganztagsfördereinrichtungen. Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die auch mit Unterstützung durch die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste in der Grundschule sowie in den zum Haupt- und Realschulabschluss und zum Abitur führenden Schularten nicht

oder nicht ausreichend gefördert werden können, erfüllen ihre Schulpflicht in einem ihrem Förderschwerpunkt entsprechenden Förderzentrum. Förderschulen sind überregionale und regionale Förderzentren als allgemein bildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung. An Förderzentren können schulvorbereitende Einrichtungen als Teil des Förderzentrums geführt werden. Diese Einrichtungen können für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbeginn eingerichtet werden.

Berufsbildende Schule

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

XIII

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemein bildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemein bildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Ausbildungsbereiche

Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht voll mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem Wirtschaftsbereich richtet.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Ausbildungsverträge

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während des Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Die Berufsbildungsstatistik erfasst davon nur die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge, die am Stichtag 31. Dezember noch bestanden. Ausbildungsverträge, die für das Berichtsjahr neu abgeschlossen, aber bis 31. Dezember wieder gelöst wurden, werden grundsätzlich als vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge erfasst.

Die vorzeitig gelösten Ausbildungsverträge umfassen alle Ausbildungsverhältnisse, die im Berichtsjahr vor Ablauf der im Ausbildungsvertrag genannten Ausbildungszeit gelöst werden.

Abschlussprüfungen

Am Ende der Berufsausbildung sind nach dem Berufsbildungsgesetz in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlussprüfungen durchzuführen. Mit erfasst werden die "externen" Prüfungsteilnehmer.

Fortbildungsprüfungen

Sie setzen in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine Minstdauer praktischer Berufstätigkeit voraus. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen im Handwerk.

Umschulungsprüfungen

Sie werden von den zuständigen Stellen in anerkannten Ausbildungsberufen oder in anderen Berufen durchgeführt.

Hochschule

Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen
Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen

Semester

Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungsemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

XIII

Fächergruppe

Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

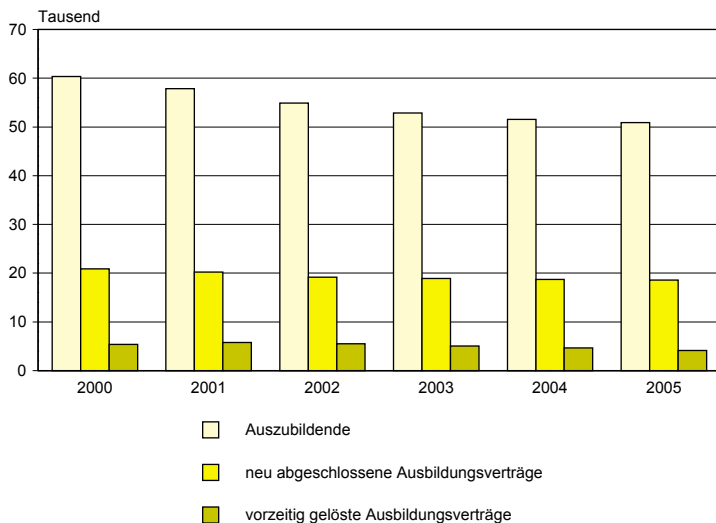
Prüfungen

Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

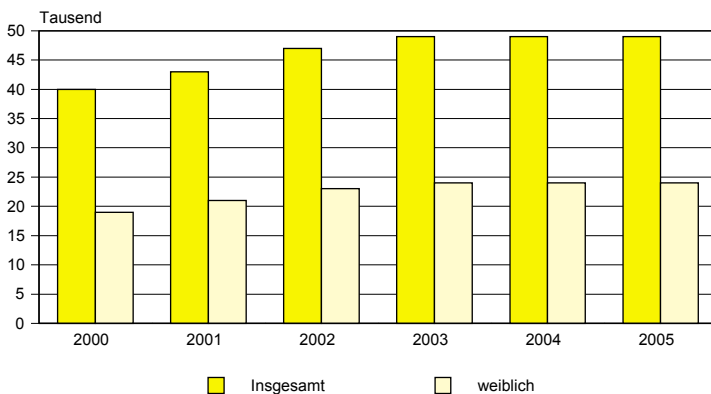
Hochschulpersonal

Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2000 bis 2005



Studierende an den Hochschulen 2000 bis 2005



XIII

1. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr

Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemein bildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen ³⁾	Schüler ³⁾
1	1991/92	1 457	17 220	346 898	769	6 656	138 291	459	6 274	126 099
2	1992/93	1 453	17 682	354 790	767	6 492	136 196	455	6 158	121 597
3	1993/94	1 337	17 923	359 537	708	6 362	133 812	404	6 208	122 833
4	1994/95	1 324	18 185	362 272	702	6 349	132 666	398	6 255	123 627
5	1995/96	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
6	1996/97	1 257	17 718	354 942	660	5 948	123 835	372	6 062	122 633
7	1997/98	1 214	17 059	344 657	630	5 434	113 703	360	5 943	121 988
8	1998/99	1 146	16 192	325 166	572	4 718	97 082	350	5 791	119 605
9	1999/2000	1 114	15 302	303 572	546	4 048	80 883	344	5 650	115 859
10	2000/01	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
11	2001/02	1 069	13 562	258 408	509	3 030	55 105	335	5 148	102 943
12	2002/03	1 041	12 864	239 355	501	2 935	52 777	319	4 729	92 306
13	2003/04	999	12 056	222 324	486	2 989	54 563	294	4 164	80 318
14	2004/05	966	11 284	208 102	476	3 077	58 104	272	3 545	68 328
15	2005/06	944	10 651	195 259	472	3 198	61 398	259	3 024	57 601
16	Stadt Erfurt	67	935	17 227	32	254	5 204	15	202	3 883
17	Stadt Gera	30	419	7 841	14	115	2 357	7	93	1 846
18	Stadt Jena	29	483	8 503	11	113	2 227	4	56	974
19	Stadt Suhl	11	167	3 174	4	37	806	2	31	673
20	Stadt Weimar	25	350	6 051	9	90	1 616	4	55	1 146
21	Stadt Eisenach	18	238	4 183	7	50	1 012	5	54	990
22	Eichsfeld	55	575	10 804	31	186	3 496	15	190	3 485
23	Nordhausen	38	444	8 048	20	128	2 556	10	135	2 523
24	Wartburgkreis	67	587	11 098	39	211	3 736	20	208	4 097
25	Unstrut-Hainich-Kreis	55	593	10 825	26	173	3 367	18	177	3 222
26	Kyffhäuserkreis	32	392	7 268	16	123	2 275	9	119	2 418
27	Schmalkalden-Meiningen	52	593	11 176	26	180	3 509	15	188	3 635
28	Gotha	58	668	12 403	29	211	4 141	18	197	3 682
29	Sömmerda	30	375	6 649	15	117	2 105	8	111	2 174
30	Hildburghausen	37	331	5 858	20	111	1 980	12	132	2 300
31	Ilm-Kreis	45	512	9 449	24	159	2 964	12	143	2 867
32	Weimarer Land	37	389	7 208	19	131	2 532	13	130	2 351
33	Sonneberg	27	273	5 089	15	86	1 608	7	86	1 605
34	Saalfeld-Rudolstadt	48	510	9 428	23	151	3 041	14	157	3 034
35	Saale-Holzland-Kreis	42	405	7 353	23	135	2 568	10	122	2 410
36	Saale-Orla-Kreis	46	445	8 031	21	137	2 600	14	137	2 668
37	Greiz	53	508	9 190	27	161	3 046	15	167	3 066
38	Altenburger Land	42	459	8 403	21	139	2 652	12	134	2 552
39	Kreisfreie Städte zusammen	180	2 592	46 979	77	659	13 222	37	491	9 512
40	Landkreise zusammen	764	8 059	148 280	395	2 539	48 176	222	2 533	48 089

XIII

1) einschließlich Kooperative Gesamtschulen - Gymnasialschulteil – 2) einschließlich Freie Waldorfschulen – 3) einschließlich Kooperative

2005/06 nach Schularten und Kreisen

14.9.2005

Gymnasien ¹⁾			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen ²⁾			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
108	2 787	67 495	114	1 433	13 483	5	61	1 349	2	9	181	1
110	3 356	80 212	114	1 584	14 796	5	74	1 694	2	18	295	2
113	3 622	84 416	104	1 629	16 200	6	85	1 959	2	17	317	3
116	3 766	86 797	102	1 726	17 088	4	74	1 786	2	15	308	4
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	5
115	3 735	86 869	102	1 846	18 696	6	111	2 616	2	16	293	6
115	3 703	86 848	101	1 847	19 102	6	116	2 709	2	16	307	7
113	3 698	86 199	101	1 836	18 948	8	133	3 027	2	16	305	8
113	3 643	84 892	101	1 806	18 515	8	139	3 114	2	16	309	9
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	10
115	3 446	79 224	100	1 764	17 635	8	158	3 179	2	16	322	11
111	3 277	73 558	100	1 733	17 058	8	174	3 315	2	16	341	12
110	3 078	67 826	99	1 629	15 971	8	179	3 323	2	17	323	13
108	2 896	62 549	99	1 539	14 874	9	210	3 915	2	17	332	14
104	2 695	57 508	97	1 485	14 040	10	233	4 392	2	16	320	15
10	290	5 971	9	152	1 332	1	37	837	-	-	-	16
4	105	2 232	4	74	724	1	32	682	-	-	-	17
7	172	3 215	3	38	313	4	104	1 774	-	-	-	18
2	43	919	2	30	285	1	26	491	-	-	-	19
5	102	1 991	4	73	694	2	22	447	1	8	157	20
3	74	1 579	2	48	441	1	12	161	-	-	-	21
5	144	3 275	4	55	548	-	-	-	-	-	-	22
3	95	2 167	5	86	802	-	-	-	-	-	-	23
5	121	2 813	3	47	452	-	-	-	-	-	-	24
7	163	3 487	4	80	749	-	-	-	-	-	-	25
4	92	1 975	3	58	600	-	-	-	-	-	-	26
5	144	3 250	6	81	782	-	-	-	-	-	-	27
8	185	3 835	3	75	745	-	-	-	-	-	-	28
3	81	1 814	4	66	556	-	-	-	-	-	-	29
2	64	1 362	3	24	216	-	-	-	-	-	-	30
4	119	2 600	4	83	855	-	-	-	1	8	163	31
3	92	1 969	2	36	356	-	-	-	-	-	-	32
2	72	1 600	3	29	276	-	-	-	-	-	-	33
5	116	2 499	6	86	854	-	-	-	-	-	-	34
4	91	1 834	5	57	541	-	-	-	-	-	-	35
4	100	2 134	7	71	629	-	-	-	-	-	-	36
4	111	2 444	7	69	634	-	-	-	-	-	-	37
5	119	2 543	4	67	656	-	-	-	-	-	-	38
31	786	15 907	24	415	3 789	10	233	4 392	1	8	157	39
73	1 909	41 601	73	1 070	10 251	-	-	-	1	8	163	40

XIII

2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr

Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1991/92	110	3 748	61 511	90	2 777	46 115	29	58	872
2	1992/93	109	3 909	70 071	81	2 694	51 532	54	161	2 605
3	1993/94 ¹⁾	95	4 009	74 019	68	2 605	52 718	67	419	7 464
4	1994/95	109	4 072	77 611	68	2 594	53 766	82	524	9 877
5	1995/96	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
6	1996/97	118	4 420	87 872	64	2 756	58 617	97	727	15 366
7	1997/98	113	4 537	90 849	62	2 841	60 845	96	814	17 336
8	1998/99	116	4 687	93 222	64	2 918	61 398	99	883	18 938
9	1999/2000	116	4 798	94 472	66	2 998	62 309	101	907	18 886
10	2000/01	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
11	2001/02	115	4 811	91 417	68	2 931	58 651	102	890	18 229
12	2002/03	115	4 841	90 533	64	2 846	55 294	101	976	20 059
13	2003/04	117	4 859	91 106	63	2 716	52 559	103	1 069	22 143
14	2004/05	116	4 940	91 366	62	2 678	51 035	103	1 152	23 516
15	2005/06	119	4 951	89 473	61	2 638	49 141	106	1 192	23 632
16	Stadt Erfurt	20	728	13 684	9	440	8 708	18	126	2 528
17	Stadt Gera	13	462	7 692	5	233	4 211	12	106	1 890
18	Stadt Jena	4	273	5 162	3	147	2 745	4	73	1 493
19	Stadt Suhl	3	112	2 081	1	40	743	3	46	898
20	Stadt Weimar	4	176	3 478	2	83	1 567	4	49	1 046
21	Stadt Eisenach	4	173	3 239	2	102	1 840	4	39	771
22	Eichsfeld	7	158	2 838	1	74	1 420	6	50	969
23	Nordhausen	3	176	3 465	2	91	1 797	3	41	888
24	Wartburgkreis	5	100	1 944	1	56	1 068	5	34	698
25	Unstrut-Hainich-Kreis	6	289	5 036	3	122	2 257	4	75	1 575
26	Kyffhäuserkreis	6	273	4 936	4	87	1 594	6	125	2 461
27	Schmalkalden-Meiningen	5	354	6 471	4	225	4 157	5	60	1 233
28	Gotha	4	350	6 403	2	203	3 910	4	55	1 126
29	Sömmerda	3	88	1 269	3	60	772	1	15	285
30	Hildburghausen	2	107	1 683	1	50	778	1	14	294
31	Ilm-Kreis	6	154	2 755	2	89	1 499	4	38	868
32	Weimarer Land	3	161	2 911	2	99	2 053	3	25	488
33	Sonneberg	1	92	1 567	1	56	912	1	10	158
34	Saalfeld-Rudolstadt	5	245	4 234	3	113	2 189	5	75	1 348
35	Saale-Holzland-Kreis	2	68	1 197	2	41	770	1	18	303
36	Saale-Orla-Kreis	2	89	1 709	1	68	1 265	2	19	400
37	Greiz	6	152	2 721	4	61	1 158	5	57	1 085
38	Altenburger Land	5	171	2 998	3	98	1 728	5	42	827
39	Kreisfreie Städte zusammen	48	1 924	35 336	22	1 045	19 814	45	439	8 626
40	Landkreise zusammen ..	71	3 027	54 137	39	1 593	29 327	61	753	15 006

XIII

1) einschließlich eine Klasse der Schulform Berufsaufbauschule

2005/06 nach Schulformen und Kreisen

1.12.2005

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
14	23	347	38	204	3 468	34	545	9 479	19	141	1 230	1
27	53	916	31	175	3 141	39	488	8 699	34	338	3 178	2
35	95	1 738	26	183	3 157	27	278	4 935	38	428	4 000	3
32	101	1 932	25	178	3 131	38	249	4 779	35	426	4 126	4
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	5
32	86	1 908	21	165	2 912	40	233	4 549	30	453	4 520	6
32	86	1 898	21	158	2 685	38	201	3 967	32	437	4 118	7
34	87	1 923	20	157	2 623	35	214	4 198	34	428	4 142	8
35	91	2 154	20	158	2 859	34	203	3 858	36	441	4 406	9
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	10
37	102	2 374	20	192	3 645	35	217	4 037	35	479	4 481	11
37	107	2 563	20	202	3 955	35	236	4 276	35	474	4 386	12
38	114	2 721	20	217	4 211	37	247	4 516	42	496	4 956	13
40	120	2 820	20	225	4 346	36	245	4 474	42	520	5 175	14
40	130	2 788	21	225	4 399	33	249	4 580	43	517	4 933	15
5	25	553	3	38	751	6	32	559	4	67	585	16
4	17	362	1	10	106	3	27	468	5	69	655	17
3	10	231	2	20	363	3	11	203	1	12	127	18
1	1	30	1	10	199	1	3	71	1	12	140	19
1	10	203	1	15	291	2	19	371	-	-	-	20
2	4	95	1	10	214	1	10	211	1	8	108	21
2	4	106	-	-	-	1	6	141	1	24	202	22
1	8	199	1	9	220	2	8	187	2	19	174	23
1	4	80	-	-	-	2	4	78	1	2	20	24
2	4	79	1	13	230	2	34	576	3	41	319	25
1	2	34	1	10	198	2	23	402	2	26	247	26
3	8	158	1	17	340	1	3	77	3	41	506	27
2	3	67	1	13	245	1	35	634	2	41	421	28
-	-	-	1	8	159	-	-	-	2	5	53	29
1	4	31	1	10	224	-	-	-	1	29	356	30
2	5	105	1	9	190	-	-	-	4	13	93	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	37	370	32
-	-	-	1	14	280	1	11	201	1	1	16	33
2	10	233	1	10	208	-	-	-	2	37	256	34
1	1	24	-	-	-	2	5	73	1	3	27	35
1	2	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
3	5	88	1	8	161	1	7	121	3	14	108	37
2	3	66	1	1	20	2	11	207	2	16	150	38
16	67	1 474	9	103	1 924	16	102	1 883	12	168	1 615	39
24	63	1 314	12	122	2 475	17	147	2 697	31	349	3 318	40

XIII

3. Absolventen/Abgänger^{*)} aus allgemein bildenden Schulen des Schuljahres 2004/05 nach Kreisen

Schuljahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Haupt- schul- abschluss	davon				mit Haupt- schul- abschluss	mit Real- schul- abschluss	mit allge- meiner Hoch- schulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassen- stufe 10 und höher ¹⁾	mit Abschluss im Bildungsgang zur				
					indivi- duellen Lebens- bewäl- tigung	Lern- förder- ung			
1991/92	25 314	2 307	1 444	14	17	846	6 364	12 433	4 210
1992/93	29 013	3 015	1 968	212	35	1 012	7 393	12 428	6 177
1993/94	30 898	4 053	2 641	952	74	1 338	6 434	13 317	7 094
1994/95	34 298	3 861	2 444	688	103	1 314	7 000	14 917	8 520
1995/96	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
1996/97	34 063	4 189	2 645	904	165	1 379	6 775	14 117	8 982
1997/98	34 984	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 530	14 105	9 761
1998/99	35 708	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 510	14 682	9 855
1999/2000	35 929	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 552	14 828	10 006
2000/01	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2001/02	33 159	3 881	2 408	695	187	1 286	6 163	14 597	8 518
2002/03	33 245	3 091	1 481	-	320	1 290	6 677	14 699	8 778
2003/04	31 758	2 787	1 505	-	239	1 043	5 930	14 171	8 870
2004/05	29 105	2 308	1 256	-	230	822	5 027	13 061	8 709
Stadt Erfurt	2 549	239	145	-	25	69	386	947	977
Stadt Gera	1 319	129	80	-	9	40	247	532	411
Stadt Jena	1 124	59	44	-	4	11	151	371	543
Stadt Suhl	419	46	17	-	1	28	68	164	141
Stadt Weimar	696	58	35	-	7	16	75	197	366
Stadt Eisenach	541	76	31	-	17	28	48	177	240
Eichsfeld	1 529	87	39	-	6	42	265	739	438
Nordhausen	1 238	130	89	-	11	30	247	571	290
Wartburgkreis	1 609	105	75	-	6	24	295	890	319
Unstrut-Hainich-Kreis	1 566	119	59	-	14	46	273	665	509
Kyffhäuserkreis	1 214	113	78	-	9	26	206	564	331
Schmalkalden-Meiningen	1 738	164	111	-	14	39	272	842	460
Gotha	1 800	135	53	-	10	72	285	852	528
Sömmerda	997	77	37	-	19	21	191	436	293
Hildburghausen	950	64	45	-	1	18	208	486	192
Ilm-Kreis	1 567	119	48	-	17	54	226	727	495
Weimarer Land	969	58	41	-	-	17	202	449	260
Sonneberg	783	56	23	-	4	29	144	329	254
Saalfeld-Rudolstadt	1 497	112	56	-	3	53	314	721	350
Saale-Holzland-Kreis	1 082	82	43	-	6	33	224	494	282
Saale-Orla-Kreis	1 260	76	33	-	27	16	222	616	346
Greiz	1 437	118	40	-	13	65	268	694	357
Altenburger Land	1 221	86	34	-	7	45	210	598	327
Kreisfreie Städte zusammen	6 648	607	352	-	63	192	975	2 388	2 678
Landkreise zusammen	22 457	1 701	904	-	167	630	4 052	10 673	6 031

^{*)} einschließlich Nichtschüler (Externe) — 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 7.4.2004)

4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2004/05 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	beruflichen Gymnasien	Fach- schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1991/92	17 105	11 871	492	179	379	3 471	713
1992/93	23 818	15 734	2 281	672	756	3 013	1 362
1993/94	27 488	18 039	2 346	1 274	983	2 611	2 235
1994/95	26 532	16 734	3 222	1 326	1 149	1 690	2 411
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
2000/01	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2001/02	34 153	21 351	6 805	1 527	928	1 416	2 126
2002/03	33 640	19 184	7 733	1 710	1 002	1 535	2 476
2003/04	33 640	18 299	8 719	1 728	1 114	1 530	2 250
2004/05	34 523	17 919	9 597	1 729	1 258	1 503	2 517
Stadt Erfurt	5 017	2 983	983	335	202	237	277
Stadt Gera	3 104	1 612	679	271	45	244	253
Stadt Jena	1 849	834	575	165	112	57	106
Stadt Suhl	693	270	241	26	66	17	73
Stadt Weimar	1 152	495	413	74	64	106	-
Stadt Eisenach	1 371	716	409	54	50	31	111
Eichsfeld	1 231	553	450	65	-	46	117
Nordhausen	1 500	777	350	120	67	41	145
Wartburgkreis	864	448	339	47	-	30	-
Unstrut-Hainich-Kreis	1 728	746	609	40	56	127	150
Kyffhäuserkreis	1 787	569	972	-	63	51	132
Schmalkalden-Meiningen	2 695	1 553	570	120	122	38	292
Gotha	2 764	1 577	604	68	65	261	189
Sömmerda	444	295	73	-	35	-	41
Hildburghausen	705	323	126	4	89	-	163
Ilm-Kreis	935	506	246	63	53	14	53
Weimarer Land	1 097	747	194	-	-	13	143
Sonneberg	518	294	60	-	71	73	20
Saalfeld-Rudolstadt	1 580	733	553	159	39	-	96
Saale-Holzland-Kreis	474	257	153	22	-	30	12
Saale-Orla-Kreis	713	527	181	5	-	-	-
Greiz	1 012	448	368	55	59	43	39
Altenburger Land	1 290	656	449	36	-	44	105
Kreisfreie Städte zusammen ...	13 186	6 910	3 300	925	539	692	820
Landkreise zusammen	21 337	11 009	6 297	804	719	811	1 697

5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2005 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004	51 576	18 275	18 724	7 107	4 656	1 950	992
2005	50 881	17 939	18 549	6 863	4 140	1 696	834
Industrie und Handel	29 575	11 042	11 590	4 536	2 483	1 091	515
Handwerk	15 558	3 178	5 047	1 130	1 272	334	229
Landwirtschaft	1 870	503	677	185	143	50	30
Öffentlicher Dienst	1 354	876	415	264	21	11	7
Freie Berufe	1 723	1 604	546	502	131	127	47
Hauswirtschaft	801	736	274	246	90	83	6

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2005 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004	19 841	16 942	3 115	2 711	3 470	2 685
2005	19 257	16 244	3 750	2 863	2 639	2 057
Industrie und Handel ...	12 016	10 191	1 920	1 083	2 478	1 913
Handwerk	5 008	4 071	1 611	1 590	-	-
Landwirtschaft	675	546	48	42	18	17
Öffentlicher Dienst	580	520	48	44	12	9
Freie Berufe	720	688	110	95	121	109
Hauswirtschaft	258	228	13	9	10	9

7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2003 bis 2005

Hochschule	Studierende im Studienjahr					
	2003		2004		2005	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende insgesamt ¹⁾						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	19 229	11 191	19 444	11 380	20 003	11 571
Technische Universität Ilmenau	7 578	1 899	7 028	1 806	6 895	1 844
Universität Erfurt	3 722	2 745	3 844	2 802	3 953	2 881
Bauhaus-Universität Weimar	4 640	1 979	4 015	1 772	3 600	1 654
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	799	435	799	443	784	421
Fachhochschule Erfurt	4 249	2 047	4 199	1 997	4 276	2 012
Fachhochschule Jena	4 445	1 746	4 596	1 731	4 728	1 699
Fachhochschule Schmalkalden	2 829	853	2 871	825	2 900	868
Fachhochschule Nordhausen	994	537	1 205	629	1 379	707
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	611	257	583	236	467	181
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	97	29	99	30	90	30
Insgesamt	49 193	23 718	48 683	23 651	49 075	23 868
Studienanfänger						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 817	2 264	3 787	2 225	3 768	2 183
Technische Universität Ilmenau	1 233	351	895	215	1 072	318
Universität Erfurt	694	494	942	668	887	674
Bauhaus-Universität Weimar	723	335	500	248	596	297
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	122	68	152	88	115	63
Fachhochschule Erfurt	891	443	916	441	853	440
Fachhochschule Jena	863	313	813	284	877	306
Fachhochschule Schmalkalden	660	185	548	158	596	199
Fachhochschule Nordhausen	305	167	374	199	419	221
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	145	51	153	60	114	42
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	34	13	31	10	28	8
Zusammen	9 487	4 684	9 111	4 596	9 325	4 751

¹⁾ Studierende des Wintersemesters

8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2005/06 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende			
	insgesamt	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.		
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-	
		semester			semester			semester		
Insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	10 698	1 839	2 681	10 058	1 636	2 428	640	203	253
	b	2 271	261	412	2 256	260	410	15	1	2
Sport	a	1 071	151	181	1 066	150	180	5	1	1
	b	373	48	53	372	48	53	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	13 559	2 826	3 653	13 012	2 622	3 405	547	204	248
	b	194	33	53	194	33	53	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	a	8 193	1 197	1 615	7 752	1 105	1 502	441	92	113
	b	783	184	224	783	184	224	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a	2 673	370	427	2 579	353	405	94	17	22
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	1 110	210	260	1 093	207	256	17	3	4
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	9 716	1 685	2 279	8 899	1 459	2 032	817	226	247
	b	87	14	22	87	14	22	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	2 055	275	454	1 719	195	346	336	80	108
	b	197	17	23	194	17	23	3	-	-
Insgesamt	a	49 075	8 553	11 550	46 178	7 727	10 554	2 897	826	996
	b	3 905	557	787	3 886	556	785	19	1	2
weiblich										
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	7 604	1 343	1 896	7 152	1 191	1 708	452	152	188
	b	1 678	187	307	1 667	186	305	11	1	2
Sport	a	395	44	51	394	44	51	1	-	-
	b	141	15	17	140	15	17	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	7 026	1 574	1 941	6 721	1 446	1 790	305	128	151
	b	96	18	28	96	18	28	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	a	2 850	419	556	2 658	388	514	192	31	42
	b	435	93	112	435	93	112	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a	1 814	270	300	1 770	261	291	44	9	9
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	775	139	165	765	136	162	10	3	3
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	2 209	385	546	1 941	308	460	268	77	86
	b	30	3	7	30	3	7	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	1 195	180	273	1 003	138	218	192	42	55
	b	135	12	18	132	12	18	3	-	-
Zusammen	a	23 868	4 354	5 728	22 404	3 912	5 194	1 464	442	534
	b	2 515	328	489	2 500	327	487	15	1	2

9. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2005/06

Hochschule	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	ins- gesamt	hierunter im 1.		zu- sammen	hierunter im 1.		zu- sammen	hierunter im 1.	
		Hoch- schul-	Fach-		Hoch- schul-	Fach-		Hoch- schul-	Fach-
		semester			semester			semester	

Insgesamt

Friedrich-Schiller-Universität Jena	20 003	3 355	4 311	19 115	3 127	4 020	888	228	291
Technische Universität Ilmenau ..	6 895	1 042	1 344	6 219	890	1 188	676	152	156
Universität Erfurt	3 953	825	1 361	3 763	748	1 263	190	77	98
Bauhaus-Universität Weimar	3 600	544	904	3 082	365	699	518	179	205
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	784	93	167	555	58	109	229	35	58
Fachhochschule Erfurt	4 276	827	1 132	4 099	760	1 046	177	67	86
Fachhochschule Jena	4 728	837	1 108	4 628	807	1 070	100	30	38
Fachhochschule Schmalkalden ..	2 900	523	631	2 816	480	584	84	43	47
Fachhochschule Nordhausen	1 379	365	431	1 348	351	415	31	14	16
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha ..	467	114	133	467	114	133	-	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	90	28	28	86	27	27	4	1	1
Insgesamt	49 075	8 553	11 550	46 178	7 727	10 554	2 897	826	996

weiblich

Friedrich-Schiller-Universität Jena	11 571	1 966	2 471	11 037	1 816	2 284	534	150	187
Technische Universität Ilmenau ..	1 844	304	390	1 598	255	336	246	49	54
Universität Erfurt	2 881	640	984	2 756	580	909	125	60	75
Bauhaus-Universität Weimar	1 654	277	441	1 400	184	332	254	93	109
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	421	51	91	294	35	66	127	16	25
Fachhochschule Erfurt	2 012	423	527	1 929	390	488	83	33	39
Fachhochschule Jena	1 699	296	376	1 659	284	360	40	12	16
Fachhochschule Schmalkalden ..	868	166	179	830	146	159	38	20	20
Fachhochschule Nordhausen	707	181	209	691	173	201	16	8	8
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha ..	181	42	52	181	42	52	-	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	30	8	8	29	7	7	1	1	1
Zusammen	23 868	4 354	5 728	22 404	3 912	5 194	1 464	442	534

10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2005 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Ins- gesamt	Darunter						
		Diplom (U) und ent- sprechende Abschluss- prüfungen	Promo- tionen	Lehramts- prüfungen	künst- lerische Abschlüsse	Fachhoch- schul- abschlüsse	Bachelor- abschlüsse	Master- abschlüsse

Insgesamt

Sprach- und Kultur- wissenschaften	1 357	590	60	440	-	-	191	69
Sport	103	60	5	38	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 906	545	60	7	-	1 098	94	14
Mathematik, Natur- wissenschaften	905	522	143	48	-	150	31	1
Humanmedizin/Gesund- heitswissenschaften	515	231	205	-	-	79	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften	157	58	5	-	-	94	-	-
Ingenieurwissenschaften	1 242	584	72	22	-	427	97	32
Kunst, Kunst- wissenschaften	355	154	3	32	147	12	-	5
Insgesamt	6 540	2 744	553	587	147	1 860	413	121

weiblich

Sprach- und Kultur- wissenschaften	1 073	451	36	390	-	-	139	52
Sport	51	31	-	20	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 027	280	17	4	-	648	45	8
Mathematik, Natur- wissenschaften	381	231	52	32	-	55	4	-
Humanmedizin/Gesund- heitswissenschaften	312	136	117	-	-	59	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften	109	54	5	-	-	50	-	-
Ingenieurwissenschaften	312	156	10	10	-	92	37	6
Kunst, Kunst- wissenschaften	207	81	2	24	83	11	-	4
Zusammen	3 472	1 420	239	480	83	915	225	70

XIII

11. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2005

Hochschule	Ins- gesamt	Darunter						
		Diplom (U) und ent- sprechende Abschluss- prüfungen	Promo- tionen	Lehramts- prüfungen	künst- lerische Abschlüsse	Fachhoch- schul- abschlüsse	Bachelor- abschlüsse	Master- abschlüsse

Insgesamt

Friedrich-Schiller-Universität Jena	2 154	1 501	452	184	-	-	3	-
Technische Universität Ilmenau	744	670	52	4	-	-	-	-
Universität Erfurt	827	82	15	366	-	-	281	69
Bauhaus-Universität Weimar	639	484	33	19	-	-	66	37
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	169	7	1	14	147	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	589	-	-	-	-	531	53	5
Fachhochschule Jena	699	-	-	-	-	679	10	10
Fachhochschule Schmalkalden	386	-	-	-	-	317	-	-
Fachhochschule Nordhausen	115	-	-	-	-	115	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	190	-	-	-	-	190	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	28	-	-	-	-	28	-	-
Insgesamt	6 540	2 744	553	587	147	1 860	413	121

weiblich

Friedrich-Schiller-Universität Jena	1 311	951	219	130	-	-	1	-
Technische Universität Ilmenau	198	181	7	2	-	-	-	-
Universität Erfurt	643	62	7	332	-	-	183	51
Bauhaus-Universität Weimar	283	220	5	9	-	-	31	18
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	97	6	1	7	83	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	304	-	-	-	-	296	8	-
Fachhochschule Jena	346	-	-	-	-	343	2	1
Fachhochschule Schmalkalden	131	-	-	-	-	117	-	-
Fachhochschule Nordhausen	62	-	-	-	-	62	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	90	-	-	-	-	90	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	7	-	-	-	-	7	-	-
Zusammen	3 472	1 420	239	480	83	915	225	70

12. Hochschulpersonal am 1.12.2004 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften a	1 248	1 116	758	471	287	358	132	88	44
b	646	532	317	160	157	215	114	74	40
Sport a	124	101	51	31	20	50	23	16	7
b	41	31	15	7	8	16	10	6	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften a	1 008	866	572	419	153	294	142	86	56
b	389	269	156	90	66	113	120	70	50
Mathematik, Naturwissenschaften a	1 611	1 138	896	548	348	242	473	307	166
b	596	297	202	78	124	95	299	160	139
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften a	3 343	1 065	1 043	823	220	22	2 278	1 661	617
b	2 484	415	408	259	149	7	2 069	1 488	581
Veterinärmedizin a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften a	132	87	65	42	23	22	45	24	21
b	61	34	25	8	17	9	27	14	13
Ingenieurwissenschaften a	1 639	1 157	962	675	287	195	482	377	105
b	435	196	163	74	89	33	239	164	75
Kunst, Kunstwissenschaften a	446	390	191	144	47	199	56	40	16
b	171	135	66	48	18	69	36	23	13
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) a	2 109	164	87	65	22	77	1 945	1 466	479
b	1 268	74	41	22	19	33	1 194	836	358
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) a	1 103	38	38	36	2	-	1 065	850	215
b	749	20	20	18	2	-	729	529	200
Insgesamt a	12 763	6 122	4 663	3 254	1 409	1 459	6 641	4 915	1 726
b	6 840	2 003	1 413	764	649	590	4 837	3 364	1 473

XIII

1) ohne studentische Hilfskräfte

13. Hochschulpersonal am 1.12.2004 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) a	3 230	1 926	1 411	792	619	515	1 304	877	427
b	1 540	700	441	159	282	259	840	493	347
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum a	4 434	1 095	1 076	857	219	19	3 339	2 508	831
b	3 226	431	425	277	148	6	2 795	2 015	780
Technische Universität Ilmenau a	1 387	736	647	537	110	89	651	529	122
b	488	122	101	64	37	21	366	282	84
Universität Erfurt a	828	551	341	250	91	210	277	228	49
b	458	256	146	98	48	110	202	155	47
Bauhaus-Universität Weimar a	971	565	480	248	232	85	406	278	128
b	419	163	129	52	77	34	256	157	99
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . a	346	269	121	96	25	148	77	36	41
b	136	85	37	31	6	48	51	21	30
Fachhochschule Erfurt . . . a	467	284	179	150	29	105	183	139	44
b	186	82	46	29	17	36	104	72	32
Fachhochschule Jena . . . a	518	326	173	152	21	153	192	146	46
b	168	67	36	23	13	31	101	72	29
Fachhochschule Schmalkalden a	267	161	113	84	29	48	106	83	23
b	92	38	21	12	9	17	54	38	16
Fachhochschule Nordhausen a	196	127	74	59	15	53	69	60	9
b	85	42	22	14	8	20	43	36	7
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . a	103	75	41	22	19	34	28	23	5
b	35	16	8	4	4	8	19	17	2
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg a	16	7	7	7	-	-	9	8	1
b	7	1	1	1	-	-	6	6	-
Insgesamt a	12 763	6 122	4 663	3 254	1 409	1 459	6 641	4 915	1 726
b	6 840	2 003	1 413	764	649	590	4 837	3 364	1 473

1) ohne studentische Hilfskräfte

14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) an den Hochschulen am 1.12.2004 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe — a insgesamt b weiblich	Ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assis- tenten	wissen- schaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zu- sammen	darunter	
								Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen- schaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Sprach- und Kultur- wissenschaften a	1 116	758	180	68	419	91	358	212	146
b	532	317	28	20	209	60	215	119	96
Sport a	101	51	7	3	27	14	50	22	28
b	31	15	-	1	9	5	16	7	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften a	866	572	226	36	250	60	294	171	118
b	269	156	28	7	107	14	113	51	61
Mathematik, Natur- wissenschaften a	1 138	896	183	68	610	35	242	99	143
b	297	202	18	14	159	11	95	19	76
Humanmedizin/Gesund- heitswissenschaften . a	1 065	1 043	74	47	922	-	22	16	6
b	415	408	4	17	387	-	7	3	4
Veterinärmedizin . . . a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften a	87	65	32	1	29	3	22	17	5
b	34	25	4	-	19	2	9	4	5
Ingenieurwissen- schaften a	1 157	962	256	22	660	24	195	155	38
b	196	163	22	2	133	6	33	22	11
Kunst, Kunstwissen- schaften a	390	191	105	5	45	36	199	168	25
b	135	66	26	-	20	20	69	53	13
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) a	164	87	6	-	48	33	77	39	38
b	74	41	-	-	21	20	33	18	15
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Human- medizin) a	38	38	2	-	36	-	-	-	-
b	20	20	1	-	19	-	-	-	-
Insgesamt a	6 122	4 663	1 071	250	3 046	296	1 459	899	547
b	2 003	1 413	131	61	1 083	138	590	296	290

XIII

*) ohne studentische Hilfskräfte — 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten und außerplanmäßige Professoren

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) am 1.12.2004 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule —— a insgesamt b weiblich		Ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
			zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assis- tenten	wissen- schaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zu- sammen	darunter	
									Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen- schaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller- Universität Jena (ohne Klinikum)	a	1 926	1 411	276	129	944	62	515	134	381
	b	700	441	29	34	344	34	259	56	203
Friedrich-Schiller- Universität Jena – Klinikum	a	1 095	1 076	74	47	955	-	19	13	6
	b	431	425	5	17	403	-	6	2	4
Technische Universität Ilmenau	a	736	647	89	36	483	39	89	46	41
	b	122	101	5	2	78	16	21	9	12
Universität Erfurt	a	551	341	94	32	172	43	210	121	84
	b	256	146	12	8	97	29	110	56	53
Bauhaus-Universität Weimar	a	565	480	93	6	372	9	85	68	17
	b	163	129	16	-	109	4	34	25	9
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a	269	121	77	-	13	31	148	137	5
	b	85	37	18	-	3	16	48	42	3
Fachhochschule Erfurt	a	284	179	134	-	32	13	105	95	10
	b	82	46	23	-	17	6	36	31	5
Fachhochschule Jena	a	326	173	130	-	28	15	153	153	-
	b	67	36	12	-	15	9	31	31	-
Fachhochschule Schmalkalden	a	161	113	67	-	31	15	48	47	1
	b	38	21	5	-	10	6	17	16	1
Fachhochschule Nordhausen	a	127	74	31	-	15	28	53	51	2
	b	42	22	5	-	7	10	20	20	-
Thüringer Fachhoch- schule für öffentliche Verwaltung Gotha	a	75	41	-	-	-	41	34	34	-
	b	16	8	-	-	-	8	8	8	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	a	7	7	6	-	1	-	-	-	-
	b	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	a	6 122	4 663	1 071	250	3 046	296	1 459	899	547
	b	2 003	1 413	131	61	1 083	138	590	296	290

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten und außerplanmäßige Professoren

16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2003/04 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 ¹⁾	509 ¹⁾	862,4 ¹⁾	147,7 ¹⁾
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03	7	47	16 299	3 472	296	800,0	59,6
2003/04	8	49	14 899	3 367	266	741,6	58,0
Theater Erfurt	1	6	2 216	251	-	104,2	-
Großes Haus	-	1	788	144	-	88,9	-
Studio	-	1	185	92	-	13,6	-
Foyer	-	1	148	5	-	0,5	-
Theatrium	-	1	166	6	-	0,5	-
Rathausfestsaal	-	1	180	3	-	0,2	-
sonstige Spielstätten	-	1	749	1	-	0,5	-
Theater Waidspacher Erfurt e.V.	1	1	142	279	77	27,8	.
Theater Altenburg-Gera GmbH	1	11	2 185	844	30	153,6	8,0
Großes Haus Gera	-	1	460	181	16	60,2	-
Probephöhne Gera	-	1	60	43	-	2,8	-
Kleines Theater im Zentrum	-	1	80	111	9	6,0	-
Kleines Theater im Zentrum – Probephöhne	-	1	35	68	-	2,4	-
Theater in der Zentrale Gera	-	1	50	56	-	2,6	-
Konzertsaal Gera	-	1	712	47	2	21,5	-
Konzertsaal-Foyer Gera	-	1	65	9	-	0,5	-
Großes Haus Altenburg	-	1	493	155	3	39,7	-
Heizhaus Altenburg	-	1	80	64	-	4,8	-
Theater unterm Dach Altenburg	-	1	50	27	-	1,0	-
sonstige Spielstätten	-	1	100	83	-	12,0	-

Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2003/04 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Deutsches Nationaltheater							
Weimar GmbH	1	13	4 372	637	-	143,6	12,6
Großes Haus	-	1	715	180	-	93,0	-
Foyer I	-	1	87	60	-	3,6	-
Foyer III	-	1	80	176	-	10,4	-
Redoute	-	1	589	4	-	1,1	-
e-werk	-	1	168	83	-	10,3	-
e-werk – Kesselsaal	-	1	70	73	-	3,5	-
Studiotheater Belvedere	-	1	145	12	-	1,3	-
Bühne	-	1	181	7	-	0,7	-
Weimarahalle	-	1	696	30	-	16,5	-
Musikgymnasium	-	1	300	2	-	0,4	-
Halle	-	1	1 100	2	-	1,6	-
Unterbühne	-	1	204	2	-	0,1	-
Herz-Jesu-Kirche	-	1	37	6	-	1,2	-
Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sonders-							
hausen GmbH	1	5	1 353	351	41	67,4	11,2
Großes Haus	-	1	467	184	20	56,0	-
Theater unterm Dach	-	1	45	142	2	5,2	-
Haus der Kunst	-	1	381	17	19	4,3	-
Schloss	-	1	160	3	-	0,5	-
Achteckhaus	-	1	300	5	-	1,4	-
Landestheater Eisenach GmbH	1	5	3 183	229	-	72,0	2,5
Großes Haus	-	1	462	204	-	67,9	-
Bergbühne Fischbach	-	1	2 035	4	-	1,5	-
Wartburg – Festsaal	-	1	299	5	-	1,3	-
Wartburg – Burghof	-	1	300	2	-	0,5	-
Alte Mälzerei	-	1	87	14	-	0,7	-
Thüringer Landestheater							
Rudolstadt und Thüringer Symphoniker GmbH	1	4	542	357	30	47,2	7,4
Großes Haus Rudolstadt	-	1	271	147	30	33,9	-
Schminkkasten Rudolstadt	-	1	52	91	-	3,0	-
tumult	-	1	50	80	-	4,9	-
sonstige Spielstätten	-	1	169	39	-	5,4	-
Das Meininger Theater							
(Stiftung)	1	4	906	419	88	125,8	16,3
Großes Haus	-	1	740	208	36	113,4	-
Georgie's Off/Foyer	-	1	84	129	4	7,2	-
Spielstätte 1	-	1	-	17	-	0,4	-
Puppentheater	-	1	82	65	48	4,8	-

17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2003/04

Spielzeit Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten ¹⁾						
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schau- spiel	Kinder- und Jugend- stücke	Konzert
1993/94	862,4 ²⁾	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1
2002/03	800,0	176,9	57,6	35,2	52,4	197,2	96,5	102,4
2003/04	741,6	121,0	57,3	62,2	46,8	163,5	82,1	107,8
Theater Erfurt	104,2	24,7	7,6	15,1	7,4	10,9	13,6	19,7
Theater Waidspeicher Erfurt e.V.	27,8	-	-	-	-	-	-	-
Theater Altenburg-Gera GmbH	153,6	19,9	15,5	12,7	4,0	28,3	21,0	32,7
Deutsches Nationaltheater Weimar GmbH	143,6	34,1	3,4	5,7	-	63,4	8,4	21,5
Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sonders- hausen GmbH	67,4	8,2	7,9	6,6	5,2	4,7	8,0	11,3
Landestheater Eisenach GmbH	72,0	15,6	8,6	10,7	9,6	7,1	7,9	4,6
Thüringer Landestheater Rudolstadt und Thüringer Symphoniker GmbH	47,2	2,0	1,7	1,9	1,7	18,2	10,6	8,6
Das Meininger Theater (Stiftung)	125,8	16,5	12,7	9,5	18,9	30,9	12,6	9,5

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

18. Kulturorchester in der Spielzeit 2003/04

Spielzeit Orchester	Kultur- orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94	3	225	140	126	78,8	385,1
1994/95	3	216	124	115	77,0	368,4
1995/96	4	257	149	112	87,4	209,5
1996/97	4	257	168	93	92,2	223,9
1997/98	4	183	127	80	67,8	191,2
1998/99	2	170	90	54	52,6	265,4
1999/2000	2	170	108	82	67,4	341,0
2000/01	2	170	98	65	67,1	341,9
2001/02	2	158	121	78	65,7	335,2
2002/03	2	158	152	69	71,6	369,3
2003/04	2	157	155	88	77,3	397,7
Jena						
Jenaer Philharmonie	1	77	93	25	36,3	.
Gotha/Suhl						
Thüringen-Philharmonie Gotha-Suhl e.V.	1	80	62	63	41,0	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater bzw. Jenaer Philharmonie (für die Spielzeit 1994/95)

19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2000 bis 2004

XIII

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Musikschulen ¹⁾	26	25	25	25	25
Schüler insgesamt	21 153	20 406	21 202	20 638	22 294
Elementarbereich	3 924	4 154	4 095	4 209	4 174
Primarbereich	4 190	4 132	4 353	4 543	6 516
Sekundarstufe I	7 949	7 173	6 854	6 244	5 525
Sekundarstufe II	3 126	2 922	3 497	3 390	3 775
Erwachsene bis 25 Jahre	711	705	816	673	735
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	1 175	1 218	1 430	1 423	1 419
Erwachsene über 60 Jahre	78	102	157	156	150
Hauptberufliche Lehrkräfte	336	331	332	322	314
vollbeschäftigt	190	176	180	162	154
nicht vollbeschäftigt	146	155	152	160	160
Nebenberufliche Lehrkräfte	595	559	585	633	626

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – 1) am 1.4. des Folgejahres

20. Museen 2001 bis 2004

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2001	76	67	537,1	238
	2002	79	66	522,6	202
	2003	78	68	524,7	242
	2004	77	67	529,0	207
Kunstmuseen	2001	20	20	814,2	72
	2002	20	20	779,6	77
	2003	20	19	722,9	54
	2004	20	18	793,4	54
Schloss- und Burgmuseen	2001	14	14	363,4	43
	2002	15	15	349,3	47
	2003	15	15	322,6	40
	2004	15	15	456,9	31
Naturkundliche Museen	2001	19	18	432,6	40
	2002	19	16	407,0	40
	2003	19	15	481,3	36
	2004	19	15	489,3	33
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2001	21	20	364,7	15
	2002	22	19	360,3	14
	2003	22	20	327,7	18
	2004	23	20	334,0	22
Historische und archäologische Museen	2001	12	12	906,6	34
	2002	12	11	904,6	21
	2003	12	12	871,5	32
	2004	13	13	876,1	21
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2001	1	1	64,9	3
	2002	1	1	55,1	5
	2003	1	1	60,7	6
	2004	1	1	57,8	4
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2001	40	35	757,3	51
	2002	41	36	718,8	45
	2003	41	34	670,0	60
	2004	41	34	699,3	51
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2001	3	3	126,2	23
	2002	2	2	76,2	10
	2003	2	2	102,5	7
	2004	1	1	60,6	2
Insgesamt	2001	206	190	4 367,0	519
	2002	211	186	4 173,5	461
	2003	210	186	4 083,8	495
	2004	210	184	4 296,4	425

Noch: 20. Museen 2001 bis 2004

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Trägerschaft					
Staatlicher Träger	2001	20	20	409,8	42
	2002	22	20	392,9	41
	2003	22	19	390,2	38
	2004	19	16	854,9	34
Gebietskörperschaften	2001	126	115	1 812,6	407
	2002	129	114	1 685,3	364
	2003	128	109	1 591,8	368
	2004	123	105	1 553,1	304
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2001	24	24	1 623,1	21
	2002	24	24	1 576,7	8
	2003	24	23	1 524,9	23
	2004	28	26	1 165,1	20
Verein	2001	20	16	207,5	43
	2002	20	15	212,3	35
	2003	20	19	196,2	54
	2004	24	23	358,5	52
Gesellschaften und Genossenschaften	2001	6	5	254,7	2
	2002	6	5	244,6	4
	2003	6	6	304,2	6
	2004	8	7	249,4	8
Privatrechtliche Stiftung	2001	3	3	37,1	4
	2002	3	3	49,8	9
	2003	3	3	51,3	6
	2004	2	2	48,6	6
Privatperson	2001	6	6	22,1	-
	2002	6	4	11,8	-
	2003	6	6	24,4	-
	2004	5	5	66,8	-
Mischformen	2001	1	1	0,2	-
	2002	1	1	0,2	-
	2003	1	1	0,9	-
	2004	1	-	-	1
Insgesamt	2001	206	190	4 367,0	519
	2002	211	186	4 173,5	461
	2003	210	186	4 083,8	495
	2004	210	184	4 296,4	425

21. Filmtheater 1995 bis 2005

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
1996	126	21 487	171	8,6	3,7	1,5
1997	132	22 413	170	9,0	3,7	1,5
1998	121	19 977	165	8,1	3,7	1,5
1999	133	21 544	162	8,8	3,9	1,6
2000	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2001	149	22 894	154	9,5	4,5	1,9
2002	148	23 197	157	9,7	3,7	1,5
2003	148	22 778	154	9,6	3,5	1,5
2004	147	22 608	154	9,6	3,5	1,5
2005	142	21 554	152	9,2	2,6	1,1

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2005 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Einwohner			
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000

ortsfeste Leinwände

1995	93	21	32	11	12	17
1996	126	46	38	13	12	17
1997	132	43	36	16	20	17
1998	121	35	40	20	9	17
1999	133	36	50	21	9	17
2000	130	31	51	27	4	17
2001	149	35	64	23	9	18
2002	148	34	63	24	9	18
2003	148	32	63	26	8	19
2004	147	32	63	8	26	18
2005	142	30	63	8	26	15

Sitzplätze

1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
1996	21 487	7 624	5 047	3 492	1 722	3 602
1997	22 413	6 964	4 376	3 797	3 674	3 602
1998	19 977	5 345	4 905	4 074	2 051	3 602
1999	21 544	5 518	6 259	4 114	2 051	3 602
2000	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2001	22 894	5 102	8 646	3 746	1 276	4 124
2002	23 197	4 897	8 567	3 878	1 731	4 124
2003	22 778	4 255	8 571	4 546	1 162	4 244
2004	22 608	4 206	8 596	1 162	4 556	4 088
2005	21 554	3 950	8 596	1 162	4 556	3 290

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

23. Öffentliche Bibliotheken 2004 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
2000	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001	317	259,3	4 799,7	1,97	8 449,1	3,48
2002	390	259,6	4 970,8	2,06	8 795,2	3,65
2003	385	244,4	4 806,7	2,03	8 763,4	3,69
2004	360	226,2	4 864,0	2,07	8 979,3	3,81
Stadt Erfurt	10	20,3	551,4	2,72	1 021,2	5,04
Stadt Gera	5	11,2	284,7	2,71	537,9	5,11
Stadt Jena	3	14,1	152,4	1,49	831,2	8,11
Stadt Suhl	1	4,8	86,2	1,97	250,3	5,73
Stadt Weimar	1	8,0	125,2	1,94	418,1	6,48
Stadt Eisenach	1	3,9	73,3	1,67	259,0	5,90
Eichsfeld	21	11,3	219,4	1,98	374,7	3,38
Nordhausen	8	6,5	120,1	1,27	193,8	2,05
Wartburgkreis	37	15,7	284,6	2,04	492,9	3,53
Unstrut-Hainich-Kreis	29	12,1	294,5	2,56	349,9	3,04
Kyffhäuserkreis	13	5,4	195,5	2,18	203,3	2,27
Schmalkalden-Meiningen	47	14,6	315,7	2,28	489,5	3,53
Gotha	16	12,5	195,1	1,35	479,1	3,31
Sömmerda	15	8,3	148,1	1,90	244,6	3,14
Hildburghausen	21	6,6	172,1	2,41	224,2	3,13
Ilm-Kreis	13	11,9	214,6	1,82	462,9	3,92
Weimarer Land	12	5,1	171,5	1,93	240,7	2,71
Sonneberg	16	5,6	132,6	2,04	220,0	3,39
Saalfeld-Rudolstadt	20	13,6	255,0	2,01	507,8	4,01
Saale-Holzland-Kreis	9	7,1	164,5	1,80	236,6	2,59
Saale-Orla-Kreis	23	6,8	206,7	2,19	257,1	2,72
Greiz	13	11,6	253,8	2,15	369,2	3,13
Altenburger Land	26	9,1	247,1	2,29	315,5	2,92
Kreisfreie Städte zusammen ..	21	62,3	1 273,1	2,26	3 317,5	5,90
Landkreise zusammen	339	163,9	3 591,0	2,00	5 661,8	3,16

XIII

24. Sportvereine *) und ihre Mitglieder am 1.1.2005 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
1996	2 649	225 422	91 238	316 660	110 084	32 273	206 576	58 965
1997	2 794	235 749	96 961	332 710	120 526	35 216	212 184	61 745
1998	2 885	242 816	102 758	345 574	126 127	37 440	219 447	65 318
1999	3 001	244 340	108 577	352 917	125 770	38 802	227 147	69 775
2000	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2001	3 202	244 133	115 978	360 111	117 959	37 920	242 152	78 058
2002	3 267	240 347	117 611	357 958	112 727	36 928	245 231	80 683
2003	3 325	239 150	118 382	357 532	110 463	36 976	247 069	81 406
2004	3 367	237 322	118 436	355 758	106 993	36 715	248 765	81 721
2005 ¹⁾	3 399	236 221	121 527	357 748	106 519	37 545	251 229	83 982
Stadt Erfurt	234	17 618	10 631	28 249	9 794	3 852	18 455	6 779
Stadt Gera	104	8 802	4 937	13 739	4 335	1 604	9 404	3 333
Stadt Jena	103	11 465	7 589	19 054	5 098	2 273	13 956	5 316
Stadt Suhl	78	4 374	2 538	6 912	1 912	704	5 000	1 834
Stadt Weimar	55	5 002	3 155	8 157	2 935	1 075	5 222	2 080
Eichsfeld	189	14 744	5 888	20 632	5 951	1 806	14 681	4 082
Nordhausen	141	9 512	4 544	14 056	4 276	1 368	9 780	3 176
Wartburgkreis und Stadt Eisenach ²⁾	254	18 282	8 633	26 915	8 035	2 713	18 880	5 920
davon Bad Salzungen ³⁾	130	8 316	3 474	11 790	3 410	1 041	8 380	2 433
Eisenach ³⁾	124	9 966	5 159	15 125	4 625	1 672	10 500	3 487
Unstrut-Hainich-Kreis	182	10 728	4 726	15 454	4 920	1 637	10 534	3 089
Kyffhäuserkreis	178	10 058	3 902	13 960	3 709	997	10 251	2 905
Schmalkalden-Meiningen	262	16 528	7 144	23 672	6 416	2 262	17 256	4 882
Gotha	198	15 109	8 102	23 211	8 020	2 965	15 191	5 137
Sömmerda	145	8 801	4 382	13 183	4 141	1 429	9 042	2 953
Hildburghausen	117	7 921	2 893	10 814	2 909	917	7 905	1 976
Ilm-Kreis	195	13 363	6 290	19 653	5 940	2 003	13 713	4 287
Weimarer Land	118	7 548	3 842	11 390	3 857	1 424	7 533	2 418
Sonneberg	85	6 260	2 765	9 025	2 602	877	6 423	1 888
Saalfeld-Rudolstadt	176	11 515	6 144	17 659	4 830	1 727	12 829	4 417
Saale-Holzland-Kreis	106	7 023	4 238	11 261	3 379	1 292	7 882	2 946
Saale-Orla-Kreis	151	9 684	3 917	13 601	3 742	1 077	9 859	2 840
Greiz	199	11 896	6 246	18 142	5 183	1 862	12 959	4 384
Altenburger Land	129	9 708	5 913	15 621	4 535	1 681	11 086	4 232

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt — *) des Landessportbundes Thüringen e.V. — 1) einschließlich der Mitglieder des Osteoporose Landesverbandes — 2) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. — 3) Bad Salzungen und Eisenach sind selbstständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

25. Sportvereine *) und ihre Mitglieder am 1.1.2005 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen . . .	18	2 883	1 523	4 406	596	239	3 810	1 284
Angeln im DAV	42	2 819	73	2 892	390	17	2 502	56
Athletik/Gewichtheben	65	1 918	410	2 328	395	55	1 933	355
Badminton	119	1 665	1 304	2 969	1 013	507	1 956	797
Basketball	94	2 908	898	3 806	1 988	537	1 818	361
Behindertensport und Rehasport	101	3 593	5 478	9 071	758	294	8 313	5 184
Boxen	25	1 006	152	1 158	556	56	602	96
Deutsche Lebensrettungs- gesellschaft	10	1 384	1 131	2 515	1 424	657	1 091	474
Eisssport	18	803	400	1 203	457	186	746	214
Fechten	15	365	249	614	356	149	258	100
Fußball	1 146	91 928	5 695	97 623	32 617	2 194	65 006	3 501
Golf	5	1 024	494	1 518	132	30	1 386	464
Handball	126	6 956	3 600	10 556	4 830	2 095	5 726	1 505
Hockey	6	385	129	514	313	74	201	55
Hundesport	44	793	556	1 349	159	104	1 190	452
Judo	76	2 771	1 472	4 243	3 228	1 156	1 015	316
Ju-Jutsu	30	733	270	1 003	675	210	328	60
Kanu	21	672	317	989	323	101	666	216
Karate	72	4 011	2 407	6 418	4 563	1 712	1 855	695
Kegeln	451	13 467	5 564	19 031	2 549	742	16 482	4 822
Leichtathletik	171	5 105	3 369	8 474	4 368	2 243	4 106	1 126
Luftsport	38	1 515	205	1 720	172	31	1 548	174
Motorsport	76	3 294	663	3 957	650	92	3 307	571
Radsport	109	2 277	592	2 869	906	222	1 963	370
Reit- und Fahrsport	237	2 344	5 448	7 792	3 252	2 839	4 540	2 609
Ringern	21	1 237	207	1 444	730	89	714	118
Rollsport/Inline	11	300	271	571	333	183	238	88
Schach	97	2 539	330	2 869	1 225	254	1 644	76
Schießsport	485	17 163	3 181	20 344	1 505	391	18 839	2 790
Schlitten/Bob/Skeleton	18	639	475	1 114	707	320	407	155
Schwimmen	78	3 437	3 511	6 948	3 782	1 827	3 166	1 684
Seesport	17	432	217	649	176	64	473	153
Segeln	11	404	163	567	112	35	455	128
Skisport	85	3 991	2 047	6 038	2 068	871	3 970	1 176
Taekwondo	10	450	277	727	457	171	270	106
Tanzsport	115	1 074	4 494	5 568	3 347	3 025	2 221	1 469
Tauchsport	29	1 236	466	1 702	378	132	1 324	334
Tennis	107	4 692	2 805	7 497	1 942	958	5 555	1 847
Tischtennis	437	9 353	1 527	10 880	3 475	747	7 405	780
Triathlon	23	511	262	773	297	120	476	142
Turnen/Gymnastik	856	4 803	35 333	40 136	8 079	5 854	32 057	29 479
Volleyball	524	10 167	7 124	17 291	4 809	2 891	12 482	4 233
Wandern	146	2 575	2 554	5 129	201	96	4 928	2 458

XIII

XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Erstmals werden seit 2003 auch Diagnoseangaben der Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erhoben. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD-10-GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Krankenhäuser

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Vollstationär behandelte Patienten

In Krankenhäusern sind das Personen, für die ein Pflegesatz nach der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) abgerechnet wird. In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind es Personen, denen auf Antrag Vorsorge- oder Rehabilitationsleistungen gewährt werden.

Belegärzte

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Die Belegung im Bereich der Fallpauschalen wird durch den Begriff Belegungstag dargestellt.

Nutzungsgrad der Betten

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

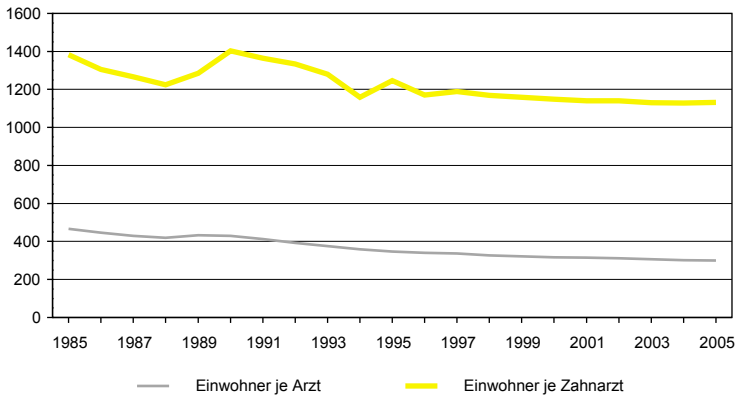
Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

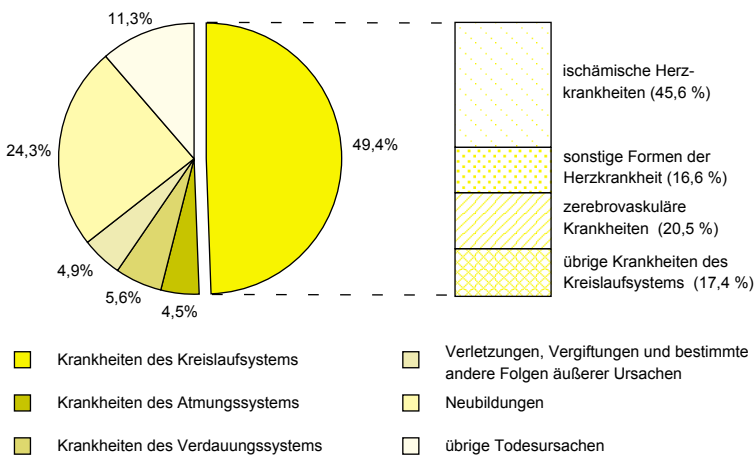
Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2005



Sterbefälle 2004 nach Todesursachen



1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 bis 2005

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ¹⁾
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt	53	53	49	49	50	46
davon						
öffentlich	29	27	22	18	19	17
freigemeinnützig	13	13	14	15	15	13
privat	11	13	13	16	16	16
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	17 593	17 250	16 979	16 917	16 759	16 506
Berechnungs- und Belegungstage ²⁾ in Tausend	5 222	5 132	5 031	4 872	4 630	4 599
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt	41	40	37	37	37	36
davon						
öffentlich	1	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	9	9	8	8	7
privat	31	30	27	28	28	28
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 809	6 658	6 472	6 302	6 306	6 228
Pflegetage in Tausend	1 761	1 766	1 693	1 605	1 521	1 537

1) vorläufige Angaben – 2) bis 2001 Pflegetage

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2004 nach Krankenhausstypen

Jahresdurchschnitt Krankenhaustyp	Kranken- häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2000	53	17 593	695	242
2001	53	17 250	711	191
2002	49	16 979	714	153
2003	49	16 917	724	145
2004	50	16 759	687	149
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	4	96	-	-
50 - 100	7	530	-	-
100 - 150	6	739	14	-
150 - 200	1	174	5	-
200 - 250	8	1 766	63	20
250 - 300	2	532	18	-
300 - 400	8	2 929	69	78
400 - 500	3	1 294	54	1
500 - 600	4	2 203	89	43
600 - 800	3	2 048	102	5
800 - 1 000	1	823	19	2
1 000 und mehr	3	3 625	254	-
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	19	7 009	270	82
Freigemeinnützig	15	3 719	116	16
Privat	16	6 031	301	51
allgemeine Krankenhäuser				
2000	49	16 876	690	242
2001	49	16 539	706	191
2002	43	16 190	709	153
2003	43	16 110	719	145
2004	44	15 918	682	149
Krankenhäuser mit ... Fachabteilungen				
1	10	810	5	-
2	1	140	-	-
3	1	208	10	-
4	7	1 545	55	4
5 - 6	7	2 059	57	59
7 und mehr	18	11 156	555	86
sonstige Krankenhäuser				
2000	4	717	5	-
2001	4	711	5	-
2002	6	789	5	-
2003	6	807	5	-
2004	6	841	5	-
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen und/oder neurologischen Betten				
	6	841	5	-

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (voll

Lfd. Nr.	Jahr _____ Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2000	5 221 897	200 476	528 172
2	2001	5 131 846	201 423	535 517
3	2002	5 030 775	206 013	540 768
4	2003	4 872 209	204 172	538 897
5	2004	4 630 307	192 852	519 887
6	Augenheilkunde	42 118	13	10 179
7	Chirurgie	926 667	70 968	106 235
	darunter			
8	Gefäßchirurgie	59 931	3 832	3 877
9	Thoraxchirurgie	17 635	669	1 546
10	Unfallchirurgie	235 219	5 233	27 682
11	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	284 505	3 294	51 691
	darunter			
12	Frauenheilkunde	101 701	2 221	18 509
13	Geburtshilfe	75 156	50	13 835
14	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	104 258	332	19 514
15	Haut- und Geschlechtskrankheiten	76 866	18	7 124
16	Herzchirurgie	60 538	6 876	2 665
17	Innere Medizin	1 632 880	58 267	191 930
	darunter			
18	Angiologie	26 017	1 457	3 414
19	Gastroenterologie	90 184	1 193	10 950
20	Hämatologie und internistische Onkologie	68 738	252	8 989
21	Kardiologie	188 783	12 131	29 468
22	Klinische Geriatrie	129 182	-	5 494
23	Nephrologie	60 660	1 409	5 778
24	Pneumologie	59 590	2 889	9 916
25	Kinderchirurgie	14 091	1 907	3 119
26	Kinderheilkunde	153 632	11 038	28 047
27	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	19 847	29	2 850
28	Neurochirurgie	68 863	5 720	5 713
29	Nuklearmedizin (Therapie)	13 026	-	2 153
30	Orthopädie	285 203	5 790	24 431
31	Strahlentherapie	41 160	49	3 519
32	Urologie	144 256	2 760	20 675
33	Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie	71 455	-	1 403
34	Neurologie	180 311	10 694	17 231
35	Psychiatrie und Psychotherapie	455 750	73	18 801
36	Psychotherapeutische Medizin	10 763	-	194
37	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	44 118	15 024	2 413

stationäre Fälle) in Krankenhäusern 2004 nach Fachabteilungen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
515 030	12 814	81,1	78,8	10,1	1
523 833	11 926	81,5	77,6	9,8	2
528 390	12 858	81,2	79,1	9,3	3
528 121	13 453	78,9	77,3	9,0	4
507 452	12 472	75,5	76,7	8,9	5
10 055	-	76,7	-	4,1	6
105 213	2 487	72,7	77,6	7,8	7
4 144	170	84,8	80,5	11,0	8
1 599	32	94,5	91,4	7,3	9
27 123	238	75,5	59,6	7,9	10
51 221	177	60,0	56,3	5,3	11
18 399	110	53,4	50,6	5,3	12
13 659	5	69,1	-	5,3	13
19 455	36	75,4	90,7	5,1	14
7 052	12	76,7	-	10,5	15
3 043	143	94,0	98,9	8,0	16
182 543	8 343	78,8	82,5	8,0	17
3 103	100	73,3	79,6	6,8	18
10 062	660	81,1	81,5	7,7	19
8 519	408	81,0	68,9	7,2	20
28 195	827	82,5	82,9	5,9	21
5 834	262	90,3	-	20,4	22
5 468	286	73,3	77,0	9,2	23
9 527	290	93,0	112,8	5,6	24
3 113	-	53,5	104,2	4,2	25
28 759	48	57,6	64,2	5,2	26
2 880	4	75,3	-	6,3	27
5 681	154	83,6	97,7	9,7	28
2 151	4	93,7	-	6,0	29
24 136	72	78,2	68,8	10,8	30
3 540	77	73,0	-	10,9	31
20 455	142	70,5	75,4	6,4	32
1 410	-	78,4	-	49,1	33
16 933	357	77,5	73,1	9,7	34
18 742	117	87,9	-	22,9	35
199	-	86,5	-	52,5	36
871	299	75,3	61,3	6,9	37

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2004 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2000	2 053	1 205	3 258
31.12.2001	2 011	1 267	3 278
31.12.2002	1 981	1 279	3 260
31.12.2003	2 015	1 317	3 332
31.12.2004	2 144	1 474	3 618
Allgemeinmedizin	9	5	14
Anästhesiologie	205	168	373
Anatomie	-	-	-
Arbeitsmedizin	3	4	7
Augenheilkunde	12	10	22
Biochemie	-	-	-
Chirurgie	344	48	392
darunter			
Gefäßchirurgie	25	4	29
Thoraxchirurgie	6	-	6
Unfallchirurgie	86	5	91
Viszeralchirurgie	33	6	39
Diagnostische Radiologie	42	35	77
darunter Neuroradiologie	1	-	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	78	72	150
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	27	13	40
Haut- und Geschlechtskrankheiten	12	13	25
Herzchirurgie	9	2	11
Humangenetik	2	3	5
Hygiene und Umweltmedizin	-	3	3
Innere Medizin	288	178	466
darunter			
Angiologie	6	2	8
Endokrinologie	4	2	6
Gastroenterologie	27	9	36
Hämatologie und internistische Onkologie	6	4	10
Kardiologie	49	17	66
Klinische Geriatrie	8	8	16
Nephrologie	3	3	6
Pneumologie	9	4	13
Rheumatologie	7	3	10

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2004 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinderchirurgie	8	6	14
Kinderheilkunde	53	59	112
darunter			
Kinderkardiologie	3	2	5
Neonatologie	2	5	7
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	15	7	22
Klinische Pharmakologie	-	3	3
Laboratoriumsmedizin	12	1	13
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie ..	3	2	5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	12	5	17
Nervenheilkunde	-	-	-
Neurochirurgie	26	5	31
Neurologie	43	22	65
Nuklearmedizin	11	4	15
Öffentliches Gesundheitswesen	-	1	1
Orthopädie	51	13	64
darunter Rheumatologie	6	1	7
Pathologie	13	6	19
Pharmakologie und Toxikologie	1	-	1
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	4	6	10
Physiologie	2	1	3
Psychiatrie und Psychotherapie	44	44	88
Psychotherapeutische Medizin	1	2	3
Rechtsmedizin	2	2	4
Strahlentherapie	12	18	30
Transfusionsmedizin	3	7	10
Urologie	54	10	64
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 401	779	2 180
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung ..	743	695	1 438
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt .....	.	.	3 403
Außerdem:			
Zahnärzte	6	2	8
Belegärzte (nicht hauptamtlich) .....	.	.	39

XIV

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2004 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit- beschäftigte
31.12.2000	3 648	19 436	23 084	5 373
31.12.2001	3 672	19 543	23 215	5 656
31.12.2002	3 697	19 584	23 281	6 049
31.12.2003	3 565	19 149	22 714	6 368
31.12.2004	3 507	18 797	22 304	7 002
Pflegedienst	846	9 369	10 215	2 887
darunter in der Psychiatrie tätig	216	994	1 210	275
davon				
Krankenschwestern/-pfleger	711	7 900	8 611	2 393
darunter in der Psychiatrie tätig	166	802	968	204
Krankenpflegehelfer/-innen	55	323	378	101
darunter in der Psychiatrie tätig	10	50	60	26
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	5	924	929	288
darunter in der Psychiatrie tätig	3	87	90	21
sonstige Pflegepersonen				
(ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	75	222	297	105
darunter in der Psychiatrie tätig	37	55	92	24
Medizinisch-technischer Dienst	394	3 653	4 047	1 497
davon				
Medizinisch-technische				
Assistenten/-innen	9	112	121	40
Medizinisch-technische Radiologie-				
assistenten/-innen	27	485	512	144
Medizinisch-technische Labo-				
ratoriumsassistenten/-innen	10	637	647	286
Apothekenpersonal	27	200	227	76
davon				
Apotheker/-innen	18	42	60	13
Pharmazeutisch-technische				
Assistenten/-innen	5	67	72	21
sonstiges Apothekenpersonal	4	91	95	42
Krankengymnasten/-innen, Physio-				
therapeuten/-innen	42	517	559	270
Masseure/-innen und medizinische				
Bademeister/-innen	10	43	53	31
Logopäden/-innen	3	30	33	13
Heilpädagogen/-innen	-	12	12	5
Psychologen/-innen und Psycho-				
therapeuten/-innen	28	111	139	47
Diätassistenten/-innen	-	51	51	17
Sozialarbeiter/-innen	3	132	135	51
sonstiges medizinisch-technisches				
Personal	235	1 323	1 558	517

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2004 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit- beschäftigte
Funktionsdienst	272	2 552	2 824	950
davon				
Personal im Operationsdienst	72	701	773	194
Personal in der Anästhesie	69	393	462	125
Personal in der Funktionsdiagnostik ..	9	262	271	99
Personal in der Endoskopie	2	94	96	30
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	34	395	429	150
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	197	197	119
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	23	146	169	82
Krankentransportdienst	18	-	18	4
sonstiges Personal im Funktionsdienst ..	45	364	409	147
Klinisches Hauspersonal	7	416	423	328
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	492	944	1 436	643
darunter				
Personal der Küchen	104	618	722	364
Personal der Wäschereien	10	72	82	52
Technischer Dienst	533	41	574	58
Verwaltungsdienst	352	1 552	1 904	561
Sonderdienste	21	108	129	54
Sonstiges Personal	590	162	752	24
darunter Zivildienstleistende	539	-	539	x
Insgesamt	3 507	18 797	22 304	7 002
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	225	2 550	2 775	660
darunter für				
Intensivpflege/Anästhesie	113	720	833	180
OP-Dienst	31	502	533	121
Psychiatrie	23	165	188	22
Hygienefachpersonal	2	38	40	6
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	6	16	22	8
Schüler/-innen, Auszubildende	333	1 354	1 687	-
darunter in der				
Gesundheits- und/oder Krankenpflege ..	299	1 208	1 507	-
Gesundheits- und/oder Kinder- krankenpflege	1	30	31	-
Krankenpflegehilfe	-	-	-	-

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken- häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1992	66	15	12	28	11
3	1993	65	15	12	27	11
4	1994	63	15	9	29	10
5	1995	60	14	8	28	10
6	1996	57	10	9	28	10
7	1997	57	10	9	29	9
8	1998	56	11	10	25	10
9	1999	53	8	10	25	10
10	2000	53	8	11	24	10
11	2001	53	9	10	24	10
12	2002	49	9	6	23	11
13	2003	49	10	6	22	11
14	2004	50	11	7	21	11
15	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
16	Stadt Gera	1	-	-	-	1
17	Stadt Jena	1	-	-	-	1
18	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
19	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
20	Stadt Eisenach	1	-	-	-	1
21	Eichsfeld	2	1	-	-	1
22	Nordhausen	3	1	1	-	1
23	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
24	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	-	3	-
25	Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-
26	Schmalkalden-Meiningen	4	1	1	1	1
27	Gotha	2	-	-	2	-
28	Sömmerda	1	-	-	1	-
29	Hildburghausen	2	-	-	2	-
30	Ilm-Kreis	3	-	1	2	-
31	Weimarer Land	3	-	1	1	1
32	Sonneberg	1	-	-	1	-
33	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
34	Saale-Holzland-Kreis	2	-	-	2	-
35	Saale-Orla-Kreis	2	-	2	-	-
36	Greiz	3	2	-	1	-
37	Altenburger Land	3	1	1	1	-
38	Kreisfreie Städte zusammen	7	-	-	1	6
39	Landkreise zusammen	43	11	7	20	5

1) bis 2001 nur Psychiatrie

2004 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						Lfd. Nr.
insgesamt	je 100000 der Bevölkerung	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin	Kinder- heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psycho- therapie ¹⁾	
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
21 810	854,6	5 115	2 451	6 842	1 441	1 032	1 836	2
20 603	811,9	4 938	2 188	6 594	1 225	1 026	1 711	3
19 282	763,8	4 701	1 941	6 272	1 034	1 071	1 355	4
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	5
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	6
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	7
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	8
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	9
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	10
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	11
16 979	706,9	3 761	1 437	5 579	734	1 013	1 308	12
16 917	710,1	3 616	1 409	5 652	746	988	1 333	13
16 759	708,8	3 481	1 296	5 663	729	997	1 416	14
1 627	805,4	238	122	465	72	72	143	15
1 040	982,7	274	90	352	37	-	56	16
1 375	1 345,4	196	80	362	98	-	134	17
669	1 514,5	123	72	178	42	51	-	18
553	858,2	134	58	170	42	-	66	19
500	1 134,4	160	54	226	35	-	-	20
582	523,3	184	43	241	28	-	22	21
1 053	1 107,5	178	59	288	70	110	65	22
463	329,9	106	42	132	20	-	80	23
1 027	888,3	196	80	290	22	47	286	24
417	462,4	161	58	198	-	-	-	25
975	700,6	183	77	428	22	53	-	26
609	419,9	141	88	232	67	40	-	27
250	319,4	90	29	111	20	-	-	28
560	780,2	97	24	115	-	-	240	29
608	511,8	141	66	225	21	115	-	30
1 076	1 206,7	222	27	370	20	191	-	31
378	578,5	108	56	173	-	40	-	32
850	667,6	120	47	364	55	42	95	33
765	831,9	63	-	71	-	236	169	34
271	285,3	104	44	123	-	-	-	35
462	388,8	102	24	257	24	-	-	36
649	597,8	160	56	292	34	-	60	37
5 764	1 024,3	1 125	476	1 753	326	123	399	38
10 995	610,3	2 356	820	3 910	403	874	1 017	39

XIV

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2004 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2000	41	6 809	35
2001	40	6 658	32
2002	37	6 472	27
2003	37	6 302	28
2004	37	6 306	27
Einrichtungen			
mit ... bis unter ... Betten			
unter 50	2	40	-
50 - 100	8	564	-
100 - 150	7	867	8
150 - 200	3	551	8
200 - 250	12	2 781	10
250 und mehr	5	1 503	1
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	8	573	-
Privat	28	5 537	27

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2004

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2000	143	155	298
31.12.2001	139	152	291
31.12.2002	144	152	296
31.12.2003	148	146	294
31.12.2004	144	156	300
Allgemeinmedizin	9	15	24
Innere Medizin	39	27	66
Kinderheilkunde	7	7	14
Neurologie	14	17	31
Orthopädie	45	16	61
Physikalische und Rehabilitative Medizin	-	6	6
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	127	115	242
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	17	41	58
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt .....	.	.	272

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2004 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit- beschäftigte
31.12.2000	503	2 764	3 267	760
31.12.2001	573	2 661	3 234	795
31.12.2002	562	2 614	3 176	728
31.12.2003	560	2 589	3 149	837
31.12.2004	537	2 475	3 012	827
Pflegedienst	38	699	737	158
davon				
Krankenschwestern/-pfleger	25	577	602	127
Krankenpflegehelfer/-innen	11	73	84	16
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	-	28	28	13
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	2	21	23	2
Medizinisch-technischer Dienst	152	684	836	232
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	-	16	16	4
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	-	11	11	4
Medizinisch-technische Labo- ratoriumsassistenten/-innen	-	13	13	6
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	57	246	303	71
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	17	81	98	29
Logopäden/-innen	3	19	22	7
Heilpädagogen/-innen	2	9	11	3
Psychologen/-innen und Psycho- therapeuten/-innen	34	80	114	29
Diätassistenten/-innen	2	46	48	14
Sozialarbeiter/-innen	14	55	69	23
sonstiges medizinisch-technisches Personal	23	108	131	42

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2004 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit- beschäftigte
Funktionsdienst	21	166	187	75
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik . . .	-	16	16	2
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	16	108	124	55
sonstiges Personal im Funktionsdienst .	5	42	47	18
Klinisches Hauspersonal	-	123	123	89
Wirtschafts- und Versorgungsdienst . . .	51	351	402	148
darunter				
Personal der Küchen	43	243	286	104
Personal der Wäschereien	-	6	6	5
Technischer Dienst	100	3	103	9
Verwaltungsdienst	48	313	361	79
Sonderdienste	12	38	50	13
Sonstiges Personal	115	98	213	24
darunter Zivildienstleistende	105	-	105	-
Insgesamt	537	2 475	3 012	827
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	10	136	146	33
Hygienefachpersonal	1	3	4	-
Außerdem:				
Schüler/-innen, Auszubildende	47	80	127	-
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	-	-	-	-

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2004 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrich- tungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufge- stellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin	Kinder- heilkunde
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	620
1992	34	11	11	9	3	3 016	1 034	835
1993	36	12	10	13	1	3 189	1 170	759
1994	37	8	10	11	8	4 476	1 424	715
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	684
1996	39	7	10	9	13	5 688	1 687	667
1997	41	4	11	10	16	6 548	1 843	519
1998	42	7	7	8	20	6 818	2 025	516
1999	41	7	7	8	19	6 601	1 932	485
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	424
2001	40	4	8	10	18	6 658	1 790	431
2002	37	3	7	9	18	6 472	1 703	310
2003	37	3	8	9	17	6 302	2 045	337
2004	37	2	8	10	17	6 306	1 873	360
Stadt Erfurt	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1	1	-	-	-	18	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	1	1	-	1	316	66	58
Nordhausen	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 605	347	-
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	-	2	459	2	-
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328	-	132
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	-	2	477	362	-
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	4	-	-	2	2	782	330	-
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	2	2	783	554	48
Sonneberg	2	-	2	-	-	131	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	1	1	422	212	-
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	527	-	-
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	322	-	56
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	1	-	1	-	-	66	-	66
Kreisfreie Städte zusammen	1	1	-	-	-	18	-	-
Landkreise zusammen ...	36	1	8	10	17	6 288	1 873	360

XIV

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten *)

ICD-10	Diagnosekapitel	2001
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	10 003
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	66 533
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	3 278
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	17 142
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	24 877
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	24 403
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	10 861
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	5 044
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	87 553
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	30 263
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	54 372
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	8 070
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII) ..	40 028
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	34 201
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	26 722
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	2 485
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	3 274
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	12 384
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	55 375
A00 - T98	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen	516 868
	Ohne Diagnoseangabe	149
Z00 - Z99 ¹⁾	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	7 646
	Insgesamt	524 663
	darunter Sterbefälle	11 341

*) einschließlich Sterbefälle – 1) bis 2003 ohne Z38: gesunde Neugeborene

ohne Stundenfälle 2001 bis 2004 nach Diagnosekapiteln

2002	2003	2004	Davon		ICD-10
			männlich	weiblich	
11 582	11 482	11 581	5 679	5 902	A00 - B99
67 113	67 523	65 734	32 563	33 171	C00 - D48
3 180	3 409	3 524	1 453	2 071	D50 - D90
17 559	17 479	16 927	6 791	10 136	E00 - E90
25 278	25 667	26 574	14 677	11 897	F00 - F99
24 772	24 778	25 693	14 497	11 196	G00 - G99
10 507	10 798	9 618	3 499	6 119	H00 - H59
5 132	5 241	4 551	2 185	2 366	H60 - H95
89 697	88 971	85 301	43 182	42 119	I00 - I99
30 346	31 559	29 048	16 284	12 764	J00 - J99
55 746	57 032	54 094	26 704	27 390	K00 - K93
7 928	7 730	7 239	3 635	3 604	L00 - L99
41 791	42 634	42 335	18 180	24 155	M00 - M99
34 753	34 435	27 556	10 730	16 826	N00 - N99
26 135	25 081	24 141	-	24 141	O00 - O99
2 371	2 163	2 850	1 527	1 323	P00 - P96
3 201	2 832	2 597	1 603	994	Q00 - Q99
11 265	11 644	12 821	5 832	6 989	R00 - R99
55 882	54 580	52 759	27 076	25 683	S00 - T98
524 238	525 038	504 943	236 097	268 846	A00 - T98
280	-	-	-	-	
5 887	7 154	14 816	7 429	7 387	Z00 - Z99 ¹⁾
530 405	532 192	519 759	243 526	276 233	
11 579	11 922	11 619	5 756	5 863	

XIV

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2001
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	8,8
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	9,8
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	9,3
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	10,5
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	22,7
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	7,8
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	4,5
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	7,4
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	10,8
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	8,4
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	8,5
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	13,4
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII) ..	11,5
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	6,9
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	5,9
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	12,4
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	7,5
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	6,6
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	9,0
A00 - T98	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen	9,8
	Ohne Diagnoseangabe	3,4
Z00 - Z99 ¹⁾	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	5,1
	Insgesamt	9,7
	darunter Sterbefälle	12,7

XIV

*) einschließlich Sterbefälle – 1) bis 2003 ohne Z38: gesunde Neugeborene

stationären Patienten *) ohne Stundenfälle 2001 bis 2004 nach Diagnosekapiteln

2002	2003	2004	Davon		ICD-10
			männlich	weiblich	
8,5	8,8	8,9	9,1	8,8	A00 - B99
9,6	9,3	8,7	9,0	8,5	C00 - D48
9,1	9,0	8,4	7,8	8,9	D50 - D90
10,3	10,5	10,2	11,2	9,6	E00 - E90
23,0	22,1	21,6	18,8	25,1	F00 - F99
7,1	6,8	6,8	6,0	7,9	G00 - G99
4,1	4,0	4,1	4,5	3,9	H00 - H59
7,0	6,6	6,5	6,3	6,6	H60 - H95
10,4	10,0	9,7	9,3	10,1	I00 - I99
8,3	8,0	7,9	8,0	7,9	J00 - J99
8,2	7,9	7,7	7,6	7,8	K00 - K93
12,7	12,6	12,1	11,3	12,9	L00 - L99
11,0	10,5	10,2	9,7	10,6	M00 - M99
6,7	6,4	6,6	7,1	6,3	N00 - N99
5,7	5,5	5,2	-	5,2	O00 - O99
13,5	14,4	12,4	12,2	12,7	P00 - P96
7,2	7,5	7,3	6,8	8,2	Q00 - Q99
6,5	6,1	5,7	5,4	6,0	R00 - R99
8,9	8,8	8,8	7,7	9,9	S00 - T98
9,5	9,2	9,1	9,0	9,2	A00 - T98
4,6	-	-	-	-	
5,5	2,9	4,0	4,1	3,9	Z00 - Z99 ¹⁾
9,5	9,2	9,0	8,8	9,1	
12,6	12,4	12,8	13,8	11,8	

XIV

13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene voll

ICD-10	Diagnosekapitel	20	
		insgesamt	männlich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	91	38
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	8 933	4 110
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	62	34
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	2 964	1 498
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	5 663	2 574
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 721	833
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	518	207
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	20	13
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	9 157	5 620
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 840	1 014
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	933	451
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	425	233
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	20 317	8 235
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	71	26
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	2	-
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	1	-
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	72	29
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderensorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	282	132
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 177	1 713
A00 - T98	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen	56 249	26 760
	Ohne Diagnoseangabe	-	-
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	474	230
	Insgesamt	56 723	26 990
	darunter Sterbefälle	27	19

*) einschließlich Sterbefälle

stationäre Patienten *) 2003 und 2004 nach Geschlecht und Diagnosekapiteln

03		2004				ICD-10
weiblich	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durchschnittliche Verweildauer	
53	24,8	101	50	51	25,6	A00 - B99
4 823	24,7	8 528	3 851	4 677	24,5	C00 - D48
28	22,9	43	20	23	27,2	D50 - D90
1 466	24,8	2 851	1 463	1 388	25,5	E00 - E90
3 089	46,6	5 216	2 436	2 780	48,1	F00 - F99
888	29,6	1 787	910	877	29,4	G00 - G99
311	24,9	483	204	279	26,4	H00 - H59
7	25,6	25	10	15	28,4	H60 - H95
3 537	25,1	8 639	5 384	3 255	24,2	I00 - I99
826	24,3	1 615	868	747	25,6	J00 - J99
482	22,4	825	396	429	22,1	K00 - K93
192	25,2	414	218	196	26,9	L00 - L99
12 082	23,0	17 590	7 046	10 544	23,5	M00 - M99
45	21,9	78	26	52	24,1	N00 - N99
2	28,0	4	-	4	25,3	O00 - O99
1	42,0	-	-	-	-	P00 - P96
43	26,8	101	41	60	26,8	Q00 - Q99
150	26,2	260	115	145	25,5	R00 - R99
1 464	26,4	3 328	1 798	1 530	25,5	S00 - T98
29 489	26,6	51 888	24 836	27 052	26,8	A00 - T98
-	-	-	-	-	-	
244	23,2	1 479	757	722	22,4	Z00 - Z99
29 733	26,5	53 367	25 593	27 774	26,7	
8	19,9	37	25	12	17,3	

XIV

14. Gestorbene 2004 nach

ICD-10	Todesursache	2001	2002	2003	insgesamt
		Anzahl			
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	152	148	204	181
A15 - A19	darunter Tuberkulose	7	10	10	9
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 226	6 200	6 054	6 144
	darunter				
C00 - C97	bösartige Neubildungen	6 103	6 063	5 901	5 992
C16	des Magens	452	403	437	366
C18	des Dickdarmes	535	564	518	532
C19 - C21	des Rektums und des Anus	270	317	298	317
C25	des Pankreas	390	423	353	387
C32 - C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 089	1 096	1 060	1 102
C50	der Brustdrüse	454	416	419	441
C61	der Prostata	329	294	292	272
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	497	484	492	481
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	62	89	100	95
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 201	1 136	1 224	1 198
E10 - E14	darunter Diabetes mellitus	1 139	1 067	1 162	1 122
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	202	187	205	261
F10	darunter durch Alkohol	120	130	131	135
G00 - H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	406	448	434	499
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	12 846	13 216	13 274	12 512
	darunter				
I20 - I25	ischämische Herzkrankheiten	6 259	6 325	6 240	5 704
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	1 757	1 918	1 862	2 074
I60 - I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	2 960	2 962	2 836	2 559
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 189	1 306	1 352	1 150
	darunter				
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	390	479	441	321
J40 - J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	645	661	726	660
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 371	1 369	1 422	1 417
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	436	458	432	434

Geschlecht und Todesursachen

2004								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
100	81	7,7	8,6	6,7	69,1	66,9	71,8	A00 - B99
7	2	0,4	0,6	0,2	61,1	60,0	65,0	A15 - A19
3 244	2 900	259,9	279,0	241,3	70,6	69,2	72,3	C00 - D48
3 184	2 808	253,4	273,9	233,6	70,5	69,1	72,1	C00 - C97
192	174	15,5	16,5	14,5	72,7	71,3	74,2	C16
251	281	22,5	21,6	23,4	73,6	70,3	76,5	C18
172	145	13,4	14,8	12,1	71,9	68,8	75,5	C19 - C21
188	199	16,4	16,2	16,6	69,9	67,1	72,6	C25
852	250	46,6	73,3	20,8	68,9	68,3	70,8	C32 - C34
4	437	18,7	0,3	36,4	69,1	63,3	69,2	C50
272	-	11,5	23,4	-	76,4	76,4	-	C61
230	251	20,3	19,8	20,9	70,0	68,4	71,5	C81 - C96
33	62	4,0	2,8	5,2	74,7	69,5	77,4	D50 - D89
456	742	50,7	39,2	61,7	77,3	72,6	80,2	E00 - E90
428	694	47,5	36,8	57,7	77,9	73,7	80,4	E10 - E14
156	105	11,0	13,4	8,7	67,2	57,5	81,7	F00 - F99
120	15	5,7	10,3	1,2	54,1	53,5	58,8	F10
244	255	21,1	21,0	21,2	69,8	65,6	73,9	G00 - H95
5 160	7 352	529,2	443,9	611,7	79,5	74,6	82,8	I00 - I99
2 705	2 999	241,2	232,7	249,5	78,3	73,9	82,3	I20 - I25
774	1 300	87,7	66,6	108,2	80,1	74,5	83,5	I30 - I52
898	1 661	108,2	77,2	138,2	81,0	77,1	83,1	I60 - I69
655	495	48,6	56,3	41,2	77,7	75,3	81,0	J00 - J99
136	185	13,6	11,7	15,4	80,7	77,5	83,1	J10 - J18
427	233	27,9	36,7	19,4	77,1	75,4	80,2	J40 - J47
812	605	59,9	69,8	50,3	68,9	64,2	75,3	K00 - K93
345	89	18,4	29,7	7,4	57,0	57,1	56,8	K70

Noch: 14. Gestorbene 2004 nach

ICD-10	Todesursache	2001	2002	2003	
		Anzahl			insgesamt
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	53	44	42	62
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV) ...	230	247	246	226
N17 - N19	darunter Niereninsuffizienz	151	164	170	140
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	33	29	43	35
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	54	43	38	44
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	195	252	246	240
R95	darunter plötzlicher Kindstod	3	6	3	10
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 259	1 269	1 320	1 233
	Sonstige Todesursachen	20	17	16	28
A00 - T98	Sterbefälle insgesamt	25 499	26 000	26 220	25 325
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX)	1 259	1 269	1 320	1 233
	darunter				
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	786	742	860	746
	darunter				
V01 - V99	Transportmittelunfälle	331	281	314	256
W00 - W19	Stürze	215	176	201	243
W65 - W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	20	23	15	18
X60 - X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	401	392	388	395
X85 - Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	22	35	9	23
Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	49	100	63	69

Geschlecht und Todesursachen

2004								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
23	39	2,6	2,0	3,2	69,5	66,3	71,4	M00 - M99
97	129	9,6	8,3	10,7	79,4	77,4	81,0	N00 - N99
62	78	5,9	5,3	6,5	80,2	77,1	82,6	N17 - N19
18	17	1,5	1,5	1,4	1,0	0,6	1,5	P00 - P96
28	16	1,9	2,4	1,3	32,9	32,5	33,6	Q00 - Q99
164	76	10,2	14,1	6,3	59,7	53,8	72,4	R00 - R99
7	3	0,4	0,6	0,2	0,2	0,2	0,2	R95
783	450	52,1	67,4	37,4	58,2	52,3	68,6	S00 - T98
8	20	1,2	0,7	1,7	71,1	74,8	69,7	
11 981	13 344	1 071,1	1 030,6	1 110,3	74,7	70,0	79,0	A00 - T98
783	450	52,1	67,4	37,4	58,2	52,3	68,6	V01 - Y98
431	315	31,6	37,1	26,2	60,5	52,0	72,0	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88
188	68	10,8	16,2	5,7	38,9	37,5	42,8	V01 - V99
105	138	10,3	9,0	11,5	77,3	69,5	83,2	W00 - W19
10	8	0,8	0,9	0,7	57,9	51,7	65,6	W65 - W74
292	103	16,7	25,1	8,6	55,9	53,5	63,0	X60 - X84, Y87.0
12	11	1,0	1,0	0,9	36,3	36,1	36,5	X85 - Y09, Y87.1
48	21	2,9	4,1	1,7	54,4	51,7	60,6	Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9

XIV

15. Gestorbene 2004 nach Altersgruppen,

ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Davon		
			unter 10	10 - 20	20 - 30
Insgesamt					
A00 - T98	Sterbefälle insgesamt	25 325	106	86	150
C00 - D48	Neubildungen	6 144	8	10	15
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 198	5	-	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 512	3	3	6
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 150	3	1	-
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 417	-	-	1
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 233	15	60	113
männlich					
A00 - T98	Sterbefälle zusammen	11 981	63	59	110
C00 - D48	Neubildungen	3 244	4	2	6
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	456	5	-	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 160	3	2	3
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	655	2	1	-
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	812	-	-	1
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	783	9	45	91
weiblich					
A00 - T98	Sterbefälle zusammen	13 344	43	27	40
C00 - D48	Neubildungen	2 900	4	8	9
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	742	-	-	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	7 352	-	1	3
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	495	1	-	-
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	605	-	-	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	450	6	15	22

den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr		
Insgesamt							
293	1 018	1 567	4 308	6 932	10 865	74,7	A00 - T98
72	268	573	1 706	2 040	1 452	70,6	C00 - D48
10	21	42	164	373	582	77,3	E00 - E90
34	259	412	1 466	3 243	7 086	79,5	I00 - I99
2	22	39	167	380	536	77,7	J00 - J99
35	133	199	330	332	387	68,9	K00 - K93
88	173	137	181	193	273	58,2	S00 - T98
männlich							
219	696	1 107	2 857	3 644	3 226	70,0	A00 - T98
39	138	342	1 067	1 103	543	69,2	C00 - D48
9	11	25	101	157	147	72,6	E00 - E90
22	191	317	1 019	1 656	1 947	74,6	I00 - I99
2	12	29	127	246	236	75,3	J00 - J99
29	102	155	230	182	113	64,2	K00 - K93
72	136	111	129	106	84	52,3	S00 - T98
weiblich							
74	322	460	1 451	3 288	7 639	79,0	A00 - T98
33	130	231	639	937	909	72,3	C00 - D48
1	10	17	63	216	435	80,2	E00 - E90
12	68	95	447	1 587	5 139	82,8	I00 - I99
-	10	10	40	134	300	81,0	J00 - J99
6	31	44	100	150	274	75,3	K00 - K93
16	37	26	52	87	189	68,6	S00 - T98

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2005 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je ¹⁾	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1986	6 093	2 083	446	1 305
31.12.1987	6 339	2 147	429	1 267
31.12.1988	6 489	2 224	420	1 224
31.12.1989	6 214	2 089	432	1 285
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1991	6 224	1 884	413	1 365
31.12.1992	6 471	1 908	393	1 334
31.12.1993	6 735	1 979	376	1 280
31.12.1994	7 030	2 173	358	1 159
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.1996	7 327	2 129	340	1 170
31.12.1997	7 373	2 085	336	1 189
31.12.1998	7 558	2 106	326	1 169
31.12.1999	7 604	2 115	322	1 158
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003	7 721	2 100	307	1 130
31.12.2004	7 795	2 087	302	1 129
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
Stadt Erfurt	906	234	224	867
Stadt Gera	486	106	214	981
Stadt Jena	961	152	107	675
Stadt Suhl	280	49	152	871
Stadt Weimar	294	62	220	1 042
Stadt Eisenach	184	43	238	1 017
Eichsfeld	240	82	458	1 341
Nordhausen	362	77	259	1 216
Wartburgkreis	339	101	408	1 370
Unstrut-Hainich-Kreis	372	93	306	1 225
Kyffhäuserkreis	192	74	460	1 193
Schmalkalden-Meiningen	391	117	351	1 173
Gotha	339	129	424	1 114
Sömmerda	142	58	541	1 325
Hildburghausen	204	45	348	1 578
Ilm-Kreis	271	94	432	1 245
Weimarer Land	412	65	214	1 358
Sonneberg	163	55	393	1 164
Saalfeld-Rudolstadt	351	100	356	1 251
Saale-Holzland-Kreis	284	71	320	1 278
Saale-Orla-Kreis	170	74	549	1 261
Greiz	217	102	536	1 140
Altenburger Land	247	81	431	1 313
Kreisfreie Städte zusammen	3 111	646	180	867
Landkreise zusammen	4 696	1 418	378	1 251

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen — 1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres

17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2005 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2001	7 660	4 009	3 651
31.12.2002	7 686	4 022	3 664
31.12.2003	7 721	4 040	3 681
31.12.2004	7 795	4 066	3 729
31.12.2005	7 807	4 060	3 747
Ohne Gebiet	1 739	846	893
Praktische Ärzte	207	94	113
Allgemeinmedizin	1 199	504	695
Anästhesiologie	460	259	201
Anatomie	12	9	3
Arbeitsmedizin	51	17	34
Augenheilkunde	182	60	122
Biochemie	8	6	2
Chirurgie	534	455	79
Diagnostische Radiologie	188	103	85
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	421	174	247
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	157	83	74
Haut- und Geschlechtskrankheiten	135	40	95
Herzchirurgie	11	10	1
Humangenetik	5	2	3
Hygiene und Umweltmedizin	21	9	12
Immunologie	4	2	2
Innere Medizin	1 023	586	437
Kinder- und Jugendmedizin	327	87	240
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	33	15	18
Kinderchirurgie	24	15	9
Klinische Pharmakologie	5	2	3
Laboratoriumsmedizin	23	16	7
Lungen- und Bronchialheilkunde	4	2	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	26	15	11
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	39	31	8
Nervenheilkunde	13	6	7
Neurochirurgie	33	28	5
Neurologie	62	39	23
Neurologie und Psychiatrie	135	63	72
Nuklearmedizin	25	21	4
Öffentliches Gesundheitswesen	21	8	13
Orthopädie	200	148	52
Orthopädie und Unfallchirurgie	38	37	1
Pathologie	37	29	8
Pathologische Physiologie	8	8	-
Pharmakologie und Toxikologie	18	8	10
Physikalische und Rehabilitative Medizin	44	15	29
Physiologie	4	4	-
Psychiatrie und Psychotherapie	90	46	44
Psychotherapie und Psychotherapeutische Medizin	15	9	6
Rechtsmedizin	9	4	5
Sozialhygiene	13	1	12
Sportmedizin	12	5	7
Strahlentherapie	18	6	12
Blutspende- und Transfusionswesen	19	4	15
Urologie	151	127	24
Sonstige Fachgebiete	4	2	2

XIV

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2005 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbe- kannt
1973	16 913	727	5 218		3 291	4 257	2 604	816	-
1975	13 507	804	3 948		2 492	2 820	2 623	820	-
1980	14 333	1 069	4 077		3 467	2 507	2 116	1 097	-
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	-
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	-
1991	9 354	405	814	1 623	2 416	2 082	1 434	580	-
1992	8 415	305	629	1 434	2 179	1 957	1 350	561	-
1993	5 832	171	340	845	1 493	1 497	976	480	30
1994	4 957	192	248	722	1 231	1 292	865	407	-
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	25
1996	5 343	245	368	683	1 355	1 437	891	364	-
1997	5 330	283	411	643	1 338	1 368	909	378	-
1998	5 274	260	435	687	1 224	1 277	993	398	-
1999	5 213	277	511	712	1 112	1 260	1 003	338	-
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-
2001	5 088	355	560	865	925	1 113	887	383	-
2002	4 779	355	508	865	871	1 030	809	341	-
2003	4 494	328	499	833	791	916	789	338	-
2004	4 757	326	535	878	909	922	822	365	-
2005	4 406	284	531	825	895	795	747	329	-

19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2005

Jahr	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbe- kannt
1973 ¹⁾	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-
1975 ¹⁾	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-
1980	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-
1991	17,6	9,9	17,6	23,8	24,0	20,9	14,6	7,4	-
1992	16,0	7,3	15,4	22,1	22,6	19,5	13,9	6,7	-
1993	11,1	3,8	8,9	13,6	16,2	14,7	10,1	5,4	x
1994	9,4	4,0	6,6	12,3	14,0	12,6	8,9	4,4	-
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x
1996	10,3	4,8	8,7	13,5	16,7	14,4	9,1	3,8	-
1997	10,3	5,4	9,0	13,3	17,3	14,2	9,1	3,9	-
1998	10,3	5,0	9,1	14,1	16,8	13,9	9,8	4,2	-
1999	10,3	5,4	10,4	13,9	16,2	14,4	9,9	3,5	-
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-
2001	10,4	7,2	11,3	15,3	15,6	14,0	9,0	4,0	-
2002	9,9	7,3	10,5	14,8	15,2	13,6	8,6	3,5	-
2003	9,5	6,8	10,6	14,0	13,7	13,0	8,8	3,4	-
2004	10,3	7,0	11,6	14,7	15,2	14,0	9,6	3,7	-
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.1973 bzw. 1975

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von schwerbehinderten Menschen und Pflegebedürftigen.

Seit 1.1.2003 ist als neues Sozialleistungsgesetz das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in Kraft. Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dienen soll. Dieser Personenkreis erhält bei Bedürftigkeit ab 1.1.2003 keine Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) mehr, sondern Leistungen nach dem GSiG.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Pflegestatistik (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2005; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2007), die Statistik über Einrichtungen der Jugendhilfe und die dort tätigen Personen (vierjährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2004; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2008) und die Statistik der schwerbehinderten Menschen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Ambulante Pflegeeinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

XV

Pflegebedürftige

Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen. Die Einstufung in die Pflegestufen I bis III erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung.

Behinderung

Eine Behinderung ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Sie ist als Grad der Behinderung – nach Zehnergraden abgestuft – von 20 bis 100 festzustellen.

Art der Behinderung

Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

Schwerbehinderte Menschen

Als schwerbehindert gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Wohngeld

Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Allgemeines Wohngeld bzw. besonderer Mietzuschuss

Allgemeines Wohngeld (ehemals Tabellenwohngeld) kann als Miet- und Lastenzuschuss bewilligt werden, wenn die Aufwendungen für eine angemessene Wohnung im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbar hoch sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Zahl der Familienmitglieder, der Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

Für die Gewährung von besonderem Mietzuschuss (ehemals pauschaliertes Wohngeld) kommen grundsätzlich nur Empfänger laufender Leistungen der Sozialhilfe bzw. Kriegsopferfürsorge außerhalb von Einrichtungen in Betracht. Die Empfänger erhalten den besonderen Mietzuschuss im Rahmen dieser Hilfeleistungen. Dessen Höhe wird seit dem 1.1.2001 mit geringfügigen Ausnahmen in Anlehnung an die Berechnung des allgemeinen Wohngeldes bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres, mit Ausnahme des besonderen Mietzuschusses am 31.12.2004, nachgewiesen.

Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Gegenstand der Statistik der Sozialhilfeempfänger sind die im Rahmen des Bundessozialhilfegesetzes gewährte laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und die vielfältigen Hilfen in besonderen Lebenslagen. Einmalige Leistungen werden nur in den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfasst.

XV

Regelleistungen

Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Grundleistungen

Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine bzw. Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden.

Hilfe zum Lebensunterhalt

In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen dem Bundessozialhilfegesetz entsprechende Leistungen gewährt. Dabei handelt es sich entweder um laufende oder um einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt. Personen, die ausschließlich einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, werden in der Anzahl der Leistungsempfänger nicht berücksichtigt.

Jugendhilfe

Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem Kinder- und Jugendhilfegesetz zugunsten junger Menschen und Familien.

Junge Menschen

Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Institutionelle Beratung

Hier werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen der Jugendhilfe abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung erfasst.

Betreuung einzelner junger Menschen

Sie umfasst die ambulante Einzelbetreuung junger Menschen, unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert. In die Erhebung werden einbezogen:

- junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig ist bzw. eingesetzt wird
- junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung oder auf Veranlassung des Jugendamtes an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Sie schließt alle Familien mit jungen Menschen ein, deren Betreuung sich über mindestens drei Monate erstreckte und bei denen mehrere Kontakte stattgefunden haben. Die jährliche statistische Erfassung erfolgt unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Adoptionspflege

Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Annahme soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hat.

Tageseinrichtungen für Kinder

Es sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kinderkrippen

In diesen Einrichtungen werden in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder unter drei Jahren (in Thüringen unter zwei Jahren und sechs Monaten) betreut.

Kindergärten

Es handelt sich um Einrichtungen, in denen in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder im Alter ab drei Jahren (in Thüringen ab zwei Jahren und sechs Monaten möglich) bis zum Schuleintritt betreut werden.

Horte

Diese Einrichtungen dienen ausschließlich der Betreuung von Schulkindern. Die Mehrzahl der Horte in Thüringen gehören zu den staatlichen Schulen. Diese Horte werden statistisch nicht erfasst. In den Tabellen sind deshalb nur Horte der freien Träger der Jugendhilfe enthalten.

Verfügbare Plätze

Es sind die für eine normale Belegung zugelassenen Plätze bzw. Betten. In der Regel sind sie mit den genehmigten Plätzen gleichzusetzen. Die Angaben lassen keine Aussage über die Belegung der Plätze zu.

Tätige Personen

Das sind Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in dieser Statistik nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

Leistungsempfänger

Leistungsempfänger nach SGB III sind Personen, die Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe (bis Dezember 2004) oder Eingliederungsgeld (bis Dezember 2004) erhalten. Leistungsempfänger nach SGB II sind Personen, die Arbeitslosengeld II (ab Januar 2005) und Sozialgeld (ab Januar 2005) erhalten.

Arbeitslosengeld

Das Arbeitslosengeld ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Entgeltersatzleistung. Sie soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Entgeltausfall ersetzen.

Arbeitslosenhilfe

Die Arbeitslosenhilfe war (bis Dezember 2004) – anders als das Arbeitslosengeld – keine auf Beiträgen beruhende Sozialversicherungsleistung. Sie wurde ohne Beitragszahlung aus Steuermitteln denjenigen arbeitslosen Arbeitnehmern gewährt, die keinen Anspruch auf das versicherungsmäßige Arbeitslosengeld hatten oder deren Anspruch auf die Leistung bereits erschöpft war. Voraussetzung war, dass der Leistungsempfänger bedürftig war.

Eingliederungshilfe, -geld

Die Eingliederungshilfe war (bis Dezember 2004) eine auf sechs Monate befristete Sozialleistung für die erste Eingliederungsphase von Spätaussiedlern und deren Ehegatten und Abkömmlinge mit einheitlichem pauschalierten Bemessungsentgelt.

Bedarfsgemeinschaft

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben.

Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studentenwohngemeinschaften) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

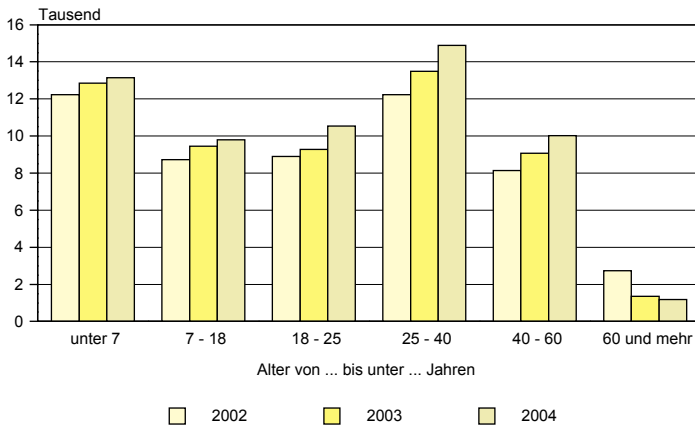
Arbeitslosengeld II

Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

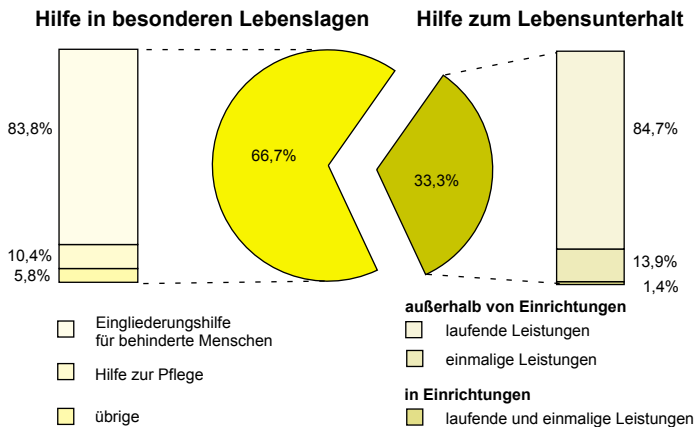
Sozialgeld

Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II).

Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 2002 bis 2004 (Stichtag: 31.12.)



Ausgaben der Sozialhilfe 2004 nach Hilfearten



XV

1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2005 nach

Lfd. Nr.	Stichtag Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderung
Insgesamt			
1	31.12.2001	182 683	11 119
2	31.12.2003	191 896	11 181
3	31.12.2005	189 313	11 597
4	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	3 261	119
5	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	35 388	1 635
6	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	17 266	303
7	Blindheit und Sehbehinderung	12 180	639
8	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	9 066	1 151
9	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 387	60
10	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	55 362	462
11	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	34 771	6 801
12	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	16 632	427
männlich			
13	31.12.2001	93 053	6 017
14	31.12.2003	97 922	6 091
15	31.12.2005	95 549	6 385
16	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2 524	55
17	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	17 512	720
18	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	7 637	103
19	Blindheit und Sehbehinderung	4 769	324
20	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	4 739	626
21	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	86	25
22	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	31 264	279
23	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	18 699	4 014
24	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	8 319	239
weiblich			
25	31.12.2001	89 630	5 102
26	31.12.2003	93 974	5 090
27	31.12.2005	93 764	5 212
28	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	737	64
29	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	17 876	915
30	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	9 629	200
31	Blindheit und Sehbehinderung	7 411	315
32	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	4 327	525
33	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 301	35
34	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	24 098	183
35	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	16 072	2 787
36	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	8 313	188

Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht

Arbeitsunfall (einschließlich Wege- und Betriebs- wegeunfall), Berufskrankheit	Verkehrsunfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienst- beschädigung	Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
Insgesamt							
2 571	796	374	393	4 487	141 140	21 803	1
2 659	873	384	496	3 769	143 035	29 499	2
2 591	981	437	773	2 866	148 153	21 915	3
343	162	64	71	632	1 671	199	4
1 221	420	192	401	1 323	26 180	4 016	5
174	42	40	44	87	14 515	2 061	6
89	29	28	35	128	9 477	1 755	7
174	16	7	13	65	6 977	663	8
1	2	-	1	10	4 701	612	9
167	14	7	13	249	50 153	4 297	10
266	247	76	155	224	24 084	2 918	11
156	49	23	40	148	10 395	5 394	12
männlich							
2 176	599	258	272	4 315	68 567	10 849	13
2 241	655	269	341	3 610	70 064	14 651	14
2 179	730	308	534	2 737	72 002	10 674	15
298	135	56	58	614	1 181	127	16
1 002	308	124	251	1 280	11 883	1 944	17
143	25	21	24	81	6 300	940	18
77	23	18	22	119	3 547	639	19
158	13	7	11	61	3 528	335	20
1	-	-	1	9	44	6	21
142	10	5	12	231	28 183	2 402	22
232	179	63	126	203	12 305	1 577	23
126	37	14	29	139	5 031	2 704	24
weiblich							
395	197	116	121	172	72 573	10 954	25
418	218	115	155	159	72 971	14 848	26
412	251	129	239	129	76 151	11 241	27
45	27	8	13	18	490	72	28
219	112	68	150	43	14 297	2 072	29
31	17	19	20	6	8 215	1 121	30
12	6	10	13	9	5 930	1 116	31
16	3	-	2	4	3 449	328	32
-	2	-	-	1	4 657	606	33
25	4	2	1	18	21 970	1 895	34
34	68	13	29	21	11 779	1 341	35
30	12	9	11	9	5 364	2 690	36

2. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2004 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon Haushalte mit			
		besonderem Mietzuschuss	allgemeinem Wohngeld	davon	
				Mietzuschuss	Lastenzuschuss
31.12.1991	266 771	1 800	264 971	210 285	54 686
31.12.1992	323 380	3 323	320 057	240 208	79 849
31.12.1993	218 208	4 005	214 203	168 820	45 383
31.12.1994	124 657	4 761	119 896	96 926	22 970
31.12.1995	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265
31.12.1996	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325
31.12.1997	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552
31.12.1998	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959
31.12.1999	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582
31.12.2000	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712
31.12.2001	104 412	10 778	93 634	82 495	11 139
31.12.2002	105 273	12 027	93 246	82 378	10 868
31.12.2003	111 160	12 445	98 715	87 521	11 194
31.12.2004	112 731	13 723	99 008	88 081	10 927
Stadt Erfurt	15 411	2 281	13 130	12 863	267
Stadt Gera	6 564	686	5 878	5 753	125
Stadt Jena	6 109	737	5 372	5 249	123
Stadt Suhl	2 368	352	2 016	1 930	86
Stadt Weimar	4 312	814	3 498	3 392	106
Stadt Eisenach	2 980	375	2 605	2 513	92
Eichsfeld	4 153	340	3 813	2 997	816
Nordhausen	4 432	650	3 782	3 299	483
Wartburgkreis	4 056	535	3 521	2 886	635
Unstrut-Hainich-Kreis	5 156	859	4 297	3 690	607
Kyffhäuserkreis	4 646	530	4 116	3 136	980
Schmalkalden-Meiningen	4 457	481	3 976	3 214	762
Gotha	6 311	981	5 330	4 734	596
Sömmerda	2 610	4	2 606	2 126	480
Hildburghausen	2 030	235	1 795	1 431	364
Ilm-Kreis	6 035	956	5 079	4 592	487
Weimarer Land	3 990	460	3 530	2 951	579
Sonneberg	2 246	229	2 017	1 750	267
Saalfeld-Rudolstadt	5 378	457	4 921	4 413	508
Saale-Holzland-Kreis	3 225	488	2 737	2 287	450
Saale-Orla-Kreis	4 243	298	3 945	3 230	715
Greiz	5 549	367	5 182	4 316	866
Altenburger Land	6 470	608	5 862	5 329	533
Kreisfreie Städte zusammen	37 744	5 245	32 499	31 700	799
Landkreise zusammen	74 987	8 478	66 509	56 381	10 128

XV

3. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2004 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte	Durchschnittliche(s) monatliche(s)		
		Miete/Belastung vor Wohngeld- gewährung	Wohngeld	Miete/Belastung nach Wohngeld- gewährung
	Anzahl	EUR		

Haushalte insgesamt

31.12.2000	85 123	278	93	186
31.12.2001	93 634	286	94	192
31.12.2002	93 246	290	97	193
31.12.2003	98 715	289	99	190
31.12.2004	99 008	288	101	187
1	51 152	234	72	162
2	23 047	294	113	182
3	12 692	346	132	214
4	8 005	419	150	269
5	2 681	457	181	276
6 und mehr	1 431	508	247	261

Haushalte mit Mietzuschuss

31.12.2000	75 411	263	93	171
31.12.2001	82 495	272	92	179
31.12.2002	82 378	275	96	179
31.12.2003	87 521	276	98	177
31.12.2004	88 081	275	100	175
1	48 168	233	73	161
2	20 892	289	114	175
3	10 783	334	135	199
4	5 610	389	161	228
5	1 737	428	195	233
6 und mehr	891	490	271	219

Haushalte mit Lastenzuschuss

31.12.2000	9 712	396	93	303
31.12.2001	11 139	390	104	286
31.12.2002	10 868	407	110	298
31.12.2003	11 194	397	109	288
31.12.2004	10 927	389	109	280
1	2 984	257	68	189
2	2 155	347	97	250
3	1 909	415	115	300
4	2 395	491	126	365
5	944	511	154	357
6 und mehr	540	538	208	330

4. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2004 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalte	Durchschnittliche(s) monatliche(s)		
		Miete/Belastung vor Wohngeld- gewährung	Wohngeld	Miete/Belastung nach Wohngeld- gewährung
	Anzahl	EUR		
31.12.1991	264 971	171	62	108
31.12.1992	320 057	182	65	117
31.12.1993	214 203	217	68	149
31.12.1994	119 896	230	71	159
31.12.1995	99 895	256	77	178
31.12.1996	88 316	252	83	169
31.12.1997	86 168	265	85	180
31.12.1998	89 039	271	91	180
31.12.1999	83 510	270	93	178
31.12.2000	85 123	278	93	186
31.12.2001	93 634	286	94	192
31.12.2002	93 246	290	97	193
31.12.2003	98 715	289	99	190
31.12.2004	99 008	288	101	187
Stadt Erfurt	13 130	287	113	174
Stadt Gera	5 878	259	91	168
Stadt Jena	5 372	284	108	176
Stadt Suhl	2 016	261	89	172
Stadt Weimar	3 498	291	102	189
Stadt Eisenach	2 605	298	109	189
Eichsfeld	3 813	310	101	209
Nordhausen	3 782	279	95	184
Wartburgkreis	3 521	293	94	199
Unstrut-Hainich-Kreis	4 297	278	99	179
Kyffhäuserkreis	4 116	286	94	191
Schmalkalden-Meiningen	3 976	293	95	198
Gotha	5 330	288	101	187
Sömmerda	2 606	276	96	181
Hildburghausen	1 795	298	96	202
Ilm-Kreis	5 079	282	95	187
Weimarer Land	3 530	296	104	192
Sonneberg	2 017	301	101	201
Saalfeld-Rudolstadt	4 921	292	100	192
Saale-Holzland-Kreis	2 737	303	100	203
Saale-Orla-Kreis	3 945	303	107	196
Greiz	5 182	292	102	190
Altenburger Land	5 862	288	101	187
Kreisfreie Städte zusammen ...	32 499	.	.	.
Landkreise zusammen	66 509	.	.	.

5. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31.12.2004 nach sozialer Stellung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeits- lose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
31.12.1991	264 971	2 478	35 052	56 385	32 122	126 291	12 643
31.12.1992	320 057	3 487	38 437	63 321	54 791	141 140	18 881
31.12.1993	214 203	3 044	17 617	36 218	50 897	89 700	16 727
31.12.1994	119 896	2 548	10 208	25 037	38 704	35 617	7 782
31.12.1995	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
31.12.1996	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
31.12.1997	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
31.12.1998	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
31.12.1999	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
31.12.2000	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
31.12.2001	93 634	1 933	6 812	13 818	38 336	21 549	11 186
31.12.2002	93 246	1 836	6 381	12 380	41 402	20 061	11 186
31.12.2003	98 715	1 892	6 387	11 684	46 533	20 875	11 344
31.12.2004	99 008	2 177	5 878	10 592	50 207	19 682	10 472
Stadt Erfurt	13 130	293	1 380	604	6 707	2 431	1 715
Stadt Gera	5 878	104	322	382	3 335	1 193	542
Stadt Jena	5 372	130	740	261	2 166	1 052	1 023
Stadt Suhl	2 016	57	176	184	1 065	424	110
Stadt Weimar	3 498	74	217	317	1 785	713	392
Stadt Eisenach	2 605	39	141	275	1 239	656	255
Eichsfeld	3 813	108	159	760	1 606	841	339
Nordhausen	3 782	41	146	402	2 013	834	346
Wartburgkreis	3 521	66	162	515	1 646	793	339
Unstrut-Hainich-Kreis	4 297	68	154	575	2 283	862	355
Kyffhäuserkreis	4 116	63	96	501	2 286	814	356
Schmalkalden-Meiningen	3 976	94	183	512	1 988	826	373
Gotha	5 330	132	270	758	2 540	1 146	484
Sömmerda	2 606	39	131	277	1 419	452	288
Hildburghausen	1 795	43	43	265	803	449	192
Ilm-Kreis	5 079	101	276	468	2 829	946	459
Weimarer Land	3 530	107	231	343	1 893	595	361
Sonneberg	2 017	52	48	354	948	404	211
Saalfeld-Rudolstadt	4 921	93	233	628	2 451	1 047	469
Saale-Holzland-Kreis	2 737	73	229	302	1 414	467	252
Saale-Orla-Kreis	3 945	114	148	605	1 831	768	479
Greiz	5 182	180	231	628	2 778	852	513
Altenburger Land	5 862	106	162	676	3 182	1 117	619
Kreisfreie Städte zusammen	32 499	697	2 976	2 023	16 297	6 469	4 037
Landkreise zusammen ...	66 509	1 480	2 902	8 569	33 910	13 213	6 435

6. Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2003 und 2004

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2003	2004
	1000 EUR	
Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung ohne Gutachterkosten	16 311	23 075
davon		
außerhalb von Einrichtungen	9 785	13 300
in Einrichtungen	6 526	9 775
Einnahmen der Grundsicherung	563	889
Reine Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung ohne Gutachterkosten ...	15 748	22 186
Ausgaben für abgeschlossene Gutachten	75	97
Nachrichtlich:		
Abgeschlossene Gutachten (Anzahl)	405	498

7. Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Unterbringungsart — Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich

Insgesamt

31.12.2003	7 902	206	3 579	4 323
31.12.2004	8 765	212	4 111	4 654
Außerhalb von Einrichtungen	5 511	204	2 464	3 047
In Einrichtungen	3 254	8	1 647	1 607
Nachrichtlich:				
Durchschnittsalter	52,0	68,5	45,0	58,1

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

31.12.2003	4 642	21	2 733	1 909
31.12.2004	5 371	22	3 177	2 194
18 - 21	443	1	247	196
21 - 25	878	-	515	363
25 - 30	765	1	435	330
30 - 40	989	5	615	374
40 - 50	924	7	593	331
50 - 60	882	5	513	369
60 - 65	490	3	259	231

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

31.12.2003	3 260	185	846	2 414
31.12.2004	3 394	190	934	2 460
65 - 70	1 220	106	511	709
70 - 75	696	29	233	463
75 - 80	565	37	124	441
80 - 85	445	10	41	404
85 - 90	177	3	10	167
90 - 95	204	3	10	194
95 und mehr	87	2	5	82

8. Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Stichtag Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Davon				Durch- schnittlicher monatlicher Nettoanspruch
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung ²⁾	EUR	
31.12.2003	7 902	4 642	3,0	3 260	7,3	205
31.12.2004	8 765	5 371	3,5	3 394	7,3	222
Stadt Erfurt	1 048	508	3,7	540	14,6	249
Stadt Gera	398	257	3,7	141	6,3	188
Stadt Jena	369	203	2,9	166	9,4	247
Stadt Suhl	190	138	4,7	52	6,0	261
Stadt Weimar	289	156	3,6	133	11,1	205
Stadt Eisenach	211	139	4,9	72	7,5	184
Eichsfeld	393	211	2,9	182	9,7	207
Nordhausen	501	321	5,3	180	9,2	230
Wartburgkreis	597	411	4,5	186	6,8	242
Unstrut-Hainich-Kreis	490	290	3,9	200	8,9	196
Kyffhäuserkreis	349	227	3,9	122	6,6	227
Schmalkalden-Meiningen	359	219	2,4	140	5,0	191
Gotha	431	241	2,6	190	6,7	244
Sömmerda	236	168	3,2	68	4,9	191
Hildburghausen	177	117	2,5	60	4,4	221
Ilm-Kreis	452	251	3,2	201	8,6	215
Weimarer Land	301	207	3,5	94	6,0	222
Sonneberg	211	130	3,1	81	5,7	258
Saalfeld-Rudolstadt	426	286	3,5	140	5,0	210
Saale-Holzland-Kreis	316	205	3,4	111	6,5	224
Saale-Orla-Kreis	295	193	3,2	102	5,1	195
Greiz	365	268	3,5	97	3,8	199
Altenburger Land	361	225	3,3	136	5,6	250
Kreisfreie Städte zusammen	2 505	1 401	3,7	1 104	10,3	.
Landkreise zusammen	6 260	3 970	3,4	2 290	6,4	.

XV

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren — 2) im Alter von 65 und mehr Jahren

9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2002 bis 2004

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe insgesamt			Darunter örtlicher Träger	Sozialhilfe insgesamt je Einwohner
	2002	2003	2004		
	1000 EUR				EUR
Hilfe zum Lebensunterhalt	150 115	158 385	168 529	168 529	71,28
davon					
laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen	123 909	128 885	142 765	142 765	60,38
einmalige Leistungen außerhalb von Einrichtungen	22 200	23 744	23 470	23 470	9,93
laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen	4 006	5 757	2 294	2 294	0,97
Hilfe in besonderen Lebenslagen	297 207	339 306	337 678	336 656	142,82
davon					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	154	121	118	118	0,05
vorbeugende Hilfe	1	10	66	66	0,03
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	14 169	14 631	15 234	14 783	6,44
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	163	150	68	68	0,03
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	248 219	282 008	282 806	282 296	119,61
Hilfe zur Pflege	30 892	38 399	35 136	35 107	14,86
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	58	63	89	89	0,04
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 669	3 069	3 234	3 201	1,37
Altenhilfe	366	394	411	411	0,17
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	515	461	517	517	0,22
Ausgaben insgesamt	447 322	497 691	506 207	505 185	214,10
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	7 302	6 797	7 373	7 028	3,12
Leistungen Dritter	53 534	61 726	73 996	69 592	31,30
Tilgung und Zinsen von Darlehen	2 002	2 569	2 526	2 526	1,07
Einnahmen insgesamt	62 838	71 091	83 894	79 145	35,48
Reine Ausgaben insgesamt	384 484	426 600	422 313	426 040 ¹⁾	178,61

1) Die hohe Darunterposition resultiert aus negativen reinen Ausgaben des überörtlichen Trägers, da auf Grund der Kommunalisierung den nur noch geringen Ausgaben 2004 höhere Einnahmen gegenüberstanden.

10. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2002 bis 2004

Merkmal	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004
Empfänger			
In Einrichtungen	216	191	157
Außerhalb von Einrichtungen	52 963	55 484	59 582
und zwar			
Vorleistungsempfänger	2 347	1 986	1 742
andere Empfänger	50 616	53 498	57 840
männlich	23 740	25 183	27 563
weiblich	29 223	30 301	32 019
unter 7	12 233	12 850	13 146
7 bis unter 11	3 011	3 189	3 410
11 bis unter 15	3 364	3 557	3 494
15 bis unter 18	2 355	2 708	2 891
18 bis unter 21	2 954	3 091	3 477
21 bis unter 25	5 949	6 187	7 061
25 bis unter 30	5 046	5 802	6 702
30 bis unter 40	7 179	7 683	8 190
40 bis unter 50	5 256	5 801	6 387
50 bis unter 60	2 884	3 269	3 637
60 bis unter 65	1 032	872	829
65 und mehr Jahre	1 700	475	358
nachrichtlich:			
Durchschnittsalter	24,6	23,6	23,8
Insgesamt	53 179	55 675	59 739
Bedarfsgemeinschaften			
In Einrichtungen	214	187	155
Außerhalb von Einrichtungen	26 694	27 288	29 801
und zwar			
Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen	1 307	1 143	975
andere Bedarfsgemeinschaften	25 387	26 145	28 826
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren ..	12 790	13 647	14 102
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren ..	13 904	13 641	15 699
durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten	17,1	16,4	17,3
durchschnittlicher Bruttobedarf je Monat in EUR	744	760	760
durchschnittlicher Nettoanspruch je Monat in EUR	304	301	310
Insgesamt	26 908	27 475	29 956

11. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2004

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeempfänger	Insgesamt		Und		
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevölkerung	im Alter von ... bis		
				unter 7	7 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	8 818	43,6	2 054	1 395	1 457
2	Stadt Gera	3 565	33,9	830	506	722
3	Stadt Jena	2 986	29,1	669	437	509
4	Stadt Suhl	1 157	26,5	273	203	183
5	Stadt Weimar	2 910	45,1	672	484	486
6	Stadt Eisenach	1 824	41,5	394	293	323
7	Eichsfeld	1 625	14,7	373	265	258
8	Nordhausen	2 573	27,2	495	498	410
9	Wartburgkreis	2 112	15,1	488	361	409
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 236	28,1	811	609	572
11	Kyffhäuserkreis	2 442	27,3	488	400	479
12	Schmalkalden-Meiningen	1 722	12,4	363	253	334
13	Gotha	3 726	25,7	851	664	619
14	Sömmerda	2 054	26,4	403	349	391
15	Hildburghausen	1 132	15,8	224	156	232
16	Ilm-Kreis	3 118	26,4	590	484	595
17	Weimarer Land	2 176	24,5	428	404	373
18	Sonneberg	1 145	17,6	261	186	191
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 365	18,7	486	403	392
20	Saale-Holzland-Kreis	1 850	20,2	405	303	296
21	Saale-Orla-Kreis	1 843	19,5	453	277	363
22	Greiz	2 501	21,2	499	372	470
23	Altenburger Land	2 854	26,5	637	494	486
24	Thüringen	59 734	25,4	13 147	9 796	10 550
25	Außerhalb Thüringens	5	x	1	-	-
26	Insgesamt	59 739	x	13 148	9 796	10 550

XV

nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

zwar							Lfd. Nr.
unter ... Jahren			in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	davon		
25 - 50	50 - 65	65 und mehr			Vorleistungs- empfänger	andere Hilfe- empfänger	
3 200	695	17	3	8 815	81	8 734	1
1 255	234	18	15	3 550	67	3 483	2
1 105	225	41	10	2 976	78	2 898	3
396	88	14	3	1 154	61	1 093	4
1 069	166	33	4	2 906	41	2 865	5
670	129	15	10	1 814	119	1 695	6
573	123	33	1	1 624	49	1 575	7
945	214	11	-	2 573	88	2 485	8
689	149	16	10	2 102	72	2 030	9
1 048	177	19	-	3 236	107	3 129	10
889	172	14	10	2 432	124	2 308	11
629	125	18	3	1 719	102	1 617	12
1 300	264	28	13	3 713	22	3 691	13
714	171	26	11	2 043	91	1 952	14
405	100	15	12	1 120	8	1 112	15
1 136	296	17	17	3 101	248	2 853	16
772	177	22	13	2 163	85	2 078	17
427	75	5	-	1 145	31	1 114	18
855	213	16	7	2 358	7	2 351	19
671	147	28	9	1 841	40	1 801	20
614	122	14	-	1 843	65	1 778	21
948	189	23	2	2 499	125	2 374	22
977	239	21	-	2 854	31	2 823	23
21 287	4 490	464	153	59 581	1 742	57 839	24
1	1	2	4	1	-	1	25
21 288	4 491	466	157	59 582	1 742	57 840	26

XV

12. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen

Lfd. Nr.	Jahr —— Hilfeart ¹⁾	Insgesamt	Davon		
			unter 7	7 - 11	11 - 15
1	2000	24 526	3 698	963	529
2	2001	26 528	4 030	1 022	592
3	2002	29 614	4 497	1 185	656
4	2003	31 275	5 082	1 225	643
5	2004	33 936	5 479	1 328	608
6	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	2	-	-	-
7	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ²⁾	10 100	676	359	385
8	Hilfe zur Pflege zusammen ³⁾	5 302	21	12	20
9	hiervon				
9	ambulant	1 311	7	10	13
10	stationär	4 003	14	2	7
11	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	92	1	-	-
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	289	-	-	-
13	Altenhilfe	36	-	-	-
14	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	680	1	3	6
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ³⁾	18 554	4 786	957	207
	hiervon				
16	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation ..	142	95	6	3
17	heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 560	4 673	860	22
18	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	362	14	59	94
19	Hilfe zur Teilhabe am Arbeitsleben	126	-	-	3
20	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte	7 269	-	-	2
21	Suchtkrankenhilfe	683	-	-	-
22	sonstige Eingliederungshilfe	7 003	62	60	107
23	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ³⁾	33 936	5 479	1 328	608
	darunter				
24	am 31.12. ⁴⁾	19 970	3 605	237	175
	davon				
25	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	777	126	13	20
26	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	17 573	2 622	200	143
27	unbekannt	1 620	857	24	12

XV

1) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. — 2) einschließlich vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwanger sind keine Angaben zum 31.12. erhältlich.

2004 nach Altersgruppen und Hilfearten

im Alter von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr	
422	593	1 477	1 954	4 302	3 840	2 137	1 079	3 532	1
508	636	1 698	2 113	4 487	4 272	2 389	1 154	3 627	2
503	675	1 815	2 410	4 995	4 813	2 905	1 269	3 891	3
547	662	1 862	2 590	4 978	5 166	3 194	1 233	4 093	4
569	768	1 900	2 891	5 185	5 630	3 698	1 252	4 628	5
-	-	-	-	-	1	1	-	-	6
303	285	715	1 373	2 054	1 796	1 093	343	718	7
39	23	53	68	252	463	512	401	3 438	8
31	17	30	43	142	147	148	77	646	9
8	6	23	25	111	318	365	324	2 800	10
-	-	1	-	5	19	10	11	45	11
-	29	64	43	44	63	37	5	4	12
-	-	-	-	-	-	1	3	32	13
10	14	32	56	121	179	102	36	120	14
234	436	1 079	1 427	2 893	3 387	2 124	529	495	15
6	1	3	6	3	9	6	2	2	16
5	-	-	-	-	-	-	-	-	17
84	85	24	2	-	-	-	-	-	18
8	25	13	14	14	34	15	-	-	19
4	65	617	1 013	2 066	2 101	1 159	209	33	20
-	19	47	42	119	249	156	38	13	21
154	302	577	621	1 224	1 749	1 289	382	476	22
569	768	1 900	2 891	5 185	5 630	3 698	1 252	4 628	23
217	413	1 053	1 369	2 905	3 487	2 355	808	3 346	24
21	34	62	68	108	148	99	40	38	25
185	355	937	1 237	2 657	3 137	2 151	743	3 206	26
11	24	54	64	140	202	105	25	102	27

XV

schaft und Mutterschaft – 3) ohne Mehrfachzählungen – 4) Für Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung

13. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2001 bis 2004

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2001	2002	2003	2004
	1000 EUR			
Leistungen in besonderen Fällen zusammen	3 786	5 086	5 610	6 180
davon				
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 957	3 722	4 269	4 791
Hilfe in besonderen Lebenslagen	829	1 364	1 341	1 389
Grundleistungen zusammen	26 714	27 732	24 195	19 800
davon				
Sachleistungen	16 826	16 810	14 162	11 222
Wertgutscheine	6 936	7 944	7 393	6 598
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 264	2 448	2 212	1 702
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	689	531	428	278
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	6 354	5 934	6 620	5 586
Arbeitsgelegenheiten	195	179	177	165
Sonstige Leistungen zusammen	781	220	273	265
davon				
Sachleistungen	743	145	238	222
Geldleistungen	38	75	35	43
Ausgaben insgesamt	37 830	39 151	36 874	31 996
Einnahmen insgesamt	179	293	341	434
Reine Ausgaben insgesamt	37 651	38 859	36 533	31 562

14. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2004 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag _____ Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen		laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	
		zusammen ¹⁾	hierunter		
			Sachleistungen		Wertgutscheine

Insgesamt

31.12.2000	6 968	6 106	6 041	4 853	862
31.12.2001	7 176	6 232	6 198	5 434	944
31.12.2002	7 220	5 977	5 947	5 311	1 243
31.12.2003	6 733	5 531	5 513	5 183	1 202
31.12.2004	5 809	4 464	4 457	4 192	1 345
unter 3	308	294	293	270	14
3 - 7	435	286	283	263	149
7 - 11	413	254	254	233	159
11 - 15	401	267	267	238	134
15 - 18	285	190	190	177	95
18 - 21	382	309	308	298	73
21 - 25	564	494	494	473	70
25 - 30	775	684	682	649	91
30 - 40	1 351	1 062	1 062	998	289
40 - 50	682	490	490	465	192
50 - 60	167	107	107	101	60
60 und mehr	46	27	27	27	19
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	25,3	25,2	25,3	25,4	25,3

männlich

31.12.2000	4 587	4 109	4 074	3 159	478
31.12.2001	4 770	4 242	4 224	3 681	528
31.12.2002	4 799	4 137	4 116	3 648	662
31.12.2003	4 420	3 801	3 785	3 577	619
31.12.2004	3 698	2 972	2 969	2 825	726
unter 3	147	140	140	131	7
3 - 7	224	143	142	134	81
7 - 11	211	131	131	123	80
11 - 15	209	136	136	121	73
15 - 18	170	117	117	110	53
18 - 21	277	241	240	235	36
21 - 25	423	381	381	370	42
25 - 30	582	528	527	510	54
30 - 40	917	769	769	725	148
40 - 50	426	314	314	297	112
50 - 60	94	61	61	58	33
60 und mehr	18	11	11	11	7
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	26,1	26,3	26,3	26,3	25,4

XV

1) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 14. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2004 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen ¹⁾	hierunter		
	Sachleistungen		Wertgutscheine		
weiblich					
31.12.2000	2 381	1 997	1 967	1 694	384
31.12.2001	2 406	1 990	1 974	1 753	416
31.12.2002	2 421	1 840	1 831	1 663	581
31.12.2003	2 313	1 730	1 728	1 606	583
31.12.2004	2 111	1 492	1 488	1 367	619
unter 3	161	154	153	139	7
3 - 7	211	143	141	129	68
7 - 11	202	123	123	110	79
11 - 15	192	131	131	117	61
15 - 18	115	73	73	67	42
18 - 21	105	68	68	63	37
21 - 25	141	113	113	103	28
25 - 30	193	156	155	139	37
30 - 40	434	293	293	273	141
40 - 50	256	176	176	168	80
50 - 60	73	46	46	43	27
60 und mehr	28	16	16	16	12
Nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	23,8	23,2	23,2	23,5	25,3

1) ohne Mehrfachzählungen

15. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2004

Jahr — Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
	1000 EUR		
1994	595 505	492 640	102 865
1995	548 833	439 030	109 803
1996	569 867	390 200	179 667
1997	546 471	356 105	190 367
1998	523 559	336 963	186 596
1999	537 661	343 623	194 037
2000	547 129	345 851	201 278
2001	552 278	361 198	191 080
2002	551 611	346 328	205 282
2003	546 967	322 940	224 027
2004	555 663	304 286	251 377
Einzel- und Gruppenhilfen	135 722	108 282	27 440
darunter			
Jugendarbeit	10 268	3 053	7 215
Jugendsozialarbeit	3 276	1 205	2 071
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	10 009	9 698	311
Hilfe zur Erziehung	83 775	69 699	14 076
Hilfe für junge Volljährige	6 058	5 680	378
Einrichtungen der Jugendhilfe	419 940	196 004	223 936
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit	21 351	9 850	11 501
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	21	11	10
Tageseinrichtungen für Kinder	362 069	154 699	207 370
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	2 336	2 336	-
Ausgaben insgesamt	555 663	304 286	251 377
Einnahmen insgesamt	57 804	x	x
Reine Ausgaben insgesamt	497 858	x	x

XV

16. Institutionelle Beratung junger Menschen 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr — Alter von ... bis unter ... Jahren	Beratungen insgesamt	Darunter		Durchschnittliche Dauer der Beratung in Monaten		
		Erziehungs- und Familien- beratung	Jugend- beratung	insgesamt	darunter	
					Erziehungs- und Familien- beratung	Jugend- beratung
Insgesamt						
1994	9 655	8 071	1 554	6	6	4
1995	10 343	8 821	1 485	6	6	5
1996	10 329	8 760	1 508	6	6	5
1997	9 080	7 298	1 705	6	6	5
1998	10 110	7 963	2 057	6	6	6
1999	10 272	8 244	1 938	7	7	5
2000	9 726	7 712	1 933	6	6	7
2001	9 752	7 657	2 047	6	6	6
2002	10 271	8 357	1 887	7	7	6
2003	9 577	7 483	2 066	7	7	7
2004	10 214	8 271	1 915	7	7	8
unter 3	596	596	-	7	7	-
3 - 6	1 499	1 498	1	7	7	9
6 - 9	1 717	1 713	4	7	7	13
9 - 12	1 419	1 405	14	8	8	11
12 - 15	1 798	1 646	151	8	8	9
15 - 18	1 818	951	853	7	6	8
18 - 21	836	308	523	7	6	7
21 - 24	297	82	209	8	6	9
24 - 27	234	72	160	10	10	9
Insgesamt	10 214	8 271	1 915	7	7	8
männlich						
unter 3	322	322	-	7	7	-
3 - 6	833	832	1	7	7	9
6 - 9	1 024	1 021	3	7	7	9
9 - 12	848	843	5	9	9	12
12 - 15	903	848	54	7	7	7
15 - 18	865	483	372	7	6	8
18 - 21	475	181	291	7	6	7
21 - 24	148	43	101	8	5	9
24 - 27	74	29	43	11	11	9
Zusammen	5 492	4 602	870	7	7	8
weiblich						
unter 3	274	274	-	8	8	-
3 - 6	666	666	-	7	7	-
6 - 9	693	692	1	8	7	27
9 - 12	571	562	9	8	8	10
12 - 15	895	798	97	8	8	10
15 - 18	953	468	481	7	5	8
18 - 21	361	127	232	7	6	8
21 - 24	149	39	108	9	7	10
24 - 27	160	43	117	10	10	10
Zusammen	4 722	3 669	1 045	8	7	9

XV

17. Betreuung einzelner junger Menschen 2004 nach Art der Hilfe und persönlichen Merkmalen

Jahr — Persönliches Merkmal	Insgesamt	Davon		
		Unterstützung durch Erziehungsbeistand	Unterstützung durch Betreuungshelfer	soziale Gruppenarbeit
1994	770	199	479	92
1995	960	189	587	184
1996	886	212	327	347
1997	833	299	243	291
1998	927	386	219	322
1999	1 091	409	274	408
2000	1 264	521	307	436
2001	1 292	600	290	402
2002	1 391	662	356	373
2003	1 511	792	285	434
2004	1 536	883	255	398
Männlich	1 041	525	196	320
Weiblich	495	358	59	78
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 6	26	26	-	-
6 - 12	118	91	3	24
12 - 15	337	235	12	90
15 - 18	590	376	96	118
18 - 21	356	138	97	121
21 - 27	109	17	47	45
unter 18	1 071	728	111	232
18 - 27	465	155	144	166
Junge Menschen leben				
in der Familie	1 210	720	155	335
außerhalb der Familie	326	163	100	63
Deutsche	1 524	876	252	396
Nichtdeutsche	12	7	3	2

18. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Bezugsperson — Familientyp	Familien insgesamt ¹⁾	Hierunter ausgewählte Anlässe ²⁾ der Hilfe			
		Entwicklungs- auffälligkeiten	Erziehungs- schwierigkeiten	Beziehungs- probleme	Vernach- lässigung
		des Kindes/Jugendlichen			
31.12.1994	421	125	215	125	64
31.12.1995	448	132	259	88	63
31.12.1996	496	150	281	121	74
31.12.1997	519	197	277	134	77
31.12.1998	533	202	314	143	77
31.12.1999	559	208	314	118	61
31.12.2000	551	194	314	120	58
31.12.2001	589	187	361	109	51
31.12.2002	615	178	402	105	56
31.12.2003	627	170	447	106	50
31.12.2004	663	173	467	85	62
Eltern	209	63	129	33	18
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	173	51	104	27	16
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	36	12	25	6	2
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	75	20	45	12	4
2	53	15	34	9	6
3	40	16	25	7	3
4	16	6	9	2	1
5 und mehr	25	6	16	3	4
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	110	28	82	14	12
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	87	23	64	11	9
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	23	5	18	3	3
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	42	4	32	3	7
2	25	11	17	2	2
3	21	7	14	7	2
4	10	2	9	2	1
5 und mehr	12	4	10	-	-

XV

1) ohne Mehrfachzählungen — 2) Für jede Familie sind bis zu drei Anlässe für die Hilfe möglich.

Noch: 18. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Bezugsperson — Familientyp	Familien insgesamt ¹⁾	Hierunter ausgewählte Anlässe ²⁾ der Hilfe			
		Entwicklungs- auffälligkeiten	Erziehungs- schwierigkeiten	Beziehungs- probleme	Vernach- lässigung
		des Kindes/Jugendlichen			
Allein erziehender Elternteil	334	80	252	38	30
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	283	71	212	33	25
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	51	9	40	5	5
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	129	25	92	14	8
2	86	25	67	12	12
3	60	15	50	4	3
4	41	13	29	5	5
5 und mehr	18	2	14	3	2
Großeltern, Verwandte; Pflegefamilie ...	10	2	4	-	2
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	7	2	3	-	2
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	3	-	1	-	-
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	4	-	1	-	2
2	4	1	2	-	-
3	-	-	-	-	-
4	1	-	1	-	-
5 und mehr	1	1	-	-	-
Insgesamt	663	173	467	85	62
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	550	147	383	71	52
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	113	26	84	14	10
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	250	49	170	29	21
2	168	52	120	23	20
3	121	38	89	18	8
4	68	21	48	9	7
5 und mehr	56	13	40	6	6

XV

1) ohne Mehrfachzählungen — 2) Für jede Familie sind bis zu drei Anlässe für die Hilfe möglich.

19. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2004 nach Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen

Stichtag — Altersgruppe	Insgesamt	Darunter			
		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	
		zusammen	darunter Unterbringung bei Großeltern, Verwandten	zusammen	darunter Unterbringung in einem Heim

Insgesamt

31.12.1994	4 312	1 444	872	2 666	2 590
31.12.1995	3 682	1 286	724	2 119	2 001
31.12.1996	3 793	1 318	664	2 153	2 008
31.12.1997	4 087	1 359	640	2 377	2 211
31.12.1998	4 454	1 406	610	2 621	2 428
31.12.1999	4 648	1 413	531	2 718	2 477
31.12.2000	3 583	1 161	287	1 965	1 805
31.12.2001	3 916	1 212	279	2 231	2 008
31.12.2002	3 856	1 182	241	2 209	1 982
31.12.2003	3 796	1 194	218	2 137	1 914
31.12.2004	3 851	1 212	198	2 138	1 926

Alter von ... bis unter ... Jahren

unter 3	123	102	2	21	19
3 - 6	208	152	7	56	56
6 - 9	356	171	8	85	84
9 - 12	568	179	10	181	179
12 - 15	834	247	45	457	447
15 - 18	1 097	249	80	795	721
18 - 27	665	112	46	543	420
Insgesamt	3 851	1 212	198	2 138	1 926

männlich

Alter von ... bis unter ... Jahren

unter 3	58	48	2	10	9
3 - 6	116	83	4	33	33
6 - 9	215	94	6	53	53
9 - 12	352	97	6	116	115
12 - 15	500	134	23	282	276
15 - 18	584	122	41	428	390
18 - 27	379	68	28	303	244
Zusammen	2 204	646	110	1 225	1 120

weiblich

Alter von ... bis unter ... Jahren

unter 3	65	54	-	11	10
3 - 6	92	69	3	23	23
6 - 9	141	77	2	32	31
9 - 12	216	82	4	65	64
12 - 15	334	113	22	175	171
15 - 18	513	127	39	367	331
18 - 27	286	44	18	240	176
Zusammen	1 647	566	88	913	806

20. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 - 15	15 - 18

Insgesamt

1994	101	114	215	99	90	26
1995	85	94	179	73	87	19
1996	94	94	188	78	93	17
1997	82	93	175	73	83	19
1998	74	71	145	57	66	22
1999	73	63	136	54	60	22
2000	45	51	96	40	42	14
2001	49	69	118	46	54	18
2002	43	54	97	53	38	6
2003	60	54	114	71	29	14
2004	46	37	83	47	24	12

Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Verwandt	1	3	4	1	3	-
Stiefvater/Stiefmutter	21	16	37	5	20	12
Nicht verwandt	24	18	42	41	1	-

Familienstand der abgebenden Eltern

Ledig	32	24	56	35	15	6
Verheiratet	3	4	7	7	-	-
Geschieden	9	5	14	1	8	5
Verwitwet/Eltern verstorben und unbekannt	2	4	6	4	1	1

Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege

Leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	21	18	39	6	21	12
Heim	2	-	2	2	-	-
Krankenhaus	9	10	19	19	-	-
Pflegefamilie	11	6	17	16	1	-
Übrige Unterbringungsformen	3	3	6	4	2	-

21. Empfänger von Arbeitslosengeld; Bedarfsgemeinschaften und Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld im Jahresdurchschnitt 2005 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger nach SGB III						Bedarfs- gemein- schaften	Leistungsempfänger nach SGB II		
	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe ¹⁾		Eingliederungs- hilfe, -geld ¹⁾			ins- gesamt	davon Empfänger von	
	ins- gesamt	darunter Frauen	ins- gesamt	darunter Frauen	ins- gesamt	darunter Frauen			Arbeits- losen- geld II	Sozial- geld
1994	105 905	66 459	52 259	37 249	1 526	743	-	-	-	-
1995	93 379	54 900	50 134	36 231	1 267	623	-	-	-	-
1996	116 573	60 049	53 312	36 607	1 208	594	-	-	-	-
1997	135 818	67 635	69 691	46 337	1 208	603	-	-	-	-
1998	119 751	54 534	81 233	51 023	781	394	-	-	-	-
1999	106 174	50 374	73 477	45 001	709	348	-	-	-	-
2000	100 980	45 008	81 181	49 954	810	388	-	-	-	-
2001	95 955	40 657	87 596	52 293	760	397	-	-	-	-
2002 ²⁾	95 384	38 570	100 444	56 437	674	343	-	-	-	-
2003 ²⁾	88 577	35 928	115 925	61 917	565	283	-	-	-	-
2004 ²⁾	82 538	33 733	121 698	62 885	406	199	-	-	-	-
2005	78 776	32 418	-	-	-	-	150 636	263 670	205 563	58 107
Stadt Erfurt	6 246	2 728	-	-	-	-	17 548	30 182	23 132	7 050
Stadt Gera	3 435	1 421	-	-	-	-	8 844	14 830	11 732	3 098
Stadt Jena	2 560	1 123	-	-	-	-	5 079	8 797	6 742	2 055
Stadt Suhl	1 478	645	-	-	-	-	2 815	4 703	3 715	988
Stadt Weimar	1 758	766	-	-	-	-	4 816	8 306	6 339	1 967
Stadt Eisenach	1 242	564	-	-	-	-	2 907	5 019	3 760	1 260
Eichsfeld	3 929	1 479	-	-	-	-	4 776	8 481	6 566	1 915
Nordhausen	3 222	1 250	-	-	-	-	7 134	12 786	9 968	2 818
Wartburgkreis	4 468	1 916	-	-	-	-	6 129	10 571	8 333	2 238
Unstrut-Hainich-Kreis	4 130	1 665	-	-	-	-	7 449	13 731	10 362	3 369
Kyffhäuserkreis	3 372	1 289	-	-	-	-	7 549	13 631	10 789	2 842
Schmallkalden-Meiningen	4 640	1 918	-	-	-	-	6 878	11 785	9 349	2 436
Gotha	4 738	2 129	-	-	-	-	8 843	16 220	12 238	3 982
Sömmerda	2 811	1 100	-	-	-	-	5 442	9 819	7 712	2 107
Hildburghausen	2 524	1 007	-	-	-	-	3 132	5 466	4 274	1 193
Ilm-Kreis	3 806	1 602	-	-	-	-	8 561	14 777	11 731	3 046
Weimarer Land	3 160	1 250	-	-	-	-	5 823	10 294	8 044	2 251
Sonneberg	2 258	1 010	-	-	-	-	3 003	5 251	4 055	1 196
Saalfeld-Rudolstadt	4 626	1 884	-	-	-	-	7 726	13 123	10 457	2 666
Saale-Holzland-Kreis	3 141	1 189	-	-	-	-	4 958	8 585	6 758	1 827
Saale-Orla-Kreis	3 435	1 451	-	-	-	-	4 964	8 780	6 795	1 985
Greiz	4 161	1 628	-	-	-	-	7 296	12 638	10 069	2 569
Altenburger Land	3 637	1 406	-	-	-	-	8 963	15 894	12 644	3 250

XV

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen; Stand: Juli 2006 — 1) Angaben entfallen ab 1.1.2005 wegen Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe im Rahmen der Neuordnung nach SGB II — 2) berichtigte Werte gegenüber Ausgabe 2005

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen und die Schulden aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen ...) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten im Landes- und Kommunalbereich.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuern, die Gewerbesteuern, die Körperschaftsteuern, die Erbschaft- und Schenkungsteuern und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohnsteuerstatistik,
- Lohnsteuerzerlegung,
- Statistik der veranlagten Einkommensteuer,
- Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Die Umsatzsteuerstatistik wird ab 1996 jährlich, die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ab 2002 alle fünf Jahre und die übrigen Steuerstatistiken werden in dreijährlichem Rhythmus durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung, ferner statistische Blätter, Lohnsteuerkarten und anonymisierte Durchschriften der Steuerbescheide.

Die Gewerbesteuerstatistik wurde erstmalig für den Erhebungszeitraum 1995 durchgeführt.

Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z. B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung

Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge“ darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und

Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Dazu zählen auf der Einnahmenseite Schuldenaufnahmen und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber Schuldentilgungen, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

Steuern

Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei Denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

XVI

Fundierte Schulden

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch Schuldurkunde fundiert sind.

Schuldenstand

Im Schuldenstand werden alle Schulden nachgewiesen, für die die Berichtsstelle Schuldner ist.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge

Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge

Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Personal im öffentlichen Dienst

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG).

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch Diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Versorgungsempfänger

Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen Versorgungen in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR, 2000 ab 16 617 EUR, 2002 ab 16 620 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

XVI

Lohn- und Einkommensteuer

(Ergebnisse zur Lohn- und Einkommensteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2005 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2008.)

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder

gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den Übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

(Ergebnisse zur Körperschaftsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2005 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2008.)

Die Körperschaftsteuer wird, analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen, auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

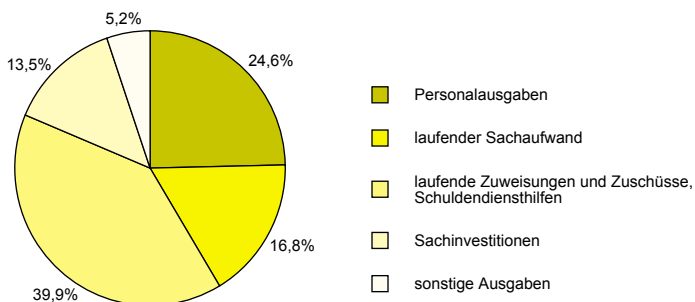
Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

XVI Erbschaft- und Schenkungsteuer

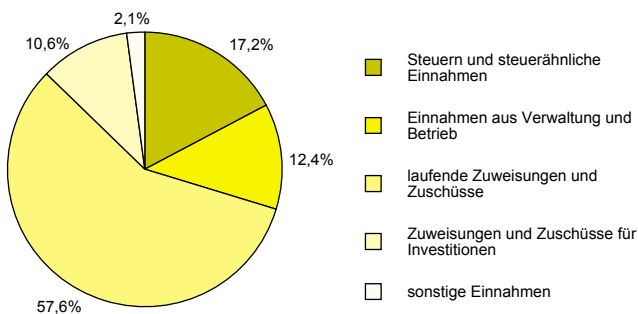
(Ergebnisse zur Erbschaft- und Schenkungsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2004 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2009.)

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Ohne Nachweis kann hierfür insgesamt ein Pauschbetrag von 10 300 EUR abgezogen werden. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005



Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005



XVI

1. Ausgaben des Landes 1994

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1994	1995	1996	1997
		1000 EUR			
laufende Rechnung					
1	Personalausgaben	2 233 531	2 384 213	2 462 024	2 494 320
	darunter				
2	Dienstbezüge	2 199 491	2 340 343	2 419 394	2 448 519
3	Versorgungsbezüge	737	1 865	2 610	4 054
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	7 765	11 082	13 841	16 982
5	personalbezogene Sachausgaben	17 683	20 706	16 215	14 454
6	Laufender Sachaufwand	776 738	852 192	904 944	916 534
7	Zinsausgaben	193 050	290 163	386 967	462 854
8	an öffentlichen Bereich	73	5	-	2
9	an andere Bereiche	192 977	290 158	386 967	462 852
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 712 218	2 865 480	3 059 174	3 096 929
11	an öffentlichen Bereich	1 931 645	2 095 807	2 089 074	2 158 058
12	an andere Bereiche	780 573	769 673	970 101	938 871
13	Schuldendiensthilfen	185 558	152 285	101 276	130 953
14	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
15	an andere Bereiche	185 558	152 285	101 276	130 953
16	Ausgaben der laufenden Rechnung	6 101 095	6 544 333	6 914 384	7 101 590
Kapitalrechnung					
17	Sachinvestitionen	480 006	451 563	482 792	359 586
18	Baumaßnahmen	316 570	291 627	317 485	272 218
19	Erwerb von unbeweglichen Sachen	62 460	68 923	73 452	66 230
20	Erwerb von beweglichen Sachen	100 976	91 014	91 856	21 138
21	Vermögensübertragungen	2 100 046	1 812 018	2 002 190	1 936 662
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	907 197	893 383	1 036 967	939 103
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	1 192 849	917 357	964 200	997 557
24	sonstige Vermögensübertragungen	-	1 278	1 023	3
25	Darlehen	165 172	215 401	218 226	204 775
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	165 172	215 401	218 226	204 775
28	Erwerb von Beteiligungen	16 811	20 661	12 138	1 023
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
30	Ausgaben der Kapitalrechnung	2 762 036	2 499 643	2 715 346	2 502 047
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-
32	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	8 863 130	9 043 976	9 629 730	9 603 637
besondere Finanzierungsvorgänge					
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	495 953	580 316	378 356	544 526
34	Zuführungen an Rücklagen	351 866	29 882	20 746	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-
36	Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	847 820	610 198	399 102	544 526

Quelle: Thüringer Finanzministerium – 1) vorläufiger Jahresabschluss

bis 2005 nach Ausgabearten

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ¹⁾	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
2 406 116	2 437 581	2 428 276	2 473 609	2 482 911	2 510 643	2 470 882	2 435 465	1
2 356 575	2 385 504	2 370 545	2 408 833	2 410 315	2 428 232	2 379 540	2 335 043	2
5 514	7 745	10 791	14 731	19 339	23 976	27 742	32 258	3
20 128	22 272	24 583	27 094	31 258	37 762	41 899	46 599	4
13 480	11 154	10 967	11 898	10 681	9 071	9 230	9 092	5
943 948	995 965	825 028	571 799	563 324	557 272	554 784	588 513	6
504 717	558 873	560 083	627 034	642 347	654 616	676 008	693 140	7
2	167	440	288	-	678	752	836	8
504 715	558 706	559 643	626 746	642 347	653 938	675 256	692 304	9
3 092 384	3 095 152	3 280 271	3 613 257	3 678 842	3 675 876	3 667 784	3 720 261	10
2 112 748	2 112 415	2 147 361	2 184 756	2 244 877	2 345 353	2 485 063	2 667 928	11
979 636	982 737	1 132 910	1 428 501	1 433 965	1 330 523	1 182 721	1 052 323	12
160 002	163 511	143 206	78 053	67 040	48 835	62 584	49 124	13
-	-	-	-	17 863	17 863	17 863	26 810	14
160 002	163 511	143 206	78 053	49 177	30 972	44 721	22 314	15
7 107 167	7 251 082	7 236 865	7 363 751	7 434 463	7 447 243	7 432 041	7 486 503	16
Kapitalrechnung								
394 873	415 795	436 936	446 212	364 897	373 030	355 319	337 584	17
301 783	312 432	327 579	312 461	253 348	246 297	231 754	213 157	18
66 372	79 814	84 538	100 820	67 058	82 428	70 572	68 632	19
26 718	23 549	24 819	32 931	44 491	44 305	52 993	55 795	20
2 054 411	2 000 037	1 771 864	1 725 915	1 399 490	1 364 160	1 393 230	1 186 551	21
975 821	958 785	963 097	912 555	775 191	821 024	852 076	708 401	22
1 078 335	1 040 996	808 509	812 849	623 988	543 136	540 958	478 150	23
256	256	258	511	311	-	196	-	24
123 818	126 384	85 087	69 475	63 673	35 239	93 746	77 669	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
123 818	126 384	85 087	69 475	63 673	35 239	93 746	77 669	27
210	-	156 182	10 694	500	961	391	213	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
2 573 311	2 542 215	2 450 069	2 252 296	1 828 559	1 773 390	1 842 686	1 602 018	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
9 680 478	9 793 297	9 686 934	9 616 048	9 263 022	9 220 633	9 274 727	9 088 521	32
besondere Finanzierungsvorgänge								
824 956	724 956	1 147 988	1 271 412	1 251 330	1 265 357	1 361 853	1 514 673	33
23 363	36 073	40 541	7 120	10 662	-	500	3 003	34
-	-	-	-	-	-	152 580	219 118	35
848 320	761 028	1 188 530	1 278 532	1 261 992	1 265 357	1 514 933	1 736 794	36

XVI

2. Einnahmen des Landes 1994

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1994	1995	1996	1997
		1000 EUR			
laufende Rechnung					
1	Steuern	2 537 343	4 123 539	4 040 670	4 085 664
2	Steuerähnliche Einnahmen	39 607	5 283	11 460	13 195
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	112 604	87 136	73 813	81 047
4	Zinseinnahmen	10 384	11 487	11 541	10 889
5	vom öffentlichen Bereich	-	435	368	2 010
6	von anderen Bereichen	10 384	11 052	11 173	8 879
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 433 073	2 415 490	2 581 480	2 677 462
8	vom öffentlichen Bereich	3 262 415	2 175 371	2 330 693	2 398 182
9	von anderen Bereichen	170 658	240 120	250 787	279 280
10	Schuldendiensthilfen	3 938	5 639	7 138	7 832
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	1	-
12	von anderen Bereichen	3 938	5 639	7 137	7 832
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	117 630	164 715	206 851	152 627
14	Gebühren, sonstige Entgelte	40 353	43 772	44 971	23 093
15	sonstige Einnahmen	77 277	120 944	161 880	129 534
16	Einnahmen der laufenden Rechnung	6 254 579	6 813 289	6 932 952	7 028 717
Kapitalrechnung					
17	Veräußerung von Sachvermögen	4 854	7 611	15 656	21 126
18	Vermögensübertragungen	865 471	1 146 113	1 338 763	1 442 526
19	Zuweisungen für Investitionen				
	vom öffentlichen Bereich	791 379	1 090 823	1 281 528	1 343 313
20	Zuweisungen für Investitionen				
	von anderen Bereichen	74 092	55 290	57 235	99 213
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-
22	Darlehensrückflüsse	7 983	7 808	33 352	37 124
23	vom öffentlichen Bereich	83	83	91	481
24	von anderen Bereichen	7 900	7 726	33 261	36 644
25	Veräußerungen von Beteiligungen	454	4 289	2 012	56 121
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	Einnahmen der Kapitalrechnung	878 762	1 165 822	1 389 783	1 556 898
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-
29	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	7 133 341	7 979 111	8 322 734	8 585 615
besondere Finanzierungsvorgänge					
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	2 498 818	1 418 059	1 580 294	1 541 753
31	Entnahmen aus Rücklagen	71 594	256 344	125 404	20 746
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-
33	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	2 570 412	1 674 403	1 705 698	1 562 499

XVI

bis 2005 nach Einnahmearten

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ¹⁾	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
4 225 001	4 398 926	4 488 937	4 398 592	3 956 175	4 057 489	4 064 918	4 042 798	1
9 683	10 624	10 174	5 914	5 534	6 448	8 476	5 378	2
85 122	82 334	78 049	81 974	87 906	91 373	89 361	90 460	3
7 158	8 168	9 773	8 332	6 453	5 810	7 443	6 745	4
1 095	1 350	822	1 025	952	943	760	190	5
6 063	6 818	8 952	7 307	5 501	4 867	6 683	6 555	6
2 711 347	2 747 660	2 736 274	2 623 322	2 908 157	2 890 606	2 939 932	3 196 381	7
2 429 501	2 486 735	2 523 097	2 561 550	2 845 936	2 830 461	2 872 982	3 124 493	8
281 846	260 925	213 177	61 772	62 221	60 145	66 950	71 888	9
-	-	-	1 977	2 072	2 043	2 204	2 590	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	1 977	2 072	2 043	2 204	2 590	12
121 724	152 927	127 221	497 173	378 628	385 071	350 008	304 490	13
22 109	20 449	20 870	104 015	98 822	108 261	107 804	110 758	14
99 615	132 479	106 351	393 157	279 806	276 810	242 204	193 732	15
7 160 034	7 400 639	7 450 427	7 617 283	7 344 925	7 438 840	7 462 341	7 648 843	16
Kapitalrechnung								
15 340	22 407	15 016	14 531	35 532	15 046	21 777	23 818	17
1 441 528	1 432 098	1 286 456	1 184 639	932 889	765 359	751 361	604 476	18
1 372 067	1 361 753	1 262 149	978 771	454 137	399 498	413 024	377 556	19
69 461	70 345	24 307	205 868	478 752	365 861	338 337	226 920	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
13 167	28 688	191 409	19 067	28 057	11 071	12 861	11 654	22
1 045	4 593	1 817	1 472	269	1 331	901	683	23
12 122	24 095	189 592	17 595	27 788	9 740	11 960	10 971	24
152 778	1 863	9 661	1 447	565	55 102	7 364	8 500	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
1 622 813	1 485 056	1 502 541	1 219 685	997 043	846 578	793 364	648 448	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
8 782 847	8 885 695	8 952 968	8 836 968	8 341 968	8 285 418	8 255 705	8 297 292	29
besondere Finanzierungsvorgänge								
1 734 253	1 658 306	1 922 495	2 019 622	1 971 970	1 975 324	2 349 853	2 505 331	30
11 697	10 411	-	37 989	57 744	6 132	3 993	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
1 745 951	1 668 717	1 922 495	2 057 611	2 029 714	1 981 456	2 353 846	2 505 331	33

XVI

3. Ausgaben des Landes 2005^{*)} nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz, Finanz- verwaltung	Allgemein bildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungs- wesen
1000 EUR							

laufende Rechnung

1	Personalausgaben	2 435 465	217 228	546 957	1 057 769	309 986	11 015
	darunter						
2	Dienstbezüge	2 335 043	167 977	538 242	1 057 626	309 683	10 989
3	Versorgungsbezüge	32 258	31 877	-	-	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	46 599	5 349	143	5	3	-
5	personalbezogene Sachausgaben	9 092	527	7 609	138	296	27
6	Laufender Sachaufwand	588 513	56 679	172 931	18 356	145 820	10 059
7	Zinsausgaben	693 140	-	-	-	-	-
8	an öffentlichen Bereich	836	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche	692 304	-	-	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 720 261	409 263	11 212	199 267	92 096	118 201
11	an öffentlichen Bereich	2 667 928	401 049	5 562	90 128	643	18 754
12	an andere Bereiche	1 052 333	8 214	5 650	109 139	91 453	99 447
13	Schuldendiensthilfen	49 124	-	26 810	-	-	1 681
14	an öffentlichen Bereich	26 810	-	26 810	-	-	-
15	an andere Bereiche	22 314	-	-	-	-	1 681
16	Ausgaben der laufenden Rechnung	7 486 503	683 171	757 910	1 275 393	547 902	140 955

Kapitalrechnung

17	Sachinvestitionen	337 584	19 306	54 157	6 384	78 748	619
18	Baumaßnahmen	213 157	7 793	14 141	4 380	25 804	461
19	Erwerb von unbeweglichen Sachen	68 632	2 941	22 983	497	25 392	158
20	Erwerb von beweglichen Sachen	55 795	8 572	17 033	1 507	27 552	-

XVI

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultur- einrichtungen, Kultur- förderung, Denkmal- schutz, kirchliche Angelegen- heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen, Städtebau, Raum- ordnung und kommunale Gemein- schafts- dienste	Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	Energie und Wasser- wirtschaft, Gewerbe, Dienst- leistungen	Verkehrs- und Nach- richten- wesen	Wirt- schafts- unter- nehmen	All- gemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sonder- vermögen	All- gemeine Finanz- wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										

laufende Rechnung

7 560	31 536	45 216	33 720	26 991	6 132	34 780	65 095	381	41 099	1
7 560	31 527	45 191	33 686	26 974	6 113	34 767	64 708	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	381	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41 099	4
-	9	19	34	15	18	13	387	-	-	5
19 925	23 825	14 812	7 483	10 751	10 628	39 291	31 550	5 192	21 211	6
-	833	-	-	-	-	-	-	-	692 307	7
-	833	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	692 304	9
92 511	1 103 744	8 132	1 247	67 902	37 274	289 218	3 286	6 050	1 280 858	10
70 260	772 963	2 124	1 243	787	2 117	17 224	155	4 061	1 280 858	11
22 251	330 781	6 008	4	67 115	35 157	271 994	3 131	1 989	-	12
-	-	-	6 178	-	14 392	-	-	-	64	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	6 178	-	14 392	-	-	-	64	15
119 996	1 159 939	68 159	48 627	105 644	68 426	363 289	99 931	11 624	2 035 537	16

Kapitalrechnung

1 790	2 006	7 555	844	17 149	36 977	105 148	6 612	289	-	17
14	1 874	964	-	16 339	36 267	104 267	592	261	-	18
1 776	132	6 366	844	793	320	411	6 020	-	-	19
-	-	225	-	17	390	470	-	28	-	20

XVI

Noch: 3. Ausgaben des Landes 2005 *) nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz, Finanz- verwaltung	Allgemein bildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungs- wesen
1000 EUR							

Noch: Kapitalrechnung

21	Vermögensübertragungen	1 186 551	491	6 960	41 874	22 215	1 597
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	708 401	491	6 313	36 534	-	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	478 150	-	647	5 340	22 215	1 597
24	sonstige Vermögens- übertragungen	-	-	-	-	-	-
25	Darlehen	77 669	-	-	-	-	17
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	77 669	-	-	-	-	17
28	Erwerb von Beteiligungen . . .	213	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
30	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 602 018	19 797	61 118	48 258	100 962	2 233
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-	-
32	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . .	9 088 521	702 968	819 028	1 323 650	648 865	143 188

besondere Finanzierungsvorgänge

XVI

33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 514 673	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen . .	3 003	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahres- fehlbeträgen	219 118	-	-	-	-	-
36	Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge . .	1 736 794	-	-	-	-	-

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultur- einrichtungen, Kultur- förderung, Denkmal- schutz, kirchliche Angelegen- heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen, Städtebau, Raum- ordnung und kommunale Gemein- schafts- dienste	Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	Energie und Wasser- wirtschaft, Gewerbe, Dienst- leistungen	Verkehrs- und Nach- richten- wesen	Wirt- schafts- unter- nehmen	All- gemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sonder- vermögen	All- gemeine Finanz- wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										

Noch: Kapitalrechnung

18 777	59 272	148 536	156 018	111 327	413 409	85 733	831	592	118 917	21
6 629	3 506	132 212	138 409	42 361	174 117	48 839	-	71	118 917	22
12 148	55 766	16 324	17 609	68 966	239 292	36 894	831	521	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	15	-	2 257	3 930	71 449	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	15	-	2 257	3 930	71 449	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	213	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
20 568	61 292	156 091	159 120	132 406	521 836	190 882	7 443	1 094	118 917	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
140 564	1 221 231	224 251	207 746	238 049	590 262	554 171	107 375	12 718	2 154 455	32

besondere Finanzierungsvorgänge

-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 514 673	33
-	3 003	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	219 118	35
-	3 003	-	-	-	-	-	-	-	1 733 791	36

XVI

4. Einnahmen des Landes 2005^{*)} nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz, Finanz- verwaltung	Allgemein bildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungs- wesen
		1000 EUR					

laufende Rechnung

1	Steuern	4 042 798	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen	5 378	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaft- licher Tätigkeit	90 460	213	883	36	2 885	8
4	Zinseinnahmen	6 745	99	-	13	-	56
5	vom öffentlichen Bereich ..	190	43	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen	6 555	56	-	13	-	56
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 196 381	14 719	39 785	8 098	65 774	62 254
8	vom öffentlichen Bereich ..	3 124 493	14 579	2 785	7 971	39 477	62 253
9	von anderen Bereichen	71 888	140	37 000	127	26 297	1
10	Schuldendiensthilfen	2 590	35	1 453	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich ..	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	2 590	35	1 453	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	304 490	10 840	92 111	8 313	18 069	381
14	Gebühren, sonstige Entgelte	110 758	3 934	78 196	1	4 051	-
15	sonstige Einnahmen	193 732	6 906	13 915	8 312	14 018	381
16	Einnahmen der laufenden Rechnung	7 648 843	25 906	134 231	16 460	86 727	62 698

Kapitalrechnung

17	Veräußerung von Sach- vermögen	23 818	-	32	-	44	-
18	Vermögensübertragungen	604 476	-	-	30 356	32 407	-
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	377 556	-	-	30 356	31 227	-
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	226 920	-	-	-	1 180	-
21	sonstige Vermögens- übertragungen	-	-	-	-	-	-

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultur- einrichtungen, Kultur- förderung, Denkmal- schutz, kirchliche Angelegen- heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen, Städtebau, Raum- ordnung und kommunale Gemein- schafts- dienste	Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	Energie und Wasser- wirtschaft, Gewerbe, Dienst- leistungen	Verkehrs- und Nach- richten- wesen	Wirt- schafts- unter- nehmen	All- gemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sonder- vermögen	All- gemeine Finanz- wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										

laufende Rechnung

-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 042 798	1
92	-	-	-	465	4 822	-	-	-	-	2
1 004	-	288	37	1 301	1 907	221	78 270	3 408	-	3
-	687	485	1 507	447	111	264	53	2 403	619	4
-	-	-	-	21	-	-	-	-	124	5
-	687	485	1 507	426	111	264	53	2 403	495	6
639	176 324	587	119	10 313	31	281 662	2 016	5 827	2 528 234	7
385	168 979	272	119	10 250	14	281 426	1 922	5 827	2 528 234	8
254	7 345	315	-	63	17	236	94	-	-	9
-	42	-	-	-	-	5	1 056	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	42	-	-	-	-	5	1 056	-	-	12
2 202	97 123	3 810	10 652	38 855	8 414	764	770	337	11 851	13
43	11 818	1 685	6 647	260	3 667	418	38	-	-	14
2 159	85 305	2 125	4 005	38 595	4 747	346	732	337	11 851	15
3 937	274 174	5 170	12 315	51 382	15 285	282 915	82 164	11 975	6 583 503	16

Kapitalrechnung

-	1	1	2	-	9 799	7	6 747	6 769	416	17
1 491	28 788	52 504	71 127	56 144	262 107	69 553	-	-	-	18
1 491	28 788	52 504	71 127	21 026	72 012	69 026	-	-	-	19
-	-	-	-	35 118	190 095	527	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

XVI

Noch: 4. Einnahmen des Landes 2005 *) nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz, Finanz- verwaltung	Allgemein bildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungs- wesen
		1000 EUR					

Noch: Kapitalrechnung

22	Darlehensrückflüsse	11 654	-	-	-	-	5 441
23	vom öffentlichen Bereich . .	683	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen	10 971	-	-	-	-	5 441
25	Veräußerung von Beteiligungen	8 500	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	Einnahmen der Kapitalrechnung	648 448	-	32	30 356	32 451	5 441
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-
29	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . .	8 297 292	25 907	134 263	46 816	119 179	68 139

besondere Finanzierungsvorgänge

30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	2 505 331	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen . . .	-	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren . . .	-	-	-	-	-	-
33	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen . .	2 505 331	-	-	-	-	-

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultur- einrichtungen, Kultur- förderung, Denkmal- schutz, kirchliche Angelegen- heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen, Städtebau, Raum- ordnung und kommunale Gemein- schafts- dienste	Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	Energie und Wasser- wirtschaft, Gewerbe, Dienst- leistungen	Verkehrs- und Nach- richten- wesen	Wirt- schafts- unter- nehmen	All- gemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sonder- vermögen	All- gemeine Finanz- wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										

Noch: Kapitalrechnung

-	23	-	3 875	1 430	885	-	1	-	-	22
-	13	-	-	-	670	-	-	-	-	23
-	10	-	3 875	1 430	215	-	1	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	8 500	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
1 491	28 812	52 504	75 004	57 574	272 790	69 560	6 748	15 269	416	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
5 428	302 986	57 674	87 320	108 956	288 076	352 475	88 911	27 245	6 583 919	29

besondere Finanzierungsvorgänge

-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 505 331	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 505 331	33

5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1994	1995	1996
		1000 EUR		
laufende Rechnung				
1	Personalausgaben	1 487 398	1 460 306	1 374 694
2	Laufender Sachaufwand	874 785	865 640	873 840
3	sächliche Verwaltungsaufgaben	832 837	823 870	824 679
4	Erstattungen an andere Bereiche	41 948	41 770	49 161
5	Zinsausgaben	138 469	163 792	180 740
6	an öffentlichen Bereich	353	505	124
7	an andere Bereiche	138 115	163 287	180 616
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 143 834	1 192 157	1 148 532
9	an öffentlichen Bereich	416 883	444 852	458 557
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	341 814	364 707	364 603
11	an Land	108	1 501	1 494
12	an Gemeinden und GV	291 833	286 203	286 902
13	an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	49 873	77 002	76 207
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	75 069	80 146	93 954
15	an andere Bereiche	726 951	747 305	689 975
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen	101 640	109 093	109 980
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	138 338	121 547	130 345
18	soziale Leistungen	486 825	516 331	449 514
19	Schuldendiensthilfen	148	333	135
20	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung ¹⁾	3 644 485	3 681 895	3 577 805
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	376 716	396 093	396 501
22	Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	3 267 769	3 285 802	3 181 304
Kapitalrechnung				
23	Sachinvestitionen	1 658 921	1 385 523	1 207 184
24	Baumaßnahmen	1 405 395	1 181 592	1 038 247
	darunter			
25	für Schulen	204 905	167 558	151 045
26	für Städteplanung	136 662	118 675	124 911
27	für Straßen	357 243	300 911	265 597
28	für Abwasserbeseitigung	54 315	14 521	19 537
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	253 526	203 930	168 937
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	106 776	79 749	84 525
31	an öffentlichen Bereich	34 515	30 837	29 444
32	an andere Bereiche	72 261	48 913	55 080
33	Darlehen	8 564	27 754	2 701
34	Erwerb von Beteiligungen	10 775	8 751	10 006
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	2 598	4 236	5 947
36	Bruttoausgaben der Kapitalrechnung ¹⁾	1 787 634	1 506 012	1 310 363
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	22 246	12 944	17 352
38	Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	1 765 389	1 493 068	1 293 012
39	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	5 033 158	4 778 870	4 474 315
besondere Finanzierungsvorgänge				
40	Schuldentilgung	134 720	182 195	260 920
41	der Kreditmarktmittel	134 136	182 177	260 909
42	der inneren Darlehen	583	18	11
43	Zuführung an Rücklagen	220 228	153 786	123 505
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	15 817	24 263	32 099
45	Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	370 764	360 244	416 524

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 1994 bis 2004 nach Ausgabearten

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
1 256 973	1 258 795	1 265 842	1 236 159	1 218 694	1 215 973	1 184 225	1 159 174	1
836 492	806 208	803 185	773 275	768 243	769 086	770 468	759 592	2
786 359	758 769	756 454	725 556	723 031	729 084	732 172	721 123	3
50 134	47 439	46 731	47 719	45 212	40 003	38 297	38 469	4
179 250	184 950	168 704	175 214	172 743	165 673	152 471	146 124	5
138	107	114	195	41	240	169	487	6
179 113	184 842	168 590	175 019	172 702	165 433	152 302	145 637	7
1 146 144	1 146 344	1 185 570	1 199 770	1 252 936	1 248 275	1 384 022	1 558 245	8
463 473	455 398	462 728	468 138	478 848	472 408	470 499	476 845	9
368 895	350 498	357 575	356 711	363 437	358 550	357 881	367 490	10
4 171	1 973	1 100	1 573	1 748	693	788	1 044	11
294 090	347 445	355 968	354 996	361 434	357 807	357 084	366 430	12
70 634	1 080	508	142	255	50	9	16	13
94 578	104 900	105 153	111 427	115 411	113 858	112 618	109 356	14
682 671	690 946	722 842	731 632	774 089	775 867	913 523	1 081 399	15
155 458	158 341	183 281	177 578	183 467	177 360	190 509	181 646	16
137 367	141 150	147 571	154 361	157 320	151 837	167 510	184 677	17
389 683	391 268	391 788	398 766	432 294	445 906	554 876	714 435	18
164	187	202	927	1 007	764	629	641	19
3 418 858	3 396 297	3 423 302	3 384 419	3 412 616	3 399 007	3 491 186	3 623 135	20
399 730	391 196	392 610	400 422	405 203	400 923	397 307	413 569	21
3 019 129	3 005 101	3 030 691	2 983 997	3 007 413	2 998 084	3 093 879	3 209 566	22
Kapitalrechnung								
1 117 475	1 081 782	1 079 108	948 166	895 955	900 165	791 834	716 288	23
975 619	936 741	942 381	816 175	765 664	769 580	693 996	627 877	24
148 710	133 119	125 019	97 068	89 242	101 693	100 392	93 548	25
114 660	140 979	153 226	134 247	124 320	118 064	112 497	97 531	26
259 657	249 833	234 097	220 559	194 784	201 175	187 929	182 544	27
18 562	17 539	18 466	12 908	11 257	9 428	7 719	18 476	28
141 856	145 041	136 726	131 991	130 291	130 585	97 839	88 411	29
95 181	118 605	110 142	124 152	95 191	98 754	114 517	104 654	30
29 418	39 277	37 759	43 242	30 504	25 082	30 482	26 369	31
65 762	79 328	72 384	80 910	64 686	73 672	84 035	78 285	32
2 884	4 031	4 457	4 265	7 815	14 963	3 926	21 163	33
3 005	2 409	4 683	2 436	4 369	6 881	2 698	4 890	34
3 972	5 125	3 123	202	519	169	238	198	35
1 222 515	1 211 951	1 201 513	1 079 221	1 003 848	1 020 931	913 215	847 194	36
17 647	23 448	18 917	15 827	13 306	12 381	8 708	8 486	37
1 204 869	1 188 503	1 182 596	1 063 393	990 542	1 008 551	904 506	838 709	38
4 223 997	4 193 604	4 213 287	4 047 390	3 997 955	4 006 634	3 998 385	4 048 275	39
besondere Finanzierungsvorgänge								
291 341	290 657	252 567	264 448	328 373	277 839	415 465	267 549	40
290 851	287 875	252 545	264 351	328 278	276 981	415 434	267 517	41
490	2 781	22	97	94	858	31	32	42
122 747	117 045	115 876	117 615	92 399	102 400	100 770	126 871	43
38 114	34 746	16 242	26 185	15 468	29 630	44 135	26 646	44
452 202	442 448	384 686	408 248	436 240	409 869	560 369	421 066	45

6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1994	1995	1996
		1000 EUR		
laufende Rechnung				
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	543 878	621 378	459 787
2	Grundsteuer	86 277	103 014	119 664
3	Gewerbsteuer (netto)	157 698	145 357	151 769
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	292 996	366 687	181 240
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	6 908	6 321	7 115
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	681 812	643 405	631 104
8	Gebühren, sonstige Entgelte	395 214	353 048	340 178
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	222 581	220 381	214 080
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	64 017	69 976	76 846
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	37 626	32 693	26 440
12	vom öffentlichen Bereich	1 208	1 429	989
13	von anderen Bereichen	36 419	31 263	25 451
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 551 751	2 625 439	2 629 366
15	vom öffentlichen Bereich	2 415 839	2 486 024	2 506 626
16	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	38 397	24 818	10 627
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 136 277	1 238 041	1 317 257
18	darunter Schlüsselzuweisungen	1 063 403	1 197 148	1 225 932
19	übrige vom Land	613 027	576 012	538 542
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	332 620	358 392	351 740
21	übrige von Gemeinden und GV	43 935	37 309	44 412
22	von Zweckverbänden	1 561	1 627	2 184
23	vom sonstigen öffentlichen Bereich	250 022	249 824	241 863
24	von anderen Bereichen	135 912	139 415	122 740
25	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung ¹⁾	3 815 067	3 922 915	3 746 697
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	376 716	396 093	396 501
27	Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	3 438 351	3 526 822	3 350 196
Kapitalrechnung				
28	Veräußerung von Vermögen	299 277	272 062	276 564
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	690 434	669 846	685 008
30	vom öffentlichen Bereich	620 629	603 697	620 730
31	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	32 724	20 966	15 333
32	vom Land	560 686	565 272	583 874
33	von Gemeinden und GV	19 372	11 267	16 707
34	von Zweckverbänden	5 382	1 938	2 548
35	vom sonstigen öffentlichen Bereich	2 464	4 254	2 268
36	von anderen Bereichen	69 804	66 149	64 278
37	Beiträge und ähnliche Entgelte	53 173	54 085	48 104
38	sonstige Zuschüsse	16 631	12 064	16 173
39	Darlehensrückflüsse	5 536	5 803	5 798
40	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	53 053	21 853	8 244
41	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung ¹⁾	1 048 299	969 564	975 613
42	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	22 246	12 944	17 352
43	Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	1 026 053	956 620	958 262
44	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4 464 404	4 483 442	4 308 458
besondere Finanzierungsvorgänge				
45	Schuldenaufnahme	554 976	420 952	381 710
46	der Kreditmarktmittel	553 711	420 952	378 553
47	der inneren Darlehen	1 264	-	3 157
48	Entnahmen aus Rücklagen	241 810	180 845	167 485
49	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	796 786	601 797	549 195

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 1994 bis 2004 nach Einnahmearten

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
527 267	622 838	647 538	638 281	621 399	646 009	655 684	718 871	1
136 371	153 108	160 294	165 541	164 944	165 278	167 343	171 122	2
197 187	224 062	213 191	218 415	212 380	217 459	215 917	286 934	3
185 978	181 217	205 726	181 116	171 445	190 810	201 085	187 667	4
-	55 757	59 468	64 012	62 758	62 356	61 325	62 480	5
7 731	8 693	8 859	9 197	9 871	10 105	10 015	10 669	6
613 346	576 346	573 980	557 430	561 459	563 963	568 798	558 772	7
324 365	305 933	308 998	294 694	297 605	294 162	294 913	290 176	8
203 244	193 425	189 144	178 061	177 373	167 010	164 920	166 696	9
85 737	76 987	75 838	84 675	86 480	102 792	108 966	101 900	10
26 528	26 435	24 312	34 283	36 565	31 302	19 367	22 970	11
1 589	1 561	922	5 329	402	6 683	757	2 564	12
24 940	24 874	23 390	28 953	36 164	24 618	18 610	20 405	13
2 462 501	2 429 544	2 458 145	2 441 761	2 419 488	2 401 434	2 431 841	2 603 666	14
2 385 435	2 359 718	2 392 845	2 386 202	2 354 424	2 340 725	2 366 097	2 486 032	15
4 812	5 447	4 531	4 202	4 113	5 308	4 176	3 568	16
1 300 435	1 267 085	1 265 048	1 291 171	1 296 897	1 312 593	1 306 230	1 293 909	17
1 202 175	1 184 278	1 184 713	1 184 944	1 130 458	1 136 832	1 137 473	1 099 866	18
517 233	530 357	564 280	551 470	539 210	539 168	597 154	716 119	19
355 065	339 321	345 379	352 651	356 992	353 216	355 375	364 548	20
44 383	51 796	47 210	47 717	48 122	47 673	41 881	48 990	21
1 708	2 435	2 119	2 876	2 088	2 425	1 216	1 033	22
161 799	163 276	164 280	136 115	107 003	80 344	60 065	57 865	23
77 066	69 827	65 300	55 559	65 064	60 708	65 744	117 634	24
3 629 643	3 655 164	3 703 976	3 671 754	3 638 911	3 642 708	3 675 691	3 904 279	25
399 730	391 196	392 610	400 422	405 203	400 923	397 307	413 569	26
3 229 913	3 263 968	3 311 366	3 271 333	3 233 708	3 241 784	3 278 384	3 490 710	27
Kapitalrechnung								
235 113	197 554	167 756	146 219	113 417	139 755	117 048	73 290	28
721 741	712 515	744 139	658 512	651 543	620 037	599 147	652 634	29
647 326	647 334	679 869	603 737	591 426	562 484	538 607	596 691	30
14 513	17 718	11 740	13 108	11 712	13 265	8 361	11 741	31
609 048	588 221	624 447	556 110	546 801	518 731	506 155	566 547	32
17 445	22 620	18 758	15 807	12 886	11 935	8 613	8 402	33
2 844	2 119	3 294	1 082	4 712	2 914	3 505	1 607	34
3 355	16 655	21 630	17 630	15 316	15 639	11 973	8 394	35
74 415	65 181	64 269	54 775	60 117	57 553	60 539	55 944	36
60 211	56 839	50 590	45 311	47 349	46 617	47 485	43 334	37
14 204	8 341	13 679	9 464	12 768	10 936	13 054	12 610	38
12 258	4 946	2 761	3 006	6 279	3 128	3 954	4 886	39
3 034	2 690	2 330	1 463	2 496	541	-	25	40
972 145	917 705	916 986	809 200	773 736	763 461	720 149	730 835	41
17 647	23 448	18 917	15 827	13 306	12 381	8 708	8 486	42
954 499	894 257	898 069	793 373	760 429	751 081	711 440	722 349	43
4 184 412	4 158 225	4 209 434	4 064 706	3 994 137	3 992 865	3 989 824	4 213 059	44
besondere Finanzierungsvorgänge								
364 408	345 943	254 690	224 889	283 458	266 851	411 236	218 371	45
364 146	344 920	254 687	224 876	283 202	265 668	411 208	217 896	46
262	1 023	3	12	256	1 183	28	474	47
118 808	104 288	98 771	105 627	101 009	103 334	105 414	67 486	48
483 216	450 231	353 461	330 515	384 467	370 185	516 650	285 856	49

7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 bis 2004 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.- Nr.	Aufgabenbereich	2002		2003		2004	
		1000 EUR	EUR/EW ¹⁾	1000 EUR	EUR/EW ¹⁾	1000 EUR	EUR/EW ¹⁾
0	Allgemeine Verwaltung	478 540	199	461 948	194	453 758	192
	darunter						
02	Hauptverwaltung	215 528	90	201 259	84	195 324	83
03	Finanzverwaltung	98 177	41	103 710	44	98 704	42
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	226 018	94	219 043	92	218 893	93
2	Schulen	445 026	185	433 301	182	410 497	174
	darunter						
20	Schulverwaltung	27 644	12	20 961	9	26 339	11
211	Grundschulen	73 193	30	77 464	33	76 733	32
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	108 554	45	111 056	47	98 706	42
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	68 300	28	64 057	27	57 321	24
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	251 569	105	251 138	105	219 761	93
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	30 121	13	22 934	10	20 588	9
33	Theater und Musikpflege	110 807	46	119 507	50	89 557	38
4	Soziale Sicherung	924 067	385	1 033 269	434	1 176 884	498
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem BSHG	298 321	124	394 906	166	542 614	229
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	138 167	58	136 257	57	133 968	57
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	292 676	122	293 482	123	280 465	119
5	Gesundheit, Sport, Erholung	246 373	103	229 226	96	191 955	81
	darunter						
56	eigene Sportstätten	59 586	25	47 792	20	38 692	16
57	Badeanstalten	34 697	14	31 486	13	19 816	8
58	Park- und Gartenanlagen	42 702	18	40 057	17	35 457	15
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	644 251	268	616 973	259	596 946	252
	darunter						
60	Bauverwaltung	77 777	32	74 886	31	73 180	31
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	200 196	83	196 558	82	188 540	80
63	Gemeindestraßen	229 842	96	226 175	95	220 292	93
65	Kreisstraßen	38 292	16	30 887	13	31 216	13
670	Straßenbeleuchtung	36 221	15	37 520	16	36 850	16
675	Straßenreinigung	12 870	5	12 158	5	12 082	5
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	377 476	157	380 840	160	424 912	180
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	24 011	10	25 010	10	60 887	26
72	Abfallbeseitigung	86 620	36	84 546	35	80 489	34
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	235 885	98	212 224	89	200 982	85
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	587 298	244	720 793	302	574 754	243
	Insgesamt	4 416 503	1 838	4 558 755	1 913	4 469 341	1 890

¹⁾ Einwohner am 30.6. des Jahres

8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 bis 2004 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.- Nr.	Aufgabenbereich	2002		2003		2004	
		1000 EUR	EUR/EW ¹⁾	1000 EUR	EUR/EW ¹⁾	1000 EUR	EUR/EW ¹⁾
0	Allgemeine Verwaltung	67 298	28	58 510	25	60 082	25
	darunter						
02	Hauptverwaltung	35 420	15	27 047	11	25 792	11
03	Finanzverwaltung	14 175	6	13 372	6	14 300	6
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	86 087	36	81 543	34	79 388	34
2	Schulen	220 347	92	195 372	82	212 975	90
	darunter						
20	Schulverwaltung	19 214	8	17 544	7	19 062	8
211	Grundschulen	36 791	15	38 150	16	46 511	20
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	47 263	20	41 826	18	45 391	19
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	29 713	12	29 356	12	30 251	13
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	121 019	50	120 219	50	98 821	42
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	18 419	8	7 821	3	8 864	4
33	Theater und Musikpflege	52 765	22	73 392	31	45 491	19
4	Soziale Sicherung	409 209	170	489 897	206	666 883	282
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem BSHG	192 083	80	272 802	114	464 459	196
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	23 026	10	21 649	9	20 000	8
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	114 471	48	111 042	47	100 157	42
5	Gesundheit, Sport, Erholung	92 389	38	86 908	36	73 018	31
	darunter						
56	eigene Sportstätten	26 795	11	21 563	9	16 949	7
57	Badeanstalten	18 556	8	18 035	8	10 016	4
58	Park- und Gartenanlagen	12 839	5	10 449	4	7 414	3
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	297 942	124	318 029	133	296 425	125
	darunter						
60	Bauverwaltung	7 206	3	5 905	2	4 924	2
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	128 461	53	137 446	58	122 830	52
63	Gemeindestraßen	111 606	46	127 451	53	126 068	53
65	Kreisstraßen	11 377	5	11 040	5	10 119	4
670	Straßenbeleuchtung	2 986	1	3 019	1	2 988	1
675	Straßenreinigung	4 636	2	4 786	2	3 894	2
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	225 450	94	228 052	96	230 741	98
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	19 907	8	26 637	11	27 779	12
72	Abfallbeseitigung	93 298	39	91 789	39	93 198	39
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	374 099	156	322 739	135	302 397	128
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2 469 211	1 028	2 605 205	1 093	2 478 186	1 048
	Insgesamt	4 363 050	1 816	4 506 474	1 891	4 498 916	1 902

XVI

1) Einwohner am 30.6. des Jahres

9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Brutto- ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen ²⁾	davon			
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden- diensthilfen
1000 EUR							
1	1994	5 802 885	3 644 486	1 487 398	874 785	138 469	1 143 835
2	1995	5 548 152	3 681 895	1 460 306	865 640	163 792	1 192 157
3	1996	5 304 692	3 577 805	1 374 694	873 840	180 740	1 148 532
4	1997	5 093 576	3 418 858	1 256 973	836 492	179 250	1 146 144
5	1998	5 050 696	3 396 297	1 258 795	806 208	184 950	1 146 344
6	1999	5 009 501	3 423 302	1 265 842	803 185	168 704	1 185 570
7	2000	4 871 888	3 384 419	1 236 159	773 275	175 214	1 199 770
8	2001	4 852 704	3 412 616	1 218 694	768 243	172 743	1 252 936
9	2002	4 829 806	3 399 007	1 215 973	769 086	165 673	1 248 275
10	2003	4 964 770	3 491 186	1 184 225	770 468	152 471	1 384 022
11	2004	4 891 395	3 623 135	1 159 174	759 592	146 124	1 558 245
12	Stadt Erfurt	460 697	354 620	115 364	82 265	11 632	145 359
13	Stadt Gera	208 264	164 840	52 192	30 168	4 433	78 047
14	Stadt Jena	182 270	153 875	50 253	38 835	4 723	60 064
15	Stadt Suhl	85 762	69 251	24 194	11 755	2 415	30 886
16	Stadt Weimar	135 551	119 702	29 335	15 922	5 300	69 146
17	Stadt Eisenach	81 435	67 086	18 583	9 094	2 044	37 366
18	Eichsfeld	225 215	157 989	53 007	29 653	6 530	68 800
19	Nordhausen	207 333	165 287	46 913	36 009	6 289	76 076
20	Wartburgkreis	268 836	193 102	65 551	41 069	5 010	81 472
21	Unstrut-Hainich-Kreis	230 232	179 731	51 324	36 061	10 406	81 940
22	Kyffhäuserkreis	193 136	143 519	44 130	33 270	7 559	58 559
23	Schmalkalden-Meiningen	276 696	196 407	61 773	48 930	5 119	80 585
24	Gotha	291 861	220 749	68 071	49 949	8 790	93 939
25	Sömmerda	188 057	126 136	45 502	31 499	5 889	43 246
26	Hildburghausen	138 710	101 349	35 144	26 109	2 473	37 624
27	Ilm-Kreis	230 317	179 689	58 189	35 609	8 083	77 808
28	Weimarer Land	241 656	149 225	45 878	35 243	8 432	59 671
29	Sonneberg	123 479	91 291	29 435	19 099	4 298	38 458
30	Saalfeld-Rudolstadt	270 035	188 415	58 550	34 085	7 929	87 850
31	Saale-Holzland-Kreis	177 202	131 538	43 354	25 360	7 525	55 298
32	Saale-Orla-Kreis	183 915	132 530	42 174	23 754	6 431	60 172
33	Greiz	246 482	171 557	59 712	34 621	7 634	69 591
34	Altenburger Land	244 253	165 246	60 549	31 231	7 179	66 288
35	Kreisfreie Städte zusammen	1 153 979	929 375	289 920	188 039	30 548	420 868
36	Landkreise zusammen	3 737 416	2 693 760	869 254	571 553	115 576	1 137 377

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen — 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2004 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen ²⁾	darunter			zusammen	davon			
	Sach- investitionen	darunter für Bau- maßnahmen	Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen		Schulden- tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres- fehlbeträgen	
1000 EUR								
1 787 634	1 658 921	1 405 395	106 776	370 764	134 720	220 228	15 817	1
1 506 012	1 385 523	1 181 592	79 749	360 244	182 195	153 786	24 263	2
1 310 363	1 207 184	1 038 247	84 525	416 524	260 920	123 505	32 099	3
1 222 515	1 117 475	975 619	95 181	452 202	291 341	122 747	38 114	4
1 211 951	1 081 782	936 741	118 605	442 448	290 657	117 045	34 746	5
1 201 513	1 079 108	942 381	110 142	384 686	252 567	115 876	16 242	6
1 079 221	948 166	816 175	124 152	408 248	264 448	117 615	26 185	7
1 003 848	895 955	765 664	95 191	436 240	328 373	92 399	15 468	8
1 020 931	900 165	769 580	98 754	409 869	277 839	102 400	29 630	9
913 215	791 834	693 996	114 517	560 369	415 465	100 770	44 135	10
847 194	716 288	627 877	104 654	421 066	267 549	126 871	26 646	11
74 787	73 555	62 056	1 226	31 290	20 619	77	10 594	12
36 032	17 618	14 816	18 323	7 392	7 120	273	-	13
22 869	18 087	15 073	4 582	5 526	5 459	67	-	14
9 538	3 663	2 367	5 855	6 973	3 190	1 599	2 184	15
12 012	7 930	6 264	3 957	3 837	3 837	-	-	16
10 659	5 476	3 819	2 900	3 689	2 494	661	535	17
48 428	44 931	40 913	3 298	18 798	9 933	8 471	395	18
28 694	22 123	18 949	6 516	13 352	9 430	2 516	1 405	19
55 468	43 599	39 127	4 456	20 266	8 484	11 048	734	20
31 532	30 475	26 085	987	18 969	14 274	3 572	1 122	21
35 119	33 929	30 470	1 182	14 498	8 413	3 824	2 261	22
48 530	42 603	37 864	5 799	31 759	8 526	22 529	704	23
42 793	38 079	34 269	4 406	28 320	17 626	10 604	90	24
46 328	43 293	40 435	3 035	15 593	8 423	6 718	452	25
25 887	23 764	20 463	1 858	11 474	4 456	7 017	-	26
33 712	30 429	25 692	3 258	16 916	12 191	4 402	323	27
48 584	28 168	24 332	6 885	43 847	35 309	5 490	3 047	28
22 648	14 243	12 368	8 278	9 540	6 608	2 849	83	29
58 291	54 614	49 787	2 861	23 329	17 006	5 234	1 090	30
29 553	28 199	24 080	1 343	16 111	11 450	3 757	904	31
28 683	25 686	22 222	2 752	22 702	11 386	11 292	24	32
44 660	37 857	34 276	6 479	30 264	25 080	4 943	242	33
52 386	47 967	42 150	4 419	26 621	16 234	9 928	458	34
165 897	126 329	104 393	36 842	58 707	42 718	2 677	13 313	35
681 297	589 959	523 484	67 812	362 359	224 831	124 194	13 334	36

XVI

10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Brutto- einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung				
			zusammen ²⁾	davon			
				Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins- einnahmen, Schulden- diensthilfen	laufende Zuweisungen und Zuschüsse
1000 EUR							
1	1994	5 660 152	3 815 067	543 878	681 812	37 626	2 551 751
2	1995	5 494 277	3 922 915	621 378	643 405	32 693	2 625 439
3	1996	5 271 506	3 746 697	459 787	631 104	26 440	2 629 366
4	1997	5 085 004	3 629 643	527 267	613 346	26 528	2 462 501
5	1998	5 023 100	3 655 164	622 838	576 346	26 435	2 429 544
6	1999	4 974 423	3 703 976	647 538	573 980	24 312	2 458 145
7	2000	4 811 470	3 671 754	638 281	557 430	34 283	2 441 761
8	2001	4 797 114	3 638 911	621 399	561 459	36 565	2 419 488
9	2002	4 776 354	3 642 708	646 009	563 963	31 302	2 401 434
10	2003	4 912 490	3 675 691	655 684	568 798	19 367	2 431 841
11	2004	4 920 970	3 904 279	718 871	558 772	22 970	2 603 666
12	Stadt Erfurt	449 465	366 857	94 479	66 691	1 670	204 016
13	Stadt Gera	209 872	161 413	35 050	13 552	653	112 159
14	Stadt Jena	183 086	155 057	36 739	21 066	941	96 311
15	Stadt Suhl	87 704	74 531	17 737	14 412	241	42 141
16	Stadt Weimar	143 450	120 195	21 443	19 824	336	78 591
17	Stadt Eisenach	83 330	71 012	22 065	6 642	62	42 243
18	Eichsfeld	226 843	179 939	30 924	25 104	1 084	122 828
19	Nordhausen	205 017	169 262	22 767	24 818	1 371	120 307
20	Wartburgkreis	273 616	217 007	37 783	29 838	1 540	147 846
21	Unstrut-Hainich-Kreis	229 364	181 565	26 719	22 688	417	131 742
22	Kyffhäuserkreis	192 083	152 536	20 179	20 991	622	110 743
23	Schmalkalden-Meiningen	274 343	226 856	37 969	36 470	2 490	149 927
24	Gotha	304 553	247 845	50 460	34 450	1 725	161 209
25	Sömmerda	188 661	136 727	25 728	24 854	579	85 566
26	Hildburghausen	139 409	115 979	18 759	21 452	725	75 043
27	Ilm-Kreis	232 213	192 623	33 895	22 634	1 361	134 732
28	Weimarer Land	242 036	166 873	24 977	32 402	1 919	107 574
29	Sonneberg	126 377	100 703	17 838	14 662	353	67 850
30	Saalfeld-Rudolstadt	274 388	207 758	31 014	26 813	550	149 380
31	Saale-Holzland-Kreis	176 721	141 552	26 014	17 032	546	97 960
32	Saale-Orla-Kreis	186 119	153 964	29 376	15 835	1 024	107 729
33	Greiz	247 965	185 332	30 019	20 782	1 293	133 239
34	Altenburger Land	244 354	178 692	26 935	25 758	1 468	124 531
35	Kreisfreie Städte zusammen	1 156 907	949 066	227 513	142 187	3 904	575 461
36	Landkreise zusammen	3 764 063	2 955 213	491 358	416 585	19 065	2 028 204

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen — 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2004 nach Einnahmearten und Kreisen

	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			Lfd. Nr.
	zusammen ²⁾	darunter		zusammen	davon		
darunter Schlüssel- zuweisungen		Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen		Schulden- aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1000 EUR							
1 063 403	1 048 299	299 277	690 434	796 786	554 976	241 810	1
1 197 148	969 564	272 062	669 846	601 797	420 952	180 845	2
1 225 932	975 613	276 564	685 008	549 195	381 710	167 485	3
1 202 175	972 145	235 113	721 741	483 216	364 408	118 808	4
1 184 278	917 705	197 554	712 515	450 231	345 943	104 288	5
1 184 713	916 986	167 756	744 139	353 461	254 690	98 771	6
1 184 944	809 200	146 219	658 512	330 515	224 889	105 627	7
1 130 458	773 736	113 417	651 543	384 467	283 458	101 009	8
1 136 832	763 461	139 755	620 037	370 185	266 851	103 334	9
1 137 473	720 149	117 048	599 147	516 650	411 236	105 414	10
1 099 866	730 835	73 290	652 634	285 856	218 371	67 486	11
87 190	57 276	7 651	49 606	25 332	24 591	741	12
53 751	36 222	526	35 697	12 237	5 704	6 533	13
47 011	25 347	3 149	21 534	2 682	2 643	39	14
18 198	8 491	687	7 758	4 682	4 682	-	15
28 153	23 255	3 239	20 016	-	-	-	16
15 526	9 918	259	9 619	2 400	2 400	-	17
53 754	30 079	2 991	26 835	16 826	13 771	3 055	18
47 193	31 049	1 338	28 447	4 706	2 879	1 827	19
63 394	37 889	3 068	34 376	18 720	13 877	4 842	20
55 898	31 267	2 986	28 193	16 532	12 797	3 735	21
44 298	26 005	3 577	22 259	13 541	10 339	3 202	22
64 287	39 280	3 576	34 983	8 208	5 270	2 937	23
67 433	36 144	7 346	28 763	20 563	15 168	5 395	24
33 896	36 736	4 112	32 624	15 198	9 804	5 394	25
32 666	21 159	1 220	19 939	2 270	187	2 084	26
55 240	27 831	3 395	24 363	11 759	6 972	4 787	27
41 912	50 346	3 328	46 771	24 817	17 100	7 717	28
30 200	16 370	1 884	14 227	9 304	8 198	1 106	29
62 885	47 773	1 967	45 576	18 857	16 903	1 953	30
40 512	24 279	2 490	21 787	10 891	7 209	3 682	31
44 706	22 342	1 938	20 185	9 813	8 026	1 787	32
56 746	38 832	2 374	36 428	23 801	19 739	4 062	33
55 016	52 945	10 189	42 649	12 717	10 111	2 606	34
249 828	160 509	15 509	144 229	47 332	40 019	7 313	35
850 038	570 326	57 780	508 405	238 524	178 352	60 172	36

XVI

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Personalausgaben	1 114 813	277 535	435 947	63 218	338 114
Laufender Sachaufwand	736 975	180 052	279 575	13 940	263 408
sächliche Verwaltungsaufgaben	700 981	168 785	273 903	13 786	244 506
Erstattungen an andere Bereiche	35 994	11 267	5 672	154	18 901
Zinsausgaben	138 009	29 062	76 009	383	32 556
an öffentlichen Bereich	148	-	148	-	-
an andere Bereiche	137 862	29 062	75 861	383	32 556
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 805 751	487 556	535 145	1 727	781 323
an öffentlichen Bereich	492 978	16 733	426 376	693	49 175
allgemeine Zuweisungen und Umlagen ..	385 684	7	385 637	27	13
an Land	823	-	823	-	-
an Gemeinden und GV	384 853	7	384 806	27	13
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	8	-	8	-	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	107 294	16 726	40 739	667	49 162
an andere Bereiche	1 312 773	470 822	108 769	1 034	732 148
laufende Zuschüsse an Unternehmen ..	196 928	125 442	36 702	298	34 485
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche ..	156 599	55 011	69 859	288	31 442
soziale Leistungen	958 589	290 369	1 563	448	666 209
Schuldendiensthilfen	658	-	645	-	12
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung ¹⁾	3 795 549	974 205	1 326 677	79 268	1 415 400
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	427 723	7 483	17 297	68 036	334 908
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	3 367 826	966 722	1 309 380	11 232	1 080 492

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
		1000 EUR			

Kapitalrechnung

Sachinvestitionen	610 491	107 773	379 711	6 293	116 713
Baumaßnahmen	520 818	94 420	337 985	4 897	83 516
darunter					
für Schulen	83 487	22 119	5 480	-	55 888
für Städteplanung	87 648	23 463	64 121	19	44
für Straßen	158 592	23 632	119 302	11	15 646
für Abwasserbeseitigung	8 299	-	5 329	2 970	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	89 673	13 354	41 727	1 396	33 197
Zuweisungen und Zuschüsse					
für Investitionen	86 251	33 660	45 266	181	7 144
an öffentlichen Bereich	20 391	1 889	15 439	181	2 882
an andere Bereiche	65 860	31 772	29 827	-	4 261
Darlehen	5 197	-	4 952	-	245
Erwerb von Beteiligungen	4 504	192	1 479	-	2 833
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	279	-	279	-	-
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung ¹⁾ ...	706 721	141 626	431 687	6 474	126 934
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	6 909	317	5 531	166	895
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung ...	699 812	141 309	426 157	6 308	126 039
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4 067 638	1 108 031	1 735 537	17 540	1 206 531

besondere Finanzierungsvorgänge

Schuldentilgung	305 055	65 958	166 199	431	72 467
der Kreditmarktmittel	304 557	65 483	166 176	431	72 467
der inneren Darlehen	498	474	24	-	-
Zuführung an Rücklagen	117 989	2 424	86 641	1 075	27 850
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	34 313	20 072	5 613	2	8 626
Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	457 357	88 453	258 453	1 507	108 944

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
		1000 EUR			

laufende Rechnung

Steuern und steuerähnliche Einnahmen . . .	822 948	266 147	556 801	-	-
Grundsteuer	177 015	53 544	123 471	-	-
Gewerbesteuer (netto)	347 578	116 059	231 519	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	222 545	67 667	154 878	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	64 260	24 502	39 758	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	11 550	4 375	7 175	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	550 143	140 293	270 809	4 586	134 455
Gebühren, sonstige Entgelte	278 824	81 475	82 174	3 903	111 272
übrige Verwaltungs- und Betriebs-einnahmen	163 469	28 147	111 905	683	22 734
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	107 850	30 671	76 731	-	448
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	22 522	3 708	12 579	229	6 005
vom öffentlichen Bereich	2 112	519	373	4	1 216
von anderen Bereichen	20 411	3 189	12 206	226	4 790
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 747 548	622 009	717 565	77 098	1 330 877
vom öffentlichen Bereich	2 667 946	599 766	714 199	76 938	1 277 043
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	36 791	2 327	1 655	29	32 780
allgemeine Finanzaufweisungen vom Land	1 470 267	361 045	623 407	5 419	480 395
darunter Schlüsselzuweisungen	1 067 094	245 180	556 387	-	265 526
übrige vom Land	686 587	217 460	58 705	1 127	409 296
allgemeine Finanzaufweisungen von Gemeinden und GV	376 835	-	2	65 892	310 941
übrige von Gemeinden und GV	50 859	7 483	17 270	2 140	23 967
von Zweckverbänden	3 219	117	303	290	2 509
vom sonstigen öffentlichen Bereich	43 388	11 334	12 857	2 040	17 155
von anderen Bereichen	79 602	22 243	3 366	160	53 833
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung ¹⁾	4 143 162	1 032 156	1 557 755	81 914	1 471 337
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	427 723	7 483	17 297	68 036	334 908
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	3 715 439	1 024 673	1 540 458	13 878	1 136 429

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
		1000 EUR			

Kapitalrechnung

Veräußerung von Vermögen	74 837	24 029	46 033	211	4 563
Zuweisungen und Zuschüsse für					
Investitionen	506 586	127 634	282 427	4 101	92 425
vom öffentlichen Bereich	461 539	113 343	252 659	3 559	91 977
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	10 801	6 203	4 489	-	108
vom Land	438 202	105 995	238 460	3 393	90 354
von Gemeinden und GV	6 867	317	5 494	166	890
von Zweckverbänden	2 165	-	2 116	-	49
vom sonstigen öffentlichen Bereich	3 504	828	2 100	-	576
von anderen Bereichen	45 047	14 291	29 768	541	448
Beiträge und ähnliche Entgelte	29 378	5 188	23 655	535	-
sonstige Zuschüsse	15 669	9 102	6 113	7	448
Darlehensrückflüsse	3 708	853	2 490	-	365
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung ¹⁾	585 131	152 516	330 950	4 311	97 353
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	6 909	317	5 531	166	895
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	578 222	152 199	325 420	4 145	96 458
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4 293 660	1 176 872	1 865 878	18 023	1 232 887

besondere Finanzierungsvorgänge

Schuldenaufnahme	222 556	54 093	108 473	2 469	57 521
der Kreditmarktmittel	222 556	54 093	108 473	2 469	57 521
der inneren Darlehen	-	-	-	-	-
Entnahmen aus Rücklagen	65 030	6 149	48 609	1 723	8 549
Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	287 587	60 242	157 082	4 192	66 070

XVI

¹⁾ ohne haushaltstechnische Verrechnungen

13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Land	Brutto- ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen ²⁾	davon			
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden- diensthilfen
1000 EUR							
1	Stadt Erfurt	466 623	378 408	113 560	81 051	11 002	172 795
2	Stadt Gera	229 759	172 698	51 920	27 076	4 151	89 550
3	Stadt Jena	180 572	157 463	39 720	35 721	4 543	77 479
4	Stadt Suhl	104 975	74 822	24 699	13 496	2 190	34 438
5	Stadt Weimar	141 579	120 506	29 319	14 254	5 227	71 706
6	Stadt Eisenach	80 777	70 308	18 316	8 454	1 949	41 588
7	Eichsfeld	252 711	193 201	52 656	32 590	6 482	101 473
8	Nordhausen	220 255	176 735	45 370	36 278	5 821	89 266
9	Wartburgkreis	257 567	191 939	63 813	37 876	4 668	85 583
10	Unstrut-Hainich-Kreis	255 545	182 837	48 604	34 884	10 372	88 976
11	Kyffhäuserkreis	190 977	146 853	42 929	30 061	6 975	66 888
12	Schmalkalden-Meiningen	293 823	206 836	59 776	49 080	4 633	93 346
13	Gotha	291 257	231 184	66 562	46 501	8 092	110 029
14	Sömmerda	177 808	132 100	43 695	28 533	5 640	54 231
15	Hildburghausen	140 154	104 974	34 087	26 387	2 263	42 237
16	Ilm-Kreis	237 320	188 276	56 093	34 852	8 130	89 201
17	Weimarer Land	194 564	152 285	45 479	33 652	7 398	65 755
18	Sonneberg	121 091	95 593	27 066	20 954	4 215	43 358
19	Saalfeld-Rudolstadt	263 769	191 091	56 631	33 298	7 412	93 749
20	Saale-Holzland-Kreis	171 284	134 087	40 282	24 739	7 195	61 870
21	Saale-Orla-Kreis	202 657	140 145	41 510	24 308	6 368	67 960
22	Greiz	239 338	173 825	55 217	32 215	6 764	79 630
23	Altenburger Land	245 222	179 384	57 508	30 715	6 518	84 643
24	Thüringen	4 959 627	3 795 549	1 114 813	736 975	138 009	1 805 751
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 204 284	974 205	277 535	180 052	29 062	487 556
26	Landkreise	3 755 344	2 821 344	837 279	556 923	108 948	1 318 195

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2005 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen ²⁾	darunter			zusammen	davon			
	Sach- investitionen	darunter für Bau- maßnahmen	Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen		Schulden- tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres- fehlbeträgen	
1000 EUR								
55 774	51 661	45 916	4 094	32 441	21 768	79	10 594	1
40 509	24 245	21 537	16 256	16 553	10 055	18	6 479	2
15 946	12 441	10 618	3 385	7 163	7 096	67	-	3
6 939	4 944	4 409	1 995	23 213	21 614	1 599	-	4
14 198	10 437	9 178	3 761	6 874	3 875	-	3 000	5
8 260	4 045	2 762	4 169	2 210	1 549	661	-	6
36 730	34 117	30 549	2 580	22 780	13 652	8 883	245	7
20 235	18 165	15 485	2 070	23 285	15 162	2 517	5 606	8
46 216	40 458	36 535	4 487	19 412	8 157	11 164	91	9
44 651	42 557	23 484	1 842	28 057	19 605	3 551	4 902	10
19 967	19 343	17 145	618	24 157	20 192	3 503	461	11
48 790	38 952	34 253	9 677	38 197	12 789	24 557	852	12
41 725	36 582	33 416	5 106	18 348	8 746	9 602	-	13
32 399	27 297	24 284	5 089	13 310	6 052	7 208	50	14
27 401	25 705	21 348	1 374	7 780	5 364	2 416	-	15
25 509	22 915	18 900	2 587	23 536	18 154	4 931	451	16
23 471	22 158	16 472	1 280	18 809	14 628	4 171	10	17
15 341	11 972	10 231	3 289	10 158	7 424	2 718	15	18
49 780	47 704	42 483	1 602	22 898	17 948	4 847	104	19
20 395	19 039	16 206	1 263	16 803	12 333	3 495	975	20
33 120	25 139	21 073	1 942	29 392	20 762	8 630	-	21
38 787	32 373	29 558	5 448	26 726	23 294	3 413	19	22
40 581	38 242	34 976	2 336	25 258	14 838	9 961	458	23
706 721	610 491	520 818	86 251	457 357	305 055	117 989	34 313	24
141 626	107 773	94 420	33 660	88 453	65 958	2 424	20 072	25
565 095	502 717	426 398	52 591	368 904	239 097	115 566	14 241	26

XVI

14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Land	Brutto- einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung				
			zusammen ²⁾	davon			
				Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins- einnahmen, Schulden- diensthilfen	laufende Zuweisungen und Zuschüsse
		1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	505 985	420 418	114 941	68 595	1 804	235 078
2	Stadt Gera	220 676	172 620	42 051	13 395	404	116 771
3	Stadt Jena	183 295	159 747	39 913	17 784	861	101 190
4	Stadt Suhl	106 034	78 371	22 391	11 554	296	44 130
5	Stadt Weimar	146 848	127 719	23 157	22 903	251	81 409
6	Stadt Eisenach	82 077	73 281	23 694	6 062	93	43 431
7	Eichsfeld	249 191	209 982	31 827	26 562	1 095	150 498
8	Nordhausen	210 206	181 201	27 061	25 466	561	128 113
9	Wartburgkreis	261 455	218 855	44 188	26 538	1 531	146 599
10	Unstrut-Hainich-Kreis	252 344	193 920	30 597	23 680	444	139 199
11	Kyffhäuserkreis	190 124	155 229	23 872	20 996	793	109 568
12	Schmalkalden-Meiningen	278 013	231 099	41 684	34 558	2 721	152 137
13	Gotha	298 669	260 277	54 222	34 201	1 771	170 083
14	Sömmerda	181 483	144 501	26 642	23 713	852	93 293
15	Hildburghausen	145 521	120 228	23 046	20 110	758	76 315
16	Ilm-Kreis	249 123	214 157	44 674	22 311	1 752	145 420
17	Weimarer Land	202 726	170 182	29 536	31 328	1 329	107 989
18	Sonneberg	123 856	105 266	21 145	13 472	580	70 069
19	Saalfeld-Rudolstadt	265 986	212 277	39 030	26 095	643	146 509
20	Saale-Holzland-Kreis	178 878	150 618	29 416	17 279	602	103 320
21	Saale-Orla-Kreis	199 608	158 962	29 662	16 882	1 051	111 366
22	Greiz	246 278	192 422	30 793	20 326	1 066	140 237
23	Altenburger Land	237 503	191 829	29 406	26 333	1 265	134 825
24	Thüringen	5 015 879	4 143 162	822 948	550 143	22 522	2 747 548
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 244 915	1 032 156	266 147	140 293	3 708	622 009
26	Landkreise	3 770 965	3 111 006	556 801	409 850	18 813	2 125 540

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2005 nach Einnahmearten und Kreisen

	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			Lfd. Nr.
	zusammen ²⁾	darunter		zusammen	davon		
darunter Schlüssel- zuweisungen		Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen		Schulden- aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1000 EUR							
94 275	62 449	17 006	45 303	23 118	22 347	771	1
48 469	35 185	179	35 007	12 871	7 493	5 378	2
43 720	20 438	3 526	16 247	3 110	3 110	-	3
17 191	7 520	413	7 107	20 143	20 143	-	4
27 642	19 129	2 440	16 689	-	-	-	5
13 883	7 796	467	7 281	1 000	1 000	-	6
49 329	26 902	3 445	23 200	12 306	9 260	3 046	7
47 417	22 484	3 375	19 103	6 522	4 695	1 827	8
61 389	31 758	2 573	29 060	10 841	3 204	7 637	9
55 632	27 337	2 990	23 944	31 087	28 085	3 001	10
42 874	18 350	1 762	16 504	16 545	12 988	3 557	11
62 375	29 158	3 321	25 689	17 756	12 838	4 918	12
64 045	31 929	7 025	24 902	6 464	3 432	3 032	13
32 025	24 715	2 893	21 822	12 268	5 405	6 863	14
30 971	21 413	2 731	18 668	3 880	1 894	1 986	15
54 603	21 549	2 662	18 626	13 417	11 503	1 915	16
40 734	21 034	2 189	18 840	11 510	4 382	7 128	17
28 823	11 315	1 662	9 394	7 275	5 448	1 827	18
61 413	38 066	2 759	35 164	15 643	14 075	1 568	19
40 667	18 845	1 936	16 836	9 415	6 845	2 570	20
41 547	21 239	2 368	18 709	19 408	17 505	1 902	21
54 564	31 165	3 269	27 655	22 691	19 470	3 222	22
52 905	35 358	3 847	30 839	10 317	7 435	2 882	23
1 067 094	585 131	74 837	506 586	287 587	222 556	65 030	24
245 180	152 516	24 029	127 634	60 242	54 093	6 149	25
821 913	432 614	50 807	378 953	227 344	168 463	58 881	26

XVI

15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer nach Gebietskörperschaftsgruppen

Lfd. Nr.	Jahr ----- Gebietskörperschaftsgruppe ----- Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Ein- wohner am 30.6.	Real								
			Istaufkommen						Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
			A	B				A	B		
		Anzahl	1000 EUR					EUR/ EW	1000 EUR		
1	1992.....	2 551 106	7 518	66 496	53 695	127 708	50	3 544	22 238	16 590	
2	1993.....	2 537 359	8 460	80 350	89 718	178 528	71	3 940	26 627	27 083	
3	1994.....	2 524 692	8 022	82 557	179 347	269 926	107	3 756	26 662	53 640	
4	1995.....	2 510 526	8 506	93 627	164 204	266 337	106	3 964	30 083	48 504	
5	1996.....	2 496 685	8 867	108 225	170 246	287 337	115	4 035	34 499	50 714	
6	1997.....	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225	
7	1998.....	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526	
8	1999.....	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537	
9	2000.....	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295	
10	2001.....	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155	
11	2002.....	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466	
12	2003.....	2 383 026	9 092	158 277	286 694	454 063	191	3 931	47 958	85 360	
13	2004.....	2 364 956	9 210	161 615	327 774	498 599	211	3 967	48 924	96 911	
14	2005.....	2 345 127	9 238	167 777	398 862	575 877	246	3 949	49 135	116 658	
	Kreisfreie Städte										
15	unter 50 000	87 060	55	7 866	25 872	33 794	388	25	2 161	6 729	
16	50 000 - 100 000	64 361	61	5 802	8 037	13 900	216	21	1 488	2 115	
17	100 000 - 200 000	206 938	150	18 278	34 458	52 886	256	59	4 451	8 255	
18	200 000 - 500 000	202 590	221	21 111	62 728	84 060	415	100	5 026	15 682	
19	Zusammen	560 949	487	53 057	131 096	184 640	329	205	13 126	32 781	
	Kreisangehörige Gemeinden										
20	unter 1 000	286 977	3 183	15 135	30 388	48 706	170	1 387	4 910	10 571	
21	1 000 - 3 000	361 482	2 359	21 251	48 402	72 013	199	1 008	6 841	15 244	
22	3 000 - 5 000	326 345	1 689	20 284	53 881	75 854	232	707	6 519	17 582	
23	5 000 - 10 000	221 132	534	15 034	33 677	49 244	223	231	4 755	10 435	
24	10 000 - 20 000	157 780	301	10 805	25 670	36 776	233	136	3 461	7 988	
25	20 000 - 50 000	430 462	685	32 211	75 748	108 644	252	274	9 524	22 057	
26	Zusammen	1 784 178	8 751	114 720	267 766	391 237	219	3 743	36 009	83 876	

XVI

1) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 2) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2005 und Gemeindegrößenklassen

steuern								Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer ²⁾	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer ²⁾	Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	Steuereinnahme- kraft		Lfd. Nr.
Hebesatz ¹⁾			Realsteueraufbringungskraft										
Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/ EW	1000 EUR				EUR/ EW	
212	299	324	7 518	66 496	53 695	127 708	50	229 723	-	-	357 432	140	1
215	302	331	8 460	80 350	89 718	178 528	71	245 591	-	7 495	416 624	164	2
214	310	334	8 022	82 557	179 347	269 926	107	292 875	-	20 332	542 468	215	3
215	311	339	8 506	93 627	164 204	266 337	106	343 118	-	18 511	590 943	235	4
220	314	336	8 867	108 225	170 246	287 337	115	211 807	-	19 431	479 713	192	5
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	- 36	517 157	208	6
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	7
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	8
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	9
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	10
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	11
231	330	336	9 092	158 277	286 694	454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	12
232	330	338	9 210	161 615	327 774	498 599	211	189 436	62 514	44 470	706 081	299	13
234	341	342	9 238	167 777	398 862	575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	14
223	364	384	58	7 380	23 008	30 446	350	9 296	4 237	2 969	41 010	471	15
290	390	380	49	5 080	7 232	12 361	192	6 299	1 766	930	19 496	303	16
253	411	417	139	15 198	28 224	43 560	210	21 842	7 082	3 633	68 852	333	17
220	420	400	235	17 163	53 618	71 016	351	22 221	11 159	6 962	97 434	481	18
237	404	400	480	44 821	112 081	157 382	281	59 659	24 244	14 493	226 792	404	19
229	308	287	3 245	16 764	36 143	56 152	196	19 412	3 398	4 651	74 311	259	20
234	311	318	2 358	23 358	52 122	77 838	215	26 405	6 489	6 632	104 101	288	21
239	311	306	1 654	22 259	60 114	84 027	257	24 003	5 973	7 428	106 574	327	22
231	316	323	541	16 236	35 678	52 456	237	17 226	5 279	4 594	70 367	318	23
222	312	321	317	11 818	27 310	39 446	250	12 750	4 398	3 522	53 072	336	24
250	338	343	642	32 520	75 413	108 575	252	36 778	13 803	9 705	149 452	347	25
234	319	319	8 757	122 956	286 781	418 494	235	136 575	39 339	36 532	557 876	313	26

XVI

16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Land	Ein- wohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
			A	B			A	B		
		Anzahl	1000 EUR				EUR/ EW	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	202 590	221	21 111	62 728	84 060	415	100	5 026	15 682
2	Stadt Gera	104 737	106	9 972	16 837	26 915	257	39	2 374	4 009
3	Stadt Jena	102 201	44	8 306	17 621	25 971	254	20	2 077	4 246
4	Stadt Suhl	43 202	15	3 822	11 758	15 595	361	6	1 006	3 015
5	Stadt Weimar	64 361	61	5 802	8 037	13 900	216	21	1 488	2 115
6	Stadt Eisenach	43 858	41	4 044	14 114	18 199	415	19	1 156	3 714
7	Eichsfeld	110 555	535	6 681	15 142	22 359	202	217	2 061	4 625
8	Nordhausen	94 143	536	6 375	9 986	16 897	179	214	1 887	3 031
9	Wartburgkreis	139 003	485	8 838	22 183	31 506	227	227	2 900	7 454
10	Unstrut-Hainich-Kreis	114 640	928	6 823	12 145	19 896	174	389	2 268	3 694
11	Kyffhäuserkreis	88 899	865	5 351	9 965	16 181	182	378	1 666	3 063
12	Schmalkalden-Meiningen	137 973	346	9 394	18 178	27 918	202	149	3 036	5 742
13	Gotha	144 268	597	10 710	28 049	39 356	273	269	3 114	7 758
14	Sömmerda	77 351	956	4 718	13 835	19 510	252	402	1 518	4 665
15	Hildburghausen	71 359	289	4 333	12 335	16 956	238	121	1 398	4 024
16	Ilm-Kreis	117 418	328	7 884	25 871	34 083	290	130	2 410	8 078
17	Weimarer Land	88 507	768	5 435	15 867	22 071	249	308	1 668	5 639
18	Sonneberg	64 507	112	4 027	10 146	14 285	221	38	1 316	3 060
19	Saalfeld-Rudolstadt	125 891	260	7 986	19 438	27 684	220	111	2 498	5 796
20	Saale-Holzland-Kreis	91 178	356	5 899	14 763	21 018	231	165	1 875	4 664
21	Saale-Orla-Kreis	93 978	417	5 952	15 056	21 424	228	181	1 932	4 715
22	Greiz	117 241	442	7 366	12 974	20 782	177	201	2 377	4 206
23	Altenburger Land	107 267	531	6 947	11 833	19 312	180	244	2 085	3 663
24	Thüringen	2 345 127	9 238	167 777	398 862	575 877	246	3 949	49 135	116 658

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden – 2) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 3) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2005 nach Kreisen

steuern									Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer ³⁾	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer ³⁾	Gewerbe- steuer- umlage ³⁾	Steuer- einnahme- kraft	Lfd. Nr.
Hebesatz ²⁾			Realsteueraufbringungskraft										
Grundsteuer		Gewer- be- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt							
			A	B									
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/ EW	1000 EUR				EUR/ EW	
220	420	400	235	17 163	53 618	71 016	351	22 221	11 159	6 962	97 434	481	1
270	420	420	92	8 107	13 706	21 905	209	10 532	4 275	1 764	34 948	334	2
220	400	415	47	7 090	14 518	21 655	212	11 311	2 807	1 869	33 903	332	3
250	380	390	14	3 434	10 308	13 756	318	5 081	2 089	1 327	19 600	454	4
290	390	380	49	5 080	7 232	12 361	192	6 299	1 766	930	19 496	303	5
215	350	380	45	3 946	12 699	16 689	381	4 215	2 147	1 642	21 410	488	6
247	324	327	508	7 036	15 814	23 358	211	8 038	2 214	2 035	31 574	286	7
251	338	329	500	6 443	10 365	17 308	184	7 336	2 852	1 337	26 160	278	8
214	305	298	531	9 904	25 484	35 919	258	11 393	2 738	3 238	46 812	337	9
239	301	329	910	7 745	12 631	21 286	186	8 166	2 507	1 625	30 335	265	10
229	321	325	885	5 690	10 472	17 047	192	6 104	1 593	1 348	23 396	263	11
232	309	317	349	10 365	19 631	30 346	220	10 812	3 211	2 526	41 842	303	12
222	344	362	628	10 633	26 525	37 786	262	11 816	4 097	3 414	50 286	349	13
238	311	297	941	5 185	15 950	22 075	285	6 094	1 452	2 052	27 569	356	14
238	310	306	284	4 775	13 760	18 819	264	5 462	1 289	1 769	23 801	334	15
252	327	320	304	8 229	27 619	36 152	308	9 260	2 603	3 556	44 460	379	16
250	326	281	720	5 694	19 280	25 693	290	6 787	1 759	2 449	31 790	359	17
296	306	332	88	4 494	10 464	15 046	233	5 640	1 287	1 346	20 626	320	18
235	320	335	259	8 529	19 816	28 605	227	9 453	2 773	2 548	38 283	304	19
216	315	317	386	6 403	15 947	22 736	249	7 275	1 925	2 052	29 883	328	20
230	308	319	424	6 596	16 119	23 140	246	6 938	2 319	1 768	30 628	326	21
220	310	308	469	8 116	14 379	22 964	196	8 343	2 299	1 857	31 749	271	22
218	333	323	570	7 121	12 525	20 215	188	7 656	2 422	1 611	28 682	267	23
234	341	342	9 238	167 777	398 862	575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	24

XVI

17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land,

Lfd. Nr.	Steuerart	1994	1995	1996	1997
		1000 EUR			
vor der Verteilung					
1	Gemeinschaftssteuern				
	nach Artikel 106 Abs. 3 GG	2 590 773	2 841 309	3 079 642	3 089 067
2	Lohnsteuer	1 886 020	2 101 188	2 159 751	2 138 057
3	veranlagte Einkommensteuer	- 159 536	- 337 072	- 398 773	- 495 602
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	22 294	30 247	30 910	30 531
5	Zinsabschlag	13 248	12 264	10 899	10 610
6	Körperschaftsteuer	- 15 007	- 68 815	- 21 873	70 487
7	Umsatzsteuer	818 860	1 076 979	1 262 413	1 288 750
8	Einfuhrumsatzsteuer	24 895	26 519	36 315	46 234
9	Bundessteuern	159 889	320 479	237 122	374 028
10	Zölle	4 491	4 399	4 320	3 930
11	Landessteuern	325 247	322 414	325 016	359 304
12	Vermögensteuer	0	0	-	-
13	Erbschaftsteuer	1 633	3 158	3 686	4 559
14	Grunderwerbsteuer	83 307	92 410	93 625	118 668
15	Kraftfahrzeugsteuer	200 615	185 280	181 448	188 860
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	18 500	18 925	19 681	21 616
17	Feuerschutzsteuer	5 026	7 033	8 764	7 735
18	Biersteuer	16 164	15 605	17 812	17 867
19	sonstige Steuern	0	0	-	-
20	Gemeindesteuern	275 976	272 862	294 329	342 660
21	Grundsteuer	90 579	102 132	117 091	136 683
22	Gewerbsteuer (brutto)	179 347	164 207	170 246	198 198
23	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	6 052	6 527	6 991	7 779
nach der Verteilung					
24	EU-Eigenmittel insgesamt .....	.	.	.	.
25	Steuereinnahmen des Bundes .....	.	.	.	.
26	Steuereinnahmen der Länder	2 493 918	6 005 142	6 264 147	6 252 438
	darunter				
27	Landessteuern	325 247	322 414	325 016	359 304
28	Steuern vom Einkommen	849 432	985 610	647 159	596 483
29	Steuern vom Umsatz	1 310 206	2 830 542	3 177 551	3 134 197
30	Gewerbsteuerumlage	9 035	8 269	9 157	2 837
31	erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-
32	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV	541 187	619 228	449 910	526 473
	darunter				
33	Gemeindesteuern	275 976	272 862	294 329	342 660
34	Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	19 215	19 297	18 492	2 067
35	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	284 426	365 663	174 073	185 881
36	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-	-

XVI

Gemeinden und Gemeindeverbänden 1994 bis 2004

1998	1999	2000	2001	2002 ¹⁾	2003	2004	Lfd. Nr.
1000 EUR							
vor der Verteilung							
3 158 625	3 458 649	3 368 851	2 991 772	.	.	.	1
2 172 889	2 210 583	2 169 951	2 067 953	2 111 950	2 161 001	1 992 955	2
- 513 777	- 506 622	- 557 691	- 579 123	- 520 081	- 482 781	- 429 574	3
55 905	49 682	74 432	105 901	67 908	53 916	67 074	4
11 747	12 124	15 769	24 614	22 531	18 210	15 866	5
32 384	130 774	96 031	- 150 586	- 74 898	- 36 708	54 149	6
1 330 429	1 484 477	1 468 342	1 424 595	1 450 544	1 453 285	1 427 145	7
69 048	77 630	102 015	98 418	.	.	.	8
347 053	459 764	489 516	494 463	.	.	.	9
2 912	2 281	-	-	.	.	.	10
370 205	366 941	319 786	354 483	325 657	317 375	335 432	11
-	-	-	-	-	-	-	12
4 276	5 792	5 680	5 374	6 164	7 099	8 099	13
118 407	118 305	72 227	63 320	56 705	52 161	51 569	14
194 948	184 747	182 739	219 240	195 677	185 778	198 379	15
25 746	29 607	30 615	33 118	32 417	37 159	40 042	16
7 218	6 151	5 872	6 231	7 204	7 420	8 515	17
19 610	22 338	22 653	27 199	27 490	27 758	28 827	18
-	-	-	-	-	-	-	19
390 867	414 085	428 046	426 906	441 634	464 082	511 438	20
154 179	160 467	165 485	164 705	165 333	167 372	170 826	21
227 993	244 758	253 371	252 457	266 199	286 694	327 776	22
8 697	8 859	9 188	9 746	10 108	10 020	12 837	23
nach der Verteilung							
.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	25
6 434 740	6 655 157	6 813 334	6 417 485	6 715 254	6 628 765	6 671 931	26
370 205	366 941	319 786	354 483	325 657	317 375	335 432	27
706 816	725 679	619 958	499 434	495 894	541 782	521 665	28
3 154 567	3 309 383	3 532 630	3 332 212	3 247 693	3 136 347	3 093 594	29
3 392	14 958	19 534	21 680	25 190	33 502	28 658	30
-	-	-	-	-	-	-	31
624 759	648 558	637 676	619 820	645 972	655 839	718 740	32
390 867	414 085	428 046	426 906	441 634	464 082	511 438	33
3 939	30 693	34 824	41 106	48 130	69 290	42 414	34
181 354	205 396	179 987	170 987	189 424	199 294	187 218	35
56 477	59 770	64 467	63 033	63 044	61 753	62 498	36

XVI

ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden.

18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2003 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Einzelposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungs- wesen	Ent- sorgungs- unter- nehmen	Ver- sorgungs- unter- nehmen	Kranken- häuser	Verkehr
	Mill. EUR					

Bilanz						
Aktiva						
Anlagevermögen	15 271	4 975	1 751	4 693	1 246	771
darunter						
immaterielle Vermögensgegenstände	69	1	24	31	5	2
Sachanlagen	14 069	4 871	1 700	4 413	1 212	755
Finanzanlagen	1 054	40	28	248	29	13
Umlaufvermögen	3 069	492	472	796	478	120
Vorräte	480	204	2	11	16	6
Forderungen	1 528	81	312	461	331	64
Wertpapiere, Bar- und Buchgeldbestände ..	1 061	208	158	325	131	50
Ausgleichsposten nach dem KHG	64	-	-	-	64	-
Rechnungsabgrenzungsposten/sonst. Aktiva ..	100	5	51	25	2	1
Passiva						
Eigenkapital	6 903	2 193	647	2 348	397	241
darunter ¹⁾						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital ...	1 146	230	54	465	80	82
Rücklagen	6 822	2 864	639	1 938	309	168
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften) ..	105	3	3	46	14	2
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften) ...	859	805	0	9	-	5
Empfangene Ertragszuschüsse	1 937	5	779	970	-	135
Rückstellungen	709	117	175	206	85	25
Verbindlichkeiten	6 794	2 984	587	1 611	352	214
Sonderposten mit Rücklageanteil und Rechnungsabgrenzungsposten	1 191	174	87	378	1	278
Sonstige Passiva	970	-	-	-	955	-
Bilanzsumme	18 505	5 472	2 274	5 514	1 790	892

Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse insgesamt	3 954	570	342	1 475	679	212
Bestandserhöhung oder -verminderung	29	7	- 0	- 0	2	- 0
Andere aktivierte Eigenleistungen	23	1	1	8	1	1
Zuweisungen/Zuschüsse d. öff. Hand (KHG) ..	190	3	1	1	72	18
Sonstige betriebliche Erträge	505	99	34	125	42	74
Betriebsertrag	4 701	680	378	1 609	796	305
darunter ¹⁾						
Materialaufwand	1 708	257	122	791	194	114
Personalaufwand	1 278	84	66	183	509	116
Abschreibungen	980	225	82	453	98	58
sonstige betriebliche Aufwendungen	738	75	70	197	75	38
Zinsen und sonstige Aufwendungen	431	128	32	141	5	8
Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-)	- 279	- 89	9	- 198	6	- 4
Jahresgewinn bzw. -überschuss	142	3	18	60	11	2
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	420	93	9	258	5	6
Anzahl der FEU	511	100	60	94	20	37

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind

19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) Schuldenart	Land ¹⁾	Gemeinden und GV	Davon			Zweck- verbände ²⁾
			kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden ³⁾	Landkreis- verwal- tungen	
1000 EUR						
fundierte Schulden						
1994	4 814 324	2 593 108	371 184	1 723 216	498 708	1 206 775
1995	6 006 657	2 781 957	517 406	1 711 468	553 083	1 378 630
1996	7 195 411	2 871 379	528 260	1 724 490	618 629	1 546 172
1997	8 241 015	2 945 595	542 633	1 736 463	666 500	171 131
1998	9 216 650	3 044 173	626 213	1 736 165	681 794	141 456
1999 ⁴⁾	10 121 767	3 042 410	635 646	1 733 912	672 852	137 154
2000	10 888 131	3 016 347	618 326	1 719 461	678 560	104 767
2001	11 593 737	2 973 700	640 976	1 684 128	648 596	83 719
2002	12 175 632	2 965 540	630 791	1 686 279	648 470	70 954
2003	13 073 350	2 939 040	600 569	1 669 439	669 032	33 054
2004	14 059 785	2 899 741	597 442	1 657 727	644 572	60 651
2005	15 052 008	2 823 468	586 765	1 606 730	629 973	25 065
Kreditmarktschulden	15 052 008	2 807 395	586 765	1 590 657	629 973	25 065
Wertpapiersschulden	4 976 775	30 678	30 678	-	-	-
direkte Darlehen	10 075 233	2 776 717	556 087	1 590 657	629 973	25 065
davon bei						
inländischen Sparkassen und						
Landesbanken	8 061 709	1 540 608	271 346	797 379	471 883	12 459
sonstigen inländischen Kreditinstituten	-	1 095 900	267 214	717 328	111 358	8 651
inländischen Bausparkassen	45 000	22 660	-	10 690	11 970	-
inländischen Versicherungsunternehmen	1 798 347	43	-	43	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	-	11 290	-	11 017	273	-
öffentlichen Zusatzversorgungs-						
einrichtungen	41 216	-	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	37 555	2 268	-	2 268	-	-
sonstigen inländischen Stellen	15 841	99 255	17 527	49 362	32 366	3 955
ausländischen Stellen	75 565	4 693	-	2 570	2 123	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	16 073	-	16 073	-	-
davon bei						
Bund	-	11	-	11	-	-
ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
sonstigen Sondervermögen des Bundes	-	675	-	675	-	-
Ländern	-	7 936	-	7 936	-	-
Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	1 645	-	1 645	-	-
Zweckverbänden	-	5 720	-	5 720	-	-
Eigenbetrieben und anderen öffentlichen						
Fonds, Einrichtungen und wirtschaft-						
lichen Unternehmen	-	86	-	86	-	-
außerdem						
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	125 488	99 666	18 428	14 935	66 303	-
Innere Darlehen	-	1 342	68	1 274	-	6 355
Kassenverstärkungskredite	696 200	81 805	16 781	33 408	31 616	105
Bürgschaften (Haftungssumme insgesamt)	1 924 112	288 856	131 918	148 415	8 523	52

XVI

1) vorläufige Angaben – 2) ab 1997 nur kameral buchende kommunale Zweckverbände – 3) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften – 4) ab 1999 erstmals Erfassung der Schuldenaufnahme zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht mehr der Mittelbereitstellung

20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindever

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schuldenstand am 1.1.2005	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2005	
			1000 EUR	
	Kreisfreie Städte			
1	unter 50 000	92 917	21 143	22 970
2	50 000 - 100 000	97 015	-	3 402
3	100 000 und mehr	407 510	32 950	38 398
4	Zusammen	597 442	54 093	64 770
	Kreisangehörige Gemeinden			
5	unter 1 000	193 432	9 057	18 570
6	1 000 - 3 000	364 076	31 630	35 455
7	3 000 - 5 000	331 093	19 712	34 657
8	5 000 - 10 000	267 927	19 231	39 861
9	10 000 - 20 000	130 333	6 443	13 027
10	20 000 - 50 000	366 489	43 548	44 784
11	Zusammen	1 653 350	129 621	186 354
12	Verwaltungsgemeinschaften	7 705	2 930	522
13	Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen	1 661 055	132 551	186 876
14	Landkreisverwaltungen	644 167	59 748	73 942
15	Insgesamt	2 902 664	246 392	325 588
16	Außerdem kameral buchende Zweckverbände	24 539	3 389	2 863

bände 2005 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Schuldenstand am 31.12.2005		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
91 090	1 046	91 090	1 046	-	-	1
93 613	1 454	93 613	1 454	-	-	2
402 062	982	402 062	982	-	-	3
586 765	1 046	586 765	1 046	-	-	4
183 919	641	181 599	633	2 320	8	5
360 251	997	354 976	982	5 275	15	6
316 148	969	313 404	960	2 744	8	7
247 297	1 118	244 095	1 104	3 202	14	8
123 749	784	123 749	784	-	-	9
365 253	849	362 721	843	2 532	6	10
1 596 617	895	1 580 544	886	16 073	9	11
10 113	17	10 113	17	-	-	12
1 606 730	901	1 590 657	892	16 073	9	13
629 973	353	629 973	353	-	-	14
2 823 468	1 204	2 807 395	1 197	16 073	7	15
25 065	x	25 065	x	-	x	16

XVI

21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Land	Schuldenstand am 1.1.2005	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2005	
		1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	227 172	22 347	21 768
2	Stadt Gera	77 118	7 493	9 581
3	Stadt Jena	103 220	3 110	7 049
4	Stadt Suhl	54 556	20 143	21 421
5	Stadt Weimar	97 015	-	3 402
6	Stadt Eisenach	38 361	1 000	1 549
7	Eichsfeld	136 349	3 920	8 155
8	Nordhausen	107 270	8 483	18 925
9	Wartburgkreis	114 877	1 986	17 013
10	Unstrut-Hainich-Kreis	203 861	32 336	19 563
11	Kyffhäuserkreis	133 670	8 855	14 620
12	Schmalkalden-Meiningen	105 775	12 193	13 378
13	Gotha	177 253	5 595	11 869
14	Sömmerda	131 817	6 623	7 100
15	Hildburghausen	55 341	1 129	4 611
16	Ilm-Kreis	164 110	27 862	18 504
17	Weimarer Land	181 213	6 047	26 577
18	Sonneberg	86 763	5 424	7 408
19	Saalfeld-Rudolstadt	155 769	14 879	17 082
20	Saale-Holzland-Kreis	140 705	6 841	12 636
21	Saale-Orla-Kreis	130 213	19 297	22 566
22	Greiz	152 323	19 022	22 663
23	Altenburger Land	127 913	11 807	18 148
24	Thüringen	2 902 664	246 392	325 588

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen

Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Kreisen

Schuldenstand am 31.12.2005		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
227 751	1 124	227 751	1 124	-	-	1
75 030	716	75 030	716	-	-	2
99 281	971	99 281	971	-	-	3
53 278	1 233	53 278	1 233	-	-	4
93 613	1 454	93 613	1 454	-	-	5
37 812	862	37 812	862	-	-	6
132 114	1 195	132 114	1 195	-	-	7
96 828	1 029	96 828	1 029	-	-	8
99 850	718	98 104	706	1 746	13	9
216 634	1 890	213 871	1 866	2 763	24	10
127 905	1 439	127 905	1 439	-	-	11
104 590	758	103 581	751	1 009	7	12
170 979	1 185	167 745	1 163	3 234	22	13
131 340	1 698	129 706	1 677	1 634	21	14
51 859	727	51 779	726	80	1	15
173 468	1 477	173 468	1 477	-	-	16
160 683	1 815	159 466	1 802	1 217	14	17
84 779	1 314	84 779	1 314	-	-	18
153 566	1 220	150 930	1 199	2 636	21	19
134 910	1 480	134 910	1 480	-	-	20
126 944	1 351	126 699	1 348	245	3	21
148 682	1 268	147 173	1 255	1 509	13	22
121 572	1 133	121 572	1 133	-	-	23
2 823 468	1 204	2 807 395	1 197	16 073	7	24

XVI

22. Ausgaben der Hochschulen 2004 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr —— Hochschulart —— Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben	darunter Bau- maßnahmen
	1000 EUR				
1992	565 948	472 465	315 308	93 483	16 188
1993	659 892	547 392	374 357	112 500	36 193
1994	607 352	477 036	332 185	130 316	59 734
1995	648 833	509 574	364 057	139 259	38 555
1996	681 558	530 051	380 250	151 507	52 655
1997	641 297	545 712	395 121	95 585	45 424
1998	663 783	556 107	403 431	107 676	51 301
1999	696 695	580 419	421 154	116 276	63 818
2000	714 085	605 491	431 223	108 593	54 756
2001	748 161	626 149	449 965	122 013	56 326
2002	905 830	661 901	483 794	243 929	187 627
2003	743 564	647 809	474 451	95 755	50 722
2004	733 980	661 859	481 347	72 121	39 078
Universitäten ¹⁾ (ohne Kliniken)	328 482	292 678	231 149	35 804	19 937
Universitätskliniken	316 898	291 578	186 895	25 320	13 118
Kunsthochschulen	11 677	11 417	9 809	260	-
Fachhochschulen	71 809	61 105	48 922	10 704	6 023
Verwaltungsfachhochschulen	5 114	5 081	4 572	33	-
Sprach- und Kulturwissenschaften	46 710	45 455	41 414	1 255	1 068
Sport	3 707	3 682	3 329	25	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	36 165	32 820	29 099	3 345	2 859
Mathematik, Naturwissenschaften	76 706	68 296	60 183	8 410	2 302
Humanmedizin	310 699	285 420	181 620	25 279	13 118
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	7 017	6 820	5 888	197	3
Ingenieurwissenschaften	84 305	73 314	60 312	10 991	5 396
Kunst, Kunstwissenschaft	13 466	12 469	11 087	997	139
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	155 205	133 583	88 415	21 622	14 193

XVI

1) ab 1. Januar 2003 einschließlich der früheren Theologischen Fakultät Erfurt

23. Einnahmen der Hochschulen 2004 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Einnahmen		Davon		
	insgesamt	darunter Drittmittel	Verwaltungs- einnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	
				aus dem öffentlichen Bereich	aus sonstigen Bereichen
1000 EUR					
1992	342 063	24 772	225 324	104 384	12 355
1993	383 596	29 057	238 233	132 627	12 736
1994	197 741	35 566	163 229	20 645	13 867
1995	199 986	34 966	165 964	21 541	12 481
1996	201 480	36 651	167 128	15 281	19 072
1997	217 258	36 886	183 546	13 462	20 249
1998	226 634	42 063	188 996	13 331	24 307
1999	233 405	44 726	193 098	13 911	26 396
2000	250 330	49 699	205 469	14 517	30 342
2001	260 487	60 826	207 388	22 872	30 227
2002	265 978	63 152	209 530	22 072	34 376
2003	277 143	67 017	216 389	25 599	35 155
2004	288 015	68 187	225 746	24 800	37 469
Universitäten ¹⁾ (ohne Kliniken)	56 655	50 938	11 672	22 705	22 278
Universitätskliniken	225 258	14 175	211 083	-	14 175
Kunsthochschulen	613	54	193	199	221
Fachhochschulen	4 618	3 020	2 289	1 896	433
Verwaltungsfachhochschulen	871	-	509	-	362
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 435	6 101	422	2 318	3 695
Sport	481	473	50	219	212
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 121	3 330	537	1 226	2 358
Mathematik, Naturwissenschaften	19 558	19 331	1 678	8 958	8 922
Humanmedizin	223 747	13 588	210 159	-	13 588
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 192	1 185	304	678	210
Ingenieurwissenschaften	19 512	18 288	6 139	7 694	5 679
Kunst, Kunstwissenschaft	861	381	327	164	370
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	12 108	5 510	6 130	3 543	2 435

XVI

1) ab 1. Januar 2003 einschließlich der früheren Theologischen Fakultät Erfurt

24. Personal des Landes ^{*)}, der Gemeinden/Gemeindeverbände und

FKZ — Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter		
Land						
0-8 0	Kernhaushalt	30 899	29 440	2 633	62 972	38 303
	Allgemeine Dienste	15 488	4 897	568	20 953	10 404
	darunter					
04	öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 938	780	326	8 044	1 974
05	Rechtsschutz	3 648	981	42	4 671	2 823
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	13 621	21 280	618	35 519	24 970
	darunter					
11, 12	allgemein bildende und berufliche Schulen	11 740	15 951	65	27 756	21 388
13	Hochschulen	1 304	4 899	436	6 639	2 900
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung	228	600	14	842	631
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	283	778	121	1 182	686
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	359	586	141	1 086	525
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	334	343	49	726	411
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	60	92	6	158	66
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	39	551	284	874	325
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	487	313	832	1 632	285
0-8	Sonderrechnungen ¹⁾	109	4 240	456	4 805	3 451
	darunter					
132	Hochschulkliniken	96	4 029	388	4 513	3 327
	Zusammen	31 008	33 680	3 089	67 777	41 754
Gemeinden und Gemeindeverbände						
0-8 0	Kernhaushalt	3 023	22 940	5 658	31 621	20 776
	Allgemeine Verwaltung	1 273	6 312	513	8 098	5 898
	darunter					
00, 01	Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung	418	429	18	865	465
03	Finanzverwaltung	254	2 123	8	2 385	2 070
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 032	2 661	51	3 744	1 965
2	Schulen	37	2 141	782	2 960	1 805
	darunter					
21, 22	Grund-, Haupt- und Regelschulen	-	979	491	1 470	845
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	32	1 515	185	1 732	1 186
4	Soziale Sicherung	374	6 051	671	7 096	6 508
5	Gesundheit, Sport, Erholung	41	1 186	643	1 870	1 096
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	201	2 374	359	2 934	1 588
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	29	643	2 397	3 069	673
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	4	57	57	118	57
0-8	Sonderrechnungen ¹⁾	10	1 978	1 184	3 172	1 571
	darunter					
51	Krankenhäuser	-	540	30	570	470
	Zusammen	3 033	24 918	6 842	34 793	22 347
kommunale Zweckverbände						
	| Zusammen	8	1 226	1 028	2 262	730
Personal insgesamt						
	| Insgesamt	34 049	59 824	10 959	104 832	64 831

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst – 1) mit kaufmännischem Rechnungswesen

kommunalen Zweckverbände am 30.6.2005 nach Aufgabenbereichen

Darunter nach Beschäftigungsumfang							FKZ — Gl.-Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
Land							
21 484	13 773	2 389	37 646	17 835	25 326	20 468	0-8
14 124	3 816	499	18 439	8 273	2 514	2 131	0
6 765	689	295	7 749	1 770	295	204	04
3 361	750	26	4 137	2 332	534	491	05
5 709	7 397	535	13 641	7 319	21 878	17 651	1
3 890	4 008	61	7 959	4 953	19 797	16 435	11, 12
1 263	3 048	371	4 682	1 775	1 957	1 125	13
205	485	12	702	517	140	114	2
251	602	105	958	523	224	163	3
318	410	113	841	328	245	197	4
311	256	43	610	328	116	83	5
54	76	6	136	53	22	13	6
38	476	271	785	269	89	56	7
474	255	805	1 534	225	98	60	8
102	3 044	304	3 450	2 269	1 355	1 182	0-8
91	2 873	247	3 211	2 181	1 302	1 146	132
21 586	16 817	2 693	41 096	20 104	26 681	21 650	
Gemeinden und Gemeindeverbände							
2 790	13 239	3 469	19 498	10 801	12 123	9 975	0-8
1 180	3 894	256	5 330	3 536	2 768	2 362	0
403	296	14	713	332	152	133	00, 01
220	1 271	4	1 495	1 232	890	838	03
992	1 897	39	2 928	1 344	816	621	1
30	1 096	382	1 508	651	1 452	1 154	2
-	383	227	610	149	860	696	21, 22
29	784	107	920	552	812	634	3
325	2 686	110	3 121	2 653	3 975	3 855	4
35	770	453	1 258	637	612	459	5
171	1 677	290	2 138	1 040	796	548	6
24	397	1 795	2 216	364	853	309	7
4	38	37	79	24	39	33	8
9	1 450	968	2 427	1 020	745	551	0-8
-	338	13	351	262	219	208	51
2 799	14 689	4 437	21 925	11 821	12 868	10 526	
kommunale Zweckverbände							
6	995	962	1 963	551	299	179	|
Personal insgesamt							
24 391	32 501	8 092	64 984	32 476	39 848	32 355	|

XVI

25. Personal des Landes *)

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) Kreisfreie Stadt Landkreis —— Außerhalb Thüringens	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter		
1	1992	7 440	70 967	11 575	89 982	54 271
2	1993	10 676	67 719	9 044	87 439	54 942
3	1994	14 532	63 118	7 989	85 639	53 680
4	1995	16 856	61 465	6 800	85 121	53 230
5	1996	18 491	59 681	6 364	84 536	52 990
6	1997	21 100	56 190	4 791	82 081	51 328
7	1998	21 115	53 319	4 479	78 913	49 146
8	1999	21 475	51 586	4 345	77 406	48 046
9	2000	22 707	50 023	4 210	76 940	47 577
10	2001	23 451	47 382	3 979	74 812	46 141
11	2002	25 152	43 093	3 694	71 939	44 096
12	2003	28 271	38 396	3 478	70 145	42 841
13	2004	30 519	34 632	3 374	68 525	41 948
14	2005	31 008	33 680	3 089	67 777	41 754
15	Stadt Erfurt	6 152	5 457	463	12 072	6 950
16	Stadt Gera	2 412	1 592	67	4 071	2 593
17	Stadt Jena	2 224	7 684	700	10 608	6 610
18	Stadt Suhl	1 195	972	56	2 223	1 312
19	Stadt Weimar	1 582	2 062	263	3 907	2 281
20	Stadt Eisenach	505	435	42	982	643
21	Eichsfeld	898	816	61	1 775	1 196
22	Nordhausen	1 051	844	74	1 969	1 192
23	Wartburgkreis	832	861	84	1 777	1 277
24	Unstrut-Hainich-Kreis	1 244	1 252	46	2 542	1 700
25	Kyffhäuserkreis	872	808	153	1 833	1 177
26	Schmalkalden-Meiningen	1 917	1 649	243	3 809	2 155
27	Gotha	1 928	1 460	98	3 486	2 072
28	Sömmerda	584	471	6	1 061	792
29	Hildburghausen	446	528	71	1 045	695
30	Ilm-Kreis	1 213	1 811	219	3 243	1 685
31	Weimarer Land	590	724	64	1 378	905
32	Sonneberg	521	480	26	1 027	701
33	Saalfeld-Rudolstadt	1 445	1 008	145	2 598	1 536
34	Saale-Holzland-Kreis	751	669	75	1 495	966
35	Saale-Orla-Kreis	843	656	46	1 545	1 019
36	Greiz	933	713	61	1 707	1 116
37	Altenburger Land	853	712	24	1 589	1 164
38	Kreisfreie Städte zusammen	14 070	18 202	1 591	33 863	20 389
39	Landkreise zusammen	16 921	15 462	1 496	33 879	21 348
40	Andere Bundesländer	14	14	2	30	13
41	Europäisches Ausland	3	2	-	5	4

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst

am 30.6.2005 nach Kreisen

Nach Beschäftigungsumfang							Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte		
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
7 431	68 075	11 097	86 603	51 144	3 379	3 127	1
10 659	60 576	8 624	79 859	47 969	7 580	6 973	2
14 487	53 945	6 470	74 902	44 096	10 737	9 584	3
16 762	51 915	6 177	74 854	43 858	10 267	9 372	4
18 319	49 499	5 880	73 698	42 927	10 838	10 063	5
20 835	46 060	4 317	71 212	41 570	10 869	9 758	6
20 805	39 624	4 061	64 490	36 227	14 423	12 919	7
20 954	31 102	3 806	55 862	29 515	21 544	18 531	8
21 151	26 180	3 705	51 036	26 142	25 904	21 435	9
21 174	25 103	3 520	49 797	25 437	25 015	20 704	10
21 560	22 418	3 295	47 273	23 789	24 666	20 307	11
22 202	20 474	3 075	45 751	22 864	24 394	19 977	12
21 845	17 392	2 973	42 210	20 694	26 315	21 254	13
21 586	16 817	2 693	41 096	20 104	26 681	21 650	14
5 097	3 547	417	9 061	4 502	3 011	2 448	15
1 817	842	59	2 718	1 485	1 353	1 108	16
1 754	4 819	511	7 084	3 915	3 524	2 695	17
957	556	47	1 560	762	663	550	18
1 249	1 253	240	2 742	1 416	1 165	865	19
337	181	41	559	290	423	353	20
442	259	59	760	352	1 015	844	21
705	316	64	1 085	457	884	735	22
373	191	82	646	319	1 131	958	23
810	470	39	1 319	690	1 223	1 010	24
514	285	140	939	421	894	756	25
1 413	692	227	2 332	926	1 477	1 229	26
1 427	541	79	2 047	905	1 439	1 167	27
269	94	2	365	216	696	576	28
201	139	66	406	161	639	534	29
799	1 084	203	2 086	799	1 157	886	30
265	243	62	570	255	808	650	31
252	133	26	411	193	616	508	32
1 027	442	135	1 604	706	994	830	33
429	163	72	664	280	831	686	34
454	169	43	666	299	879	720	35
532	194	53	779	370	928	746	36
448	188	24	660	369	929	795	37
11 211	11 198	1 315	23 724	12 370	10 139	8 019	38
10 360	5 603	1 376	17 339	7 718	16 540	13 630	39
12	14	2	28	12	2	1	40
3	2	-	5	4	-	-	41

XVI

26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Angestellte	Arbeiter		
1	1992	1 466	64 788	41 390	107 644	76 163
2	1993	2 382	54 662	28 733	85 777	61 652
3	1994	2 723	44 802	29 111	76 636	53 795
4	1995	2 275	41 870	27 002	71 147	49 963
5	1996	2 392	38 159	25 006	65 557	45 249
6	1997	2 584	35 665	18 932	57 181	38 791
7	1998	2 895	33 867	18 902	55 664	37 158
8	1999	2 897	32 737	16 364	51 998	34 383
9	2000	2 950	32 282	15 218	50 450	33 034
10	2001	2 947	31 001	13 161	47 109	30 666
11	2002	2 969	29 980	10 962	43 911	28 463
12	2003	2 993	27 513	8 962	39 468	25 395
13	2004	3 008	26 490	8 387	37 885	24 270
14	2005	3 033	24 918	6 842	34 793	22 347
15	Stadt Erfurt	475	2 486	703	3 664	2 072
16	Stadt Gera	177	1 234	240	1 651	1 043
17	Stadt Jena	204	1 277	298	1 779	1 014
18	Stadt Suhl	34	533	71	638	362
19	Stadt Weimar	93	613	139	845	503
20	Stadt Eisenach	75	428	99	602	364
21	Eichsfeld	89	1 090	457	1 636	1 043
22	Nordhausen	121	860	268	1 249	782
23	Wartburgkreis	121	1 357	415	1 893	1 302
24	Unstrut-Hainich-Kreis	143	1 235	300	1 678	1 072
25	Kyffhäuserkreis	72	953	284	1 309	852
26	Schmalkalden-Meiningen	101	1 260	358	1 719	1 139
27	Gotha	158	1 427	406	1 991	1 333
28	Sömmerda	160	915	235	1 310	900
29	Hildburghausen	82	666	224	972	626
30	Ilm-Kreis	106	1 268	348	1 722	1 141
31	Weimarer Land	93	1 265	342	1 700	1 200
32	Sonneberg	89	523	138	750	475
33	Saalfeld-Rudolstadt	141	1 122	356	1 619	976
34	Saale-Holzland-Kreis	106	830	229	1 165	791
35	Saale-Orla-Kreis	88	1 092	264	1 444	1 005
36	Greiz	160	1 263	303	1 726	1 152
37	Altenburger Land	145	1 221	365	1 731	1 200
38	Kreisfreie Städte zusammen	1 058	6 571	1 550	9 179	5 358
39	Landkreise zusammen	1 975	18 347	5 292	25 614	16 989

XVI

kommunalen Zweckverbände am 30.6.2005 nach Kreisen

Nach Beschäftigungsumfang							Personal der kommunalen Zweck- verbände insgesamt	Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Angestellte	Arbeiter						
1 449	57 478	34 989	93 916	63 061	13 728	13 102	181	1
2 364	47 374	22 226	71 964	48 790	13 813	12 862	2 193	2
2 700	36 044	13 526	52 270	34 341	24 366	19 454	2 311	3
2 234	32 329	13 841	48 404	31 132	22 743	18 831	2 610	4
2 366	28 735	15 248	46 349	28 937	19 208	16 312	2 431	5
2 535	26 035	11 228	39 798	23 880	17 383	14 911	2 483	6
2 844	23 385	7 717	33 946	19 529	21 718	17 629	2 481	7
2 840	21 631	7 056	31 527	17 812	20 471	16 571	2 509	8
2 860	21 017	6 827	30 704	17 282	19 746	15 752	2 624	9
2 823	19 709	6 288	28 820	16 097	18 289	14 569	2 629	10
2 816	18 888	5 900	27 604	15 279	16 307	13 184	2 561	11
2 827	16 824	5 094	24 745	13 667	14 723	11 728	2 180	12
2 784	15 977	4 956	23 717	12 988	14 168	11 282	2 164	13
2 799	14 689	4 437	21 925	11 821	12 868	10 526	2 262	14
449	1 828	584	2 861	1 456	803	616	-	15
175	969	204	1 348	794	303	249	58	16
200	847	252	1 299	618	480	396	10	17
32	424	49	505	269	133	93	26	18
90	442	109	641	338	204	165	112	19
69	292	64	425	236	177	128	99	20
80	548	188	816	324	820	719	96	21
113	596	177	886	492	363	290	106	22
110	714	279	1 103	609	790	693	160	23
120	689	199	1 008	532	670	540	139	24
69	514	187	770	416	539	436	100	25
92	777	219	1 088	599	631	540	302	26
150	873	266	1 289	727	702	606	20	27
131	486	146	763	428	547	472	3	28
76	383	169	628	328	344	298	120	29
98	702	229	1 029	558	693	583	184	30
79	814	218	1 111	691	589	509	12	31
83	363	96	542	299	208	176	139	32
127	641	237	1 005	521	614	455	163	33
96	483	120	699	418	466	373	63	34
74	250	113	437	216	1 007	789	180	35
149	692	176	1 017	595	709	557	92	36
137	362	156	655	357	1 076	843	78	37
1 015	4 802	1 262	7 079	3 711	2 100	1 647	305	38
1 784	9 887	3 175	14 846	8 110	10 768	8 879	1 957	39

XVI

27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2005 nach Kreisen

Stichtag (30.6.) Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs- gemeinschaften	Landkreisen
1992	20 456	56 451	741	29 996
1993	18 452	41 346	1 431	24 548
1994 ¹⁾	17 091	36 967	2 751	19 827
1995	16 961	32 832	3 700	17 654
1996	15 483	31 198	3 186	15 690
1997	14 159	25 190	2 634	15 198
1998 ²⁾	12 415	25 098	2 953	15 198
1999	12 300	23 105	2 590	14 003
2000	12 353	21 863	2 523	13 711
2001	12 009	19 785	2 443	12 872
2002	11 366	17 551	2 284	12 710
2003	9 612	15 948	2 129	11 779
2004	9 406	14 955	2 063	11 461
2005	9 179	13 400	1 898	10 316
Stadt Erfurt	3 664	-	-	-
Stadt Gera	1 651	-	-	-
Stadt Jena	1 779	-	-	-
Stadt Suhl	638	-	-	-
Stadt Weimar	845	-	-	-
Stadt Eisenach	602	-	-	-
Eichsfeld	-	552	248	836
Nordhausen	-	717	93	439
Wartburgkreis	-	1 090	125	678
Unstrut-Hainich-Kreis	-	694	112	872
Kyffhäuserkreis	-	742	98	469
Schmalkalden-Meiningen	-	983	142	594
Gotha	-	1 226	161	604
Sömmerda	-	705	152	453
Hildburghausen	-	553	41	378
Ilm-Kreis	-	973	152	597
Weimarer Land	-	784	98	818
Sonneberg	-	366	-	384
Saalfeld-Rudolstadt	-	866	93	660
Saale-Holzland-Kreis	-	549	142	474
Saale-Orla-Kreis	-	567	80	797
Greiz	-	961	84	681
Altenburger Land	-	1 072	77	582
Kreisfreie Städte zusammen	9 179	-	-	-
Landkreise zusammen	-	13 400	1 898	10 316

1) Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte in Thüringen am 1.7. – 2) Kreisfreiheit der Gemeinde Eisenach ab 1.1.

28. Personal des Landesdienstes *) am 30.6.2005 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Insgesamt		Land		Gemeinden/ Gemeindeverbände		Zweckverbände	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Vollzeitbeschäftigte								
Beamte	23 828	9 824	21 023	8 711	2 799	1 111	6	2
höherer Dienst	5 891	2 042	5 334	1 932	553	110	4	-
gehobener Dienst	8 879	4 474	7 752	3 890	1 127	584	-	-
mittlerer Dienst	8 885	3 271	7 767	2 854	1 116	415	2	2
einfacher Dienst	173	37	170	35	3	2	-	-
Richter	563	201	563	201	-	-	-	-
Angestellte	32 501	21 382	16 817	10 773	14 689	10 073	995	536
höherer Dienst	5 122	2 007	4 626	1 839	457	164	39	4
gehobener Dienst	9 975	5 675	5 026	2 835	4 593	2 733	356	107
mittlerer Dienst	16 820	13 397	6 953	5 974	9 294	7 012	573	411
einfacher Dienst	584	303	212	125	345	164	27	14
Arbeiter	8 092	1 069	2 693	419	4 437	637	962	13
Zusammen	64 984	32 476	41 096	20 104	21 925	11 821	1 963	551
Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit								
Beamte	9 573	8 037	9 341	7 852	230	184	2	1
höherer Dienst	2 529	1 864	2 513	1 855	16	9	-	-
gehobener Dienst	6 285	5 453	6 174	5 373	109	79	2	1
mittlerer Dienst	756	720	651	624	105	96	-	-
einfacher Dienst	3	-	3	-	-	-	-	-
Richter	50	45	50	45	-	-	-	-
Angestellte	27 006	22 421	16 679	13 394	10 107	8 870	220	157
höherer Dienst	4 489	2 749	4 327	2 667	153	82	9	-
gehobener Dienst	9 904	7 904	8 123	6 627	1 719	1 250	62	27
mittlerer Dienst	12 179	11 440	4 173	4 056	7 868	7 264	138	120
einfacher Dienst	434	328	56	44	367	274	11	10
Arbeiter	2 731	1 463	393	198	2 272	1 251	66	14
Zusammen	39 360	31 966	26 463	21 489	12 609	10 305	288	172
Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit								
Beamte	34	33	30	29	4	4	-	-
Richter	1	1	1	1	-	-	-	-
Angestellte	317	242	184	129	122	106	11	7
Arbeiter	136	113	3	2	133	111	-	-
Zusammen	488	389	218	161	259	221	11	7
Insgesamt								
Beamte	33 435	17 894	30 394	16 592	3 033	1 299	8	3
Richter	614	247	614	247	-	-	-	-
Angestellte	59 824	44 045	33 680	24 296	24 918	19 049	1 226	700
Arbeiter	10 959	2 645	3 089	619	6 842	1 999	1 028	27
Insgesamt	104 832	64 831	67 777	41 754	34 793	22 347	2 262	730

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst

29. Versorgungsempfänger 1994 bis 2005 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügigen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld

Land

1994	7	4	1	2
1995	18	12	2	4
1996	49	34	5	10
1997	100	68	12	20
1998	178	121	21	36
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137

Gemeinden/GV (einschließlich kommunale Zweckverbände)

1994	-	-	-	-
1995	161	153	3	5
1996	193	184	3	6
1997	212	202	5	5
1998	245	227	8	10
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13

unmittelbarer öffentlicher Dienst

1994	7	4	1	2
1995	179	165	5	9
1996	242	218	8	16
1997	312	270	17	25
1998	423	348	29	46
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150

30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2004 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer- Vorauszahlung
			insgesamt ²⁾	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
1992	63 180	100	33 844 075	33 844 075	100	478 054
1994	70 818	100	41 594 172	41 250 543	100	1 033 547
1996	70 056	100	42 744 623	42 100 009	100	1 352 584
1997	70 370	100	42 669 411	41 834 583	100	1 304 827
1998	71 882	100	43 959 674	42 899 839	100	1 428 456
1999	73 097	100	45 696 912	44 432 437	100	1 522 610
2000	73 530	100	44 488 326	43 770 367	100	1 446 706
2001	73 160	100	45 416 566	44 611 123	100	1 463 984
2002	72 544	100	43 381 616	42 558 247	100	1 441 904
2003	72 375	100	44 510 514	43 651 942	100	1 471 782
2004	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034
Land- und Forstwirtschaft	1 946	2,7	1 443 753	1 418 265	3,2	- 13 870
Fischerei und Fischzucht	14	0,0	3 339	3 021	0,0	- 29
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	73	0,1	118 805	116 729	0,3	3 528
Verarbeitendes Gewerbe	7 720	10,6	14 765 739	14 066 118	32,0	294 399
Energie- und Wasserversorgung	248	0,3	3 427 532	3 402 577	7,7	122 955
Baugewerbe	11 454	15,7	3 709 020	3 685 340	8,4	210 536
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	17 775	24,4	11 522 309	11 209 382	25,5	256 672
Gastgewerbe	6 223	8,6	848 848	847 459	1,9	54 702
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 590	4,9	1 491 260	1 487 175	3,4	60 121
Kredit- und Versicherungsgewerbe ..	334	0,5	60 429	60 339	0,1	5 668
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	13 300	18,3	5 502 947	5 414 602	12,3	309 035
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ..	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	849	1,2	147 575	147 240	0,3	7 025
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	918	1,3	581 481	579 640	1,3	7 577
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	8 319	11,4	1 544 092	1 536 863	3,5	88 717
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen	-	-	-	-	-	-

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR; 2001 ab 16 617 EUR; 2002 ab 16 620 EUR) – 2)
ab 1994 einschließlich innergemeinschaftliche Erwerbe

31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2004 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer- Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
Einzelunternehmen	4 623	59,9	1 381 463	1 364 286	9,7	54 036
Personengesellschaften	888	11,5	3 464 910	3 325 738	23,6	70 981
Kapitalgesellschaften	2 191	28,4	9 855 716	9 314 718	66,2	169 161
Sonstige Rechtsformen	18	0,2	63 650	61 378	0,4	221
Zusammen	7 720	100	14 765 739	14 066 118	100	294 399
Baugewerbe						
Einzelunternehmen	8 254	72,1	1 412 879	1 408 806	38,2	80 467
Personengesellschaften	1 190	10,4	584 639	583 142	15,8	32 012
Kapitalgesellschaften	1 990	17,4	1 689 663	1 671 595	45,4	96 580
Sonstige Rechtsformen	20	0,2	21 840	21 797	0,6	1 477
Zusammen	11 454	100	3 709 020	3 685 340	100	210 536
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
Einzelunternehmen	14 521	81,7	4 929 524	4 860 937	43,4	136 467
Personengesellschaften	1 404	7,9	2 440 198	2 395 951	21,4	42 769
Kapitalgesellschaften	1 794	10,1	3 954 198	3 755 733	33,5	75 044
Sonstige Rechtsformen	56	0,3	198 389	196 760	1,8	2 393
Zusammen	17 775	100	11 522 309	11 209 382	100	256 672
Wirtschaftszweige insgesamt						
Einzelunternehmen	54 060	74,3	11 497 810	11 394 039	25,9	509 702
Personengesellschaften	7 697	10,6	9 227 875	8 968 513	20,4	273 986
Kapitalgesellschaften	9 871	13,6	22 657 556	21 842 050	49,7	630 423
Sonstige Rechtsformen	1 135	1,6	1 783 886	1 770 150	4,0	- 7 077
Insgesamt	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034

¹⁾ nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2004 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer- Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen	
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR

Verarbeitendes Gewerbe

17 500 - 50 000	1 305	16,9	42 239	41 904	0,3	2 094
50 000 - 100 000	1 156	15,0	84 130	83 723	0,6	3 414
100 000 - 250 000	1 700	22,0	282 751	280 385	2,0	12 135
250 000 - 500 000	1 175	15,2	430 694	415 315	3,0	16 053
500 000 - 1 Mill.	856	11,1	614 565	604 636	4,3	26 147
1 Mill. - 2 Mill.	603	7,8	865 768	843 145	6,0	36 268
2 Mill. - 5 Mill.	471	6,1	1 522 236	1 472 843	10,5	53 499
5 Mill. und mehr	454	5,9	10 923 359	10 324 167	73,4	144 788
Zusammen	7 720	100	14 765 739	14 066 118	100	294 399

Baugewerbe

17 500 - 50 000	2 984	26,1	95 297	95 245	2,6	4 063
50 000 - 100 000	2 409	21,0	173 616	173 359	4,7	8 662
100 000 - 250 000	2 951	25,8	474 896	473 952	12,9	27 233
250 000 - 500 000	1 604	14,0	561 771	560 483	15,2	33 296
500 000 - 1 Mill.	843	7,4	579 639	578 316	15,7	34 251
1 Mill. - 2 Mill.	399	3,5	552 482	549 061	14,9	31 234
2 Mill. - 5 Mill.	202	1,8	599 249	595 877	16,2	31 215
5 Mill. und mehr	62	0,5	672 070	659 047	17,9	40 581
Zusammen	11 454	100	3 709 020	3 685 340	100	210 536

Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

17 500 - 50 000	4 632	26,1	149 779	148 738	1,3	7 060
50 000 - 100 000	3 601	20,3	263 552	260 526	2,3	10 798
100 000 - 250 000	4 064	22,9	660 702	652 301	5,8	26 312
250 000 - 500 000	2 096	11,8	754 587	741 624	6,6	27 659
500 000 - 1 Mill.	1 333	7,5	958 213	941 619	8,4	31 691
1 Mill. - 2 Mill.	1 009	5,7	1 452 785	1 425 646	12,7	44 764
2 Mill. - 5 Mill.	712	4,0	2 239 825	2 194 558	19,6	44 373
5 Mill. und mehr	328	1,8	5 042 866	4 844 371	43,2	64 016
Zusammen	17 775	100	11 522 309	11 209 382	100	256 672

Wirtschaftszweige insgesamt

17 500 - 50 000	21 983	30,2	699 517	697 665	1,6	41 220
50 000 - 100 000	15 522	21,3	1 116 956	1 112 531	2,5	63 556
100 000 - 250 000	16 329	22,4	2 602 827	2 588 360	5,9	147 344
250 000 - 500 000	7 940	10,9	2 825 075	2 791 900	6,3	147 014
500 000 - 1 Mill.	4 738	6,5	3 358 156	3 323 274	7,6	162 311
1 Mill. - 2 Mill.	2 977	4,1	4 226 562	4 163 723	9,5	172 888
2 Mill. - 5 Mill.	2 048	2,8	6 449 379	6 330 845	14,4	195 417
5 Mill. und mehr	1 226	1,7	23 888 655	22 966 452	52,2	477 285
Insgesamt	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034

XVI

¹⁾ nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer- Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %		1000 EUR
Stadt Erfurt	6 530	9,0	5 722 355	5 616 081	12,8	201 097
Stadt Gera	3 119	4,3	1 581 567	1 532 469	3,5	53 983
Stadt Jena	2 620	3,6	3 134 047	3 085 565	7,0	93 741
Stadt Suhl	1 448	2,0	746 921	738 762	1,7	27 597
Stadt Weimar	2 135	2,9	924 084	907 864	2,1	40 751
Stadt Eisenach	1 391	1,9	976 341	939 621	2,1	20 906
Eichsfeld	3 433	4,7	1 895 173	1 853 834	4,2	68 891
Nordhausen	2 604	3,6	1 341 950	1 327 230	3,0	52 788
Wartburgkreis	4 019	5,5	2 993 191	2 902 582	6,6	71 068
Unstrut-Hainich-Kreis	3 428	4,7	1 855 974	1 800 491	4,1	56 094
Kyffhäuserkreis	2 427	3,3	1 082 955	1 043 263	2,4	39 147
Schmalkalden-Meiningen	5 084	7,0	2 384 008	2 308 573	5,2	80 352
Gotha	4 499	6,2	2 570 230	2 517 500	5,7	87 774
Sömmerda	2 218	3,0	1 540 590	1 505 131	3,4	29 032
Hildburghausen	2 170	3,0	1 305 871	1 271 758	2,9	38 909
Ilm-Kreis	3 862	5,3	1 978 310	1 912 981	4,4	66 418
Weimarer Land	2 804	3,9	1 402 558	1 322 736	3,0	42 102
Sonneberg	2 127	2,9	1 387 242	1 318 392	3,0	40 115
Saalfeld-Rudolstadt	3 831	5,3	1 923 721	1 869 626	4,3	74 332
Saale-Holzland-Kreis	2 941	4,0	1 912 542	1 848 304	4,2	58 561
Saale-Orla-Kreis	3 195	4,4	2 185 998	2 136 839	4,9	29 804
Greiz	3 989	5,5	2 656 422	2 590 077	5,9	73 208
Altenburger Land	2 889	4,0	1 665 076	1 625 070	3,7	60 365
Thüringen	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034
davon						
kreisfreie Städte	17 243	23,7	13 085 315	12 820 362	29,2	438 075
Landkreise	55 520	76,3	32 081 811	31 154 387	70,8	968 960

XVI

¹⁾ nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

34. Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbeträge 2001 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Gewerbebetriebe insgesamt		Gewinn aus Gewerbebetrieb		Verlust aus Gewerbebetrieb		Gewerbebetriebe	
							mit positivem Steuer- mess- betrag	mit Steuer- mess- betrag = 0
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft	1 312	1,7	824	53 525	488	- 19 573	292	1 020
Fischerei und Fischzucht	17	0,0	6	88	11	- 218	1	16
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	115	0,1	66	7 015	49	- 15 167	33	82
Verarbeitendes Gewerbe	9 265	11,9	6 393	637 609	2 872	- 427 614	3 210	6 055
Energie- und Wasserversorgung ..	308	0,4	161	168 622	147	- 10 200	74	234
Baugewerbe	11 793	15,1	8 303	225 752	3 490	- 138 626	3 164	8 629
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	20 554	26,4	13 263	440 670	7 291	- 213 238	4 959	15 595
Gastgewerbe	5 725	7,3	3 413	55 826	2 312	- 46 380	773	4 952
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 497	4,5	2 603	92 175	894	- 37 992	1 190	2 307
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 766	4,8	2 922	186 144	844	- 20 229	1 371	2 395
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	12 118	15,6	7 530	338 024	4 588	- 642 394	2 783	9 335
Erziehung und Unterricht	324	0,4	204	4 111	120	- 4 808	62	262
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	475	0,6	269	9 882	206	- 12 054	106	369
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erbringung von sonstigen öffent- lichen und persönlichen Dienst- leistungen	8 658	11,1	5 301	138 305	3 357	- 93 705	1 597	7 061
Insgesamt	77 927	100	51 258	2 357 748	26 669	- 1 682 198	19 615	58 312

XVI

35. Steuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2001 nach

Lfd. Nr.	Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrags von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
Steuerpflichtige							
1	Mit Steuermessbetrag = 0	58 312	1 020	82	6 055	234	8 629
2	davon mit negativem Gewerbeertrag	25 485	450	51	2 644	134	3 243
3	ohne Gewerbeertrag	14 010	398	26	1 800	73	2 279
4	mit positivem Gewerbeertrag	18 817	172	5	1 611	27	3 107
5	Mit positivem Steuermessbetrag	19 615	292	33	3 210	74	3 164
6	unter 4 000	1 178	27	.	153	.	245
7	4 000 - 12 100	1 064	35	.	187	8	212
8	12 100 - 24 100	738	19	.	143	4	147
9	24 100 - 48 100	9 466	99	11	1 247	13	1 601
10	48 100 - 72 100	3 098	29	4	484	.	485
11	72 100 - 125 000	2 062	27	5	425	3	283
12	125 000 - 250 000	1 188	26	3	271	6	135
13	250 000 und mehr	821	30	3	300	36	56
14	Insgesamt	77 927	1 312	115	9 265	308	11 793
abgerundeter Gewerbeertrag in 1000 EUR							
15	Mit Steuermessbetrag = 0	- 1 307 850	- 16 447	- 13 540	- 374 454	- 18 553	- 92 106
16	davon mit negativem Gewerbeertrag	- 1 511 761	- 18 305	- 13 595	- 394 297	- 18 845	- 129 509
17	ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
18	mit positivem Gewerbeertrag	203 911	1 858	55	19 844	292	37 403
19	Mit positivem Steuermessbetrag	1 669 426	27 979	6 290	442 735	97 130	164 591
20	unter 4 000	1 988	45	.	262	.	438
21	4 000 - 12 100	8 044	258	.	1 456	53	1 599
22	12 100 - 24 100	12 883	336	.	2 502	74	2 596
23	24 100 - 48 100	321 959	3 407	380	42 869	459	54 515
24	48 100 - 72 100	180 382	1 732	237	28 450	.	28 037
25	72 100 - 125 000	191 298	2 657	440	39 866	249	26 361
26	125 000 - 250 000	201 726	4 505	455	47 186	983	22 317
27	250 000 und mehr	751 146	15 037	4 712	280 144	95 237	28 727
28	Insgesamt	361 577	11 532	- 7 250	68 282	78 577	72 485
Steuermessbetrag in 1000 EUR							
29	Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-	-
30	davon mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
31	ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
32	mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
33	Mit positivem Steuermessbetrag	56 048	1 160	282	18 185	4 819	4 005
34	unter 4 000	98	2	.	13	.	22
35	4 000 - 12 100	384	13	.	73	2	79
36	12 100 - 24 100	636	17	.	125	4	130
37	24 100 - 48 100	2 146	44	6	460	7	353
38	48 100 - 72 100	2 793	39	5	523	.	437
39	72 100 - 125 000	5 388	99	17	1 255	5	724
40	125 000 - 250 000	7 975	208	20	2 011	46	875
41	250 000 und mehr	36 629	740	231	13 725	4 752	1 385
42	Insgesamt	56 048	1 160	282	18 185	4 819	4 005

XVI

1) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern – 2) sowie Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Leistungen

Gewerbeertragsgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Handel ¹⁾	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	Grundstücks- und Wohnungs- wesen ²⁾	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Öffentliche Verwaltung ³⁾	Lfd. Nr.
Steuerpflichtige							
15 595	4 952	2 307	2 395	9 335	369	7 061	1
6 905	2 126	808	841	4 652	203	3 301	2
3 446	868	491	325	2 741	83	1 380	3
5 244	1 958	1 008	1 229	1 942	83	2 380	4
4 959	773	1 190	1 371	2 783	106	1 597	5
210	14	44	20	360	4	85	6
203	17	30	11	212	13	126	7
174	8	30	3	136	10	58	8
2 282	569	670	867	1 130	56	894	9
828	100	222	280	430	10	219	10
605	44	132	141	262	3	129	11
448	16	40	21	158	5	55	12
209	5	22	28	95	5	31	13
20 554	5 725	3 497	3 766	12 118	475	8 658	14
abgerundeter Gewerbeertrag in 1000 EUR							
- 139 797	- 18 610	- 21 564	- 6 503	- 520 912	- 8 581	- 72 438	15
- 195 003	- 38 061	- 34 271	- 20 370	- 540 852	- 9 118	- 94 693	16
-	-	-	-	-	-	-	17
55 206	19 451	12 707	13 867	19 940	537	22 255	18
365 985	33 069	70 827	154 861	205 796	8 760	88 738	19
383	20	91	34	547	6	141	20
1 554	118	228	79	1 610	96	909	21
3 032	128	512	52	2 382	180	985	22
77 180	18 808	22 940	29 376	39 413	1 879	29 848	23
48 408	5 871	12 931	16 201	24 828	563	12 693	24
56 560	3 822	12 067	12 593	24 281	304	11 855	25
76 929	2 639	6 538	3 150	26 422	805	9 079	26
101 939	1 663	15 520	33 970	86 314	4 927	23 227	27
226 188	14 459	49 263	148 358	- 315 116	179	16 300	28
Steuermessbetrag in 1000 EUR							
-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
10 555	411	1 649	5 350	6 964	327	2 258	33
19	1	5	2	27	0	6	34
78	5	11	4	80	4	31	35
151	6	26	3	118	8	44	36
456	69	106	98	361	19	163	37
728	72	184	186	401	8	196	38
1 518	88	319	286	713	13	339	39
2 875	98	253	111	1 063	35	348	40
4 731	73	746	4 662	4 200	239	1 129	41
10 555	411	1 649	5 350	6 964	327	2 258	42

XVI

lichen Dienstleistungen, a.n.g. – 3) sowie Verteidigung, Sozialversicherung, Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienst-

36. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile mit Länderaustausch 2001 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile		Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungs- anteile ohne positiven Steuer- messbetrag
	steuer- pflichtige Gewerbe- betriebe	positiver Steuer- messbetrag Festsetzung	Betriebs- stätten	positiver Steuer- messbetrag Zerlegung	Gewerbe- betriebe, Betriebs- stätten	positiver Steuer- messbetrag insgesamt	
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl
1995 ¹⁾	13 001	21 080 788	8 636	24 431 703	21 637	45 512 491	56 298
1998	16 281	28 839 832	9 633 r	38 432 722 r	25 914 r	67 272 552 r	54 260 r
2001	18 013	39 927 093	8 824	35 930 493	26 837	75 857 586	65 523
Stadt Erfurt	1 626	3 480 958	782	4 390 974	2 408	7 871 932	5 419
Stadt Gera	817	1 452 368	369	808 131	1 186	2 260 499	3 648
Stadt Jena	693	1 882 497	313	2 203 961	1 006	4 086 458	1 868
Stadt Suhl	382	464 933	168	610 042	550	1 074 975	1 150
Stadt Weimar	426	565 881	203	1 214 526	629	1 780 407	1 675
Stadt Eisenach	387	921 609	226	1 365 281	613	2 286 890	1 559
Eichsfeld	950	2 689 408	386	1 178 565	1 336	3 867 973	2 902
Nordhausen	619	1 291 576	303	1 591 453	922	2 883 029	2 513
Wartburgkreis	1 101	2 251 822	631	2 468 613	1 732	4 720 435	3 897
Unstrut-Hainich-Kreis	865	1 917 281	407	1 158 177	1 272	3 075 458	3 026
Kyffhäuserkreis	571	1 025 662	351	925 947	922	1 951 609	2 463
Schmalkalden-Meiningen	1 248	2 246 162	616	1 951 359	1 864	4 197 521	3 875
Gotha	1 060	2 005 843	604	3 666 436	1 664	5 672 279	3 277
Sömmerda	571	1 756 816	285	1 408 455	856	3 165 271	2 036
Hildburghausen	594	1 847 486	264	731 054	858	2 578 540	1 590
Ilm-Kreis	1 004	2 958 003	468	1 269 001	1 472	4 227 004	4 136
Weimarer Land	664	1 099 206	268	2 024 107	932	3 123 313	2 619
Sonneberg	547	1 305 189	226	986 781	773	2 291 970	1 774
Saalfeld-Rudolstadt	864	1 650 360	377	1 023 645	1 241	2 674 005	4 215
Saale-Holzland-Kreis	726	1 931 802	373	1 116 604	1 099	3 048 406	2 333
Saale-Orla-Kreis	761	2 209 364	327	884 929	1 088	3 094 293	3 576
Greiz	907	1 848 334	456	1 779 069	1 363	3 627 403	3 978
Altenburger Land	630	1 124 533	421	1 173 383	1 051	2 297 916	1 994
Kreisfreie Städte zusammen	4 331	8 768 246	2 061	10 592 915	6 392	19 361 161	15 319
Landkreise zusammen	13 682	31 158 847	6 763	25 337 578	20 445	56 496 425	50 204

*) ohne Gewerbekapital

XVII. Löhne und Gehälter

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wird repräsentativ jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Die durchschnittlichen Brutton Monatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Der Auskunftspflichtigenkreis wurde infolge der Handels- und Gaststättenzählung 1993 sowie auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) ab 1995 neu bestimmt. Dies führte zu nachträglichen Korrekturen bereits früher veröffentlichter zusammengefasster Ergebnisse für das Jahr 1995. Analoge Korrekturen für die Jahre 1994 und 1993 sowie in wirtschaftszweiglicher Gliederung konnten nicht vorgenommen werden.

Darüber hinaus wurde der Auskunftspflichtigenkreis für das Produzierende Gewerbe im Oktober 1999 und für den Handel sowie das Kredit- und Versicherungsgewerbe im Oktober 2001 neu festgelegt. Die Ergebnisse der Laufenden Verdiensterhebung basieren, beginnend ab Erhebungsjahr 2000 bzw. 2002, auf diesen neuen Stichproben. Sie sind mit den Ergebnissen der entsprechenden Vorjahre nicht vergleichbar.

Der in die Erhebung einbezogene Personenkreis setzt sich aus vollzeitbeschäftigten Arbeitern und Angestellten zusammen, die im Erhebungsmonat vollen Lohn bzw. volles Gehalt bezogen haben.

Die Laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird repräsentativ für ausgewählte Gewerbezweige jährlich für den Monat Mai durchgeführt. Nach Abschluss der Handwerkszählung 1995 wurde eine neue Stichprobe für die Laufende Verdiensterhebung im Handwerk gezogen. Mit Beginn der neuen Erhebung traten methodische Veränderungen in Kraft. So werden jetzt neben den männlichen auch die weiblichen Arbeiter und Gesellen einbezogen. Weiterhin wurde die Definition für die Arbeitergruppen verändert. Aus diesen Gründen ist ein Vergleich mit den Ergebnissen vor 1997 nicht möglich. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, umfassen die Begriffe Arbeiter, Gesellen usw. stets beide Geschlechter.

Die Arbeitskostenerhebung wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet, um für alle Mitgliedstaaten vergleichbare Angaben über das Niveau und die Struktur der Arbeitskosten sowie deren Entwicklung zu ermitteln. Die EU-Arbeitskostenerhebung ist eine Repräsentativstatistik, die in allen Branchen der Wirtschaft – außer Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei – durchgeführt wird. Damit wird sie in Deutschland zur umfassendsten und zuverlässigsten Quelle für Informationen über Höhe und Zusammensetzung der Löhne und Gehälter sowie der Personalkosten. Darüber hinaus treffen die Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung u.a. Aussagen zur Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Überstunden, zu Urlaubs- und Feiertagen. In Deutschland werden die Ergebnisse von der Bundesregierung, den Länderregierungen, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, den regionalen Vertretern der gewerblichen Wirtschaft, der Wirtschaftsforschung und nicht zuletzt von den Unternehmen selbst genutzt. Wichtigste supranationale Nutzer der Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung sind u.a. die Kommissionen der Europäischen Union, die Europäische Zentralbank und die OECD. Die im Tabellenteil ausgewiesenen Angaben zur EU-Arbeitskostenerhebung 2004 basieren auf dem **Unternehmenskonzept**.

Angestellte

Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger, die überwiegend eine kaufmännische, büro- bzw. verwaltungsmäßige, höhere technische oder überwiegend leitende oder sonst gehobene Tätigkeit ausüben.

Arbeiter

Als Arbeiter gelten die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die in der Arbeiterrentenversicherung beitragspflichtig sind. Dazu zählen auch solche Arbeiter, die nicht unmittelbar an der Produktion beteiligt sind, wie z.B. Betriebshandwerker, Fahrer, Pförtner.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und der bezahlte Erholungsurlaub.

Bruttoverdienst

Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Jahreszahlungen wie z.B. Jahresabschlussprämien und Gewinnanteile handelt.

Gesellen

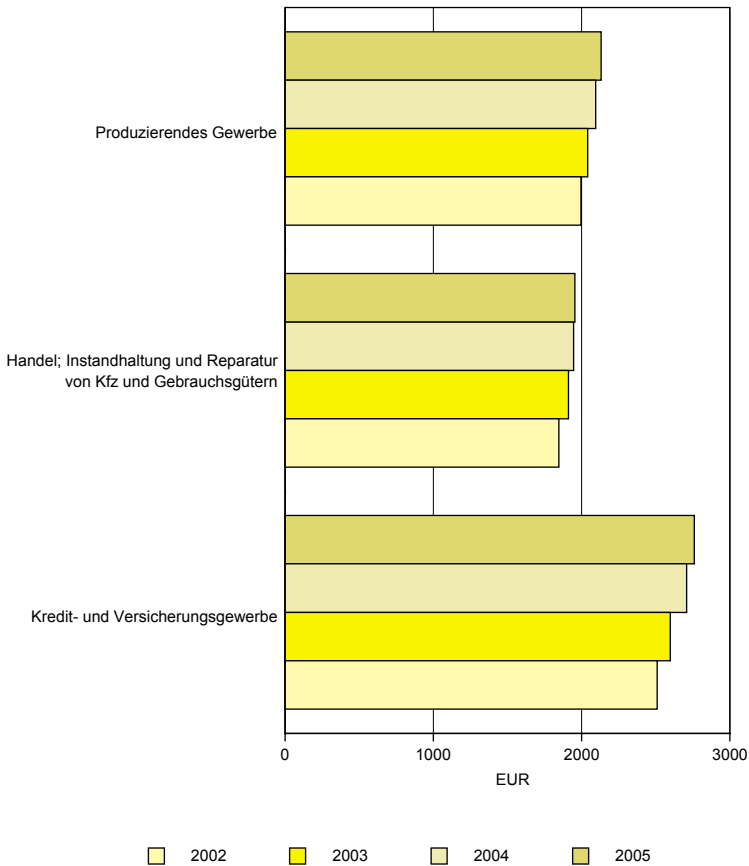
Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die in dem Handwerk, das der sie beschäftigende Handwerker selbständig ausübt, die Gesellenprüfung abgelegt haben. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung in der Weise wie gelernte Gesellen und diesen im Betrieb gleichgestellt, tätig sind. Dies jedoch nur, wenn sie vollwertig auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der selbständige Handwerker in die Handwerksrolle eingetragen ist.

Übrige Arbeiter

Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können, z.B. Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, übrige Facharbeiter, auch wenn sie auf ihrem Fachgebiet eine der Gesellenprüfung vergleichbare Prüfung abgelegt haben, angelernte und ungelernte "Arbeiter ohne bestandene Gesellenprüfung", soweit sie nicht den Gesellen gleichgestellt und vollwertig in der handwerklichen Fachrichtung tätig sind, für die der selbständige Handwerker in die Handwerksrolle eingetragen ist, ferner Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter.

Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer^{*)} 2002 bis 2005

Jahresdurchschnitt



^{*)} Im Dienstleistungsbereich werden nur die Angaben für Angestellte erhoben.

1. Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Jahresdurch

WZ 2003	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsgehälter der Angestellten		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - G u. J	1993	1 650	1 889	1 448
	1994	1 830	2 096	1 591
	1995	1 930	2 212	1 675
	1996	1 961	2 235	1 705
	1997	2 042	2 320	1 776
	1998	2 106	2 382	1 833
	1999	2 176	2 457	1 890
	2000	2 280	2 574	1 921
	2001	2 359	2 657	1 993
	2002	2 333	2 634	1 989
	2003	2 428	2 743	2 062
	2004	2 492	2 810	2 118
	2005	2 532	2 834	2 160
C - F	Produzierendes Gewerbe	2 819	3 120	2 313
	davon			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 742	(3 268)	1 992
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 807	3 095	2 299
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 332	2 814	1 984
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 125	2 457	1 864
DC	Ledergewerbe	1 757	1 958	1 669
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2 694	3 094	2 058
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 873	3 297	2 494
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2 957	3 346	2 427
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 610	2 749	2 193
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 667	2 975	2 174
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 748	2 997	2 232
DK	Maschinenbau	2 817	3 020	2 260
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 048	3 302	2 488
DM	Fahrzeugbau	3 090	3 329	2 585
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	2 397	2 770	1 957
E	Energie- und Wasserversorgung	3 064	3 371	2 719
F	Baugewerbe	2 675	3 146	1 924
G u. J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 179	2 353	2 031
	davon			
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 955	2 162	1 748
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 760	3 050	2 600

schnitt 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Davon						WZ 2003
Bruttomonatsgehälter der kaufmännischen Angestellten			Bruttomonatsgehälter der technischen Angestellten			
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
EUR						
1 536	1 827	1 440	1 841	1 920	1 503	C - G u. J
1 695	2 007	1 583	2 050	2 143	1 640	
1 784	2 089	1 665	2 194	2 288	1 750	
1 831	2 114	1 696	2 237	2 337	1 775	
1 906	2 195	1 765	2 330	2 426	1 862	
1 975	2 270	1 823	2 382	2 479	1 908	
2 044	2 356	1 877	2 454	2 546	1 995	
2 121	2 502	1 908	2 525	2 622	2 008	
2 194	2 578	1 977	2 610	2 707	2 092	
2 195	2 559	1 977	2 591	2 697	2 068	
2 274	2 652	2 046	2 709	2 818	2 174	
2 329	2 704	2 100	2 789	2 899	2 244	
2 375	2 740	2 141	2 811	2 912	2 291	
2 632	3 251	2 281	2 968	3 075	2 414	C - F
2 315	2 604	2 030	(3 849)	(4 316)	/	C
2 639	3 247	2 256	2 945	3 038	2 438	D
2 185	2 669	1 957	2 756	3 004	2 167	DA
1 927	2 384	1 723	2 332	2 498	2 104	DB
1 871	2 255	1 791	1 614	1 822	1 424	DC
2 566	3 306	2 057	2 901	2 946	.	DD
2 849	3 431	2 477	2 932	3 106	2 573	DE
2 857	3 530	2 384	3 031	3 266	2 489	DG
2 653	3 134	2 214	2 582	2 616	2 079	DH
2 543	3 032	2 132	2 847	2 940	2 370	DI
2 531	3 165	2 206	2 885	2 957	2 332	DJ
2 556	3 198	2 211	2 934	2 989	2 409	DK
2 925	3 635	2 457	3 116	3 216	2 556	DL
2 736	3 256	2 466	3 276	3 344	2 870	DM
2 228	2 867	1 937	2 603	2 725	2 047	DN
2 917	3 506	2 721	3 207	3 330	2 713	E
2 085	(3 052)	1 885	2 948	3 161	(2 006)	F
2 217	2 462	2 047	1 888	1 949	1 585	G u. J
1 968	2 241	1 757	1 884	1 945	1 585	G
2 762	3 059	2 600	2 267	2 267	-	J

2. Bruttolöhne und bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter im

WZ 2003	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatslöhne der Arbeiter		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - F	1993	1 387	1 459	1 035
	1994	1 457	1 538	1 089
	1995	1 547	1 631	1 188
	1996	1 581	1 659	1 255
	1997	1 630	1 713	1 305
	1998	1 667	1 751	1 363
	1999	1 707	1 791	1 408
	2000	1 715	1 803	1 378
	2001	1 737	1 827	1 415
	2002	1 776	1 864	1 471
	2003	1 803	1 893	1 501
	2004	1 855	1 945	1 547
	2005	1 883	1 975	1 562
	Produzierendes Gewerbe			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 820	1 818	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 852	1 955	1 561
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 672	1 801	1 495
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 358	1 521	1 274
DC	Ledergewerbe	1 130	1 322	1 036
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 774	1 791	1 643
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 982	2 123	1 582
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2 075	2 168	1 764
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 729	1 824	1 443
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 817	1 909	1 508
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 857	1 916	1 527
DK	Maschinenbau	1 935	1 977	1 472
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 904	2 073	1 697
DM	Fahrzeugbau	2 125	2 177	1 847
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1 627	1 717	1 427
E	Energie- und Wasserversorgung	2 559	2 564	2 014
F	Baugewerbe	1 988	1 987	.

Jahresdurchschnitt 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Bruttostundenlöhne der Arbeiter			Bezahlte Wochenarbeitszeit			WZ 2003
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
EUR			Stunden			
7,66	8,01	5,92	41,5	41,7	40,2	C - F
8,26	8,65	6,41	40,3	40,6	38,9	
8,78	9,21	6,90	40,4	40,6	39,7	
9,09	9,51	7,33	39,8	39,9	39,3	
9,34	9,77	7,62	40,0	40,1	39,4	
9,54	9,97	7,92	40,1	40,3	39,6	
9,78	10,20	8,22	40,1	40,3	39,4	
9,84	10,31	7,99	40,1	40,2	39,7	
10,02	10,50	8,27	39,9	40,0	39,4	
10,30	10,79	8,62	39,7	39,8	39,3	
10,47	10,96	8,80	39,6	39,8	39,3	
10,71	11,20	9,01	39,9	40,0	39,5	
10,84	11,33	9,10	40,0	40,1	39,5	
10,23	10,22	.	41,0	41,0	.	C
10,68	11,23	9,10	39,9	40,1	39,5	D
9,45	10,05	8,59	40,7	41,3	40,0	DA
7,91	8,87	7,42	39,5	39,5	39,5	DB
6,98	7,60	6,64	37,3	40,0	35,9	DC
10,21	10,25	9,82	40,0	40,2	38,5	DD
11,24	11,99	9,09	40,6	40,7	40,1	DE
11,74	12,23	10,08	40,7	40,8	40,3	DG
9,88	10,36	8,40	40,3	40,5	39,6	DH
10,43	10,96	8,68	40,1	40,1	40,0	DI
10,74	11,06	8,91	39,8	39,9	39,4	DJ
10,99	11,21	8,52	40,5	40,6	39,8	DK
11,16	12,12	9,99	39,2	39,3	39,1	DL
12,61	12,91	10,95	38,8	38,8	38,8	DM
9,35	9,81	8,29	40,1	40,3	39,6	DN
15,08	15,10	11,90	39,1	39,1	39,0	E
11,37	11,37	.	40,3	40,3	.	F

3. Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - G u. J	1993	1 480	1 558	1 296
	1994	1 583	1 666	1 389
	1995	1 686	1 777	1 488
	1996	1 743	1 837	1 555
	1997	1 809	1 908	1 615
	1998	1 859	1 959	1 665
	1999	1 913	2 013	1 717
	2000	1 906	2 005	1 664
	2001	1 948	2 048	1 711
	2002	2 000	2 108	1 773
	2003	2 051	2 160	1 822
	2004	2 107	2 216	1 873
	2005	2 141	2 249	1 903
C - F	Produzierendes Gewerbe	2 132	2 234	1 847
	davon			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 036	2 041	1 997
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 102	2 222	1 804
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 808	1 960	1 623
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 481	1 705	1 357
DC	Ledergewerbe	1 265	1 451	1 176
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 900	1 920	1 788
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 299	2 429	2 063
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2 379	2 502	2 090
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 970	2 078	1 649
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 065	2 174	1 780
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 017	2 076	1 753
DK	Maschinenbau	2 180	2 221	1 910
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2 326	2 593	1 926
DM	Fahrzeugbau	2 295	2 345	2 073
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1 766	1 873	1 557
E	Energie- und Wasserversorgung	2 878	2 950	2 712
F	Baugewerbe	2 119	2 135	1 928
G u. J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 179	2 353	2 031
	davon			
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 955	2 162	1 748
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 760	3 050	2 600

4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2005 nach Arbeitergruppen und Gewerbezeigen

Monat/Jahr — Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden		Darunter Mehrarbeitsstunden		Brutto-			
	insgesamt	darunter Männer	zusammen	darunter Männer	stundenlohn		monatslohn	
					insgesamt	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer
Stunden				EUR				

alle erfassten Gewerbezeige

Mai 1997	40,5	40,5	0,8	0,7	7,82	7,98	1 377	1 404
Mai 1998	40,8	40,8	0,9	0,9	7,90	8,09	1 401	1 433
Mai 1999	40,9	40,9	0,9	0,9	8,04	8,23	1 430	1 462
Mai 2000	40,6	40,6	0,8	0,8	8,12	8,31	1 434	1 468
Mai 2001	40,7	40,7	0,9	0,9	8,25	8,49	1 460	1 504
Mai 2002	40,4	40,4	0,7	0,7	8,30	8,53	1 455	1 496
Mai 2003	40,4	40,4	0,8	0,8	8,46	8,72	1 486	1 530
Mai 2004	40,3	40,2	0,6	0,5	8,63	8,93	1 509	1 560
Mai 2005	40,3	40,3	0,6	0,6	8,64	8,95	1 513	1 568
Gesellen	40,3	40,2	0,6	0,6	8,86	8,97	1 550	1 568
Übrige Arbeiter	40,5	41,3	0,5	0,7	7,46	8,72	1 315	1 566

Maler und Lackierer

Gesellen	39,4	39,4	0,1	0,1	9,49	9,51	1 623	1 627
Übrige Arbeiter	(39,0)	(39,7)	(0,0)	(0,0)	(8,15)	(8,29)	(1 381)	(1 431)
Zusammen	39,3	39,4	0,1	0,1	9,39	9,43	1 604	1 613

Metallbauer

Gesellen	40,5	40,5	0,6	0,6	9,44	9,43	1 660	1 661
Übrige Arbeiter	42,5	42,6	1,0	0,9	9,85	10,01	1 820	1 854
Zusammen	40,9	40,9	0,7	0,7	9,52	9,55	1 692	1 697

Kraftfahrzeugmechaniker

Gesellen	40,5	40,5	0,7	0,7	8,75	8,77	1 539	1 542
Übrige Arbeiter	(40,1)	(40,1)	(0,3)	(0,4)	(7,38)	(7,47)	(1 284)	(1 302)
Zusammen	40,5	40,5	0,6	0,7	8,65	8,70	1 520	1 530

Klempner, Gas- und Wasserinstallateure

Gesellen	39,7	39,7	0,4	0,4	9,24	9,24	1 595	1 595
Übrige Arbeiter	/	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen	39,7	39,7	0,4	0,4	9,22	9,23	1 592	1 594

Noch: 4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2005 nach Arbeitergruppen und Gewerbezeigen

Monat/Jahr — Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden		Darunter Mehrarbeitsstunden		Brutto-			
					stundenlohn		monatslohn	
	insgesamt	darunter Männer	zusammen	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer
	Stunden				EUR			

Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

Gesellen	40,0	40,0	0,2	0,2	8,81	8,82	1 532	1 532
Übrige Arbeiter	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	40,0	40,0	0,2	0,2	8,79	8,79	1 527	1 527

Elektroinstallateure

Gesellen	39,7	39,7	0,5	0,5	9,06	9,06	1 562	1 563
Übrige Arbeiter	(40,6)	(40,7)	(0,4)	(0,5)	(7,76)	(7,72)	(1 370)	(1 365)
Zusammen	39,8	39,8	0,5	0,5	8,96	8,98	1 548	1 551

Tischler

Gesellen	41,4	41,5	0,9	0,9	9,07	9,06	1 633	1 632
Übrige Arbeiter	(41,6)	.	(1,3)	.	(9,50)	.	(1 718)	.
Zusammen	41,5	41,5	0,9	0,9	9,10	9,09	1 639	1 638

Bäcker

Gesellen	40,6	40,6	1,0	1,0	7,05	7,35	1 244	1 298
Übrige Arbeiter	40,1	40,6	0,3	0,7	6,40	6,90	1 114	1 216
Zusammen	40,4	40,6	0,7	0,9	6,79	7,28	1 192	1 285

Fleischer

Gesellen	41,6	41,1	1,8	1,4	7,62	7,84	1 378	1 402
Übrige Arbeiter	39,9	(40,5)	0,4	(1,1)	6,36	(7,46)	1 102	(1 313)
Zusammen	40,8	41,1	1,1	1,4	6,99	7,81	1 238	1 395

5. Arbeitskosten je geleistete Stunde 2004 nach Wirtschaftszweigen

Unternehmenskonzept

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Arbeitskosten je geleistete Stunde
		EUR
C-F, G-J, K, N, O	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt	18,31
	davon	
C - F	Produzierendes Gewerbe	18,78
	davon	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	16,87
D	Verarbeitendes Gewerbe	18,28
E	Energie- und Wasserversorgung	27,16
F	Baugewerbe	19,29
G - J, K, N, O	Dienstleistungsbereiche insgesamt	17,87
	davon	
G - J	ausgewählte Dienstleistungsbereiche zusammen	16,70
	davon	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	16,23
H	Gastgewerbe	10,03
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16,49
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	26,85
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	15,45
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	21,24
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	17,45

6. Arbeitskosten je geleistete Stunde 2004 nach Unternehmens

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Arbeits
		10 - 49
		EUR
C - F, G - J, K, N, O	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt	15,99
	davon	
C - F	Produzierendes Gewerbe	16,48
	davon	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14,53
D	Verarbeitendes Gewerbe	14,76
E	Energie- und Wasserversorgung	25,11
F	Baugewerbe	18,57
G - J, K, N, O	Dienstleistungsbereiche insgesamt	15,43
	davon	
G - J	ausgewählte Dienstleistungsbereiche zusammen	14,26
	davon	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	14,84
H	Gastgewerbe	10,93
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11,26
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	25,20
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	20,17
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	15,71
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12,57

Unternehmensgrößenklassen und Wirtschaftszweigen konzept

kosten je geleistete Stunde in Unternehmen mit ... bis ... Arbeitnehmern					WZ 2003
50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1000 und mehr	
EUR					
16,40	17,20	21,00	21,98	24,12	C - F, G - J, K, N, O
17,68	18,27	20,22	24,95	29,96	C - F
16,53	20,67	-	-	-	C
16,87	17,58	19,70	24,95	29,52	D
25,25	24,70	28,01	-	32,20	E
19,60	22,68	25,28	-	-	F
15,05	15,99	21,89	20,56	22,26	G - J, K, N, O
16,77	15,53	25,29	24,37	15,27	G - J
17,58	17,39	21,18	16,88	16,72	G
11,87	7,91	-	-	7,46	H
13,32	14,62	18,50	19,42	23,27	I
26,44	25,94	27,83	26,12	-	J
13,71	13,81	18,59	7,84	6,42	K
15,94	17,08	22,07	24,50	24,78	N
16,86	17,27	21,29	-	-	O

7. Arbeitskosten je Arbeitnehmer 2004 nach ausgewählten Kostenarten und Wirtschaftszweigen (Unternehmenskonzept)

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Arbeitskosten je Arbeitnehmer			
		insgesamt	darunter		
			Personal- nebenkosten	darunter	
				Aufwen- dungen für Vorsorge- einrichtungen	Vergütung arbeitsfreier Tage
EUR					
C - F, G - J, K, N, O	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt	31 948	12 092	5 536	3 750
	davon				
C - F	Produzierendes Gewerbe	32 369	12 078	5 605	3 765
	davon				
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	29 498	11 449	6 190	3 345
D	Verarbeitendes Gewerbe	31 638	11 835	5 386	3 759
E	Energie- und Wasserversorgung	44 826	18 060	8 185	5 557
F	Baugewerbe	32 944	11 884	5 955	3 445
G - J, K, N, O	Dienstleistungsbereiche insgesamt	31 541	12 105	5 468	3 735
	davon				
G - J	ausgewählte Dienstleistungsbereiche zusammen	29 753	11 803	5 214	3 208
	davon				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	28 963	10 923	4 944	3 136
H	Gastgewerbe	18 449	6 475	3 099	1 894
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 042	11 495	5 206	3 371
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	45 856	21 579	8 751	4 990
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	27 225	9 628	4 725	2 990
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	36 853	14 348	6 250	4 764
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	30 460	11 670	5 575	3 977

XVIII. Preise

Preisstatistiken werden in der amtlichen Statistik für Erzeuger- und Großhandelsverkaufspreise, Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Außenhandelspreise, Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke, Baupreise, Verbraucherpreise und Verkehrspreise geführt. Von diesen werden in Thüringen der Verbraucherpreisindex und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

Verbraucherpreisindex für Thüringen

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 750 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihres Ausgabenanteiles an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2000 basiert.

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Preisindizes für Bauwerke

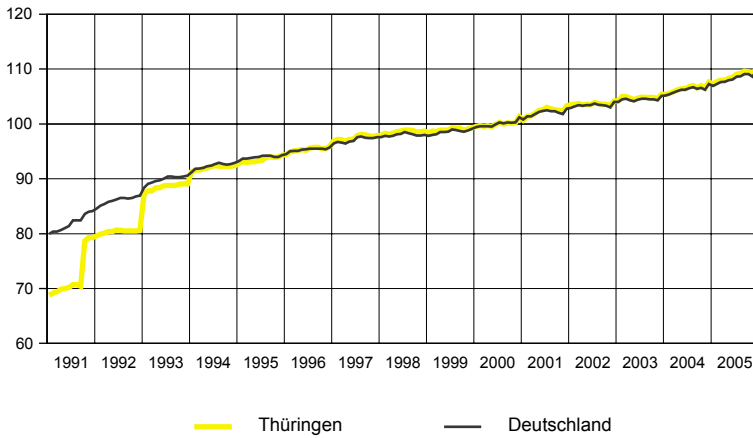
Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2000 = 100 ermittelt.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

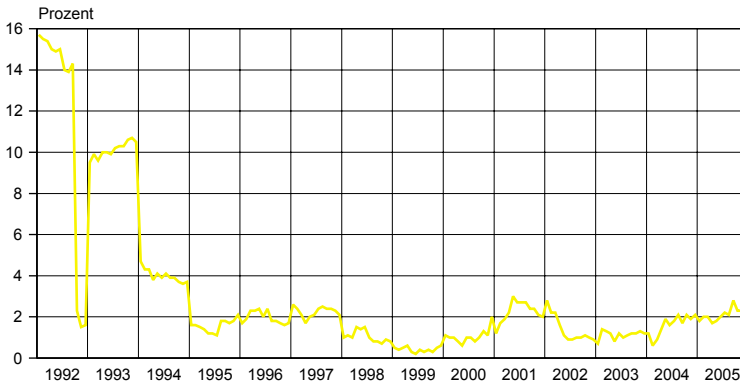
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

Verbraucherpreisindex für Thüringen 1991 bis 2005

Basis 2000 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Jahresteuerungsrate)



1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2005 nach Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis- index	Jahresteuierungs- rate ¹⁾	Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis- index	Jahresteuierungs- rate ¹⁾
	Basis 2000 = 100			Basis 2000 = 100	
1991	72,2	.	Juni	103,5	0,9
1992	80,4	11,4	Juli	103,9	0,9
1993	88,5	10,1	August	103,7	1,0
1994	92,0	4,0	September	103,6	1,0
1995	93,5	1,6	Oktober	103,6	1,1
1996	95,3	1,9	November	103,3	1,0
1997	97,5	2,3	Dezember	104,2	0,9
1998	98,5	1,0			
1999	98,9	0,4	2003 Januar	104,2	0,7
2000	100	1,1	Februar	105,0	1,4
2001	102,3	2,3	März	105,0	1,3
2002	103,6	1,3	April	104,7	1,2
2003	104,8	1,2	Mai	104,4	0,8
2004	106,5	1,6	Juni	104,7	1,2
2005	108,7	2,1	Juli	104,9	1,0
			August	104,8	1,1
2000 Januar	99,5	1,1	September	104,8	1,2
Februar	99,7	1,0	Oktober	104,8	1,2
März	99,6	1,0	November	104,6	1,3
April	99,7	0,8	Dezember	105,4	1,2
Mai	99,5	0,6			
Juni	99,9	1,0	2004 Januar	105,4	1,2
Juli	100,3	1,0	Februar	105,6	0,6
August	100,0	0,8	März	105,9	0,9
September	100,2	1,0	April	106,2	1,4
Oktober	100,1	1,3	Mai	106,4	1,9
November	100,2	1,1	Juni	106,4	1,6
Dezember	101,3	2,0	Juli	106,8	1,8
			August	107,0	2,1
2001 Januar	100,7	1,2	September	106,6	1,7
Februar	101,4	1,7	Oktober	107,0	2,1
März	101,5	1,9	November	106,6	1,9
April	101,9	2,2	Dezember	107,6	2,1
Mai	102,5	3,0			
Juni	102,6	2,7	2005 Januar	107,3	1,8
Juli	103,0	2,7	Februar	107,7	2,0
August	102,7	2,7	März	108,0	2,0
September	102,6	2,4	April	108,0	1,7
Oktober	102,5	2,4	Mai	108,3	1,8
November	102,3	2,1	Juni	108,5	2,0
Dezember	103,3	2,0	Juli	109,1	2,2
			August	109,2	2,1
2002 Januar	103,5	2,8	September	109,6	2,8
Februar	103,6	2,2	Oktober	109,5	2,3
März	103,7	2,2	November	109,1	2,3
April	103,5	1,6	Dezember	110,0	2,2
Mai	103,6	1,1			

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2004

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamt- index	Haupt				
			Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2000 = 100					
1	Wägungsanteile in %	1 000	103,35	36,73	55,09	302,66	68,54
2	2001	102,3	106,2	102,2	101,0	101,7	101,0
3	2002	103,6	106,4	106,1	101,1	101,9	102,1
4	2003	104,8	106,7	111,8	101,0	102,8	102,2
5	2004	106,5	106,7	119,3	100,1	103,5	102,2
6	2005	108,7	107,5	129,9	98,9	106,4	102,2
7	2004 Januar	105,4	107,6	111,8	100,2	102,8	102,1
8	Februar	105,6	107,1	111,7	99,8	102,8	102,4
9	März	105,9	106,8	119,5	100,6	102,9	102,5
10	April	106,2	107,2	120,0	100,2	103,0	102,4
11	Mai	106,4	107,8	120,0	99,8	103,1	102,4
12	Juni	106,4	107,7	119,6	99,6	103,1	102,4
13	Juli	106,8	107,1	120,2	98,8	103,2	102,2
14	August	107,0	106,2	120,3	99,0	103,8	102,0
15	September	106,6	105,3	120,3	100,7	103,9	102,1
16	Oktober	107,0	106,0	120,3	101,0	104,6	102,0
17	November	106,6	105,3	120,2	101,2	104,4	102,1
18	Dezember	107,6	106,2	127,9	100,6	104,2	102,1
19	2005 Januar	107,3	106,5	128,5	99,4	104,8	102,3
20	Februar	107,7	107,6	128,5	98,2	105,0	102,0
21	März	108,0	108,0	128,4	99,7	105,5	102,1
22	April	108,0	107,8	128,9	99,2	105,8	102,1
23	Mai	108,3	108,7	128,3	99,1	105,8	102,0
24	Juni	108,5	109,0	128,4	98,3	106,2	102,0
25	Juli	109,1	108,1	128,0	97,1	106,7	101,9
26	August	109,2	107,1	128,4	97,5	106,9	101,8
27	September	109,6	107,0	132,8	99,6	107,4	102,5
28	Oktober	109,5	106,5	132,8	99,5	107,7	102,4
29	November	109,1	106,6	132,8	99,5	107,6	102,4
30	Dezember	110,0	107,3	132,7	99,2	107,6	102,3

und 2005 nach Hauptgruppen und Monaten

gruppe							Lfd. Nr.
Gesundheits- pflege	Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis 2000 = 100							
35,46	138,65	25,21	110,85	6,66	46,57	70,23	1
103,6	102,8	91,5	101,5	108,9	101,9	103,9	2
104,9	104,9	95,7	103,1	114,8	106,4	106,8	3
105,0	107,6	96,4	102,9	120,1	107,5	109,3	4
127,4	110,2	95,6	102,3	121,9	107,8	111,1	5
131,3	115,0	94,3	102,8	126,1	109,1	112,2	6
125,1	107,8	96,4	100,8	121,9	106,4	110,5	7
125,2	107,9	96,2	102,7	121,9	107,2	110,6	8
125,0	108,2	96,3	102,1	121,9	106,5	110,6	9
127,5	109,5	95,9	101,6	121,9	106,7	110,7	10
127,5	111,0	95,6	101,2	121,9	106,6	110,8	11
127,0	110,5	95,4	101,8	121,9	107,7	111,6	12
128,4	111,6	95,4	103,3	121,9	109,9	111,6	13
128,6	111,6	95,3	104,1	121,9	109,9	111,6	14
128,6	110,9	95,2	102,2	121,9	106,9	111,6	15
128,7	112,4	95,2	101,6	121,9	107,1	111,1	16
128,8	111,2	95,0	100,5	121,9	106,8	111,2	17
128,8	110,0	94,8	106,2	121,9	112,0	111,2	18
130,7	111,4	95,2	101,2	121,9	107,9	112,2	19
131,3	111,9	95,2	103,0	121,9	108,6	112,0	20
131,3	112,9	95,2	102,4	121,9	107,7	112,0	21
131,0	113,7	95,2	100,5	121,9	107,3	112,1	22
131,0	113,6	94,7	102,6	121,9	108,5	112,0	23
131,0	114,9	94,6	101,9	121,9	108,7	112,1	24
131,0	116,4	94,6	103,9	126,7	111,3	112,0	25
131,0	116,9	94,5	104,7	129,2	111,2	112,1	26
131,9	118,1	94,0	102,9	131,5	108,6	112,2	27
131,9	117,9	93,5	102,7	131,5	108,3	112,2	28
131,6	115,8	92,8	101,3	131,5	107,7	112,4	29
131,7	115,9	92,4	106,8	131,5	112,9	112,8	30

3. Verbraucherpreisindex für Thüringen

Veränderung gegenüber dem

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamt- index	Haupt				
			Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2000 = 100					
1	Wägungsanteile in % . .	1 000	103,35	36,73	55,09	302,66	68,54
2	2001	2,3	6,2	2,2	1,0	1,7	1,0
3	2002	1,3	0,2	3,8	0,1	0,2	1,1
4	2003	1,2	0,3	5,4	- 0,1	0,9	0,1
5	2004	1,6	-	6,7	- 0,9	0,7	-
6	2005	2,1	0,7	8,9	- 1,2	2,8	-
7	2004 Januar	1,2	1,8	1,3	- 0,3	0,1	- 0,1
8	Februar	0,6	0,5	0,1	- 1,2	- 0,4	0,1
9	März	0,9	- 0,1	7,1	- 0,9	- 0,4	0,1
10	April	1,4	-	7,5	- 1,3	0,1	0,1
11	Mai	1,9	0,6	7,5	- 1,2	0,4	0,2
12	Juni	1,6	-	6,7	- 1,0	0,4	0,2
13	Juli	1,8	0,5	7,1	- 0,5	0,4	0,1
14	August	2,1	0,5	7,3	- 0,3	1,3	- 0,2
15	September	1,7	- 1,0	7,2	- 0,5	1,4	-
16	Oktober	2,1	- 0,8	7,3	- 1,1	1,9	- 0,2
17	November	1,9	- 1,5	7,2	- 0,7	1,7	-
18	Dezember	2,1	- 0,7	14,1	- 0,9	1,6	-
19	2005 Januar	1,8	- 1,0	14,9	- 0,8	1,9	0,2
20	Februar	2,0	0,5	15,0	- 1,6	2,1	- 0,4
21	März	2,0	1,1	7,4	- 0,9	2,5	- 0,4
22	April	1,7	0,6	7,4	- 1,0	2,7	- 0,3
23	Mai	1,8	0,8	6,9	- 0,7	2,6	- 0,4
24	Juni	2,0	1,2	7,4	- 1,3	3,0	- 0,4
25	Juli	2,2	0,9	6,5	- 1,7	3,4	- 0,3
26	August	2,1	0,8	6,7	- 1,5	3,0	- 0,2
27	September	2,8	1,6	10,4	- 1,1	3,4	0,4
28	Oktober	2,3	0,5	10,4	- 1,5	3,0	0,4
29	November	2,3	1,2	10,5	- 1,7	3,1	0,3
30	Dezember	2,2	1,0	3,8	- 1,4	3,3	0,2

2004 und 2005 nach Hauptgruppen und Monaten

Vorjahresmonat – Jahresteuerung

gruppe							Lfd. Nr.
Gesundheits- pflege	Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis 2000 = 100							
35,46	138,65	25,21	110,85	6,66	46,57	70,23	1
3,6	2,8	- 8,5	1,5	8,9	1,9	3,9	2
1,3	2,0	4,6	1,6	5,4	4,4	2,8	3
0,1	2,6	0,7	- 0,2	4,6	1,0	2,3	4
21,3	2,4	- 0,8	- 0,6	1,5	0,3	1,6	5
3,1	4,4	- 1,4	0,5	3,4	1,2	1,0	6
18,9	0,8	0,9	- 1,0	6,2	0,1	2,3	7
19,0	- 0,5	0,3	- 1,0	4,9	0,3	1,7	8
18,8	- 0,1	0,4	- 0,6	0,7	0,2	1,7	9
21,2	1,8	- 0,3	- 0,5	0,7	0,1	1,9	10
21,7	4,2	- 0,6	- 0,1	0,7	0,2	1,5	11
21,2	2,8	- 0,8	- 0,2	0,7	0,3	2,2	12
22,5	3,5	- 0,7	- 0,3	0,7	0,3	2,2	13
22,9	2,8	- 0,7	0,1	0,7	0,1	2,2	14
22,6	2,9	- 2,3	- 1,2	0,7	0,2	1,5	15
22,6	4,7	- 2,3	- 0,5	0,7	0,4	0,8	16
22,4	3,6	- 2,1	- 0,6	0,7	0,6	1,0	17
22,4	2,4	- 1,8	- 0,5	0,7	1,0	1,1	18
4,5	3,3	- 1,2	0,4	-	1,4	1,5	19
4,9	3,7	- 1,0	0,3	-	1,3	1,3	20
5,0	4,3	- 1,1	0,3	-	1,1	1,3	21
2,7	3,8	- 0,7	- 1,1	-	0,6	1,3	22
2,7	2,3	- 0,9	1,4	-	1,8	1,1	23
3,1	4,0	- 0,8	0,1	-	0,9	0,4	24
2,0	4,3	- 0,8	0,6	3,9	1,3	0,4	25
1,9	4,7	- 0,8	0,6	6,0	1,2	0,4	26
2,6	6,5	- 1,3	0,7	7,9	1,6	0,5	27
2,5	4,9	- 1,8	1,1	7,9	1,1	1,0	28
2,2	4,1	- 2,3	0,8	7,9	0,8	1,1	29
2,3	5,4	- 2,5	0,6	7,9	0,8	1,4	30

XVIII

4. Baulandveräußerungen 1998 bis 2004 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Bauland- veräuße- rungen	Davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000

Fälle

1998 ..	7 107	2 095	1 794	733	616	1 017	259	208	385
1999 ..	6 522	1 826	1 671	638	471	973	254	230	459
2000 ..	5 281	1 366	1 331	523	369	931	267	101	393
2001 ..	4 792	1 274	1 125	525	380	835	252	82	319
2002 ..	4 293	1 072	1 001	479	327	754	176	138	346
2003 ..	3 559	864	760	443	314	553	80	450	95
2004 ..	2 808	753	721	257	195	429	61	248	144

Fläche in 1000 m²

1998 ..	10 609	3 103	2 803	1 250	1 091	1 217	396	206	543
1999 ..	8 753	2 124	2 582	862	693	1 422	276	209	585
2000 ..	8 151	1 846	1 989	1 051	748	1 505	372	129	512
2001 ..	7 861	1 471	2 019	1 517	452	1 458	342	151	450
2002 ..	6 361	1 201	1 378	1 517	460	1 075	168	111	451
2003 ..	5 007	1 197	1 127	778	466	615	148	597	80
2004 ..	2 681	614	876	281	194	328	45	203	141

Kaufsumme in 1000 EUR

1998 ..	246 855	61 319	36 282	22 590	23 075	36 034	17 268	17 206	33 081
1999 ..	226 352	38 642	39 442	19 157	15 957	41 228	14 837	13 618	43 472
2000 ..	199 254	32 752	28 619	18 715	12 938	41 537	25 303	5 354	34 038
2001 ..	182 006	25 485	27 108	19 019	12 447	34 492	24 693	3 968	34 794
2002 ..	155 825	21 812	20 810	16 412	13 247	30 437	13 023	8 481	31 603
2003 ..	126 787	20 208	16 800	13 359	10 776	21 089	5 139	34 143	5 274
2004 ..	76 846	11 847	13 499	5 826	5 088	12 540	3 429	14 453	10 166

Kaufsumme in EUR je m²

1998 ..	23,27	19,76	12,94	18,07	21,16	29,61	43,58	83,35	60,97
1999 ..	25,86	18,19	15,28	22,23	23,04	28,99	53,76	65,29	74,26
2000 ..	24,45	17,74	14,39	17,81	17,30	27,60	68,08	41,54	66,44
2001 ..	23,15	17,32	13,42	12,53	27,51	23,66	72,11	26,37	77,28
2002 ..	24,50	18,16	15,10	10,82	28,81	28,31	77,62	76,21	70,07
2003 ..	25,32	16,88	14,91	17,17	23,14	34,32	34,77	57,18	65,53
2004 ..	28,67	19,30	15,40	20,76	26,24	38,22	76,64	71,36	72,29

5. Baulandveräußerungen 1998 bis 2004 nach Baugebieten

Jahr	Bauland- veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäfts- gebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
Fälle						
1998 ..	7 107	88	414	3 396	946	2 263
1999 ..	6 522	51	297	3 357	799	2 018
2000 ..	5 281	43	291	2 651	754	1 542
2001 ..	4 792	50	318	2 319	672	1 433
2002 ..	4 293	32	339	2 188	497	1 237
2003 ..	3 559	39	305	1 873	399	943
2004 ..	2 808	390	96	1 548	36	738
Fläche in 1000 m²						
1998 ..	10 609	82	404	3 356	4 712	2 055
1999 ..	8 753	74	280	2 959	3 712	1 728
2000 ..	8 151	124	342	2 377	4 011	1 298
2001 ..	7 861	113	402	1 691	4 589	1 065
2002 ..	6 361	58	349	1 629	3 248	1 077
2003 ..	5 007	79	276	1 529	2 324	800
2004 ..	2 681	476	113	1 137	459	496
Kaufsumme in 1000 EUR						
1998 ..	246 855	6 129	13 350	129 408	68 394	29 572
1999 ..	226 352	9 796	10 733	133 074	46 492	26 257
2000 ..	199 254	4 308	11 176	111 864	52 553	19 353
2001 ..	182 006	10 469	12 786	85 762	55 440	17 548
2002 ..	155 825	5 756	10 342	83 978	37 838	17 910
2003 ..	126 787	1 645	13 966	73 865	23 876	13 435
2004 ..	76 846	9 361	5 264	52 536	2 081	7 605
Kaufsumme in EUR je m²						
1998 ..	23,27	75,13	33,04	38,56	14,52	14,39
1999 ..	25,86	132,01	38,31	44,97	12,53	15,20
2000 ..	24,45	34,80	32,72	47,07	13,10	14,91
2001 ..	23,15	92,49	31,77	50,71	12,08	16,48
2002 ..	24,50	99,37	29,62	51,54	11,65	16,63
2003 ..	25,32	20,83	50,58	48,31	10,28	16,80
2004 ..	28,67	19,67	46,54	46,22	4,53	15,33

6. Baulandveräußerungen 1998 bis 2004 nach Preisklassen

Jahr	Bauland- veräuße- rungen	Davon in Preisklasse ... EUR je m²						
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
Fälle								
1998 ..	7 107	648	1 417	1 014	917	1 373	1 373	365
1999 ..	6 522	554	1 077	792	786	1 300	1 598	415
2000 ..	5 281	410	844	764	672	1 058	1 157	376
2001 ..	4 792	418	744	585	603	954	1 164	324
2002 ..	4 293	314	584	512	573	892	1 061	357
2003 ..	3 559	284	439	427	447	738	877	347
2004 ..	2 808	221	341	389	395	617	620	225
Fläche in 1000 m²								
1998 ..	10 609	1 997	2 555	1 523	1 315	1 882	1 105	232
1999 ..	8 753	1 735	1 668	1 245	1 326	1 381	1 139	258
2000 ..	8 151	1 322	1 875	1 547	983	1 258	890	277
2001 ..	7 861	2 142	1 846	883	832	1 018	886	253
2002 ..	6 361	1 108	1 739	881	796	853	730	255
2003 ..	5 007	1 114	1 071	681	567	743	614	218
2004 ..	2 681	580	388	424	308	428	412	140
Kaufsumme in 1000 EUR								
1998 ..	246 855	5 636	18 271	18 630	24 756	68 216	75 885	35 460
1999 ..	226 352	4 552	12 375	14 964	24 382	50 036	78 403	41 640
2000 ..	199 254	3 599	13 613	18 462	18 808	46 080	60 923	37 769
2001 ..	182 006	5 964	12 556	10 594	15 422	34 634	61 759	41 076
2002 ..	155 825	2 558	11 946	10 655	15 474	30 665	49 748	34 779
2003 ..	126 787	2 614	7 473	7 940	10 636	26 189	41 071	30 864
2004 ..	76 846	1 302	2 678	4 981	5 672	15 581	27 719	18 913
Kaufsumme in EUR je m²								
1998 ..	23,27	2,82	7,15	12,24	18,82	36,24	68,69	152,81
1999 ..	25,86	2,62	7,42	12,03	18,39	36,23	68,83	161,16
2000 ..	24,45	2,73	7,26	11,93	19,13	36,64	68,46	136,58
2001 ..	23,15	2,78	6,80	12,00	18,53	34,01	69,70	162,42
2002 ..	24,50	2,31	6,87	12,10	19,44	35,97	68,16	136,53
2003 ..	25,32	2,35	6,98	11,66	18,77	35,24	66,94	141,46
2004 ..	28,67	2,24	6,91	11,76	18,39	36,39	67,20	135,08

7. Baulandveräußerungen 1998 bis 2004 nach Baulandarten

Jahr	Bauland- veräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Fälle

1998 ..	7 107	5 451	849	807
1999 ..	6 522	5 063	734	725
2000 ..	5 281	4 013	586	682
2001 ..	4 792	3 715	473	604
2002 ..	4 293	3 427	410	456
2003 ..	3 559	2 900	273	386
2004 ..	2 808	2 482	191	135

Fläche in 1000 m²

1998 ..	10 609	5 411	1 519	3 679
1999 ..	8 753	4 388	1 406	2 959
2000 ..	8 151	3 710	1 043	3 398
2001 ..	7 861	3 284	701	3 876
2002 ..	6 361	2 730	712	2 920
2003 ..	5 007	2 501	433	2 073
2004 ..	2 681	1 820	304	557

Kaufsumme in 1000 EUR

1998 ..	246 855	177 868	18 057	50 930
1999 ..	226 352	163 433	22 979	39 940
2000 ..	199 254	136 703	17 138	45 413
2001 ..	182 006	127 709	7 803	46 494
2002 ..	155 825	113 165	8 895	33 766
2003 ..	126 787	100 867	6 677	19 243
2004 ..	76 846	70 410	3 142	3 295

Kaufsumme in EUR je m²

1998 ..	23,27	32,87	11,89	13,84
1999 ..	25,86	37,25	16,35	13,50
2000 ..	24,45	36,84	16,43	13,37
2001 ..	23,15	38,89	11,13	12,00
2002 ..	24,50	41,45	12,50	11,56
2003 ..	25,32	40,33	15,43	9,28
2004 ..	28,67	38,69	10,34	5,92

8. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhal

L.f.d. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude			
		insgesamt	Einfamilien- gebäude	Mehrfamilien- gebäude	gemischt- genutzte Gebäude
1	2000	100	100	100	100
2	2001	99,7	99,7	99,7	99,9
3	2002	99,6	99,6	99,7	99,9
4	2003	100,4	100,4	100,4	100,6
5	2004	102,0	102,0	102,3	102,4
6	2005	103,7	103,6	103,9	103,9
2000					
7	Februar	100,1	100,1	100,0	99,9
8	Mai	100,0	100,0	100,0	99,9
9	August	100,0	100,0	100,0	100,0
10	November	99,9	99,9	99,9	100,1
2001					
11	Februar	100,0	100,0	100,0	100,2
12	Mai	99,8	99,8	99,8	100,0
13	August	99,5	99,5	99,5	99,7
14	November	99,3	99,3	99,3	99,6
2002					
15	Februar	99,2	99,2	99,2	99,5
16	Mai	99,5	99,5	99,6	99,8
17	August	99,8	99,8	99,8	100,0
18	November	100,0	100,0	100,0	100,3
2003					
19	Februar	100,2	100,1	100,2	100,5
20	Mai	100,2	100,2	100,2	100,5
21	August	100,4	100,4	100,4	100,6
22	November	100,7	100,7	100,7	100,9
2004					
23	Februar	101,2	101,2	101,3	101,5
24	Mai	101,8	101,7	102,1	102,3
25	August	102,3	102,2	102,6	102,7
26	November	102,8	102,7	103,1	103,2
2005					
27	Februar	103,3	103,3	103,6	103,6
28	Mai	103,5	103,4	103,8	103,8
29	August	103,7	103,6	103,9	103,9
30	November	104,1	104,0	104,4	104,3

XVIII

*) einschließlich Umsatzsteuer

tung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke *) 2000 bis 2005

Nichtwohngebäude		Instandhaltung von Wohngebäuden		Sonstige Bauwerke			Lfd. Nr.
Büro- gebäude	gewerbliche Betriebs- gebäude	Mehrfamilien- gebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis 2000 = 100							
100	100	100	100	100	100	100	1
100,4	100,0	99,4	96,6	101,3	99,5	100,5	2
100,8	100,4	98,7	93,7	100,7	98,9	100,5	3
101,6	101,5	99,1	93,3	100,3	99,2	100,6	4
103,3	103,6	100,3	93,8	99,4	103,0	102,1	5
105,0	106,3	102,6	93,5	100,0	105,1	103,9	6
99,7	99,8	100,2	100,1	99,2	99,8	99,9	7
99,9	100,0	99,8	99,9	99,3	99,7	99,9	8
100,0	100,0	100,0	100,1	100,3	100,1	99,8	9
100,3	100,1	99,9	100,0	101,2	100,3	100,3	10
100,5	100,0	99,6	97,7	101,2	100,1	100,5	11
100,4	100,0	99,6	96,7	101,5	99,8	100,2	12
100,3	99,9	99,2	96,1	101,5	99,1	100,7	13
100,3	100,1	99,1	95,8	101,1	98,9	100,7	14
100,4	100,1	98,9	95,0	101,1	98,5	100,5	15
100,7	100,3	98,6	93,6	100,6	98,7	100,3	16
100,8	100,5	98,5	92,8	100,6	98,8	100,4	17
101,1	100,8	98,8	93,2	100,5	99,4	100,9	18
101,5	101,3	99,0	93,2	100,7	99,3	100,4	19
101,5	101,5	99,2	93,2	100,2	99,0	100,5	20
101,6	101,5	98,9	93,4	100,3	99,2	100,2	21
101,8	101,6	99,1	93,4	100,0	99,4	101,1	22
102,3	102,3	99,4	93,5	99,7	99,8	101,9	23
103,1	103,1	100,1	93,5	99,4	103,3	101,7	24
103,6	104,0	100,5	93,8	99,2	103,9	102,1	25
104,1	104,8	101,0	94,2	99,4	105,0	102,6	26
104,6	105,6	101,9	93,4	99,7	105,1	102,2	27
104,8	106,1	102,2	93,3	99,8	104,8	104,6	28
105,0	106,5	102,8	93,5	100,0	105,1	104,4	29
105,4	106,9	103,6	93,6	100,6	105,4	104,5	30

9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2000 bis 2004 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräuße- rungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl je Hektar FdIN
					Gesamt- fläche	FdIN		
	Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100

mit Gebäuden und mit Inventar

2000	-	-	-	-	-	-	-	-
2001 .....	.	.	.	.	5 363	5 829	28,07	59,5
2002	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-
2004	-	-	-	-	-	-	-	-

mit Gebäuden und ohne Inventar

2000 .....	.	.	.	.	7 338	8 133	0,60	40,3
2001 .....	.	.	.	.	5 293	6 396	3,31	56,9
2002 .....	.	.	.	.	4 429	4 680	0,93	35,9
2003 .....	.	.	.	.	2 573	2 796	22,84	66,6
2004 .....	.	.	.	.	2 783	2 827	31,28	52,8

ohne Gebäude und ohne Inventar

2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3

Veräußerungsfälle insgesamt

2000 .....	.	.	.	.	4 672	4 744	2,24	51,3
2001	2 923	6 676	6 555	30 044	4 500	4 583	2,24	51,4
2002 .....	.	.	.	.	4 644	4 733	2,16	49,4
2003 .....	.	.	.	.	4 493	4 573	2,15	49,3
2004 .....	.	.	.	.	4 136	4 210	2,19	46,4

10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2000 bis 2004 nach Größenklassen der FdIN

FdIN von ... bis unter ... ha	Jahr	Veräuße- rungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl je Hektar FdIN
						Gesamt- fläche	FdIN		
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
0,1 - 0,25	2000	325	57	57	337	5 886	5 913	0,18	45,1
	2001	334	60	59	298	4 990	5 044	0,18	43,9
	2002	359	64	63	345	5 405	5 445	0,18	42,1
	2003	359	63	62	326	5 204	5 236	0,17	41,1
	2004	394	69	69	499	7 187	7 227	0,18	45,5
0,25 - 1	2000	1 031	576	573	2 785	4 832	4 857	0,56	47,2
	2001	1 148	633	629	2 870	4 535	4 565	0,55	46,5
	2002	1 159	640	635	3 020	4 717	4 759	0,55	46,3
	2003	1 003	563	556	2 510	4 460	4 517	0,55	45,1
	2004	1 086	601	596	2 876	4 785	4 826	0,55	47,2
1 - 2	2000	498	707	702	3 177	4 491	4 524	1,41	49,1
	2001	587	854	838	3 747	4 388	4 470	1,43	49,0
	2002	567	813	798	3 617	4 451	4 535	1,41	47,5
	2003	453	646	637	2 767	4 284	4 345	1,41	44,8
	2004	497	716	707	2 997	4 188	4 241	1,42	46,1
2 - 5	2000	502	1 608	1 588	7 317	4 550	4 609	3,16	50,9
	2001	525	1 692	1 660	7 478	4 421	4 505	3,16	50,4
	2002	551	1 800	1 775	8 323	4 625	4 690	3,22	49,7
	2003	426	1 339	1 318	5 842	4 363	4 433	3,09	48,2
	2004	527	1 691	1 668	6 996	4 137	4 195	3,17	45,9
5 und mehr	2000	317	3 135	3 072	14 808	4 723	4 821	9,69	52,8
	2001	326	3 400	3 335	15 445	4 543	4 632	10,23	53,6
	2002	310	3 161	3 085	14 777	4 675	4 790	9,95	50,6
	2003	238	2 765	2 713	12 804	4 630	4 720	11,40	51,7
	2004	298	3 118	3 047	12 342	3 959	4 050	10,23	46,4
Insgesamt	2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
	2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
	2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
	2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
	2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3

11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2000 bis 2004 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN	Jahr	Veräuße- rungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl je Hektar FdIN
						Gesamt- fläche	FdIN		
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
unter 30	2000	367	528	520	1 904	3 605	3 664	1,42	24,2
	2001	429	586	565	1 922	3 280	3 401	1,32	24,8
	2002	510	691	676	2 646	3 831	3 916	1,32	25,5
	2003	564	799	779	2 952	3 696	3 790	1,38	25,7
	2004	501	1098	1070	3 700	3 370	3 459	2,14	24,3
30 - 40	2000	601	1 104	1 091	4 634	4 198	4 249	1,81	34,6
	2001	683	1 453	1 424	5 484	3 775	3 850	2,09	34,3
	2002	741	1 530	1 485	5 935	3 878	3 997	2,00	35,2
	2003	603	1 200	1 168	4 606	3 839	3 945	1,94	35,1
	2004	672	1 553	1 519	5 778	3 720	3 803	2,26	35,2
40 - 50	2000	554	1 300	1 274	5 745	4 418	4 508	2,30	44,2
	2001	526	1 026	998	4 495	4 380	4 504	1,90	43,8
	2002	529	1 093	1 071	4 958	4 536	4 631	2,02	45,0
	2003	424	794	784	3 433	4 326	4 382	1,85	44,5
	2004	546	1 194	1 180	5 265	4 411	4 462	2,16	44,5
50 - 60	2000	363	1 061	1 045	5 412	5 103	5 178	2,88	54,5
	2001	458	1 297	1 275	6 296	4 854	4 938	2,78	54,4
	2002	437	1 449	1 426	7 194	4 965	5 046	3,26	54,6
	2003	317	977	961	4 741	4 852	4 931	3,03	54,7
	2004	391	876	862	3 679	4 200	4 269	2,20	54,6
60 und mehr	2000	788	2 091	2 062	10 729	5 131	5 203	2,62	69,7
	2001	824	2 276	2 258	11 641	5 115	5 155	2,74	70,5
	2002	729	1 714	1 698	9 348	5 454	5 505	2,33	69,9
	2003	571	1 606	1 593	8 515	5 302	5 344	2,79	70,0
	2004	692	1 474	1 456	7 288	4 944	5 005	2,10	70,6
Insgesamt	2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
	2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
	2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
	2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
	2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgte eine vollständige Neuberechnung der Ergebnisse für den gesamten Zeitraum 1991 bis 2004. Die revidierten Ergebnisse sind mit den bisherigen Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlands-konzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes verge-wissern.

Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen

Die Größe „Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen“ resultiert entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. In ihr ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung (kalkulatorischer Unternehmerlohn) sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital einbezogen. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögens-einkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum

Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein, die von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen ist. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum, ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

XIX

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuern usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zuzüglich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

Die Nichtmarktproduktion des Staates (einschließlich der Produktion für die Eigenverwendung) verteilt sich auf die Wirtschaftsbereiche Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr (ohne Gemeinden), Forschung und Entwicklung, öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen sowie Kultur, Sport und Unterhaltung.

(Die Marktproduktion des Staates wird in örtlichen fachlichen Einheiten erbracht, die den Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung, Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr (nur Gemeinden), Grundstücks- und Wohnungswesen und der Erbringung von Entsorgungsleistungen zuzurechnen sind.)

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Restposten

Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

Sozialbeiträge

Die Sozialbeiträge untergliedern sich in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen Beiträge von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen sowie die vom Staat übernommenen Beiträge für Nichterwerbstätige an Versicherungsträger zugunsten des Versicherungsnehmers. Die unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber stellen den Gegenwert von Sozialleistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer gezahlt werden.

Sozialleistungen

Die empfangenen monetären Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen monetären Sozialleistungen stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Zu den monetären Sozialleistungen zählen weiterhin Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

Sparen

Das Sparen der privaten Haushalte ist der verbleibende Teil des verfügbaren Einkommens nach Abzug des privaten Konsums. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche.

Sparquote

Die Sparquote beschreibt den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

Transferleistungen

Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die Sozialbeiträge und die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch so genannte Nettoprämien für Schadensversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadensversicherungen abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen in überwiegendem Umfang monetäre Sozialleistungen.

Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadensversicherungen zur Regulierung von Schadensfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

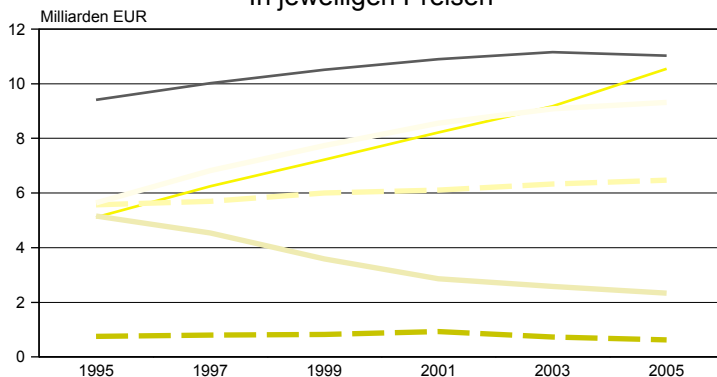
Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Vermögenseinkommen

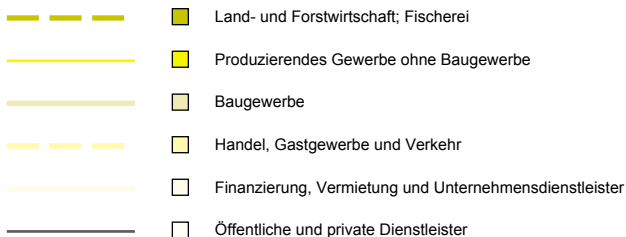
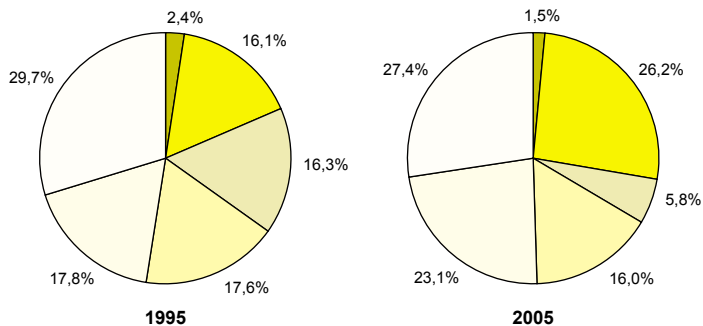
Vermögenseinkommen wird im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den privaten Haushalten in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Bruttowertschöpfung 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

In jeweiligen Preisen



Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 1995 und 2005



1. Bruttoinlandsprodukt 1995 bis 2005 ^{*)}

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
in jeweiligen Preisen						
1995	34 982	1 848 450	209 070	33 067	49 160	34 509
1996	36 280	1 876 180	217 232	34 786	50 034	36 153
1997	37 682	1 915 580	222 046	36 556	51 133	37 428
1998	38 502	1 965 380	225 307	36 515	51 842	37 893
1999	39 861	2 012 000	231 493	37 184	52 363	38 850
2000	40 602	2 062 500	234 593	38 171	52 690	39 712
2001	41 694	2 113 160	240 674	39 773	53 748	41 425
2002	42 312	2 145 020	246 917	41 151	54 865	43 183
2003	43 347	2 163 400	251 101	42 923	55 870	44 396
2004	44 631	2 215 650	257 712	44 087	57 004	45 565
2005	44 667	2 245 500	257 939	44 649	57 899	46 207
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen						
1995	4,9	3,8	8,2	3,9	3,6	6,0
1996	3,7	1,5	3,9	5,2	1,8	4,8
1997	3,9	2,1	2,2	5,1	2,2	3,5
1998	2,2	2,6	1,5	- 0,1	1,4	1,2
1999	3,5	2,4	2,7	1,8	1,0	2,5
2000	1,9	2,5	1,3	2,7	0,6	2,2
2001	2,7	2,5	2,6	4,2	2,0	4,3
2002	1,5	1,5	2,6	3,5	2,1	4,2
2003	2,4	0,9	1,7	4,3	1,8	2,8
2004	3,0	2,4	2,6	2,7	2,0	2,6
2005	0,1	1,3	0,1	1,3	1,6	1,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt						
1995	2,8	1,0	2,8	4,2	1,3	3,7
1996	3,7	1,8	1,9	4,9	1,9	3,2
1997	1,7	2,0	0,8	- 0,6	0,8	0,5
1998	3,4	2,0	2,8	1,7	0,7	2,6
1999	2,1	3,2	1,5	2,9	1,3	2,4
2000	1,5	1,2	1,1	3,0	0,8	2,8
2001	0,0	0,1	1,1	2,0	0,6	2,7
2002	2,1	- 0,2	1,0	3,9	0,8	2,1
2003	2,4	1,6	1,9	2,1	1,3	1,9
2005	0,1	0,9	- 0,1	1,3	1,1	1,2
Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt						
1995	87,5	90,5	90,8	88,0	94,3	88,5
1996	89,9	91,4	93,4	91,7	95,5	91,8
1997	93,2	93,1	95,1	96,2	97,3	94,7
1998	94,8	95,0	95,8	95,6	98,1	95,2
1999	98,0	96,9	98,5	97,2	98,7	97,7
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,5	101,2	101,1	103,0	100,8	102,8
2002	101,5	101,3	102,2	105,0	101,4	105,5
2003	103,6	101,1	103,1	109,2	102,2	107,7
2004	106,1	102,8	105,0	111,5	103,5	109,7
2005	106,2	103,7	105,0	112,9	104,6	111,1

^{*)} vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2006, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1995	1996	1997	1998
-------------	------------------------------------	------	------	------	------

Mill. EUR – in jeweiligen Preisen

1	Bruttoinlandsprodukt (Z.3 + Z.2)	34 982	36 280	37 682	38 502
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 345	3 448	3 555	3 670
3	Bruttowertschöpfung aller Wirtschafts-				
	bereiche	31 637	32 832	34 127	34 832
4	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	754	773	797	786
5	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5 105	5 794	6 252	6 615
6	darunter Verarbeitendes Gewerbe	4 145	4 642	5 135	5 540
7	Baugewerbe	5 156	4 691	4 540	4 008
8	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 574	5 601	5 698	6 024
9	Finanzierung, Vermietung und				
	Unternehmensdienstleister	5 639	6 145	6 822	7 362
10	Öffentliche und private Dienstleister	9 409	9 828	10 017	10 038

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen

11	Bruttoinlandsprodukt	4,9	3,7	3,9	2,2
12	Bruttowertschöpfung aller Wirtschafts-				
	bereiche	5,3	3,8	3,9	2,1
13	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11,0	2,5	3,1	- 1,3
14	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6,7	13,5	7,9	5,8
15	darunter Verarbeitendes Gewerbe	8,8	12,0	10,6	7,9
16	Baugewerbe	- 5,4	- 9,0	- 3,2	- 11,7
17	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6,1	0,5	1,7	5,7
18	Finanzierung, Vermietung und				
	Unternehmensdienstleister	16,4	9,0	11,0	7,9
19	Öffentliche und private Dienstleister	4,2	4,5	1,9	0,2

Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen

20	Bruttowertschöpfung aller Wirtschafts-				
	bereiche	100	100	100	100
21	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,4	2,4	2,3	2,3
22	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	16,1	17,6	18,3	19,0
23	darunter Verarbeitendes Gewerbe	13,1	14,1	15,0	15,9
24	Baugewerbe	16,3	14,3	13,3	11,5
25	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,6	17,1	16,7	17,3
26	Finanzierung, Vermietung und				
	Unternehmensdienstleister	17,8	18,7	20,0	21,1
27	Öffentliche und private Dienstleister	29,7	29,9	29,4	28,8

XIX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2006, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen ^{a)}

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Lfd. Nr.
------	------	------	------	------	------	------	-------------

Mill. EUR – in jeweiligen Preisen

39 861	40 602	41 694	42 312	43 347	44 631	44 667	1
3 997	4 061	4 117	4 142	4 295	4 280	4 336	2
35 864	36 541	37 576	38 170	39 052	40 351	40 330	3
815	820	927	753	733	773	619	4
7 222	7 941	8 222	8 510	9 177	10 066	10 551	5
6 153	6 945	7 248	7 507	8 070	8 893	9 363	6
3 590	3 094	2 863	2 685	2 580	2 484	2 343	7
5 995	6 043	6 110	6 288	6 325	6 481	6 468	8
7 735	8 028	8 558	8 771	9 082	9 293	9 316	9
10 507	10 615	10 897	11 163	11 154	11 255	11 033	10

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen

3,5	1,9	2,7	1,5	2,4	3,0	0,1	11
3,0	1,9	2,8	1,6	2,3	3,3	- 0,1	12
3,7	0,5	13,1	- 18,8	- 2,7	5,5	- 20,0	13
9,2	10,0	3,5	3,5	7,8	9,7	4,8	14
11,1	12,9	4,4	3,6	7,5	10,2	5,3	15
- 10,4	- 13,8	- 7,5	- 6,2	- 3,9	- 3,7	- 5,7	16
- 0,5	0,8	1,1	2,9	0,6	2,5	- 0,2	17
5,1	3,8	6,6	2,5	3,5	2,3	0,3	18
- 4,7	1,0	2,7	2,4	- 0,1	0,9	- 2,0	19

Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen

100	100	100	100	100	100	100	20
2,3	2,2	2,5	2,0	1,9	1,9	1,5	21
20,1	21,7	21,9	22,3	23,5	24,9	26,2	22
17,2	19,0	19,3	19,7	20,7	22,0	23,2	23
10,0	8,5	7,6	7,0	6,6	6,2	5,8	24
16,7	16,5	16,3	16,5	16,2	16,1	16,0	25
21,6	22,0	22,8	23,0	23,3	23,0	23,1	26
29,3	29,0	29,0	29,2	28,6	27,9	27,4	27

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1995	1996	1997	1998
-------------	------------------------------------	------	------	------	------

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt

28	Bruttoinlandsprodukt .....	.	2,8	3,7	1,7
29	Bruttowertschöpfung aller Wirtschafts-				
	bereiche .....	.	3,1	3,8	1,7
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei .....	.	1,6	5,8	- 4,1
31	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	.	12,8	8,8	4,0
32	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	.	10,5	11,9	6,3
33	Baugewerbe .....	.	- 10,3	- 1,4	- 9,3
34	Handel, Gastgewerbe und Verkehr .....	.	1,0	1,4	4,8
35	Finanzierung, Vermietung und				
	Unternehmensdienstleister .....	.	9,0	9,7	9,6
36	Öffentliche und private Dienstleister .....	.	3,0	0,7	- 1,3

Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt

37	Bruttoinlandsprodukt	87,5	89,9	93,2	94,8
38	Bruttowertschöpfung aller Wirtschafts-				
	bereiche	86,8	89,5	92,8	94,4
39	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	90,0	91,4	96,7	92,8
40	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	62,4	70,3	76,5	79,6
41	darunter Verarbeitendes Gewerbe	58,7	64,8	72,6	77,1
42	Baugewerbe	155,7	139,7	137,8	125,0
43	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	90,5	91,4	92,8	97,2
44	Finanzierung, Vermietung und				
	Unternehmensdienstleister	70,8	77,2	84,7	92,8
45	Öffentliche und private Dienstleister	94,7	97,5	98,1	96,9

1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen *)

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Lfd. Nr.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt							
3,4	2,1	1,5	0,0	2,1	2,4	0,1	28
3,3	2,5	1,7	0,3	2,2	2,8	0,3	29
16,9	- 7,8	5,2	- 9,6	2,9	15,5	- 2,5	30
10,7	13,5	4,4	3,3	8,8	9,6	3,8	31
12,4	15,4	6,0	3,6	9,3	10,4	4,4	32
- 8,4	- 12,6	- 8,1	- 6,7	- 4,1	- 3,2	- 3,9	33
3,2	- 0,3	1,3	1,1	- 0,1	1,6	- 0,2	34
2,0	5,7	5,3	0,8	3,7	1,9	1,1	35
3,0	0,2	- 0,1	- 0,1	- 1,3	- 0,8	- 2,2	36
Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt							
98,0	100,0	101,5	101,5	103,6	106,1	106,2	37
97,5	100,0	101,7	102,1	104,3	107,2	107,5	38
108,5	100,0	105,2	95,1	97,9	113,1	110,2	39
88,1	100,0	104,4	107,9	117,4	128,6	133,5	40
86,7	100,0	106,0	109,9	120,1	132,5	138,4	41
114,4	100,0	91,9	85,7	82,2	79,6	76,5	42
100,3	100,0	101,3	102,4	102,3	103,9	103,7	43
94,6	100,0	105,3	106,1	110,1	112,2	113,4	44
99,8	100,0	99,9	99,8	98,5	97,8	95,6	45

3. Bruttoinlandsprodukt 2000 bis 2003 und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt				Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Thüringen	Brutto- wert- schöpfung
		2000	2001	2002	2003			
		Mill. EUR							%	Mill. EUR
1	Stadt Erfurt	5 481	5 511	5 602	5 588	- 0,3	12,9	5 034
2	Stadt Gera	2 167	2 151	2 210	2 223	0,6	5,1	2 003
3	Stadt Jena	2 526	2 687	2 639	2 792	5,8	6,4	2 516
4	Stadt Suhl	992	1 008	1 020	1 009	- 1,1	2,3	909
5	Stadt Weimar	1 202	1 223	1 224	1 257	2,7	2,9	1 132
6	Stadt Eisenach	1 086	1 081	1 274	1 521	19,5	3,5	1 371
7	Eichsfeld	1 479	1 522	1 577	1 673	6,1	3,9	1 508
8	Nordhausen	1 582	1 576	1 551	1 533	- 1,2	3,5	1 381
9	Wartburgkreis	2 221	2 270	2 259	2 293	1,5	5,3	2 066
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 776	1 900	1 844	1 798	- 2,5	4,1	1 620
11	Kyffhäuserkreis	1 297	1 242	1 233	1 237	0,3	2,9	1 114
12	Schmalkalden-Meiningen	2 259	2 317	2 385	2 450	2,8	5,7	2 208
13	Gotha	2 492	2 551	2 440	2 590	6,1	6,0	2 333
14	Sömmerda	1 223	1 334	1 427	1 452	1,7	3,3	1 308
15	Hildburghausen	960	1 009	1 039	1 045	0,6	2,4	941
16	Ilm-Kreis	1 674	1 757	1 767	1 873	6,0	4,3	1 688
17	Weimarer Land	1 199	1 309	1 346	1 352	0,4	3,1	1 218
18	Sonneberg	897	964	985	1 019	3,4	2,3	918
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 998	1 961	2 034	2 048	0,7	4,7	1 845
20	Saale-Holzland-Kreis	1 321	1 397	1 399	1 441	3,0	3,3	1 298
21	Saale-Orla-Kreis	1 604	1 664	1 799	1 771	- 1,6	4,1	1 595
22	Greiz	1 672	1 736	1 721	1 773	3,0	4,1	1 597
23	Altenburger Land	1 494	1 524	1 539	1 609	4,6	3,7	1 449
24	Thüringen	40 602	41 694	42 312	43 347	2,4	100	39 052
	davon							
25	kreisfreie Städte	13 454	13 661	13 968	14 391	3,0	33,2	12 965
26	Landkreise	27 148	28 032	28 344	28 956	2,2	66,8	26 087

XIX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2005, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Bruttowertschöpfung 2003 nach Kreisen ^{*)}

Wirtschaftsbereiche							Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister			
2003									
Mill. EUR							EUR	TH = 100	
24	607	353	238	935	1 457	1 773	42 063	98	1
6	161	93	88	364	652	732	41 455	97	2
2	603	468	77	258	792	784	48 111	112	3
3	125	105	47	185	238	312	42 356	99	4
2	137	110	60	149	314	471	40 297	94	5
4	693	665	35	130	270	239	56 716	132	6
38	370	341	150	221	317	410	40 516	94	7
34	211	176	117	263	295	461	41 642	97	8
37	745	706	158	325	360	441	44 524	104	9
62	322	279	117	238	353	528	39 818	93	10
51	186	160	81	181	224	391	40 450	94	11
32	600	541	162	311	487	616	41 104	96	12
54	661	595	163	412	472	571	41 727	97	13
48	491	483	87	213	229	240	54 292	126	14
28	290	280	72	130	177	245	41 727	97	15
27	471	425	110	258	361	459	42 238	98	16
47	234	221	129	247	241	321	43 931	102	17
7	313	291	59	125	209	205	39 253	91	18
34	441	377	127	308	423	511	42 131	98	19
43	317	298	106	268	268	296	40 188	94	20
63	545	512	101	235	271	380	44 579	104	21
52	353	325	184	263	370	376	42 661	99	22
36	301	267	112	306	301	393	42 447	99	23
733	9 177	8 070	2 580	6 325	9 082	11 154	42 923	100	24
41	2 326	1 793	545	2 020	3 722	4 310	44 096	103	25
692	6 852	6 277	2 035	4 305	5 360	6 844	42 363	99	26

XIX

4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1995 bis 2005 ^{*)}

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin

insgesamt in Mill. EUR

1995	21 602	997 800	128 758	17 389	805 900	103 612
1996	21 742	1 007 600	130 080	17 524	814 950	104 748
1997	21 743	1 011 970	129 320	17 426	813 740	103 540
1998	22 435	1 033 560	130 720	17 988	830 750	104 664
1999	23 304	1 060 870	133 150	18 768	855 530	107 106
2000	23 557	1 101 660	134 106	18 940	884 520	107 762
2001	23 541	1 122 220	133 491	18 974	903 200	107 510
2002	23 491	1 129 950	133 212	18 903	909 310	107 168
2003	23 402	1 132 090	133 556	18 769	908 310	107 047
2004	23 540	1 135 250	133 751	18 904	912 390	107 361
2005	23 006	1 130 070	131 232	18 538	909 760	105 702

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	0,6	1,0	1,0	0,8	1,1	1,1
1997	0,0	0,4	- 0,6	- 0,6	- 0,1	- 1,2
1998	3,2	2,1	1,1	3,2	2,1	1,1
1999	3,9	2,6	1,9	4,3	3,0	2,3
2000	1,1	3,8	0,7	0,9	3,4	0,6
2001	- 0,1	1,9	- 0,5	0,2	2,1	- 0,2
2002	- 0,2	0,7	- 0,2	- 0,4	0,7	- 0,3
2003	- 0,4	0,2	0,3	- 0,7	- 0,1	- 0,1
2004	0,6	0,3	0,1	0,7	0,4	0,3
2005	- 2,3	- 0,5	- 1,9	- 1,9	- 0,3	- 1,5

je Arbeitnehmer in EUR

1995	22 303	29 475	23 018	17 953	23 807	18 523
1996	22 749	29 850	23 460	18 335	24 142	18 892
1997	23 063	30 076	23 709	18 484	24 185	18 982
1998	23 298	30 358	23 977	18 679	24 401	19 198
1999	23 829	30 690	24 423	19 191	24 750	19 646
2000	24 397	31 271	24 907	19 615	25 108	20 014
2001	24 870	31 761	25 308	20 045	25 563	20 383
2002	25 363	32 199	25 733	20 409	25 911	20 702
2003	25 811	32 672	26 201	20 702	26 214	21 001
2004	26 010	32 763	26 365	20 888	26 332	21 163
2005	25 860	32 824	26 352	20 838	26 425	21 226

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	2,0	1,3	1,9	2,1	1,4	2,0
1997	1,4	0,8	1,1	0,8	0,2	0,5
1998	1,0	0,9	1,1	1,1	0,9	1,1
1999	2,3	1,1	1,9	2,7	1,4	2,3
2000	2,4	1,9	2,0	2,2	1,4	1,9
2001	1,9	1,6	1,6	2,2	1,8	1,8
2002	2,0	1,4	1,7	1,8	1,4	1,6
2003	1,8	1,5	1,8	1,4	1,2	1,4
2004	0,8	0,3	0,6	0,9	0,4	0,8
2005	- 0,6	0,2	- 0,0	- 0,2	0,4	0,3

^{*)} vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2006, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

5. Arbeitnehmerentgelt 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen ^{*)}

Jahr	Wirtschafts- bereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verar- beitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister

insgesamt in Mill. EUR

1995 ..	21 602	566	4 348	3 913	3 544	3 572	1 818	7 754
1996 ..	21 742	578	4 479	4 061	3 258	3 628	1 891	7 907
1997 ..	21 743	588	4 549	4 146	3 096	3 669	1 965	7 875
1998 ..	22 435	575	4 838	4 438	2 859	3 849	2 143	8 171
1999 ..	23 304	598	4 963	4 574	2 713	4 020	2 299	8 712
2000 ..	23 557	556	5 312	4 914	2 496	4 026	2 459	8 708
2001 ..	23 541	527	5 581	5 176	2 196	3 971	2 519	8 747
2002 ..	23 491	516	5 670	5 261	1 904	3 906	2 590	8 905
2003 ..	23 402	488	5 682	5 261	1 739	3 940	2 663	8 889
2004 ..	23 540	466	5 802	5 385	1 659	3 953	2 738	8 922
2005 ..	23 006	433	5 753	5 330	1 539	3 890	2 730	8 661

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ..	0,6	2,1	3,0	3,8	- 8,1	1,6	4,0	2,0
1997 ..	0,0	1,7	1,6	2,1	- 5,0	1,1	3,9	- 0,4
1998 ..	3,2	- 2,2	6,4	7,0	- 7,7	4,9	9,1	3,8
1999 ..	3,9	3,9	2,6	3,1	- 5,1	4,4	7,3	6,6
2000 ..	1,1	- 6,9	7,0	7,4	- 8,0	0,2	6,9	- 0,0
2001 ..	- 0,1	- 5,3	5,1	5,3	- 12,0	- 1,4	2,4	0,5
2002 ..	- 0,2	- 2,0	1,6	1,6	- 13,3	- 1,6	2,8	1,8
2003 ..	- 0,4	- 5,4	0,2	0,0	- 8,7	0,9	2,8	- 0,2
2004 ..	0,6	- 4,5	2,1	2,4	- 4,6	0,3	2,8	0,4
2005 ..	- 2,3	- 7,2	- 0,8	- 1,0	- 7,2	- 1,6	- 0,3	- 2,9

je Arbeitnehmer in EUR

1995 ..	22 303	16 436	23 600	22 947	21 862	19 004	22 355	24 346
1996 ..	22 749	16 970	24 733	24 087	21 789	19 002	23 130	24 840
1997 ..	23 063	17 210	25 381	24 733	21 989	19 024	22 794	25 448
1998 ..	23 298	17 171	25 949	25 309	21 696	19 183	22 436	25 931
1999 ..	23 829	17 557	26 481	25 886	21 805	19 476	22 599	26 890
2000 ..	24 397	17 851	27 411	26 773	22 218	19 677	23 115	27 444
2001 ..	24 870	17 936	27 995	27 362	22 716	19 879	23 078	28 012
2002 ..	25 363	18 353	28 716	28 104	23 038	19 749	23 483	28 735
2003 ..	25 811	18 475	29 137	28 462	23 401	20 216	23 778	29 242
2004 ..	26 010	18 115	29 672	29 005	23 797	20 093	23 802	29 516
2005 ..	25 860	18 297	29 759	29 045	23 805	20 191	24 217	28 622

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ..	2,0	3,2	4,8	5,0	- 0,3	- 0,1	3,5	2,0
1997 ..	1,4	1,4	2,6	2,7	0,9	0,1	- 1,5	2,4
1998 ..	1,0	- 0,2	2,2	2,3	- 1,3	0,8	- 1,6	1,9
1999 ..	2,3	2,2	2,1	2,3	0,5	1,5	0,7	3,7
2000 ..	2,4	1,7	3,5	3,4	1,9	1,0	2,3	2,1
2001 ..	1,9	0,5	2,1	2,2	2,2	1,0	- 0,2	2,1
2002 ..	2,0	2,3	2,6	2,7	1,4	- 0,7	1,8	2,6
2003 ..	1,8	0,7	1,5	1,3	1,6	2,4	1,3	1,8
2004 ..	0,8	- 1,9	1,8	1,9	1,7	- 0,6	0,1	0,9
2005 ..	- 0,6	1,0	0,3	0,1	0,0	0,5	1,7	- 3,0

XIX

^{*)} vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2006, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

6. Bruttolöhne und -gehälter 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen ^{*)}

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
insgesamt in Mill. EUR								
1995 ..	17 389	467	3 494	3 160	2 891	2 827	1 497	6 212
1996 ..	17 524	477	3 616	3 293	2 635	2 915	1 540	6 341
1997 ..	17 426	482	3 652	3 344	2 495	2 929	1 594	6 274
1998 ..	17 988	472	3 880	3 576	2 313	3 083	1 738	6 502
1999 ..	18 768	492	3 989	3 691	2 224	3 239	1 876	6 949
2000 ..	18 940	458	4 196	3 906	2 052	3 295	1 984	6 956
2001 ..	18 974	435	4 427	4 131	1 808	3 265	2 043	6 996
2002 ..	18 903	426	4 505	4 197	1 569	3 214	2 091	7 097
2003 ..	18 769	402	4 526	4 211	1 425	3 228	2 134	7 053
2004 ..	18 904	384	4 631	4 318	1 362	3 238	2 201	7 088
2005 ..	18 538	356	4 600	4 280	1 265	3 223	2 200	6 894
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ..	0,8	2,0	3,5	4,2	- 8,9	3,1	2,9	2,1
1997 ..	- 0,6	1,2	1,0	1,5	- 5,3	0,5	3,5	- 1,1
1998 ..	3,2	- 2,2	6,3	6,9	- 7,3	5,3	9,0	3,6
1999 ..	4,3	4,3	2,8	3,2	- 3,9	5,1	8,0	6,9
2000 ..	0,9	- 6,9	5,2	5,8	- 7,7	1,7	5,7	0,1
2001 ..	0,2	- 5,1	5,5	5,8	- 11,9	- 0,9	3,0	0,6
2002 ..	- 0,4	- 2,0	1,8	1,6	- 13,2	- 1,6	2,4	1,5
2003 ..	- 0,7	- 5,7	0,5	0,3	- 9,1	0,4	2,0	- 0,6
2004 ..	0,7	- 4,5	2,3	2,5	- 4,5	0,3	3,2	0,5
2005 ..	- 1,9	- 7,2	- 0,7	- 0,9	- 7,1	- 0,5	- 0,0	- 2,7
je Arbeitnehmer in EUR								
1995 ..	17 953	13 559	18 966	18 531	17 835	15 042	18 408	19 504
1996 ..	18 335	13 994	19 967	19 535	17 622	15 266	18 835	19 920
1997 ..	18 484	14 108	20 374	19 947	17 718	15 185	18 486	20 276
1998 ..	18 679	14 074	20 811	20 395	17 555	15 365	18 190	20 635
1999 ..	19 191	14 453	21 285	20 891	17 876	15 693	18 436	21 448
2000 ..	19 615	14 707	21 650	21 279	18 265	16 101	18 645	21 924
2001 ..	20 045	14 812	22 207	21 838	18 705	16 345	18 718	22 404
2002 ..	20 409	15 160	22 815	22 419	18 980	16 251	18 964	22 901
2003 ..	20 702	15 215	23 212	22 777	19 180	16 563	19 052	23 203
2004 ..	20 888	14 917	23 688	23 254	19 530	16 458	19 137	23 448
2005 ..	20 838	15 064	23 794	23 326	19 565	16 727	19 516	22 781
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ..	2,1	3,2	5,3	5,4	- 1,2	1,5	2,3	2,1
1997 ..	0,8	0,8	2,0	2,1	0,5	- 0,5	- 1,9	1,8
1998 ..	1,1	- 0,2	2,1	2,3	- 0,9	1,2	- 1,6	1,8
1999 ..	2,7	2,7	2,3	2,4	1,8	2,1	1,4	3,9
2000 ..	2,2	1,8	1,7	1,9	2,2	2,6	1,1	2,2
2001 ..	2,2	0,7	2,6	2,6	2,4	1,5	0,4	2,2
2002 ..	1,8	2,3	2,7	2,7	1,5	- 0,6	1,3	2,2
2003 ..	1,4	0,4	1,7	1,6	1,1	1,9	0,5	1,3
2004 ..	0,9	- 2,0	2,0	2,1	1,8	- 0,6	0,5	1,1
2005 ..	- 0,2	1,0	0,5	0,3	0,2	1,6	2,0	- 2,8

^{*)} vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2006, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

7. Einkommen der privaten Haushalte 1994 bis 2004 *)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin

insgesamt in Mill. EUR

1994	26 119	1 357 240	151 672	25 888	1 155 060	149 936
1995	28 294	1 402 200	166 312	27 760	1 187 960	160 971
1996	28 619	1 414 450	168 623	28 964	1 212 570	168 757
1997	28 902	1 436 870	169 968	29 453	1 232 970	171 673
1998	29 907	1 466 590	173 017	30 232	1 253 370	174 374
1999	31 225	1 503 310	177 796	31 575	1 285 540	180 781
2000	32 037	1 558 460	181 875	32 373	1 322 160	184 989
2001	32 669	1 599 320	184 770	33 226	1 374 090	189 726
2002	32 541	1 600 710	184 012	33 446	1 388 530	191 628
2003	32 662	1 617 400	185 100	33 802	1 417 730	194 160
2004	32 858	1 638 220	187 562	33 787	1 447 390	195 709

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	8,3	3,3	9,7	7,2	2,8	7,4
1996	1,2	0,9	1,4	4,3	2,1	4,8
1997	1,0	1,6	0,8	1,7	1,7	1,7
1998	3,5	2,1	1,8	2,6	1,7	1,6
1999	4,4	2,5	2,8	4,4	2,6	3,7
2000	2,6	3,7	2,3	2,5	2,8	2,3
2001	2,0	2,6	1,6	2,6	3,9	2,6
2002	- 0,4	0,1	- 0,4	0,7	1,1	1,0
2003	0,4	1,0	0,6	1,1	2,1	1,3
2004	0,6	1,3	1,3	- 0,0	2,1	0,8

je Einwohner in EUR

1994	10 346	16 669	10 635	10 255	14 186	10 513
1995	11 270	17 171	11 709	11 057	14 547	11 333
1996	11 464	17 271	11 915	11 602	14 806	11 925
1997	11 633	17 512	12 044	11 855	15 027	12 165
1998	12 108	17 879	12 313	12 239	15 280	12 410
1999	12 716	18 314	12 717	12 858	15 661	12 930
2000	13 128	18 962	13 085	13 266	16 087	13 309
2001	13 494	19 423	13 400	13 724	16 688	13 760
2002	13 549	19 407	13 460	13 926	16 834	14 017
2003	13 709	19 600	13 644	14 188	17 180	14 312
2004	13 897	19 857	13 917	14 290	17 544	14 522

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	8,9	3,0	10,1	7,8	2,5	7,8
1996	1,7	0,6	1,8	4,9	1,8	5,2
1997	1,5	1,4	1,1	2,2	1,5	2,0
1998	4,1	2,1	2,2	3,2	1,7	2,0
1999	5,0	2,4	3,3	5,1	2,5	4,2
2000	3,2	3,5	2,9	3,2	2,7	2,9
2001	2,8	2,4	2,4	3,5	3,7	3,4
2002	0,4	- 0,1	0,4	1,5	0,9	1,9
2003	1,2	1,0	1,4	1,9	2,1	2,1
2004	1,4	1,3	2,0	0,7	2,1	1,5

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2005, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer
		empfangenes Arbeitnehmer- entgelt	Betriebsüberschuss/ Selbständigen- einkommen	Vermögens- einkommen (saldiert)		
Millionen EUR						
1994	26 119	21 538	2 366	2 216	10 744	2 270
1995	28 294	23 171	2 725	2 397	11 468	2 637
1996	28 619	23 378	2 895	2 346	12 704	2 444
1997	28 902	23 370	3 053	2 479	13 368	2 438
1998	29 907	24 205	3 089	2 613	13 542	2 587
1999	31 225	25 386	3 041	2 798	13 815	2 648
2000	32 037	25 898	3 180	2 958	14 009	2 692
2001	32 669	26 198	3 286	3 185	14 414	2 809
2002	32 541	26 163	3 364	3 013	14 933	2 868
2003	32 662	26 134	3 273	3 254	15 052	2 875
2004	32 858	26 120	3 509	3 229	14 917	2 947

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	8,3	7,6	15,2	8,2	6,7	16,2
1996	1,2	0,9	6,2	- 2,1	10,8	- 7,3
1997	1,0	- 0,0	5,5	5,7	5,2	- 0,2
1998	3,5	3,6	1,2	5,4	1,3	6,1
1999	4,4	4,9	- 1,6	7,1	2,0	2,4
2000	2,6	2,0	4,6	5,7	1,4	1,7
2001	2,0	1,2	3,3	7,7	2,9	4,3
2002	- 0,4	- 0,1	2,4	- 5,4	3,6	2,1
2003	0,4	- 0,1	- 2,7	8,0	0,8	0,2
2004	0,6	- 0,1	7,2	- 0,8	- 0,9	2,5

in % des Primäreinkommens

1994	100	82,5	9,1	8,5	41,1	8,7
1995	100	81,9	9,6	8,5	40,5	9,3
1996	100	81,7	10,1	8,2	44,4	8,5
1997	100	80,9	10,6	8,6	46,3	8,4
1998	100	80,9	10,3	8,7	45,3	8,6
1999	100	81,3	9,7	9,0	44,2	8,5
2000	100	80,8	9,9	9,2	43,7	8,4
2001	100	80,2	10,1	9,7	44,1	8,6
2002	100	80,4	10,3	9,3	45,9	8,8
2003	100	80,0	10,0	10,0	46,1	8,8
2004	100	79,5	10,7	9,8	45,4	9,0

XIX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2005, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1994 bis 2004 *)

Geleistete Sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers (saldiert)	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Darunter Sparen	Sparquote in %	Jahr
Millionen EUR					
8 659	1 814	25 888	2 609	10,1	1994
9 314	1 882	27 760	2 861	10,3	1995
9 885	1 911	28 964	3 103	10,7	1996
10 389	1 879	29 453	3 224	10,9	1997
10 656	1 875	30 232	2 782	9,2	1998
10 846	1 944	31 575	2 774	8,8	1999
10 972	1 981	32 373	2 709	8,3	2000
10 996	2 100	33 226	2 844	8,5	2001
11 082	2 169	33 446	2 980	8,9	2002
11 020	2 075	33 802	3 119	9,2	2003
10 971	2 084	33 787	3 189	9,4	2004

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

7,6	x	7,2	9,6	x	1995
6,1	x	4,3	8,5	x	1996
5,1	x	1,7	3,9	x	1997
2,6	x	2,6	- 13,7	x	1998
1,8	x	4,4	- 0,3	x	1999
1,2	x	2,5	- 2,3	x	2000
0,2	x	2,6	5,0	x	2001
0,8	x	0,7	4,8	x	2002
- 0,6	x	1,1	4,7	x	2003
- 0,4	x	- 0,0	2,2	x	2004

in % des Primäreinkommens

33,2	x	99,1	x	x	1994
32,9	x	98,1	x	x	1995
34,5	x	101,2	x	x	1996
35,9	x	101,9	x	x	1997
35,6	x	101,1	x	x	1998
34,7	x	101,1	x	x	1999
34,2	x	101,1	x	x	2000
33,7	x	101,7	x	x	2001
34,1	x	102,8	x	x	2002
33,7	x	103,5	x	x	2003
33,4	x	102,8	x	x	2004

9. Verwendung des Brutto

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1994	1995	1996	1997
-------------	------------------------------------	------	------	------	------

Mill. EUR – in jeweiligen Preisen

1	Bruttoinlandsprodukt	33 344	34 982	36 280	37 682
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte	23 281	24 900	25 866	26 258
3	Konsumausgaben des Staates	10 994	11 377	11 622	11 583
4	Bruttoanlageinvestitionen	17 560	16 535	13 440	13 578
5	Restposten (Z.1 - Z.2 - Z.3 - Z.4)	- 18 491	- 17 831	- 14 649	- 13 736

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen

6	Bruttoinlandsprodukt	17,2	4,9	3,7	3,9
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte	6,1	7,0	3,9	1,5
8	Konsumausgaben des Staates	11,0	3,5	2,2	- 0,3
9	Bruttoanlageinvestitionen	15,5	- 5,8	- 18,7	1,0

Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen

10	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte	69,8	71,2	71,3	69,7
12	Konsumausgaben des Staates	33,0	32,5	32,0	30,7
13	Bruttoanlageinvestitionen	52,7	47,3	37,0	36,0
14	Restposten	- 55,5	- 51,0	- 40,4	- 36,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt

15	Bruttoinlandsprodukt . . . . .	.	.	2,8	3,7
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte	2,8	5,3	2,4	- 0,2
17	Konsumausgaben des Staates	8,2	0,2	0,9	0,0
18	Bruttoanlageinvestitionen	14,1	- 7,0	- 18,2	1,3

Index (2000 = 100) – preisbereinigt, verkettet

19	Bruttoinlandsprodukt . . . . .	.	87,5	89,9	93,2
20	Konsumausgaben der privaten Haushalte	83,0	87,4	89,5	89,3
21	Konsumausgaben des Staates	99,9	100,1	101,0	101,0
22	Bruttoanlageinvestitionen	134,3	124,9	102,2	103,6

inlandsprodukts 1994 bis 2004 ^{*)}

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Lfd. Nr.
------	------	------	------	------	------	------	-------------

Mill. EUR – in jeweiligen Preisen

38 502	39 861	40 602	41 694	42 312	43 347	44 631	1
27 507	28 881	29 761	30 479	30 574	30 788	30 709	2
11 599	11 927	11 693	11 778	11 949	11 906	.	3
13 257	14 242	12 903	12 210	10 159	10 378	.	4
- 13 862	- 15 189	- 13 755	- 12 774	- 10 370	- 9 726	.	5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen

2,2	3,5	1,9	2,7	1,5	2,4	3,0	6
4,8	5,0	3,0	2,4	0,3	0,7	- 0,3	7
0,1	2,8	- 2,0	0,7	1,4	- 0,4	.	8
- 2,4	7,4	- 9,4	- 5,4	- 16,8	2,2	.	9

Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen

100	100	100	100	100	100	100	10
71,4	72,5	73,3	73,1	72,3	71,0	68,8	11
30,1	29,9	28,8	28,2	28,2	27,5	.	12
34,4	35,7	31,8	29,3	24,0	23,9	.	13
- 36,0	- 38,1	- 33,9	- 30,6	- 24,5	- 22,4	.	14

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt

1,7	3,4	2,1	1,5	0,0	2,1	2,4	15
- 4,1	4,9	2,6	0,3	- 0,8	- 0,9	- 1,5	16
0,2	0,6	- 1,8	- 1,5	- 0,7	- 1,5	.	17
- 1,6	8,7	- 9,7	- 4,9	- 16,1	3,0	.	18

Index (2000 = 100) – preisbereinigt, verkettet

94,8	98,0	100,0	101,5	101,5	103,6	106,1	19
92,9	97,5	100,0	100,3	99,5	98,6	97,1	20
101,2	101,8	100,0	98,5	97,9	96,5	.	21
101,9	110,8	100,0	95,1	79,7	82,1	.	22

10. Bruttoanlageinvestitionen 1993 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen ^{*)} In jeweiligen Preisen – absolut

Jahr	Wirtschafts- bereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verar- beitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
		Mill. EUR						

neue Anlagen

1993 ..	15 426	164	3 016	.	706	1 944	5 226	4 370
1994 ..	17 801	242	2 723	.	674	1 910	6 960	5 292
1995 ..	16 766	206	2 464	1 501	385	1 748	7 062	4 901
1996 ..	13 672	186	2 137	1 198	340	1 112	6 075	3 821
1997 ..	13 820	181	1 898	1 156	265	1 113	6 925	3 438
1998 ..	13 524	192	2 254	1 462	233	1 040	6 175	3 630
1999 ..	14 568	202	2 622	1 790	291	1 160	6 034	4 259
2000 ..	13 179	193	2 301	1 666	242	967	5 733	3 743
2001 ..	12 555	180	3 128	2 442	146	1 067	4 581	3 453
2002 ..	10 456	182	2 306	1 613	131	1 023	3 466	3 349
2003 ..	10 637	163	2 002	1 325	130	953	3 577	3 813

neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen

1993 ..	4 280	91	1 550	.	494	961	683	501
1994 ..	4 531	147	1 478	.	429	932	881	664
1995 ..	4 207	155	1 311	991	250	810	974	706
1996 ..	3 934	156	1 256	905	221	592	1 017	691
1997 ..	3 908	147	1 175	851	210	585	1 129	662
1998 ..	4 542	161	1 478	1 125	190	609	1 344	761
1999 ..	5 376	171	1 898	1 506	235	741	1 461	871
2000 ..	5 348	176	1 710	1 409	212	707	1 660	884
2001 ..	5 154	164	2 451	2 122	140	726	867	807
2002 ..	3 844	170	1 652	1 336	120	748	404	751
2003 ..	3 489	153	1 434	1 145	125	674	397	705

neue Bauten

1993 ..	11 146	73	1 466	.	212	983	4 543	3 870
1994 ..	13 270	95	1 244	.	245	978	6 079	4 628
1995 ..	12 559	50	1 152	510	135	938	6 088	4 195
1996 ..	9 738	30	881	294	118	520	5 058	3 130
1997 ..	9 912	34	723	305	55	528	5 796	2 776
1998 ..	8 982	31	776	336	43	431	4 831	2 869
1999 ..	9 192	31	724	284	56	419	4 573	3 388
2000 ..	7 831	18	591	257	30	261	4 073	2 858
2001 ..	7 401	16	677	320	6	341	3 714	2 647
2002 ..	6 612	13	654	277	11	275	3 062	2 598
2003 ..	7 149	9	568	180	5	279	3 180	3 108

^{*)}vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2005, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

XX. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und betrieblichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

Naturparks

Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

XX

Biosphärenreservate

Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturlandschaft zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Nationalparks

Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Waldschäden

Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

Walderneuerung

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

XX

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffen-

heit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende **Wassergefährdungsklassen (WGK)** eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt“.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Dabei handelt es sich um Sachanlagen, die dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet werden (additive Investitionen) und dem Umweltschutz dienen.

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anlage I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelter Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluoridderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch eine Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von einer Tonne CO₂).

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Daten zur Abfallbeseitigung werden jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebene Altdeponie, sonstige Deponie.

Öffentliche Müllabfuhr

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehrschutt, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Diese Erhebung wird in vierjährlichem Turnus durchgeführt.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die kommunale Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der kommunalen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Verbunde

Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Weiterhin werden Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten befragt.

Die Erhebungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden in dreijährlichem Turnus durchgeführt.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste

Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierten Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

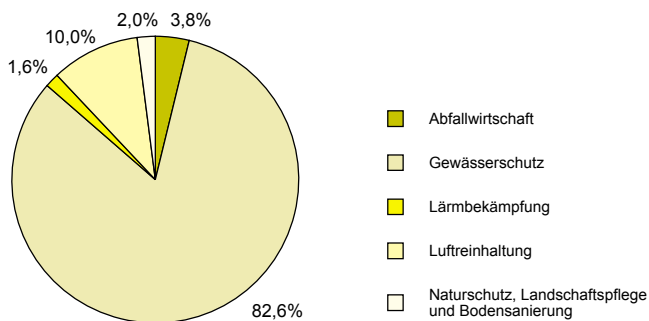
Klärschlamm

Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

Jahresabwassermenge

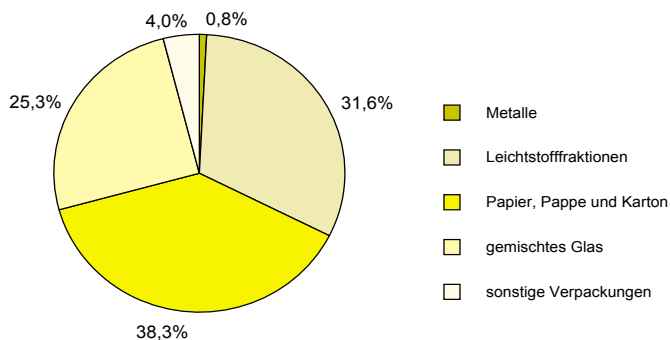
Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2004



*) ohne Baugewerbe

Eingesammelte Verpackungen 2004



1. Naturschutzgebiete

Anzahl: 259

Gesamtfläche in ha: 42 015

Ausgewählte Naturschutzgebiete *)

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Teufelsberg-Pietzelstein	200,00	Wartburgkreis
Kelle-Teufelskanzel	200,20	Eichsfeld
Kahler Berg-Kuhberg	204,40	Kyffhäuserkreis
Brandesbachtal	209,80	Nordhausen
Röhnberg	222,70	Gotha
Werraue bei Berka und Untersuhl	223,80	Wartburgkreis
Weißacker	229,90	Saale-Orla-Kreis
Wurzelbergfarmde	232,57	Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Ulster	235,00	Wartburgkreis
Lange Rhön	238,60	Schmalkalden-Meiningen
Kleiner Gleichberg	243,13	Hildburghausen
Mertelstal-Heldrastein	252,50	Wartburgkreis
Öchsberg	255,20	Wartburgkreis
Alte Werra	257,80	Wartburgkreis
Rüdigsdorfer Schweiz	260,10	Nordhausen
Mittelgrund	263,00	Saale-Orla-Kreis
Gleistalhänge	263,40	Saale-Holzland-Kreis
Tannenber-Seelesberg	265,00	Wartburgkreis
Sülzensee-Mackenröder Wald	280,20	Nordhausen
Rasdorferberg	294,00	Wartburgkreis
Klosterschranne-Faulunger Stein	298,30	Unstrut-Hainich-Kreis
Rößberg	300,00	Wartburgkreis
Keulaer Wald	304,78	Kyffhäuserkreis
Zeitzer Forst	327,40	Stadt Gera; Saale-Holzland-Kreis
Ichstedter Lehde	352,10	Kyffhäuserkreis
Frießnitzer See-Struth	355,00	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeberg	366,10	Gotha
Meuraer Heide	375,00	Saalfeld-Rudolstadt
Kohlbach-Hochrain	406,00	Wartburgkreis
Rothenburg	402,80	Kyffhäuserkreis
Südhang Ettersberg	408,30	Stadt Weimar; Weimarer Land
Marktall und Morast	420,35	Ilm-Kreis
Pennewitzer Teiche - Unteres Wohlrosetal	424,60	Ilm-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Rhönkopf-Streufelsberg	433,40	Schmalkalden-Meiningen
Süd-Ost-Kyffhäuser	442,90	Kyffhäuserkreis
Westhang des Dolmar	450,30	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor	492,50	Schmalkalden-Meiningen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Bornatal	544,20	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Schloßberg-Solwiesen	541,50	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Horbel-Hoflar-Birkenberg	550,00	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,40	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	580,00	Saalfeld-Rudolstadt
Wartburg-Hohe Sonne	594,57	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Schwarzatal	600,00	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,30	Nordhausen
Hufeisen-Jenzig	623,40	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wipperdurchbruch	631,60	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Süd-West-Kyffhäuser	831,70	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite	941,40	Nordhausen
Uhlstädter Heide	1 082,00	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Dreba-Plotthener Teichgebiet	1 094,70	Saale-Orla-Kreis
Jägersruh-Gemäßgrund-Mulschwitz	1 303,40	Saale-Orla-Kreis
Vessertal	1 648,70	Hildburghausen; Stadt Suhl
Kernberge und Wöllmisse bei Jena	2 070,00	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke	3 437,30	Kyffhäuserkreis; Sömmerda

XX

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2005 – *) Fläche ab 200 ha

2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalpark *)

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
ausgewählte Landschaftsschutzgebiete ¹⁾		
Landschaftsschutzgebiete insgesamt (Anzahl) . . .	61 ²⁾	
Fläche insgesamt	370 596 ²⁾	
Kohrener Land	10 432	Altenburger Land
Südharz	11 800	Nordhausen
Mittleres Saaletal zwischen Camburg und Göschwitz	17 700	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld	19 850	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Obere Saale	21 240	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringische Rhön	61 500	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald	151 613	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Biosphärenreservate		
Biosphärenreservate insgesamt (Anzahl)	2	
Fläche insgesamt	65 573	
Vessertal	17 000	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen
Rhön	48 573	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Naturpark		
Thüringer Wald	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Nationalpark		
Hainich	ca. 7 600	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis

*) Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2005 – 1) ab 10 000 ha – 2) Veränderung bei Anzahl und Fläche der LSG nicht durch Neuausweisungen bedingt, sondern auf Grund juristischer Überprüfung von Alt-LSG; bisher als Nr. 32 „Mittleres Saaletal“ geführtes LSG besteht aus insgesamt 5 verschiedenen LSG (dadurch Erhöhung der LSG-Anzahl um 4), für LSG Nr. 33 „Eisenberger Holzland“ lag kein rechtskräftiger Beschluss vor (nur für Teilfläche: LSG 33 „Hainspitzer See“), ebenso nicht für LSG Nr. 53 „Koseltal“ (dadurch Verringerung der LSG-Anzahl um 1)

3. Geschädigte Waldflächen 1995 bis 2005 nach Schadstufen

Jahr	Wald- fläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadens- merkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
1995	542,1	24	37	37	2	0	39
2000	535,7	30	42	27	1	0	28
2001	540,6	28	44	26	2	0	28
2002	539,9	30	45	24	1	0	25
2003	541,7	28	44	26	2	0	28
2004	542,7	24	42	33	1	0	34
2005	547,7	24	42	32	2	0	34

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

4. Deutlich geschädigte Waldflächen 1995 bis 2005 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
1995	35	35	48	62
2000	22	27	39	43
2001	22	28	38	43
2002	18	29	32	37
2003	22	33	32	43
2004	25	38	50	50
2005	25	40	46	62

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 1995 bis 2005

Jahr	Bodenschutzkalkung ¹⁾	Walderneuerung ²⁾		Waldumbau ³⁾
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
1995	13 325	845	442	722
2000	7 229	303	221	1 104
2001	5 511	180	113	497
2002	5 050	166	82	605
2003	2 862	79	74	183
2004	710	157	144	54
2005	512	120	96	134

XX

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landeswald, Treuhandwald und noch nicht rückübertragener Kommunalwald. – 3) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landes-, Privat- und Kommunalwald.

6. CO₂ - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2003 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
	1000 t CO ₂				
1990 ...	34 024	13 753	3 328	2 769	16 942
1991 ...	26 691	9 386	3 371	2 965	13 933
1992 ...	22 820	6 443	3 554	3 227	12 822
1993 ...	19 781	4 965	3 916	3 603	10 900
1994 ...	19 062	4 083	3 985	3 696	10 993
1995 ...	18 697	4 007	4 317	4 134	10 374
1996 ...	18 936	4 088	4 288	4 118	10 560
1997 ...	17 876	3 847	4 310	4 118	9 719
1998 ...	17 852	3 794	4 394	4 175	9 665
1999 ...	17 707	3 875	4 551	4 331	9 281
2000 ...	17 729	4 053	4 530	4 274	9 147
2001 ...	18 493	4 158	4 566	4 189	9 770
2002 ...	19 706	4 276	4 552	4 201	10 878
2003 ...	18 826	4 515	4 425	3 994	9 887

1) ohne Energieumwandlungssektor

7. CO₂ - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2003 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon						
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme	Sonstige
	1000 t CO ₂							
1990 ...	34 024	1 189	15 068	3 891	1 286	8 368	4 222	-
1991 ...	26 691	1 891	8 200	4 639	1 027	6 882	4 052	-
1992 ...	22 820	1 075	5 400	5 244	1 471	5 916	3 714	-
1993 ...	19 781	584	3 726	6 253	1 911	5 817	1 490	-
1994 ...	19 062	408	2 182	6 334	1 987	5 765	2 385	-
1995 ...	18 697	315	1 505	6 738	2 475	6 008	1 657	-
1996 ...	18 936	186	1 163	6 869	2 798	6 100	1 821	-
1997 ...	17 876	222	828	6 733	2 904	5 930	1 260	-
1998 ...	17 852	189	579	6 994	2 914	6 038	1 139	-
1999 ...	17 707	213	524	6 907	3 030	6 042	992	-
2000 ...	17 729	121	474	6 754	3 088	6 437	856	-
2001 ...	18 493	113	389	6 957	3 284	6 905	846	-
2002 ...	19 706	106	389	6 686	3 116	8 442	966	-
2003 ...	18 826	100	339	6 437	3 073	7 881	927	69

XX

8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 1995 bis 2005

Jahr	Benzol	Ruß	Stickstoffdioxid	Feinstaub (PM ₁₀)	
	Mittelwert ¹⁾ in µg/m³			Überschreitungen ^{2)/Jahr}	
Erfurt: Bergstraße					
1997 ...	8,8	9,1	69	.	.
1998 ...	6,8	8,4	63	.	.
1999 ...	5,6	7,0	71	.	.
2000 ...	3,8	6,0	53	.	.
2001 ...	3,5	4,6	53	42	102
2002 ...	3,2	4,5	47	42	111
2003 ...	3,3	4,3	49	40	94
2004 ...	2,8	3,4	45	28	23
2005 ...	3,5	3,3	51	31	40
Suhl: Friedrich-König-Straße					
2002 ...	.	2,9	42	28	21
2003 ...	.	2,7	41	26	12
2004 ...	.	2,7	38	22	6
2005 ...	.	2,5	39	25	2
Weimar: Sophienstiftsplatz					
1995 ...	8,0	4,6	42	.	.
1996 ...	7,6	4,6	55	.	.
1997 ...	4,7	4,2	47	.	.
1998 ...	3,6	3,5	50	.	.
1999 ...	3,2	3,2	37	.	.
2000 ...	2,7	2,9	36	.	.
2001 ...	2,5	2,6	37	32	41
2002 ...	2,7	2,8	38	32	54
2003 ...	2,5	2,6	42	31	43
2004 ...	2,0	2,2	40	23	11
2005 ...	2,1	2,3	35	30	35

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt – Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (<http://www.tlug-jena.de/luftaktuell>) – 1) Grenzwerte: Benzol 5 µg/m³ (ab 2010); Stickstoffdioxid 40 µg/m³ (ab 2010); Feinstaub 40 µg/m³ (ab 2005) – 2) des Tagesmittels, zulässige Anzahl: 35 (ab 2005)

9. Klassifizierte Fließgewässer 1993 bis 2004

Jahr	Länge insgesamt ¹⁾	Unbelastet bis gering belastet (Güteklasse I)	Gering belastet (Güteklasse I - II)	Mäßig belastet (Güteklasse II)	Kritisch belastet (Güteklasse II - III)	Stark verschmutzt (Güteklasse III)	Sehr stark verschmutzt (Güteklasse III - IV)	Übermäßig verschmutzt (Güteklasse IV)
	km	%						
1993	1 987	1,0	2,8	26,6	48,4	13,3	6,0	1,9
1995	1 245	1,6	1,9	35,6	50,9	7,9	2,2	-
1997	2 820	1,7	5,8	46,3	36,9	7,2	1,5	0,5
1999	2 707	2,0	6,5	48,7	34,1	6,9	1,7	0,1
2001	2 862	1,6	19,1	45,2	27,4	5,2	1,4	0,1
2003	3 102	1,6	7,0	58,8	28,2	3,1	1,2	0,1
2004	3 053	2,1	7,6	60,8	25,2	2,9	1,2	0,1

XX

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2004 – 1) Die angegebenen Fließgewässerlängen beziehen sich auf die klassifizierten Gewässer entsprechend der Gewässergütekarte Thüringens.

10. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2005

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs- quote
	Anzahl	m³		%

Umgang ¹⁾

1993	17	18,6	8,4	45,2
1994	15	20,3	7,2	35,5
1995	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998	54	2 663,2	175,7	6,6
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
2000	25	1 238,5	3,9	0,3
2001	26	40,0	10,0	25,0
2002	35	215,5	20,6	9,6
2003	22	1 872,4	54,1	2,9
2004	26	448,0	19,8	4,4
2005	23	784,3	42,1	5,4
davon mit				
WGK 1	1	0,4	0,0	0,0
WGK 2	10	0,9	0,5	55,6
WGK 3	2	0,1	0,1	100,0
WGK unbekannt	10	782,9	41,5	5,3
darunter mit Jauche, Gülle, Silage- sickersaft	6	622,0	41,0	6,6
darunter mit Mineral- ölprodukten	12	1,2	0,6	51,2

Beförderung ²⁾

1993	11	17,2	13,4	77,9
1994	12	17,1	5,6	32,7
1995	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
2000	53	13,2	12,5	94,7
2001	46	22,8	14,6	64,0
2002	70	8,4	7,8	92,9
2003	54	8,2	7,7	93,9
2004	48	12,5	12,0	96,0
2005	48	14,9	14,0	94,2
davon mit				
WGK 1	2	1,1	1,0	90,9
WGK 2	36	10,5	9,6	91,4
WGK 3	8	2,4	2,4	100,0
WGK unbekannt	2	1,0	1,0	100,0
darunter mit Mineral- ölprodukten	45	12,9	12,0	93,4

XX

1) 1993 bis 1995 nur Lagerunfälle — 2) 1993 bis 1995 ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

11. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe *) 2004 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Wirtschaftszweig	Betriebe		Investitionen				
	mit Investitionen	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			
				zusammen		je Be- schäftigten ¹⁾	je 10000 EUR Umsatz ¹⁾
	Anzahl		1000 EUR		%	EUR	
1996	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	144 r
1997	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	121 r
1998	1 404 r	148	1 763 626	28 364	1,6	633	23 r
1999	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	37 r
2000	1 527	175 r	1 761 734	41 435 r	2,4	975	32
2001	1 539	159 r	2 487 736	33 672 r	1,4	849	29
2002	1 537	157 r	1 724 853	27 846 r	1,6	714	26
2003 ^{2) 3)} .....	.	175	.	31 467 r	.	.	.
2004 ³⁾	166	.	55 033	.	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 434	142	.	13 844	1,2	544	32
Energie- und Wasser- versorgung ³⁾	24	.	41 189	.	.	.

XX

*) ohne Baugewerbe – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 3) vorläufige Angaben

12. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2004 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr —— Wirtschaftszweig	Investitionen für den Umwelt- schutz	Davon					
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- reinhaltung	Naturschutz und Landschafts- pflege	Boden- sanierung
	1000 EUR						
1996	50 957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36
1997	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852
1998	28 364	2 760	12 040	4 480	8 055 r	465	564 r
1999	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407
2000	41 435 r	9 086 r	16 914 r	1 344 r	13 365 r	424 r	300 r
2001	33 672 r	17 076	8 423 r	552	7 144 r	221	256 r
2002	27 846 r	3 065	11 135 r	2 326	9 254 r	1 103	962 r
2003 ^{1) 2)}	31 467 r	5 334 r	14 199 r	2 038 r	8 502 r	870	525
2004 ²⁾	55 033	2 096	45 445	877	5 506	384	725
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	13 844	2 093	6 039	877	4 709	44	82
Energie- und Wasser- versorgung ²⁾	41 189	3	39 406	-	797	340	643

13. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2004

Jahr — a insgesamt b darunter geregelte Stoffe	Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
	metrische Tonnen	ODP- gewichtete Tonnen	1000 GWP- gewichtete Tonnen	metrische Tonnen	ODP- gewichtete Tonnen	1000 GWP- gewichtete Tonnen
1996 a	11,4	0,3	24,8	9,8	0,2	14,4
b	3,7	0,3	6,0	3,1	0,2	5,7
1997 a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998 a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999 a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000 a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001 a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
b ¹⁾	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002 a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
b ¹⁾	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003 a	122,0	6,3	229,4	110,3	0,7	167,3
b ¹⁾	18,1	6,3	42,8	12,5	0,7	20,4
2004 a	121,7	4,8	240,5	107,6	0,6	163,8
b ¹⁾	14,1	4,7	32,8	9,9	0,5	16,8

1) Mehrfachzählungen möglich

14. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1996 bis 2004 nach Abfallarten

Jahr	Kompos- tierungs- anlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
Anzahl	t					
1996	47	525 350	93 830	77 005	215 649	138 866
1997	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002	46	803 397	155 083	114 342	162 257	371 715
2003	43	717 838	168 642	121 835	154 726	272 635
2004	51	826 437	240 696	149 786	165 336	270 619

XX

15. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle 2004 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalts- abfälle insgesamt	Darunter		
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ¹⁾		Sperrmüll ²⁾
		t	kg/EW	t
1993 .....	.	925 771	365,5	.
1996	1 008 478	609 668	244,7	116 307
2000	1 003 589	425 656	175,1	106 363
2004	1 001 570	409 526	173,9	87 958
Stadt Erfurt	119 161	44 137	218,0	9 571
Stadt Gera	39 478	16 266	154,7	3 454
Stadt Jena	44 544	15 868	154,9	2 327
Stadt Suhl	20 458	8 791	201,4	2 335
Stadt Weimar	37 414	13 606	211,0	2 662
Stadt Eisenach	16 645	5 582	127,1	2 552
Eichsfeld	52 605	31 290	282,3	4 070
Nordhausen	39 337	15 096	159,7	3 731
Wartburgkreis	52 987	17 771	127,1	8 126
Unstrut-Hainich-Kreis	37 378	18 651	162,0	2 569
Kyffhäuserkreis	36 794	15 290	170,8	2 761
Schmalkalden-Meiningen	63 192	26 909	194,1	6 434
Gotha	51 575	17 320	119,6	2 820
Sömmerda	30 660	12 578	161,6	2 743
Hildburghausen	28 436	13 644	190,8	3 325
Ilm-Kreis	57 606	28 681	242,8	3 883
Weimarer Land	36 738	20 520	230,9	3 641
Sonneberg	28 890	10 699	164,6	4 312
Saalfeld-Rudolstadt	50 517	18 720	147,8	3 065
Saale-Holzland-Kreis	29 552	11 323	123,8	4 057
Saale-Orla-Kreis	37 684	13 964	147,8	2 286
Greiz	44 320	18 261	154,7	3 877
Altenburger Land	45 599	14 559	134,9	3 357
Kreisfreie Städte zusammen	277 700	104 250	185,5	22 901
Landkreise zusammen	723 870	305 276	170,2	65 057

XX

1) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelten Hausmüll — 2) 1993 im Hausmüll enthalten

16. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2004

Verpackungsart	Eingesammelte Verpackungen		Verbleib in Sortier-anlagen	Davon		Direkte Abgabe an Verwerter-betriebe
				in Thüringen	in anderen Bundes-ländern	
	2003	2004		t		
Verkaufsverpackungen	179 886	174 022	131 881	86 955	44 926	42 141
davon						
Leichtstoff-Fractionen (Gemische, z.B. „Gelbes System“)	65 289	75 567	75 567	46 767	28 800	x
Papier-, Pappe-, Kartonver-packungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	40 974	34 081	30 612	26 321	4 291	3 469
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas) .	2 184	4 332	3 904	939	2 965	428
farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	69 730	59 264	21 482	12 723	8 759	37 782
Papier, Pappe, Karton als Ver-packungen getrennt gesammelt . . .	423	217	39	39	-	178
Kunststoffe als Verpackungen getrennt gesammelt	316	96	79	79	-	17
Metalle als Verpackungen getrennt gesammelt	909	454	198	87	111	256
Verbunde als Verpackungen getrennt gesammelt	61	11	-	-	-	11
Transport- und Umverpackungen . .	78 168	82 058	50 110	34 594	15 516	31 948
davon						
Glas	626	1 080	848	848	-	232
Papier, Pappe, Karton	61 757	63 810	42 201	27 766	14 435	21 609
Metalle	1 551	1 638	811	659	152	827
Kunststoffe	5 417	5 213	2 377	1 740	637	2 836
Holz	6 619	7 268	3 022	2 732	290	4 246
Verbunde	153	104	45	45	-	59
nicht sortenrein erfasste und sonstige Materialien	2 045	2 945	806	804	2	2 139
Verpackungen insgesamt	258 054	256 080	181 991	121 549	60 442	74 089

XX

17. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2004 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall- anlagen ¹⁾	An- gelieferte Abfälle	Davon (aus)			
				Thüringen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	betriebs- eigene Abfälle
		Anzahl	t				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	38	68 261	47 174	20 525	547	15
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	36	799 334	41 566	55 728	-	702 040
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	17	34 066	5 560	23 228	5 279	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	21	13 681	2 537	8 909	411	1 824
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	18	4 250	897	3 348	-	5
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	28	140 643	21 728	71 465	11 686	35 763
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	32	40 403	8 737	24 384	6 451	831
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	48	192 442	170 944	21 488	-	10
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	105	292 733	192 677	95 270	2 895	1 891
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	76	814 046	518 029	258 979	2 202	34 836
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	11	4 456	4 450	-	-	5
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	69	701 800	237 681	435 171	276	28 671
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	125	1 148 428	873 660	274 618	110	39
	Sonstige Abfälle .....	.	61 620	12 422	36 145	1 122	11 935
	Anlagen insgesamt	261	4 316 163	2 138 062	1 329 258	30 979	817 865
	davon						
	Abfallbeseitigungsanlagen	27	935 227	880 299	1 984	1 820	51 123
	Abfallbehandlungsanlagen	234	3 380 936	1 257 763	1 327 274	29 159	766 742

XX

1) Mehrfachzählung

18. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2004 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall- anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
			Thüringen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	betriebs- eigene Abfälle
	Anzahl	t				
2000	265	4 751 241	2 630 071	1 062 528	7 575	1 051 067
2001	263	4 611 799	2 389 664	1 093 599	6 081	1 122 455
2002	262	4 478 027	2 388 103	1 024 307	7 709	1 057 908
2003	242	3 928 823	1 982 386	878 449	5 804	1 062 184
2004	261	4 316 163	2 138 062	1 329 258	30 979	817 865
Stadt Erfurt	15	180 010	180 008	2	-	-
Stadt Gera	5	28 401	22 454	5 547	400	-
Stadt Jena	4	19 711	19 605	-	-	106
Stadt Suhl	3	34 556	34 556	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	2	55 654	52 038	3 616	-	-
Eichsfeld	13	181 594	72 435	104 184	4 945	30
Nordhausen	15	229 596	140 109	54 337	12 642	22 508
Wartburgkreis	17	288 717	186 665	94 901	6 506	645
Unstrut-Hainich-Kreis	12	195 960	48 907	146 491	547	15
Kyffhäuserkreis	11	112 521	29 014	83 506	-	-
Schmalkalden-Meiningen	17	133 864	105 836	27 479	11	538
Gotha	14	90 077	78 291	11 497	97	192
Sömmerda	9	19 468	9 181	10 087	-	200
Hildburghausen	7	108 129	74 209	33 865	55	-
Ilm-Kreis	13	150 145	130 029	20 005	-	110
Weimarer Land	15	119 852	88 315	29 677	-	1 860
Sonneberg	5	44 420	43 401	1 019	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	15	322 689	224 515	63 802	2 895	31 477
Saale-Holzland-Kreis	13	288 216	124 294	163 099	793	29
Saale-Orla-Kreis	15	930 159	101 034	119 653	-	709 473
Greiz	22	495 744	269 513	191 630	2 019	32 582
Altenburger Land	19	286 680	103 653	164 860	68	18 100
Kreisfreie Städte zusammen	29	318 332	308 661	9 165	400	106
Landkreise zusammen	232	3 997 831	1 829 401	1 320 092	30 578	817 759

XX

19. Von Abfallbehandlungsanlagen abgegebene Abfälle 2004 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe	Abfall-anlagen ¹⁾	Abfall-menge	Davon Abgabe		
				zur Abfall-beseitigung	zur Verwertung in Abfall-entsorgungs-anlagen	an Direkt-verwerter
		Anzahl	t			
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	6	354	285	69	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	7	708	384	325	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	61	997	128	861	8
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	8	13	0	6	6
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	19	38 009	11	21 909	16 089
15 01	darunter Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	10	30 607	-	14 518	16 089
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	86	26 513	8 027	16 076	2 410
16 01	darunter Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	64	22 345	7 074	13 628	1 643
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	36	347 314	25 220	219 791	102 303
17 04	darunter Metalle (einschließlich Legierungen)	8	444	-	228	217
17 05	Boden, Steine und Baggergut	17	291 530	23 818	184 770	82 942
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	169	1 856 786	470 225	361 841	1 024 720
19 05	darunter Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	48	443 349	12 735	14 372	416 242
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	7	127 110	19 781	9 172	98 156
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen a.n.g.	86	607 227	84 575	180 733	341 919
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	16	41 370	21 431	6 266	13 673
20 01	darunter getrennt gesammelte Fraktionen	10	17 277	1 561	2 043	13 673
	Sonstige Abfälle	-	15 195	24	13 772	1 399
	Insgesamt	250	2 327 259	525 734	640 917	1 160 608

XX

1) Mehrfachzählung

20. Von Abfallbehandlungsanlagen abgegebene Abfälle 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Abfall- anlagen	Abfall- menge	Davon Abgabe		
			zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
	Anzahl	t			
Stadt Erfurt	14	78 901	13 554	23 365	41 982
Stadt Gera	5	26 016	125	356	25 535
Stadt Jena	4	20 189	102	8 444	11 642
Stadt Suhl	3	25 968	19 374	154	6 440
Stadt Weimar	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	1	8 623	-	8 623	-
Eichsfeld	12	50 940	16 309	4 068	30 563
Nordhausen	15	172 201	52 754	64 462	54 985
Wartburgkreis	16	207 730	44 463	72 950	90 318
Unstrut-Hainich-Kreis	12	116 967	1 545	12 709	102 713
Kyffhäuserkreis	11	53 409	968	4 125	48 316
Schmalkalden-Meiningen	17	60 637	26 730	25 801	8 106
Gotha	13	49 680	8 467	20 076	21 137
Sömmerda	9	12 812	1 431	2 420	8 962
Hildburghausen	7	39 014	12 473	1 469	25 072
Ilm-Kreis	12	72 691	4 804	32 730	35 158
Weimarer Land	15	56 498	374	13 310	42 814
Sonneberg	4	3 171	129	1 403	1 639
Saalfeld-Rudolstadt	14	259 686	36 231	5 987	217 469
Saale-Holzland-Kreis	13	142 980	16 998	9 371	116 611
Saale-Orla-Kreis	14	153 000	32 745	87 136	33 120
Greiz	20	391 825	77 599	90 977	223 250
Altenburger Land	19	324 320	158 559	150 985	14 776
Thüringen	250	2 327 259	525 734	640 917	1 160 608
davon					
kreisfreie Städte	27	159 697	33 155	40 942	85 599
Landkreise	223	2 167 561	492 579	599 979	1 075 009

21. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2004 nach ausgewählten Abfallarten

EAV- Nr.	Abfallgruppe/-art —— Fraktion nach der Sortierung	Sortierte Abfälle 2003	Sortierte Abfälle 2004	Davon Abgabe		
				zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
	Angelieferte Abfälle insgesamt	372 517	405 025	.	.	.
	darunter					
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	166 338	180 684	.	.	.
20 00	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	127 698	134 525	.	.	.
	darunter					
20 01 01	Papier und Pappe	92 322	80 326	.	.	.
20 01 02	Glas	10 364	10 453	.	.	.
	Fraktionen nach der Sortierung insgesamt	367 282	384 536	59 740	98 872	225 924
	darunter					
19 12 01	Papier und Pappe	175 960	166 351	1 008	1 609	163 734
	davon					
19 12 01 00	Papier und Pappe nicht differenzierbar	5 046	331	-	291	40
19 12 01 01	untere Sorten (Gruppe I)	153 474	134 607	1 008	88	133 511
19 12 01 02	mittlere Sorten (Gruppe II)	8 046	19 699	-	1 230	18 469
19 12 01 03	bessere Sorten (Gruppe III)	6 020	8 206	-	-	8 206
19 12 01 04	krafthaltige Sorten (Gruppe IV)	1 882	3 009	-	-	3 009
19 12 01 05	Sondersorten (Gruppe V)	1 492	499	-	-	499
19 12 02	Eisenmetalle	8 268	3 459	-	478	2 981
19 12 03	Nichteisenmetalle	1 546	788	-	15	773
19 12 04	Kunststoff und Gummi	15 901	9 598	-	829	8 769
19 12 05	Glasabfälle	21 925	28 080	2 274	8 642	17 164
	davon					
19 12 05 00	Glas nicht differenzierbar	295	11 005	2 274	8 633	98
19 12 05 01	Weißglas	12 682	7 797	-	5	7 792
19 12 05 02	Braunglas	2 819	2 958	-	-	2 958
19 12 05 03	Grünglas	5 993	6 292	-	4	6 288
19 12 05 04	Buntglas	95	-	-	-	-
19 12 05 05	Mischglas	41	28	-	-	28

XX

22. Einsatz und Verwertung von Bauabfällen 2004 nach Wirtschaftszweigen *)

Jahr — Merkmal	Bauabfälle	Davon			
		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Erbringung von öffentlichen Dienstleistungen
	t				
eingesetzte (behandelte) Bauabfälle					
1996	4 651 570	106 679	1 610 950	1 896 235	1 037 706
1998	4 452 171	398 532	1 440 629	1 570 544	1 042 466
2000	2 392 242	343 232	908 467	819 534	321 009
2002	1 617 104	174 644	861 866	394 332	186 262
2004	1 393 406	132 587	783 411	238 495	238 913
davon					
Bauschutt	915 662	35 299	604 800	157 065	118 498
Bauschutt und Bodenaushub, gemischt ..	97 278	14 112	43 877	5 838	33 451
Bodenaushub	196 988	82 336	59 758	10 812	44 082
Straßenaufbruch	149 419	840	69 254	62 797	16 528
Baustellenabfälle	30 898	-	.	71	.
Bau- und Abbruchholz, getrennt eingesetzt	3 161	-	.	1 912	.
gewonnene Erzeugnisse					
1996	4 309 005	106 679	1 500 774	1 724 505	977 047
1998	3 630 262	334 651	1 083 968	1 476 545	735 098
2000	2 240 427	340 673	836 385	788 495	274 874
2002	1 453 418	154 565	748 142	382 013	168 698
2004	1 303 896	130 456	735 364	205 754	232 322
darunter					
Betonrezyklat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch)	573 997	33 049	371 437	90 463	79 048
Ziegelrezyklat (aus Bauschutt)	374 138	12 600	262 708	31 326	67 504
Rezyklat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster und Gemischen mineralischer Stoffe	121 055	35 252	21 081	27 202	37 520
Bodenaushub, aufbereitet/ausgesiebt	153 169	49 555	51 883	10 697	41 034
Asphaltgranulat	68 266	-	14 984	46 066	7 216
pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe .....	.	-	.	-	-

XX

*) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

23. Bezug und Einsatz von Altpapier im Papiergewerbe 2004 nach ausgewählten Sorten

Altpapiersorte	Betriebe ¹⁾	Bezug von Altpapier			Im Produktions- prozess eingesetztes Altpapier
		insgesamt	davon		
			aus Abfall- einsammlung/ -sortierung vom Altpapier- handel	direkt vom gewerblichen Abfall- erzeuger ²⁾	
	Anzahl	t			
1996	7	86 718	82 329	4 389	87 244
1998	8	90 957	86 384	4 573	94 106
2000	9	104 768	81 886	22 882	104 718
2002	7	140 840	129 034	11 806	135 757
2004	7	154 876	139 962	14 914	153 660
Untere Sorten .....	.	81 149	73 768	7 381	79 061
darunter					
unsortiertes gemischtes Altpapier	5	60 501	56 139	4 362	58 093
sortiertes gemischtes Altpapier	3	10 554	10 554	-	10 974
Kaufhausaltpapier	3	5 722	3 003	2 719	5 622
Mittlere Sorten .....	.	50 553	46 520	4 033	51 591
darunter					
sortiertes Büroaltpapier/bunte Akten	4	32 616	31 545	1 071	33 539
Bessere Sorten .....	.	21 587	18 332	3 255	21 441

1) Mehrfachzählung – 2) einschließlich Direktimport

24. Einsatz und Herkunft von Altkunststoffen 2004 nach Arten

Altkunststoffart	Betriebe ¹⁾	Eingesetzte Altkunststoffe	Davon		
			aus der Sammlung/ Sortierung von Verpackungen	aus der Produktion	aus sonstiger Herkunft
	Anzahl	t			
1996	45	55 716	28 169	15 102	12 445
1998	38	70 698	26 140	27 521	17 037
2000	46	109 109	43 065	41 672	24 372
2002	41	140 241	44 334	76 522	19 385
2004	36	181 712	96 338	63 890	21 484
Thermoplaste	36	134 496	58 488	54 524	21 484
davon					
PE-LD/LLD/Polyethylen niedriger Dichte	16	50 119	39 936	10 175	8
PE-HD/Polyethylen hoher Dichte	14	13 572	7 611	5 952	9
PP/Polypropylen	20	18 120	3 311	14 539	270
PS/Polystyrol	7	7 409	-	7 369	40
PVC-U/Polyvinylchlorid, weichmacherfrei	4	22 008	-	1 664	20 344
PVC-P/Polyvinylchlorid, weichmacherhaltig	3	6 486	-	6 486	-
ABS/SAN/Acrylnitril-Butadien-Styrol/ Styrol-Butadien	10	220	-	55	165
PMMA/Polymethylmethacrylat	2	.	-	.	.
PET/PBT/Polyethylenterephthalat/ Polybutylenterephthalat	4	7 146	5 883	1 223	40
POM/Polyoxymethylen	5	17	-	10	7
PC/Polycarbonat	10	639	-	552	87
PA/Polyamid	12	3 229	-	2 800	429
TPU/thermoplastische Polyurethane	1	.	-	.	.
sonstige Thermoplaste	4	5 514	1 747	3 697	70
Sonstige Kunststoffe .....	.	47 216	37 850	9 366	-

XX

1) Mehrfachzählung

25. Öffentliche Wassergewinnung 2004 nach Größenklassen des Wasseraufkommens und Wassereinzugsgebieten

Jahr — Wasseraufkommen von ... bis unter ... m ³ 1) — Wassereinzugsgebiet 2)	Eigen- gewinnung insgesamt	Davon				
		Grund- wasser	Quell- wasser	See- und Talsperren- wasser	Fluss- wasser	Uferfiltrat und ange- reichertes Grund- wasser
		1000 m ³				
1991	286 498	129 701	52 246	73 172	29 457	1 922
1995	191 639	92 298	26 603	56 417	14 717	1 604
1998	157 073	76 057	27 336	51 678	934	1 068
2001	142 938	73 565	21 736	45 712	584	1 341
2004	134 563	65 756	19 016	48 494	545	752
unter 10 000	16	9	7	-	-	-
10 000 - 20 000	104	34	70	-	-	-
20 000 - 30 000	136	89	47	-	-	-
30 000 - 50 000	236	109	127	-	-	-
50 000 - 100 000	406	288	118	-	-	-
100 000 - 200 000	1 419	1 086	333	-	-	-
200 000 - 300 000	1 618	669	949	-	-	-
300 000 - 500 000	3 135	2 074	660	-	-	401
500 000 - 1 Mill.	7 544	4 964	2 580	-	-	-
1 Mill. und mehr	119 949	56 434	14 125	48 494	545	351
241 Main von den Quellen bis zur Regnitz	3 494	2 638	299	-	296	261
244 Fränkische Saale	166	28	138	-	-	-
411 Werra von den Quellen bis zur Hasel	13 219	1 645	163	11 411	-	-
412 Hasel	1 610	118	1 492	-	-	-
413 Werra von der Hasel bis zur Ulster	6 784	3 821	2 963	-	-	-
414 Ulster	702	37	665	-	-	-
415 Werra von der Ulster bis zur Hörsel	2 101	1 807	294	-	-	-
416 Hörsel	3 829	2 834	995	-	-	-
417 Werra von der Hörsel bis zur Wehre	1 630	518	1 112	-	-	-
419 Werra von der Wehre bis zur Fulda	95	61	34	-	-	-
488 Leine	2 414	1 986	428	-	-	-
561 Saale von den Quellen bis zur Loquitz	1 363	918	320	125	-	-
562 Loquitz	826	351	407	-	-	68
563 Saale von der Loquitz bis zur Unstrut	31 634	15 422	2 886	13 055	249	22
564 Unstrut	50 136	25 118	5 689	19 329	-	-
565 Saale von der Unstrut bis zur Weißen Elster	847	847	-	-	-	-
566 Weiße Elster	11 574	5 474	1 125	4 574	-	401

XX

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. — 2) Die regionale Zuordnung erfolgt über den Standort der Gewinnungsanlage.

26. Wasserabgabe an Letztverbraucher 2004 nach Kreisen *)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung insgesamt ¹⁾	Darunter mit Anschluss an die öffentliche Wasser- versorgung	Wasser- abgabe an Letzt- verbraucher	Davon an			Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird
				Haushalte und Kleingewerbe		gewerbliche und sonstige Abnehmer	
				insgesamt	je Einwohner und Tag		
	Personen	%	1000 m³	Liter	1000 m³	Anzahl	
1991	2 560 738	99,2	184 870	97 625	104,4	87 245	-
1995	2 503 785	99,7	119 914	79 967	87,5	39 947	-
1998	2 462 836	99,7	99 417	77 177	86,1	22 240	2 958
2001	2 411 387	99,7	97 617	76 341	87,0	21 276	3 597
2004	2 355 280	99,8	97 055	77 172	90,0	19 883	4 305
Stadt Erfurt	202 450	100,0	10 122	8 300	112,3	1 822	-
Stadt Gera	105 153	99,9	4 391	4 128	107,7	263	-
Stadt Jena	102 442	100,0	4 679	3 527	94,3	1 152	2
Stadt Suhl	43 652	100,0	1 856	1 328	83,4	528	4
Stadt Weimar	64 491	100,0	3 207	2 044	86,8	1 163	-
Stadt Eisenach	43 915	100,0	1 832	1 832	114,3	-	-
Eichsfeld	110 843	99,9	4 029	3 369	83,3	660	255
Nordhausen	94 519	100,0	3 616	2 667	77,3	949	110
Wartburgkreis	139 805	99,8	5 613	4 308	84,6	1 305	243
Unstrut-Hainich-Kreis	115 100	100,0	4 175	3 317	79,0	858	914
Kyffhäuserkreis	89 517	99,9	3 242	2 573	78,8	669	30
Schmalkalden-Meiningen	138 642	99,8	5 689	4 346	86,1	1 343	108
Gotha	144 833	100,0	6 423	5 885	111,4	538	337
Sömmerda	77 831	100,0	2 978	2 321	81,7	657	31
Hildburghausen	71 521	100,0	2 872	2 058	78,9	814	21
Ilm-Kreis	118 112	99,9	5 055	4 467	103,7	588	24
Weimarer Land	88 862	100,0	3 970	2 755	85,0	1 215	5
Sonneberg	64 983	99,7	2 420	1 994	84,3	426	80
Saalfeld-Rudolstadt	126 692	99,8	4 722	3 600	78,0	1 122	33
Saale-Holzland-Kreis	91 470	99,9	3 829	2 676	80,2	1 153	79
Saale-Orla-Kreis	94 501	99,3	3 702	2 554	74,6	1 148	354
Greiz	118 053	99,6	4 526	3 926	91,4	600	180
Altenburger Land	107 893	98,0	4 107	3 197	82,9	910	1 495
Kreisfreie Städte zusammen .	562 103	100,0	26 087	21 159	103,2	4 928	6
Landkreise zusammen	1 793 177	99,7	70 968	56 013	85,8	14 955	4 299

XX

*) Die regionale Zuordnung erfolgt über die Gemeinde, in der die Wasserabgabe an Letztverbraucher erfolgt. — 1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

27. Anschluss an die öffentliche und private Abwasserbeseitigung 2004 nach Kreisen und Planungsregionen *)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis — Planungsregion	Bevöl- kerung insgesamt	Darunter					
		mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation		darunter mit Anschluss an öffentliche Abwasser- behandlungsanlagen		mit privatem Anschluss an Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben	
		1000	%	1000	%	1000	%
1991	2 560,7	2 242,1	87,6	1 255,9	49,0	851,0	33,2
1995	2 503,8	2 238,7	89,4	1 343,1	53,6	810,1	32,4
1998	2 462,8	2 167,0	88,0	1 418,2	57,6	289,3	11,7 r
2001	2 411,4	2 184,1	90,6	1 474,5	61,1	226,9	9,4
2004	2 355,3	2 155,3	91,5	1 529,5	64,9	192,2	8,2
Stadt Erfurt	202,5	193,8	95,7	187,7	92,7	8,6	4,3
Stadt Gera	105,2	103,9	98,8	96,4	91,6	1,3	1,2
Stadt Jena	102,4	100,9	98,5	98,9	96,5	1,5	1,5
Stadt Suhl	43,7	41,5	95,0	37,8	86,5	2,2	5,0
Stadt Weimar	64,5	63,3	98,1	62,8	97,4	1,2	1,9
Stadt Eisenach	43,9	40,5	92,2	37,9	86,4	3,4	7,8
Eichsfeld	110,8	103,8	93,6	55,3	49,9	7,1	6,4
Nordhausen	94,5	82,2	86,9	69,5	73,5	12,4	13,1
Wartburgkreis	139,8	123,2	88,1	52,4	37,5	16,6	11,9
Unstrut-Hainich-Kreis	115,1	111,0	96,4	81,0	70,4	4,1	3,6
Kyffhäuserkreis	89,5	81,9	91,5	48,8	54,6	7,6	8,5
Schmalkalden-Meiningen	138,6	125,5	90,5	65,6	47,3	13,2	9,5
Gotha	144,8	132,1	91,2	90,9	62,7	5,1	3,5
Sömmerda	77,8	66,7	85,7	43,1	55,4	11,1	14,3
Hildburghausen	71,5	63,9	89,3	23,7	33,1	7,6	10,7
Ilm-Kreis	118,1	110,5	93,5	67,8	57,4	7,6	6,5
Weimarer Land	88,9	85,8	96,5	59,1	66,5	3,1	3,5
Sonneberg	65,0	54,2	83,3	34,2	52,6	10,8	16,7
Saalfeld-Rudolstadt	126,7	107,4	84,7	75,3	59,4	19,3	15,3
Saale-Holzland-Kreis	91,5	82,9	90,6	53,6	58,6	8,6	9,4
Saale-Orla-Kreis	94,5	83,4	88,2	46,0	48,7	11,2	11,8
Greiz	118,1	103,9	88,0	76,8	65,0	14,2	12,0
Altenburger Land	107,9	93,5	86,6	65,0	60,3	14,4	13,4
Kreisfreie Städte zusammen	562,1	543,9	96,8	521,5	92,8	18,2	3,2
Landkreise zusammen	1 793,2	1 611,4	89,9	1 008,0	56,2	174,0	9,7
Nordthüringen	410,0	378,9	92,4	254,6	62,1	31,1	7,6
Mittelthüringen	696,6	652,1	93,6	511,4	73,4	36,7	5,3
Ostthüringen	746,2	675,7	90,6	511,9	68,6	70,5	9,4
Südwestthüringen	502,5	448,6	89,3	251,6	50,1	53,9	10,7

XX

*) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

28. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2004 nach Wassereinzugsgebieten

Jahr — Wassereinzugsgebiet ¹⁾	Abwasser- behandlungsanlagen insgesamt		Davon mit					
			mechanischer Behandlung		biologischer Behandlung			
					zusammen		darunter mit Denitrifikation und Phosphorelimination	
	Anlagen	Jahres- abwasser- menge	Anlagen	Jahres- abwasser- menge	Anlagen	Jahres- abwasser- menge	Anlagen	Jahres- abwasser- menge
	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³
1991	166	146 464	66	67 502	100	78 962	-	-
1995	279	136 010	67	12 703	212	123 307	-	-
1998	453	149 506	63	3 818	390	145 688	49	71 668
2001	507	168 850	37	1 009	470	167 841	57	131 472
2004	555	153 442	48	1 019	507	152 423	69	121 769
241 Main von den Quellen bis zur Regnitz	8	6 336	1	17	7	6 319	1	6 061
244 Fränkische Saale	4	567	-	-	4	567	1	519
411 Werra von den Quellen bis zur Hasel	20	3 194	3	20	17	3 174	2	2 358
412 Hasel	6	11 753	-	-	6	11 753	1	6 843
413 Werra von der Hasel bis zur Ulster	51	9 587	4	29	47	9 558	5	7 363
414 Ulster	1	427	-	-	1	427	-	-
415 Werra von der Ulster bis zur Hörsel	8	6 323	-	-	8	6 323	1	5 812
416 Hörsel	27	8 265	-	-	27	8 265	8	7 493
417 Werra von der Hörsel bis zur Wehre	3	503	-	-	3	503	1	378
488 Leine	6	1 853	-	-	6	1 853	1	1 710
561 Saale von den Quellen bis zur Loquitz	16	2 067	2	47	14	2020	2	1 775
562 Loquitz	8	233	3	10	5	223	-	-
563 Saale von der Loquitz bis zur Unstrut	140	32 138	23	729	117	31 409	11	25 698
564 Unstrut	143	47 613	3	80	140	47 533	22	36 587
565 Saale von der Unstrut bis zur Weißen Elster ...	4	102	-	-	4	102	-	-
566 Weiße Elster	110	22 481	9	87	101	22 394	13	19 172

XX

¹⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Ort der Einleitstelle.

29. Wasseraufkommen 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen	Davon			
			Eigen- gewinnung	Fremd- bezug	davon	
					aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben
	Anzahl	1000 m³				

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt

1991	1 326	152 599	134 137	18 462	14 668	3 794
1995	473	88 235	69 450	18 785	4 920	13 864
1998	414	62 251	55 336	6 915	4 162	2 752
2001	287	46 523	41 597	4 926	4 133	793
2004	299	49 815	43 612	6 203	4 994	1 209

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	28	4 655	4 619	37	20	17
Verarbeitendes Gewerbe	271	45 160	38 994	6 166	4 974	1 192
darunter						
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	66	5 550	2 318	3 232	.	.
Textil- und Bekleidungsgewerbe	7	245	.	.	122	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	10	211	154	57	57	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	12	12 204	12 125	79	79	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	20	20 264	19 117	1 147	268	879
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	15	1 141	.	.	61	.
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	51	3 171	2 640	531	.	.
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	42	1 604	1 217	387	.	.
Maschinenbau	8	47	15	31	31	-
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	16	260	42	218	.	.
Fahrzeugbau	13	458	328	130	.	.
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	10	6	.	.	4	-

XX

Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versorgung

1991	11	15 770	15 296	473	473	-
1995	12	34 963	34 811	152	112	40
1998	46	9 302	8 984	318	265	53
2001	18	5 164	4 891	273	265	8
2004	20	3 764	3 506	258	251	7

30. Gesamtnutzung des Wassers 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	Gesamtnutzung ¹⁾				
		insgesamt	zur Kühlung von Produktions- und Strom- erzeugungs- anlagen ²⁾	zur Dampf- erzeugung	für produktions- spezifische und sonstige ³⁾ Zwecke	Beleg- schafts- wasser
	1000 m ³					

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt

1991 .....	.	529 564	383 057	59 467	76 669	10 371
1995	85 664	315 089	235 932	6 156	71 493	1 508
1998	59 972	356 827	137 316	160 574	57 827	1 110
2001	44 983	254 864	186 646	7 826	59 621	771
2004	47 588	304 309	238 041	16 198	49 251	819

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 529	6 315	-	-	6 295	20
Verarbeitendes Gewerbe	43 059	297 994	238 041	16 198	42 956	799
darunter						
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5 474	12 828	6 849	1 198	4 594	187
Textil- und Bekleidungsgewerbe ...	228	254	63	11	165	14
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	208	.	.	.	205	19
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	12 204	101 446	.	.	11 689	82
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	18 645	47 423	42 355	1 148	3 840	80
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 086	5 839	4 918	.	.	22
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 997	33 826	27 875	66	5 779	106
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 548	45 546	42 649	19	2 763	116
Maschinenbau	39	72	.	.	46	24
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	260	12 608	10 176	.	.	86
Fahrzeugbau	365	24 947	12 801	.	.	58
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	6	.	.	.	71	4

Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versorgung

1991	15 770	31 918	22 246	5 826	2 991	855
1995	23 775	32 665	24 003	3 605	5 057	-
1998	4 338	263 925	59 363	48 016	156 508	39
2001	1 979	184 657	29 199	32 693	122 735	30
2004	1 899	218 595	30 328	32 479	155 766	21

XX

1) Wassermenge, die erforderlich wäre, wenn für die einzelnen Nutzungen jeweils Frischwasser eingesetzt würde – 2) bei Wärme- und Kälteanlagen nur Kühlung von Stromerzeugungsanlagen – 3) betrifft Wärme- und Kälteanlagen

31. Abwasserverbleib 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Ein- und weiter- geleitete Abwasser- mengen insgesamt	Davon			
		direkt in ein Oberflächen- gewässer/ in den Untergrund	Weiterleitung		
			in die öffentliche Kanalisation bzw. öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen ¹⁾	in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	an andere Betriebe
		1000 m³			

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt

1991	125 215	77 209	16 466	31 448	91
1995	80 059	57 015	4 724	18 139	181
1998	44 012	24 476	3 022	16 231	284
2001	36 018	19 057	3 808	12 443	710
2004	42 090	24 513	4 239	13 283	55
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 378	4 099	15	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	37 712	20 414	4 223	.	.
darunter					
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	3 660	.	1 954	868	.
Textil- und Bekleidungsgewerbe	206	15	181	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	48	.	24	.	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	10 171	1	216	.	.
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	19 004	16 725	1 216	1 035	28
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	983	.	65	.	-
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden ...	2 211	.	186	227	.
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen ...	1 046	154	131	760	1
Maschinenbau	30	.	25	.	-
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	179	.	123	30	.
Fahrzeugbau	170	17	97	56	-
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	5	1	4	-	-

Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versorgung

1991	8 731	7 561	1 143	-	27
1995	23 626	21 544	59	-	2 023
1998	3 361	2 241	125	995	-
2001	1 175	1 017	78	81	-
2004	1 080	966	88	26	-

1) bei Wärme- und Kälteanlagen ab 1998 einschließlich an andere Betriebe weitergeleitet

Planungsregionen



Agenturen für Arbeit



Zuständigkeitsbereiche der Industrie- und Handelskammern

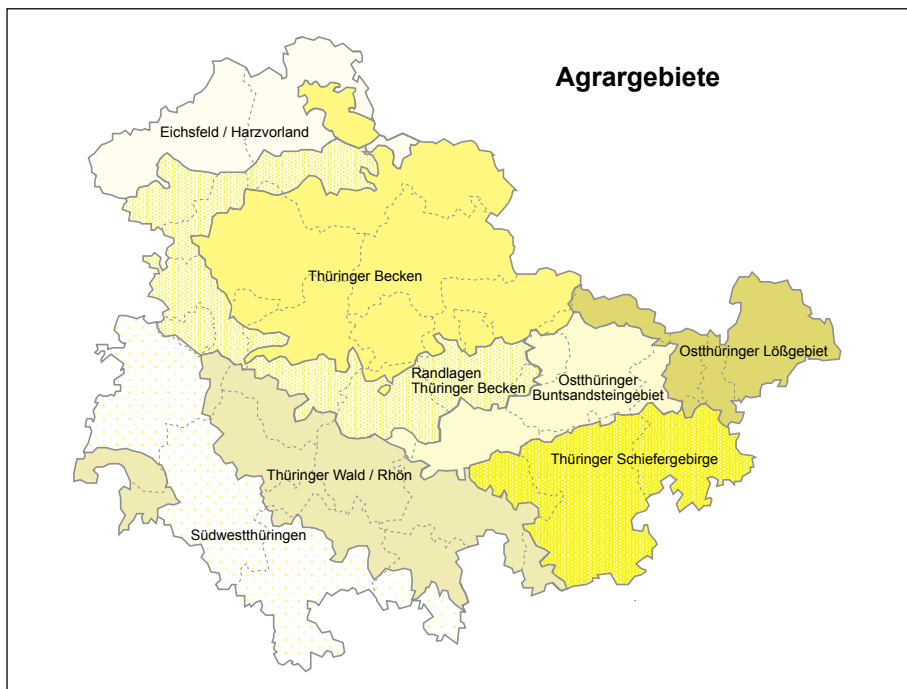
IHK Erfurt
IHK Südthüringen
IHK Ostthüringen zu Gera



Handwerkskammerbezirke

HWK Südthüringen
HWK für Ostthüringen
HWK Erfurt





Reisegebiete



Aufsichtsbereiche der Staatlichen Schulämter



Zuständigkeitsbereiche der Versorgungsämter



Zuständigkeitsbereiche der Staatlichen Umweltämter



Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch-land	Baden-Württem-berg	Bayern	Berlin	Branden-burg	Bremen
Bevölkerung und Privathaushalte									
1	Fläche	km ²	31.12.2004	357 046	35 752	70 549	892	29 478	404
2	Bevölkerung ¹⁾	1000	31.12.2004	82 501	10 717	12 444	3 388	2 568	663
3	männlich	1000	31.12.2004	40 354	5 260	6 089	1 653	1 270	321
4	weiblich	1000	31.12.2004	42 147	5 457	6 355	1 735	1 297	342
5	Einwohner je km ² ¹⁾	Anzahl	31.12.2004	231	300	176	3 799	87	1 641
6	Ausländische Bevölkerung ²⁾	1000	31.12.2004	7 288	1 282	1 175	455	67	85
7	Privathaushalte ³⁾	1000	JD 2005	39 178	4 881	5 787	1 896	1 218	357
8	Einpersonenhaushalte	1000	JD 2005	14 695	1 742	2 143	961	410	172
9	Mehrpersonenhaushalte	1000	JD 2005	24 483	3 139	3 644	936	808	184
10	Eheschließungen ⁴⁾	Anzahl	2005	388 461	50 272	59 618	12 058	11 505	2 960
11	Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	2004	214 062	25 166	29 824	10 260	5 777	1 957
12	Lebendgeborene ⁴⁾	Anzahl	2005	685 784	94 278	107 317	28 976	17 910	5 476
13	Gestorbene ⁴⁾	Anzahl	2005	829 280	93 138	119 326	31 984	26 069	7 419
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) ⁴⁾	Anzahl	2005	-143 496	1 140	-12 009	-3 008	-8 159	-1 943
<i>Räumliche Bevölkerungsbewegung ⁵⁾</i>									
15	Zuzüge über die Landes- grenze ^{4) 6)}	Anzahl	2005	1 777 870	243 840	246 505	117 082	64 975	28 091
16	Fortzüge über die Landes- grenze ^{4) 6)}	Anzahl	2005	1 698 913	225 695	208 994	106 881	65 111	25 910
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) ^{4) 6)}	Anzahl	2005	78 957	18 145	37 511	10 201	-136	2 181
Wahlen									
<i>Wahl zum 16. Deutschen Bundestag</i>									
18	Wahlberechtigte	1000	18.9.2005	61 871	7 529	9 223	2 439	2 128	486
19	Wahlbeteiligung	%	18.9.2005	77,7	78,7	77,9	77,4	74,9	75,5
20	Gültige Zweitstimmen	1000	18.9.2005	47 288	5 822	7 095	1 857	1 568	362
darunter									
21	SPD	%	18.9.2005	34,2	30,1	25,5	34,3	35,8	42,9
22	CDU, in Bayern CSU	%	18.9.2005	35,2	39,2	49,2	22,0	20,6	22,8
23	GRÜNE	%	18.9.2005	8,1	10,7	7,9	13,7	5,1	14,3
24	FDP	%	18.9.2005	9,8	11,9	9,5	8,2	6,9	8,1
25	Die Linke.	%	18.9.2005	8,7	3,8	3,4	16,4	26,6	8,4
26	Sitze	Anzahl	18.9.2005	614 ⁷⁾	76	89	22	21	4
Erwerbstätigkeit									
27	Erwerbstätige im Inland insgesamt ⁸⁾	1000	JD 2005	38 783	5 401	6 357	1 539	1 006	381
28	Selbstständige ⁹⁾	1000	JD 2005	4 355	596	823	210	119	28
29	Arbeitnehmer	1000	JD 2005	34 428	4 805	5 534	1 328	887	353
<i>nach Wirtschaftssektoren ¹⁰⁾</i>									
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1000	D 2005	853	104	191	6	37	1
31	Produzierendes Gewerbe	1000	D 2005	10 028	1 797	1 843	217	224	83
32	übrige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	1000	D 2005	27 902	3 500	4 323	1 316	745	297

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

1) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebniserweiterung zum 31.12.2004 – 3) Ergebnis des Mikrozensus – 4) vorläufiges Ergebnis – 5) überhöhte Außenwanderungsdaten
 klärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen – 7) einschließlich 9 Überhangmandate für die SPD sowie 7 für die CDU – 8) Erwerbstätige
 Familienangehörige – 10) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Ländervergleich

der Bundesländer ^{a)}

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 115	23 179	47 620	34 084	19 853	2 569	18 414	20 446	15 763	16 172	1
1 735	6 098	1 720	8 001	18 075	4 061	1 056	4 296	2 494	2 829	2 355	2
844	2 987	852	3 919	8 803	1 992	513	2 091	1 217	1 383	1 158	3
891	3 111	868	4 082	9 272	2 069	543	2 204	1 278	1 446	1 197	4
2 297	289	74	168	530	205	411	233	122	179	146	5
244	695	39	536	1 945	312	89	118	47	151	48	6
939	2 870	834	3 763	8 402	1 872	502	2 186	1 188	1 359	1 123	7
457	1 043	302	1 411	3 016	663	187	870	419	487	410	8
482	1 827	532	2 351	5 386	1 209	315	1 316	769	872	713	9
6 976	28 669	9 744	40 692	85 529	20 265	5 069	17 157	10 980	17 131	9 836	10
4 898	16 635	3 943	21 932	51 199	11 309	2 792	8 853	5 874	8 186	5 457	11
16 180	53 369	12 357	66 992	153 366	32 591	7 484	32 581	17 166	23 028	16 713	12
17 368	58 548	17 384	82 972	186 425	42 785	12 312	48 909	29 277	29 669	25 695	13
-1 188	-5 179	-5 027	-15 980	-33 059	-10 194	-4 828	-16 328	-12 111	-6 641	-8 982	14
81 726	155 942	30 340	208 025	277 893	100 168	17 320	62 607	37 705	74 534	31 117	15
71 603	159 161	37 692	198 760	262 268	92 313	18 627	68 860	50 315	63 786	42 937	16
10 123	-3 219	-7 352	9 265	15 625	7 855	-1 307	-6 253	-12 610	10 748	-11 820	17
1 231	4 367	1 419	6 083	13 257	3 084	818	3 561	2 088	2 199	1 958	18
77,5	78,7	71,2	79,4	78,3	78,7	79,4	75,7	71,0	79,1	75,5	19
943	3 360	992	4 768	10 246	2 377	634	2 648	1 451	1 715	1 451	20
38,7	35,6	31,7	43,2	40,0	34,6	33,3	24,5	32,7	38,2	29,8	21
28,9	33,7	29,6	33,6	34,4	36,9	30,2	30,0	24,7	36,4	25,7	22
14,9	10,1	4,0	7,4	7,6	7,3	5,9	4,8	4,1	8,4	4,8	23
9,0	11,7	6,3	8,9	10,0	11,7	7,4	10,2	8,1	10,1	7,9	24
6,3	5,3	23,7	4,3	5,2	5,6	18,5	22,8	26,6	4,6	26,1	25
14	43	13	62	130	31	10	36	23	22	18	26
1 051	3 030	703	3 524	8 409	1 779	506	1 885	988	1 225	1 000	27
113	356	68	384	840	205	46	211	94	152	111	28
938	2 674	635	3 140	7 569	1 574	460	1 675	894	1 073	890	29
5	46	29	118	123	50	4	43	30	40	27	30
161	701	129	876	2 110	467	147	505	233	243	291	31
885	2 283	545	2 531	6 176	1 262	355	1 337	724	942	683	32

nisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990 – 2) Ergebnisse der Bevölkerungsstatistik deutscher Personen auf Grund von Korrekturen im Land Hessen – 6) einschließlich der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungenannt ist – 7) einschließlich der Fälle, bei denen der Geburtsort in Deutschland in der Abgrenzung der VGR – Jahresdurchschnitt; Stand: März 2006 – 9) einschließlich unbezahlt mithelfende

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Noch: Erwerbstätigkeit									
33	Erwerbslose ³⁾	1000	JD 2005	4 583	387	455	343	250	52
34	Männer	1000	JD 2005	2 574	210	238	202	135	31
35	Frauen	1000	JD 2005	2 009	177	217	141	115	21
36	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹¹⁾	1000	30.6.2005	26 178,3	3 715,8	4 270,8	1 013,8	698,9	269,7
37	Männer	1000	30.6.2005	14 286,3	2 078,9	2 357,4	489,0	355,8	152,9
38	Frauen	1000	30.6.2005	11 892,0	1 636,9	1 913,5	524,8	343,1	116,8
39	Ausländer	1000	30.6.2005	1 744,1	398,9	331,4	62,3	7,9	16,0
	darunter aus (der)								
40	Italien	1000	30.6.2005	171,4	61,6	25,8	2,2	0,3	0,4
41	Türkei	1000	30.6.2005	458,2	94,6	73,4	19,2	1,0	5,7
42	Registrierte Arbeitslose ¹²⁾	1000	JD 2005	4 861	385	505	319	244	53
43	Arbeitslosenquote ^{12) 13)}	%	JD 2005	11,7	7,0	7,8	19,0	18,3	16,8
44	Offene Stellen ¹²⁾	Anzahl	JD 2005	413 078 ¹⁴⁾	49 660	55 850	19 056	13 480	3 287
45	Kurzarbeiter ¹²⁾	Anzahl	JD 2005	118 528	16 768	14 387	3 274	3 557	1 150
Unternehmen und Arbeitsstätten									
<i>Gewerbeanzeigen¹⁵⁾</i>									
46	Anmeldungen	Anzahl	2005	895 144	111 044	149 257	44 015	26 310	6 197
47	darunter Neugründung	Anzahl	2005	756 035	91 794	123 285	39 070	21 914	5 632
48	Abmeldungen	Anzahl	2005	708 253	89 277	112 183	32 833	20 755	5 316
49	darunter vollständige Aufgabe	Anzahl	2005	564 836	67 643	85 078	27 920	16 212	4 531
<i>Insolvenzen von Unternehmen</i>									
50	Insgesamt	Anzahl	2005	36 843	2 893	4 289	1 722	1 242	306
51	Eröffnet	Anzahl	2005	23 247	1 580	2 504	663	724	150
52	Mangels Masse abgewiesen	Anzahl	2005	13 596	1 313	1 785	1 059	518	156
53	Voraussichtliche Forde- rungen	Mill. EUR	2005	22 795,2	1 837,0	3 009,0	1 653,8	662,8	393,9
Landwirtschaft									
54	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁶⁾	Anzahl	2005	396 581 ¹⁷⁾	60 617	129 747	.	6 668	.
55	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ¹⁸⁾	1000	2005	1 276,4	208,3	332,3	0,5	39,7	0,7
56	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁶⁾	1000 ha	2005	17 035,2	1 446,6	3 264,7	2,4	1 346,8	8,5
57	darunter Ackerland	1000 ha	2005	11 903,3	838,7	2 089,8	1,4	1 048,8	1,5
58	Getreideernte	1000 t	2005	45 980 ¹⁷⁾	3 495	7 425	.	2 825	.
59	Kartoffelernte	1000 t	2005	11 624 ¹⁷⁾	221	1 870	.	439	.
60	Zuckerrübenerte ¹⁹⁾	1000 t	2005	25 285	1 320	4 687	-	500	-
61	Obsternte (Marktbobst- anbau) ²⁰⁾	1000 t	2005	1 132	311	49	-	35	-
62	Weinmosternte ²¹⁾	1000 hl	2005	9 104	2 510	424	-	0	-
63	Schweinebestand	1000	3.5.2005	26 858 ¹⁷⁾	2 257	3 712	.	774	.

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

11) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Dezember 2005) – 12) Arbeitsmarktstatistik der Bundesstatistik die gemeldeten Stellen der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung – 15) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 16) landwirtschaftliche Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden – 17) einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg – 18) im Betrieb beschäftigte oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden; Ergebnis der repräsentativen Agrarstrukturerhebung von Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosternte 30 000 hl).

Ländervergleich

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
93	256	197	395	889	176	53	420	264	143	210	33
56	143	108	229	525	97	31	229	142	85	114	34
37	113	89	166	364	79	22	191	122	58	96	35
738,5	2 089,5	499,0	2 305,5	5 556,3	1 148,7	340,6	1 332,2	720,0	770,6	708,3	36
402,0	1 163,4	241,4	1 273,9	3 143,9	630,2	197,9	671,8	358,5	406,6	362,7	37
336,5	926,1	257,6	1 031,5	2 412,4	518,6	142,7	660,4	361,5	364,0	345,6	38
57,1	199,7	3,3	96,2	423,0	68,4	28,9	11,1	5,1	29,2	5,5	39
1,9	21,6	0,1	7,1	36,9	7,1	4,7	0,4	0,2	1,0	0,3	40
14,1	51,1	0,2	25,1	143,3	17,4	2,9	0,8	0,4	8,4	0,6	41
98	297	180	457	1 058	179	54	402	259	162	210	42
11,3	9,7	20,3	11,6	12,0	8,8	10,7	18,3	20,3	11,6	17,1	43
16 030	29 950	12 204	31 668	78 660	22 720	5 216	19 067	12 224	12 399	12 229	44
1 654	9 996	1 348	10 664	30 251	5 339	1 533	7 751	3 331	3 266	4 260	45
21 931	78 532	17 200	77 461	188 613	43 558	9 582	45 386	21 615	32 219	22 224	46
19 307	65 607	15 194	64 701	160 865	36 645	8 127	39 738	19 232	26 006	18 918	47
14 936	61 902	14 185	60 153	154 507	34 593	8 390	35 776	18 913	25 984	18 550	48
12 623	48 566	12 084	47 327	126 789	27 456	6 881	30 084	16 754	19 897	14 991	49
818	2 214	948	3 290	10 758	1 659	403	2 465	1 420	1 387	1 029	50
632	1 192	716	2 103	7 440	1 067	288	1 531	949	1 007	701	51
186	1 022	232	1 187	3 318	592	115	934	471	380	328	52
976,2	2 449,2	434,4	2 171,2	5 569,9	785,1	85,8	1 070,7	669,6	491,2	535,4	53
.	23 648	5 151	53 146	51 161	27 347	1 659	7 820	4 887	18 244	5 124	54
3,2	68,5	28,7	176,0	156,9	108,3	4,5	41,9	27,7	52,1	27,2	55
13,8	769,1	1 349,2	2 626,5	1 523,8	713,8	77,4	912,5	1 172,0	1 008,6	799,4	56
5,7	483,9	1 080,6	1 851,4	1 078,2	396,8	36,6	720,9	1 001,9	650,7	616,4	57
.	2 059	4 052	7 464	5 199	1 389	132	2 705	3 910	2 812	2 483	58
.	168	569	5 524	1 367	275	5	313	563	208	103	59
-	1 061	1 177	6 313	4 066	1 305	.	972	2 579	750	591	60
46	15	37	270	99	71	2	98	36	25	40	61
-	232	0	-	1	5 878	9	18	.	-	.	62
.	802	673	7 909	6 598	316	15	630	942	1 479	749	63

agentur für Arbeit (BA) – 13) registrierte Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen in der Abgrenzung der BA – 14) enthaltzu-
 wirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn fest-
 Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit mindestens 2 ha LF oder mit Spezialkulturen
 – 19) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen – 20) Baumobst und Erdbeeren – 21) Ergebnisse

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Noch: Landwirtschaft									
64	Rinderbestand	1000	3.5.2005	13 034 ¹⁷⁾	1 070	3 587	.	581	.
65	darunter Milchkühe	1000	3.5.2005	4 236 ¹⁷⁾	385	1 274	.	175	.
66	Milcherzeugung	1000 t	2005	28 453 ¹⁷⁾	2 233	7 553	.	1 385	.
67	Schlachtmenge ⁴⁾ 22)	1000 t	2005	5 691	500	812	0	117	48
Produzierendes Gewerbe									
<i>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ²³⁾</i>									
68	Unternehmen	Anzahl	D 2004	39 697	7 413	6 267	701	735	274
69	Investitionen ²⁴⁾	Mill. EUR	2004	48 351	9 973	9 888	716	1 081	308
70	Betriebe	Anzahl	D 2005	47 281	8 605	7 658	824	1 083	341
71	Beschäftigte	1000	D 2005	5 928	1 202	1 151	99	84	58
72	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2005	9 184	1 828	1 764	158	139	89
73	Lohn- und Gehaltssumme ..	Mill. EUR	2005	226 060	48 821	45 920	4 103	2 462	2 451
74	Umsatz ²⁵⁾	Mill. EUR	2005	1 488 378	261 930	290 252	30 399	18 725	18 813
75	dar. Auslandsumsatz ..	Mill. EUR	2005	603 604	123 155	131 799	9 235	4 072	10 129
<i>Baugewerbe</i>									
76	Betriebe im Bereich Vorbe- reitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau ²⁶⁾ ...	Anzahl	30.6.2005	76 075	7 141	14 768	3 956	4 635	212
77	Beschäftigte	1000	D 2005	717	86	126	19	34	4
78	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2005	816	96	140	19	43	4
79	Lohn- und Gehaltssumme ..	Mill. EUR	2005	18 175	2 340	3 246	409	705	113
80	baugewerblicher Umsatz ²⁵⁾	Mill. EUR	2005	74 306	9 002	13 963	2 240	2 968	531
81	Unternehmen im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Ausbaugewerbe ²⁷⁾	Anzahl	30.9.2004	6 322	852	1 003	226	183	62
82	Investitionen	Mill. EUR	2004	352	51	55	12	8	3
83	Betriebe im Bereich Bau- installation; Sonstiges Ausbaugewerbe ²⁸⁾	Anzahl	D 2005	6 984	885	1 064	266	219	69
84	Beschäftigte	1000	D 2005	256	34	42	10	7	3
85	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2005	313	39	49	11	10	3
86	Lohn- und Gehaltssumme ..	Mill. EUR	2005	6 882	1 057	1 120	248	156	80
87	baugewerblicher Umsatz ²⁵⁾	Mill. EUR	2005	23 948	3 709	4 194	894	566	240
Bautätigkeit und Wohnungen									
<i>Baugenehmigungen ²⁹⁾</i>									
88	Wohnungen	Anzahl	2004	268 679	38 398	57 721	3 686	10 856	1 207
<i>Baufertigstellungen ²⁹⁾</i>									
89	Wohnungen	Anzahl	2004	278 008	38 233	58 467	3 751	11 053	1 400
90	Wohnungsbestand ³⁰⁾	1000	31.12.2004	39 362,9	4 844,9	5 791,4	1 878,5	1 269,1	351,9
91	Räume insgesamt ³⁰⁾	1000	31.12.2004	172 992,4	22 111,5	26 662,8	6 727,2	5 278,6	1 434,3
92	Wohnfläche insgesamt ³⁰⁾ ..	1000 m ²	31.12.2004	3 368 967	441 216	534 210	131 318	97 347	26 775

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

22) aus gewerblichen und Hausschlachtungen – 23) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, Betriebe; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung stammen – 27) Unternehmen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 30) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohn Berlin-Ost. Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995

Ländervergleich

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
.	476	539	2 562	1 384	390	54	501	344	1 179	349	64
.	157	179	733	383	122	14	203	138	345	123	65
.	1 034	1 383	5 165	2 749	797	90	1 597	1 083	2 393	958	66
2	98	88	1 427	1 751	129	3	61	261	237	157	67
444	2 598	565	3 246	9 121	1 828	402	2 371	1 031	1 141	1 560	68
1 473	3 509	356	4 495	8 238	1 912	550	2 765	1 450	719	917	69
507	3 091	702	3 888	10 458	2 112	496	2 927	1 378	1 321	1 893	70
93	413	50	519	1 273	274	98	230	111	125	147	71
146	632	84	781	1 976	421	147	388	186	201	243	72
4 527	16 799	1 237	19 137	49 154	10 559	3 588	6 147	2 921	4 576	3 657	73
65 294	89 979	9 624	157 523	322 628	69 478	22 723	44 630	29 660	32 081	24 637	74
12 574	38 892	1 916	63 167	124 899	32 567	10 145	13 679	6 954	13 208	7 212	75
811	5 588	1 643	6 329	11 115	3 731	698	6 254	3 014	2 588	3 592	76
9	47	18	71	119	36	9	56	31	21	30	77
9	49	22	83	136	41	10	64	38	24	37	78
292	1 210	386	1 914	3 383	947	262	1 168	679	509	611	79
1 515	5 051	1 806	7 608	12 713	3 663	954	4 867	2 833	2 000	2 593	80
178	440	149	658	1 160	279	72	443	199	201	217	81
8	32	9	41	61	12	4	23	15	9	9	82
195	501	161	671	1 347	319	78	494	226	220	271	83
7	18	5	24	49	11	3	18	8	7	8	84
9	21	7	29	64	14	3	22	11	9	11	85
231	537	119	616	1 422	305	72	375	174	195	173	86
717	1 895	513	2 031	4 538	1 002	241	1 434	678	628	667	87
4 194	19 521	7 670	28 415	50 672	15 763	2 641	7 906	5 118	10 206	4 705	88
3 893	15 708	7 281	31 676	56 615	16 611	2 687	8 396	5 842	11 704	4 691	89
873,6	2 806,5	879,1	3 699,8	8 371,4	1 885,4	504,9	2 342,1	1 325,3	1 363,0	1 176,0	90
3 386,4	12 777,2	3 538,8	17 557,3	36 155,7	9 098,5	2 435,4	9 396,9	5 452,1	6 014,7	4 964,9	91
62 495	254 986	63 636	350 821	705 504	184 122	48 897	161 866	98 035	118 323	89 414	92

einschließlich Handwerk – 24) Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebung des Berichtsjahres 2004 – 25) ohne Umsatzsteuer – 26) alle mit 20 und mehr Beschäftigten – 28) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 29) in Wohn- und Nichtwohngebäuden, heimen – Früheres Bundesgebiet; Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987; Neue Länder und

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Tourismus									
93	Ankünfte ³¹⁾	1000	2005	120 574	14 877	24 853	6 465	3 425	789
94	darunter Auslandsgäste ..	1000	2005	21 500	2 958	5 291	1 957	268	160
95	Übernachtungen ³¹⁾	1000	2005	343 981	40 501	74 574	14 620	9 380	1 376
96	darunter Auslandsgäste ..	1000	2005	48 246	6 572	11 016	5 026	593	305
Außenhandel⁴⁾									
97	Einfuhr (Generalhandel) ³²⁾ ..	Mill. EUR	2005	629 134	97 738	98 951	6 894	8 459	11 409
98	Güter der Ernährungs- wirtschaft	Mill. EUR	2005	43 922	4 658	5 118	1 015	547	2 491
99	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2005	532 639	85 422	86 250	5 328	7 473	8 204
100	Rohstoffe	Mill. EUR	2005	61 814	5 089	8 800	86	3 947	531
101	Halbwaren	Mill. EUR	2005	45 283	4 161	3 160	133	540	1 159
102	Fertigwaren	Mill. EUR	2005	425 541	76 171	74 290	5 108	2 987	6 514
103	Ausfuhr (Spezialhandel) ³²⁾ ..	Mill. EUR	2005	786 120	123 488	127 806	9 931	6 554	12 790
104	Güter der Ernährungs- wirtschaft	Mill. EUR	2005	34 246	2 906	5 300	823	395	1 248
105	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2005	710 778	115 126	116 608	8 694	5 809	11 020
106	Rohstoffe	Mill. EUR	2005	8 299	399	664	10	47	115
107	Halbwaren	Mill. EUR	2005	36 129	4 107	4 594	89	924	210
108	Fertigwaren	Mill. EUR	2005	666 350	110 620	111 350	8 595	4 838	10 696
Verkehr									
<i>Eisenbahnverkehr</i>									
Beförderte Güter ³³⁾									
109	Versand	1000 t	2005	249 945	12 481	20 811	574	15 499	4 366
110	Empfang	1000 t	2005	252 849	16 793	25 132	3 503	13 790	9 335
<i>Straßenverkehr</i>									
111	Bestand an Kraftfahrzeugen ³⁴⁾	1000	1.1.2006	54 909,9	7 519,7	9 338,0	1 416,4	1 718,9	336,8
112	dar. Personenkraftwagen ..	1000	1.1.2006	46 090,3	6 267,6	7 513,4	1 226,0	1 452,0	293,9
113	Lastkraftwagen	1000	1.1.2006	2 573,1	299,8	381,1	80,8	119,3	17,4
114	Zulassung fabrikneuer Kraft- fahrzeuge ³⁵⁾	1000	2005	3 832,4	499,6	702,9	99,5	87,7	26,3
115	dar. Personenkraftwagen ..	1000	2005	3 342,1	442,2	611,4	85,2	72,9	23,0
Beförderte Personen ³⁶⁾ im Linienverkehr									
116	Straßenbahnen ³⁷⁾	Mill.	2005	3 468	377	603	631	47	56
117	Omnibusse	Mill.	2005	5 201	625	649	405	93	89
118	Polizeilich erfasste Straßen- verkehrsunfälle	Anzahl	2005	2 253 992	233 542	339 747	120 356	85 298	18 166
119	Personenschaden	Anzahl	2005	336 619	40 227	55 559	13 841	10 307	3 059
120	Sachschaden	Anzahl	2005	1 917 373	193 315	284 188	106 515	74 991	15 107
121	Verunglückte	Anzahl	2005	438 804	54 049	75 240	16 474	13 186	3 599
122	Getötete	Anzahl	2005	5 361	633	982	67	270	16
123	Schwerverletzte	Anzahl	2005	76 952	10 095	12 850	1 749	3 433	457
124	Leichtverletzte	Anzahl	2005	356 491	43 321	61 408	14 658	9 483	3 126

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

31) Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten und auf Campingplätzen

– 32) einschließlich nicht aufgliederbares Intrahandelsgebi

34) einschließlich Fahrzeuge des Technischen Hilfswerks, des Bundesgrenzschutzes sowie unbekannt, die nicht mehr gesondert ausgewiesen

250 000 Fahrgästen im Jahr – 37) einschließlich allgemeiner Linienverkehr

Ländervergleich

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
3 451	10 365	5 848	10 221	16 185	7 143	711	5 647	2 420	5 058	3 117	93
636	2 642	259	1 037	3 140	1 643	99	520	159	527	202	94
6 435	25 174	24 494	34 285	38 439	19 918	2 152	15 404	6 009	22 362	8 858	95
1 311	5 091	646	2 463	7 105	4 733	267	1 169	338	1 103	507	96
45 784	56 953	2 563	54 562	149 748	21 013	10 448	10 752	7 231	18 069	5 515	97
5 358	2 098	285	4 151	11 525	1 927	543	619	392	1 712	383	98
37 683	50 442	2 055	46 558	125 520	17 221	8 842	9 207	6 423	14 911	4 737	99
4 435	873	160	12 805	18 694	754	434	624	2 894	1 273	159	100
4 151	4 911	517	3 844	15 327	2 534	483	595	761	2 160	169	101
29 097	44 658	1 378	29 908	91 498	13 933	7 925	7 988	2 768	11 478	4 409	102
22 729	39 403	2 792	60 114	142 960	34 100	11 821	17 525	7 595	16 323	7 780	103
1 290	1 075	756	4 956	5 722	2 080	284	519	792	1 129	271	104
20 258	36 462	1 907	51 965	130 054	30 343	10 819	16 260	6 383	14 353	7 108	105
123	190	168	731	1 513	196	26	59	300	197	67	106
2 771	2 288	259	5 297	7 819	1 237	390	505	921	890	427	107
17 364	33 984	1 479	45 936	120 722	28 910	10 403	15 695	5 161	13 266	6 615	108
19 706	9 028	4 175	21 459	75 270	7 186	10 908	11 258	31 296	3 226	2 700	109
15 074	9 803	6 130	27 807	71 189	7 694	15 118	8 197	16 499	2 769	4 017	110
959,7	4 270,7	1 069,6	5 430,7	11 445,5	2 934,3	756,7	2 691,6	1 546,4	1 922,9	1 528,7	111
844,3	3 609,1	907,3	4 429,4	9 831,8	2 427,5	465,1	2 311,8	1 326,5	1 606,5	1 293,0	112
53,3	183,0	71,8	241,3	496,5	124,0	32,4	180,2	96,0	93,9	98,5	113
155,4	349,0	58,7	375,3	795,7	164,1	49,4	166,2	89,4	119,5	93,1	114
141,8	301,8	49,0	326,4	702,4	141,0	43,5	142,9	75,7	103,4	79,2	115
213	185	41	173	697	20	10	237	118	-	61	116
258	278	79	367	1 430	225	86	213	95	199	110	117
56 482	124 937	58 766	191 102	543 018	123 920	28 644	124 146	84 539	60 908	60 421	118
8 788	24 843	7 463	35 047	67 033	17 156	5 004	15 922	10 444	13 033	8 893	119
47 694	100 094	51 303	156 055	475 985	106 764	23 640	108 224	74 095	47 875	51 528	120
11 201	33 563	9 567	45 922	84 049	22 774	6 741	20 551	13 350	16 722	11 816	121
43	365	198	700	867	286	55	292	242	148	197	122
826	5 438	1 975	7 069	14 947	4 338	752	4 775	2 980	2 355	2 913	123
10 332	27 760	7 394	38 153	68 235	18 150	5 934	15 484	10 128	14 219	8 706	124

nis und Zuschätzung für Befreiungen; Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten – 33) ohne Durchgangsverkehr – werden – 35) einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge – 36) ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch-land	Baden-Württem-berg	Bayern	Berlin	Branden-burg	Bremen
Noch: Verkehr									
<i>Straßengüterverkehr</i>									
Beförderte Güter									
125	Versand	1000 t	2005	2 685 826	311 572	427 609	32 991	110 269	27 788
126	Empfang	1000 t	2005	2 665 642	311 335	427 552	37 692	112 094	28 161
<i>Binnenschifffahrt</i>									
Güterumschlag ³³⁾									
127	Versand	1000 t	2005	110 020	15 271	4 234	287	2 695	1 307
128	Empfang	1000 t	2005	159 844	17 854	6 103	3 276	1 496	3 779
<i>Seeschifffahrt</i>									
Güterumschlag ³⁸⁾									
129	Versand	1000 t	2005	112 608	1	9	-	-	22 095
130	Empfang	1000 t	2005	172 257	1	21	-	-	24 560
<i>Luftverkehr</i>									
Beförderte Güter									
131	Einladung	1000 t	2005	1 478	9	110	6	5	0
132	Ausladung	1000 t	2005	1 472	8	103	5	3	0
Geld und Kredit, Versicherungen									
<i>Banken (MFI)³⁹⁾</i>									
133	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) ^{40) 41)}	Mill. EUR	31.12.2005	.	389 359	482 134	100 478	23 080	30 407
134	mit einer Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2005	.	43 983	51 785	11 996	1 956	3 224
135	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2005	.	41 331	40 189	5 390	768	2 712
136	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2005	.	304 045	390 160	83 092	20 356	24 471
137	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI) ⁴⁰⁾	Mill. EUR	31.12.2005	.	365 175	416 004	96 407	30 666	28 125
138	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2005	.	99 628	120 688	16 158	11 989	6 379
<i>Bausparkassen⁴²⁾</i>									
139	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2005	120 185	21 000	23 751	2 315	3 109	881
140	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2005	93 951	14 734	13 407	1 788	3 242	769
Rechtspflege									
141	Abgeurteilte	Anzahl	2004	.	146 699	183 863	64 196	40 430	12 889
142	Verurteilte	Anzahl	2004	.	125 296	150 906	51 420	33 205	8 806
143	Jugendliche	Anzahl	2004	.	9 282	11 286	2 133	1 553	312
144	Heranwachsende	Anzahl	2004	.	14 070	16 494	4 019	3 327	537
145	Erwachsene	Anzahl	2004	.	101 944	123 126	45 268	28 325	7 957

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

38) einschließlich Seeverkehr der Binnenhäfen – 39) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK ländische Nichtbanken. – 41) einschließlich Wechselbestände, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 1 073,1 Mill. EUR, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 2915,7 Mill. EUR)

Ländervergleich

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
54 814	154 275	65 876	257 895	554 694	155 775	32 205	170 148	128 059	90 237	111 619	125
52 613	154 393	67 270	256 414	542 539	147 258	34 092	170 525	122 354	91 013	110 340	126
6 294	2 602	83	12 502	45 821	10 760	1 192	98	4 793	2 081	-	127
4 382	8 954	0	14 523	79 257	14 163	1 839	84	2 234	1 900	-	128
44 075	-	12 482	17 655	1 609	127	-	-	14	14 543	-	129
64 178	-	13 231	48 993	790	4	-	-	-	20 478	-	130
13	926	-	3	347	48	-	7	-	-	2	131
12	927	-	3	350	53	-	5	-	-	2	132
159 828	583 970	19 340	252 245	491 699	116 611	24 280	59 761	24 209	95 316	24 431	133
17 329	166 507	1 967	24 215	66 837	12 031	2 581	6 185	2 210	10 741	2 136	134
17 598	60 333	672	24 970	49 056	9 188	1 662	4 339	1 095	6 420	1 779	135
124 901	357 130	16 701	203 060	375 806	95 392	20 037	49 237	20 904	78 155	20 516	136
81 899	498 365	16 689	192 246	425 184	95 512	22 897	62 836	26 643	74 231	26 108	137
12 696	49 587	7 586	53 407	128 036	31 398	9 278	24 859	12 376	16 025	11 787	138
1 582	8 844	1 885	12 167	21 233	7 142	1 560	5 553	2 702	3 535	2 927	139
1 242	7 181	1 833	12 709	16 795	5 973	1 429	3 626	2 397	4 300	2 526	140
29 439	71 116	25 916	115 675	243 155	48 855	13 692	67 286	.	28 680	35 067	141
21 060	58 506	22 312	94 716	187 579	42 543	11 516	54 133	.	23 454	26 794	142
953	3 367	1 120	8 139	15 392	3 105	1 325	3 286	.	1 466	1 567	143
1 422	4 778	2 662	10 158	18 766	4 649	1 275	7 031	.	1 708	3 623	144
18 685	50 361	18 530	76 419	153 421	34 789	8 916	43 816	.	20 280	21 604	145

– 40) Zu den Nichtbanken (Nicht-MFI) zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und aus-
Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt – 42) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Bildung und Wissenschaft									
	Schüler an ⁴⁾								
146	allgemein bildenden Schulen	Anzahl	2005/06	9 505 924	1 317 277	1 472 536	347 214	245 923	73 153
147	beruflichen Schulen	Anzahl	2005/06	2 769 844	395 718	383 237	99 020	81 234	25 586
148	Schulen des Gesundheits- wesens	Anzahl	2005/06	118 372	15 960	24 457	5 682	3 686	810
149	Auszubildende ⁴⁾	Anzahl	31.12.2005	1 553 433	197 560	255 729	55 458	51 317	15 075
150	Studierende an ^{4) 43)}	Anzahl	WS 2005/06	1 976 978	244 248	252 498	133 249	41 688	34 899
151	Universitäten ⁴⁴⁾	Anzahl	WS 2005/06	1 377 610	164 442	176 242	98 192	27 441	22 810
152	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 2005/06	31 854	4 204	3 443	5 179	697	851
153	Fachhochschulen ⁴⁵⁾	Anzahl	WS 2005/06	567 514	75 602	72 813	29 878	13 550	11 238
154	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ...	Anzahl	1.12.2004	236 378	35 424	35 339	18 869	4 009	3 469
	Hauptberufliche Lehrkräfte an								
155	allgemein bildenden Schulen	Anzahl	2004/05	671 965	92 685	93 255	27 370	21 187	5 624
156	beruflichen Schulen	Anzahl	2004/05	121 196	20 416	14 350	4 541	3 069	1 194
157	Schulen des Gesundheits- wesens	Anzahl	2004/05	7 459	1 070	1 648	429	249	-
Kultur, Freizeit, Sport									
158	Museen mit Besuchszahl- angaben	Anzahl	JE 2004	4 878	821	868	125	263	25
159	Theaterunternehmen	Anzahl	2003/04	149	14	20	8	7	2
160	Öffentliche Bibliotheken ⁴⁶⁾ ..	Anzahl	JE 2005	8 766	1 007	1 815	25	205	6
161	Musikschulen	Anzahl	JE 2005	930	215	212	1	27	2
	Deutscher Sportbund								
162	Vereine	Anzahl	JE 2005	89 870	11 289	11 546	2 066	2 825	428
163	Mitglieder ⁴⁷⁾	1000	JE 2005	23 647,3	3 734,0	4 166,1	543,9	282,4	161,8
	Jugendherbergen								
164	Betten	Anzahl	JE 2005	73 940	9 249	9 553	753	1 771	392
165	Übernachtungen	1000	JE 2005	9 909,0	1 062,1	1 318,0	203,1	211,4	51,8
Gesundheitswesen									
166	Ärzte ⁴⁸⁾	Anzahl	31.12.2004	306 435	39 420	49 047	17 867	7 787	3 244
167	Zahnärzte ⁴⁸⁾	Anzahl	31.12.2004	64 997	8 034	10 146	3 806	1 835	522
168	Apotheker ⁴⁸⁾	Anzahl	31.12.2004	54 164	7 531	9 135	2 993	1 001	473
169	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.2004	2 166	316	387	71	47	14
170	aufgestellte Betten	Anzahl	D 2004	531 333	62 387	79 674	20 531	15 534	5 877
171	Vorsorge- oder Rehabili- tationseinrichtungen	Anzahl	31.12.2004	1 294	228	303	-	28	-
172	aufgestellte Betten	Anzahl	D 2004	176 473	28 613	32 603	-	5 582	-

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

43) einschließlich Neben Hörer – 44) einschließlich Pädagogische und Theologische Hochschulen – 45) einschließlich Verwaltungsfachhoch
Kammerorganisation

Ländervergleich

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
182 171	705 216	157 698	989 658	2 315 269	487 990	114 709	343 654	215 557	342 640	195 259	146
60 221	192 165	68 229	278 645	588 157	126 833	37 817	170 095	85 031	88 383	89 473	147
-	-	-	11 240	41 836	5 987	2 425	-	2 503	3 786	-	148
32 127	104 899	44 414	145 637	311 727	74 532	21 689	86 792	54 409	51 187	50 881	149
70 364	162 260	34 492	152 161	476 863	101 516	19 596	106 115	50 879	47 075	49 075	150
46 957	109 483	24 255	106 118	349 546	69 416	14 795	75 509	29 910	28 043	34 451	151
1 718	1 456	453	2 550	5 022	-	641	2 729	1 078	1 049	784	152
21 689	51 321	9 784	43 493	122 295	32 100	4 160	27 877	19 891	17 983	13 840	153
8 432	17 951	4 275	18 688	44 721	9 398	3 888	13 348	7 067	5 378	6 122	154
13 566	45 771	13 847	67 702	150 185	33 902	7 344	33 707	21 904	22 603	21 313	155
3 182	8 484	2 422	13 390	24 219	5 405	1 464	7 266	3 418	3 818	4 558	156
-	-	-	-	3 052	589	161	-	261	-	-	157
45	333	179	497	528	283	44	320	189	174	184	158
3	8	7	10	26	5	1	15	12	3	8	159
9	722	150	867	1 815	732	112	548	296	162	295	160
2	63	19	74	159	42	7	35	27	20	25	161
787	7 769	1 867	9 454	19 959	6 258	2 175	4 161	3 196	2 691	3 399	162
489,8	2 079,1	210,7	2 846,0	5 075,4	1 483,7	452,3	519,6	378,7	865,9	357,7	163
593	5 993	3 146	10 435	11 967	4 626	730	3 259	2 472	6 250	2 751	164
143,0	769,4	416,1	1 311,3	1 697,1	885,7	114,5	336,7	280,9	812,6	295,4	165
9 404	23 101	6 202	25 863	65 462	14 240	4 166	14 220	8 141	10 476	7 795	166
1 754	4 986	1 518	6 066	12 951	2 667	635	3 768	1 994	2 227	2 088	167
1 629	4 867	784	4 793	11 627	2 753	852	1 543	1 162	2 099	922	168
47	172	34	206	456	98	26	86	51	105	50	169
11 848	37 059	10 390	45 518	130 489	25 780	7 351	28 507	17 332	16 297	16 759	170
-	112	65	146	138	68	22	45	20	78	37	171
-	17 960	10 863	18 364	20 446	8 393	3 149	8 982	3 663	11 152	6 306	172

schulen – 46) ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten – 47) aktive und passive Mitglieder – 48) Angaben der jeweiligen

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Sozialleistungen									
173	Gesetzliche Kranken- versicherung: Mitglieder (einschl. Rentner)	1000	1.7.2005	50 223 ⁴⁹⁾	6 209	7 351	2 037	1 777	408
174	Kriegsopfersversorgung: anerkannte Versorgungs- berechtigte	1000	1.1.2006	520	70	82	16	14	7
Sozialhilfe									
175	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt außerhalb von Einrichtungen	1000	31.12.2004	2 910	232	234	271	78	60
176	Ausgaben (Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen)	Mill. EUR	2004	26 351	2 415	3 312	2 034	609	441
Leistungen an Asylbewerber									
177	Ausgaben	Mill. EUR	2004	1 308	97	103	103	28	27
178	Kriegsopferfürsorge Ausgaben	Mill. EUR	2004	588	62	85	21	4	6
Jugendhilfe									
179	Ausgaben ⁵⁰⁾	Mill. EUR	2004	20 671	2 488	1 620	1 494	759	231
Wohngeld									
180	Empfänger	1000	31.12.2004	3 524	276	312	276	143	52
181	Ausgaben	Mill. EUR	2004	5 183	402	400	408	175	84
Finanzen und Steuern									
<i>Einnahmen der öffentlichen Haushalte ⁵¹⁾</i>									
182	Länder	Mill. EUR	2005	235 301	29 915	33 155	18 392	9 152	3 081
183	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2005	151 060	22 180	24 079	-	5 315	-
184	Zusammen	Mill. EUR	2005	331 409	43 230	50 966	18 392	11 545	3 081
<i>Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ⁵²⁾</i>									
185	Länder	Mill. EUR	2005	180 478	20 740	24 703	11 500	7 379	1 802
186	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2005	60 036	8 863	10 081	2 314	997	582
187	Zusammen	Mill. EUR	2005	240 513	29 604	34 783	13 814	8 377	2 383
<i>Ausgaben der öffentlichen Haushalte ⁵¹⁾</i>									
188	Länder	Mill. EUR	2005	259 299	31 611	34 365	21 580	9 664	4 142
189	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2005	153 346	22 460	23 479	-	5 221	-
190	Zusammen	Mill. EUR	2005	357 692	45 205	51 576	21 580	11 962	4 142
191	dar. Personalausgaben Länder, Gemeinden/ GV	Mill. EUR	2005	137 273	18 988	21 177	6 642	3 570	1 279
<i>Schulden der öffentlichen Haushalte ⁵³⁾</i>									
192	Länder	Mill. EUR	31.12.2005	468 214	39 541	23 077	57 380	16 928	12 303
193	Gemeinden/GV	Mill. EUR	31.12.2005	83 804	6 486	14 666	-	1 674	-

*)Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

49) einschließlich Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland – 50) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörden – 51) um Zahlungen
wesen – 52) kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung – 53) ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und

Ländervergleich

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 019	3 544	1 211	4 731	10 502	2 368	617	3 073	1 798	1 690	1 681	173
10	41	10	53	102	29	7	30	16	18	15	174
123	239	70	316	732	101	45	140	98	115	60	175
1 001	2 251	466	2 773	6 368	1 156	357	846	682	1 135	506	176
60	133	29	142	355	50	13	57	40	38	32	177
15	52	2	51	221	28	7	9	5	16	5	178
556	1 797	444	1 825	4 845	1 198	282	1 132	648	654	556	179
103	166	140	367	836	109	38	277	149	166	113	180
186	390	159	546	1 330	167	64	330	184	221	137	181
9 656	17 034	6 575	19 014	43 815	10 651	2 508	15 341	9 130	6 839	8 059	182
-	13 067	3 544	14 168	38 288	6 623	1 618	8 070	4 634	5 164	4 309	183
9 656	27 095	8 095	28 344	72 333	14 522	3 640	19 202	11 225	10 211	9 839	184
4 487	11 950	5 070	15 339	35 213	8 107	2 179	12 361	7 322	5 475	6 851	185
2 668	5 497	572	5 111	14 782	2 508	651	1 816	973	1 795	825	186
7 155	17 447	5 643	20 450	49 995	10 616	2 831	14 177	8 294	7 270	7 676	187
10 027	17 675	6 944	21 782	50 589	11 538	3 271	15 544	10 187	8 326	9 068	188
-	13 426	3 572	14 616	39 929	7 073	1 642	7 772	4 727	5 365	4 064	189
10 027	28 094	8 493	31 559	80 748	15 859	4 428	19 107	12 375	11 899	10 604	190
3 372	10 302	2 649	12 263	30 355	6 693	1 801	6 153	3 807	4 673	3 550	191
21 162	30 233	10 777	47 855	108 939	24 638	8 102	12 086	19 223	20 918	15 052	192
-	7 968	1 989	7 614	24 279	4 713	889	5 014	3 290	2 414	2 807	193

zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigt – kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem
ohne Kassenverstärkungskredite

Rechnungs-

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Noch: Finanzen und Steuern									
194	Beschäftigte im öffentlichen Dienst ⁴⁾ 54) 55)	1000	30.6.2005	4 600,5	590,8	684,9	263,3	142,0	40,3
195	Bund ⁵⁴⁾ 55)	1000	30.6.2005	465,6	32,4	70,0	30,7	17,2	3,1
196	Länder ⁵⁵⁾	1000	30.6.2005	2 074,9	253,8	303,3	140,2	66,5	28,5
197	Gemeinden/GV ⁵⁵⁾	1000	30.6.2005	1 282,5	208,4	204,0	-	42,0	-
198	kommunale Zweckverbände ⁵⁵⁾	1000	30.6.2005	60,4	6,7	18,1	-	1,8	-
199	Bundeseisenbahnvermögen ⁵⁵⁾	1000	30.6.2005	50,9	7,6	9,5	0,4	0,0	1,0
200	mittelbarer öffentlicher Dienst ⁵⁵⁾ 56)	1000	30.6.2005	666,2	81,8	80,0	92,1	14,3	7,6
Löhne und Gehälter									
<i>Produzierendes Gewerbe</i>									
201	Bruttostundenverdienst der Arbeiter	EUR	D 2005	15,45	16,67	15,52	15,47	11,96	17,94
202	Männer	EUR	D 2005	15,95	17,37	16,03	15,91	12,24	18,33
203	Frauen	EUR	D 2005	12,03	12,92	12,36	13,13	10,15	12,98
204	Bruttomonatsverdienst der Arbeiter	EUR	D 2005	2 542	2 726	2 538	2 529	2 046	2 820
205	Männer	EUR	D 2005	2 630	2 849	2 630	2 608	2 094	2 881
206	Frauen	EUR	D 2005	1 952	2 083	1 981	2 110	1 736	2 052
<i>Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe</i>									
207	Bruttomonatsverdienst der Angestellten	EUR	D 2005	3 452	3 655	3 613	3 350	2 650	3 561
208	Männer	EUR	D 2005	3 833	4 061	3 996	3 721	2 951	3 940
209	Frauen	EUR	D 2005	2 734	2 817	2 817	2 875	2 331	2 685
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen – Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung									
210	Bruttoinlandsprodukt	Mrd. EUR	2005	2 245,50	330,72	403,71	79,60	48,05	24,47
211	Bruttowertschöpfung	Mrd. EUR	2005	2 027,50	298,61	364,52	71,87	43,39	22,10
212	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	2005	0,9	0,7	1,0	0,1	1,9	0,3
213	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	2005	25,8	34,4	27,2	15,4	19,6	24,6
214	Baugewerbe	%	2005	3,9	4,2	3,8	3,1	5,2	2,4
215	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	2005	18,0	16,2	16,5	16,2	19,4	26,2
216	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	2005	29,1	26,1	31,0	34,1	25,7	27,0
217	Öffentliche und private Dienstleister	%	2005	22,3	18,5	20,5	31,0	28,1	19,5

*)Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

54) ohne Grundverdienstleistende, ohne Beschäftigte im Ausland (Bund=15,7; Bundeseisenbahnvermögen=0,2) – 55) Hamburg, Hessen,

57) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2006

Ländervergleich

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
122,7	341,4	109,0	434,3	909,9	225,0	55,7	235,0	151,5	169,2	125,5	194
11,0	27,8	18,9	63,2	83,1	33,0	4,5	15,4	9,7	38,0	7,8	195
69,1	131,3	48,7	194,3	397,6	96,5	30,1	112,1	73,2	61,8	67,8	196
-	113,2	28,3	117,5	290,7	60,0	13,4	74,9	53,4	41,8	34,8	197
-	2,7	1,1	5,7	12,1	1,9	0,6	2,6	1,7	3,1	2,3	198
2,5	6,0	0,0	5,7	12,6	2,8	1,5	0,0	0,0	1,2	0,0	199
40,2	60,4	12,1	47,9	113,7	30,7	5,7	30,0	13,5	23,4	12,9	200
17,70	15,98	11,39	16,47	15,89	15,70	16,60	11,11	11,52	15,24	10,84	201
17,97	16,43	11,78	16,87	16,25	16,10	17,00	11,59	11,83	15,76	11,33	202
13,96	12,68	8,94	13,16	12,32	12,06	12,85	8,89	9,45	11,94	9,10	203
2 888	2 609	1 973	2 599	2 616	2 597	2 759	1 924	2 010	2 494	1 883	204
2 934	2 687	2 043	2 666	2 685	2 667	2 833	2 010	2 065	2 583	1 975	205
2 251	2 045	1 537	2 054	1 971	1 962	2 085	1 533	1 643	1 940	1 562	206
3 775	3 722	2 395	3 265	3 465	3 387	3 208	2 590	2 611	3 237	2 532	207
4 165	4 051	2 642	3 616	3 825	3 725	3 562	2 894	2 931	3 581	2 834	208
3 094	3 069	2 139	2 541	2 755	2 718	2 489	2 216	2 261	2 625	2 160	209
in jeweiligen Preisen ^{4) 57)}											
79,96	197,74	31,29	188,41	489,07	97,46	27,46	85,81	48,12	68,97	44,67	210
72,19	178,54	28,25	170,12	441,59	88,00	24,79	77,48	43,45	62,28	40,33	211
0,2	0,5	2,9	1,6	0,6	1,2	0,3	1,0	1,7	1,6	1,5	212
15,4	21,8	13,6	26,3	26,1	28,6	30,6	23,1	23,0	18,6	26,2	213
2,1	3,3	5,8	4,3	3,3	3,8	4,1	5,9	5,5	3,5	5,8	214
25,8	18,5	20,7	18,8	18,3	17,3	14,9	16,2	20,8	22,1	16,0	215
37,8	37,1	24,6	25,1	29,0	24,8	27,9	27,1	20,7	29,1	23,1	216
18,7	18,9	32,4	23,8	22,8	24,2	22,2	26,6	28,4	25,0	27,4	217

Sachsen, Schleswig-Holstein: Vorjahresendergebnisse – 56) erstmalige Erfassung der Betriebskrankenkassen (rund 20,4 Beschäftigte) –

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Abschnitt	Unter- abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
A	AA		Land- und Forstwirtschaft
			Land- und Forstwirtschaft
		01	Landwirtschaft und Jagd
		02	Forstwirtschaft
B	BA		Fischerei und Fischzucht
			Fischerei und Fischzucht
		05	Fischerei und Fischzucht
C bis F			Produzierendes Gewerbe
C	CA		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
			Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
		10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
		11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
		12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
			Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	CB	13	Erzbergbau
		14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
D	DA		Verarbeitendes Gewerbe
			Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
		15	Ernährungsgewerbe
		16	Tabakverarbeitung
	DB		Textil- und Bekleidungsgewerbe
			Textilgewerbe
		17	Textilgewerbe
		18	Bekleidungsgewerbe
	DC		Ledergewerbe
			Ledergewerbe
		19	Ledergewerbe
			Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
		20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
			Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
		21	Papiergewerbe
		22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	DF		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
			Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
		23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
			Herstellung von chemischen Erzeugnissen
		24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
			Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
		25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
			Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
		26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
			Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung
			Metallerzeugung und -bearbeitung
		27	Metallerzeugung und -bearbeitung
		28	Herstellung von Metallerzeugnissen

Abschnitt	Unter- abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
E	DK	29	Maschinenbau
	DL		Maschinenbau
	DL	30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
			Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
	DM	31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.
		32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik
		33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
		34	Fahrzeugbau
	DN	35	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
		35	Sonstiger Fahrzeugbau
		36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
			Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
	37	Recycling	
	EA	40	Energie- und Wasserversorgung
			Energie- und Wasserversorgung
			Energieversorgung
Wasserversorgung			
FA	45	Baugewerbe	
		Baugewerbe	
		Baugewerbe	
G bis P			Dienstleistungsbereiche
GA		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchs- gütern	
		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchs- gütern	
		50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
		51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
		52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
HA	55	Gastgewerbe	
		Gastgewerbe	
		Gastgewerbe	
IA		Verkehr und Nachrichtenübermittlung	
		Verkehr und Nachrichtenübermittlung	
		60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
		61	Schiffahrt
		62	Luftfahrt
		63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
		64	Nachrichtenübermittlung

Abschnitt	Unter- abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
J und K			Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister
J	JA	65	Kredit- und Versicherungsgewerbe Kredit- und Versicherungsgewerbe Kreditgewerbe
		66	Versicherungsgewerbe
		67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
K	KA		Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
		70	Grundstücks- und Wohnungswesen
		71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
		72	Datenverarbeitung und Datenbanken
		73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
L bis P			Öffentliche und private Dienstleister
L	LA	75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
M	MA	80	Erziehung und Unterricht Erziehung und Unterricht Erziehung und Unterricht
N	NA	85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
O	OA	90	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
		91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)
		92	Kultur, Sport und Unterhaltung
		93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
P	PA	95	Private Haushalte mit Hauspersonal Private Haushalte mit Hauspersonal Private Haushalte mit Hauspersonal
Q	QA	99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften Exterritoriale Organisationen und Körperschaften Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 569, 570, 572, 581-591
 Abgeordnete 109, 111, 112
 Abgeurteilte 329, 334-336, 612, 613
 Aborte 387, 418
 Abschiebungshaft 330, 338, 339
 Absolventen 364, 365
 Abwasser 570, 571, 594, 595, 598
 Ackerland 169, 171, 178, 182, 183, 190, 606, 607
 Adoptionen 447
 Adoptionspflege 421, 447
 Agenturen für Arbeit 146, 599
 Agrargebiete 601
 Aktiva 490
 Alleinstehende 143
 allgemein bildende Schulen 355, 356, 360, 361, 364, 614, 615
 Altenquotient 50
 Alter, Altersgruppen
 Bevölkerung 41, 47-49, 51, 53, 54, 85, 86
 Eheschließende 93
 Empfänger von Regelleistungen 439, 440
 Empfänger von bedarfsorientierter Grund-
 sicherung 430
 Empfänger von Sozialhilfe 423, 433-437
 Erwerbslose 139
 Erwerbspersonen 139
 Erwerbstätige 139
 Gestorbene 85, 86, 100, 414, 415
 Haushalte 69, 70
 Jugendhilfe 442, 443, 446
 ledige Kinder in der Familie 71
 Mütter 98, 99
 Nichterwerbspersonen 139
 Säuglinge, gestorbene 102
 Amtsgerichte 343, 344
 Anbauflächen 192, 193, 198, 199
 Angestellte (siehe Beschäftigte) 38, 74, 75, 78, 79, 128, 141, 142, 429, 498-503, 505, 516
 Ankünfte 292-296, 610, 611
 Apotheker 614, 615
 Arbeiter (siehe Beschäftigte) 38, 74, 75, 78, 79, 128, 141, 142, 211, 220, 222, 429, 498-503, 505, 516
 Arbeitnehmerentgelt
 empfangenes 545, 562
 geleistetes 545, 558, 559
 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 129, 146
 Arbeitsgerichte 349
 Arbeitskosten 525-528
 Arbeitskostenerhebung 515
 Arbeitslose 38, 74, 75, 78, 79, 129, 131, 144-146, 429, 606, 607
 Arbeitslosengeld 422, 448

Arbeitslosengeld II 422, 448
 Arbeitslosenhilfe 422, 448
 Arbeitslosenquote 129, 144, 145, 606, 607
 Arbeitsrechtssachen 331, 349
 Arbeitsstätten 147 ff., 606, 607
 Arbeitsstunden
 Baugewerbe 212, 237-241, 246, 247, 608, 609
 Bergbau 211, 219, 220, 224, 608, 609
 Energie- und Wasserversorgung 210, 212, 248
 Verarbeitendes Gewerbe 211, 219, 220, 224, 608, 609
 Arbeitszeit, bezahlte 516, 523, 524
 Ärzte 388, 389, 394, 395, 400, 416, 417, 614, 615
 Assistenten 396, 401
 Aufenthaltsdauer 292-296
 Aufgabe von Betrieben 151, 157-159, 161, 162, 606, 607
 Aufgabenbereiche 470, 471, 498, 499
 Auftragsingang 213, 229, 236
 Ausbaugewerbe 209, 210, 217, 235, 236, 239, 240, 244, 245, 247, 608, 609
 Ausbildung, schulische 362, 363, 365, 614, 615
 Ausbildungsverträge 357, 366
 Ausfuhr 297-301, 304, 610, 611
 Ausgaben
 private Haushalte 35
 öffentliche 423, 430, 432, 438, 441, 453-455, 458-461, 466, 467, 470, 472, 473, 476, 477, 480, 481, 496, 616, 617
 Ausländer 36, 43, 51, 604-607
 Auspendler 138
 Außenhandel 297 ff., 610, 611
 Außenwanderungen 106, 107, 604, 605
 Auszubildende 128, 211, 212, 241, 286, 287, 357, 359, 366, 397, 402, 614, 615

B

Bauabgang 255, 256, 270, 271
 Bauarten 214, 236, 241
 Baufertigstellungen 255, 259, 262-264, 608, 609
 Baugenehmigungen 255, 257, 260, 261, 608, 609
 Baugewerbe 209-215, 217, 235-247, 254, 608, 609, 621
 Bauhauptgewerbe 209, 210, 213, 214, 217, 234-236, 238, 240-243, 246, 254, 608, 609
 Bauherren 255, 257, 258, 260-263
 Bauinstallation 209, 217, 235, 240, 244, 245, 254, 608, 609
 Baulandveräußerungen 536-539
 Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 255, 256, 260-265
 Bausparen/Bausparkassen 328, 612, 613
 Bautätigkeit 255 ff., 608, 609

- Bauten für Bahn und Post 215
 Bauüberhang 255, 256, 265
 Beamte 38, 429, 498-503, 505
 Bedarfsgemeinschaften 422, 448
 bedarfsorientierte Grundsicherung 419, 430, 431
 beförderte Personen 311, 312, 610, 611
 Beförderungsleistungen deutscher LKW 313
 Beherbergung 275, 276, 288-296, 610, 611
 Beherbergungsbetriebe, -stätten 276, 288-296
 Belegungsrechte 257, 258
 Bergbau 209, 211-213, 216-234, 252, 253, 596-598, 608, 609, 620
 Berge, Bodenerhebungen 31
 berufliche Weiterbildung 146
 berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 357, 363
 berufsbildende Schulen 356, 357, 362, 363, 365, 614, 615
 Berufsfachschulen 356, 362
 Berufsschulen 356, 362
 Beschäftigte
 Baugewerbe 210, 211, 235-243, 245-247, 608, 609
 Bergbau 209, 211, 218, 220, 222, 224, 225, 608, 609
 Bund 618, 619
 Dienstleistungen 274, 285-287
 Einrichtungen der Jugendhilfe 419, 422
 Einzelhandel 274, 276, 282
 Energie- und Wasserversorgung 210, 211, 248
 Gastgewerbe 274, 284
 Gemeinden/GV 498, 499, 502-505, 618, 619
 Großhandel 274, 280
 Handwerk 211, 254, 516
 Kfz-Handel 274, 278
 Krankenhäuser 396, 397
 Land 498-501, 505, 618, 619
 Landwirtschaft 170, 179, 606, 607
 öffentlicher Dienst 451, 498-505, 618, 619
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 127, 131-138, 151, 606, 607
 Verarbeitendes Gewerbe 209, 211, 218, 220, 222, 224, 225, 608, 609
 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 401, 402
 Wohngeldempfänger 429
 Zweckverbände 498, 499, 503, 505, 618, 619
 Beschäftigungsbereiche 498, 499, 505
 Besitzumschreibungen von Kfz 307
 Bestand an Kfz und -anhängern 308, 309, 610, 611
 Betreuung einzelner junger Menschen 421, 443
 Betriebe 148, 153
 Baugewerbe 210, 211, 237-244, 246, 247, 608, 609
 Beherbergungsbetriebe, -stätten 275, 276, 288-296
 Bergbau 209, 211, 218, 220, 224, 225, 230-233, 608, 609
 Energie- und Wasserversorgung 210, 211
 Forstwirtschaft 168, 186
 Landwirtschaft 168, 176-189, 606, 607
 Verarbeitendes Gewerbe 209, 211, 218, 220, 224, 225, 230-233, 608, 609
 Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 545, 546, 562
 Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 275, 288-291
 Bettenausstattung
 der Krankenhäuser 390, 391, 398, 399, 614, 615
 der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 390, 400, 403, 614, 615
 Bevölkerung 35 ff., 139, 140, 593, 604, 605
 Bevölkerungsdichte 42, 43, 46, 604, 605
 Bibliotheken 384, 614, 615
 Bilanz 490
 Bildung 355 ff., 614, 615
 Binnenverkehr 313, 610-613
 Binnenwanderung 104, 105
 Biosphärenreservate 567, 568, 574
 Boardinghouses 276, 288, 290-292, 295, 296
 Bodenfläche 172-175
 Brände/Brandschutz 332, 354
 Brücken- und Tunnelbau 217, 235, 240, 242, 243
 Bruttoanlageinvestitionen 214, 230-233, 235, 546, 564-566
 Bruttoerzeugung (Strom) 215, 251
 Bruttoinlandsprodukt 546, 551-557, 564, 565, 618, 619
 Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme (siehe Löhne, Gehälter) 212, 219, 221, 237-240, 246-248
 Bruttolöhne und -gehälter 546, 547, 558, 560
 Bruttoverdienst 516-524, 618, 619
 Bruttowertschöpfung 547, 550, 552-557, 618, 619
 Bundesautobahnen 30
 Bundesstraßen 30
 Bundestag, Deutscher 109, 110, 112, 126
 Bundestagswahl 109, 110, 112, 117, 118, 126, 604, 605
C
 Campingplätze 288, 290-292, 295, 296
 CO₂-Bilanz 251, 576
 CO₂-Emissionen 216, 251, 576
D
 Dachdeckerei 217, 235, 240, 242, 243
 Darlehen 454-457, 460, 461, 464-469, 477, 479
 Dauergrünland 169, 178, 191

Deutsche 36, 51, 103
 Diagnosekapitel 404-409
 Dienstleistungen 273 ff., 604, 605, 621, 622
 Diplom, Diplomprüfungen 371, 372
 Dozenten 375, 376
 durchschnittliche Aufenthaltsdauer 292-296
 durchschnittliche Verweildauer 388, 393, 406,
 407, 409

E

Ehedauer 96
 Ehelösungen, -scheidungen 35, 39, 91, 92, 96,
 604, 605
 Ehepaare 71, 143
 Eheschließende 93, 94
 Eheschließungen 35, 39, 91, 92, 95, 604, 605
 Eierzeugung 207
 Eigenverbrauch der Kraftwerke 215, 251
 Einbürgerungen 35, 84
 Einfuhr 297-299, 302-304, 610, 611
 Eingliederungsgeld 422, 448
 Eingliederungshilfe 422, 448
 Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 72-83
 Einkommensteuer 449, 451, 452
 Einlagen, Kreditinstitute 326, 612, 613
 Einnahmen
 aus selbständiger Tätigkeit 286, 287
 Beförderung 312
 öffentliche 430, 432, 438, 441, 453, 456, 457,
 462-465, 468, 469, 471, 474, 475, 478, 479,
 482-489, 497, 616, 617
 private Haushalte 35, 37, 38
 Einpendler 138
 Einpersonenhaushalte 68-70, 604, 605
 Einrichtungen 419
 Einwohner (siehe Bevölkerung)
 Einzelhandel 273, 276, 281, 282, 621
 Eisenbahnen 313
 Elektrizitätserzeugung 215
 Elektrizitätsversorgung 210, 234, 248, 249, 251
 Emissionen (CO₂-) 251, 576
 Endenergieverbrauch 216, 251, 576
 Energie (Hauptgruppe) 234
 Energie- und Wasserversorgung 209-211, 248-251,
 576, 621
 Energiebilanz 251
 Energieverbrauch 216, 252, 253, 576
 Energieversorgungsunternehmen 249
 Entnahmen aus Rücklagen 456, 457, 464, 465, 468,
 469, 475, 479, 483
 Entsorgungsanlagen 570, 584-587
 Erbschaftsteuer 449, 452

Erdgasabgabe 210, 250
 Erdgasabsatz 250
 Erholungsheime 276, 288, 290-292, 295, 296
 Erlöse aus Gas-, Stromabsatz 249, 250
 Erntemenge 196, 197-199, 606, 607
 Errichtung neuer Gebäude 255, 256, 259-265
 Erststimmen 117
 Erträge 194, 195, 198, 199
 Erwerbslose 127, 139, 140, 143, 606, 607
 Erwerbspersonen 127, 139, 140
 Erwerbstätige 127, 139-143, 429, 604, 605
 Erwerbstätigkeit 127 ff., 604-607
 Erzeugnisse 213, 226-228
 Europawahl 109-111, 116, 126
 Evangelische Kirche 34
 Exportquote 213, 219, 221, 223

F

Fachärzte 394, 395, 400, 417
 Fächergruppen 358, 369, 371, 373, 375, 496, 497
 Fachhochschulen 368, 370, 372, 374, 376, 496, 497,
 614, 615
 fachliche Betriebsteile 209, 211, 214, 222, 223
 Fachoberschulen 356, 363
 Fachschulen 357, 363
 Fachsemester 358, 369, 370
 Fahrerlaubnis 322
 Fahrerlaubnisklassen 322
 Fahrzeugarten 307-309, 610, 611
 Fahrzeugbestand 284, 285, 610, 611
 Fahrzeugdichte 308
 Fahrzeughersteller 310
 Familien 37, 71, 129, 143, 444, 445
 Familiensachen 330, 343, 347
 Familienstand 93, 95
 Ferienheime 276, 288, 290-292, 295, 296
 Ferienzentren, -häuser, -wohnungen 276, 288,
 290-292, 295, 296
 Fernverkehr 311
 Fernwärmeversorgung 210, 248
 Fertigteilbau 235, 240, 242, 243
 Fertilität 88, 90, 98, 99
 Filmtheater 383
 Finanzen 449 ff., 616-619
 Finanzgericht 331, 352
 Finanzierungsvorgänge, besondere 450, 454-457, 460,
 461, 464-469, 473, 475, 477, 479, 481, 483
 Fläche
 Ackerland 169, 178, 182, 183, 190, 606, 607
 Baulandveräußerungen 536-539
 Bodenfläche 172-175
 Dauergrünland 169, 178, 191

Kreise 43, 46
 landwirtschaftlich genutzte Fläche 169, 176-181, 187-190, 606, 607
 Obstanlagen 169, 178, 190
 selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 169, 178, 190
 Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 542-544
 Waldfläche 170, 173, 175, 186, 191, 575
 Wasserfläche 173, 175
 Flächennutzung 172-175
 Fluggäste/Flugverkehr 313, 612, 613
 Förderempfänger 258, 272
 Förderfälle 272
 Fördermittel 272
 Förderschulen 355, 356, 361
 Förderzusagen 255
 Forstwirtschaft 167 ff., 604, 605, 620
 Fortbildungsmaßnahmen 130
 Fortbildungsprüfungen 358, 367
 Fortzüge (siehe Wanderungen)
 Frauenarbeitslosigkeit 131, 144, 146
 Freiheitsstrafe 330, 333, 337-342
 Freizeit 614, 615
 Fruchtbarkeitsziffer 39
 Futterpflanzen 183, 193, 195, 197

G

Gasabsatz 210, 250
 Gäste 292-296
 Gästebetten 288-291
 Gastgewerbe 273 ff., 621
 Gasthöfe 276, 288, 290-292, 295, 296
 Gasverbrauch 216, 253
 Gasversorgung 210, 248, 250
 Gebäude 230-233, 255-257, 259-265, 268-271
 Gebiet 43, 599
 Gebietskörperschaften 472-487, 491-493, 498, 499, 504, 506
 Geborene 39, 87-90, 97, 98, 604, 605
 Gebrauchsgüterproduzenten 217-219, 222-225, 229-231, 234, 252, 253
 Geburten 35
 Geburtendefizit, -überschuss 87-90
 Geburtenziffern 39, 88, 90, 98, 99
 geförderte Wohnungen 272
 Gehälter (siehe Löhne) 515 ff.
 Geld 323 ff., 612, 613
 Gelegenheitsverkehr 311
 Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 468, 469, 478, 487-489
 Gemeindegrößenklassen 44, 45, 484, 485, 492, 493
 Gemeinden 33, 46, 56-67

Gemeinderäte 109, 110, 125, 126
 Gemeinderatswahlen 110, 114, 124-126
 Gemeindesteuern 488, 489
 Gemüse 198
 Generalstaatsanwaltschaft 348
 geographische Angaben 27-31
 Gesamtbetrag der Einkünfte 452
 Gesamtquotient 50
 Gesamtumsatz 212, 213, 217, 235-240, 246, 247
 Gesellen 516
 gesetzliche Krankenversicherung 616, 617
 Gestorbene 40, 85, 86-90, 100, 604, 605
 Gesundheitswesen 387 ff., 614, 615, 622
 Getötete 306, 315-320, 610, 611
 Getreide 182, 183, 192-197, 606, 607
 Gewässer 577
 Gewerbean-, -um- und -abmeldungen 149, 151, 154-162, 606, 607
 Gewerbeertrag 452, 512, 513
 Gewerbesteuer 449, 450, 452, 468, 469, 478, 484-489, 511-514
 gewerblicher Bau 214, 241
 Gewinn- und Verlustrechnung 490
 Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
 grenzüberschreitender Verkehr 313
 Großhandel 273, 279, 280, 621
 Grundleistungen 420, 439, 440
 Grundschulen 355, 360
 Grundsteuer 450, 468, 469, 478, 484-489
 Grundstücke
 bebaute 230-233
 landwirtschaftliche 529, 542-544
 unbebaute 230, 232, 529, 536-539
 Gütergruppen 213, 226-228
 Güterverkehr mit Eisenbahnen 313, 610, 611
 Gymnasien 355, 357, 361, 363

H

Hackfrüchte 182, 183, 193, 195, 197, 606, 607
 Handel 254, 273 ff., 621
 Handwerk 209, 210, 243, 254
 Handwerkskammerbezirke 600
 Haupteinkommensbezieher 37
 Hauptverursacher 318
 Haushalte, private 35 ff.
 Ausgaben 35, 72-83
 Ausstattung 35
 Einkommen 35, 37, 38, 76-79, 82, 83
 Einnahmen 35, 76-79, 82, 83
 Familienstand 68
 Haushaltsgröße 37, 68-70, 427
 Haushaltsnettoeinkommen 37, 70

Kinderzahl 69
 Verbraucherpreisindex 529
 Haushaltsnettoeinkommen 37
 Hausmüll 570
 Hebesätze 450, 487
 Heiraten 39, 91-95, 604, 605
 Heiratsalter 95
 Heizölverbrauch 216, 252
 Hennenhaltung 207
 Herkunftsländer 293
 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 421, 446
 Hochbau 209, 214, 215, 217, 234-236, 240-243, 255, 260-263, 608, 609
 Hochbetagtenquotient 50
 Hochschulen 358, 359, 368-372, 374, 376, 496, 497, 614, 615
 Hochschulpersonal
 Verwaltungs-, technisches und sonstiges 358, 373, 374
 wissenschaftliches und künstlerisches 358, 373-376
 Hochschulemester 358, 369, 370
 Horte 421
 Hotels 276, 288, 290-292, 295, 296
 Hotels garnis 276, 288, 290-292, 295, 296
 Hütten 276, 288, 290-292, 295, 296

I

Immissionen 568, 577
 Index
 Auftragseingangsindex 214, 229, 236
 Preisindex für Bauwerke 529, 540, 541
 Produktionsindex 214, 234
 Umsatzindex 229
 Verbraucherpreisindex 529-535
 Industrie- und Handelskammern 600
 Insolvenzverfahren 149, 150, 163-166, 606, 607
 institutionelle Beratung 421, 442
 integrierte Gesamtschulen 361
 Investitionen
 Baugewerbe 210, 214, 235, 608, 609
 Bergbau 209, 214, 230-233, 608, 609
 Dienstleistungen 274, 286, 287
 Umweltschutz 569, 572, 579, 580
 Verarbeitendes Gewerbe 209, 214, 230-233, 608, 609
 Investitionsgüterproduzenten 217-219, 222-225, 229-231, 234, 252, 253

J

Jahresbauleistung 215, 235
 Jahresteuerrate 531

Jüdische Landesgemeinde 34
 Jugendarrestanstalt 338, 339
 Jugendherbergen 276, 288, 290-292, 295, 296, 614, 615
 Jugendhilfe 419, 421, 441-447, 616, 617
 Jugendquotient 50
 Jugendstrafanstalt 338, 339
 Jugendstrafe 330, 333, 337-342
 Jugendstrafrecht 334, 335, 337
 Justizvollzugsanstalten 333, 338, 339

K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 288-291
 Kapitalrechnung 449, 450, 454-469, 473, 475, 477, 479, 481, 483
 Katholische Kirche 34
 Kaufwerte
 für Bauland 529, 536-539
 für landwirtschaftliche Grundstücke 529, 542-544
 Kinder
 Adoptionen 447
 Anzahl 69, 71, 97, 143
 deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 98
 geschiedener Ehen 96
 Kindergärten/Kinderkrippen 421
 Kinderquotient 50
 Kinos (siehe Filmtheater)
 Kirchen 34
 Kläranlagen 571
 Klassen 360-363
 Kohleverbrauch 216, 252
 Kollegs 361
 kommunale Ausgaben/Einnahmen 453, 466-489, 616, 617
 kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 466-469, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 492, 494, 616, 617
 Kommunalwahlen 109, 115, 122-126
 Konfirmierte 34
 Konsumausgaben
 der privaten Haushalte 547, 564, 565
 des Staates 548, 564, 565
 Konzerte 379, 380
 Körperschaftsteuer 449, 452, 488, 489
 Kraftfahrzeuganhänger 307, 309
 Kraftfahrzeugbestand 308, 309, 610, 611
 Kraftfahrzeuge 307-309, 610, 611
 Kraftfahrzeughandel 277, 278, 621
 Kraftomnibusse 307, 308
 Krankenhäuser 387, 390-399, 404-407, 614, 615
 Kredite 323 ff., 612, 613

Kreise, Bevölkerung 43, 45, 48, 49, 55
 Kreisstraßen 30
 Kreistage 109, 110, 123, 126
 Kreistagswahlen 110, 114, 122, 123, 126
 Kriegsopferfürsorge 616, 617
 Kultur 355 ff., 614, 615, 622
 Kulturorchester 380
 Kunsthochschulen 368, 370, 372, 374, 376, 496, 497, 614, 615

L

Land, Ausgaben/Einnahmen 454-465, 488, 489, 496, 497, 616, 617
 Landesarbeitsgericht 349
 Landesgrenze 27-29
 Landessozialgericht 353
 Landessteuern 488, 489
 Landesstimmen 109, 110, 113, 120, 121, 126
 Landesstraßen 30
 Landgerichte 344-346
 Landschaftsschutzgebiete 567, 574
 Landtag, Thüringer 109, 110, 113, 126
 Landtagswahl 109, 113, 119-121, 126
 Landungen von Flugzeugen 313
 Landwirtschaft 167 ff., 604-607, 620
 landwirtschaftlich genutzte Fläche 169, 176-181, 187-190, 606, 607
 landwirtschaftlicher Bau 214, 241
 Landwirtschaftsämter 601
 Lastenzuschuss (Wohngeld) 420, 426, 427
 Lastkraftwagen 307, 308, 313, 610, 611
 Laufbahngruppen 505
 Lebendgeborene 39, 87-90, 98, 604, 605
 Lebenserwartung 85, 86
 Lebensgemeinschaften 71, 143
 Lebensunterhalt 140
 Lehramtsprüfungen 371, 372
 Leichtverletzte 315-320, 610, 611
 Leistungsempfänger 422, 448
 Linienverkehr 311, 312, 610, 611
 Löhne 515 ff.
 Baugewerbe 212, 236-240, 246, 247, 518-522, 608, 609
 Bergbau 212, 219, 221, 224, 518-522, 608, 609
 Energie- und Wasserversorgung 210, 212, 248, 518-522
 Handel 518, 519, 618, 619
 Handwerk 523, 524
 Kredit- und Versicherungsgewerbe 518, 519, 618, 619
 Verarbeitendes Gewerbe 212, 219, 221, 224, 518-522, 608, 609

Lohnsteuer 449, 451, 452, 488, 489
 Lufttemperatur 32

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 231, 233
 Masterbetrieb 148
 Mehrlingsgeburten 97
 Mehrpersonenhaushalte 68-70, 604, 605
 meteorologische Angaben 32
 Mietzuschuss (Wohngeld) 420, 426, 427
 Mikrozensus 35, 68-71, 127-129, 139-143, 604-607
 Milch 208, 608, 609
 mithelfende Familienangehörige 128
 Mittel aus öffentlichen Haushalten 255, 258, 272
 Mittelthüringen 599
 Mittlere Bevölkerung 36, 52-55
 Modernisierung 257, 258, 272
 Monetäre Finanzinstitute (MFI) 612, 613
 Mortalität 85, 86, 88, 90, 100
 Müllabfuhr 570, 582
 Museen 381, 382, 614, 615
 Musikschulen 380, 614, 615

N

Nahverkehr 311
 Nationalpark 568, 574
 Naturpark 567, 574
 Naturschutzgebiete 567, 573
 Nettoeinkommen 37, 128, 142
 Nettoerzeugung (Strom) 215, 251
 Neuanmeldungen von PKW 310, 610, 611
 Neuerrichtungen von Betrieben 151, 156, 158-160, 162, 606, 607
 Nichterwerbspersonen 127, 139, 140, 143, 429
 Nichtwohnbau 270
 Nichtwohngebäude 255, 256, 259-263, 265-267, 271
 Niederschlagsmengen 32
 Nordthüringen 291, 296, 599, 602
 Nutzfläche 256, 257, 260-263, 270, 271

O

Oberlandesgericht 346, 347
 Oberverwaltungsgericht 351
 objektbezogene Aufwendungshilfen 258, 272
 Obst 199, 606, 607
 Obstanlagen 169, 178, 190
 öffentliche Ausgaben/Einnahmen 423, 430, 432, 438, 441, 453-489, 496, 497, 616, 617
 öffentliche Sicherheit 329 ff.
 öffentliche Sozialleistungen 419 ff., 616, 617
 öffentlicher Bau 215, 241
 öffentlicher Dienst 498-505, 618, 619

Ortsgasunternehmen 250
 Ostthüringen 290, 291, 295, 296, 599, 602
 Ozon 569, 577, 581

P

Passiva 490
 Patienten, entlassene vollstationäre 393, 404, 405, 408, 409
 Pendler 129, 130
 Pensionen 276, 288, 290-292, 295, 296
 Personal (siehe Beschäftigte)
 Personalausgaben 286, 287, 453-455, 458, 459, 466, 467, 472, 476, 480, 616, 617
 Personenbeförderung 305, 610, 611
 Personenkilometer 311, 312
 Personenkraftwagen 307, 308, 310, 610, 611
 Personenschaden 305, 306, 314-320, 610, 611
 Personenverkehr 305, 311, 312, 610, 611
 Personenverkehrsunternehmen 311
 Pflegebedürftige 419
 Pflegeeinrichtungen 419
 Planungsregionen 599
 polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 314-321, 610, 611
 Preise 529 ff.
 Preisindex für Bauwerke 529, 540, 541
 Primäreinkommen der privaten Haushalte 548, 561, 562
 Primärenergieverbrauch 215, 251
 private Haushalte (siehe Haushalte, private)
 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 213, 226-228
 Produktionsindex 234
 Produzierendes Gewerbe 209 ff., 604, 605, 608, 609, 618-621
 Professoren 375, 376
 Promotionen 371, 372
 Prüfungen 322, 357, 358, 367, 371, 372
 Prüfungsjahr 371, 372
 Pumpstromverbrauch 215, 251

R

Rauminhalt 255, 257, 260-263
 Rechnung, laufende 449, 454-459, 462, 463, 466-469, 472, 474-476, 478, 480, 482, 483
 Rechtsformen 168, 169, 176, 177, 179, 186, 187, 508
 Rechtspflege 329 ff., 612, 613
 Regelleistungen 420, 439, 440
 Regelschulen 355, 360
 Rehabilitationseinrichtungen 390, 400-403, 408, 409, 614, 615
 Rehabilitierungsverfahren 331, 346, 347
 Reisegebiete 290, 291, 295, 296, 602

Reiseverkehr 273, 275, 276, 288-296, 602, 610, 611
 Religionsgemeinschaften 34
 Religionszugehörigkeit 34, 95
 Rentner 74, 75, 78, 79, 429
 Richter (siehe Beamte) 505
 Ruhegehalt 506

S

Saaleland 290, 295, 602
 Sachaufwand 286, 287, 453-455, 458, 459, 466, 467, 472, 476, 480
 Sachinvestitionen 453-455, 458, 459, 466, 467, 473, 477, 481
 Sachschadensunfälle 305, 314-317, 610, 611
 Säuglinge, gestorbene 40, 89, 100-102
 Säuglingssterblichkeit 100-102
 Schecks, nicht eingelöste 327
 Scheidungshäufigkeit 39
 Schenkungsteuer 449, 452
 Schienennahverkehr 311, 312
 Schlachtungen/Schlachtmenge 206, 608, 609
 Schlüsselzuweisungen 468, 469, 475, 478, 483
 Schulabschlüsse 364
 Schulämter 602
 Schulden der Gemeinden/GV 450, 466-469, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 491-495, 616, 617
 Schuldendiensthilfen 454, 455, 458, 459, 462, 463, 466-469, 472, 474, 476, 478, 480, 482
 Schulen 360-363
 Schulentlassene (siehe Absolventen)
 Schüler 360-363, 397, 402, 614, 615
 Schulungsheime 276, 288, 290-292, 295, 296
 Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige (siehe Aborte)
 schwerbehinderte Menschen 419, 420, 424, 425
 Schwerverletzte 315-320, 610, 611
 selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 169, 178, 190
 selbst erstellte Anlagen 231, 233
 Selbständige 128, 141, 142, 604, 605
 Sicherungsverwahrung 330
 Sitze 110-113, 115, 123, 125, 126, 604, 605
 Sitzverteilung 110-113, 115
 Sonderabnehmer 249
 sonstiges Ausbaugewerbe 209, 217, 235, 240, 244, 245, 254, 608, 609
 Sozialbeiträge 548
 soziale Wohnraumförderung 255, 257, 272
 Sozialgeld 422, 448
 Sozialgerichte 332, 353
 Sozialhilfe 420, 423, 432-437, 616, 617
 Sozialleistungen 419 ff., 548, 562, 616, 617
 sozialpädagogische Familienhilfe 421, 444, 445

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 127,
 131-138, 148, 151, 606, 607
 Spareinlagen 323
 Sparen 549, 563, 612, 613
 Sparquote 549, 563
 Spezialbau 217, 235, 240, 242, 243
 Spielstätten 377, 378
 Sportvereine 385, 386, 614, 615
 Staatsangehörigkeit 84, 443
 Staatsanwaltschaften 331, 348
 Städte 33
 Stadträte 109, 123
 Stadtratswahlen 114, 122, 123
 Starts von Flugzeugen 313
 Stauanlagen 30
 Stellplätze für Urlaubscamping 288, 290, 291
 Stellung im Beruf 141, 142
 Sterbefälle 35, 87, 88, 90, 389, 404-415
 Sterbetafel 40, 85, 86
 Sterbeüberschuss 87-90
 Sterbewahrscheinlichkeit 85, 86
 Sterbeziffer 40, 88, 90, 100, 388, 411, 413
 steuerbarer Umsatz 149, 451, 507-510
 Steuereinnahmen 468, 469, 474, 478, 482, 484-489,
 616, 617
 Steuermessbetrag 511-514
 Steuern 275, 286, 287, 449 ff., 616-619
 Steuerpflichtige 451, 452, 507-510, 512-514
 Stimmen 111-114, 116-126
 Straf- und Bußgeldverfahren 331, 344, 347
 Strafgefängene 338-342
 Strafrecht (allgemeines) 334, 335, 337
 Straftaten 333-336, 340, 341
 Strafverfahren 345
 Strafverfolgung 329
 Strafvollzug 329, 333, 338, 339
 Straßenarten 30
 Straßenbau 215, 217, 235, 236, 240-243
 Straßenpersonenverkehr 610, 611
 Straßenverkehrsunfälle 305, 306, 314-321, 610, 611
 Stromabsatz 210, 249, 251
 Stromverbrauch 216, 251, 253
 Strukturanpassungsmaßnahmen 130, 146
 Studienanfänger 368, 370
 Studierende 359, 368-370, 614, 615
 Subventionen 275, 286, 287
 Südwestthüringen 599

T

Tageseinrichtungen für Kinder 421
 Talsperren 30
 Tarifabnehmer 249
 tätige Personen (siehe Beschäftigte)

Taufen 34
 Teilzeitbeschäftigte 135, 136, 274, 278, 280, 282,
 284, 286, 287, 396, 397, 401, 402, 451, 499, 501,
 503, 505
 territoriale Gliederung 599 ff.
 Theater 377-379, 614, 615
 Theaterunternehmen 377-379
 Thüringer Kernland 291, 296, 602
 Thüringer Wald 290, 295, 602
 Tiefbau 209, 214, 215, 217, 234-236, 240-243,
 608, 609
 Todesursachen 387-389, 410-415
 Totgeborene 39, 87-90, 97
 Tourismus 273 ff., 602, 610, 611
 Transferleistungen 549, 563
 Trauungen 34, 39, 91, 92, 604, 605

U

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben, -stätten
 276, 292-296, 610, 611
 Umsatz
 Ausland 212, 219, 221, 223, 608, 609
 Baugewerbe 213, 217, 235-241, 246, 247, 608, 609
 Bergbau 212, 217, 219, 221, 223-225, 229, 608, 609
 Dienstleistungen 274, 285-287
 Einzelhandel 274, 276, 281
 Gastgewerbe 274, 283
 Großhandel 274, 279
 Handwerk 254
 Inland 212, 219, 221, 223
 Kfz-Handel 274, 277
 Verarbeitendes Gewerbe 212, 217, 219, 221,
 223-225, 229, 608, 609
 Umsatzsteuer 212, 213, 449, 451, 488, 489, 507-510
 Umsatzsteuer-Vorauszahlung 507-510
 Umschulungsprüfungen 358, 367
 Umwelt 567 ff.
 Umweltämter 603
 Umweltschutzzinvestitionen 569, 572, 579, 580
 Umzüge (siehe Wanderungen)
 Unfallart 319
 Unfallbeteiligte 318
 Unfälle
 im Straßenverkehr 305, 306, 314-321, 610, 611
 mit nur Sachschaden 305, 314-317
 mit Personenschaden 305, 306, 314-321, 610, 611
 unter Alkoholeinwirkung 314, 316, 317
 Unfalltyp 320
 Universitäten 368, 370, 372, 374, 376, 496, 497,
 614, 615
 Unternehmen 147 ff., 606, 607
 Baugewerbe 210, 211, 235, 608, 609
 Bergbau 209, 211, 608, 609

Dienstleistungen 285-287
 Energie- und Wasserversorgung 210, 211
 Handwerk 209-211, 254
 Verarbeitendes Gewerbe 209, 211, 608, 609
 Verkehrsunternehmen 311
 Unternehmensregister 147, 151-153
 Untersuchungshaft 330, 333, 338, 339
V
 veranschlagte Kosten der Bauwerke 255, 257, 260-263
 Verarbeitendes Gewerbe 209, 211-214, 216-234,
 252-254, 596-598, 608, 609, 620, 621
 Verbraucherpreisindex 529-535
 Verbrauchsgüterproduzenten 217-219, 222-225,
 229-231, 234, 252, 253
 Verdienst 546, 547, 618, 619
 Verdiensterhebung
 im Handwerk 515, 516, 523, 524
 im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und
 Versicherungsgewerbe 515-522, 618, 619
 verfügbare Plätze 422
 verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 549,
 561, 563
 Verkehr 305 ff., 610-613, 621
 Verkehrsbeteiligung 320
 Verkehrsleistungen 313, 610-613
 Verletzte 306, 315-320, 610, 611
 Vermögenseinkommen 549, 562
 Versorgungsämter 603
 Versorgungsbezüge 506
 Versorgungsempfänger 451, 506
 Verunglückte 315-320, 610, 611
 Verurteilte 329, 333-337
 Verwaltungs-, technisches und sonstiges
 Hochschulpersonal 358, 373, 374
 Verwaltungsfachhochschulen 368, 370, 372, 374, 376,
 496, 497
 Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen
 476-479
 Verwaltungsgerichte 331, 350
 Verwaltungsgliederung 33
 Verweildauer (siehe durchschnittliche Verweildauer)
 Viehbestände 171, 184, 185, 200-205, 606-609
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 545 ff.,
 618, 619
 Vollzeitbeschäftigte 135, 136, 451, 499, 501, 503, 505
 Vorleistungsgüterproduzenten/Energie 217-219,
 222-225, 229-231, 234, 252, 253
 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken 276, 288,
 290-292, 295, 296 (siehe Rehabilitations-
 einrichtungen)
 vorübergehend stillgelegte Kfz 309

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 111-114, 116-122,
 124, 126, 604, 605
 Wahlen 109 ff., 604, 605
 Wähler 126
 Wahlkreise 117, 119, 120
 Wahlkreisstimmen 109, 119
 Waisengeld 506
 Walderneuerung 568, 575
 Waldfläche 170, 173, 175, 186, 191, 575
 Waldschäden 568, 575
 Wanderungen 35, 103-108, 604, 605
 Wärmekraftwerke 596-598
 Wasser 570, 571, 592, 593, 596, 597
 Wasserfläche 30, 173, 175
 wassergefährdende Stoffe 568, 569, 578
 Wasserläufe 29
 Wasserversorgung 210, 248, 570, 592, 593, 621
 Wechsel, zu Protest gegebene 327
 Weiterbildung 130, 146
 Wintersemester 369, 370
 Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 490
 wissenschaftliches und künstlerisches
 Hochschulpersonal 358, 373-376, 614, 615
 Witterungsverhältnisse 32
 Witwen-/Witwergeld 506
 Wohnbau 270
 Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
 Wohnfläche 256, 257, 260-263, 267-271, 608, 609
 Wohngebäude 255, 256, 259, 260, 262, 265-269, 271
 Wohngeld 419, 426-429, 616, 617
 Wohnräume 255, 256, 259, 266, 267, 608, 609
 Wohnungen 255 ff., 608, 609
 Wohnungsbau 214, 236, 241, 255, 257
 Wohnungsbauförderung 255
 Wohnungsbestand 255, 259, 266-269, 608, 609
 Wohnungsgröße 259, 266-269
Z
 Zahnärzte 389, 395, 416, 614, 615
 Zerlegungsanteile 514
 Zinsausgaben/-einnahmen 454-459, 462, 463,
 466-469, 472, 474, 476, 478, 480, 482
 Zivilsachen 330, 343-346
 Zuführung an Rücklagen 454, 455, 460, 461, 466,
 467, 473, 477, 481
 Zugmaschinen 307, 309
 Zulassungen von fabrikneuen PKW 310
 Zuweisungen und Zuschüsse 453-463, 466-469,
 472-483
 Zuzüge (siehe Wanderungen)
 Zweitstimmen 110, 112, 117, 118, 126, 604, 605